Korkut Bugday

Osmanisch

Korkut Bugday

OSMANISCH

Einführung in die Grundlagen der Literatursprache

1999

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data
are available in the Internet at http://dnb.d-nb.de.
Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter http://www.harrassowitz-verlag.de

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 1999, 2006
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten
Printed in Germany

ISBN 3-447-04154-4 ab 1.1.2007 978-3-447-04154-6

رعنا ايهون

Inhalt

Vorwort XV
Einleitung XVII
Abkürzungen und Symbole XIX

1. Lektion 1
1.1 Die Schrift 1
1.1.1 Vokalzeichen (*ḥarekāt* حركات) und andere Zusatzzeichen 4
1.2 Die Buchstaben und ihre Aussprache 5
1.3 Ligaturen und Schreibschrift 8
ÜBUNGEN 9

2. Lektion 11
2.1 Die Schreibung von Vokalen 11
2.2 Zur Transkription 12
2.2.1 Die Transkription von ا, و und ى 12
2.2.2 Plene- und Defektivschreibung 12
2.3 Zur Aussprache und Umschrift der kurzen und langen Vokale 13
2.4 Regeln zur Schreibung von *Hemze* 15
2.5 Die Zahlzeichen 16
ÜBUNGEN 17

3. Lektion 19
3.1 Die Vokalharmonie 19
3.2 Die Konsonantenharmonie 19
3.3 Allgemeines (Wortstellung, Nominativ, Artikel, Genera und Plural) 19
3.4 Der Dativ 20
3.5 Der Akkusativ 20
3.6 Der Lokativ 20
3.7 Der Imperativ 20
3.8 Die Grundzahlen bis 10 21
3.9 Das Possessivsuffix der 3. Person Singular 21
3.10 Die ***miş***-Vergangenheit 21
3.11 Der Aorist 22
3.12 Konverben auf ***−üb, −ken, −erek*** und ***−ü*** (Gerundien) 23
3.13 Verbbildung durch ***ėtmek / eylemek*** 24
3.14 Zur Izafet-Verbindung 24
TEXT *Eine Schnurre von Ḫoca Naṣreddīn* 24

VOKABELN 25
ÜBUNGEN 26

4. Lektion 27
4.1 Der Infinitiv auf *−mek* 27
4.2 Der Genitiv 27
4.3 Der Ablativ 27
4.4 Die Demonstrativpronomen 27
4.5 Die Personalpronomen und Personalendungen 28
4.6 Die Frageworte ***ne, kim, nere*** 29
4.7 Das Partizip auf *−en* 30
4.8 Das Formans *−li* 30
4.9 Das Formans *−dir* 31
4.10 Die Suffixgruppe *−dikde* 31
TEXT *Die Brühe von der Brühe des Hasen* 31
VOKABELN 32
ÜBUNGEN 32

5. Lektion 34
5.1 Der Instrumental 34
5.2 Die Umschreibung von „haben“ 34
5.3 Adverbialisierung durch das Suffix *−ce* 34
5.4 Das Perfekt 35
5.5 Das *yor*-Präsens 36
5.6 Die Suffixgruppe *−yordı* 37
5.7 Die Suffixgruppe *−°rdi* 37
5.8 Die Verneinung durch *-me-* 37
5.9 Die Umschreibung von „können“ 38
5.10 Das Verbalnomen auf *−dik* 39
5.11 Der verkürzte Infinitiv 39
5.12 Steigerung durch Reduplikation 39
TEXT *Die Frau und das Huhn* 40
VOKABELN 40
ÜBUNGEN 41

6. Lektion 42
6.1 Die Zahlen 42
6.2 Die Personalpronomen in allen Kasus 42
6.3 Die Possessivendungen 43

6.4 Das Verbalnomen auf *−ecek* 44
6.5 Relativsätze mit den Verbalnomen auf *−dik* und *−ecek* 44
6.6 Daß-Sätze 45
6.7 Die Form *−dikden şoñra* 45
6.8 Die Vorvergangenheit *−mişdi* 45
6.9 Der Nezessitativ 46
6.10 Konverben auf *−e* und *−i* 46
6.11 Die Verbindung *−mek üzere* 47
6.12 Die Steigerungsformen 47
6.13 Kausativ durch das Formans *−t* 48
6.14 Adverbbildung durch den arabischen Akkusativ 48
TEXT *Der Löwe, der Fuchs und der Esel* 48
VOKABELN 49
ÜBUNGEN 50

7. Lektion 51
7.1 Die „feste" Genitivverbindung 51
7.2 Das Futur 51
7.3 Der Konditional 52
7.4 Der Optativ 53
7.5 Das Konverb *−ince* 54
7.6 Die Form *−diği gibi* 54
7.7 Infinitiv mit Dativendung 55
7.8 Die Fragepartikel 55
7.9 Kausativ durch das Formans *−ir* 55
7.10 Angeschlossenes *−de* 55
7.11 Die persischen Pluralendungen 55
TEXT *Die Geschichte von Ali Dschingis (I)* 56
VOKABELN 57
ÜBUNGEN 60

8. Lektion 61
8.1 Der verkürzte Akkusativ 61
8.2 Das Passiv und Reflexiv 61
8.3 Das Hilfsverb „sein" 62
8.4 Zusammengesetzte Zeitformen 63
8.5 Das Suffix *−ki* 63
8.6 Die Partikel *-kim* und *-ki* 64
8.7 Das Formans *−le* 64

8.8 Der arabische Artikel 64
TEXT *Die Geschichte von Ali Dschingis (II)* 65
VOKABELN 66
ÜBUNGEN 68

9. Lektion 69
9.1 Die Izafet-Konstruktion 69
9.1.1 Genitivverbindung durch Izafet 69
9.1.2 Attributiver Anschluß mit Izafet 70
9.1.3 Arabische Adjektive in der Izafet-Verbindung 70
9.1.4 Die Erweiterung der einfachen (zweigliedrigen) Izafet-Konstruktion 72
9.1.5 Das „i" der Izafet als Bestandteil einiger Worte 73
9.2 *Hemze*-Zeichen als Akkusativ 73
9.3 Das persische Wortbildungssuffix *-ī* 73
9.4 Zur Aussprache von *ve* 74
9.5 Die Suffixgruppen *−dikce* und *-mekle* 74
TEXT *Die Beseitigung des Janitscharenkorps* 74
VOKABELN 76
ÜBUNGEN 79

10. Lektion 80
10.1 Der Äquativ 80
10.2 Das Formans *−°ş* 80
10.3 Das Formans *−le* in Verbindung mit *−°n*, *−°ş*, *−°t* 81
10.4 Die Berufe anzeigende Endung *−ci* 81
10.5 Die Form *−meksizin* 81
10.6 Wortwiederholung 81
10.7 Die persischen Wortbildungselemente *−ḫāne*, *−gāh*, *−nāme* und *−ber* . . 82
10.8 Die Genera im Arabischen 82
TEXT *Eine Reise in Europa (I)* 83
VOKABELN 84
ÜBUNGEN 87

11. Lektion 88
11.1 Der Wortstamm im Arabischen 88
11.2 Arabische Partizipien und Verbalnomen; die „Stammformen" 89
11.3 Der regelmäßige Plural im Arabischen 94
11.4 Das Formans *−lik* 95
11.5 Das Formans *−leyin* 95

TEXT *Eine Reise in Europa (II)* 96
VOKABELN 97
ÜBUNGEN 99

12. Lektion 100
12.1 Kausalsätze durch Infinitiv und Instrumental 100
12.2 Das persische Suffix *−çe* 100
12.3 Zur Pluralbildung im Arabischen 100
12.3.1 Der „gebrochene" Plural 100
12.4 Die Nisbe-Endung 106
TEXT *Die Beschreibung Wiens (I)* 109
VOKABELN 110
ÜBUNGEN 111

13. Lektion 113
13.1 Partizipien und Infinitive bei den „schwachen" arabischen Verben 113
13.1.1 Verba *primae vāv* und *ye* 113
13.1.2 Verba *mediae vāv* und *ye* 114
13.1.3 Verba *tertiae vāv* und *ye* 115
13.1.4 Die Lautregeln der Stammformbildung „schwacher" Verben 116
13.1.5 Verba *mediae geminatae* 118
13.1.6 Konsonantenassimilierung im VIII. Stamm 119
TEXT *Die Beschreibung Wiens (II)* 119
VOKABELN 120
ÜBUNGEN 121

14. Lektion 123
14.1 Die Deklination arabischer Nomen 123
14.2 Determination und Nunation arabischer Nomen 123
14.3 Adjektive im Arabischen 124
14.4 Die arabischen Personalsuffixe 124
14.5 Die Genitivverbindung im Arabischen 125
14.6 Die Präpositionen und die Partikeln ***ke-***, ***le-*** und ***fe-*** 127
14.7 Die arabischen Demonstrativpronomen 129
TEXT *Abschrift des Dokuments der Einigkeit* 129
VOKABELN 131
ÜBUNGEN 134

15. Lektion 136
15.1 Die Monatsnamen und Wochentage 136

15.2 Arabische Formeln und Wendungen 138
15.3 Die Vergangenheit persischer Verben 140
15.4 Die persischen Personal- und Demonstrativpronomen 141
TEXT *Ereignisse in der Hauptstadt* 141
Der Tod Sultan Murād Chans
VOKABELN 143
ÜBUNGEN 146

16. Lektion 147
16.1 Das Perfekt im Arabischen 147
16.2 Der Dual an Substantiven 148
16.3 Verbal- und Nominalsätze im Arabischen 148
16.4 Nominalsätze mit *inne, enne* und anderen Einleitungen 149
16.5 Die arabischen Personalpronomen 149
16.6 „Die fünf Nomina" 150
16.7 Der arabische Vokativ 151
16.8 Einige arabische Frageworte 151
16.9 Das *nomen actoris* im Arabischen 151
TEXT *Legende von ᶜAbdī Dede* 152
VOKABELN 153
ÜBUNGEN 156

17. Lektion 157
17.1 Die Kardinalzahlen im Arabischen 157
17.2 Das Konverb auf ***−icek*** 161
17.3 Der Präsensstamm persischer Verben 161
17.4 Nominalverbindungen 163
TEXT *Erzählung über die Wesire des Sultans* 164
VOKABELN 165
ÜBUNGEN 167

18. Lektion 168
18.1 Die arabischen Ordinalia 168
18.2 Die Steigerungsform im Arabischen 168
18.3 Das Perfekt bei unregelmäßigen Verben im I. Stamm 170
18.4 Das Perfekt in den Stämmen II-VIII und X 171
18.5 Die Verneinung des Perfekts 173
18.6 Die arabischen Relativsätze 173
18.7 Die Form ***−diği içün*** 175
TEXT *Das Aṣāf-nāme des Wesirs Lutfī Pascha* 175

VOKABELN 177
ÜBUNGEN 181

19. Lektion 182
19.1 Die persischen Zahlen 182
19.2 Die persischen Präpositionen 183
19.3 Der Akkusativ im Persischen 185
19.4 Die enklitischen Personalpronomen im Persischen 186
19.5 Das Partizip bei persischen Verben 187
19.6 *Nomina loci et temporis* sowie *Nomina instrumenti* 188
TEXT *Das Ende der Geschichte von Sultan Murād* 190
Die Thronbesteigung Sultan Meḥmeds
VOKABELN 192
ÜBUNGEN 198

20. Lektion 199
20.1 Das Imperfekt im Arabischen 199
20.1.1 Das Imperfekt Indikativ bei „schwachen" Verben im I. Stamm 199
20.1.2 Das Imperfekt Indikativ in den Stämmen II-VIII und X 200
20.1.3 Die Verneinung des Imperfekts 201
20.1.4 Konjunktiv und Jussiv (Apokopat) 201
20.2 Der Imperativ im Arabischen 203
20.3 Das Futur im Arabischen 203
20.4 Das Passiv arabischer Verben 203
20.5 Funktionen des arabischen Akkusativs 204
20.6 Die Steigerung im Persischen 205
TEXT *Darlegung der Stationen des Irak-Feldzugs Sultan Süleymān Chans* 206
VOKABELN 208
ÜBUNGEN 215

Eine Auswahl persischer Wortbildungselemente 217
Schlüssel zu den Übungen 223
Literatur 273
Index grammatischer Termini 275
Glossar der in den Lektionen verwendeten Vokabeln 279

Vorwort

Die vorliegende Einführung in das Osmanische ist aus Unterrichtsmaterial, das für den Osmanischunterricht an der Universität Hamburg zusammengestellt wurde, erarbeitet worden. Im Laufe der Erprobung im Unterricht wurde das Manuskript immer wieder neu bearbeitet, wenn sich z.B. gezeigt hatte, daß bestimmte Texte für die Studentinnen und Studenten noch zu schwierig oder Erläuterungen nicht hinreichend deutlich und verständlich waren. Dieser Prozeß der fortwährenden Überarbeitung und Verbesserung könnte sicherlich noch viele Semester so fortgeführt werden. Und gewiß werden andere Lernende und Lehrende noch Mängel darin finden. Trotz dieser Bedenken habe ich mich dazu entschlossen, die Einführung in ihrer jetzigen Form zu veröffentlichen, denn ich bin davon überzeugt, daß ein Lehrbuch für den Osmanischunterricht, mehr als hundert Jahre nach dem Erscheinen der *Türkischen Konversations-Grammatik* von H. Jehlitschka, ein dringendes Desiderat ist. Ferner hoffe ich, daß diese Einführung ins Osmanische den Anstoß für weitere Lehrwerke dieser Art geben wird.

An dieser Stelle möchte ich Frau Prof. Dr. Petra Kappert (Hamburg) für ihren Zuspruch und ihre Unterstützung herzlich danken. Zu besonderem Dank bin ich auch Herrn Hayrettin Aydın (Essen) und Frau Dr. Börte Sagaster (Istanbul) für ihre Korrekturen und Anregungen verpflichtet. Frau Anne-Sophie Fröhlich (Hamburg) hat die gesamte Entstehung dieses Lehrbuches begleitet und in entsagungsvoller Weise die verschiedenen Entwürfe durchgesehen und mir mit Kritik und Anregungen zur Seite gestanden. Hierfür möchte ich ihr meinen tiefen Dank aussprechen. Es braucht nicht weiter betont zu werden, daß für alle Fehler und Mängel, die in diesem Lehrbuch enthalten sind, allein ich verantwortlich bin.

Hamburg, im Januar 1999 Korkut Buğday

Einleitung

Das Osmanische basiert auf dem Anatolischtürkischen und war die offizielle Verwaltungssprache des Osmanischen Reiches (1299-1918). Gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurden jedoch in immer stärkerem Maße arabische und persische Elemente in die Sprache aufgenommen, so daß in manch einem Text kaum mehr ursprüngliches türkisches Vokabular zu finden ist. Es wurden dabei nicht nur Vokabeln in großer Zahl entlehnt, sondern mit ihnen auch das grammatische System des Arabischen und Persischen. So kommt es häufig vor, daß Wortfolgen oder Sätze in einer dieser Sprachen in osmanischen Texten auftauchen, eingebettet in ein osmanischtürkisches Satzgefüge. Mitunter finden sich sogar ganze Abschnitte oder Gedichte auf Arabisch oder Persisch in einem osmanischen Text. Bei der Verwendung von arabischen oder persischen Worten im Osmanischtürkischen gilt im allgemeinen die Regel, daß türkische Wörter nur mit türkischer Grammatik, persische mit türkischer und persischer, arabische Wörter aber mit türkischer, persischer und arabischer Grammatik gebraucht werden können. Ausnahmen von dieser Regel – wenn z.B. türkische Wörter in einer persischen Izafet-Verbindung stehen – werden als „berühmte Fehler" (غلطات مشهوره) bezeichnet.

Da das Osmanische – von sehr wenigen, immer seltener werdenden Ausnahmen einmal abgesehen – keine gesprochene Sprache mehr ist, liegt das Schwergewicht in dieser Einführung auf der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von Texten. Denn in schriftlicher Form begegnet das Osmanische noch allenthalben in älteren Büchern, Zeitschriften, Dokumenten, Urkunden oder Briefen und ist somit der Schlüssel für die Erforschung der Geschichte und Kultur der Türkei und vieler anderer Länder, die einst ein Teil des Osmanischen Reiches waren. Erst im Jahre 1928 ist mit der Schriftreform in der Türkei das Osmanische quasi zum Türkeitürkischen geworden. Tatsächlich aber läßt sich eine genaue Trennlinie zwischen Osmanisch und Türkeitürkisch nicht ohne weiteres ziehen. Denn wenn auch im offiziellen Gebrauch die arabische Schrift nach 1928 abgeschafft war, so gaben doch viele Türken privat weiterhin der ihnen vertrauteren Schrift vor der neueingeführten lateinischen den Vorzug. Die Sprache selbst änderte sich erst langsam, seitdem Anfang der 1930er Jahre die Türkische Sprachgesellschaft (Türk Dil Kurumu) gegründet worden war, zu deren Hauptaufgaben die „Säuberung" der türkischen Sprache von fremden (arabischen und persischen) Elementen zählte. Die dann eintretenden und sich im Laufe der Zeit verstärkenden Veränderungen der Sprache erfolgten freilich nicht in allen gesellschaftlichen und sprachlichen Bereichen mit gleicher Geschwindigkeit und Intensität. In der Juristen- und Amtssprache beispielsweise herrscht sogar bis heute ein aus dem Osmanischen überkommener Stil vor, und es wird reichlich arabisches Vokabular verwendet. Ähnliches gilt auch für den religiösen Bereich, in dem das Arabische, als Sprache des Koran, naturgemäß eine bedeutende Rolle spielt, und arabische Worte oder Floskeln eben auch in die türkische Rede eingebunden werden. Vor allem durch die Substitution etlicher arabischer

und einiger persischer Vokabeln hat sich die Sprache jedoch insgesamt so weit verändert, daß die heutigen jungen Türken kaum in der Lage sind, einen osmanischen Text vom Ende des 19. oder dem Beginn des 20. Jahrhunderts ohne Wörterbuch zu verstehen – auch wenn er in Lateinschrift vorliegt. Erhebliche Verständnisschwierigkeiten können selbst noch bei – vor allem wissenschaftlichen – Texten auftreten, die aus den 30er bis 60er Jahren des 20. Jahrhunderts stammen, je nach dem, in welchem Maße der Verfasser arabisches Vokabular verwendete. Dieses sollte als Hinweis darauf genügen, daß das Osmanische durchaus nicht mit dem Untergang des Osmanischen Reiches 1918-1923 seinen Atem aushauchte, sondern daß dieser in verschiedenen Formen noch weit in die Zeit der Türkischen Republik hinein spürbar war und es zum Teil sogar heute noch ist.

Diese Einführung zielt vor allem darauf ab, an die Lektüre und Übersetzung gedruckter osmanischer Texte heranzuführen. Nach zwei Lektionen, in denen die arabisch-osmanische Schrift sowie die Transkription behandelt werden, kreisen die folgenden Lektionen aus diesem Grunde jeweils um ein osmanisches Lesestück. Vorab wird die für das Lesestück relevante Grammatik dargestellt und erläutert. Nach dem Text folgt eine Vokabelliste mit den jeweils neuen Vokabeln. Abgeschlossen wird jede Lektion durch einige Übungen, die sich auf die Grammatik in der betreffenden oder – zur Wiederholung – einer vorherigen Lektion beziehen. Es wurde darauf verzichtet, spezielle Übungstexte zu verfassen, in denen bestimmte grammatische Phänomene aufscheinen, sondern die Texte sind authentisch und weisen daher zum Teil auch Probleme und Ungereimtheiten auf, die – da wo es nötig erschien – in einer kurzen Notiz zu dem jeweils folgenden Text angesprochen und geklärt wurden. Die Textauswahl reicht von kurzen und leichten Anekdoten bis hin zu zunehmend längeren und anspruchsvolleren historiographischen Texten. Zeitlich spannen sie den Bogen vom 20. immer weiter zurück bis ins 16. Jahrhundert. Größere Sprünge im Schwierigkeitsgrad ergeben sich mit der neunten und dann wieder der vierzehnten Lektion. Bis zur achten handelt es sich um Anekdoten, Fabeln und Märchen, die in einer sehr volkstümlichen Sprache gehalten sind. Die Lektionen neun bis dreizehn bieten einen etwas gehobeneren Stil. Ab der vierzehnten Lektion ist der Stil teils elaboriert und prunkvoll, der Text ist nicht mehr durch Satzzeichen unterteil, wodurch das Lesen, Verstehen und Übersetzen zunächst deutlich erschwert wird.

Sicher enthalten die ausgewählten Texte nicht alle in der türkischen, persischen und arabischen Grammatik möglichen Erscheinungen. So kommen beispielsweise das altosmanische Konverb auf *–ben*, das persische *–ī der Einheit* und der arabische *Energicus* in keinem der ausgewählten Texte vor und werden deshalb auch in keinem der Grammatikteile erläutert. Diese Einführung soll und kann jedoch auch keinen Ersatz für eine osmanische, persische oder arabische Grammatik darstellen. Sie soll lediglich ein Leitfaden sein, der dazu dient, den Lernenden Lese- und Übersetzungsfähigkeiten zu vermitteln, die dann durch die Lektüre weiterer Texte – zunächst vielleicht einer osmanischen Chrestomathie, später einer Einführung in die Paläographie und in die orientalische Dichtung – zu vertiefen sind.

Abkürzungen und Symbole

a	arabisch	etc.	et cetera
Abl.	Ablativ	etw.	etwas
Adj.	Adjektiv	*f*	französisch
Adv.	Adverb	fem.	feminin
adv.	adverbiell	Fem.	Feminin
Äquat.	Äquativ	fig.	figürlich
Akk.	Akkusativ	frühosm.	frühosmanisch
Akt.	Aktiv	*g*	griechisch
allg.	allgemein	gebr.Pl.	gebrochener Plural
altiran.	altiranisch	geg.	gegen
Aor.	Aorist	Gen.	Genitiv
APZ	Aşıkpaşazade (ed. Giese)	Gen.Verb.	Genitivverbindung
arab.	arabisch	göttl.	göttlich
ärztl.	ärztlich	gram.	grammatisch
astr.	astronomisch	hl.	heilig
Attr.	Attribut	Imp.	Imperativ
bes.	besonders	Inf.	Infinitiv
best.	bestimmt	Instr.	Instrumental
Bk.	Bindekonsonant	intr.	intransitiv
Bv.	Bindevokal	isl.	islamisch
bzw.	beziehungsweise	j-m	jemandem
ca.	cirka	j-n	jemanden
d	deutsch	j-s	jemandes
d.h.	das heißt	Jh.	Jahrhundert
d.i.	das ist	jm.	jemand
dän	dänisch	jur.	juristisch
Dat.	Dativ	Kaus.	Kausativ
Demo.	Demonstrativpronomen	koll.	kollektiv
e-e	eine	Kond.	Konditional
e-m	einem	Konj.	Konjunktion
e-n	einen	Konv.	Konverb
e-r	einer	Krankh.	Krankheit
e-s	eines	*l*	lateinisch
Elat.	Elativ	Lok.	Lokativ

m.	mit
mask.	maskulin
Mask.	Maskulin
math.	mathematisch
med.	medizinisch
mil.	militärisch
milit.	militärisch
musl.	muslimisch
myst.	mystisch
n.Chr.	nach Christus
n.pr.	nomen proprium
neg.	negiert
Neg.	Negation
Nezessit.	Nezessitativ
Nom.	Nominativ
Nom.Verb.	Nominalverbindung
nor	norwegisch
NT	Neşrī Tārīḫi (ed. Unat / Köymen)
o.ä.	oder ähnlich
od.	oder
öffentl.	öffentlich
Opt.	Optativ
Ordn.	Ordnungszahl
orient.	orientalisch
osm.	osmanisch
osm.türk.	osmanischtürkisch
p	persisch
Part.	Partizip
Pass.	Passiv
PE.	Personalendung
Perf.	Perfekt
pers.	persisch
Pers.	Person
Pers.Pron.	Personalpronomen
phys.	physisch
Pl.	Plural
poet.	poetisch
Poss.	Possessiv-
Poss.Sfx.	Possessivsuffix
Pp.	Postposition
Präp.	Präposition
präs.	präsentisch
Präs.	Präsens
pr.n	pronominales „n“
reg.	regierte
rel.	religiös
Relat.Pron.	Relativpronomen
s	slawisch
s.	siehe
S.	Seite
S.ᶜO.	Sicill-i ᶜOs̱mānī
s.o.	siehe oben
s.u.	siehe unten
Sg.	Singular
sog.	sogenannt
spez.	speziell
st.	starb
Sfx.	Suffix
Sfx.grp.	Suffixgruppe
sw	schwedisch
t	türkisch
tr.	transitiv
türk.	türkisch
Türk.	Türkisch
u	ungarisch
u.	und
u.a.	unter anderem/-en
u.ä.	und ähnlich
u.v.m.	und vieles mehr
überfl.	überflüssig
umg.	umgangssprachlich
unbest. Akk.	unbestimmter Akkusativ
uneigentl.	uneigentlich

unreg.	ungerelmäßig	wörtl.	wörtlich
urspr.	ursprünglich	z.B.	zum Beispiel
usw.	und so weiter	z.T.	zum Teil
v.	von	zeitl.	zeitlich
Verf.	Verfasser (dieses Buches)	Zs.-	Zusammen-
Verg.	Vergangenheit	zw.	zwischen
vgl.	vergleiche	°	Platzhalter für e-n Vokal,
VN	Verbalnomen		der ausfallen kann
Vorverg.	Vorvergangenheit	~	Platzhalter für die gerade
w.	wörtlich		angegebene Vokabel
wesentl.	wesentlich	⇒	(...) wird zu (...)
wg.	wegen	...	steht für mehrere ausgelas-
wiss.	wissenschaftlich		sene Worte

1. Lektion

1.1 **Die Schrift**

Das Osmanischtürkische wurde bis zur Schriftreform 1928 in der arabischen Schrift geschrieben. Diese Schrift läuft von rechts nach links, also umgekehrt zur Schreibrichtung des lateinischen Alphabets. Es handelt sich dabei um eine Kursive, d.h. die meisten der Buchstaben werden, wie bei der lateinischen Schreibschrift, miteinander verbunden. Die Mehrzahl der Buchstaben hat eine Anfangs-, Mittel- und Endform; letztere entspricht in den meisten Fällen gleichzeitig der Form des Buchstabens, wenn er isoliert steht. Außer dem ersten Buchstaben, dem ا (*elif*)[1], gelten alle übrigen als Konsonanten.

Das eigentliche arabische Alphabet umfaßt 28 Buchstaben. Durch diakritische Punkte bzw. einen Balken über dem Graphem sind diesem Alphabet noch vier weitere Buchstaben durch die Perser hinzugefügt worden, nämlich: پ p, چ ç, گ g und ژ ž. Diese Buchstaben wurden auch im Osmanischen und in anderen Turksprachen, die in arabischer Schrift geschrieben wurden oder noch werden, verwendet. Während پ p und چ ç häufig sind, ist das ژ ž nur in Fremdwörtern anzutreffen. Der Buchstabe گ (*kāf-ı fārsī* oder *gef*) ist dagegen in Handschriften kaum und selbst in gedruckten Texten nur hin und wieder zu finden. Gemeinhin wird auch der Laut „g" durch den Buchstaben ك (*kāf / kef*) dargestellt, so daß „g" und „k" im Schriftbild in der Regel nicht unterschieden werden.

Ein weiterer Buchstabe, das ڭ (*kāf-ı nūnī* oder *ñef*), der für die Lautverbindung „ng" steht, wurde durch die Türken eingeführt. Auch dieser Buchstabe wurde – wie das *gef* – nur selten verwendet und in der Regel als ك (*kef*), ohne die drei Punkte darüber, geschrieben.

Bei osmanischen Wörtern und Texten in diesem Buch werden die Buchstaben *gef* und *ñef* nicht verwendet; d.h. auch die Laute „g" und „ñ" werden durch ك (*kef*) dargestellt und sind somit nicht vom „k" zu unterscheiden.

Jedem arabischen Buchstaben wird ein Zahlwert zugeordnet. Jene Buchstaben, die durch die Perser oder Osmanen hinzugekommen sind, haben dagegen keinen. Die Zahlwerte der Buchstaben sind vor allem bei sogenannten Chronogrammen von Bedeutung. Historische Daten werden nämlich häufig als Chronogramm, d.h. in Form eines Verses oder Spruches, angegeben. Die Summe der addierten Zahlwerte der in einem solchen Vers geschriebenen Buchstaben gibt dann das Jahr eines bestimmten, vorher genannten Ereignisses an. Doch auch in anderen Zusammenhängen, z.B. bei der Zahlenmystik, spielen die Zahlwerte der Buchstaben eine Rolle.

Zur Übertragung der arabischen Schrift in die lateinische bedient man sich wissenschaftlicher Umschriften. Für das Arabische gebraucht man im deutschen Sprachraum die

---

1 Bei der Umschrift richte ich mich in der Vokalisierung nach der osmanischtürkischen und nicht nach der arabischen oder persischen Aussprache; also *elif* statt *alif* und *bülbül* statt *bolbol*.

Umschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG). Im englischsprachigen Raum wird im allgemeinen die Umschrift der *Encyclopaedia of Islam* (EI²) benutzt. Bei der Übertragung osmanischer Texte verwendet man heute fast überall die Umschrift der *İslam Ansiklopedisi* (İA). In der folgenden Tabelle sind die im Osmanischen gebräuchlichen Buchstaben der arabischen Schrift, ihre Namen, Zahlwerte und Umschriftzeichen der DMG, EI² und der İA aufgeführt. Da es sich bei der arabischen Schrift, wie eingangs erwähnt, um eine von rechts nach links laufende Kursiv-Schrift handelt, werden die Buchstaben mit ihren Verbindungslinien zum folgenden bzw. vorangehenden Zeichen angegeben. Wo die Verbindungslinie fehlt, wird der Buchstabe nicht mit dem nächsten verbunden.

Die Buchstaben des arabischen Alphabets

Name	isoliert	Wort-ende	Wort-mitte	Wort-anfang	DMG	EI²	İA	Zahl-wert
elif	ا	ـا	ـا	ا	’ / ā	’ / ā	’ / ā	1
bā’ / be	ب	ـب	ـبـ	بـ	b	b	b	2
pe	پ	ـپ	ـپـ	پـ	p	p	p	–
tā’ / te	ت	ـت	ـتـ	تـ	t	t	t	400
s̄ā’ / s̄e	ث	ـث	ـثـ	ثـ	t̲	th	s̲	500
cīm	ج	ـج	ـجـ	جـ	ǧ	dj	c	3
çīm	چ	ـچ	ـچـ	چـ	č	č	ç	–
ḥā’	ح	ـح	ـحـ	حـ	ḥ	ḥ	ḥ	8
ḫā’ / ḫı	خ	ـخ	ـخـ	خـ	ḫ	kh	ḫ	600
dāl	د	ـد	ـد	د	d	d	d	4
z̄āl	ذ	ـذ	ـذ	ذ	d̲	dh	z̲	700
rā’ / re	ر	ـر	ـر	ر	r	r	r	200
zāy / ze	ز	ـز	ـز	ز	z	z	z	7
je	ژ	ـژ	ـژ	ژ	ž	zh	j	–

Name	isoliert	Wort-ende	Wort-mitte	Wort-anfang	DMG	EI²	İA	Zahl-wert
sīn	س	ـس	ـسـ	سـ	s	s	s	60
şīn	ش	ـش	ـشـ	شـ	š	sh	ş	300
ṣād	ص	ـص	ـصـ	صـ	ṣ	ṣ	ṣ	90
żād	ض	ـض	ـضـ	ضـ	ḍ	ḍ	ż	800
ṭā'	ط	ـط	ـطـ	طـ	ṭ	ṭ	ṭ	9
ẓā'	ظ	ـظ	ـظـ	ظـ	ẓ	ẓ	ẓ	900
ᶜayn	ع	ـع	ـعـ	عـ	ᶜ	ᶜ	ᶜ	70
ġayn	غ	ـغ	ـغـ	غـ	ġ	gh	ġ	1000
fā' / fe	ف	ـف	ـفـ	فـ	f	f	f	80
ḳāf	ق	ـق	ـقـ	قـ	q	ḳ	ḳ	100
kāf / kef	ك	ـك	ـكـ	كـ	k,g,ŋ	k,g,ñ	k,g,ñ,ğ	20
gef	گ	ـگ	ـگـ	گـ	g	g	g	–
ñef	ڭ	ـڭ	ـڭـ	ڭـ	ŋ	ñ	ñ	–
lām	ل	ـل	ـلـ	لـ	l	l	l	30
mīm	م	ـم	ـمـ	مـ	m	m	m	40
nūn	ن	ـن	ـنـ	نـ	n	n	n	50
vāv	و	ـو	ـو	و	w	w	v	6
hā' / he	ه	ـه	ـهـ	هـ	h	h	h	5
yā' / ye	ى	ـى	ـيـ	يـ	y	y	y	10

Von den Persern haben die Osmanen eine Umstellung in der Reihenfolge der Buchstaben übernommen. Die letzten drei Buchstaben haben im arabischen Originalalphabet die Reihenfolge *he, vāv, ye,* im Persischen und Osmanischen jedoch *vāv, he, ye.* Diese veränderte Reihenfolge wird auch in den Wörterbüchern beachtet.

Ein weiteres Zeichen, das jedoch nicht als eigenständiger Buchstabe gilt, ist das sogenannte *te merbūṭa* (verbundenes „t"), durch welches die arabische Feminin-Singular-Endung angezeigt wird und das manchmal auch in osmanischen Texten geschrieben wird. Das *te merbūṭa* steht immer am Ende eines Wortes und hat die Form eines ه (*he*) mit zwei Punkten darüber, also: ة oder ـة

Merke: Die Buchstaben ا د ذ ر ز و werden nicht nach links verbunden. Der folgende Buchstabe wird neu angesetzt und hat die Anfangsform, es sei denn, er ist der letzte Buchstabe des Wortes, dann erhält er die isolierte Form.

1.1.1 Vokalzeichen (*ḥarekāt* حركات) und andere Zusatzzeichen

Neben den Buchstaben hat das arabische Alphabet noch besondere Zeichen, die die kurzen Vokale, Vokallosigkeit, Konsonantenverdoppelung und andere Besonderheiten anzeigen.

Die Vokalzeichen und Zusatzzeichen in der Übersicht

Bezeichnung		Zeichen	Lautwert bzw. Funktion	
arabisch	osmanisch		arabisch	osmanisch
hamza	hemze	ء	Vokalanlaut	
fatḥa	üstün	ـَ	a	e / a
kasra	kesre / esre	ـِ	i	i / ı
ḍamma	ötre / ötüre	ـُ	u	ü / u / ö / o
tašdīd / šadda	teşdīd / şedde	ـّ	Verdoppelung	
sukūn	sükūn	ـْ	Vokallosigkeit	
madda	medde	ـٓ	ā	ā
waṣla	vaṣle	ـٰ	Verbindung	–
tanwīn (Nom.)	tenvīn (Nom.)	ـٌ	-un	-ün / -un
tanwīn (Gen.)	tenvīn (Gen.)	ـٍ	-in	-in
tanwīn (Akk.)	tenvīn (Akk.)	ـً	-an	-en / -an

Wie der oben stehenden Tabelle zu entnehmen ist, hat die arabische Schrift drei Vokalzeichen für kurze Vokale, ein Zeichen für Vokallosigkeit und ein Verdoppelungszeichen. Um ein langgesprochenes „a" im Wortanlaut oder in der Mitte des Wortes nach einem Stimmabsatz (*hemze*, arab. *hamza*) anzuzeigen, wird das *elif* quer über das vorherstehende *elif* gelegt und leicht geschwungen (ا ⇒ آ, z.B. آل *āl* Familie, Herrscherhaus; قرآن *ḳur'ān* Koran). Dieses „darübergelegte" *elif* nennt man *medde*. Im Arabischen werden die Worte ähnlich wie im Französischen eng miteinander verbunden gesprochen. Daher wird der Vokal des arabischen Artikels „el-" nach einem auf Vokal auslautenden Wort fortgelassen. Diese Fortlassung wird durch ein eigenes Zeichen (*vaṣle*) kenntlich gemacht. Hinzu kommen drei weitere Zeichen für die sogenannte Nunation (*tenvīn*). Diese Zeichen zeigen den Kasus unbestimmter (indeterminierter) arabischer Nomina an.

1.2 **Die Buchstaben und ihre Aussprache**

An dieser Stelle soll die Aussprache der Buchstaben der arabischen Schrift kurz erläutert werden. Wo die Aussprache des Arabischen und Persischen von der des Osmanischen abweicht, wird dies angegeben.

ا Das *elif* dient einmal als Träger des *Hemze*-Zeichens (ء), in der Wortmitte und am Ende zur Bezeichnung eines langgesprochenen „a" (نان *nān* Brot). Bei der arabischen Akkusativendung اً (*–en/–an*) sowie nach auslautendem „ū" oder „au" wird das *elif* nicht gesprochen. Im Osmanischen ist das *elif* im Anlaut von türkischen Wörtern meist als „e" zu lesen (ال *el* Hand). Ein „a" wird hier überwiegend durch *medde* gekennzeichnet (آلتی *altı* sechs), ein „i" im Anlaut wird durch *elif* + *ye* wiedergegeben (ایل *il* Land) und „u", „ü", „o" oder „ö" werden durch *elif* + *vāv* bezeichnet (اورمق *urmaḳ* schlagen, اوچ *üç* drei, اوغل *oġul* Sohn, اوپمك *öpmek* küssen). Man merke sich also: am Wortanfang steht ا meist für **e**; آ für **a**; ایـ für **i,ı**; und او für **o,u,ö,ü**. In einigen Wörtern wird *elif* defektiv (') geschrieben, z.B.: الله *Allāh* Gott; هٰذا *hāẕā* dieser.

ب *bā' / be* entspricht dem deutschen „b" (باب *bāb* Tor, Kapitel).

پ *pe* entspricht dem deutschen „p"(پاره *pāre* Teil, Geldstück). Im Arabischen nicht vorhanden.

ت *tā' / te* entspricht dem deutschen „t" (ترك *türk* Türke, türkisch).

ث *s̱ā' / s̱e* wird im Arabischen als stimmloses englisches „th" wie in *thing* gesprochen. Im Osmanischen ist es ein scharfes, d.h. stimmloses „s" (ثانی *s̱ānī* zweiter).

ج *cīm* entspricht der Konsonantenfolge „dsch" (جدّ *cedd* Großvater, Ahn).

چ *çīm* entspricht der Konsonantenfolge „tsch". (چاره *çāre* Mittel, Ausweg) Im Arabischen nicht vorhanden.

ح *ḥā'* ist im Arabischen ein scharf gehauchtes „ch", das weder im Deutschen noch im

Türkischen eine Entsprechung hat. Im Osmanischen wird es als normales „h" gesprochen (حرف *ḥarf* Buchstabe).

خ *ḫā' / ḫı* entspricht im Arabischen und Persischen dem schweizerdeutschen Rachen-„ch". Im Osmanischen wird es als normales „h" gesprochen (خبر *ḫaber* Nachricht).

د *dāl* entspricht dem deutschen „d" (دائره *dā'ire* Kreis, Büro, Wohnung).

ذ *ẕāl* wird im Arabischen als englisches „th" wie in *there* gesprochen. Im Osmanischen wird es als stimmhaftes „s", wie englisches „z", wiedergegeben (ذروه *ẕirve* Gipfel).

ر *rā' / re* ist ein gerolltes Zungen-„r" (ربّ *rabb* Herr, Gott).

ز *zāy / ze* ist ein stimmhaftes „s", wie englisches „z" (زلال *zülāl* rein, kalt).

ژ *je* ist stimmhaftes „sch" wie „j" in französisch „journal" (ejder اژدر Drache). Im Arabischen nicht vorhanden.

س *sīn* ist ein scharfes, stimmloses „s" (سنه *sene* Jahr).

ش *şīn* entspricht dem deutschen „sch" (شیء *şey'* Ding, Sache).

ص *ṣād* ist in der arabischen Aussprache ein dumpfes, scharfes „s". Im Osmanischen als normales, stimmloses „s" gesprochen (صادق *ṣādıḳ* treu, aufrecht).

ض *ḍād / ż̇ād* ist im Arabischen ein dumpfes, unbehauchtes „d". Im Osmanischen ist es meist ein stimmhaftes „s" (ضمّ *żamm* Teuerung), selten ein „d" (قاضی *ḳāḍı* Richter).

ط *ṭā' / ṭı* ist im Arabischen ein dumpfes, unbehauchtes „t". Im Osmanischen wird es bei arabischen Wörtern als „t" gesprochen (طلبه *ṭalebe* Student[en]). Einige türkische Wörter mit „d" im Anlaut und folgendem dunklen Vokal werden häufig mit *ṭı* geschrieben (طاغ *ṭaġ* Berg, طولی *ṭolı* voll = *dağ, dolu*).

ظ *ẓā' / ẓı* wird im Arabischen als ein dumpfes, stimmhaftes „s" gesprochen. Im Osmanischen wird es wiedergegeben als normales, stimmhaftes „s", d.h. wie französisches „z" (ظالم *ẓālim* Tyrann, tyrannisch, ungerecht).

ع *ᶜayn* ist ein den semitischen Sprachen eigener, durch Pressen der Kehle entstehender Laut. Im Osmanischen als Stimmabsatz gesprochen (ساعت *sāᶜat* Stunde, Uhr).

غ *ġayn* wird im Arabischen ähnlich einem Gaumen-„r" oder wie „g" in der ostpreußischen Aussprache von „sagen" ausgesprochen. Im Osmanischen wird es im Anlaut als „g" (غرب *ġarb* Westen), in der Wortmitte und am Wortende als *yumuşak g* gesprochen. Es steht nur in Verbindung mit dunklen Vokalen (آغا *aġa* Aga, باغ *bāġ* Garten).

ف *fā' / fe* entspricht dem deutschen „f" (فاتح *fātiḥ* Eroberer).

ق *ḳāf* ist im Arabischen ein tief im Rachen gesprochenes, unbehauchtes „k", vergleichbar dem des Schweizerdeutschen. Im Osmanischen wird es nicht im Rachen, aber dunkler als

das deutsche „k“ gesprochen (قرار *ḳarār* Beschluß).

ك *kāf / kef* wird im Arabischen wie deutsches „k“ ausgesprochen. Im Osmanischen steht es für ein helles, weiter vorne als im Deutschen artikuliertes „k“ (كاتب *kātib* Schreiber, Sekretär), oder für das *yumuşak g* in Verbindung mit hellen Vokalen (دكل *değil* nicht). In den meisten osmanischen Texten wird auch das *kāf-ı nūnī* (ڭ) und *kāf-ı fārsī* (گ) als schlichtes *kef* (ك) geschrieben, so daß auch die Laute „g“ und „ñ“ hierdurch dargestellt werden (كل *gel* komm; بيك *biñ* tausend). Man merke sich: Das *kef* (ك) repräsentiert vier Buchstaben: ***k, g, ğ*** und ***ñ***.

گ *kāf-ı fārsī* wird in osmanischen Texten nur sehr selten verwendet. Es steht für den Laut „g“ und wird daher auch als *gef* bezeichnet. In der Regel wird ein „g“ durch normales *kef* (ك) angezeigt (كلمك *gelmek* kommen). Im Arabischen nicht vorhanden.

ڭ *kāf-ı nūnī / ñef* gibt das türkische velarisierte „ñ“, also die auch im Deutschen übliche enge Lautverbindung von „ng“ wieder (اوڭ *öñ* vorn, Vorderseite). Die drei Punkte über dem Buchstaben, die es vom normalen *kef* (ك) unterscheiden, werden jedoch meistens nicht gesetzt (بيك *biñ* tausend). Diesen Buchstaben gibt es weder im Arabischen noch im Persischen. Im Türkeitürkischen ist das „ñ“ zu „n“ reduziert, doch wird es in den anatolischen Mundarten nach wie vor gebraucht.

ل *lām* entspricht in der arabischen Aussprache dem deutschen „l“. Im Osmanischen wird es in türkischen Wörtern sowohl palatal gesprochen – nämlich in Verbindung mit hellen Vokalen (بلر *bilür* er weiß) – als auch velar – in Verbindung mit dunklen Vokalen (قالر *ḳalır* er bleibt). In arabischen Wörtern ist es fast immer palatal (Ausnahme: الله *Allāh*). Die Palatalisierung wirkt auch auf nachfolgende türkische Endungen (هر حالده *her ḥālde* in jedem Fall; wahrscheinlich).

م *mīm* entspricht dem deutschen „m“ (مؤمنين *mü'minīn* die Gläubigen).

ن *nūn* entspricht dem deutschen „n“ (نور *nūr* Licht).

و *vāv* wird im Arabischen wie englisches „w“ gesprochen. Im Osmanischen dagegen wie deutsches „w“ (واصل *vāṣıl* erreichend). Mit vorhergehendem *ötre* (*ḍamma*) bezeichnet es im Arabischen langes „u“ (مكتوب *mektūb* Brief). Im Osmanischen kann jeder runde Vokal (u,ü,o,ö) damit bezeichnet werden (بو *bu* dieser, كرو *gerü* zurück, كول *göl* See, طوپ *ṭop* Ball, Kugel, Kanone).

ه *hā' / he* entspricht dem deutschen „h“ (هجوم *hücūm* Angriff). Es ist auch am Silbenende deutlich hörbar (تنبيه *tenbīh* Ermahnung). Handelt es sich jedoch um eine arabische Feminin-Singular-Endung oder bei persischen und türkischen Wörtern um die Kennzeichnung des Lautes „e“, so wird es als „e“, selten auch als „i“ oder „a“ gesprochen und transkribiert, z.B.: اداره *idāre* Verwaltung, نامه *nāme* Schreiben, Brief, گيجه *gėce* Nacht, ايده رك *ėderek* tuend, indem ... tut, گرچه *gerçi* zwar, كه *ki* daß, [ein gesproche-

ner Doppelpunkt], خواجه *ḫ'āca/ḫoca* Hodscha, Lehrer, Imam.

ى *yā' / ye* entspricht dem deutschen „j". Es dient gleichzeitig im Arabischen zur Längung von „i". Im Osmanischen wird es je nachdem als „y" (يول *yol* Weg), „ī" (حيله *ḥīle* List), „i" (كيرمك *girmek* eintreten), „ı" (قيز *ḳız* Mädchen, Tochter) oder als „ė" (ايدر *ėder* er tut, ويرمك *vėrmek* geben) wiedergegeben. In türkischen Publikationen osmanischer Texte steht für „ė" meist „i". Am Wortende kann das ى (*ye*) mit oder ohne Punkte darunter geschrieben werden (sowohl die Schreibweise ي als auch ى ist möglich). Gedruckte osmanische Texte verzichten meistens auf die Punkte unter dem ى (*ye*). Bei arabischen Wörtern kann das ى (*ye*) am Wortende – dann immer ohne Punkte geschrieben – auch langes „a" bezeichnen; ein solches ى (*ye*) bezeichnet man als *elif maḳṣūre* الف مقصورة (z.B. مصطفى Muṣṭafā).

1.3 **Ligaturen und Schreibschrift**

Die arabischen Buchstaben liegen – anders als bei der Lateinschrift – nicht unbedingt auf einer Schreiblinie. Die arabischen Buchstaben bewegen sich vielmehr innerhalb eines Schreibraumes. Dies gilt zumindest für die Handschrift sowie für Drucke, die noch gesetzt sind, und bei denen der Setzer über entsprechende Ligaturen verfügte. Bei Texten, die mit Hilfe eines Computers erstellt worden sind, geht diese Eigenart der arabischen Schrift meistens verloren. Denn die Schriftarten, die in Anwenderprogrammen benutzt werden können, sind fast alle nur linerar definiert. Diese Einschränkung ist beispielsweise bei heutigen arabischen Zeitungen, Buchdrucken und auch in dieser Einführung zu konstatieren. Da das verwendete Programm keine Ligaturen darstellen kann, muß hier darauf zurückgegriffen werden, die wichtigsten derselben an dieser Stelle gesondert darzustellen.

Die in den folgenden Übungen verwendete Schreibschrift (*rıḳ'a*) unterscheidet sich geringfügig von der Druckschrift (*nesiḫ*), ist aber durch die Umschrift leicht zu erschließen.

Merke: 1. Die einzige schreibbare Ligatur ist das *lām-elif*: لا *lā* nein, kein; سلام *selām* Friede; Gruß. 2. In der Schreibschrift werden zwei diakritische Punkte meist als Strich (يا *yā* oh), drei Punkte als Winkel oder Dach (پا *pā* Fuß; ثم *ṯümme* dann) geschrieben.

Einige häufige Ligaturen

بـ b-ḥ	مـ m-ḥ	سـ s-ḥ
صـ ṣ-ḥ	عـ ᶜ-c	لـ l-ḥ
ـل l-m	ـم m-m	ـهم h-m
ـبم b-m	ـبى b-y	ـفى f-y

ÜBUNGEN

1a. Üben Sie die Buchstaben ا، ب ـبـ ـب ب، پ ـپـ ـپ پ، ت ـتـ ـت ت، ث ـثـ ـث ث، ن ـنـ ـن ن، ی ـیـ ـی ی. Schreiben Sie mit der Hand die folgenden arabischen, persischen oder türkischen Wörter, bis Sie die Feder sicher führen. باب *bāb* Tor, Kapitel; ابن *ibn* Sohn; بنت *bint* Tochter; بیت *beyt* Haus; Vers; نبی *nebī* Prophet; پای *pāy* Anteil, Teil; یاپان *yapan* machend, Machender

1b. Verbinden Sie die isoliert geschriebenen Buchstaben zu Wörtern (stets von rechts nach links).
1. ب ن ا, 2. ث ا ب ت, 3. ا ب ی ا ت, 4. ث ا ن ی

2a. Üben Sie die Buchstaben ج ـجـ ـج ج، چ ـچـ ـچ چ، ح ـحـ ـح ح، خ ـخـ ـخ خ. Schreiben Sie mit der Hand die folgenden arabischen, persischen oder türkischen Wörter, bis Sie die Feder sicher führen. حج *ḥacc* Pilgerfahrt; خان *ḫān* Chan; جنت *cennet* Paradies; جناح *cenāḥ* Flügel; تخت *taḫt* Thron; چای *çay* Tee

2b. Verbinden Sie die isoliert geschriebenen Buchstaben zu Wörtern.
1. ت ا ج, 2. ب خ ت, 3. ح ی ن, 4. ب ی خ

3a. Üben Sie die Buchstaben د ـد، ذ ـذ، ر ـر، ز ـز، ژ ـژ، و ـو. Schreiben Sie mit der Hand die folgenden arabischen, persischen oder türkischen Wörter, bis Sie die Feder sicher führen. درد *derd* Kummer; زرین *zerīn* golden; اخذ *aḫẕ* Nehmen; اژدر *ejder* Drache; نور *nūr* Licht; پرتو *pertev* Licht, Glanz

3b. Verbinden Sie die isoliert geschriebenen Buchstaben zu Wörtern.
1. ت د ب ی ر, 2. خ ب ر, 3. د ر ج ا ت, 4. ذ ب ح

4a. Üben Sie die Buchstaben س ـسـ ـس س، ش ـشـ ـش ش، ص ـصـ ـص ص، ض ـضـ ـض ض، ط ـطـ ـط ط، ظ ـظـ ـظ ظ. Schreiben Sie mit der Hand die folgenden arabischen, persischen oder türkischen

Wörter, bis Sie die Feder sicher führen. سبب *sebeb* Grund; حساب *ḥesāb* Rechnung; صباح *ṣabāḥ* Morgen; بصر *baṣar* Sehen, Sehkraft; ناس *nās* Leute; طبيب *ṭabīb* Arzt; نظام *niẓām* Ordnung; حظ *ḥaẓẓ* Genuß

4b. Verbinden Sie die isoliert geschriebenen Buchstaben zu Wörtern.
1. س خ ش, 2. ط ئ ا ر ش, 3. ح ى ح ص, 4. ض ب ن

5a. Üben Sie die Buchstaben ف ـف ـفـ فـ, غ ـغ ـغـ غـ, ع ـع ـعـ عـ, ق ـق ـقـ قـ. Schreiben Sie mit der Hand die folgenden arabischen, persischen oder türkischen Wörter, bis Sie die Feder sicher führen. عريض *ᶜarīż* breit; نعش *naᶜş* (Bahre mit) Leichnam; شرع *şerᶜ* isl. Religionsgesetz; تيغ *tīġ* Schwert; عشق *ᶜışḳ* Liebe; فرق *farḳ* Unterschied; نفس *nefs* Selbst, Seele

5b. Verbinden Sie die isoliert geschriebenen Buchstaben zu Wörtern.
1. ب ى ر غ, 2. ق و ق ح, 3. ف ى ر ش, 4. ق ش ا ع

6a. Üben Sie die Buchstaben م ـم ـمـ مـ, ل ـل ـلـ لـ, ك ـك ـكـ كـ. ه ـه ـهـ ـه. Schreiben Sie mit der Hand die folgenden arabischen, persischen oder türkischen Wörter, bis Sie die Feder sicher führen. كلمه *kelime* Wort; نكاه *nikāh* Eheschließung; ملك *melik* König; علماء *ᶜulemā'* (Religions-) Gelehrte; لهجه *lehce* Sprache, Dialekt; جاهل *cāhil* unwissend; سلام *selām* Friede; Gruß

6b. Verbinden Sie die isoliert geschriebenen Buchstaben zu Wörtern.
1. م ا س ل ا, 2. ه ى ا ك ح, 3. ن و ع ل م, 4. ك ا ل ه

2. Lektion

2.1 Die Schreibung von Vokalen

Drei der Buchstaben, nämlich ا, و und ی (*elif, vāv, ye*), werden auch zur Schreibung von Vokalen verwendet. Ähnlich wie im Lateinischen, wo „I" und „V" sowohl für „i" und „u" als auch für „j" und „v" stehen können (z.B. IVS, VIS), verhält es sich hier mit den Buchstaben و (*vāv*) und ی (*ye*). Das و (*vāv*) kann also außer als „v" auch als „u", „o", „ü" oder „ö" gelesen werden, das ي (*ye*) außer als „y" auch als „i" oder „ı". Damit im Anlaut Vokal gelesen wird, muß ein ا (*elif*) vorangehen, z.B.: اون *on* zehn, *un* Mehl, *ün* Stimme, Ruhm; ايت *it* Hund. Das *elif* am Wortanfang zeigt an, daß ein Wort mit Vokal beginnt; das folgende *vāv* gibt an, daß dieser Vokal „rund" ist, es sich also um ein „u", „o", „ü" oder „ö" handelt. Das folgende *ye* gibt an, daß der Vokal „i" oder „ı" gelesen werden muß. Die Zeichenfolge ايت könnte also auch als *ıt*, اون könnte als *ön* gelesen werden; doch *ıt* ist kein gebräuchliches Wort und *ön* eine seltene Variante von اوك *öñ* (Vorderseite).

Ein ا (*elif*) dem kein *vāv* oder *ye* folgt, sondern ein anderer Konsonant, wird in der Regel als „e" gelesen, z.B.: ات *et* Fleisch; ال *el* Hand. Da *vāv* und *ye* aber auch die Konsonanten „v" und „y" repräsentieren, kann das vorangehende *elif* auch einfach ein „e" darstellen, z.B.: او *ev* Haus; ايت *eyt* sag.

Der Vokal „a" im Anlaut wird – insbesondere bei türkischen Wörtern – durch ein sogenanntes *elif medde*, ein *elif* mit einem weiteren, quer darübergelegten *elif*, geschrieben, z.B.: آت *at* Pferd; آل *al* nimm / rot; آو *av* Jagd(beute).

In der Wortmitte und am Wortende zeigt das ا (*elif*) ein „a" an, z.B.: قاچ *ḳaç* wieviel(e); سكا *saña* dir. Das و (*vāv*) steht auch hier für die runden Vokale (u,o,ü,ö): بو *bu* dies-; چوق *çoḳ* viel(e); كون *gün* Tag; كول *göl* (der) See. Das *ye* kennzeichnet „i" und „ı", z.B.: بيك *biñ* tausend; قيزى *ḳızı* seine Tochter.

Wir können also wie folgt zusammenfassen:

Im Anlaut wird/werden

a durch	آ	
e durch	ا	
i, ı und **ey** durch	ايـ	
u, o, ü, ö und **ev** durch	او	wiedergegeben.

In der Mitte und am Ende eines Wortes wird/werden

a durch	ـا	
i, ı und **y** durch	ـيـ، ـى	
u, o, ü, ö und **v** durch	ـو	wiedergegeben

Das „e" wird im Arabischen nicht durch einen Buchstaben dargestellt. Die Perser verwenden jedoch für ein „e" im Auslaut den Buchstaben ه *he*, z.B.: نامه *nāme* Brief, Schreiben; ساخته *sāḫte* (nach-) gemacht, gefälscht. Dies haben die Osmanen übernommen und kennzeichnen in seltenen Fällen sogar ein „e" in der Wortmitte durch ein solches *he*,

das aber, wenn es als Vokal in der Wortmitte steht, als Endbuchstabe geschrieben wird, z.B.: نره ده *nerede* wo; keinesfalls schreibt man es so: نرهده, denn dann wäre das *he* in der Wortmitte als Konsonant „h" und nicht als Vokal „e" zu lesen.

Das *he* muß indes nicht immer und unbedingt den Laut „e" wiedergeben. Nach dunklen Vokalen wird es häufig als „a" gesprochen, z.B.: خواجه *ḫoca* Hodscha (pers. Aussprache *ḫʷāce*); صكره *ṣoñra* danach; قويه رق *ḳoyaraḳ* setzt, stellt und, indem ... setzt, stellt; طشره *ṭaşra* draußen, Außen-; فضله *faẓla* mehr, (zu) viel; Zuviel, Übermaß.

2.2 Zur Transkription

Arabische und persische Wörter werden im Osmanischen in ihrer historischen Schreibweise belassen und nicht den türkischen Lautverhältnissen angepaßt. Man schreibt z.B.: ضعيف, ذات und ظالم, spricht aber – wie man gemäß türkischem Lateinalphabet auch schreibt – *zayıf, zat* und *zalim*. Die wissenschaftliche Transkription versucht sowohl der osmanisch-türkischen Aussprache als auch der Schreibung Rechnung zu tragen. Die identisch ausgesprochenen aber mit unterschiedlichen Zeichen geschriebenen Buchstaben werden daher mit Hilfe von diakritischen Punkten oder Strichen unterschieden (z,ẓ,ẕ,ż,; s,ṣ,ṡ,; h,ḥ,ḫ; t,ṭ; k,ḳ; g,ġ). Die genannten Beispiele ضعيف, ذات und ظالم würden demnach *ẓaᶜīf, ẕāt* und *ẓālim* umschrieben werden (Transkription der İA).

2.2.1 Die Transkription von ا, و und ى

Lange Vokale, wie sie in Wörtern arabischen und persischen Ursprungs auftreten, werden in der Lateinschrift mit einem Längungsstrich über dem Vokal versehen (ā,ī,ū). Sie sind stets mit ا, و oder ى geschrieben, z.B. persisch: با *bā* mit; بي *bī* ohne; بو *bū* Duft; und arabisch: باب *bāb* Tor, Kapitel; دين *dīn* Religion; مشهور *meşhūr* berühmt.

Bei Wörtern türkischen Ursprungs wird in der Transkription in der Regel kein Längungsstrich über einen mit ا (*elif*), و (*vāv*) oder ى (*ye*) geschriebenen Vokal gesetzt, z.B.: آرقاداش *arḳadaş* Freund und **nicht** etwa *ārḳādāş*; بويوردى *buyurdı* er befahl, geruhte zu sagen und **nicht** *būyūrdī*!

Einige Wörter werden im heutigen Türkeitürkischen mit „e" gesprochen, wurden im Osmanischen aber mit ى (*ye*) geschriebene, das an sich für den Laut „i" steht. In diesen Fällen transkribiert man den Vokal entweder mit „i" (so in der Türkei üblich) oder mit einem punktierten „e": ايدر *èder* er tut; ويرر *vèr* gib; ديدى *dèdi* er sagte; كيجه *gèce* Nacht.

2.2.2 Plene- und Defektivschreibung

Während die Orthographie der arabischen und persischen Wörter in diesen Sprachen selbst geregelt ist, und ihre Rechtschreibung von den Osmanen unverändert übernommen wurde, war die Orthographie türkischer Wörter niemals hundertprozentig festgelegt. Insbesondere in den frühen osmanischen Texten ist eine große Bandbreite an möglichen Schreibungen

türkischer Wörter zu beobachten. Hierbei standen sich zwei einander entgegengesetzte Richtungen gegenüber. Zum einen die aus der uigurischen Schrifttradition kommende, die die Vokale, wo es ging, durch *vāv, ye* oder *elif* anzeigte (Pleneschreibung), zum anderen jene, die danach trachtend, das Schriftbild des Arabischen nachzuahmen, die türkischen Vokale – wenn überhaupt – nur durch Vokalzeichen (حرکات *ḥarekāt*) kenntlich machte (Defektivschreibung). Im Laufe des 16. Jahrhunderts hat sich indes für viele Wörter eine bevorzugte Schreibweise etabliert, die freilich nicht bindend war. Abweichungen von den üblichen Schreibweisen konnten immer wieder auftreten. Bei der Transkription türkischer Wörter wird die Plene- oder Defektivschreibung wie oben dargelegt in der Regel nicht berücksichtigt. Man umschreibt also sowohl كوتوردی, كُتوردی als auch كُتُرد mit *götürdi*. Soll einmal der plene geschriebene Vokal doch kenntlich gemacht werden, so wird ein Längungsstrich **unter** den betreffenden Vokal gesetzt, z.B.: كوتوردی *götürdi*.

2.3 Zur Aussprache und Umschrift der kurzen und langen Vokale

Im Osmanischen werden die Wörter arabischen und persischen Ursprungs der türkischen Aussprache angepaßt. Bei der Transkription eines osmanischen Textes wird heute meistens die osmanischtürkische Aussprache zugrundegelegt. Daher ist die Kenntnis dieser Aussprache für eine korrekte Transkription von großer Wichtigkeit. Die Schreibweisen etlicher Wörter in Umschrift bzw. Lateinschrift stimmen in den verschiedenen Wörterbüchern indes nicht überein. Als „Standard" gilt die Schreibweise des (NEW) REDHOUSE, dem hierin auch DEVELLIOĞLU oder STEUERWALD an die Seite gestellt werden können. Es ist jedoch nicht erforderlich, bei der Transkription die Schreibung eines jeden Wortes im Wörterbuch nachzuschlagen. Denn es lassen sich bei der Änderung von der arabischen oder persischen zur türkischen Aussprache Regelmäßigkeiten beobachten, die in ca. 90% der Fälle zutreffen.

Die Aussprache der kurzen Vokale in persischen oder arabischen Wörtern richtet sich meistens danach, welche Konsonanten vor und/oder hinter dem Vokal stehen. Die arabischen Vokalisationszeichen werden im Osmanischtürkischen in der Regel zunächst als helle Vokale betrachtet (*üstün* = „e", *kesre* = „i", *ötre* = „ö", „ü"). Eine Reihe von Konsonanten bewirkt jedoch, daß die kurzen Vokale in ihrer Umgebung dunkel (a,ı,o,u) ausgesprochen werden. Diejenigen **Konsonanten**, die **mit dunklen Vokalen** stehen, sind:

ح ḥ, خ ḫ, ص ṣ, ض ż, ط ṭ, ظ ẓ, ع ᶜ, غ ġ, ق ḳ

Die übrigen **Konsonanten** behalten die **helle Vokalisation** bei:

ب b, پ p, ت t, ث s̲, ج c, چ ç, د d, ذ z̲, ر r, ز z, ژ j,
س s, ش ş, ف f, ك k, ل l, م m, ن n, و v, ه h, ی y

Dieser Einteilung in hell und dunkel oder palatal und velar entsprechen die acht Vokale des Osmanischen – bzw. neun, wenn man das geschlossene „ė" dazurechnen will. Bei den Vokalen kommt freilich die Unterscheidung in breite und runde, offene und geschlossene hinzu:

	breit			rund	
	offen	geschlossen	geschlossen	offen	geschlossen
Hell	e	i	ė	ö	ü
Dunkel	a	ı		o	u

Die Hell-dunkel-Paare sind: e/a, i/ı, ü,ö/u,o. In Wörtern arabischen Ursprungs wird das Vokalzeichen *üstün / fatḥa* mit „e" oder „a" wiedergegeben. Das *kesre* wird mit „i" oder „ı" umschrieben und das *ötre / ḍamma* wird überwiegend mit „ü" oder „u" transkribiert, selten mit „ö" (ᶜörf, ᶜÖmer) und äußerst selten mit „o" (ᶜOs̲mān).

Steht ein kurzer Vokal zwischen einem „hellen" und einem „dunklen" Konsonanten, so überwiegt der Einfluß des dunklen, der Vokal wird in den meisten Fällen „dunkel" gesprochen (تحرير *taḥrīr* Registrierung). Ein dem kurzen Vokal folgendes *lām*, das in arabischen Wörtern – mit Ausnahme von Allāh – fast immer palatal (hell) ist, bewirkt jedoch zumeist, daß dieser „hell" gesprochen wird (مستقلّ *müstaḳill* unabhängig).

Auch die Diphtonge unterliegen dieser Regel, z.B.: بيت *beyt* Vers; خير *ḫayr* Wohl, Gedeihen; قول *ḳavl* Wort; موت *mevt* Tod. Zu beachten ist, daß das *vāv* des Diphtongs **au** im Osmanischen zu „v" wird, wodurch dieser aufgehoben wird, z.B.: arab. فوران *fauran* ⇒ osm. *fevren*, plötzlich, sofort; arab. كَون *kaun* ⇒ osm. *kevn* Dasein, Existenz.

Die langen Vokale in arabischen Wörtern werden in der osmanischen Aussprache zwar meistens gekürzt, behalten aber – anders als z.T. im Persischen – ihre Färbung bei. D.h. „ā" wird als „a", „ī" als „i" und „ū" als „u" gesprochen. Die Längungszeichen sind in der Umschrift aber in jedem Fall zu setzen, auch wenn die türkische Aussprache des Vokals heute kurz ist, z.B.: كتاب *kitāb* Buch, تسبيح *tesbīḥ* Lobpreis Gottes (mit den Worten سبحان الله *sübḥān Allāh*), Abbeten des Rosenkranzes oder dieser selber.

Bei persischen Wörtern verhalten sich die kurzen Vokale ebenso wie bei den arabischen (*üstün* = e/a, *kesre* = i/ı, *ötre* = ü,ö/u,o), z.B.: پرستنده *perestende* Anbeter, Diener, بخت *baḫt* Glück, دل *dil* Herz, Seele, Wunsch, خرد *ḫıred* Verstand, Intellekt, Weisheit, بلبل *bülbül* Nachtigall, دختر *duḫter* Tochter, Mädchen. Die langen Vokale „ā", „ī" und „ū" werden in der Regel als „a", „i" und „u" gesprochen und mit Längungsstrich versehen, z.B.: كار *kār* Werk, Arbeit, Gewinn, اندام *endām* Gestalt, Statur, تير *tīr* Pfeil, بيد *bīd* Weide, گوش *gūş* Ohr, خاموش *ḫāmūş* still, رود *rūd* Fluß). In einigen Fällen wird das „ī" jedoch zu „e" und das „ū" zu „o" oder „ö", z.B.: كيسه *kīse* oder *kese* (Geld-) Beutel, 500 Kuruş, دوست *dost* Freund, خوش *ḫoş* angenehm, گوشه *gūşe*, *kūşe* oder *köşe* Ecke, كور *kūr* oder *kör* blind.

Die nur persischen Wörtern eigene Buchstabenfolge خوا *ḫvā* wird im Osmanisch-türkischen oft als „ḫo" oder „ḫā" gelesen und transkribiert. Wörter, bei denen „ḫā" gelesen wurde, sind dann oft ohne و „v" geschrieben worden. In der Umschrift sind daher die

Varianten *ḫo*, *ḫā* und *ḫ'ā* möglich und variieren je nach Wort, z.B.: خواجه *ḫoca* oder *ḫ'āca* Hodscha, Lehrer, Geistlicher; خوارزم *Ḫorezm* oder *Ḫ'ārezm* Region im Mündungsgebiet des Amu-Derya; خوان *ḫvān* oder خان *ḫān* lesend, rezitierend, singend.

2.4 **Regeln zur Schreibung von *Hemze***

Die *Hemze* (arabisch همزة *hamza*) dient zur Kennzeichnung eines **Stimmabsatzes** und wird in folgender Weise geschrieben: ء

Obwohl die *Hemze* bzw. der mit Hilfe dieses Zeichens geschriebene Stimmabsatz im Arabischen sowohl am Wortanfang als auch in der Wortmitte – auch vor Konsonanten – sowie am Wortende hörbar ist, zählt sie nicht zu den eigentlichen Buchstaben (حروف) des arabischen Alphabets. In unserer Lateinschrift wird ein solcher Stimmabsatz nicht gekennzeichnet, obgleich er in allen Sprachen, so auch im Deutschen, vorkommt, z.B. in: Bau·amt Be·amter, ver·eisen, be·achten, Kana·an, be·inhalten. Bei diesen Beispielen ist der Stimmabsatz durch einen Punkt (·) markiert. In der Wortmitte ist ein Stimmabsatz meist auffällig, doch auch bei Wörtern, die mit einem Vokal beginnen, ist ein solcher stets vorhanden.

Der Stimmabsatz wird in der arabischen Schrift als *Hemze* geschrieben, dennoch ist dieses Zeichen kein eigenständiger Buchstabe. Daher benötigt es einen sogenannten **Träger**. Die Buchstaben ا, و und ى, die auch zur Schreibung von Vokalen dienen können, werden im Gegensatz zu den übrigen Buchstaben, die ausschließlich Konsonanten sind, als „tragende Buchstaben" (*ḥurūf mu^{c}telle* حروف معتلة) bezeichnet; die übrigen werden hingegen die „gesunden Buchstaben" (*ḥurūf ṣaḥīḥa* حروف صحيحة) genannt. Die „tragenden Buchstaben" haben, wie der Name schon sagt, die Funktion, die *Hemze* zu „tragen".

Welcher der drei Träger geschrieben wird, hängt von den Vokalen vor und hinter der *Hemze*, sowie von der Stellung der *Hemze* im Wort ab.

a) Wortanfang: Am Wortanfang ist stets das *elif* der Träger von *Hemze*: إ ، أ.

b) Wortmitte: In der Wortmitte richtet sich die Wahl des Trägers danach, welches Vokalzeichen vor und hinter der *Hemze* steht. Wenn in der Umgebung der *Hemze* nur **ein** Vokalzeichen steht, und davor oder dahinter ein *sükūn* gesetzt wird, so bestimmt das Vokalzeichen (*üstün, kesre, ötre*) den Träger. Das *üstün* ´ verlangt als Träger ein *elif* أ (رأى *re'y* Meinung, مسأله *mes'ele* Problem), das *ötre* ´ ein *vāv* ؤ (رؤيا *rü'yā* Traum, مسؤول *mes'ūl* verantwortlich) und das *kesre* ˛ ein unpunktiertes *ye* ـئـ (بئر *bi'r* Brunnen, أسئله *es'ile* Fragen). Diese Regel gilt nicht, wenn der vokallose Konsonant vor der *Hemze* ein *ye* ist (هيئت *hey'et* Gestalt, Komitee, Astronomie). Im Osmanischen werden diese Regeln nicht immer genau beachtet. So kommt neben مسؤول auch die Schreibweise مسئول und neben هيئت auch هيأت vor.

Wenn sowohl vor als auch hinter der *Hemze* ein Vokalzeichen steht, gilt die Prioritätenfolge:

1. Bei *kesre* ˛ vor oder hinter *Hemze*, ist sein Träger ein *ye* ـئـ.

2. Steht *ötre* ´ vor oder hinter *Hemze*, ist der Träger ein *vāv* ؤ, wenn kein *kesre* ِ dabeisteht.
3. Steht *üstün* ´ vor **und** hinter *Hemze*, ist der Träger ein *elif* أ.

Bei der Vokalfolge −ā'a, −ā'ā und −ū'a steht *Hemze* ohne Träger auf der Zeile (قراءة *ḳırā'at* Vorlesen, Rezitieren, اجراءات *icrā'āt* geleistete Arbeiten, مروءة *mürüv'et* Männlichkeit, vornehme Denk- und Handlungsweise). Im Osmanischen wird diese Regel allerdings häufig nicht eingehalten; zu lesen ist stattdessen: قرائت, اجراآت und مروّت (*mürüvvet*).

c) Wortende: Die *Hemze* am Wortende hat keinen Träger, wenn ihr ein langer Vokal oder einer der „gesunden Buchstaben" ohne Vokal vorausgeht (ابتداء *ibtidā'* Beginn, جزء *cüz'* Teil).

Geht dagegen ein kurzer Vokal voraus, so bestimmt dieser Vokal den Träger (مبدأ *mebde'* Anfang, Ausgangspunkt; مقرئ *mukri'* Koranrezitator; امرؤ *imru'* Mann, Mensch).

d) Weitere Regeln: *Hemze* mit folgendem langen „a" wird als *medde* geschrieben (دولت مآب *devlet-me'āb* Reichs-/Glückszuflucht = Seine Majestät), wenn kein langes „a" vorangeht. Ist die Vokalfolge dagegen „ā'ā", steht *Hemze* ohne Träger (s. oben). Richtig اجراءات statt اجراآت.

Bei Antritt der Endung des unbestimmten arabischen Akkusativs (−en, −an ـًا) gilt, daß das *elif* desselben entfällt, wenn *Hemze* nach langem „a" steht oder wenn der Träger von *Hemze* ein *elif* ist (بناءً *binā'en* bauend, auf Grund, مبتدأً *mübtede'en* das Subjekt des Nominalsatzes betreffend). Das *elif* wird aber gesetzt, wenn *Hemze* ohne Träger steht und kein langes „ā" vorausgeht (جزءًا *cüz'en* teilweise).

Geht ein *ye* voraus, so ist wiederum ein *ye* ـئـ der Träger (شيئًا *şey'en* eine Sache).

Es ist nicht notwendig, alle *Hemze*-Regeln auswendig zu lernen! Vielmehr genügt es, sich einige Schreibweisen mit *Hemze* und die genannte „Prioritätenfolge" einzuprägen. Im Bedarfsfall kann man immer noch hier oder in einem Wörterbuch nachschlagen.

2.5 **Die Zahlzeichen**

Die arabischen Ziffern werden entgegen der Schreibrichtung der arabischen Schrift von links nach rechts gelesen. Die Zahlen 4, 5 und 6 sehen in der persischen Variante, die auch im Osmanischen zum Teil verwendet wird, anders aus als in der arabischen. Hier die arabischen und persischen Zahlzeichen von 0 - 9.

europäisch:	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
arabisch:	٠	١	٢	٣	٤	٥	٦	٧	٨	٩
persisch:	٠	١	٢	٣	۴	۵	۶	٧	٨	٩

Einige Zahlenbeispiele: 10 ١٠ 123 ١٢٣ 4567 ٤٥٦٧ 8910 ٨٩١٠

ÜBUNGEN

1. Lesen Sie die folgenden Wörter.

1. با, 2. يا, 3. شو, 4. بِي, 5. آت, 6. ايــچ, 7. ذِي, 8. صو, 9. چوق,
10. كَــل, 11. بَـن, 12. قيز, 13. بِـر, 14. اوچ, 15. نور, 16. كار, 17. بَـش,
18. پاشا, 19. دَكِـل, 20. كِـتْـمَـك, 21. طاووق, 22. مَـكتوب, 23. فَـقَـط,
24. مَـمْـنون, 25. اوك, 26. صَـكره, 27. طَـقوز, 28. دَفْـتَـر, 29. كُــل,
30. كول, 31. مُـرد, 32. مَـرد, 33. دوست, 34. خوش, 35. مِـقدار, 36. وار,
37. كِـتاب, 38. جواب, 39. اوّل, 40. اول, 41. جان, 42. پير, 43. باغچه,
44. نار, 45. ويرمَـك, 46. او, 47. إثبات, 48. حُـروف, 49. اوقومَـق, 50.
ايلك

2. Transkribieren Sie die Wörter aus Übung 1. Schlagen Sie im Lexikon ihre Bedeutung nach. Prüfen Sie dort auch, ob es sich um ein arabisches oder persisches Wort handelt, das gegebenenfalls einen Längungsstrich über dem Vokal erhält.

3. Lesen und transkribieren Sie die folgenden ohne Vokalzeichen geschriebenen Wörter unter Verwendung eines Wörterbuches. Beachten Sie, daß arabische und persische Wörter über dem Vokal einen Längungsstrich erhalten, wenn dieser mit *elif*, *vāv* oder *ye* geschrieben wird!

1. بر, 2. اون, 3. دوش, 4. كيجه, 5. آقچه, 6. ويرمشلر, 7. خواجه,
8. هله, 9. ديدك, 10. باقار, 11. كتور, 12. باق, 13. ال, 14. كه,
15. قپا, 16. بارى, 17. غوغا, 18. طقوز, 19. لطيفه, 20. طاوشان

4. Übertragen Sie die folgenden Wörter in die arabische Schrift.
1. göz, 2. bir, 3. ḫ^{v}āca, 4. şu, 5. degil, 6. at, 7. ḳız, 8. nūr, 9. hemān,
10. nesne, 11. vėr, 12. yoḳ, 13. dėmiş, 14. on, 15. ėder, 16. uzat, 17. uyan,
18. çorba, 19. ādam, 20. hafta, 21. ṣoñra, 22. ḳaç, 23. yine, 24. köyli,
25. istemek, 26. beslemek, 27. ümīd, 28. içün, 29. ziyāde, 30. faẓla

5. Transkribieren Sie die folgenden Wörter, und achten Sie auf den Unterschied zwischen *Hemze* und ^{c}*ayn*.

1. عَـمَـر, 2. قُـرآن, 3. سُـؤال, 4. جامِـع, 5. طَـبيعى, 6. مِـعمار, 7. مَـعنا
/ مَـعنى, 8. نَـشأه / نَـشئه, 9. أئِـمّـه, 10. عِـبادَت, 11. عَـرَب,
12. عَـجَـم, 13. مؤَلِّـف, 14. رئيس, 15. إعلان, 16. فائِـده, 17. قاعِـده,
18. طَـمَـع, 19. ايقاع, 20. دائر

6. Lösen Sie die Rechenaufgaben.

١+٣=	٩+٣=	٢٣+٧=	٦+٤=
٥+٨=	٧٥+٢=	٧−٦=	٦٥−٨=
٣*٤=	٣٦+٢٠=	١٢٠−٧=	٤٨+٢=
٣٠٧+٤١=	٥٩+٣٢=	٢٦٧+٤٣=	٣٨−٢٧=

7. Lesen Sie die Zahlen laut.

١٤,	٣٨,	٧٨,	٢٥,	٢٦,	٣٨,
٥٩,	٧٤,	١٥٥,	٣٠٩,	٤٧٦,	٣٢٩,
٣٧١,	٥٧٢,	١١٩٩,	١٤٣٩,	١٢٨٥,	١٥٢٧,
١٦٠٠,	١٩٣٠,	١٥٨٤,	٢٠٤٦,	٤٠١٩,	٦٧٨٢,
١٣.٦٥٥,	٥٨.٢٤٧,	٧٦٣.٦٠٠,	٩٥٦.٣١٥	٢١٦.٨٣٥	٧٢٥.٤٣٠

3. Lektion

3.1 **Die Vokalharmonie**

In den verschiedenen Turksprachen kennen wir insgesamt drei Vokalharmonien: die Palatal-, die Labialharmonie und die Labialattraktion. Die Palatalharmonie, die besagt, daß nach einem als *hell* geltenden Vokal (e,i,ö,ü) wieder ein *heller*, nach einem *dunklen* Vokal (a,ı,o,u) aber ein *dunkler* folgen muß, gilt wie in fast allen Turksprachen auch im Osmanischen und Türkeitürkischen.

Die Labialharmonie dagegen wurde im Osmanischen meistens nicht angewendet, obwohl sie heute im Türkeitürkischen zur Regel erhoben worden ist. Die Labialharmonie bezieht sich auf die geschlossenen Vokale (ı,u,i,ü). Sie bewirkt, daß nach einem *hellen runden* Vokal (ö,ü) der *geschlossene helle runde* Vokal „ü" folgt, nach einem *dunklen runden* (o,u) wiederum der *geschlossene dunkle runde* Vokal „u" steht. Nach den *hellen breiten* Vokalen (e,i) folgt dementsprechend das *geschlossene helle breite* „i", nach einem *dunklen breiten* Vokal (a,ı) das *geschlossene dunkle breite* „ı". Im Osmanischen wird die Labialharmonie überwiegend nicht nur nicht angewendet, sondern es sind sogar sowohl bei den Endungen als auch innerhalb von Wörtern der Labialharmonie genau entgegengesetzte Schreibweisen zu beobachten:

يیدك *yèdüñ* statt *yèdiñ*, du hast gegessen
اناطولی *Anaṭolı* statt *Anadolu*, Anatolien
ایو *eyü* statt *iyi*, gut
قاپو *ḳapu* statt *kapı*, Tür
كلدك *geldük* statt *geldik* wir kamen

كلر *gelür* statt *gelir*, er kommt
كوپری *köpri* statt *köprü*, Brücke
طوغری *ṭoġrı* statt *doġru*, gerade, richtig
آیو *ayu* statt *ayı*, Bär
كرو *gerü* statt *geri* zurück; nach

Die Labialattraktion, bei der *offene runde* Vokale (ö,o) in zweiter Silbe oder in einer Endung auftreten können, existierte im Osmanischen ebensowenig wie im Türkeitürkischen.

3.2 **Die Konsonantenharmonie**

Bei folgendem Vokal werden die stimmlosen Klusive ت „t" und ك „k" bzw. ق „ḳ" zu ihren stimmhaften Entsprechungen erweicht: ت t ⇒ د d, ك k ⇒ ك ğ, ق ḳ ⇒ غ ġ.

Beispiele: كیتمك *gitmek* gehen ⇒ كیدر *gider* er geht; بویك *büyük* groß ⇒ بویكم *büyüğüm* ich bin groß; خلایق *ḫalāyıḳ* Sklavin ⇒ خلایغی *ḫalāyıġı* seine Sklavin.

3.3 **Allgemeines (Wortstellung, Nominativ, Artikel, Genera und Plural)**

Die Wortstellung im Osmanischen entspricht der in den Turksprachen üblichen: Konjunktion - adv. Bestimmung - (Subjekt) - entfernteres Objekt - näheres Objekt - Prädikat(snomen).

Der Nominativ ist endungslos. Das Adjektiv steht vor dem Bezugswort. Es herrscht keine Kasuskongruenz. Es existieren weder ein bestimmter Artikel noch Genera. Als unbestimmter Artikel dient das Zahlwort بر (*bir* eins): بر كیجه *bir gèce* eine Nacht / auch

temporal: eines Nachts.

Die Pluralendung lautet لر (*–ler, –lar*) wie im Türkeitürkischen (آدملر *ādamlar* Menschen, Leute; اولر *evler* Häuser) und richtet sich nach der Palatalharmonie.

3.4 Der Dativ

Der Dativ antwortet auf die Frage „wohin" (نره یه *nereye*). Er wird durch die Endung ـه, ه (*–e, –a*) angezeigt, z.B.: كوز *göz* Auge ⇒ كوزه *göze* (zu) dem Auge. Endet das Wort, an welches die Dativendung antritt, auf Vokal, so wird ein ي (*ye*) eingefügt und die Endung lautet یه (*–ye, –ya*). Sie wird dann nicht mit dem vorangehenden Wort verbunden, z.B.: خواجه *ḫoca (ḫ'āca)* der Hodscha ⇒ خواجه یه *ḫocaya (ḫ'ācaya)* (zu) dem Hodscha.

3.5 Der Akkusativ

Der Akkusativ antwortet auf die Frage „wen" oder „was" (کمی، نه یی *kimi, neyi*). Der bestimmte Akkusativ wird durch die Endung ی (*–i, –ı*) angezeigt, z.B.: طاوشانی کتورمش *ṭavşanı getürmiş* Er brachte den Hasen. Varianten auf *–u* und *–ü* wie im Türkeitürkischen gibt es nicht, es heißt also: کولی *göli* den See. Der unbestimmte Akkusativ ist endungslos, z.B.: طاوشان کتورمش *ṭavşan getürmiş* Er brachte einen Hasen.

3.6 Der Lokativ

Der Lokativ antwortet auf die Frage „wo" (نره ده *nerede*). Die Lokativendung im Osmanischen ist ـده (*–de, –da*). Die im Türkeitürkischen möglichen Varianten auf *–te, –ta* existieren im Osmanischen nicht. Es heißt also: شهرده *şehirde* in der Stadt; باشده *başda* am Kopf, am Anfang; مكتبده *mektebde* in der Schule; قفصده *ḳafeṣde* im Käfig.

3.7 Der Imperativ

In der 2. Person Singular ist der Imperativ endungslos und mit dem Verbstamm identisch, z.B.: كل *gel* komm, طور *ṭur* steh. In älteren Texten begegnet einem jedoch auch die Imperativendung ـكل، ـغل (*–gil, –ġıl*), z.B.: سويلكل *söylegil* sag.

Für die 2. Person Plural lautet die Endung ـك (*–iñ, –ıñ, –üñ, –uñ*) oder ـكز (*–iñiz, –ıñız, –üñüz, –uñuz*), z.B.: كيدك *gidiñ* oder كيدكز *gidiñiz* geht.

Das Paradigma des Imperativs ist in den meisten Sprachen auf die 2. Person beschränkt. Im Osmanischtürkischen existiert jedoch auch eine Imperativform für die 3. Person, die im Deutschen am besten mit „sollen" wiedergegeben wird. Die Form lautet ـسون (*–sün, –sun*), z.B.: ويرسون *vèrsün* er soll geben; آچسون *açsun* er soll öffnen; آلسونلر *alsunlar* sie sollen nehmen. Im Gegensatz zum Türkeitürkischen ist diese Endung fast immer gerundet und wird mit و (*vāv*) geschrieben, sie lautet also: *–sün, –sun* und nicht *–sin, –sın*.

Die Formen des Imperativs am Beispiel von كلمك *gelmek* (kommen)

Person	Singular	Plural
1.	–	–
2.	كلكل، كل gel, gelgil	كلك، كلكز geliñiz, geliñ
3.	كلسون gelsün	كلسونلر gelsünler

3.8 Die Grundzahlen bis 10

Die Grundzahlen bis 10 lauten: بر 1 (bir), ايكى 2 (iki), اوچ 3 (üç), دورت 4 (dört), بش 5 (beş), آلتى 6 (altı), يدى 7 (yedi), سكز 8 (sekiz), طقوز 9 (ṭoḳuz), اون 10 (on). Nach einer Grundzahl wird das Nomen nicht in den Plural gesetzt, z.B.: اوچ آقچه *üç akçe* drei Silberlinge.

3.9 Das Possessivsuffix der 3. Person Singular

Das Possessivsuffix der 3. Person Singular lautet ى (*−i, −ı*) und wird direkt an den Nominalstamm angefügt, z.B.: باش *baş* Kopf ⇒ باشى *başı* sein Kopf. Hat der Nominalstamm einen vokalischen Auslaut, so tritt der Bindekonsonant س (s) zwischen Auslaut und Possessivendung, z.B.: قاپو *ḳapu* Tür ⇒ قاپوسى *ḳapusı* seine/ihre Tür; يمورطه *yumurṭa* Ei ⇒ يمورطه‌سى *yumurṭası* sein/ihr Ei. Lediglich bei dem Wort صو (*ṣu* Wasser) ist nicht ein س (s) Bindekonsonant, sondern ein ى (y): صويى *ṣuyı* sein/ ihr Wasser.

Nach dem Possessivsuffix der 3. Person Singular wird ein sogenanntes „pronominales n" eingefügt, wenn eine Kasusendung folgt. Das ى (*ye*) des Possessivsuffixes fällt dabei in der Regel aus, z.B.: باشى *başı* + Dativ ⇒ باشنه *başına* (zu, in Richtung von) seinem/ihrem Kopf; قاپوسى *ḳapusı* + Ablativ ⇒ قاپوسندن *ḳapusından* von seiner/ihrer Tür; طاووغى *ṭavuġı* + Akkusativ ⇒ طاووغنى *ṭavuġını* sein/ihr Huhn; دوشى düşi + Lokativ ⇒ دوشنده *düşinde* oder *düşünde* in seinem/ihrem Traum.

Anders als im Türkeitürkischen ist eine Verdoppelung des Possessivsuffixes möglich, z.B.: بولىنك صوباشيسى ايدى *Bolınıñ ṣubaşısı idi* Er war der Ṣubaşı (Polizeichef) von Bolu.

Der Akkusativ wird häufig nach dem Possessivsuffix der 3. Person Singular verkürzt und verliert die Endung ى (*−i, −ı*), so daß nur ein ن (*−n*) stehen bleibt, z.B.: باشى *başı* + Akkusativ ⇒ باشن oder باشين *başın*; قاپو *ḳapu* + Akkusativ ⇒ قاپوسن oder قاپوسين *ḳapusın*.

3.10 Die *miş*-Vergangenheit

Die Vergangenheitsform auf ـمش (*−miş, −mış*) drückt wie im Türkeitürkischen eine vollendete Vergangenheit aus, deren Vollendetwerden der Sprecher selbst nicht durch eigene

Wahrnehmung bezeugen kann, sondern vom Hörensagen weiß oder den vollendeten Zustand vor Augen, auf das Geschehen schließt: ارقاداش كلمش *arḳadaş gelmiş* Ein Freund ist gekommen (, denn er ist da, aber ich habe nicht gesehen, wie er auf dem Wege hierher war); قار ياغمش *ḳar yaġmış* Es hat geschneit (, denn draußen liegt jetzt Schnee, während vorher keiner lag; doch ich habe nicht gesehen, wie es geschneit hat.).

Die Personalformen der ***miş***-Vergangenheit am Beispiel von ويرمك *vèrmek* (geben)

Person	Singular	Plural
1.	ويرمشم vèrmişim	ويرمشز vèrmişiz
2.	ويرمشسك vèrmişsiñ	ويرمشسكز vèrmişsiñiz
3.	ويرمش vèrmiş	ويرمشلر vèrmişler

Die ***miş***-Vergangenheit von „sein" wird wie im Türkeitürkischen durch Anfügen der Endungen an den Verbalstamm ايـ *i-* gebildet. Die Formen lauten: ايمشم *imişim*, ايمشسك *imişsiñ*, ايمش *imiş*, ايمشز *imişiz*, ايمشسكز *imişsiñiz*, ايمشلر *imişler*.

3.11 **Der Aorist**

Eine in der Gegenwart oder Zukunft unvollendete und generell ablaufende Handlung wird mit Hilfe der Aoristendung ـار ،ـير ،ـور (*−°r*) zum Ausdruck gebracht. Wie im Türkeitürkischen tritt die Aoristendung an vokalisch auslautende Verbalstämme direkt an, z.B.: دير *dèr* Er sagt; ييز *yèr* Er ißt. Nach mehrsilbigen Verbalstämmen sowie nach den Auslauten „−l" und „−r" tritt ein „i", „ı", „u" oder „ü" als Bindekonsonant ein, z.B.: كلير *gelir* oder كلور *gelür* Er kommt, كتورر *getürür* Er bringt her. Nach den übrigen einsilbigen Verbstämmen ist der Bindekonsonant „a" oder „e", z.B.: باقار *baḳar* Er schaut. Im Osmanischen gelten hier dieselben Ausnahmen wie im Türkeitürkischen, z.B.: صورار *ṣorar* er fragt).

Die Personalformen des Aorists am Beispiel von بلمك *bilmek* (wissen)

Person	Singular	Plural
1.	بلرم bilirim (−ürüm)	بلرز biliriz (−ürüz)
2.	بلرسك bilirsiñ (−ürsiñ)	بلرسكز bilirsiñiz (−ürsiñiz)
3.	بلر / بلور / بلير bilir (−ür)	بلرلر bilirler (−ürler)

Die 2. Person Singular kann statt mit ـسك (*−siñ*) auch mit ـسن ،ـسين (*−sin*) geschrieben werden: بلرسين *bilirsin (bilürsin)*; und die Endung der 2. Person Plural kann vor allem in frühen Texten ـسز (*−siz*) statt ـسكز (*−siñiz*) lauten. Dies gilt nicht nur für

den Aorist, sondern auch für die ***miş***-Vergangenheit und alle übrigen noch zu behandelnden Zeitformen!

Um die entsprechende Form des Verbs „sein" zum Ausdruck zu bringen, wird die Aoristendung an das Verb اولمق *olmaḳ* angefügt: اولورم *olurum*, اولورسك *olursuñ*, اولور *olur*, اولورز *oluruz*, اولورسكز *olurṣuñuz*, اولورلر *olurlar*.

3.12 Konverben auf *−üb, −ken, −erek* und *−ü* (Gerundien)

Konverben sind Verbformen, bei denen Zeit (Tempus), Person und Zahl (Numerus, d.h. Singular oder Plural) nicht bestimmt sind. Die Konverbendung gibt lediglich die Art und Weise an, in der die Handlung zum folgenden Hauptverb steht. Erst durch das nachfolgende Verb, das eine entsprechende Endung erhält, werden Zeit und Person bestimmt.

Die im Türkeitürkischen in den Varianten *−ip, −ıp, −üp* und *−up* auftretende Konverbendung lautet im Osmanischen stets ـوب (***−ub, −üb***), ist also immer gerundet, z.B.: كيدمك *gitmek* gehen ⇒ كيدوب *gidüb* geht und ..., آلمق *almaḳ* nehmen ⇒ آلوب *alub* nimmt und ... . Nach vokalischem Auslaut tritt ein ي (y) als Bindekonsonant ein, z.B.: قپامق *ḳapamaḳ* schließen ⇒ قپايوب *ḳapayub* schließt und ... . In der Regel wird es mit „und" übersetzt. ***Es ist besonders darauf hinzuweisen, daß*** im Osmanischen nach diesem Konverb anders als im Türkeitürkischen ***ein Subjektwechsel erfolgen kann***, z.B.: اوغلانى اوكنه آلوب اغلانده ايكى ديزى اوستنه كلوب اوقومغه مباشرت ايلدى *oġlanı öñine alub oġlanda iki dizi üstine gelüb oḳumaġa mübāşeret eyledi* Er nahm (setzte) den Jungen vor sich (hin), und dieser kam auf seine beiden Knie (zu sitzen) und begann zu lesen.

Das durch Zusammenfügung von Aorist und ايكن ***iken*** (während, als) gebildete Konverb auf ـركن (***−erken, −arken***) wird wie im Türkeitürkischen verwendet und ist mit „während" oder „als" zu übersetzen, z.B.: كلركن، كلور ايكن *gelirken, gelür iken* während er kommt / als er kam.

Das Konverb auf ه رق، ه رك (***−erek, −araḳ***) kann wie im Türkeitürkischen „indem" bedeuten, aber auch eine vorzeitige Handlung bezeichnen und wie das Konverb auf ـوب (***−ub, −üb***) verwendet werden, z.B: اوزاتەرق *uzataraḳ* indem er ausstreckt(e), streckt aus und ... .

Ein Konverb auf ـو (***−ü, −u***) ist schon im Osmanischen nur noch in erstarrter Form vorhanden. Das häufigste Beispiel für dieses Konverb ist ديو (***deyü*** sagend), das dem Türkeitürkischen *diye* entspricht und ebenso verwendet wird, nämlich, um den Abschluß einer direkten Rede anzudeuten. Jüngere osmanische Texte, etwa ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, haben jedoch auch schon hin und wieder die Schreibweise ديه oder ديبه (*diye*).

In Verbindung mit dem Imperativ hat ديو (***deyü***) finale Bedeutung, z.B.: كلك ديو امر ويرمش *geliñ deyü emir vèrmiş* „Kommt!" sagend, gab er Befehl = Er gab Befehl, daß sie kommen sollen / damit sie kommen.

Nach Aussagesätzen kann دیو (*deyü*) auch kausale Bedeutung annehmen, z.B.: دوستمز كلدى ديو سَوينديك *dostımız geldi deyü sevindik* „Unser Freund ist gekommen" sagend, freuten wir uns = Weil unser Freund gekommen ist, freuten wir uns.

Es kann auch als beschreibendes „als" auftreten:
باقى بيوك بر شاعر ديو مشهوردر *Bāḳī büyük bir şāᶜir deyü meşhūrdır* „Bāḳī ist ein großer Dichter" sagend, ist er berühmt = Bāḳī ist als ein großer Dichter berühmt.

3.13 Verbbildung durch *ètmek / eylemek*

Durch Nachstellen des Verbums ايتمك *ètmek* oder ايله مك *eylemek* (tun) werden aus Nomen Verben gebildet, z.B.: غوغا *ġavġa* Streit ⇒ غوغا ايتمك *ġavġa ètmek* streiten. Insbesondere arabische Infinitive (Verbalnomen) werden so zur Bildung phraseologischer Verben verwendet, z.B.: تحريك *taḥrīk* In-Bewegung-Setzen, Anstiftung ⇒ تحريك ايتمك *taḥrīk ètmek* anstiften. In den Vokabellisten wird jeweils die Nominalform (تحريك), nicht aber die Verbalform angegeben (تحريك ايتمك).

3.14 Zur Izafet-Verbindung

Um eine Zugehörigkeit oder ein Besitzverhältnis auszudrücken, können zwei Substantive durch die persische Izafet (اضافت *iżāfet* Hinzufügung) miteinander verbunden werden. Diese Konstruktion entspricht der französischen Genitivverbindung durch „de" oder der englischen durch „of". Die Izafet ist gekennzeichnet durch ein *-i / -ı*, das nach einem als Vokal gesprochenen ـه durch ein *Hemze*-Zeichen angezeigt wird (ـهٔ) und nach einem Konsonanten durch *kesre* (ِ) kenntlich gemacht werden kann.
Beispiele:

لطيفهٔ خواجه نصرالدين	*laṭīfe-i Ḫoca Naṣreddīn*	An anecdote of Khodja Nasreddin / Eine Anekdote von Hodscha Nasreddin.
حكايهٔ على جنكيز	*ḥikāye-i ᶜAlī Cengiz*	The story of Ali Jinghis / Die Geschichte von Ali Dschingis.
راويانِ اخبار	*rāvīyān-ı aḫbār*	The narrators of the news / Die Erzähler der Nachrichten.
زمانِ اوائل	*zamān-ı evā'il*	The time of the beginning / Die Zeit des Anfangs (d.i. die allererste Zeit).

TEXT

Die folgende Schnurre des Hodscha Nasreddin ist der *Osmanisch-Türkischen Chrestomathie* von Richard F. KREUTEL entnommen (Wiesbaden, 1965, S. 3, 4. Traumgeschäfte)

Eine Schnurre von Ḫoca Naṣreddīn

لطيفهٔ خواجه نصرالدين

بر كيجه خواجه يه دوشنده طقوز آقچه ويرمشلر. خواجه هله اون آقچه ايدك ديو غوغـا ايدركن اويانوب باقار كه النده بر نسنه يوق. همان كوزلرينى قپايوب النى اوزاته رق كتورك بارى طقوز آقچه اولسون ويرك ، ديمش.

VOKABELN

آقچه، آقجه *t* akçe, akça, akce *Asper, Silberling, Aktsche*
ال *t* el *Hand*
اوزاتمق *t* uzatmaḳ *ausstrecken*
اولمق *t* olmaḳ *werden, sein*
اون *t* on *zehn*
اويانمق *t* uyanmaḳ *aufwachen*
ايتمك *t* ėtmek *tun*
بارى *p/t* bārī *wenigstens*
باقمق *t* baḳmaḳ *schauen*
بر *t* bir *eins*
خواجه *p* ḫoca, ḫ^{v}āca *Hodscha, Lehrer; Gelehrter, Geistlicher*
دوش *t* düş *Traum*
ديمك *t* dėmek *sagen; heißen, bedeuten, darstellen*
ديو *t* deyü *sagend (Konverb auf* -ü *von* dė-*)*
طقوز *t* ṭoḳuz *neun*
غوغا *t* ġavġa *Streit*
قاچ *t* ḳaç *wieviele*
قپامق *t* ḳapamaḳ *schließen*
كترمك، كتيرمك، كتورمك *t* getürmek, getirmek *(her-) bringen*
كوتورمك، كتورمك *t* götürmek *(hin-) bringen*
كوز *t* göz *Auge*
كه *p* ki, -ki *daß; Konjunktion, die e-m Doppelpunkt entspricht*
كيجه *t* gėce *Nacht, nachts*
لطيفه *a* laṭīfe *Scherz, Schnurre, Anekdote*
نسنه *t* nesne *Ding, Sache*
نصرالدين خواجه *a* Naṣreddīn Ḫoca *n.pr. der türkische Till Eulenspiegel (ca. 14./15. Jh.), dem eine ganze Reihe lustiger Schnurren zugeschrieben werden.*
ويرمك *t* vėrmek *geben*
هله *t* hele *doch (Interjektion)*
همان *p* hemān *sogleich*
يوخ، يوق *t* yoḳ *nicht vorhanden, nein*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Schreiben sie das Verb كتورمك im Aorist für alle Personen. Verwenden Sie dabei die arabische Schrift.
3. Fügen Sie die Konverbendungen, die Sie bisher im Osmanischen kennen, an die Verben باقمق, قپامق und كتورمك an.
4. Schreiben Sie die folgenden transkribierten Sätze in arabischer Schrift.
   Eliñi uzat, ṭoḳuz aḳçe vėreyim. Hele on aḳçe vėr! Gözleriñi ḳapa! Elimde bir nesne yoḳ.
5. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Osmanische.
   Nachts schloß (*–miş*) der Hodscha seine Augen. Er streckte seine Hand aus, und man gab (sie gaben) dem Hodscha neun Silberlinge. Während der Hodscha Streit anfing, damit es (sie) zehn Silberlinge seien (herausrückten), wachte er auf und sah, daß kein Silberling in seiner Hand war.

4. Lektion

4.1 Der Infinitiv auf *−mek*

Bei der als Infinitiv bezeichneten Form auf ـمك، ـمق (*−mek, −mak*) handelt es sich im Grunde um ein Verbalnomen, an welches alle Kasusendungen antreten können, z.B.: كيتمكه *gitmeğe* zum Gehen (Dat.); كيتمكده *gitmekde* beim Gehen (Lok.); كيتمكى *gitmeği* das Gehen (Akk.). Ohne Kasusendung − als unbestimmter Akkusativ − entspricht es dem deutschen Infinitiv, z.B.: كيتمك ايستيور *gitmek istiyor* Er möchte gehen.

4.2 Der Genitiv

Der Genitiv antwortet auf die Frage „wessen" (كمك *kimiñ*). Die Genitivendung lautet im Osmanischen ـك (*−iñ, −ıñ, −üñ, −uñ*). Nach Vokal tritt ein „n" als Bindekonsonant ein: پاشا *paşa* Pascha ⇒ پاشانك *paşanıñ* des Paschas.

Zur Bildung einer sogenannten „losen" Genitivverbindung muß der Genitiv durch eine Possessivendung der 3. Person am zweiten Glied der Verbindung aufgelöst werden, z.B.: آدمك قومشوسى *ādamıñ ḳomşusı* Der Nachbar des Mannes (wörtl.: Des Mannes sein Nachbar); طاوشانك صويى *ṭavşanıñ şuyı* Die Brühe des Hasen (wörtl.: Des Hasen sein Wasser); قادينك طاووغى *ḳadınıñ ṭavuġı* Das Huhn der Frau (wörtl.: Der Frau ihr Huhn).

Im Osmanischen wird der Genitiv etwas sparsamer verwendet als im Türkeitürkischen. Es kann daher vorkommen, daß eine Genitivendung, die im Türkeitürkischen vor einem Possessivsuffix der 3. Person Singular zu erwarten wäre, um eine „lose" Genitivverbindung zu bilden, in einem osmanischen Text nicht steht, so daß der Form nach eine „feste Genitivverbindung" (s. 7.1) erscheint.

4.3 Der Ablativ

Der Ablativ antwortet auf die Fragen „von wo", „woher", „wo entlang" (نره دن *nereden*) und „warum" (ندن، نه دن *neden*). Er kann daher außer als „von" und „aus" auch als „entlang" oder durch ein den Grund angebendes „wegen" übersetzt werden. Die Endung des Ablativs lautet ـدن (*−den, −dan*). Varianten auf *−ten, −tan* existieren nicht. Es heißt also: صباحدن *ṣabāḥdan* seit dem Morgen, اكمكدن *ekmekden* vom Brot.

Manche Adjektive werden durch die Ablativendung ausdrücklich adverbialisiert: اوّل *evvel* erst- ⇒ اوّلدن *evvelden* zunächst; اسكى *eski* alt ⇒ اسكيدن *eskiden* früher, von alters her.

4.4 Die Demonstrativpronomen

Im Osmanischen finden wir die auch im Türkeitürkischen verwendeten Demonstrativpronomen بو (*bu* dieser, -e, -es) und شو (*şu* jener, -e, -es). Zudem gibt es noch die Formen اشبو / اوشبو (*işbu / uşbu* dieser, -e, -es) und das eher seltene شول (*şol* jener, -e, -es).

Vor die Kasusendungen tritt wie im Türkeitürkischen ein „pronominales n". Im Dativ hat sich die schon im Alttürkischen belegte Form auf „ñ" erhalten.

Die Demonstrativpronomen بو *bu* und شو *şu* in den sechs Kasus

Kasus	dieser, -e, -es	jener, -e, -es
Nom.	بو bu	شو şu
Gen.	بونك bunuñ	شونك şunuñ
Dat.	بوكا buña	شوكا şuña
Akk.	بونى bunı	شونى şunı
Lok.	بوندە bunda	شوندە şunda
Abl.	بوندن bundan	شوندن şundan

Der Plural von بو (*bu*) lautet بونلر (*bunlar*), von شو (*şu*) lautet er شونلر (*şunlar*). Die Pluralformen erhalten die Kasusendungen ganz regelmäßig: بونلرك *bunlarıñ*, بونلره *bunlara*, بونلرى *bunları* etc.

Die Form بوندە (*bunda*) bedeutet „hier", die Form بوندن (*bundan*) „von hier".

4.5 Die Personalpronomen und Personalendungen

Die Personalpronomen im Osmanischen lauten bis auf die 3. Person wie im Türkeitürkischen. Erst in ganz späten osmanischen Texten finden sich für die 3. Person die Formen او (*o*) und اونلر (*onlar*). Die klassische Form lautet hingegen اول (*ol*) und آنلر (*anlar*).

Die Personalpronomen im Nominativ

Person	Singular	Plural
1.	بن ben (ich)	بز biz (wir)
2.	سن sen (du)	سز siz (ihr)
3.	او / اول ol / o (er,sie,es)	اونلر / آنلر anlar / onlar (sie)

Die osmanischen Personalendungen stimmen im wesentlichen mit den Türkeitürkischen überein. Durch sie wird das Präsens von „sein" ausgedrückt: ترك *Türk* Türke ⇒ تركم *Türküm* Ich bin Türke, تركسك *Türksüñ* Du bist Türke, تركدر *Türkdür/Türkdir* Er ist Türke, تركز *Türküz* Wir sind Türken, تركسكز *Türksüñüz/Türksiñiz* Ihr seid Türken, تركدرلر *Türkdürler/Türkdirler* Sie sind Türken.

Die Personalendung der 3. Person wird auch nach stimmlosen Konsonanten nicht

gehärtet; lautet also **nie** ـتر *−tir*, sondern immer ـدر *−dir*.

Die Personalendungen am Beispiel der Personalpronomen

Person	Singular	Plural
1.	بنم benim (ich bin)	بزيز biziz (wir sind)
2.	سنسك sensiñ (du bist)	سزسكز sizsiñiz (ihr seid)
3.	اودر odur (er ist)	آنلردرلر anlardırlar (sie sind)

Die 2. Person Singular kann neben der üblichen Form auf ـسك (*−siñ*) auch die Endung ـسن (*−sin*) haben: گوزلسك *güzelsiñ* oder گوزلسن *güzelsin* Du bist schön.

Wenn bei der 1. Person Plural die Endung gerundet wird, so steht nur ـز (z) alleine, z.B.: ترکز *Türküz* Wir sind Türken.

4.6 Die Frageworte *ne, kim, nere*

Die Interrogativpronomen نه *ne* (was, was für ein, welch-), کیم *kim* (wer) und نره *nere* (wo) können wie ein Nomen die Possessiv- sowie alle Kasusendungen annehmen. Darüber hinaus ist نه *ne* (was) mit weiteren Worten zu neuen Fragepronomen kombinierbar. Zu den wichtigsten Kombinationen mit نه *ne* gehören: نه زمان *ne zamān*, نه وقت *ne vaḳit* wann; نه ایچون *ne içün* für was, warum; نه قدر/نقدر *neḳadar* wieviel; نه مرتبه/نمرتبه *ne-mertebe* (bis) zu welchem Grad.

Die Interrogativpronomen نه *ne*, کیم *kim* und نره *nere* in den sechs Kasus

Kasus	was	wer	wo
Nom.	نه ne	کیم kim	نره nere
Gen.	نه یك neyiñ	کیمك kimiñ	نره نك nereniñ
Dat.	نه یه/نیه neye/niye	کیمه kime	نره یه nereye
Akk.	نه یی neyi	کیمی kimi	نره یی nereyi
Lok.	نه ده nede	کیمده kimde	نره ده nerede
Abl.	نه دن/ندن neden	کیمدن kimden	نره دن nereden

Um nach dem Grund zu fragen, werden neben نه ایچون *ne içün* vor allem نه یه/نیه *neye/niye* (zu was, wozu) und نه دن/ندن *neden* (von was, weswegen) gebraucht. Bei der Frage nach dem Ort finden vor allem نره یه *nereye* (wohin), نره ده *nerede* (wo, an welchem Ort) und نره دن *nereden* (woher) Verwendung.

Zu merken ist ferner, daß das Fragewort نه *ne* insbesondere mit den auf Vokal anlautenden Verben ايلمك *eylemek* und اولمق *olmaḳ* sehr häufig zusammengeschrieben wird: نيلر *neyler* was tut er? نولدی *noldı* was wurde (daraus, dann)? Darüber hinaus kann es auch mit anderen Worten zusammengeschrieben werden, z.B.: نمرتبه *ne-mertebe* in welchem Grade.

4.7 Das Partizip auf *−en*

Die Form auf ـن oder ـان (*−en, −an*) hat im Osmanischen die gleiche Funktion wie im Türkeitürkischen und entspricht etwa dem deutschen Partizip Präsens, z.B.: آلمق *almaḳ* nehmen ⇒ آلان *alan* nehmend; اولمق *olmaḳ* werden, sein ⇒ اولان *olan* werdend, seiend. Nach vokalischem Auslaut tritt ein ی (y) als Bindekonsonant ein (ديمك *dėmek* sagen ⇒ ديين *diyen* sagend).

Dieses Partizip wird vor allem zur Bildung von Relativsätzen verwendet. Dabei kann es sowohl im Nominativ als auch in einem der anderen Kasus stehen: ويرن *vėren* gebend / derjenige, der gibt; ويرنك *vėreniñ* des Gebenden / dessen, der gibt; ويرنه *vėrene* dem Gebenden / demjenigen, der gibt etc. Das Partizip auf *−en* bezeichnet aber immer das Subjekt des deutschen Nebensatzes, z.B.: بزه كلن اوشاق *bize gelen uşaḳ* Der Junge, **der** zu uns **kommt** (wörtl.: Der zu uns kommende Junge); ... كلنلرك عورتلری *gelenleriñ ᶜavratları* ... Die Frauen **derer, die da kommen** ... (wörtl.: Der Kommenden [ihre] Frauen ...); صورانلره جواب ويرن *ṣoranlara cevāb vėren* Antworte **denen, die fragen** (wörtl.: Gib den Fragenden Antwort); طاوشانی كتورن آدمك قومشوسی‌يز *ṭavşanı götüren adamıñ ḳomşusıyız* Wir sind die Nachbarn **des Mannes, der** den Hasen **gebracht hat** (Des den Hasen bringenden Mannes seine Nachbarn sind wir).

Wie die Beispiele zeigen, können auf diese Weise konstruierte Relativsätze mit Hilfe einer Partizipialkonstruktion im Deutschen wörtlich wiedergegeben werden, auch wenn es ein wenig holperig klingt.

Wird das Partizip auf *−en* an passive Verbalstämme angefügt, kann das Relativpronomen in der deutschen Übersetzung je nach dem Sinn im Rectus (Nom.) oder Obliquus (Gen., Dat., Akk.) stehen. Eine wörtliche Übersetzung ist im ersten Fall schon recht verdreht, im zweiten gänzlich unmöglich. 1. Relativpronomen im Rectus: كورلن آدم *görülen ādam* Der Mann, der gesehen wird (wörtl.: Der gesehen werdende Mann); 2. Relativpronomen im Obliquus: گيجه وقتی واريلان يرلر *gėce vaḳti varılan yerler* Orte, an denen man zur Nachtzeit eintrifft (wörtl.: Zur Nachtzeit angekommen werdende Orte).

4.8 Das Formans *−li*

Das Formans ـلی (*−li, −lı*) bildet in erster Linie Adjektive, die jedoch auch substantivisch verwendet werden können. Zugrunde liegt die Bedeutung „versehen mit“ oder „im Besitze von“, z.B.: باغچه *baġçe* Garten ⇒ باغچه لی *baġçeli* mit Garten versehen; معرفت

maᶜrifet Geschicklichkeit ⇒ معرفتلی *maᶜrifetli* geschickt; دعوت *daᶜvet* Einladung ⇒ دعوتلی *daᶜvetli* im Besitze einer Einladung, eingeladen.

Nach Ortsnamen oder Ortsbezeichnungen weist dieses Formans auf den von dort Stammenden oder auf sonst eine Weise dorthin Gehörenden, z.B.: استانبول *İstanbul* ⇒ استانبوللی *İstanbullı* Istanbuler; یر *yer* Ort ⇒ یرلی *yerli* Ortsansässiger, einheimisch(er), wer an einen bestimmten Platz gehört; کوی *köy* Dorf ⇒ کویلی *köyli* Dörfler, Bauer.

Die runden Varianten auf لو (*–lü, –lu*) sind eher selten und in frühen Texten anzutreffen, aber bei bestimmten Worten fast regelhaft, z.B.: دولتلو *devletlü* glückbehaftet, erlaucht, wohlgeboren.

4.9 Das Formans *–dir*

Neben einigen anderen Formanzien wird das Formans ـدر، ـدیر (*–dir, –dır, –dür, –dur*) zur Bildung des Kausativs (Faktitivs) eingesetzt. Im Deutschen wird das Kausativ im allgemeinen durch das Hilfsverb „lassen" ausgedrückt, z,B.: یمك *yėmek* essen ⇒ یدیرمك *yėdirmek* essen lassen, füttern; اولمك *ölmek* sterben ⇒ اولدرمك / اولدیرمك *öldürmek / öldirmek* sterben lassen, töten; بینمك *binmek* auf-, einsteigen ⇒ بیندرمك *bindirmek* auf-, einsteigen lassen.

Diese Endung wird auch nach stimmlosen Konsonanten überwiegend mit د (*dāl*), nicht mit ت (*te*) geschrieben, z.B.: باصدرمق / باصدیرمق *basdırmaḳ* unterdrücken.

4.10 Die Suffixgruppe *–dikde*

Im Osmanischen ist die Bildung von Verbalnomen auf ـدك، ـدق، ـدیك، ـدیق (*–dik, –duḳ, –dük, –duḳ*) plus Lokativendung ـده (*–de, –da*) sehr häufig. Die daraus entstehende Form ـدكده / ـدقده (*–dikde, –duḳda*) ist wie das im Türkeitürkischen gebräuchlichere Konverb auf ـنجه (*–ince, –ınca*) mit temporalem „als" zu übersetzen.

Um die handelnde Person anzugeben, kann eine Possessivendung an das Verbalnomen angefügt werden, Possessiv- und Kasussuffix folgen danach: كلدكلرنده *geldiklerinde* bei ihrem Kommen / als sie kamen.

Text

Auch bei dem folgenden Lesestück handelt es sich wieder um eine aus der *Chrestomathie* von Richard F. Kreutels entnommenen Anekdote des Ḫoca Naṣreddīn (s. Lektion 3).

Die Brühe von der Brühe des Hasen طاوشانك صوینك صویی

بر کون کویدن بر کویلی خواجه‌یه بر طاوشان کتورر. خواجه کویلی‌یی آغرلیوب چوربه یدیرر. بر هفته صوکره ینه کلور، خواجه ینه آغرلار. بر قاچ کون صوکره

بر آز آدملر كلوب قونوق اولمق ايسترلر، خواجه سز كيملرسكز ديدكده اونلر بز طاوشان كتورن آدمك قومشولرىيز ديرلر. خواجه بونلره ده آغرلق ايدر. بر قاچ كون صوكره ينه بر قاچ آدم كلير. خواجه كيملرسكز ديدكده اونلر طاوشانى كتورن آدمك قومشولرينك قومشولرىيز ديمشلر. خواجه خوش كلديكز ديوب بونلرك اوكلرينه بر باقراچ صو كتورر. بو نه در ديدكلرنده خواجه بو طاوشانك صوينك صويىدر ديمش.

VOKABELN

آدم *a* ādam *Mensch, Mann*
آغرلق *t* aġırlıḳ *Bewirtung*
آغرلمق *t* aġırlamaḳ *gastlich bewirten*
اوك *t* öñ *Vorderseite, der Raum vor etwas; Pp. mit Possessiv- und Kasusendung: vor*
استه مك، استمك، ايسته مك، ايستمك *t* istemek *wollen, verlangen*
باقراچ *t* baḳraç *Kessel, Topf (klein)*
بر آز *t* bir az *ein wenig, ein paar*
بر قاچ *t* bir ḳaç *einige*
چوربه *t* çorba *Suppe*
خوش كلديكز *p/t* ẖoş geldiñiz *herzlich willkommen*
ده *t* de, da *auch*
صكره، صوكره *t* ṣoñra *danach, nachher, dann*
صو *t* ṣu *Wasser, Brühe*
تاوشان، طوشان، طاوشان *t* ṭavşan *Hase*
قوكشى، قوكشو، قومشى، قومشو *t* ḳomşu, ḳomşı, ḳoñşu, ḳoñşı *Nachbar*
قوكوق، قنق، قنوق، قونق، قونوق *t* ḳonuḳ, ḳoñuḳ *Gast*
كلمك *t* gelmek *kommen*
كون *t* gün *Tag*
كوى *t* köy *Dorf*
كويلى *t* köyli *Dörfler, Bauer*
هفته *p* hafta *Woche*
يدرمك، ييدرمك، يديرمك *t* yedirmek *zu essen geben*
ينه *t* yine *erneut, wieder*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie sämtliche Endungen, die Sie kennen, und das jeweilige Subjekt des Satzes. Verwenden Sie ein − nach einem Verbalstamm und ein + nach einem Nominalstamm, um die Endung abzutrennen.
3. Übersetzen Sie den Text.

4. Konstruieren Sie aus den folgenden Worten Genitivverbindungen. Verwenden Sie die arabische Schrift.

   Beispiel: صو / طاوشان ⇒ طاوشانك صويى

   آدم / ال ; قونوق / آقچه ; اونلر / قومشو ; كيم / طاوشان ; خواجه / كوى

5. Übersetzen Sie die Relativsätze ins Osmanische unter Verwendung des Partizips auf *–en*.

   1. Der Mann, der den Hasen bringt (brachte)
   2. Der Hodscha, der die Gäste bewirtet(e)
   3. Der Bauer, der Suppe verlangt(e)
   4. Der Nachbar, der streitet (stritt) / Streit anfängt (anfing)

6. Beantworten Sie die Fragen schriftlich in ganzen osmanischen Sätzen.

   ١ خواخه طاوشانى كتورن كويلى‌يه نه يديرمش؟

   ٢ خواجه طاوشانى كتورن آدمك قومشولرينك قومشولرينه نه ديمش؟

   ٣ بونلرك اوكلرينه نه كتورمش؟

   ٤ بو نه در ديدكلرنده خواجه نه ديمش؟

5. Lektion

5.1 **Der Instrumental**

Der Instrumental antwortet auf die Frage „womit" (نه ایله *ne ile*). Er kann durch die eigenständige Postposition ایله (*ile* mit) ausgedrückt werden, die dem Nomen nachgestellt wird. Ebenso wie im Türkeitürkischen fällt jedoch häufig das „i" aus, so daß ـله (*−le, −la*) als Endung bleibt, die enklitisch an das Nomen angefügt wird, z.B.: درویش ایله *dervīş ile* oder درویشله *dervīşle* mit dem Derwisch. Nach einem Possessivsuffix der 3. Person Singular fallen bei der Zusammenschreibung End-*ye* und *elif* aus, z.B.: امیدی ایله *ümīdi ile* ⇒ امیدیله *ümīdiyle* mit der Hoffnung. Wie in den anatolischen Mundarten begegnet einem auch im älteren Osmanischen die Form auf ـلن (*−len, −lan*), z.B.: بلاجك تكوريلن *Bilecik teküriylen* mit dem Tekür (Herrscher) von Bilecik.

Ferner trifft man in älteren Texten auch auf die Postpositionen بیله, برلن, برله (*birle, birlen, bile*) in der Bedeutung von ایله (*ile* mit), sowie auf einen archaischen, sehr selten gebrauchten Instrumental auf ـن، ـین (*−in, −ın*), wie er vermutlich in den folgenden Sätzen vorliegt: یراغین اتدی *yaraġın etdi* Er versah mit Waffen = rüstete aus; اولدوکی وقتن *öldüği vaḳtin* Wenn er gestorben ist; چغطیـٰك آلاین بر برینه وُرمغه بشلدیلر *Çaġaṭayuñ alayın bir birine vurmaġa başladılar* Sie begannen mit dem Regiment der Tschaghataier zu kämpfen. Auch im späteren Osmanischen sowie gelegentlich im Türkeitürkischen findet sich diese archaische Form, z.B.: *yazın* (im Sommer), oder an den Formen *−sizin* (ohne zu) und *−meğin* (weil), z.B.: کلمکسزن *gelmeksizin* ohne zu kommen; خواجه اولمغن *ḫoca olmaġın* Weil er ein Hodscha ist/war.

Die Postposition ایله (*ile*) kann außer der deutschen Präposition „mit" auch die Konjunktion „und" wiedergeben, z.B.: فرهاد ایله شیرین *Ferhād ile Şīrīn* Ferhad und Schirin; قادین ایله طاووق *ḳadın ile ṭavuḳ* die Frau und das Huhn.

5.2 **Die Umschreibung von „haben"**

Die Worte وار *var* (es ist vorhanden) und یوق *yoḳ* (es ist nicht vorhanden) werden mit vorangehendem Nomen, das ein Possessivsuffix erhält, zur Bildung von „haben" gebraucht: امیدم وار *ümīdim var* Ich habe Hoffnung (wörtl.: Meine Hoffnung gibt es); وقتم یوق *vaḳtim yoḳ* Ich habe keine Zeit (wörtl.: Meine Zeit ist nicht vorhanden); اول کشینك اوغلی وار *ol kişiniñ oğlı var* Jene Person hat einen Sohn (wörtl.: Jener Person ihr Sohn ist vorhanden); قادینك طاووغی یوق *ḳadınıñ ṭavuġı yoḳ* Die Frau hat kein Huhn (wörtl.: Der Frau ihr Huhn ist nicht vorhanden).

5.3 **Adverbialisierung durch das Suffix *−ce***

Das Suffix ـجه (*−ce, −ca*) − an sich die Äquativendung − kann, wenn sie an ein Adjektiv oder Substantiv angefügt wird, auch zur Bildung von Adverben dienen, z.B.: ایجه بسلدی

iyice besledi Sie/Er hat gut ernährt/aufgezogen; زیاده جه سمیزلندیکندن *ziyādece semizlendiğinden* Wegen seines übermäßigen Fettwerdens; کوزلجه ساز چالار *güzelce sāz çalar* Er spielt schön (gut) Saz; عسکرجه طاورانڈی *ᶜaskerce ṭavrandı* Er verhielt sich soldatenhaft.

5.4 Das Perfekt

Die Vergangenheitsform auf ـدی (*−di, −dı*) steht für eine vom Sprecher direkt wahrgenommene vollendete Handlung, z.B.: کلدی *geldi* Er ist gekommen / Er ist da.

Die Personalformen des Perfekts am Beispiel von کلمك *gelmek* (gehen)

Person	Singular	Plural
1.	کلدم geldim	کلدك geldik
2.	کلدك geldiñ	کلدکز geldiñiz
3.	کلدی geldi	کلدیلر geldiler

Hier ist zu beachten, daß die 2. Person Singular und die 1. Person Plural sich bei heller Vokalisation im Schriftbild gleichen: کلدك *geldiñ* Du bist gekommen; *geldik* Wir sind gekommen.

Nach dunklem Vokal ändert sich die Schreibweise der 1. Person Plural gemäß den Regeln der Konsonantenharmonie zu دق (*−dıḳ*), die übrigen Endungen bleiben unverändert. Das Perfekt der 1. Person Plural von قالمق *qalmaḳ* (bleiben) beispielsweise lautete demzufolge: قالدق *qaldıq* wir sind geblieben.

In der 3. Person kommt ausschließlich die Form دی (*−di, −dı*) vor; nie *−dü, −du*.

Da im Osmanischen die Labialharmonie meist nicht angewendet wurde (s. 3.1), können durchaus Vokalisationen auftreten wie: بولدق *buldıḳ* Wir haben gefunden; کلدك *geldüñ* Du bist gekommen.

Die Perfektformen des Verbs „sein" werden, genau wie bei der *miş*-Vergangenheit, mit Hilfe des Verbalstammes ـایـ *i-* gebildet, zu dem jedoch keine Infinitivform auf *−mek* existiert. Neben den Endungen des Perfekts und der *miş*-Vergangenheit können auch die des Konditionals (s. 7.3) an diesen *i*-Stamm antreten.

Das Perfekt von „sein"

Person	Singular	Plural
1.	ایدم idim	ایدك idik
2.	ایدك idiñ (idüñ)	ایدکز idiñiz (idüñüz)
3.	ایدی idi	ایدیلر idiler

Wie im Türkeitürkischen ist es möglich, die mit dem *i*-Stamm gebildeten Formen von „sein" an das vorhergehende Wort heranzuziehen. Endet das vorangehende Wort auf Vokal, so fällt das *elif* von ـايـ *i-* aus; übrig bleibt ein ـيـ *y-*, z.B.: بوندە يدى *bundaydı* an Stelle von بوندە ايدى *bunda idi* Er war hier. Endet das Wort dagegen auf einen Konsonanten, so fällt das ـايـ *i-* gänzlich aus, z.B.: قومشومز واردى *ḳomşumuz vardı* statt قومشومز وار ايدى *ḳomşumuz var idi* Wir hatten einen Nachbarn; ضررى يوقدى *zararı yoḳdı* Es hat nicht geschadet / Es machte nichts aus (wörtl.: Sein Schaden war nicht vorhanden).

5.5 Das *yor*-Präsens

Im Gegensatz zum Aorist zeigt das ***yor***-Präsens eine unvollendete, unmittelbar ablaufende Handlung an. Die Endung ـيور (*−yor*) unterliegt nicht der Vokalharmonie! Zwischen konsonantisch auslautendem Verbstamm und Endung tritt ein Bindevokal (−i, −ı, −ü, −u) ein: آلمق *almaḳ* ⇒ آليور *alıyor* Er nimmt; قيرمق *ḳırmaḳ* ⇒ قيريور *ḳırıyor* Er bricht/haut nieder; صورمق *ṣormaḳ* ⇒ صوريور *ṣoruyor* Er fragt; بولمق *bulmaḳ* ⇒ بوليور *buluyor* Er findet; كلمك *gelmek* ⇒ كليور *geliyor* Er kommt; كيرمك *girmek* ⇒ كيريور *giriyor* Er tritt ein; اولمك *ölmek* ⇒ اوليور *ölüyor* Er stirbt; كولمك *gülmek* ⇒ كوليور *gülüyor* Er lacht. Dieser Bindevokal geht ursprünglich auf ein Konverb auf *−i* zurück, dem das deskriptive Verb ***yorı- / yürü-***, das in älteren Texten häufig noch die Endung des Aorist erhält, folgt, so daß die Form *yorır / yürür* entsteht: ايتمك *ètmek* ⇒ ايد يورر *èdi yürür* (altertümlich), ايديور *èdiyor* (modern) Er tut. Die auf die Vokale „e" und „a" auslautenden Verbstämme ändern den Auslautvokal des Verbstammes entsprechend der Vokalharmonie in *−i, −ı, −ü,* oder *−u*: ايستمك *istemek* ⇒ ايستيور *istiyor* Er will; آكلمق *añlamaḳ* ⇒ آكليور *añlıyor* Er versteht; سويلمك *söylemek* ⇒ سويليور *söylüyor* Er sagt; اوينمق *oynamaḳ* ⇒ اوينيور *oynuyor* Er spielt.

Die Personalformen des ***yor***-Präsens am Beispiel von صورمق *ṣormaḳ* (fragen)

Person	Singular	Plural
1.	صوريورم ṣoruyorum	صوريورز ṣoruyoruz
2.	صوريورسك ṣoruyorsuñ	صوريورسكز ṣoruyorsuñuz
3.	صوريور ṣoruyor	صوريورلر ṣoruyorlar

Die 2. Person Singular kann statt auf ـسكـ (*−siñ*) auch auf ـسنـ (*−sin*) enden: صوريورسن *ṣoruyorsun*.

Das ***yor***-Präsens des Verbs „sein" wird mit Hilfe von اولمق *olmaḳ* (werden, sein) gebildet: اوليورم *oluyorum*, اوليورسك *oluyorsuñ*, اوليور *oluyor*, اوليورز *oluyoruz*, اوليورسكز *oluyorsuñuz*, اوليورلر *oluyorlar*.

5.6 Die Suffixgruppe *–yordı*

Die Kombination von *yor*-Präsens und Perfekt beschreibt eine Handlung, die in der Vergangenheit über einen längeren Zeitraum abläuft, während das einfache Perfekt eine punktuelle, abgeschlossene Handlung wiedergibt, z.B.: بيلمك *bilmek* wissen ⇒ بيلدى *bildi* Er hat (in dem Moment) gewußt, d.h.: Er hat es erraten; بيليوردى *biliyordı* Er hat es (über einen längeren Zeitraum) gewußt.

Um von dem Verb „sein" die entsprechenden Formen zu bilden, wird ـيوردى *–yordı* an den Stamm des Verbes اولمق *olmaḳ* angefügt. Z.B.: اوليوردى *oluyordı* Er war.

5.7 Die Suffixgruppe *– °rdi*

Diese aus dem Aorist und dem Perfekt gebildete Zeitform beschreibt eine in der Vergangenheit regelmäßig, über einen längeren Zeitraum ablaufende Handlung: طاووق هر كون بر يمورطه يمورطلاردى *ṭavuḳ her gün bir yumurṭa yumurṭlardı* Das Huhn pflegte jeden Tag ein Ei zu legen.

Darüber hinaus findet sie häufige Verwendung vor allem bei irrealen Bedingungssätzen, z.B.: سزه كلمك ايستردم *size gelmek isterdim* Ich würde schon zu euch kommen wollen (, wenn es denn möglich wäre).

5.8 Die Verneinung durch *-me-*

Die Verbformen werden im Osmanischen wie im Türkeitürkischen verneint. Hierzu wird die Partikel ـمه، ـما، ـمے (*-me-, -ma-*), die vor einigen Endungen zum Teil auch als *-mi-, -mı-, -mü-, -mu-* gesprochen wird, direkt nach dem Verbstamm und vor der Verbendung eingefügt. Hier soll das immer gleiche Schema der Verneinung anhand einiger Beispiele erläutert werden (es sind auch Zeitformen darunter, die erst in den nächsten Lektionen behandelt werden):

1. ***miş***-Vergangenheit: ديمش *dèmiş* Er sagte ⇒ ديمه مش *dèmemiş* Er sagte nicht;
2. Perfekt: كوردم *gördüm* Ich habe gesehen ⇒ كورمه دم *görmedim* Ich habe nicht gesehen;
3. *yor*-Präsens: ويريورلر *vèriyorlar* Sie geben ⇒ ويرميورلر *vèrmiyorlar* Sie geben nicht;
4. Partizip auf *–en*: ايدن *èden* tuend ⇒ ايتمين *ètmeyen* nicht tuend;
5. Infinitiv: كورمك *görmek* sehen ⇒ كورممك *görmemek* nicht sehen;
6. Konverb auf *–üb*: ويروب *vèrüb* gibt/gab und ⇒ ويرميوب *vèrmeyüb* gibt/gab nicht und (z.B. سلام ويرميوب كچدى *selām vèrmeyüb geçdi* Er grüßte nicht [gab keinen Gruß] und ging).
7. Konverb auf *–erek*: قوشه رق *koşaraḳ* indem ... läuft/lief ⇒ قوشميه رق *koşmayaraḳ* indem ... nicht läuft/lief, ohne zu ... (z.B. قوشميه رق دخى تره نه يتشدك *koşmayaraḳ daḫi trene yetişdik* Auch ohne zu laufen haben wir den Zug erreicht);
8. Konverb auf *–ince*: كلنجه *gelince* wenn (zeitlich) ... kommt/kam ⇒ كلمينجه *gelmeyince*

wenn/solange ... nicht kommt/kam (z.B. خواجه کلمینجه درسه باشلامیورز *ḫoca gelmeyince derse başlamıyoruz* Solange der Hodscha/Lehrer nicht gekommen ist, beginnen wir nicht mit dem Unterricht);

9. Verneintes Konverb auf *−meden*: آلمدن *almadan* ohne zu nehmen (z.B. کتابی آلمدن کیتدی *kitābı almadan gitdi* Er ging, ohne das Buch zu nehmen);

10. Futur: آله جق *alacaḳ* Er wird nehmen ⇒ آلمیجق *almıyacaḳ* Er wird nicht nehmen;

11. Imperativ: کل *gel* Komm ⇒ کلمه *gelme* Komm nicht;

12. Optativ: اوله *ola* Es soll sein ⇒ اولمیه *olmaya* Es sei nicht;

13. Konditional: قالسه *ḳalsa* wenn er bleibt ⇒ قالماسه *ḳalmasa* wenn er nicht bleibt.

14. Verbalnomen auf *−dik* (plus Possessivsuffix und Kasusendung): بیلدیکمز *bildiğimiz* (wörtl.: Unser Gewußthaben) Das, was wir gewußt haben oder wissen ⇒ بیلمدیکمز *bilmediğimiz* (Unser Nicht-Gewußthaben) Das, was wir nicht gewußt haben oder wissen.

Bei der Negation von vokalisch anlautenden Verbalendungen wie im Falle des Partizips auf *−en*, des Futurs (*−ecek*), des Optativs (*−e*), sowie der vokalisch anlautenden Konverbendungen (*−üb; −erek; −ince; −e*) entsteht nach der Verneinungspartikel مه، ما، مـ (*me, ma* oder *mi, mı*) ein Hyatus, d.h. eine Aufeinanderfolge zweier Vokale (z.B. *ol-ma-an, ol-ma-acaḳ, ol-ma-a, ol-ma-ub, ol-ma-araḳ, ol-ma-ınca, etmi-e*). Der Hyatus wird durch Einfügen eines ي (y) wieder aufgehoben: اولمیان *olmayan* nicht seiend; اولمیه جق *olmayacaḳ* Es wird nicht sein; اولمیه *olmaya* Es soll nicht sein, اولمیوب *olmayub* ist nicht und ..., اولمیه رق *olmayaraḳ* indem ... nicht ist, اولمینجه *olmayınca* wenn/solange nicht ist; ایتمیه *ètmiye ètmiye* Durch wiederholtes Nicht-Tun. (Vgl. auch die Beispiele oben.)

Das durch die enklitisch angeschlossene Personalendung zum Ausdruck gebrachte Präsens von „sein" (z.B. ترکز *Türküz* Wir sind Türken) wird durch دکل *değil* (ältere Form *değül*) verneint: ترك دکلز *Türk degiliz* Wir sind keine Türken.

Die Verneinung des Aorists weicht von dem aufgeführten Schema ein wenig ab, da sich sein Kennzeichen ـر (*−°r*) nach der Verneinungssilbe ـما، ـمه، ـمـ (*-me-, -ma-*), zu ـز (*−°z*) wandelt, so daß die Verneinungsendung ـمز (*−mez, −maz*) entsteht. In der 3. Person bleibt diese Verneinungsendung endungslos bzw. erhält die Pluralendung: کلمز *gelmez* Er kommt nicht; ایتمزلر *ètmezler* Sie tun nicht. In der 2. Person treten die Personalsuffixe an: آلمزسك *almazsıñ* Du nimmst nicht; ویرمزسکز *vèrmezsiñiz* Ihr gebt nicht. Bei der 1. Person Singular kann sowohl die Form ـمم، مهم (*−mem, −mam*) als auch ـمزم (*−mezem, −mazam*) vorkommen: ایتمم *ètmem* oder ایتمزم *ètmezem* ich tue nicht. Die 1. Person Plural weist die Form ـمیز (*−meyiz, −mayız*) auf: باقمیز *baḳmayız* wir schauen nicht.

5.9 Die Umschreibung von „können"

Das deutsche Verb „können" wird im Osmanischen ebenso wie im Türkeitürkischen mit Hilfe des Konverbs auf *−e* und dem Verb بلمك (*bilmek* wissen, können) ausgedrückt: آلمق *almaḳ* nehmen ⇒ آله بلمك *ala·bilmek* nehmen können; کیرر *girer* er tritt ein ⇒ کیره بلور *gire·bilür* Er kann eintreten. An بلمك (*bilmek*) treten jedoch nur die positiven Zeit- und

Personalendungen an. Bei Negation folgt die verneinte Endung unmittelbar dem Konverb: آلەمق *ala·mamaḳ* nicht nehmen können; كيره مدى *gire·medi* Er konnte nicht eintreten.

5.10 Das Verbalnomen auf *−dik*

Das Verbalnomen auf دوق، ـدوك، ـديق، ـدوك، ـدق، ـديك، ـدك (*−dik, −dıḳ, −dük, −duḳ*) – in der Regel mit angefügter Possessiv- und Kasusendung – gibt eine vollendete Handlung oder ihr Produkt an, z.B.: ويردكى *verdiği* sein Gegebenhaben / was er gegeben hat / daß er gegeben hat; ديديكلرى *dėdikleri* ihr Gesagthaben / daß bzw. was sie gesagt haben; كوردكى *gördüği* sein Gesehenhaben / daß bzw. was er gesehen hat; كلدكنى *geldiğini* sein Gekommensein (Akk.) / daß er gekommen ist; بيلدكينه (كوره) *bildiğine (göre)* (gemäß) seinem Gewußthaben / (gemäß) dem, was er gewußt hat / soweit er weiß; طانيدغيندن *ṭanıdığından* von seinem Gekannthaben / von dem, was oder von denen, die er kennt / von seinem (-en) Bekannten / wegen seines Gekannthabens; آلەجغى *alacaġı* sein Nehmen- / Bekommensollen / was er zu bekommen hat / seine Geldforderung.

Mit der Ablativendung wird häufig ein Kausalsatz ausgedrückt, z.B.: سميزلنديكندن *semizlendiğinden* von seinem Fettgewordensein / davon, daß er/sie/es fett geworden ist / da er/sie/es fett geworden ist / wegen seines Fettgewordenseins; اسكى بر اوجاق اولديغندن *eski bir ocaḳ oldığından* Da es ein altes Korps war.

5.11 Der verkürzte Infinitiv

Neben dem vollen Infinitiv auf ـمك (*−mek*) existiert noch eine verkürzte Form auf ـمه، ـما (*−me, −ma*), die im Deutschen oft dem substantivierten Verb entspricht: كلمه *gelme* das Kommen; بولمه *bulma* das Finden; يمورطلامه *yumurṭlama* das Eierlegen. Der verkürzte Infinitiv kann alle Possessiv- und Kasusendungen annehmen, während der volle Infinitiv das Possessivsuffix der 3. Person Singular und den Genitiv in der Regel nicht erhält. Man bildet also اولمه سى *olması* (sein Sein) und اولمه نك *olmanıñ* (des Seins) statt اولمغى *olmaġı* oder اولمغك *olmaġıñ*. Solche substantivierten Verbformen können im Deutschen wörtlich wiedergegeben werden, doch ist es häufig besser, sie zu umschreiben: يمورطلامه سنى كسدى *yumurṭlamasını kesdi* Es stellte sein Eierlegen ein / Es hörte auf, Eier zu legen.

Bisweilen ist der verkürzte Infinitiv im Deutschen auch als Partizip oder als eigenständiges Substantiv zu übersetzen: 1. als Partizip: اسكيدن قالمه *eskiden ḳalma* von alters her geblieben / überkommen; دوغمه بويومه *doġma büyüme* geboren und aufgewachsen; 2. als Substantiv: دوكدرمه *doñdurma* (Speise-) Eis; يازمه *yazma* Manuskript; دولما *dolma* (mit Reis u.a.) gefüllt(e Weinblätter oder Paprikaschoten).

5.12 Steigerung durch Reduplikation

Eine Art der Steigerung von Adjektiven ist jene durch Reduplikation der ersten Silbe. Dabei wird der dem eigentlichen Wort vorangestellten Silbe meist noch ein „m, p, r“ oder „s“

angefügt. Bei allen Farben, jedoch nicht ausschließlich bei diesen, tritt die Reduplikation auf, z.B.: بوش *boş* leer ⇒ بومبوش *bomboş* völlig leer; قرا *ḳara* schwarz ⇒ قاپقرا *ḳapḳara* pechschwarz; تميز *temiz* sauber ⇒ ترتميز *tertemiz* ganz und gar sauber; بتون *bütün* ganz ⇒ بسبتون *büsbütün* gänzlich, vollkommen.

TEXT

Die hier folgende Fabel ist dem *Ersten Türkischen Lesebuch für Deutsche* von W. Bolland entnommen (Konstantinopel, 1915, S. 35)

Die Frau und das Huhn — قادين ايله طاووق

بر قادينك بر طاووغی واردی. بو طاووق هر كون بر يمورطه يمورطلاردی. آنجق قادين بوقدر يمورطه ايله ممنون اولمايوب دها زياده يمورطه ايستيوردی، چونكه يمورطه لر بهالی ايدی. دها زياده يمورطه آله بيلمك اميديله قادين طاووغنه فضله يم ويره رك اييجه بسلدی. فقط طاووق زياده جه سميزلنديكندن يمورطلامه سنی بسبتون كسدی. چوق طمع ضرر كتيرر.

VOKABELN

آلمق *t* almaḳ *nehmen, bekommen; (ab-) holen; kaufen; erobern*

اميد، اومید *p* ümīd, ümīẕ *Hoffnung*

آنجاق، آنجق *t* ancaḳ *indessen, jedoch, nur, lediglich, kaum, gerade eben noch*

ايچون t içün *für, wegen, um ... zu*

ايو، ايی *t* iyi, ėyü *gut, schön, ordentlich*

بوتن، بوتون، بتون *t* bütün *ganz, all-, sämtlich-, Gesamt-, unteilbares Ganzes*

بسله مك، بسلمك *t* beslemek *ernähren; mästen; züchten*

بوقدر *t* bu-ḳadar *so viel, so sehr, in solchem Maße*

بهالی *p/t* bahālı *teuer, wertvoll*

چق، چوق *t* çoḳ *viel (-e), sehr*

چونكه *p* çünki *denn, weil*

دها *t* daha *noch, noch mehr, erst*

زياده *p* ziyāde *Mehr, in hohem Grade, sehr, mehr;* ~siyle *aufs höchste*

سميزلنمك *t* semizlenmek *dick, fett werden*

ضرر *a* żarar *Schaden, Nachteil, Verlust*

طاغوق، تاوق، طاوق، طاووق *t* ṭavuḳ, ṭağuḳ *Huhn, Henne*

طمع *a* ṭama^{c} *(Hab-) Gier, (Hab-) Sucht, Unersättlichkeit*

فضله *a* faẓla *(zu) viel, (zu) sehr, mehr; übermäßig; Übermaß, Überfluß; Rest*

فقط *a* faḳaṭ *aber*

قادن، قادين *t* ḳadın *Frau*
ممنون *a* memnūn *zufrieden (mit)*
نه ايچون *t* ne içün *warum, weswegen*
هر *p* her *jeder, -e, -es (einzelne); all-*
يم *t* yem *Futter, Fressen (für Tiere), Köder*
يمورطلامق *t* yumurṭlamaḳ *Eier legen*
يمورطه *t* yumurṭa *(Hüner-) Ei*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie die Endungen und das jeweilige Subjekt im Satz.
3. Übersetzen Sie den Text.
4. Verneinen Sie die folgenden Verbformen, und nennen Sie ihre Bedeutung.
   اوزاتيور، اولور، كتوردم، قاپايوب، ديمشلر، باقار، ايتمه سى، كلدكن، ايسته ردم، يديريوردى، آلدغى، بسليه رك، سميزلنيركن، يمورطلامه سندن.
5. Bilden Sie aus den unter 4. genannten Verbformen die entsprechenden Formen von „können". (z.B.: اوزاتيور ⇒ اوزاته بليور)
6. Beantworten Sie auf Osmanisch die Fragen zum Text.
   ١ قادينك طاووغى كونده قاچ يمورطه يمورطلاردى؟
   ٢ قادين نه ايچون ممنون دكلدى؟
   ٣ دها زياده يمورطه آله بلمك ايچون نه ايتدى؟
   ٤ طاووق نه ايچون يمورطلامه سنى كسدى؟

6. Lektion

6.1 **Die Zahlen**

Die Grundzahlen im Osmanischtürkischen lauten:

1 بر bir	2 ایکی iki	3 اوچ üç
4 دورد، درت، دورت dört, dörd	5 بش beş	6 آلتی altı
7 یدی yedi	8 سکز sekiz	9 طقوز ṭoḳuz
10 اون on	20 یکرمی yiğirmi	30 اوتوز otuz
40 قرق ḳırḳ	50 اللی elli	60 آلتمش altmış
70 یتمش yetmiş	80 سکسان seksen	90 طقسان ṭoḳsan
100 یوز yüz	200 ایکیوز ikiyüz	300 اوچیوز üçyüz
400 دورتیوز dörtyüz	500 بشیوز beşyüz	...
1000 بیك biñ	2000 ایکی بیك iki biñ	...
	100.000 یوز بیك yüz biñ	...

Einige Beispiele für zusammengesetzte Zahlen: 11 اون بر on bir; 22 یکرمی ایکی yiğirmi iki; 34 اوتوز دورت otuz dört; 45 قرق بش ḳırḳ beş; 57 اللی یدی elli yedi; 98 طقسان سکز ṭoḳsan sekiz; 312 اوچیوز اون ایکی üçyüz on iki; 513.751 بش یوز اون اوچ بیك یدی یوز اللی بر beş yüz on üç biñ yedi yüz elli bir

Die Ordnungszahlen (1., 2., 3. etc.) werden von den Grundzahlen durch die Endung ـنجی (*−inci, −ıncı, −üncü, −uncu*) abgeleitet: برنجی *birinci*, ایکینجی *ikinci*, اوچنجی *üçüncü*, اوتوز بشنجی otuz beşinci etc.

Die Bruchzahlen werden in folgender Weise mit Hilfe des Lokativs zum Ausdruck gebracht: اوچده بر *üçde bir* (in drei eins =) ein Drittel; بشده ایکي *beşde iki* (in fünf zwei =) zwei Fünftel etc.

Die Distributivzahlen (je einer, je zwei / zu zweit etc.) werden durch die Endung ـر (*−er, −ar*) von den Grundzahlen abgeleitet. Nach auslautendem Vokal tritt ein ش (ş) als Bindekonsonant ein: برر *birer*, ایکیشر *ikişer*, اوچر *üçer*, دوردر، دردر *dörder*, بشر *beşer*, آلتیشر *altışar* etc.

6.2 **Die Personalpronomen in allen Kasus**

Die Personalpronomen im Nominativ sind bereits behandelt worden. Dabei weichen in der 3. Person die türkeitürkischen Formen von denen des Osmanischen ab (s. 4.4).

Die in der folgenden Tabelle unter Genitiv aufgeführten Formen sind identisch mit den Possessivpronomen (mein, dein, sein etc.). Zu beachten ist, daß der Genitiv in der 2. und 3. Person auf ك (ñ) endet, und die obliquen Stämme (Gen. bis Abl.) der 3. Person auf آنـ oder انـ (*an-*) lauten.

Anders als im Türkeitürkischen wird auch bei den Singularformen des Dativs ein ك (ñ) statt eines ن (n) geschrieben. Dies läßt sich damit erklären, daß an die auf „−n“ auslautenden Stämme (*ben-, sen-, an-*) die ältere Form des Dativs auf *−ge, −ke, −ġa, −ķa* angetreten ist. Gleiches ist der Fall bei den Demonstrativpronomen (s. 4.4). So ergäben sich die Formen: *benge, senge, anga, bunga, şunga.* Da die Konsonantenfolge „ng“ im Osmanischen durch den Buchstaben ك (*kef* bzw. *ñef*) wiedergegeben wird, entstehen − unter Velarisierung der 1. und 2. Person − die unter 3.5 sowie in der untenstehenden Tabelle genannten Formen des Dativs.

Die Abweichungen zum Türkeitürkischen beschränken sich also darauf, daß 1.) älteres „ñ“ beibehalten und als ك geschrieben wird (*baña, saña, aña, seniñ, anıñ, siziñ, anlarıñ*) und 2.) die obliquen Stämme der 3. Person auf *an-* lauten (*anıñ, aña, anı, anda, andan*).

Die Personalpronomen in den sechs Kasus

Kasus	1. Pers. Sg.	2. Pers. Sg.	3. Pers. Sg.	1. Pers. Pl.	2. Pers. Pl.	3. Pers. Pl.
Nom.	بن ben	سن sen	اول ol	بز biz	سز siz	آنلر anlar
Gen.	بنم benim	سنك seniñ	آنك anıñ	بزم bizim	سزك siziñ	آنلرك anlarıñ
Dat.	بكا baña	سكا saña	آكا aña	بزه bize	سزه size	آنلره anlara
Akk.	بنى beni	سنى seni	آنى anı	بزى bizi	سزى sizi	آنلرى anları
Lok.	بنده bende	سنده sende	آنده anda	بزده bizde	سزده sizde	آنلرده anlarda
Abl.	بندن benden	سندن senden	آندن andan	بزدن bizden	سزدن sizden	آنلردن anlardan

Die Form آنده (*anda*) bedeutet „dort“, die Form آندن (*andan*) „von dort“.

6.3 **Die Possessivendungen**

Das Possessivsuffix der 3. Person ist bereits behandelt worden und braucht daher nicht erneut erläutert zu werden (s. 3.9). Die übrigen Possessivsuffixe entsprechen weitgehend denen des Türkeitürkischen. Zu beachten ist, daß die Possessivsuffixe der 2. Person Singular und Plural nicht ein „n“, sondern ein „ñ“ aufweisen, das als ك (*kef* bzw. *ñef*) geschrieben wird.

Die Possessivsuffixe am Beispiel von باش *baş* (Kopf)

Person	Singular	Plural
1.	باشم / باشیم başım (mein Kopf)	باشمز başımız (unser Kopf)
2.	باشك başıñ (dein Kopf)	باشكز başıñız (euer Kopf)
3.	باشی başı (sein Kopf)	باشلری başları (ihr Kopf)

In der 1. Person Singular ist auch die gerundete Form باشوم (*başum*) möglich.

6.4 Das Verbalnomen auf *−ecek*

Das Verbalnomen auf ه جق، ه جك (*−ecek, −acaḳ*) – meist mit Possessiv- und Kasusendung – entspricht in seiner Funktion jenem auf ـدق، ـدك (*−dik, −dıḳ, −dük, −duḳ*). Es ist jedoch in die Zukunft gerichtet und gibt eine zu vollendende Handlung oder ihr Produkt an: آله جغی *alacaġı* sein Nehmenwerden/ Bekommensollen / was er zu bekommen hat / seine Geldforderung; متين ديه جك *metīn diyecek* fest/solide zu Nennendes / was solide zu nennen ist.

6.5 Relativsätze mit den Verbalnomen auf *−dik* und *−ecek*

Die Verbalnomen auf ـدق، ـدك (*−dik, −dıḳ, −dük, −duḳ*) und ه جق، ه جك (*−ecek, −acaḳ*) dienen vor allem zur Bildung von Relativsätzen, bei denen im Deutschen das Relativpronomen in einem obliquen Kasus steht. Das Relativpronomen ist also im deutschen Nebensatz ein Objekt. Die osmanischtürkische Satzkonstruktion kann im Deutschen kaum nachgeahmt werden, ohne der Sprache Gewalt anzutun; dennoch hier der Versuch einer wörtlichen Wiedergabe: اسكان ايتديكی اوطه *iskān ètdiği oṭa* wörtl.: Sein gewohnthabendes Zimmer = Das Zimmer, in dem er gewohnt hat; درويشك اولديغی محله كلدی *dervīşiñ oldığı maḥalle geldi* wörtl.: Zum des Derwischs (seinem) gewesenseienden Platz kam er = Er kam dorthin, wo der Derwisch war; ايستديكی كبی دوكدی *istediği gibi döğdi* wörtl.: Wie sein Gewollthaben schlug er ihn = Er schlug ihn, wie er wollte; اولدوكی وقتن *öldüği vaḳtin* (zur Endung ـن *−in* an وقت *vakt* s. 5.1) wörtl.: Zu seiner gestorbenseienden Zeit = Wenn er gestorben ist; اولديرديكڭز مركب *öldirdiğiñiz merkeb* wörtl.: Euer getötethabender Ésel = Der Esel, den ihr getötet habt; باشقه سنك دوچار اولديغی فلاكت *başḳasınıñ düçār oldığı felāket* wörtl.: Eines anderen sein betroffenwordenes Verhängnis = Das Verhängnis, von dem ein anderer betroffen worden ist.

Relativsätze mit dem Verbalnomen auf ه جك (*−ecek*) werden auf dieselbe Weise gebildet; es ließe sich also bei jedem der oben genannten Beispiele die *dik*-Form gegen eine *ecek*-Form austauschen: اسكان ايده جكی اوطه *iskān ėdeceği oṭa* wörtl.: Sein wohnenwerdendes Zimmer = Das Zimmer, in dem er wohnen wird (will, soll); ويره جكی وقت

vèreceği vaḳit wörtl.: Seine gebenwerdende Zeit = Die Zeit, in der er geben wird (will, soll) / als er (gerade) geben will.

6.6 Daß-Sätze

Im Osmanischen werden daß-Sätze (Inhaltssätze) wie im Türkeitürkischen mit Hilfe der drei Verbalnomen *−dik*, *−me* und *−ecek* gebildet. Das Verbalnomen auf ـدك، ـدق (*−dik, −dıḳ, −dük, −duḳ*) verwendet man bei abgeschlossenen Handlungen. Eine Handlung, die erst noch eintreten wird oder soll, wird durch den verkürzten Infinitiv auf ـمه، ـما، م (*−me*) angezeigt. Häufig steht diese Form in Verbindung mit Verben des Bittens oder Befehlens. Eine in der Zukunft stattfindende Handlung drückt man durch ـجك ه (*−ecek*) aus.

An die genannten Verbalnomen bzw. den verkürzten Infinitiv tritt eine Possessivendung, durch welche die Person angegeben wird. Bei der 3. Person geht meist ein Genitivattribut voraus: آرقداشمزك اوده قالماسی *arḳadaşımızıñ evde ḳalması* wörtl.: Das Im-Hause-Bleiben unseres Freundes = Daß unser Freund zu Hause bleibt (bleiben soll). Das Personalpronomen der 3. Person im Genitiv wird oft ausgelassen: (آنك) كلديكنی كوردم *(anıñ) geldiğini gördüm* wörtl.: Sein Gekommensein habe ich gesehen = Ich habe gesehen, daß er gekommen ist.

Dem Possessivsuffix folgen die Kasusendungen je nach Rektion des finiten Verbs: كلديكمزدن خبر آلمش *geldiğimizden ḫaber almış* wörtl.: Er erhielt Kunde von unserem Gekommensein = Er erfuhr, daß wir gekommen sind; بو آدمك استانبوله كلمه سنه مساعده ويرمديلر *bu ādamıñ İstanbula gelmesine müsāᶜade vèrmediler* wörtl.: Dem Nach-Istanbul-Kommen dieses Mannes gaben sie keine Erlaubnis = Sie erlaubten nicht, daß dieser Mann nach Istanbul komme; كله جكنی سويله ديلر *geleceğini söylediler* wörtl.: Sein Kommenwerden haben sie gesagt = Sie haben gesagt, daß er kommen werde; دها زياده حصّه آله جغنی اميد ايتدی *daha ziyāde ḥiṣṣe alacaġını ümīd etdi* wörtl.: Sein Noch-Mehr-Anteil-Erhaltenwerden hoffte er = Er hoffte, daß er noch einen größeren Anteil erhalten werde / oder als Infinitivsatz: ..., noch einen größeren Anteil zu erhalten.

6.7 Die Form *−dikden ṣoñra*

Durch die Verbindung von Verbalnomen auf ـدك، ـدق (*−dik, −dıḳ, −dük, −duḳ*) plus Ablativendung ـدن (*−den, −dan*) und dem Wort صكره (*ṣoñra* nach) wird das deutsche „nachdem" ausgedrückt: كلدكدن صكره *geldikden ṣoñra* nachdem ... gekommen war.

Mitunter wird صكره (*ṣoñra*) auch mit dem vorherigen Wort zusammengeschrieben: كلدكدنصكره *geldikden-ṣoñra*.

6.8 Die Vorvergangenheit *−mişdi*

Durch die Verbindung von *miş*-Vergangenheit und Perfekt wird die Vorvergangenheit gebildet, die häufig − jedoch nicht immer − dem deutschen Plusquamperfekt entspricht.

Die Person wird durch die Perfektendung angezeigt.
Beispiele: ایکی هفته اوّل استانبوله کتمشدم دون ینه دوندم *iki hafta evvel İstanbula gitmişdim, dün yine döndüm* Vor zwei Wochen war ich nach Istanbul gegangen, gestern bin ich wieder zurückgekehrt; کافی آو اوردقدنصکره آرسلان مرکبه تقسیمنی امر ایتمشدی *kāfī av urdıḳdan-soñra arslan merkebe taḳsīmini emr ėtmişdi* Nachdem sie genügend Wild erlegt hatten, befahl der Löwe dem Esel, es zu teilen (wörtl.: ..., hatte der Löwe dem Esel seine Teilung befohlen).

In der 3. Person Plural kommt sowohl die Form ـمشلردی *−mişlerdi* als auch ـمشدیلر *−mişdiler* vor.

6.9 **Der Nezessitativ**

Der Nezessitativ bringt die Notwendigkeit oder Verpflichtung etwas zu tun, zum Ausdruck, in der Negation, selbiges zu unterlassen. Er kann daher mit „müssen" oder „sollen", bei Verneinung mit „nicht dürfen" wiedergegeben werden. Der Nezessitativ wird durch die Endung ـملیـ (*−meli, −malı*), an welche die Personalformen angefügt werden, angezeigt.

Die Umschreibung des Verbs „sein" geschieht mit Hilfe von اولمق *olmaḳ*, z.B.: اولملیسك *olmalısıñ* Du mußt sein/werden.

Der Nezessitativ am Beispiel von اوکرنمك *öğrenmek* (lernen)

Person	Singular	Plural
1.	اوکرنملییم öğrenmeliyim	اوکرنملییز öğrenmeliyiz
2.	اوکرنملیسك öğrenmelisiñ	اوکرنملیسکز öğrenmelisiñiz
3.	اوکرنملیـ(در) öğrenmeli(dir)	اوکرنملیدرلر öğrenmelidirler

6.10 **Konverben auf *−e* und *−i***

1. Das Konverb auf ـه، ـا (*−e, −a*) wird überwiegend in verdoppelter Form gebraucht. Das Verb, an welches diese Konverbendung antritt, wird dabei wiederholt und erhält dadurch die Bedeutung „durch vieles ...", „immerfort ...", z.B.: دوکه دوکه *döğe döğe* durch vieles Schlagen / immerfort schlagend.

Mit diesem Konverb und dem Verb بلمك (*bilmek* wissen) wird auch das deutsche Verb „können" umschrieben: خوشه کیده بیله جك احوالدن دکل *ḫoşa gide bilecek aḥvālden değil* Es ist kein Zustand, der einem gefallen kann. (s. 5.9)

In neueren Texten wird an Stelle der Konverbendung ـو *−ü* stets die auf ـه *−e* an das Verb دیمك *dėmek* angefügt. Die Bedeutung und Verwendung von دیه *diye* entspricht dabei genau der von دیو *deyü* (s. 3.12).

Ferner wird dieses Konverb von einigen Verben gebildet, die dann ihre ursprüngliche

Bedeutung verlieren und dazu dienen, einen bestimmten Handlungsaspekt des mit der Konverbendung versehenen Hauptverbs zu beschreiben (deskriptive Verben):

1. دورمق *durmaḳ* stehen ⇒ fortwährend etwas tun: تنكيد ايده دورر *tenkid ède durur* Er kritisiert unablässig;

2. كلمك *gelmek* kommen ⇒ häufig/stets etwas tun: اوقويا كله سك *oḳuya gelesiñ* Du sollst stets lesen;

3. قالمق *ḳalmaḳ* bleiben ⇒ im Zustand der betreffenden Handlung bleiben: طونا قالدى *ṭona ḳaldı* Er blieb erstarrt (stehen);

4. يازمق *yazmaḳ* schreiben ⇒ beinahe etwas tun: دوشه يازدم *düşe yazdım* Ich wäre beinahe gestürzt. Diese Form ist äußerst selten.

2. Das Konverb auf ـو، ـى (*−i, −ı, −ü, −u*) drückt in Verbindung mit dem deskriptiven Verb ويرمك *vèrmek* (geben) ein rasches Vorgehen der Handlung aus: صالىويڕ *ṣalı-vèr* Laß ihn mal/schon frei! قويو ويڕ *ḳoyu-vèr* Laß ihn schon laufen! آتىويردى *atı-verdi* Er warf es mal eben (hinein). Mit قومق *ḳomaḳ* (setzen, stellen, legen) ist vor allem die Wendung آلىقومق *alı-ḳomaḳ* (zurückbehalten) gebräuchlich.

6.11 Die Verbindung *−mek üzere*

Der Infinitiv ohne Kasusendung mit nachgestelltem اوزره *üzere* zeigt wie im Türkeitürkischen das unmittelbare Bevorstehen einer Handlung an. Dieser Ausdruck entspricht somit dem deutschen „im Begriff sein zu", „sich gerade anschicken zu". Er kann mit den jeweiligen Formen der Umschreibung von „sein", aber auch allein stehend verwendet werden: كتمك اوزره يم *gitmek üzereyim* Ich bin im Begriff zu gehen; كتمك اوزره ايدك *gitmek üzere idik* Wir waren im Begriff zu gehen; كتمك اوزره ايكن *gitmek üzere iken* Während/als ... im Begriff war zu gehen; آوه كتمك اوزره آرسلان، تيلكى و مركب اتّفاق ايتمشلردى *ava gitmek üzere arslan, tilki ve merkeb ittifāḳ etmişlerdi* Gerade im Begriff auf die Jagd zu gehen, taten sich Löwe, Fuchs und Esel zusammen.

6.12 Die Steigerungsformen

Der Komparativ hat im Osmanischtürkischen keine eigene Endung mehr. Nur im Altosmanischen tritt noch das Suffix ـرق، ـرك *(−rek, −raḳ)* als Komparativendung auf (شكردن تاتلورق *şakkardan tatluraq* süßer als Zucker). Im Osmanischen wird wie im Türkeitürkischen der Komparativ mit Hilfe des Ablativs gebildet, indem das verglichene Substantiv die Ablativendung erhält: خواجه دن اختيار *ḫocadan iḫtiyār* älter als der Hodscha; آرقداشدن زياده حصّه آليرسك *arḳadaşdan ziyāde ḥiṣṣe alırsıñ* Du bekommst mehr (d.h. einen größeren) Anteil als die Gefährten. Dabei kann noch ein verstärkendes دها (*daha* noch mehr) hinzutreten, das in sich eine Steigerung enthält: خواجه دن دها اختيار *ḫocadan daha iḫtiyār* noch älter als der Hodscha; آرقداشدن دها زياده حصّه آليرسك *arḳadaşdan daha ziyāde ḥiṣṣe alırsıñ* Du bekommst noch mehr (d.h. einen noch größeren)

Anteil als die Gefährten. Einen Komparativ ohne Vergleichsobjekt hat das Osmanische ebenso wie das Türkeitürkische nicht.

Der Superlativ wird wiederum in der gleichen Weise wie im Türkeitürkischen üblich gebildet, d.h. durch Voransetzen der Partikel اك *(eñ)*, z.B.: اك بيوك *eñ büyük* am größten; اك چوق *eñ çoḳ* am meisten; اك كوزل *eñ güzel* am schönsten.

6.13 Kausativ durch das Formans *−t*

Bei vokalisch auslautendem Verbstamm, nach passiven bzw. intransitiven Verbstämmen auf ـل *(−l)* und nach dem Formans ـدير، ـدر *(−dir)* wird das Kausativ (Faktitiv) meist auf ـت *(−t)* gebildet, z.B.: اولدرتمك *öldürtmek* töten lassen; اوقوتمق *oḳutmaḳ* lesen lassen, lehren; دوزلتمك *düzeltmek* glätten, verbessern, in Ordnung bringen; بوكلتمق *buñaltmaḳ* umkommen lassen.

6.14 Adverbbildung durch den arabischen Akkusativ

Der Akkusativ kann im Arabischen außer der Bezeichnung des direkten Objekts noch verschiedene andere Funktionen haben (s. 20.5). Er dient im Osmanischen häufig zur Bildung von Adverben. Seine Endung an unbestimmten (indeterminierten) Nomina lautet اً *(−en, −an)*, an bestimmten (determinierten) Nomina lautet sie *(−e, −a)*, z.B.: تقريباً *taḳrīben* annähernd, ungefähr < تقريب *taḳrīb* Annäherung; جواباً *cevāben* antwortend < جواب *cevāb* Antwort; خطاباً *ḫiṭāben* anredend < *ḫiṭāb* Anrede, Ansprache.

Im Akkusativ stehen auch adverbielle Bestimmungen des Ortes (يميناً *yemīnen* rechts), des Grundes (خوفاً *ḫavfen* aus Furcht), der Art und Weise (كرهاً *kerhen* widerwillig) sowie der Zeit (اليوم *el-yevme* heute [durch den Artikel *el-* determiniert]) oder eine nähere Erläuterung (لوناً *levnen* an Farbe, was die Farbe anbetrifft).

An einer arabischen Femininendung (ـة) wird der indeterminierte Akkusativ nicht durch اً (*elif*), sondern lediglich durch die Nunation ً (*en/an*) angezeigt: نسبةً *nisbeten* im Vergleich zu ..., verhältnismäßig, relativ < نسبت/نسبة *nisbet* Verhältnis, (Aus-) Maß, Vergleich, Beziehung.

Bei einigen der maskulinen indeterminierten Akkusative, die stets durch das ـا (*elif*) gekennzeichnet sind, hat sich im Osmanischtürkischen die Aussprache mit langem „a" durchgesetzt, z.B.: حالا *ḥālā* immer noch; مثلا *meṯelā* beispielsweise; عجبا ᶜ*acabā* ob ... wohl, etwa; اولا *evvelā* erstens.

TEXT

Auch die folgende Fabel ist aus dem *Ersten Türkischen Lesebuch für Deutsche* von W. Bolland (S. 36) entnommen (s. Lektion 5).

Der Löwe, der Fuchs und der Esel

آرسلان، تیلکی و مرکب

آوه کیتمك اوزره آرسلان، تیلکی و مرکب اتفاق ایتمشلردی. کافی آو اوردقدنصکره آرسلان مرکبه تقسیمنی امر ایتمشدی. مرکب اوچ مساوی پای ایدرك آرسلاندن بر پاینك انتخابنی رجا ایتمشدی. آنجق دیکر ایکی آرقداشدن دها زیاده حصّه آله‌جغنی امید ایدن آرسلان حدّتلنه‌رك مرکبی اولدیروب تیلکی‌یه ایکنجی تقسیمنی امر ایتدی. تیلکی بو دفعه اك چوق آوی آرسلانك حصه‌سنه قویه‌رق کندوسنه پك جزئی مقدار آلی‌قومشدی. آرسلانك بو صورتده تقسیمنی سکا کیم اوکرتدی دیه سؤالی اوزرینه تیلکی جواباً: اولدیردیککز مرکب اوکرتدی دیمشدی.
باشقه‌سنك دوچار اولدیغی فلاکت بزه درس اولملیدر.

VOKABELN

اتفاق *a* ittifāḳ *Übereinstimmung, Eintracht, Ein(hell)igkeit; Übereinkommen, Bündnis; Zusammentreffen von Umständen; Komplott; hier: Sich-Zusammentun*

اصلان، آرسلان *t* arslan, aṣlan *Löwe*

آرقاداش، آرقه دش، ارقداش، آرقداش *t* arḳadaş *Kamerad, Freund, Gefährte, Kollege*

امر *a* emr, emir *Befehl, Order, Erlaß, Verfügung; Angelegenheit*

انتخاب *a* intiḫāb *(Aus-) Wählen, Wahl*

آو *t* av *Jagd(beute); Wild*

اورمق *t* urmaḳ *schlagen; schießen;* oda ~ *in Brand setzen;* av ~ *Wild erlegen*

ازر، اوزر *t* üzer *Pp. nur mit Possessiv-* (üzeri) *und Kasusendung:* **اوزرنه** üzerine *über, betreff, gegen, auf, nach (temporal), auf ... hin (kausal);* **اوزرنده** üzerinde *über, betreff, an (Fluß), bei (Ort), auf (Erde)*

اوزره *t* üzere *gemäß, entsprechend, (konditional) unter der Bedingung, daß, (detaillierend) wobei und (final) damit, (temporal) im Begriffe sein, zu*

اوکرتمك *t* öğretmek *lehren*

اولدرمك، اولدیرمك *t* öldirmek, öldürmek *töten, umbringen, ermorden, totschlagen*

بشقه، باشقه *t* başḳa *ander-, verschieden; e-e andere Sache; außer(dem) (m. Abl.)*

پای *p* pāy *(An-) Teil, gleichgroßer Teil*

پك *t* pek *sehr, recht (adv.); fest, stabil, hart, starr*

تقسیم *a* taḳsīm *(Auf-, Ein-, Ver-) Teilung*

تلکو، تلکی، تیلکی *t* tilki, tilkü *Fuchs*

جزئی *a* cüz'ī *sehr wenig, sehr winzig, unerheblich; Teil-, partikulär*

جواب *a* cevāb *Antwort*

حدّتلنمك *a/t* ḥiddetlenmek *in Wut geraten*

حصّه *a* ḥiṣṣe *Anteil*

درس *a* ders *Unterricht, Lektion, (Lehr-) Stunde*

دفعه *a* def^{c}a *Stoß; Mal*
دوچار *p* düçār *Zusammentreffen (zweier Personen oder unangenehmer Umstände), derjenige, dem Unangenehmes widerfährt; befallen (von), erleidend*
دیگر *p* diğer *ander-, weiter-*
رجا *a* ricā *Bitte, Ersuchen*
سؤال *a* su'āl *Frage*
صورت *a* ṣūret *Form, Gestalt; Abschrift, Kopie; Gegebenheit; Darstellung; Gesichtsausdruck; hier: Art und Weise*
فلاکت *a* felāket *Unglück, Schicksalsschlag*
قومق، قویمق *t* ḳoymaḳ, ḳomaḳ *(ein-) setzen, (an-, auf-, aus-) stellen, legen; (zu-) lassen*
کافی *a* kāfī *genügend, genug, hinreichend; schützend; fähig, tüchtig*
کندی، کندو *t* kendü, kendi *er (sie, es) selbst; er (sie, es); eigen*
کِتمك، کیتمك *t* gitmek *gehen*
کیم *t* kim *wer*
مرکب *t* merkeb *Esel, Reittier; Fahrzeug*
مساوی *a* müsāvī *gleich (-gestellt, -berechtigt)*
مقدار *a* miḳdār *Menge, Quantum, Maß, Teil, Anzahl*
و *a* ve *und*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie sämtliche Endungen und das jeweilige Subjekt im Satz.
3. Übersetzen Sie den Text.
4. Nennen Sie zwölf im Osmanischtürkischen verwendete Adverben, die durch den arabischen Akkusativ gebildet sind.
5. Beantworten Sie die Fragen zum Text schriftlich auf Osmanisch.

١ مرکب آرسلاندن نه رجا ایتمشدی؟
٢ آرسلان مرکبی نه ایچون اولدیرمشدی؟
٣ آرسلان تیلکی‌یه نه امر ایتمشدی؟
٤ تیلکی نه صورتده تقسیم ایتدی؟
٥ آرسلان تیلکی‌یه بو صورتده تقسیمنی کیم اوکرتدی دیو سؤال ایتدکده تیلکی نه دیمش؟

7. Lektion

7.1 **Die „feste" Genitivverbindung**

Durch die „feste" Genitivverbindung werden im Osmanischtürkischen Substantive zu einem festgefügten neuen Ausdruck zusammengesetzt. Von der unter Punkt 3.1 (Genitiv) dargestellten Zusammensetzung, die man als „lose" Genitivverbindung bezeichnet (z.B. اوغلانك عقلى *oġlanıñ ᶜaḳlı* der Verstand/das Bewußtsein des Jungen), unterscheidet sich die „feste" dadurch, daß an das erste Glied keine Genitivendung, sondern nur an das zweite das Possessivsuffix der 3. Person angefügt wird. Die Konstruktion entspricht etwa dem zusammengesetzten deutschen Substantiv, wird jedoch auch darüber hinausgehend gebraucht, z.B.: علی جنکیز اویونی *ᶜAlī Cengīz oyunı* das Ali-Dschingis-Spiel; درس کتابی *ders kitābı* Lehrbuch; ترکیه جمهوریتی *Türkiye Cumhūrīyeti* die Türkei-Republik = die Republik Türkei bzw. die Türkische Republik; آدم لشی *ādam leşi* Menschen-Aas = menschliche Leiche(n); استانبول تکوری *İstanbul teküri* der Istanbul-Tekür = Tekür von Istanbul, d.h. der Kaiser von Byzanz.

7.2 **Das Futur**

Die bestimmte Zukunft wird mit Hilfe der Endung ه جك، ه جق (*−ecek, −acaḳ*) gebildet, die wir bereits als Verbalnomen kennengelernt haben (s. 6.3). Diese Endung bezeichnet nicht nur die in der Zukunft stattfindende Aktion, sondern auch den Agens, der handeln wird, soll oder muß, z.B.: آله جق *alacaḳ* das Nehmenwerden, das zu Nehmende / einer, der nehmen wird (soll, muß). In der 1. und 2. Person treten die Personalendungen zur Bezeichnung der Person an. Die 3. Person erhält nur sehr selten die Personalendung (*−dir*).

Das Futur am Beispiel von كورمك *görmek* (sehen)

Person	Singular	Plural
1.	كوره جكم göreceğim	كوره جكز göreceğiz
2.	كوره جكسك göreceksiñ	كوره جكسكز göreceksiñiz
3.	كوره جك görecek	كوره جكلر görecekler

Die 2. Person Singular kann auch beim Futur سن− (*−sin*) statt سك− (*−siñ*) lauten, z.B.: كوره جكسن *göreceksin* Du wirst sehen.

Bei Verben mit dunklen Vokalen wandelt sich das ق (*ḳāf*) der Endung ه جق (*−acaḳ*) bei folgendem Vokal zu غ (*ġayn*), z.B.: آله جغم *alacaġım* Ich werde nehmen.

Das Futur des deutschen Hilfsverbs „sein" wird mit اولمق *olmaḳ* umschrieben: اوله جق *olacaḳ* Er (sie, es) wird sein.

7.3 Der Konditional

Die Endung des Konditionals lautet wie im Türkeitürkischen ـسه (*−se, −sa*). Durch diesen kann sowohl ein realer als auch ein irrealer Bedingungssatz gebildet werden, z.B.: كلسه *gelse* Wenn er kommen sollte / Wenn er käme.

Der Konditional am Beispiel von ديمك *dėmek* (sagen)

Person	Singular	Plural
1.	ديسم / ديسه م dėsem	ديسك dėsek
2.	ديسك / ديسه ك dėseñ	ديسكز dėseñiz
3.	ديسه dėse	ديسه لر dėseler

Bei Verben mit dunklen Vokalen wandelt sich das ك (*kef*) der 1. Person Plural zu ق (*ḳāf*), z.B.: قالسق *ḳalsaḳ* Wenn wir bleiben sollten / Wenn wir blieben.

Die Konditionalformen von „sein" werden durch Anfügen der Endung an den Stamm *i-* gebildet: ايسه م *isem* Wenn ich sein sollte / wäre; ايسه ك *iseñ* Wenn du sein solltest / wärest; ايسه *ise* Wenn er sein sollte / wäre etc.

In Verbindung mit Fragewörtern (z.B. نه *ne* was, نه قدر *neḳadar* wieviele) wird der Konditional als „... auch immer ...", „... sein mag" wiedergegeben, z.B.: نه قدر ييلديز وار ايسه *neḳadar yıldız var ise* Wieviele Sterne auch vorhanden sein mögen; هر نكم كلسه *her ne-kim gelse* Wer auch immer kommt (kommen mag); پادشاه نه ديسه طوغريدر *pādi-şāh ne dėse ṭoġrıdır* Was der Padischah auch immer sagt (sagen mag), (es) ist richtig.

Die Fragewörter نه *ne* und نره ده *nerede* sowie das Demonstrativ- bzw. Personalpronomen او *o* erhalten mit ايسه *ise* eine neue Bedeutung: نه ايسه *ne ise* wie dem auch sei, wie auch immer; نره ده ايسه *nerede ise* beinahe; او ايسه *o ise (oysa)* aber (in Wirklichkeit), indes.

Nachgestellt kann ايسه *ise* auch die Bedeutung „aber", „jedoch" annehmen: شمدى ايسه *şimdi ise* nun aber. Mit folgendem ده *de / da* kann ايسه *ise* als „auch wenn", „selbst wenn" wiedergegeben werden: خصمدن صاقن قارينجه ايسه ده *ḫaṣımdan saḳın ḳarınca ise de* Nimm dich vor dem Gegner in acht, selbst wenn es eine Ameise ist!

In frühen Texten lautet der Konditional der 1. Person Plural oft سه وز، سوز (*−sevüz, −savuz*), z.B.: يقسوز *yıḳsavuz* Wenn wir zerstören (würden). (Vgl. APZ 9. bāb)

Der reale Bedingungssatz (Potentialis):
Der reale Bedingungssatz wird durch die Endung ـسه *(−se, −sa)* oder die Suffixverbindungen ـيورسه *−yorsa* und (ـرسه) ـر ايسه *−°r ise (−°rse)* gebildet, wobei das Verb im nachfolgenden Satz im Aorist steht, z.B.: اتّفاق ايديورسق دها چوق آو اوررز *ittifāḳ ediyorsaḳ daha çoḳ av ururuz* Wenn wir uns zusammentun, erlegen wir noch mehr Wild; سن الف ديرسك بن ديرك ديرم *sen elif dėrseñ ben direk dėrim* Wenn du „elif" sagst, sage ich Pfeiler.

Der Konditional in der Vergangenheit wird zumeist durch die Verbindungen ـدی ایسه *–di ise (–diyse)* und (ـمشسه) ـمش ایسه *–miş ise (–mişse)* angezeigt: او ده قالقدی ایسه کیده لم *o da ḳalḳdı ise gidelim* Wenn auch er aufgestanden ist (sein sollte), laßt uns gehen; مکتوب کلمشسه سکا کتیررم *mektūb gelmişse saña getiririm* Wenn ein Brief gekommen ist (sein sollte), bringe ich ihn dir mit.

Für die Zukunft werden die Formen ایسه ەجك *–ecek ise* und اولورسه ەجك *–ecek olursa* verwendet: سزه آقچه ویرەجك ایسه بکا خبر ویرك *size akçe vèrecek ise baña ḫaber vèriñ* Wenn er euch Aspern geben wird (soll, muß), so gebt mir Nachricht; بوکا باقه جق اولورسق ایی اولمدیغنی کوررز *buña bakacaḳ olursaḳ eyi olmadığını görürüz* Wenn wir uns das anschauen, sehen wir, daß es nicht gut geworden ist.

Der irreale Bedingungssatz:

Das Suffix ـسه *(–se, –sa)* zeigt den irrealen Bedingungssatz in der Gegenwart an, wenn im folgenden Satz die Vergangenheit auf *–°rdi* verwendet wird: اوقوسه ك او سنی (دی) اولدیرر *oḳusañ o seni öldirürdi* Wenn du lesen würdest, würde er dich töten.

Die Vergangenheit wird durch die Suffixgruppen (ـسه یدی) ـسه ایدی *–se idi (–seydi)* und (ـسه یمش) ـسه ایمش *–se imiş (–seymiş)* angezeigt, z.B.: مرکب آرسلانك ایستدیکی کبی آوی تقسیم اتسه ایدی آرسلان آنی اولدیرمزدی *merkeb arslanıñ istediği gibi avı taḳsīm ètse idi, arslan anı öldirmezdi* Wenn der Esel die Jagdbeute, so wie der Löwe es wollte, geteilt hätte, hätte der Löwe ihn nicht getötet; ایسته سه ایمش اکا چای قویارمشم *istese imiş aña çay ḳoyarmışım* Wenn er gewollt hätte, dann hätte ich ihm Tee eingeschenkt. Die ausdrückliche Vergangenheit ist mit ـمش اولسه ایدی *–miş olsa idi* zu bilden: بر آز جهد ایلمش اولسه ایدی بو امتحانی قازانمش اولوردی (اولەجق ایدی) *bir az cehd eylemiş olsa idi bu imtiḥānı ḳazanmış olurdı (olacaḳ idi)* Wenn er sich ein bißchen angestrengt hätte, so hätte er diese Prüfung bestanden.

Die Form اولسه ەجك *–ecek olsa* verweist in die Zukunft: اومزه قونوق کلەجك اولسه آغرلارم *evimize ḳonuḳ gelecek olsa ağırlarım* Wenn ein Gast (Gäste) in unser Haus käme(n), würde ich ihn (sie) bewirten/beherbergen.

Absolut oder mit einem Fragepronomen drückt der Konditional Unschlüssigkeit oder Ratlosigkeit aus, z.B.: اوطه یه کیرسم *oṭaya girsem?* Ob ich in den Raum hineingehen sollte? / Wenn ich nun in den Raum hineingehe?

7.4 **Der Optativ**

Die Wunschform, der Optativ, ist im Osmanischen im Gegensatz zum Türkeitürkischen recht häufig. In der 1. Person ist der Optativ am besten mit dem Hilfsverb „wollen", in der 2. und 3. Person mit „sollen" wiederzugeben. Zuweilen ist der Optativ jedoch als Indikativ zu übersetzen: بر کشی‌کم قزانه کندونك ملکی اولـر *bir kişi kim ḳazana kendüniñ mülki olur* Wenn sich jemand etwas (redlich) verdient, ist es sein Eigentum.

Die Personalformen des Optativs am Beispiel von اولمق *olmaḳ* (werden, sein)

Person	Singular	Plural
1.	اوله يم olayım	اوله لم olalım
2.	اوله سك olasıñ	اوله سكز olasıñız
3.	اوله ola	اوله‌لر olalar

Wichtig: In älteren Texten ist die Endung der 1. Person Singular meist ه ين (*−eyin, −ayın*), lautet also auf ن (n) und nicht auf م (m) aus! Es kommen aber auch aserbaidschanische Varianten auf *−em, −am* vor: ديَم، ور َم، اولام olam, virem, dėyem.

Die 1. Person Plural hat sehr häufig die Endung ه وز (*−evüz, −avuz*) oder die gerundete Form ه لوم، ـالوم (*−elüm, −alum*) an Stelle von ه لم (*−elim, −alım*)!
z.B.: فتح ايده‌وز *feṯḥ ėdevüz* Laßt uns erobern; قويالوم *ḳoyalum* Wir wollen (ihn) lassen.

Eine Verbindung von Optativ und Perfekt (ـه ايدى *−e idi*) wird häufig in Wunschsätzen, aber auch in irrealen Bedingungssätzen an Stelle von Konditional plus Perfekt (ـسه ايدى *−se idi*) gebraucht, z.B.: بنم نصيحتمى دكله‌يه ايدك بو حاله كلميه‌جك ايدك *benim naṣīḥatımı diñleye idiñ bu ḥāle gelmiyecek idiñ* Wenn du auf meinen Rat gehört hättest, wärest du nicht in diese Lage gekommen.

Der Optativ des Hilfsverbs „sein“ wird mit Hilfe von اولمق *olmaḳ* zum Ausdruck gebracht (s. Tabelle oben).

7.5 Das Konverb *−ince*

Das Konverb auf ـنجه (*−ince, −ınca*) ist im Deutschen mit temporalem „wenn“ bzw. „als“ oder mit „sobald“ wiederzugeben. Zuweilen kann es auch „bis daß“ bedeuten, z.B.: بو منوال اوزره اوقومغه باشلاينجه درويشك جانى صيقلوب *bu minvāl üzere oḳumaġa başlayınca dervīşiñ cānı ṣıḳılub* ... Als er anfing, so zu lesen, wurde es dem Derwisch zu bunt ...; كافرلر دخى اول بر بلك ارى ارايه النجه خنكار بوسده طورمشدى *kāfirler daḫi ol bir bölük eri araya alınca ḫünkār busuda ṭurmışdı* Bis daß die Ungläubigen die Männer der anderen Abteilung in die Mitte (Zange) genommen hatten, hielt sich der Sultan im Hinterhalt verborgen. (NT, S. 328)

7.6 Die Form *−diği gibi*

Dem Verbalnomen auf ـدك، ـدق (*−dik, −dıḳ, −dük, −duḳ*) mit Possessivsuffix folgt zuweilen die Konjunktion كبى *gibi* (wie). Ebenso wie im Deutschen kann كبى *gibi* je nach Kontext vergleichend oder temporal, d.h. als „so wie“ oder „sobald“ aufgefaßt werden, z.B.: ايستديكى كبى دوكدى *istediği gibi döğdi* Er schlug ihn, wie er wollte; ديديكم كبى *dėdiğim gibi* ... (So) wie ich gesagt habe ...; كلدكلرى كبى *geldikleri gibi* ... So wie (sobald) sie gekommen waren ...

7.7 Infinitiv mit Dativendung

Deutsches „zu" oder „um zu" mit Infinitiv wird durch das Dativsuffix ـه (*−e, −a*) an der Infinitivendung ـمك، ـمق (*−mek, −mak*) ausgedrückt. So entsteht die Form ـمكه، ـمغه (*−meğe, −maġa*), z.B.: اوقومغه مباشرت ايلدى *oḳumaġa mübāşeret eyledi* Er begann zu lesen. In älteren Texten kann auch ein ـا (*elif*) den Dativ anzeigen (ـمكا، ـمغا), z.B.: استانبولى المغا جهد اتديلر *İstanbulı almaġa cehd etdiler* Sie strengten sich an, (um) Istanbul zu erobern.

7.8 Die Fragepartikel

Die Fragepartikel مى (*mi, mı*) wird fast immer mit breitem Vokal geschrieben und nicht gerundet. Ihr Gebrauch unterscheidet sich nicht von dem des Türkeitürkischen. Sie steht unverbunden aber nah herangezogen hinter dem in Frage gestellten Wort oder wird mit diesem zusammengeschrieben, z.B.: تكرىمى بويوردى؟ *teñri-mi buyurdı?* Hat Gott es befohlen? سنميسك؟ *senmisiñ* Bist du es?; اينمسك جنمسك *inmisiñ cinnmisiñ* Bist du ein Gespenst oder ein Geist?

7.9 Kausativ durch das Formans *−ir*

Neben den Kausativformantien ـدير *−dir* und ـت *−t* ist auch ـور، ـر، ـير (*−ir, −ır, −ür, −ur*) ein recht häufig verwendetes Formans. Es wird vorwiegend nach den Konsonanten ç, ş und t gebraucht, z.B.: ايچمك *içmek* trinken ⇒ ايچيرمك *içirmek* tränken; قاچمق *ḳaçmaḳ* laufen, fliehen ⇒ قاچيرمق *ḳaçırmaḳ* laufen/fahren lassen, versäumen, entwischen lassen, entführen; پيشمك *pişmek* kochen (intr.) ⇒ پيشيرمك *pişirmek* kochen (tr.); ياتمق *yatmaḳ* liegen, sich hinlegen ⇒ ياتيرمق *yatırmak* hinlegen (tr.).

7.10 Angeschlossenes *−de*

Das im Türkeitürkischen in der Regel getrennt geschriebene ـده (*−de, −da* auch) wird im Osmanischen meist mit dem vorangehenden Wort zusammengeschrieben, z.B.: اوغلانده *oğlanda* und der Junge. Es kann ferner wie im Türkeitürkischen dem Konverb auf ـوب (*−üb, −ub*) folgen und dadurch die unmittelbare Aufeinanderfolge der Handlungen ausdrücken: كيروبده اوتوردى *girübde oturdı* Er trat ein und setzte sich (auch gleich) hin; oder bei Verneinung den Gegensatz zwischen der ersten und der nächstgenannten Handlung hervorheben: ترسه اوقويوبده طوغرى اوقوميه سك *terse oḳuyubda ṭoġrı oḳumayasıñ!* Du sollst falsch lesen, aber ja nicht richtig!

7.11 Die persischen Pluralendungen

Nomen, die Personen bezeichnen, erhalten im Persischen die Pluralendung ـان (*−ān*). Auch im Osmanischen wird diese Pluralendung des öfteren verwendet; als Bindevokal erscheint

ein ی *(ye)*, z.B.: راوی *rāvī* ⇒ راویان *rāvīyān* Erzähler; ناقل *nāḳil* ⇒ ناقلان *nāḳilān* Überlieferer. Nicht immer ist die Pluralbedeutung im Osmanischen erhalten geblieben, z.B.: مسلمان *müslimān* Muslim(e). Der vokalische Auslaut ـه wird bei Antritt dieser Pluralendung zu گ, z.B.: بنده *bende* ⇒ بندگان *bendegān* Sklaven; خواجه *ḫoca* ⇒ خواجگان *ḫocagān* die Herren, d.i. höhere Zivilbeamte. Der Wechsel von ـه zu گ kommt jedoch nur bei Worten persischen Ursprungs vor.

Dinge und meist auch Tiere erhalten die Pluralendung ها *(−hā)*, z.B.: اسبها *esbhā* Pferde; اژدرها *ežderhā* Drachen.

Text

Bei dem folgenden Lesestück handelt es sich um ein Märchen aus der Sammlung *Billūr Köşk Ḥikāyesi* (Die Geschichte vom Kristallschloß), Istanbul, 1928, S. 150-154.

Die Geschichte von Ali Dschingis (I) حکایهٔ علی جنکیز (I)

راویانِ اخبار و ناقلانِ آثار شویله روایت ایدرلرکه زمانِ اوائلده بر خاتونك بر اولادی اولوب غایتله حسنه مالك اولوب جهانده مثلی یوق ایدی و پر هنر ایدی. بو خاتون بو اوغلانی طوتوب سرایه ویردی. بر کون پادشاهك جانی صقیلوب خطاباً ایچکزدن علی جنکیز اویونی بیلان وارمی دیدکده بو چوجق دخی: پادشاهم اذنکز اولور ایسه تحصیل ایدوب کله یم دیدی. پادشاه دخی اول ساعت رخصت ویروب بو یکیدی کوندردی. اوغلان دخی علی جنکیزك خانه سنه کلور ایکن یولده بر درویشه راست کلوب، اوغلم نره یه کیدیورسك دیدکده، علی جنکیز اویوننی اوکرنمکه کیدیورم دیر. همان درویش: کل اوغلم بن سکا اوکره ده یم! دیوب اوغلانی آلوب طاغلره دوشدیلر. بر مدتدنصکره بر مغاره یه کلوب ایچرویه کیروب بر دقیقه دخی کیتدکدن صکره درویشك اسکان ایتدیکی اوطه یه کلوب بر مقدار اوتوروب بر آز وقتدن صکره اوغلانك جانی صقیلوب اوطه دن طشره چیقوب کزرکن اتصالنده بولنان بر اوطه یه کلوب ایچرویه کیردی برده بقارکه آیك اون دردی کبی بر قز ایکی کوزی پکار اوتورمش نقش ایشلر. اوغلان ایدر: اینمیسك جنمیسك دیدکده قز دخی: نه اینم ونه جنیم، سنك کبی آدمم. یا سن بورایه نره دن کلدك دیدکده قز دخی: چوجق ایکن مکتبه دوام ایدردم بر کون بو درویش بنی طوتوب بورایه کتوردی. هر نقدر اوقوتمغه جهد ایلدی ایسه بر درلو آنك دیدکینی دیمدم. صکره بنی بو اوطه یه محبوس ایلدی. اورادن اوغلانه بر قیو کوستردی آغزینه برابر آدم لشی ایله طولودر. همان اوغلانك عقلی باشندن کیدوب یره دوشوب بایلدی. بر زماندن صکره عقلی باشنه کلوب قز ایدرکه: ای یکیدم، بو

درویش سنی طوغری اوقودر ایکن سن ترسه اوقویـــا کلوبده طوغری اوقومیه سك! دیوب خیلیجه نصیحت ایلدی. نهایت اوغلان اورادن قالقوب طوغری درویشك اولدیغی محله کلدی. کل اوغلم سنی اوقوته‌یم دیوب اوغلانی اوکنه آلوب اوغلانده ایکی دیزی اوستنه کلوب اوقومغه مباشرت ایلدی. درویش الف دیسه اول یکید دیرك دیر ایدی باء دیر ایسه تکنه دیر حاصلِ کلام الی آخره بو منوال اوزره اوقومغه باشلاینجه درویشك جانی صیقلوب اوغلانی یاتیره رق ایستدیکی کبی دوکدی. اورادن علی جنکیز کتابنی اوقوتدی ایسه انی دخی ترسنه اوقودی. او ایسه اوغلان تکمیل اوکرندی. بو درویش دخی بونی اوقومیه جق دیو دوکه دوکه قالدیروب بر طاغه آتدی.

VOKABELN

اتصال *a* ittiṣāl *Verbindung; Vereinigung*

آتمق *t* atmaḳ *werfen*

آثار *a* āṯār *Pl. zu* **اثر** eṯer: *Werk*

اخبار *a* aḫbār *Pl. zu* **خبر** ḫaber: *Nachricht*

اذن *a* iẕin, iẕn *Erlaubnis; Urlaub*

اسکان *a* iskān *Beherbergung; Ansiedlung, Wohn-*

آغز *t* aġız (aġzı) *Mund; Schlund; Öffnung*

الف *a* elif *erster Buchstabe des arabischen Alphabets*

الی آخره *a* ilā āḫirihi, *(umg.)* ilā āḫire *bis zu seinem Ende; und so weiter*

اویسه، او ایسه *t* o ise, oysa *indessen, tatsächlich aber*

اوائل *a* evā'il *Pl. zu* **اول** evvel: *erster; die ersten 10 Tage eines Monats; Anfang*

اوتورمق *t* oturmaḳ *(m. Lok.) sitzen; wohnen, (m. Dat.) sich hinsetzen*

اورا *t* ora *Demonstrativpronomen des Ortes: jener Ort, dort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten:* **اورا یه، اورا ده، اورا دن** oradan, orada, oraya *von dort, dort, dorthin*

اوست *t* üst *Ober-, Außenseite; Pp. mit Possessiv- und Kasussuffix: auf*

اوطه *t* oṭa *Zimmer, Raum*

اوغل *t* oġul (oġlı) *Sohn*

اوغلان *t* oġlan *Junge*

اوقوتمق *t* oḳutmaḳ *lesen lassen; lehren*

اوقومق *t* oḳumaḳ *lesen; rezitieren, vortragen; studieren*

اوکرنمك *t* öğrenmek *(er-) lernen; erfahren*

اولاد *a* evlād *Pl. zu* **ولد** veled: *Sohn, Kind, Nachkomme*

اویون *t* oyun *Spiel*

آی *t* ay *Mond*

ای *t* ey *he, eh*

آیتمق، ایتمك *t* eytmek, eyitmek, aytmaḳ, ayıtmaḳ *sagen, sprechen*

ایچ *t* iç *Inneres; Pp. mit Possessiv- und Kasussuffix: darin, innerhalb,*

unter

ايچرو *t* içerü *Inneres; innen befindlich; hinein, herein*

ايشلَمك *t* işlemek *verrichten, arbeiten; tun; verkehren (z.B. Zug)*

ايله مك، ايلمك *t* eylemek *tun, machen*

اين *t* in *hier: Wortspiel zu* cinn*; verkürzt aus* cinn *(Dschinn) oder aus* ins *(Mensch)*

باء *a* bā' *zweiter Buchstabe des arabischen Alphabets*

باش *t* baş *Haupt, Kopf; Anfang*

باشلمق، باشلامق *t* başlamaḳ *anfangen, beginnen*

بايلمق *t* bayılmaḳ *in Ohnmacht fallen*

بر درلو *t* bir dürlü *auf (die) eine (oder andere) Weise; (m. Neg.) in keiner Weise*

برابر *p* berāber *gleich; auf gleicher Linie, eben; miteinander; einander gegenüber*

برده *t* birde *und da, auf einmal, und auch*

بورا *t* bura *Demonstrativpronomen des Ortes: dieser Ort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten:* **بورايه، بورادە، بورادن** buradan, burada, buraya *von hier, hier, hierher.*

بولنمق *t* bulunmaḳ *sich befinden, sich vorfinden, da sein*

بلمك، بيلمك *t* bilmek *wissen; (er-) kennen; (er-) raten*

پادشاه *p* pādişāh *orient. Herrscher, Sultan*

پر *p* pür *voll*

پكار *p* pıñar *Brunnen, Quelle*

تحصيل *a* taḥṣīl *Sammeln; Lernen*

ترس *t* ters *Gegenteil; Rückseite (einer Sache); verkehrt herum, falsch*

تكميل *a* tekmīl *Vollendung; vollständig*

تكنه *t* tekne *Kübel, Trog; Schiffsrumpf*

جان *p* cān *Seele; Leben*

جن *a* cinn *Dschinn*

جهان *p* cihān *Welt*

جهد *a* cehd *Eifer, Bemühung, Anstrengung*

چوجق *t* çocuḳ *Kind*

چيقمق *t* çıḳmaḳ *herausgehen; (her-) aufsteigen; sich herausstellen als*

حاصل كلام *a* ḥāṣıl-ı kelām *Ergebnis der Rede, kurz gesagt*

حسن *a* ḥüsn *Schönheit*

حكايه، حكايت *a* ḥikāye, ḥikāyet *Geschichte, Erzählung*

خاتون *t* ẖatun *Frau, Dame*

خانه *p* ẖāne *Haus, Heim*

خطاب *a* ẖiṭāb *Anrede; das sich j-m Zuwenden*

خيلي *p* ẖayli *reichlich, recht groß, ziemlich viel*

داخى، دخى t daẖi *und, auch, noch, sogar; (m. Neg.) noch nicht*

درويش *p* dervīş *Derwisch*

دقيقه *a* daḳīḳa *Minute*

دوام *a* devām *Fortsetzung; hier: Besuch (der Schule)*

دشمك، دوشمك *t* düşmek *fallen; herfallen (über), angreifen; sich aufmachen (nach); liegen (Ort)*

دوكمك *t* döğmek *schlagen, prügeln*

ديرك *t* direk *Pfosten, Pfahl*

ديز *t* diz *Knie*

راست كلمك *p/t* rāst gelmek *begegnen*

راوی *a* rāvī *Erzähler*
رخصت *a* ruḫṣat *Genehmigung*
روایت *a* rivāyet *Überlieferung, Erzählung; Variante, Gerücht*
زمان *a* zamān *Zeit*
ساعت *a* sāᶜat *Stunde; Uhr*
سرای *p* sarāy *Serail*
شویله *t* şöyle *so, solcherart*
صقیلمق *t* ṣıḳılmaḳ *sich langweilen;* cān ~ *in Bedrängnis geraten, sich unbehaglich fühlen*
طاغ *t* ṭaġ *Berg*
طشره *t* ṭaşra *draußen*
طوتمق، توتمق، دوتمق *t* ṭutmaḳ, tutmaḳ, dutmaḳ *(be-, ein-) halten, (er-) greifen*
طوغری *t* ṭoġrı *richtig; geradewegs; Pp. mit Dat.: in Richtung*
طولو، طولی، طلی *t* ṭolu, ṭolı *voll*
عقل *a* ᶜaḳıl, ᶜaḳl *Verstand, Vernunft, Besinnung*
علی جنکیز *a/t* ᶜAlī Cengiz *Ali Dschingis*
غایت *a* ġāyet *Äußerstes*
قالدیرمق *t* ḳaldırmaḳ *auf-, hochheben; ab-, weg-schaffen*
قالقمق، قلقمق *t* ḳalḳmaḳ *aufstehen, sich erheben; aufbrechen (zu); etw. unternehmen; aufgehoben werden (Gesetz)*
قز، قیز *t* ḳız *Mädchen; Tochter*
قوی، قویو، قیو *t* ḳuyı, ḳuyu *(Schöpf-) Brunnen*
کبی *t* gibi *wie (vergleichend)*
کتاب *a* kitāb *Buch*
کزمك *t* gezmek *umhergehen, spazierengehen; bereisen*
کوسترمك *t* göstermek *zeigen*
کوندرمك *t* göndermek *schicken, entsenden*
کیرمك *t* girmek *eintreten*
لش *p* leş *Aas, Leichnam*
مالك *a* mālik *besitzend*
مباشرت *a* mübāşeret *Beginnen, Inangriffnahme*
مثل *a* miṯl *Gleiches*
محبوس *a* maḥbūs *gefangen (-genommen, -gehalten)*
محل *a* maḥall *(richtiger) Ort, (rechte) Stelle; Anlaß*
مدت *a* müddet *Zeitraum, Weile*
مغاره *a* maġāra *Höhle*
مکتب *a* mekteb *Schule*
منوال *a* minvāl *Art und Weise*
ناقل *a* nāḳil *transportierend, Transporteur; hier: Überlieferer*
نصیحت *a* naṣīḥat *Ratschlag, Ermahnung*
نقش *a* naḳış *Sticken; Malen, Zeichnen; Stickerei; Bild (-hauerarbeit); (Wand-) Malerei, Ornamentik*
نه ... نه *p* ne ... ne *weder ... noch*
نهایت *a* nihāyet *Ende; schließlich*
وقت *a* vaḳit (vaḳti) *Zeit*
هر نقدر *p/t/a* her ne-ḳadar *(mit Konditional) wie sehr auch immer*
هنر *p* hüner *Talent; Kunst*
یا *a* yā *Interjektion (Anrede): oh*
یاتیرمق *t* yatırmaḳ *hinlegen (tr.)*
یر، یر *t* yer, yėr *Ort, Platz; Erde; Boden; Land; Amt, Posten*
یکیت *t* yiğit *junger Held, Jüngling, Bursche*
یول *t* yol *Weg*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie Endungen und Subjekte bis اوغلانی آلوب طاغلره دوشدیلر (Zeile 9).
3. Übersetzen Sie den in Übung 2 bestimmten Textabschnitt.
4. Bestimmen Sie die folgenden Verbal- und Nominalformen (von rechts nach links).
   طوتسه ق، جانك صقیلمیه، بیلیوردی، اولور ایکن، تحصیل ایدنجه، کله، ویرمیوب، کوندردکز، راست کلورلر ایسه، کیدرز، دیه، اوکرنممزی، دوشمیه سك، کیرسه ایدم، اسکان اتدیکی اوطه دن چیقممشدی، اوقومغه جهد ایلردك، اوقومغی اوکرنه ایدك ایو اولوردی
5. Bilden Sie die folgenden Verbal- und Nominalformen.
   1. Pers. Sg. Perf. von *göstermek*; 2. Pers. Pl. Kond. mit Aor. von *ḳalḳmaḳ*; 3. Pers. Pl. verneinter Opt. von *döğmek*; 3. Pers. Sg. Imp. von *mübāşeret eylemek*; verneinter, verkürzter Inf. mit Possessivendung der 2. Pers. Sg. im Akk. von *kesmek*; 1. Pers. Pl. Futur von *baḳmaḳ*; Pl. des Part. auf *-en* im Lok. von *oturmaḳ*; verneinter irrealer Kond. der Verg. (Kond. mit Perf.) in der 2. Pers. Sg. von *dèmek*; Inf. von *istemek* im Dat.; 3. Pers. Pl. *yor*-Präsens von *gelmek*; verneintes Verbalnomen auf *-dik* mit Poss.Sfx. der 3. Pers. Sg. im Abl. von *oḳumaḳ*; Dat. von *ora* und Verbalnomen auf *-ecek* mit Poss.Sfx. der 3. Pers. Sg. im Dat. von *gitmek*; Pers.Pron. der 1. Pers. Pl. im Dat. und Imp. der 2. Pers. Pl. von *gelmek*; 1. Pers. Sg. Opt. der Verg. (Opt. und Perf.) von *bilmek*.

8. Lektion

8.1 Der verkürzte Akkusativ

Dem verkürzten Akkusativ, der nur nach dem Possessivsuffix der 3. Person erscheint, begegnet man vor allem in frühen und klassischen osmanischen Texten. In späten und modernen Texten tritt er aber auch hin und wieder auf.

Die Akkusativendung im Osmanischen lautet im Normalfall auf ـی (*−i, −ı*), wie bereits erläutert wurde (s. 3.5). Das ی (*ye*) des Possessivsuffixes fällt bei Antritt der Akkusativendung häufig aus, z.B. اوینی ⇒ اونی *evini* sein Haus. Wenn an ein Possessivsuffix der 3. Person eine Akkusativendung antritt, so ergeben sich demnach die folgenden Formen: ـسنی / ـنی bzw. ـسینی / ـینی *−ini / −sini*; z.B.: مرکبینی *merkebini*, یولنی *yolını*, سنی والده *vālidesini*, احکامینی *aḥkāmını* (ی (*ye*) des Poss.Sfx. geschrieben).

Nach dem Possessivsuffix der 3. Person kann der Akkusativ statt durch ـی (*−i, −ı*) verkürzt, durch bloßes ـن (*−°n*) angezeigt werden. Das ـی (*−i, −ı*) der Akkusativendung wird fortgelassen. Das Possessivsuffix der 3. Person und die Akkusativendung weisen dann folgende Formen auf: ـسن / ـن bzw. ـسین / ـین *−in / −sin*; z.B. مرکبن *merkebin*, یولن *yolın*, سن والده *vālidesin*, احکامین *aḥkāmın* (vgl. auch 3.9).

In diesem Zusammenhang soll daran erinnert werden, daß bei der Aussprache und der Transkription sorgfältig zwischen „n“ und „ñ“ zu unterscheiden ist. Denn der auf ـین / ـن (*−in*) auslautende verkürzte Akkusativ nach einem Possessivsuffix kann von Anfängern leicht mit der Genitivendung ـك (*−iñ*) verwechselt werden.

8.2 Das Passiv und Reflexiv

Die Bildung von passiven und reflexiven Verben erfolgt im Osmanischen ebenso wie im Türkeitürkischen durch Anfügen von ـل (*−l*), ـن (*−n*) oder ـنل (*−nil, −nıl, −nül, −nul*) an den Verbstamm. Das ـن (*−n*) wird bei Verben verwendet, die auf Vokal oder ل (*l*) auslauten, z.B.: آرامق *aramaḳ* suchen ⇒ آرانمق *aranmaḳ* gesucht werden; بلمك *bilmek* ⇒ بلنمك *bilinmek* gewußt werden. Vokalisch auslautende Verben haben häufig auch ـنل (*−nil, −nıl, −nül, −nul*) als Passivendung, z.B.: قومق / قویمق *ḳomaḳ / ḳoymaḳ* setzen, stellen, legen; lassen ⇒ قونلمق *ḳonulmaḳ* [ein-] gesetzt werden. Alle übrigen Verben bilden das Passiv auf ـل (*−l*), z.B.: کتورمك *götürmek* hinbringen ⇒ کتورلمك *götürülmek* hingebracht werden; ویرمك *vèrmek* geben ⇒ ویرلمك *vèrilmek* gegeben werden.

Das Kennzeichen für reflexive oder intransitive Verben ist ein an den aktiven Verbstamm angefügtes ن (*n*), z.B.: چکمك *çekmek* ziehen ⇒ چکنمك *çekinmek* sich genieren, vermeiden, sich zurückhalten; کورمك *görmek* sehen ⇒ کورنمك *görünmek* sichtbar werden. Die Passivformen zu diesen Verben lauten: چکلمك *çekilmek* gezogen werden, sich zurückziehen und کورلمك *görülmek* gesehen werden. Einige Verben unterscheiden sich in ihrer Passiv- und Reflexivform nicht voneinander, z.B.: بولمق *bulmaḳ* finden ⇒ بولنمق *bulunmaḳ*

gefunden werden (passiv) / sich befinden (reflexiv); قورومق *ḳorumaḳ* schützen ⇒ قورونمق *ḳorunmaḳ* geschützt werden / sich schützen.

Die Endungen aller Zeitformen, Partizipien, Verbalnomen und Konverben können an den Passiv- oder Reflexivstamm antreten, z.B.: قونلر *ḳonulur* Er (sie, es) wurde eingesetzt; كورلمش *görülmüş* Er (sie, es) wurde gesehen; ويرلن *vèrilen* gegeben werdend, der (die, das) gegeben wird oder wurde.

Verben, die aus einem Substantiv und der Erweiterung durch ايتمك *ètmek* gebildet werden, können – neben der Passivform auf ايدلـ *èdil-* – die eher medialen Charakter aufweisende Erweiterung auf اولنمق *olınmaḳ / olunmaḳ* oder اولمق *olmaḳ* annehmen, z.B.: دعوت ايدر *daᶜvet èder* Er lädt ein ⇒ دعوت اولنور *daᶜvet olınur* Er wird eingeladen; ممنون اتدى *memnūn etdi* Er stellte zufrieden ⇒ ممنون اولندى *memnūn oldı* Er war erfreut; اعدام ايدر *iᶜdām eder* Er richtet hin ⇒ اعدام اولنور *iᶜdām olunur* Er wird hingerichtet; تبديل ايدر *tebdīl èder* Er (sie) wechselt aus ⇒ تبديل اولنور *tebdīl olınur* Es wird ausgewechselt.

In der Übersetzung ist das Passiv oft am besten mit „man" wiederzugeben.

8.3 Das Hilsverb „sein"

Um die entsprechende Zeitform von „sein" zu bilden, werden zwei verschiedene Verbstämme gebraucht: اولـ *ol-* und ايـ *i-*. Lediglich im Präsens werden die Personalendungen direkt an das Nomen oder Adjektiv angefügt (s. 4.4).

An den Verbstamm ايـ *i-*, von dem eine Infinitivform auf *imek* nicht existiert, treten die folgenden Endungen an (je ein Beispiel in der 3. Pers. Sg.):

1. Das Perfekt ايدى *idi* er war / ist gewesen;
2. Die *miş*-Vergangenheit ايمش *imiş* er war;
3. Der Konditional ايسه *ise* wenn er ist (weitere Bedeutungen s. 7.3);
4. Das Konverb auf كن *–ken* (während, als): ايكن *iken*, z.B. او چوجق ايكن *o çocuḳ iken* Als er ein Kind war.
5. Das Verbalnomen auf ـدك، ـدق (*–dik, –dık, –duḳ, –dük*) mit Possessivsuffix: ايدوكى *idüği* sein Gewesensein. Im Türkeitürkischen ist die Bildung dieser Form nicht möglich!

Die übrigen Zeitformen von „sein" werden mit dem Verb اولمق (*olmaḳ* werden, sein) gebildet:

1. Der Aorist اولور *olur* er ist/wird;
2. Der Optativ اوله *ola* er sei;
3. Der Imperativ اول *ol* sei!
4. Das Futur اوله جق *olacaḳ* er wird/soll sein;
5. Der Infinitiv اولمق *olmaḳ* sein;
6. Die Konverben ه رك، ـوب، ـنجه (*–ince, –üb, –erek*): اوله رق، اولوب، اولنجه *olunca, olub, olaraḳ* als ... ist, seiend, indem ... ist = als.

Das Präsens sowie die an den Verbstamm *i-* antretenden Zeitformen können auch an *olmaḳ* (werden) angefügt werden: اولیور *oluyor* er wird; اولدی *oldı* er ist geworden; اولمش *olmuş* er wurde (ist geworden); اولسه *olsa* wenn er war/wurde; اولدیغی *oldığı* sein Gewesensein / Gewordensein; اولورکن *olurken* während er war.

Die Personalformen der 1. und 2. Person sowie der 3. Person Plural ergeben sich aus den oben genannten Beispielen.

8.4 Zusammengesetzte Zeitformen

Das Perfektsuffix kann an jede andere Zeitform – mit Ausnahme des Imperativs – angefügt werden. Die ***miş***-Vergangenheit tritt an alle Zeitformen außer ans Perfekt und den Imperativ an, der Konditional an alle außer an den Optativ, Imperativ und Konditional. Die restlichen Zeitformen – der Aorist, das Präsens, das Futur, der Optativ und der Imperativ – können dagegen nicht an andere Zeitformen angefügt werden.

Zusammengesetzte Zeitformen in der 3. Person Singular am Beispiel von اولمق *olmaḳ*

	Perfekt	*miş*-Vergangenheit	Konditional
Perfekt	اولدی ایدی	–	اولدی ایسه
miş-Vergangenheit	اولمشدی	اولمشمش	اولمشسه
Aorist	اولوردی	اولورمش	اولورسه
Präsens	اولیوردی	اولیورمش	اولیورسه
Futur	اوله جقدی	اوله جقمش	اوله جقسه
Konditional	اولسه ایدی	اولسه ایمش	–
Optativ	اوله ایدی	اوله ایمش	–
Imperativ	–	–	–

Auch Getrennt- bzw. Zusammenschreibungen sind möglich, z.B.: اولمش ایدی *olmuş idi* Er war gewesen; اولَیدی *olaydı* wenn er (sie, es) wäre / sein sollte.

Die Zeitformen werden weitgehend wie im Türkeitürkischen gebraucht. Die Kombination von Optativ mit Perfekt اولَیدی (*olaydı*) wird insbesondere in älteren Texten an Stelle der Zusammensetzung von Konditional und Perfekt اولسه ایدی (*olsa idi* wenn er wäre) verwendet.

8.5 Das Suffix *–ki*

Das Suffix کی (*–ki*) drückt eine Zugehörigkeit aus und kann nach dem Genitiv, Lokativ und nach Bestimmungen der Zeit stehen, z.B.: 1. سنککی *seniñki* deinig, der/die/das Deini-

ge; 2. اوده کی *evdeki* (der/die/das) zu Hause befindlich(e); 3. اولکی *evvelki* vorherig.

Auch an alte Direktive ـره (*−ra, −rä*) oder Ortsbestimmungen kann کی (*−ki*) antreten: طشره کی *taşraki* der/die/das draußen befindliche; اوته کی *öteki* jenseitig, der/die/das Jenseitige.

Dieses Suffix ist immer hell und ungerundet; nur in moderner Aussprache kann es zu „ü" werden, z.B.: بوگونکی *bugünki, bugünkü* heutig.

8.6 Die Partikeln *-kim* und *-ki*

Die persische Konjunktion که *ki* kann als Relativpronomen, als „daß" und als Konjunktion (denn, damit, so daß) wiedergegeben werden. Es ist oft sinnvoll, sie zunächst hilfsweise als „gesprochenen Doppelpunkt" zu interpretieren. Neben که *ki* wird auch häufig das lautlich ähnlich klingende türkische Fragepronomen کیم *kim* in gleicher Weise verwendet; dann jedoch meist ohne ی (*ye*) geschrieben: کم. Beide Partikeln werden überwiegend mit dem vorhergehenden Wort verbunden, z.B.: او آدمکم طاوشانی کتوردی *o ādam-kim ṭavşanı getürdi* ... Jener Mann, der den Hasen brachte ...; ... او دیدیکه *o dedi-ki* ... Er sagte, daß ...; مکتوبی ویرکم اوقویه! *mektūbı vēr-kim oḳuya!* Gib (ihm) den Brief, damit er ihn lese!

8.7 Das Formans *−le*

Durch das Wortbildungselement ـله (*−le, −la*) können aus Substantiven Verben abgeleitet werden. Die Bedeutung dieser Verben ist häufig „mit etwas versehen", z.B.: یوك *yük* Last ⇒ یوکله مك *yüklemek* (auf-, be-) laden; صو *şu* Wasser ⇒ صولامق *şulamaḳ* (be-) wässern; سوس *süs* Schmuck ⇒ سوسله مك *süslemek* schmücken; باش *baş* Kopf, Haupt, Beginn ⇒ باشلامق *başlamaḳ* anfangen, beginnen.

8.8 Der arabische Artikel

Das Arabische kennt wie das Deutsche einen bestimmten Artikel. Einen unbestimmten Artikel gibt es dagegen nicht. Der bestimmte Artikel lautet الـ *al-*, türkische Aussprache *el−*, und ist für maskuline und feminine Nomina gleich. Er ist niemals betont und wird mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben. Auch in Kasus und Numerus ist er unveränderlich. Der arabische Artikel kommt im Osmanischen meist bei Zusammensetzungen von arabischen Präpositionen mit Nomen und bei arabischen Genitivverbindungen vor. Das *elif* des Artikels verliert im Satzinneren bei vorhergehendem Vokal sein *fetḥa/üstün* und erhält dafür das *vaṣle* (s. 1.1.1), wodurch angezeigt wird, daß der vorangehende Vokal zum „l" des Artikels herübergezogen wird, z.B.: فی *fī* in + ال *el-* + حال *ḥāl* Situation ⇒ فی الحال *fī l-ḥāl* sofort, jetzt; und nicht *fī el-ḥāl*. Dies gilt auch, wenn der vorangehende Vokal nur im klassischen Arabisch gesprochen wird, im Osmanischen aber stumm ist. Diese Vokale werden im folgenden stets durch Hochstellen gekennzeichnet! Beispiel: امیر *emīr*^{u} Fürst + ال *el-* + مؤمنین *mü'minīn* Gläubige ⇒ امیر المؤمنین *emīrü l-mü'minīn* der Fürst der

Gläubigen; und nicht *emīrü el-mü'minīn*; بعد *baᶜdᵉ* nach + ال *el-* + طعام *ṭaᶜām* Essen ⇒ بعد الطعام *baᶜde ṭ-ṭaᶜām* nach dem Essen; anstatt *baᶜdᵉ aṭ-ṭaᶜām*.

An eine Reihe von Buchstaben wird das „l" des Artikels assimiliert, wobei der erste Buchstabe des Wortes ein Verdoppelungszeichen (*teşdīd*) erhält, z.B.: الشّمس *eş-şems* die Sonne. Nach diesem Wort werden alle übrigen Buchstaben, die das „l" des Artikels assimilieren, „Sonnenbuchstaben" (*ḥurūfü ş-şems* حروف الشمس) genannt. Die Buchstaben, die keine Assimilation hervorrufen, nennt man dagegen „Mondbuchstaben" (*ḥurūfü l-ḳamer* حروف القمر). Zu den Sonnenbuchstaben gehört die Hälfte aller Buchstaben des arabischen Alphabets:

ت ث د ذ ر ز س ش ص ض ط ظ ل ن

So wird bei dem Wort سلام (*selām* Friede, Gruß) der Artikel assimiliert: السّلام (*es-selām* der Friede, der Gruß), bei dem Wort واقع (*vāḳiᶜ* [vor-] fallend, wirklich), das mit einem „Mondbuchstaben" beginnt, jedoch keine Assimilation vorgenommen: الواقع (*el-vāḳiᶜ* das Vorfallende, das Wirkliche).

Der Artikel ist eine von drei Möglichkeiten, Substantive im Arabischen zu determinieren, d.h. zu bestimmen. Die anderen Möglichkeiten, auf die später einzugehen sein wird, sind der *status constructus* (Genitivverbindung) und das Anfügen einer Possessivendung.

TEXT

Das folgende Lesestück bietet die Fortsetzung der Geschichte von Ali Dschingis aus der vorangegangenen 7. Lektion.

Die Geschichte von Alī Dschingis (II) حكايهٔ على جنكيز (II)

اورادن اوغلان طوغرى خانه سنه كلوب والده سنه ايدر: اى والده يارين بن بر اسب اوله جغم بنى آلوب پادشاهه پاره ايله فروخت ايده سك اما صقين ديزكينمى ويرميه سك ديدى. برده صباح اولدقده والده سى قالقار بقاركم فى الواقع اوغلى آخورده بر كوزل اسب اولمش. اورادن يولارندن طوتوب پادشاهه كتوروب يوز بيك غروشه فروخت ايلدى و ديزكينى آلوب اوه كلدى. كيجه اولدقده اوغلى كلوب والده سنه ايدر: اى والده يارين بن بر قوچ اوله جغم ينه اولكى منوال اوزره بنى آلوب پادشاهه صاتاسك! فرداسى كون مرقوم اوغلان قوچ اولوب والده سى طوتوب طوغرى پادشاهه كتورر ايكن مذكور درويشه معلوم اولور. واى خنزير اوغلان اك صكره بنم هنرمى آلدى ديوب بر آتش اولوب خاتونك يولن كسوب دوردى. والده آل شو پاره يى ده بو قوچى بكا صات ديدى. خاتون دخى درويشه تسليم ايده جكى

وقت اوغلاندن بر قوش اولوب اوچدی همان درویش آردندن بر کوکرجین اولوب پشنه دوشدی طوتمغه. بیچاره خاتون اورادە بقا قالدی. بونلر کیده کیده پادشاهك سراینه کلوب پادشاه دخی کوشکده اوتوروب نظر ایدرکن قوش بر الما اولوب پادشاهك دیزینه دوشدی. کوکرجین دخی ینه درویش اولوب کوشکدن ایچرویه کیردی: پادشاهم اول الما بنمدر دیدی. پادشاه دخی تعجبده قالوب ایدر: خیر، بنمدر دیدی. نهایت پادشاه مذکور المایی ویره جکی وقت الندن الما داری اولوب یره صاچلدی. درویش دخی بر طاوق اولوب طوپلمغه باشلارکن داری دخی عین ساعتده صانصار اولوب مذکور طاوغك اوزرینه چیقوب بوغدی. همان اورادن سلکنوب اولکی کبی یکیت اولدی. وای سنمیسك اوغلم دیدکده اوت پادشاهم ایشته علی جنکیز اویونی دخی بوکا دیرلر. اول درویش بنم اوستَم ایدی بنی هلاك ایتمکه چبالدی. بن دخی اندن اوسته چیقوب اونی تلف ایلدم دیدی. بو ایش پادشاهك زیادەسیله ذوقنه کلوب یوز بیك غروش ایله در عقب چراغ ایلیوب و بر عظیم قوناق دخی احسان ایله دی. بو قصه دخی بورادە تمام اولدی والسلام.

VOKABELN

آتش *p* āteş *Feuer*

احسان *a* iḥsān *Wohltat(en), Gunst (-erweis), huldvolle Gewährung*

آخور *p* āḫūr, *(umg.)* āḫır *Stall*

آرط، آرت، آرد *t* ard, art, arṭ *hinterer Teil, Hinterseite; Pp. mit Possessiv- und Kasusendung: hinter*

اسب *p* esb *Pferd*

الما *t* elma *Apfel*

اما *a* ammā *aber*

اوت *a/t* evet *ja*

اوچمق *t* uçmaḳ *(fort-) fliegen*

استه، اوستا، اوسته *t* usta *Meister (aus* **استاد** üstād *p)*

اوّلکی *a/t* evvelki *vorhergehend, vorherig, erst-; vorletzt-*

ایش *t* iş *Arbeit; Angelegenheit*

اشته، ایشته *t* işte *(bei Hinweis) hier, das (ist) ...; (als Abschluß) nun also, nun ja*

بوغمق *t* boġmaḳ *erwürgen; ertränken*

بی، بیـ *p* bī *ohne (z.T. als Präfix)*

بیچاره *p* bīçāre *arm, bedauerswert; hilflos*

پاره *t/p* para; pāre *Geld; 40. Teil e-s Kuruş; Stück*

پش *p* peş *hinterer Teil; Pp. mit Possessiv- und Kasusendung: hinter*

تسلیم *a* teslīm *Übergeben; Ausliefern; Anvertrauen; Sich-Ergeben*

تعجب *a* taᶜaccüb *(Er-) Staunen, Verwunderung*

تلف *a* telef *Verlust; Verschwendung; Vernichtung*

تمام *a* tamām *fertig, beendet, vollendet, vollständig*

چابالامق، چبالامق، چبالمق *t* çabalamaḳ *sich anstrengen, sich abmühen*

چراغ *p* çırāġ *Lampe(ndocht), Kerze, Fackel; hier =* **چراق** çıraḳ: *Lehr-*

ling; Schützling; Palastdiener mit Anspruch auf eine Abfindung bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst

خنزير *a* ḫınzīr, ḫınzır *Schwein*

خير *t* ḫayır *nein*

دارى *t* darı *Hirse*

در عقب *p/a* der ᶜaḳab *sofort, unmittelbar darauf*

طورمق، دورمق *t* durmaḳ, ṭurmaḳ *stehen (bleiben); verweilen*

دزكين، دزكن، ديزكين *t* dizgin *Zügel*

ذوق *a* ẕevḳ *Geschmack; Genuß, Ergötzen*

سيلكنمك، سلكنمك *t* silkinmek *sich schütteln; abschütteln*

صاتمق *t* ṣatmaḳ *verkaufen*

صاچمق *t* ṣaçmaḳ *aus-, ver-streuen; versprühen*

سكسار، صانصار *t* ṣanṣar, sañsar *Steinmarder*

صباح *a* ṣabāḥ *Morgen*

صاقن، صاقين، صقين *t* ṣaḳın *Imperativ von* **صاقينمق** ṣaḳınmaḳ *sich hüten; m. neg. Imperativ oder Optativ: ja nicht, nur nicht*

طوپلامق، طوپلمق *t* ṭoplamaḳ *(auf-, zusammen-) sammeln*

عظيم *a* ᶜaẓīm *groß, gewaltig, erhaben, mächtig*

عين *a/p* ᶜayn-ı *selb-, gleich-, identisch (aus* **عين** ᶜayn *Sache, Essenz mit Izafet-i)*

غروش *t* ġuruş *Kuruş, Piaster*

فردا *p* ferdā *Tag nach e-m best. Termin; morgen;* ~sı (gün) *der nächste (Tag)*

فروخت *p* fürūḫt *Verkauf(-en)*

فى الواقع *a* fī l-vāḳiᶜ *in der Tat, wirklich; bei adversativer Fortsetzung: zwar*

قالمق *t* ḳalmaḳ *(da-, übrig-, zurück-) bleiben*

قصه *a* ḳıṣṣa *(lehrreiche) Geschichte, Erzählung*

قوچ *t* ḳoç *Widder, Schafbock*

قوش *t* ḳuş *Vogel*

قوكاق، قوناق *t* ḳonaḳ, ḳoñaḳ *prächtiges Gebäude; Quartier; Tagesreise*

كسمك *t* kesmek *(ab-, durch-, zer-) schneiden; schlachten (Tier); abstellen (Wasser); festsetzen (Preis); abziehen (etw. von e-r Summe) u.v.m.*

كوزل *t* güzel *schön*

كوشك *p* köşk *Schlößchen, Villa; Pavillon; Aussichts-türmchen, -zimmer*

كورجن، كوكرجين *t* güğercin, güvercin *Taube*

مذكور *a* meẕkūr *obenerwähnt*

مرقوم *a* merḳūm *obengenannt*

معلوم *a* maᶜlūm *bekannt*

نظر *a* naẓar *Blick, Sehen; Ansicht; böser Blick*

هلاك *a* helāk *Umkommen, Zugrundegehen, Sterben (mit olmaḳ); Zugrunderichten, Tötung (mit ėtmek)*

والده *a* vālide *Mutter*

والسلام *a* ve s-selām *und damit Schluß, das war's, Punktum*

واى *t* vay *(Ausruf der Überraschung) nanu, na so etwas, Donnerwetter, Teufel auch; (oder des Schmerzes) au*

يارن، يارين *t* yarın *morgen*

يولار *t* yular *Halfter*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Bestimmen Sie alle Endungen und das jeweilige Subjekt im Satz von der fünftletzten Zeile اوغلم سنميسك واى bis zum Ende.
3. Übersetzen Sie den in Übung 2 bestimmten Textabschnitt.
4. Bilden Sie verkürzte Akkusative (Poss. + Akk.) von den folgenden Worten, schreiben Sie sie in arabischer Schrift und übersetzen Sie sie: āteş, köşk, ḳonaḳ, taḳsīm, usta, hüner, ᶜaḳıl, taḥṣīl, āṣār, helāk, naẓar, tekmīl.
5. Fügen Sie den arabischen Artikel an die folgenden Worte, schreiben Sie sie in Umschrift, in arabischer Schrift und übersetzen Sie sie: emr (emir), merkeb, cevāb, su'āl, ṭamaᶜ, ḥiṣṣe, intiḫāb, taḥṣīl, cüz', ders, ricā, miḳdār, nihāyet, ḳıṣṣa, teslīm.
6. Suchen Sie aus dem Wörterbuch zehn Wörter heraus, die mit dem Präfix بى *bī-* (ohne) beginnen, schreiben Sie diese in arabischer Schrift und übersetzen Sie sie.

9. Lektion

9.1 **Die Izafet-Konstruktion**

Als eine aus dem Persischen übernommene Genitivkonstruktion wurde die Izafet-Verbindung bereits unter 3.14 kurz angesprochen. Darüber hinaus kann sie jedoch auch dazu dienen, Adjektive mit einem Nomen zu verbinden. Da in dem zu dieser Lektion gehörenden Lesestück die Izafet-Konstruktion zum erstenmal gehäuft auftritt, soll diese hier *in extensio* dargestellt werden. Dabei werden auch Erscheinungen erläutert, die nicht in diesem Lesestück, sondern erst in einem der folgenden auftauchen werden. Hierzu gehören u.a. die Genera im Arabischen sowie Verbindungen mit dem regelmäßigen und „gebrochenen" arabischen Plural und dem Dual. Eventuell sich ergebende Fragen sollten dann an dieser Stelle noch einmal nachgeschlagen werden.

Kennzeichen der Izafet ist ein *-i* – im Osmanischen gemäß der Vokalharmonie auch *-ı*, mitunter sogar *-u* oder *-ü* gesprochen – das, wenn Vokalzeichen gesetzt werden, als ـِ (*kesre*) am Wortende hinzugefügt wird. In der Transkription wird es mit einem Bindestrich angeschlossen.

In einer Izafet-Verbindung werden nur Worte arabischen oder persischen Ursprungs verwendet. Die wenigen Ausnahmen, wie z.B. دونانمهٔ همایون *donanma-yı hümāyūn* (großherrliche Flotte) bezeichnet man als غلط مشهور *ġalaṭ-ı meşhūr* (berühmter Fehler).

9.1.1 **Genitivverbindung durch Izafet**

Bei der Verwendung der Izafet (Hinzufügung, Anhängung) als besitzanzeigende (Genitiv-) Verbindung, wird diese an ein Nomen angefügt, dem ein weiteres als Genitivattribut folgt: رئيس *re'īs* Haupt, Oberhaupt + جمهور *cumhūr* Volk(sgemeinschaft) ⇒ رئيسِ جمهور *re'īs-i cumhūr* Oberhaupt der Volksgemeinschaft, Staatspräsident; ولايت *vilāyet* Provinz, Gebiet, Land + اسلام *islām* Islam ⇒ ولايتِ اسلام *vilāyet-i islām* das Gebiet des Islam; ناقلان *nāḳilān* Überlieferer, Erzähler + آثار *āṯār* Werke ⇒ ناقلانِ آثار *nāḳilān-ı āṯār* die Überlieferer/Erzähler der Werke. Die Schwierigkeit für viele AnfängerInnen liegt darin, daß das *kesre* der Izafet in der Regel – ebenso wie die übrigen Vokalisationszeichen – nicht geschrieben wird, wohl aber gelesen bzw. transkribiert und übersetzt werden muß. So steht in arabischer Schrift: راويان اخبار, transkribiert aber wird *rāvīyān-ı aḫbār*, und die Übersetzung lautet „die Übermittler **der** Nachrichten". Bei Nomen, die auf die durch den Buchstaben *he* angezeigten Vokale „a" oder „e" enden, setzt man ein ۂ (*hemze*) über das *he*, um die Izafet zu kennzeichnen, z.B.: محاصرهٔ قسطنطنيه *muḥāṣara-i Ḳosṭanṭınīye* die Belagerung Konstantinopels. Bei der Transkription wird hier auch häufig – der Aussprache angepaßt – ein „y" eingeschoben, z.B.: *muḥāṣara-yı Ḳosṭanṭınīye*. Dies gilt nicht, wenn das *he* tatsächlich als „h" ausgesprochen wird, z.B.: راهِ نجات *rāh-ı necāt* Weg der Rettung. Endet ein Nomen auf die Vokale „ā" oder „ū", und stehen daher am Wortende ein ا (*elif*)

oder ein ـو (*vāv*), so wird die Izafet durch ی (*ye*) angezeigt, z.B.: رضای حق *rıżā-yı ḥaḳḳ* Gottes Wohlgefallen; آهوی دشت *āhū-yı deşt* Gazelle der Wüste. Auf ی (*ye*) endende Nomen erhalten ebenfalls ein ء (*hemze*) zur Kennzeichnung der Izafet, z.B.: اهالئ مملکت *ehālī-yi memleket* die Bevölkerung des Landes.

9.1.2 Attributiver Anschluß mit Izafet

Adjektive werden im Persischen wie beispielsweise auch im Französischen als Attribute nachgestellt, während sie im Türkischen wie auch im Deutschen dem Substantiv vorangestellt werden. Ein nachgestelltes Attribut wird im Persischen durch Izafet mit dem vorangehenden Substantiv verbunden, z.B.: شاعر *şāᶜir* Dichter + مشهور *meşhūr* berühmt ⇒ شاعرِ مشهور *şāᶜir-i meşhūr* berühmter Dichter; اقدام *iḳdām* Anstrengung + بلیغ *belīġ* groß, emphatisch, beredt ⇒ اقدامِ بلیغ *iḳdām-ı belīġ* große Anstrengung; اوراق *evrāḳ* Blätter + مطبوعه *maṭbūᶜa* bedruckt(e) ⇒ اوراقِ مطبوعه *evrāḳ-ı maṭbūᶜa* bedruckte Blätter.

Für die Schreibung der Izafet bei nachfolgendem Adjektiv gelten dieselben Regeln wie bei einer Genitivverbindung zwischen zwei Substantiven. Bei auslautendem „a“ oder „e“ wird ein ء (*hemze*) gesetzt, z.B.: رتبهٔ بالا *rütbe-i bālā* hoher Rang; ورقهٔ مذکوره ده *varaḳa-yı meẕkūrede* auf dem erwähnten Zettel. Wenn das „h“ gesprochen wird, setzt man jedoch kein *hemze*, sondern wie bei den anderen Konsonanten im Auslaut eventuell ein *kesre*: ماهِ نو *māh-ı nev* der neue Mond (Neumond). Bei Substantiven, die auf „ā“ oder „ū“ enden, wird die Izafet durch ی (*ye*) angezeigt, z.B.: دنیای فانی *dünyā-yı fānī* die vergängliche Welt, سبوی تهی *sebū-yı tehī* der leere Krug; **aber**: غلوِّ عام *ġulüvv-i ᶜāmm* allgemeiner Aufstand; نحوِ عثمانی *naḥv-ı ᶜoṯmānī* die osmanische Grammatik/Syntax; da in diesen Fällen das ـو (*vāv*) als Konsonant „v“ und nicht als Vokal „u“ ausgesprochen wird. Auch die auf ی (*ye*) endenden Substantive erhalten wiederum ein ء (*hemze*) zur Kennzeichnung der Izafet, z.B.: صوفئ متوکل *ṣūfī-yi mütevekkil* der sich [Gott] anvertrauende Mystiker.

9.1.3 Arabische Adjektive in der Izafet-Verbindung

Da das Arabische zwei Genera, Maskulin und Feminin, aufweist, können auch die arabischen Adjektive eine maskuline und eine feminine Form erhalten. Die Adjektive verhalten sich im Arabischen genuskongruent, d.h. wenn ein Adjektiv sich auf ein männliches Substantiv bezieht, hat es eine männliche, wenn es sich auf ein weibliches Substantiv bezieht, eine weibliche Form. Die maskuline Form entspricht der im Osmanischtürkischen üblichen Schreibung von arabischen Adjektiven, z.B.: مذکور *meẕkūr* erwähnt; مطبوع *maṭbūᶜ* gedruckt; ملّی *millī* national; علی *ᶜalī* hoch, erhaben. Die feminine Form dagegen erhält eine Femininendung auf ـه *-e, -a*: مذکوره *meẕkūre*; مطبوعه *maṭbūᶜa*. Bei den auf ـیّ *-ī* endenden arabischen Adjektiven (Nisbe-Endung s. 12.4) ist zu beachten, daß das Verdoppelungszeichen *(teşdīd)* meist nicht geschrieben wird. Die feminine Form dieser Endung lautet ـیه *-īye*, z.B.: ملّیه *millīye*; علیه *ᶜālīye*. An Substantiven kann die Femininendung gemäß

der osmanischtürkischen Aussprache auch ـت *–et, –at* lauten, z.B.: قوّه *ḳuvve* Kraft (geistige; [mil.] Präsenzstärke) oder قوّت *ḳuvvet* Kraft (physische; [mil.] Streitkraft); دولت *devlet* Staat; Glück. Im Arabischen wird die Femininendung indes nicht durch ه oder ت, sondern durch ة oder ـة (*te merbūṭa*) wiedergegeben, z.B.: قوّة *(quwwa^{tun})*, دولة *(daula^{tun})*.

Wenn im Osmanischen ein arabisches Adjektiv einem ebenfalls arabischen Substantiv attributiv nachgestellt und durch Izafet verbunden wird, so muß das Adjektiv im Genus dem Substantiv angepaßt werden. Dem maskulinen Substantiv میثاق *mīs̱āḳ* (Übereinkunft, Pakt) folgt also ملّی *millī* in maskuliner Form, d.h. unverändertert: میثاقِ ملّی *mīs̱āḳ-ı millī* Nationalpakt (von 1920). An das feminine Substantiv دولت *devlet* angeschlossen, erhält das Adjektiv علی ᶜ*ālī* die Femininendung: دولتِ علیه *devlet-i ᶜālīye* der erhabene (d.i. der osmanische) Staat.

Im Arabischen werden neben den regelmäßigen Pluralen auch unregelmäßige, sogenannte „gebrochene" Plurale gebildet. Der regelmäßige Plural wird bei maskulinen Nomen durch die Endungen ـون (*–ūn*) (Nom.) und ـين (*–īn*) (Gen., Akk.) angezeigt, bei femininen Nomen durch die Endung ـات (*–āt*) (alle Kasus). „Gebrochene Plurale" werden durch Wurzelflexion gebildet und weisen verschiedene Formen auf: z.B. کتاب *kitāb* ⇒ کتب *kütüb* Bücher; جد *cedd* ⇒ اجداد *ecdād* Vorfahren; حرف ḥarf ⇒ حروف *ḥurūf* Buchstaben; امیر *emīr* ⇒ امراء *ümerā'* Befehlshaber, Emire; امر *emr/emir* ⇒ اوامر *evāmir* Befehle; طالب *ṭālib* ⇒ طلبه *ṭalebe* Studenten; لسان *lisān* ⇒ السنه *elsine* Sprachen; دولت *devlet* ⇒ دول *düvel* Staaten; اس *üss* ⇒ اساس *esās* Grundlagen; رجل *recül* ⇒ رجال *ricāl* Männer; اسم *ism* ⇒ اسام *esām* Namen, um hier nur einige Möglichkeiten der unregelmäßigen Pluralbildung zu nennen.

Unbedingt zu merken ist, daß „gebrochene Plurale" im Arabischen als Feminina behandelt werden, es sei denn, sie bezeichnen Lebewesen, dann besitzen sie ihr natürliches Geschlecht, z.B.: اسمِ شریف *ism-i şerīf* (ein) edler Name (Gottes) ⇒ اسام شریفه *esām-ı şerīfe* die (99) edlen Namen (Gottes). Der unregelmäßige Plural von قوّت *ḳuvvet*, nämlich قوی *ḳuvā*[1] ergibt mit dem Adjektiv ملّی *millī* zusammen: قوای ملّیه *ḳuvā-yı millīye* die nationalen Streitkräfte (des Unabhängigkeitskrieges).

Bei Nomen, die einen regelmäßigen Maskulin Plural bilden oder ein lebendes Wesen bezeichnen, erhält auch das Adjektiv eine regelmäßige Pluralendung: مورّخینِ متقدّمین *müverriḫīn-i müteḳaddimīn* alte Chronisten; سلاطین سابقین *selāṭīn-i sābiḳīn* frühere Sultane. Es kann jedoch auch eine Form vorkommen wie: سلاطین ماضیه *selāṭīn-i māżīye* frühere [vergangene] Sultane (vgl. *Tācü't-Tevārīḫ*, Bd. I, S. 417, Zeile 2), da hier سلاطین *selāṭīn* anscheinend als Abstraktum und nicht als belebt aufgefaßt wird. Ebenso findet man die Zusammensetzung عساکرِ منصوره ᶜ*asākir-i manṣūre* das siegreiche Heer.

Auch beim regelmäßigen Feminin Plural steht das nachfolgende arabische Adjektiv im Feminin Singular, wenn das Substantiv etwas Unbelebtes bezeichnet. Ist das Substantiv

1 Alleinestehend wird dieses Wort am Ende in der Regel mit *elif maḳṣūre* (ى statt ا) geschrieben.

jedoch belebt, so erhält das Adjektiv die Endung des Feminin Plural: نشریات جدیده *neşriyāt-i cedīde* neue Veröffentlichungen; aber مسلمات صالحات *müslimāt-i ṣāliḥāt* fromme Musliminnen.

Wenn das Adjektiv ebenfalls einen „gebrochenen Plural" bildet, so wird für belebte Bezugswörter in der Regel dieser verwendet, z.B.: کافر لئیم *kāfir-i le'īm* der elende Ungläubige (Sg.) ⇒ کفار لئام *küffār-ı li'ām* die elenden Ungläubigen (Pl.); شیخ کبیر *şeyḫ-i kebīr* großer Scheich (Sg.) ⇒ مشائخ کبار *meşā'iḫ-ı kibār* große Scheiche (Pl.); فیلسوف قدیم *feylesof-i ḳadīm* alter Philosoph (Sg.) ⇒ فلاسفهٔ قدماء *felāsife-i ḳudemā* alte Philosophen (Pl.); صاحب کریم *ṣāḥib-i kerīm* der edle Gefährte (Sg.) ⇒ اصحاب کرام *eṣḥāb-ı kirām* die edlen Prophetengefährten (nur im Plural gebräuchlich); شاعر مشهور *şā^{c}ir-i meşhūr* berühmter Dichter (Sg.) ⇒ شعرای مشاهیر *şu^{c}arā-yı meşāhīr* berühmte Dichter (Pl.).[2]

Im Dual, dem Numerus, der das paarweise Auftreten einer Sache anzeigt und dessen Endungen auf ـان (*−ān*) (Nom.) und ـَین (*−eyn*) (Gen., Akk.) lauten, erhält das Adjektiv dieselbe Endung wie das Nomen: حرمین محترمین *ḥaremeyn-i muḥteremeyn* die beiden geehrten heiligen Bezirke (d.i. Mekka und Medina).

9.1.4 Die Erweiterung der einfachen (zweigliedrigen) Izafet-Konstruktion

Üblicherweise hat eine Izafet-Verbindung zwei oder drei Glieder; es können aber durchaus auch einmal mehr sein, obwohl dies im Osmanischen nicht als guter Stil angesehen wurde. An die oben genannten Formen kann also mindestens noch ein weiteres Substantiv oder Adjektiv angefügt werden. Das heißt, die zweigliedrige Verbindung von Substantiv−Substantiv oder Substantiv−Adjektiv kann jeweils um ein zusätzliches Substantiv oder Adjektiv erweitert werden, so daß wir vier dreigliedrige Muster erhalten: 1.) Substantiv−Substantiv−Adjektiv, z.B.: کتب مورخین قدماء *kütüb-i müverriḫīn-i ḳudemā* die Bücher der alten Chronisten; 2.) Substantiv−Substantiv−Substantiv, z.B.: بلبل باغ فصاحت *bülbül-i bāġ-ı feṣāḥet* die Nachtigall des Gartens der Beredsamkeit; 3.) Substantiv−Adjektiv−Adjektiv, z.B.: اوراق مطبوعهٔ عثمانیه *evrāḳ-ı maṭbū^{c}a-yı ^{c}oṡmānīye* gedruckte osmanische Dokumente; 4.) Substantiv−Adjektiv−Substantiv, z.B.: کتب قدیمهٔ مورخین *kütüb-i ḳadīme-yi müverriḫīn* die alten Bücher der Chronisten.

Die türkischen Kasussuffixe treten ungeachtet der Länge einer Izafet-Konstruktion stets an das letzte Glied derselben an. Aus dem Sinnzusammenhang muß erschlossen werden, auf welches Glied der Izafet-Konstruktion sich die türkische Endung bezieht. In der Regel ist dies aber das erste Glied, z.B.: راویان اخبارك دیدکلری کبی *rāvīyān-ı aḫbārıñ dèdikleri gibi* wie die Übermittler der Nachrichten gesagt haben; کتب مسائل شرعیه دن *kütüb-i*

2 In dem Osmanischlehrbuch von F.K. TIMURTAŞ (*Osmanlı Türkçesine Giriş*, İstanbul, 1993, S. 180) wird indes auch die nach den Regeln des Arabischen nicht korrekte Form شعرای مشهوره *şu^{c}arā-yı meşhūre* angegeben.

mesā'il-i şerᶜīyeden von den Büchern über religionsgesetzliche Fragen.

Bei Konstruktionen nach dem Muster Substantiv – Substantiv – Adjektiv bezieht sich das nachgestellte Attribut – anders als im Arabischen – meist auf das direkt vorangehende Substantiv (vgl. oben 1.) und das letzte Beispiel).

9.1.5 Das „i" der Izafet als Bestandteil einiger Worte

Die arabischen Worte عين (*ᶜayn* Selbst, Original), بعض (*baᶜż* Teil) und غير (*ġayr* das Andere, nicht, un-) werden fast nur mit der Izafet verwendet und sind in dieser Form im Türkischen als Vokabeln eingebürgert (*aynı, bazı, gayri*). Sie werden in dieser Form auch mit Worten türkischen Ursprungs gebraucht: عين كونده *ᶜayn-ı günde* am gleichen Tag; بعض يرلرده *baᶜż-ı yerlerde* an einigen Orten; غير شكلده *ġayr-i şekilde* in anderer Form; غير مخلوق *ġayr-i maḫlūḳ* unerschaffen. Es kommt häufig vor, daß das Izafet-*i* bei diesen Worten als ى (*y*) geschrieben wird, z.B.: ارنودك بعضى بكلرى *Arnavuduñ baᶜżı begleri* einige von den Fürsten Albaniens.

9.2 *Hemze*-Zeichen als Akkusativ

Bei Wörtern, die auf Vokal enden, ist die Aussprache des Wortes mit Izafet-*i* und mit Akkusativendung gleich. Aus diesem Grunde wird vor allem bei Wörtern, die auf die durch den Buchstaben *he* ausgedrückten Vokale „e" oder „a" enden (z.B. قلعه *ḳalᶜe* Festung, تونه *Tuna* Donau), das Zeichen, das die Izafet anzeigt, auch zur Kennzeichnung des Akkusativs verwendet. Man findet in den Texten also statt قلعه يى فتح اتديلر durchaus die Schreibweise قلعهٔ فتح ايتديلر *ḳalᶜeyi feṯḥ etdiler* (Sie eroberten die Festung) und an Stelle von تونه يى كچدى die Schreibung تونهٔ كچدى *Tunayı geçdi* (Er überquerte die Donau).

9.3 Das persische Wortbildungssuffix *−ī*

Das Wortbildungssuffix ـى *−ī* bildet aus Adjektiven meist Abstrakta und entspricht etwa dem türkischen Suffix *−lik*, z.B:

شاد *şād* froh	شادى *şādī* Freude
مبارکباد *mübārek-bād* es sei gesegnet	مبارکبادى *mübārek-bādī* Gesegnetsein
بيمار *bīmār* krank	بيمارى *bīmārī* Krankheit
بلند *bülend* hoch	بلندى *bülendī* Höhe
ارجمند *ercümend* wertvoll	ارجمندى *ercümendī* Wert, Ansehen
سر فراز *ser-firāz* geehrt, erhaben	سر فرازى *ser-firāzī* Erhabenheit

Tritt dieses Suffix an Partizipialformen auf ـنده *−ende*, so wird das ه (*he*) dieser Partizipialform regelhaft zu ك (g):

زنده *zinde* lebend, lebhaft	زندكى *zindegī* Leben, Lebhaftigkeit
بنده *bende* Gebundener, Sklave	بندكى *bendegī* Sklaverei, Sklaventum
نويسنده *nevīsende* Schriftsteller	نويسندكى *nevīsendegī* Schriftstellerei

9.4 Zur Aussprache von *ve*

Wenn die Konjunktion و *ve* (und) zwei arabische oder persische Nomen verbindet, die eng zusammengehören, wird sie meist als *u, ü* oder *vu, vü*, jedoch nicht wie sonst üblich als *ve* ausgesprochen, z.B.: بيع و شرا *beyᶜ u şirā* Verkauf und Kauf, Handel; پير و جوان *pīr u cüvān* alt und jung; مرور و عبور *mürūr u ᶜubūr* Vorbei- und Vorübergehen, Verkehr.

9.5 Die Suffixgruppen *−dikce* und *−mekle*

Die aus dem Verbalnomen auf ـدك، ـدق (*−dik, −dıḳ, −dük, −duḳ*) und dem Äquativ auf ـجه (*−ce, −ca*) zusammengesetzte Endung gibt eine Beziehung der Zeit oder des Verhältnisses an, die mit „immer wenn", „je ... desto", „sobald", „solange" oder „in zunehmendem Maße" übersetzt werden kann. Sie wird wie ein Konverb verwendet, d.h. Tempus und Person werden durch das nachfolgende finite Hauptverb oder auch eine Nominalform mit Possessivendung bestimmt, z.B.: وقت بولدقجه طولاشير *vaḳit bulduḳca ṭolaşır* Immer wenn er Zeit findet, geht er spazieren; وقت بولدقجه برلين شهرينى تتبع ايلمكده ... بولنديغم كبى *vaḳit bulduḳca Berlin şehrini tetebbuᶜ eylemekde bulundıġım gibi* ... So wie ich mich, immer wenn ich Zeit fand, dem Studium/der Erkundung der Stadt Berlin gewidmet habe ...; بونلرك نام ونشانلرى صحيفهٔ روزكاردن حك و امحا ايدلمدكجه فساد وفتنه لرى بر طرف ايديله مز *bunlarıñ nām u nişānları ṣaḥīfe-i rüzgārdan ḥakk ü imḥā ėdilmedikce fesād ü fitneleri ber ṭaraf ėdilemez* Solange ihre Namen und Zeichen nicht von der Seite der Zeitläufte ausradiert und getilgt sind, kann ihren Revolten und Aufständen kein Ende gesetzt werden (wörtl.: können ... nicht beseitigt werden).

Die aus dem Infinitiv auf مق، ملك (*−mek, −maḳ*) und dem Instrumental له (*−le −la*) gebildete Suffixgruppe مكله، مقله (*−mekle −maḳla*) wird in der Regel kausal übersetzt, z.B.: سائرلرى دخى انى تصديق ايتمكله همان يكيچرى اوجاغنك الغاسنه قرار ويرلدى *sā'irleri daḫi anı taṣdīḳ ėtmekle hemān yeñiçeri ocaġınıñ ilġāsına ḳarār vėrildi* Weil die Übrigen dieses auch bestätigt haben, wurde sogleich der Beschluß zur Abschaffung des Janitscharenkorps gefaßt.

Text

Das folgende Lesestück ist dem Geschichtswerk Cevdet Paschas, der *Tārīḫ-i Cevdet*, entnommen und handelt von der Vernichtung der Janitscharen 1241 h. (1826) nach deren Aufstand gegen die Rekrutierung der *eşkinci*-Truppen, einer Einheit, die − ohne europäische Beteiligung − modern ausgerüstet und ausgebildet werden sollte, und für die jedes Janitscharenregiment 150 Mann zur Verfügung zu stellen hatte. Nach der Schilderung der Niederschlagung des eigentlichen Aufstands folgt eine Darstellung, wie es zum Beschluß zur endgültigen Vernichtung der Janitscharen kam (Aḥmed Cevdet Pascha, *Tārīḫ-i Cevdet*, Bd. XII, Tertīb-i cedīd, İstanbul, Maṭbaᶜa-i ᶜOs̱mānīye, 1309 h. [1892], S.167).

Wie in vielen osmanischen Texten, so fehlen auch in dem folgenden die Interpunktionszeichen weitgehend. Beim Übersetzen ist daher auf die finiten Verben (z.B. *olundı, başlandı, göründi, ètdiler* ...) zu achten, bei denen auf jeden Fall ein Einschnitt zu machen ist. Wenn – wie in späteren Übungstexten der Fall – finite Verbformen kaum vorhanden sind, können und sollten auch die Konverben (z.B. *–üp, –erek*) als Einschnitte und eventuell als Satzende betrachtet werden. In diesem Text wird eine mehrere Sätze umfassende wörtliche Rede des Seydā Efendi eingeleitet und beendet durch: *Seydā Efendi nuṭḳa āġāz ile ... deyüb* Seydā Efendi hub zur Rede an und sagte: „...". Da das zu diesem Einleitungssatz gehörende Verb *deyüb* erst einige Zeilen weiter unten steht, ist es für den Anfänger nicht gleich zu erkennen, wo dieser Satz endet, und wo die wörtliche Rede beginnt. Deshalb dieser Hinweis als Hilfestellung.

دولت علیه *devlet-i ᶜalīye* wird hier zusammengeschrieben: **دولتعلیه**

Die Beseitigung des Janitscharenkorps يكيچرى اوجاغنك الغاسى

فرداسى جمعه ايرتسى كونى على الصباح ينه محفل همايونده عقد مجلس اولندى اساس مسئله نك مذاكره سنه باشلاندى يكيچرى اوجاغى پك اسكى بر اوجاق اولديغندن رأيلر انك اصلاحيله ابقاسى طرفنه مائل كورندى همان رئيس الكتاب سيدا افندى نطقه آغاز ايله بو زمرهٔ ذميمه شمدى يه قدر بالدفعات ايقاع ايتدكلرى فتنه لر عقيبنده دولت عليه نك امور كليه وجزئيه سنه مداخله ايتمامك اوزره ايتدكلرى تعهداتى نه وقت ايفا ايتديلر سجلات ودفاتر طلوسى يازيلان سند وحجتلرك مضمونلريله نوقت احتجاج اولندى هله بو دفعه اشكينجى تحريرى ماده سنده تحرير ايتدكلرى حجتك هنوز مركبى قوريمدن بلا موجب اعلان بغى وعصيان ايلديلر شمدى ايسه ايچلرندن بو قدر شر پيشه لر اعدام اولندى لاشه لرى ميدانده سوركلندى انلر بونى اونودرمى بوندن طولايى دولتعليه حقنده عداوتلرى مزداد اولمزمى بونلرك نام و نشانلرى صحيفهٔ روزكاردن حك وامحا ايدلمدكجه فساد وفتنه لرى بر طرف ايديله مز هر وقت بويله فرصت اله كيره مز صكره ندامت فائده ويرمز يكيچرى اوجاغنى كلياً الغا وامحادن بشقه چاره يوقدر ديوب سائرلر دخى انى تصديق ايتمكله همان يكيچرى اوجاغنك الغاسنه قرار ويرلدى . وقت ظهردن اول محفلده عقد اولنان مجلسه وزيرلر و صدور و موالى وخواجه لر و رجال دولت و مشايخ جوامع دعوت اولنوب يكيچرى اوجاغنك الغاسنه دائر بكلكجى پرتو افندى يه قلمه الديرلمش اولان فرمان عالى مسوده سنى رئيس افندى اوقودى جمله حضار انى تحسين ايله كيمى صيحهٔ مباركبادى وكيمى كوزلرندن اقان اشك شادى ايله القشلاديلر .

VOKABELN

ابقا *a* ibḳā *Aufrechterhaltung, Beibehaltung; Belassung (in e-m Amt); Nichtversetzung (Schüler)*

احتجاج *a* iḥticāc *Vorlage von Dokumenten; Anführen von Gründen*

اساس *a* esās *Pl. zu* اس üss: *Grund (-lage, -satz), Basis; eigentlicher Sinn, urspr. Form, Wesentliches*

اسكى *t* eski *alt*

اشك *p* eşk *Träne(n)*

اشكينجى *t* eşkinci *berittener Lehnsmann; irregulärer Kavallerist; hier: Angehöriger e-r neu zu schaffenden Truppe, Eşkinci*

اصلاح *a* iṣlāḥ *Reformierung, Neugestaltung, Verbesserung*

اعدام *a* iᶜdām *Hinrichtung, Vernichtung*

اعلان *a* iᶜlān *öffentl. Bekanntmachung, Ausrufung; Anzeige, allgemeiner Anschlag, Inserat, Reklamezettel*

آغاز *p* āġāz *Anfang; Absicht; Stimme*

افندى *g/t* efendi *vornehmer Herr, Titulatur für Geistliche und höhere Kanzleibeamte*

آقمق، اقمق *t* aḳmaḳ *fließen; vergossen werden (Blut, Tränen); (herab-) tropfen*

آلديرمق، الديرمق *t* aldırmaḳ *veranlassen, daß jm. etw. nimmt (holt, kauft); nur mit Neg.: nicht achten auf, sich nicht kümmern um*

الغا *a* ilġā *Aufhebung, Abschaffung, Beseitigung*

آلقيشلامق، القشلامق *t* alḳışlamaḳ *applaudieren*

امحا *a* imḥā *Vernichten, Vernichtung*

امور *a* umūr *Pl. zu* امر emr: *Angelegenheit*

اوجاق *t* ocaḳ *Feuerstelle, Herd (auch fig.); Truppe, Einheit, Korps*

اونودمق *t* unudmaḳ *vergessen*

اوّل *a* evvel *erst-; zuvor (m. Abl); Pp. m. Abl.: vor*

ايفا *a* īfā *Ausführung, Erfüllung*

ايقاع *a* īḳāᶜ *Verursachen, Zufügen (z.B. Schaden), Begehen (z.B. Verbrechen)*

بالدفعات *a* bi-d-defaᶜāt *zu wiederholten Malen, immer wieder*

بر طرف *p/a* ber ṭaraf *zur Seite, beiseite; bis auf ..., ausgenommen; beseitigt*

بغى *a* baġy *Ausschweifung, Liederlichkeit, Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit*

بكلكجى *t* beğlikci *Vorsteher der osm. Staatskanzlei*

بلا *a* bilā *ohne*

بويله *t* böyle *solch, so ein, derartig*

پرتو افندى *p/t* Pertev Efendi *Pertev Meḥmed Saᶜīd Paşa (st. 1836)*

پيشه *p* pīşe *Geschäft, Beschäftigung, Arbeit, Handwerk, Gewohnheit; an ein Wort angefügt: tuend,* cefā ~ *Peiniger, Tyrann*

تحرير *a* taḥrīr *Schreiben; Niederschrift; (e-n Text) Verfassen, Aufsetzen; Konskription*

تحسين *a* taḥsīn *Schön-Machen, Verschönern; Billigung, Beifall*

تصديق *a* taṣdīḳ *Bestätigung, Beglaubigung; Ratifikation*

تعهدات *a* taᶜahhüdāt *Pl. zu* تعهد taᶜahhüd: *Sich-Verpflichten, Verpflich-*

tung, Zusage

جمعه ایرتسی *a/t* cumᶜa ėrtesi *Sonnabend, Samstag*

جمله *a* cümle *all, ganz, sämtlich, Gesamtheit*

جوامع *a* cevāmiᶜ *Pl. zu* **جامع** cāmiᶜ: *Freitagsmoschee*

چاره *p* çāre *Mittel; (Ab-) Hilfe, Ausweg*

حجت *a* ḥüccet *Argument; (schriftlicher) Beweis, Zeugnis; Urkunde*

حضار *a* ḥużżār *Pl. zu* **حاضر** ḥāżır: *anwesend, bereit, gegenwärtig; Anwesender*

حق *a* ḥaḳḳ *(An-) Recht, Gerechtigkeit; Wahrheit, das Wahre; der Koran; der Islam; Gott; Gebühr; Hinsicht; richtig;* ~ında *Pp. m. Nom./Gen.: betreff, hinsichtlich, über, angehend*

حك *a* ḥakk *Abkratzen, Ausradieren, Auslöschen*

دائر *a* dā'ir *sich (rund-) herumbewegend; Pp. m. Dat.: betreffend, über, bezüglich*

دعوت *a* daᶜvet *Aufforderung; Vor-, Ein-ladung*

دفاتر *g/p/a* defātir *Pl. zu* **دفتر** defter: *Heft, Liste, Verzeichnis, Buch*

دولت *a* devlet *Staat, Reich; Glück*

ذمیم *a* ẕemīm *tadelnswert, schlecht, verderbt*

رای، رأی *a* rey, re'y *Gedanke, Meinung, Votum*

رجال *a* ricāl *Pl. zu* **رجل** recül: *Mann*

روزکار *p* rüzgār *Wind, Sturm; Zeit (lauf), Schicksal, Glück, Welt*

رئیس *a* re'īs *Oberhaupt, Anführer, Vorsitzender, Präsident*

رئیس الکتاب *a* re'īsü l-küttāb *Chef der Schreiber; osm. Außenminister; statt* re'īsü l-küttāb Efendi *meist verkürzt* re'īs Efendi

زمره *a* zümre *Klasse, Stand, Gruppe, Schar, Korps*

سائر *a* sā'ir *ander-, übrig, sonstig, weiter-*

سجلات *l/a* sicillāt *Pl. zu* **سجل** sicill: *Protokoll, Register*

سند *a* sened *worauf man sich stützen kann, Stütze; Dokument*

سورکلمك *t* sürüklemek *(hinter sich her) schleppen, schleifen*

سیدا افندی *a/t* Seydā Efendi *Seydā Meḥmed Efendi (1771-1827) war zweimal osm. Außenminister (1814-1817 und 1824-1827)*

شاد *p* şād *froh, fröhlich, heiter, glücklich*

شر *a* şerr *Übel, Böses*

شمدی *t* şimdi *jetzt*

صحیفه *a* ṣaḥīfe *(Buch-, Zeitungs-) Seite*

صدور *a* ṣudūr *hier: Pl. zu* **صدر** ṣadr: *Vorderteil, Brust, Ehrenplatz, Vorsitz in e-r Versammlung, führender Minister oder Richter*

صیحه *a* ṣayḥa *Schreien, Ausruf, Geschrei*

طرف *a* ṭaraf *Seite; Gegend; Richtung*

طولایی *t* ṭolayı *Umgebung, Kreis; Pp. m. Abl.: wegen, infolge, auf Grund, weil, betreff*

ظهر *a* ẓuhur, ẓuhr *Mittag*

عالی *a* ᶜālī *hoch, erhaben, geschätzt*

عداوت *a* ᶜadāvet *Feind-schaft, -seligkeit; Haß, Groll*

عصیان *a* ᶜişyān *Aufstand, Rebellion*

عقد *a* ᶜaḳid, ᶜaḳd *Vertrag(sabschluß),*

Abkommen, Vereinbarung, Abhaltung (e-r Sitzung)

عقيب *a* ᶜaḳīb *das unmittelbar Folgende; nach, hinter*

علی *a* ᶜalī *hoch, erhaben*

علی الصباح *a* ᶜalā ṣ-ṣabāḥ *am Morgen, morgens*

فتنه *a* fitne *Unfrieden, Aufruhr, Zwietracht; Verführung*

فرصت *a* fırṣat, furṣat *Reihe; (günstige) Gelegenheit; Oberhand, Sieg*

فرمان *p* fermān *Erlaß, Verordnung, Befehl, Ferman (des Sultans)*

فساد *a* fesād *Verdorbensein, Störung; Unruhe, Aufruhr, Revolte*

فایده، فائده *a* fā'ide, fayda *Nutzen, Vorteil*

قدر *a/p/t* ḳadar *Quantum; (so) viel, (so) groß*

قرار *a* ḳarār *Bleiben, Beständigsein; fester Wohnsitz; Beschluß, Entscheidung, Anordnung*

قلم *a* ḳalem *Schreib-stift, -rohr, (Schreib-) Feder, Pinsel; Büro, Kanzlei; Schrift(art); Stil, Ausdrucksweise; Meißel, Schnittmesser; Posten (in e-r Rechnung);* ~e almaḳ *ab-, ver-fassen*

قورو، قوری *t* ḳurı, ḳuru *trocken*

کرمك، کورمك *t* görmek *sehen*

کلی *a* küllī *völlig, sämtlich; beträchtlich, bedeutend; zahlreich; universell*

کیمی ... کیمی *t* kimi ... kimi *der (die) eine(n), der (die) andere(n)*

لاشه *p* lāşe *Leichnam, Aas*

ماده *a* mādde *Materie, Stoff; Artikel, Paragraph; Angelegenheit; Rechnungsposten*

مبارکباد *a/p* mübārek-bād *es sei gesegnet, Beglückwünschung*

مائل *a* mā'il *sich neigend, geneigt, schief, schräg; zugeneigt*

مجلس *a* meclis *Versammlung; Sitzung; Rat, Parlament*

محفل *a* maḥfil *Versammlungshaus; Personenkreis; durch Gitter abgeteilte Loge; Galerie in e-r Moschee*

مداخله *a* müdāḫale *Sich-Einmischen, Eingreifen; Intervention*

مذاکره *a* müẕākere *Verhandlung, Unterredung, Beratung*

مرکب *a* mürekkeb *zusammengesetzt, gemischt; hier: Tinte*

مزداد *a* müzdād *sich vermehrt habend, vermehrt*

مسوده *a* müsevvede; müsvedde *Entwurf, Rohskizze, Konzept, Kladde*

مسأله، مسئله *a* mes'ele *Frage; Streitfrage; Problem; (schwierige) Angelegenheit*

مشائخ، مشایخ *a* meşāyiḫ, meşā'iḫ *Pl. zu* **شیخ** şeyḫ: *Alter, Ältester, Senior; Oberhaupt (e-s Stammes, e-r Bruderschaft, e-r Berufsgruppe); (Religions-) Lehrer, Prediger (an e-r Moschee)*

مضمون *a* mażmūn *enthalten (in), was enthalten ist (in); Inhalt, Sinn, Bedeutung*

موالی *a* mevālī *Pl. zu* **مولی، مولا** mevlā, *umg.* mollā *oder* **منلا** monla: *Herr; Gott; Fürst; hoher Richter; Freund; Gast; wer sich in e-m maulā-Verhältnis befindet: Patron, Wohltäter; Klient, Freigelassener, Sklave*

موجب *a* mūcib *notwendig machend, hervorrufend; Anlaß, Grund; Erfordernis*

میدان *a* meydān *(Renn-, Spiel-, Kampf-) Platz*

نام *p* nām *Name; Ruf, Ruhm, Ehre;*

... ~ınа *mit Namen ..., ... genannt*
ندامت *a* nedāmet *Reue, Bedauern*
نشان *p* nişān *Zeichen, (Merk-) Mal; Ziel(scheibe); Orden; Namenszug des Sultans; Verlobung*
نطق *a* nuṭuḳ, nuṭḳ *Rede, Ansprache*
نه وقت، نوقت *t/a* ne-vaḳit *wann, zu welcher Zeit*
وزير *a* vezīr *Wesir;* ~-i aᶜẓam *Großwesir*
همايون *p* hümāyūn *kaiserlich-osmanisch, großherrlich, Sultans-*
هنوز *p* henüz *noch*
يازمق *t* yazmaḳ *schreiben*
يكيچرى *t* yeñiçeri *Janitschar(en)*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.
4. Transkribieren und übersetzen Sie die folgenden Izafet-Verbindungen.
   1. اوميد رئيس الكتاب, 2. طمع يكيچريان, 3. مقدار جزئى,
   4. صورت سند اتفاق, 5. اعلان فرمان پادشاه, 6. هلاك درويش شرپيشه
5. Bilden Sie nach Belieben drei zwei- und drei drei- oder mehrgliedrige Izafet-Verbindungen.

10. Lektion

10.1 Der Äquativ

Der Äquativ antwortet auf die Frage „wie", „auf welche Weise" (نیجه *nice*) und wird durch die Endung ـجه (*−ce, −ca*) angezeigt. In den meisten Lehrbüchern wird er ebenso wie der Privativ nicht als eigenständiger Kasus betrachtet. Übersetzt werden kann der Äquativ mit „nach ...", „gemäß ...", „von seiten ...", „von ... her" etc.: عسکرجه طاوراندی ᶜ*askerce ṭavrandı* Er benahm sich wie ein Soldat; بنجه بو سوز صوابدر *bençe bu söz savābdır* Meiner Meinung nach sind diese Worte (wörtl.: ist dieses Wort) richtig; حکومتجه فرمان کلدی *ḥükūmetce fermān geldi* Von seiten der Regierung kam ein Erlaß; یاشجه کندیمزه مساویدر *yaşca kendimize müsāvīdır* Vom Alter her ist er mit uns gleich; بیکلرجه کشی اولدی *biñlerce kişi öldi* Tausende von Leuten sind gestorben; ترکجه بیلور *türkce bilür* Er kann türkisch. Anders als im Türkeitürkischen existieren keine Formen auf *−çe, −ça*. Nach dem Possessivsuffix der 3. Person wird auch hier ein pronominales „n" eingeschoben, z.B.: دینك قاعده لرنجه یاشارلر *dīniñ ḳāᶜidelerince yaşarlar* Sie leben gemäß den Regeln der Religion; اوطه تدارکنجه دوچار مشکلات اولمامق ایستیانلر ... *oṭa tedārikince düçār-ı müşkilāt olmamaḳ isteyenler* ... Wer bei der Zimmerreservierung Schwierigkeiten vermeiden möchte ... (wörtl.: wer von seiten der Zimmerreservierung her kein Zusammentreffen von Schwierigkeiten will).

Das Suffix ـجه (*−ce, −ca*) kann − an ein Adjektiv oder Substantiv angefügt − auch zur Bildung von Adverben dienen (s. 5.3), z.B.: ایجه بسلدی *iyice besledi* Sie/er hat (ihn, sie, es) gut ernährt (aufgezogen); زیاده جه سمیزلندیکندن *ziyādece semizlendiğinden* Wegen seines übermäßigen Fettwerdens; کوزلجه ساز چالار *güzelce sāz çalar* Er spielt schön (gut) Saz; عسکرجه طاوراندی ᶜ*askerce ṭavrandı* Er verhielt sich soldatenhaft.

10.2 Das Formans *−°ş*

Das Wortbildungssuffix ـش *−°ş (−iş, −ış, −üş, −uş)* bildet wie im Türkeitürkischen deverbale Verben − d.h. von einem Verbstamm abgeleitete Verben − die die gegenseitige Wechselwirkung der zugrundeliegenden Handlung anzeigen. So wird beispielsweise von dem Verb سویلمك *söylemek* (sagen, sprechen) durch das reziproke (Gegenseitigkeit ausdrückende) *−°ş* das Verb سویلشمك *söyleşmek* (gegenseitig etwas sagen, miteinander sprechen, sich beraten) gebildet; von dem Verb بولمق *bulmaḳ* (finden) läßt sich بولشمق *buluşmaḳ* (sich gegenseitig finden, sich treffen) ableiten und aus dem Verb کورمك *görmek* (sehen) kann کورشمك *görüşmek* (sich gegenseitig sehen, sich treffen) deriviert werden. Oft wird die Bedeutung aber auch stark verändert. So wird aus آلمق *almaḳ* nehmen beispielsweise آلیشمق *alışmaḳ* sich an etwas gewöhnen.

10.3 Das Formans *−le* in Verbindung mit *−°n, −°ş, −°t*

An das Formans لە (*−le, −la*) (s. 8.7) können wie im Türkeitürkischen die Reflexiv-/Passivendung ن (*−n*), das Reziproksuffix ش (*−°ş*) sowie die (Faktitiv-) Kausativendung ت (*−t*) antreten, so daß die Formen لن (*−len, −lan*) mit der Bedeutung „sich mit etwas versehen" oder „mit etwas versehen werden", لش (*−leş, −laş*) im Sinne von „sich (gegenseitig) mit etwas versehen" und لت (*−let, −lat*) „mit etwas versehen lassen" entstehen. Als Beispiele für diese Formen können genannt werden: سسلنمك *seslenmek* rufen, antworten; آتلنمق *atlanmaḳ* ein Pferd besteigen, reiten; قرارلشمق *ḳarārlaşmaḳ* fest (zu einer beschlossenen Sache) werden; يرلشمك *yerleşmek* sich (fest-) setzen; يوكلتمك *yükletmek* aufladen lassen.

Die Formanzien لن (*−len, −lan*) und لش (*−leş, −laş*) werden ferner häufig durch die Kausativendung دير (*−dir, −dır*) (s. 4.9) erweitert: آتلندير مق *atlandırmaḳ* j-m zu einem Pferd verhelfen, ein Pferd besteigen oder reiten lassen; يرلشديرمك *yerleşdirmek* sich festsetzen lassen, ansiedeln.

10.4 Die Berufe anzeigende Endung *−ci*

Mit Hilfe der Endung جى (*−ci, −cı*) werden Berufe und Personen, die mit einem Gegenstand ständig oder gerade zu tun haben, angezeigt, z.B.: هوتل *hotel* Hotel ⇒ هوتلجى *hotelci* Hotelier; يول *yol* Weg ⇒ يولجى *yolcı* Reisender; عربه ᶜ*araba* Wagen, Kutsche ⇒ عربه جى ᶜ*arabacı* Kutscher.

10.5 Die Form *−meksizin*

Die aus dem Verbalnomen auf *−mek*, der Partitivendung سز (*−siz, −sız, −süz, −suz*) und einem archaischen Instrumental ين (*−in, −ın*) zusammengesetzte Form مكسزين، مقسزين (*−meksizin, −maḳsızın*) entspricht dem verneinten Konverb auf *−erek* oder dem negativen Konverb *−meden* und wird mit „ohne zu" übersetzt, z.B.: سلام ويرمكسزين كچديلر *selām vèrmeksizin geçdiler* Ohne zu grüßen gingen sie vorüber.

10.6 Wortwiederholung

Zur Verstärkung der Aussage kann im Osmanischen ein Wort wiederholt werden. In der Regel geschieht dies mit Adjektiven. Mitunter wird dabei der anlautende Konsonant bei dem wiederholten Wort verändert. Das Adjektiv سوسلى *süsli* (geschmückt) kann beispielsweise als سوسلى سوسلى *süsli süsli* (reichgeschmückt, buntverziert) wiederholt werden, oder auch in der Form سوسلى پوسلى *süsli püsli*. Oft haben solche Wiederholungen neben der Verstärkung der Aussage auch einen adverbiellen Gebrauch zur Folge. So ist das Wort راحت *rāḥat* (Ruhe, ruhig, behaglich) in wiederholter Form stets adverbiell: راحت راحت اوتور *rāḥat rāḥat otur* Sitz bequem; ebenso wie z.B. اوزون *uzun* (lang): اوزون اوزون آكلاتدى *uzun uzun añlatdı* Er erzählte lang und breit.

10.7 Die persischen Wortbildungselemente *–ḫāne, –gāh, –nāme* und *–ber*

Die Wortbildungselemente خانه (*–ḫāne*) und گاه (*–gāh*) existieren auch als eigenständige Worte in der Bedeutung Haus (خانه *ḫāne*) und Ort, Zeit (گاه *gāh*). Sie können wie im Deutschen an ein Substantiv angefügt werden, und bilden den zu diesem Substantiv (Grundbegriff) gehörigen Ort bzw. das dazugehörige Haus.

Beispiele für Wortbildungen mit خانه (*ḫāne*): خسته *ḫasta* krank, Kranker ⇒ خسته خانه *ḫastaḫāne* Krankenhaus; می *mey* Wein ⇒ می خانه *meyḫāne* Weinstube, Kneipe; ضرب *ḍarb / żarb* Schlag, Prägung ⇒ ضربخانه *ḍarbḫāne / żarbḫāne* Münze, Münzprägestätte; طوپ *ṭop* Kanone ⇒ طوپخانه ṭopḫāne *Kanonengießerei, Artilleriearsenal*; محافظه *muḥāfaẓa* (Auf-) Bewahrung ⇒ محافظه خانه *muḥāfaẓaḫāne* Aufbewahrungsort, Gepäckabgabe; کار *kār* Arbeit, Werk ⇒ کارخانه *kārḫāne* Fabrik, Werkstatt (im Türkeitürkischen daraus *kerhane*, Bordell).

Beispiele für Wortbildungen mit گاه (*gāh*): مسیره *mesīre* Spaziergang, Promenade, Ausflug(sort) ⇒ مسیره گاه *mesīregāh* Ausflugsort, Promenade; اقامت *iḳāmet* Aufenthalt ⇒ اقامتگاه *iḳāmetgāh* Aufenthaltsort, Wohnsitz; زیارت *ziyāret* Besuch (eines Wallfahrtsortes) ⇒ زیارتگاه *ziyāretgāh* Wallfahrtsort; نماز *namāz* Gebet ⇒ نمازگاه *namāzgāh* Gebetstätte.

Das Wortbildungselement نامه (*–nāme*) ist ebenfalls ein eigenständiges Substantiv und Bedeutet: Schriftstück, Schreiben, Schrift, Buch, Dokument, Brief. Häufige Zusammensetzungen hiermit sind u.a.: قانوننامه *ḳānūnnāme* (Gesetzbuch) und قرارنامه *ḳarārnāme* ([Regierungs-] Beschluß, Verordnung, Erlaß, Dekret).

Von dem persischen Verb بردن *bürden* ([fort-]tragen, führen) wird der Präsensstamm بر *ber* gebildet und als Suffix بر *–ber* mit der Grundbedeutung „tragend" an verschiedene Substantive angefügt, so z.B. an die Wörter پیغام *peyġām* Nachricht, Botschaft und ره، راه *rāh, reh* Weg. Daraus ergeben sich durch Zusammensetzung mit diesem Suffix die Wörter پیغامبر *peyġāmber* Nachrichtübermittler, Gesandter, Prophet und رهبر *rehber* Wegführer, Führer.

10.8 Die Genera im Arabischen

Bereits im Zusammenhang mit der Izafet-Verbindung wurde dargestellt, daß das Arabische zwei Genera kennt: Maskulin und Feminin. Maskuline Nomina haben keine besondere Form oder Endung. Die dem grammatischen Geschlecht nach weiblichen arabischen Nomina gehen – klassisch arabisch – meistens auf die Endung *–atun* aus, die heute allerdings als *–a* gesprochen wird. Nur in einer Genitivverbindung und vor Suffixen ist das „t" zu hören, z.B.: *şiᶜat ᶜAlī* Partei Alis. Die Endung wird im Arabischen durch ein mit zwei Punkten versehenes *he*, ة, dargestellt, das man als تاء مربوطة *tā' marbūṭa* (*te merbūṭa* verbundenes t) bezeichnet. Im Osmanischen wird dieses *te merbūṭa* entweder zu einem einfachen ه (*he*) oder, wenn in der osmanischen Aussprache ein „t" hörbar wird, zu ت (*te*), z.B.: دولت *devlet* Staat; عودت *ᶜavdet* Rückkehr; معرفت *maᶜrifet* Fertigkeit, Kunst, (Er-) Kenntnis;

aber: قبله *ḳible* Gebetsrichtung; سوره *sūre* Sure; اداره *idāre* Verwaltung.

Einige Wörter sind auch ohne Femininendung weiblich. Dies sind 1. Nomina, die von Natur aus weibliche Wesen bezeichnen, z.B.: ام *ümm* Mutter; اخت *uḫt* Schwester; عروس *ᶜarūs* Braut. 2. Länder- und Städtenamen, z.B.: مصر *Mıṣr* Ägypten; الشأم *eş-Şa'm* Syrien, Damaskus. 3. Die meisten zweifach vorhandenen Körperteile, z.B.: يد *yed* Hand; رجل *ricl* Fuß; عين *ᶜayn* Auge. 4. Einige weitere Substantive, zu denen u.a. gehören: ريح *rīḥ* Wind; die Namen der verschiedenen Winde, z.B. شمال *şimāl* Nordwind, Norden; ارض *erż* Erde; بئر *bi'r* Brunnen; حرب *ḥarb* Krieg; دار *dār* Haus, Gebiet; شمس *şems* Sonne; كأس *ke's* Becher; نار *nār* Feuer; نفس *nefs* Seele, Selbst, körperliche Gelüste; sowie die Namen der Buchstaben.

Eine Anzahl von Substantiven kann sowohl als Maskulin wie auch als Feminin gelten; hierzu gehören z.B.: حال *ḥāl* (Zustand), سوق *sūḳ* (Markt), خمر *ḫamr* (Wein).

Zu den seltenen Femininendungen zählen: 1. ى (*−ā*), das nach vorhergehendem ى zu ـا (*elif*) wird, z.B.: ذكرى *zikrā* Erinnerung; دنيا *dünyā* (diesseitige) Welt; 2. اً (*−en, −an*), z.B.: عصا *ᶜaṣan* Stab, Zepter; und 3. اءُ (*−ā'u*), z.B.: صحراءُ *ṣaḥrā'u* Wüste.

Nur wenige Wörter sind trotz ihrer Femininendung maskulin, wie z.B. خليفة *ḫalīfe* Kalif.

Manche maskulinen Singularformen haben im Arabischen eine kollektive Bedeutung. Überwiegend handelt es sich bei diesen Nomen um Früchte, Pflanzen und Tiere. Um aus einem solchen Kollektivum das *nomen unitatis* zu bilden, wird es mit der Femininendung versehen; es bezeichnet dann den einzelnen Gegenstand, z.B.: ورق *varaḳ* Blatt (allgemein), Laub ⇒ ورقه *varaḳa* ein einzelnes Blatt; شجر *şecer* Baum als Gattung, Bäume ⇒ شجره *şecere* ein einzelner Baum; زيتون، زيتين *zeytūn, zeytīn* Oliven ⇒ زيتونه *zeytūne* eine einzelne Olive; تفاح *tüffāḥ* Äpfel ⇒ تفاحه *tüffāḥa* ein einzelner Apfel.

Text

Das folgende Lesestück stammt aus Aḥmed Midḥat Efendis *Avrupa'da bir Cevelān* (İstanbul, 1307 Mālī [1891/92], S. 374 r. unten - 375 r.). Seine ca. dreimonatige Reise durch Europa unternahm der Schriftsteller und Publizist Ahmed Midhat Efendi (1844-1912) im Jahre 1888 aus Anlaß seiner offiziellen Gesandschaft zum Internationalen Orientalistenkongreß in Stockholm. Er veröffentlichte seine Reiseeindrücke zunächst in der Zeitung *Tercümān-ı Ḥaḳīḳat*, bevor sie als Buch erschienen sind. Einfügung des Verf. durch [] gekennzeichnet.

Eine Reise in Europa (I) — اوروپاده بر جولان (I)

Über das Reisen in Europa und die Auswahl eines Hotels

اوروپا سیاحتلرنده بویله کیجه وقتی واریلان یرلرده اوطه تدارکنجه دوچار مشکلات اولمامق ایستیانلر اوچ درت کون صکره واصل اوله جقلری مملکتلرده هانکی هوتلی انتخاب ایده جکلر ایسه آنی اولدن قرارلاشدیره رق تلغرافله هوتله خبر ویررلر . مثلا « برر یتاقلی ایکی اوطه . اوچنجی قاتده » درجه سنده بر اشارت کفایت ایلرکه هوتلجیلر بو مثللو اوامره ذاتاً آلشقین بولندقلری جهتله شویله بر امر آلدقدن ایکی نهایت اوچ کون صکره یولجینك کله جکنی بیلوب اکا کوره احتیاطلی طاورانورلر . حتی هوتللردن اغلبنك اومنیبوس عربه لری [وار] و مسافرلری استقبال ایچون بو عربه ایله کیدن مأمورلری شمندوفر استاسیوننده واغونلردن چیقان یولجیلره « فلانجه هوتل! فلانجه هوتل! » دیه ندا ایدرك یولجی دخی تلغراف چکمش اولدیغی هوتلك اسمنی ایشیدنجه او هوتلك مأمورینه بر اشارت ویررکه مأمور اشیایی فلانی طوپلایوب و محافظه خانه یه تودیع قلنمش اولان بیوك صندوقلری ده آلوب یولجی هیچ بر شی ایله مشغول اولمقسزین راحت راحت اقامتکاهنه کلور .

بر مملکته وصول بولمقسزین هوتل انتخابنده یولجی یه خدمت ایلیه جك اولان شی یالکز رهبر سیاحت کتابلرندن عبارت دکلدر . واپورلرده سوسلی سوسلی بر چوق لوحه لر معلقدرکه هر بری بر هوتلك اعلانی دیمك اولوب هوتلك رسمنی و پلاننی ده حاویدرلر . برده ساکن بولندیغکز هوتلده دیکر مملکتلرك بو مثللو هوتل اعلاننامه لرینی مزین لوحه لر صورتنده شورایه بورایه آصلمش کوررسکز . حتی شمندوفرده کلور ایکن بعض کره پنجره دن ایچرویه بر طاقم اوراق مطبوعه آتیلی ویررکه بونلر تقرب ایدیلن مملکتده اجنبی یولجیلر ینه دلالت ایلیه جك غرته نوعندن نشریات اولوب مجّاناً توزیع قلندیغی جهتله مصارف طبیعیه لری ده هوتلجیلر طرفندن تسویه ایدلورلرکه بونلرك هوتللری ورقهٔ مذکوره ده ویردکلری پاره لر نسبتنده مدح و ثنا ایدیلورلر .

VOKABELN

اجنبی *a* ecnebī *fremd; ausländisch, Ausländer*

احتیاط *a* iḥtiyāṭ *Vorsicht; Umsicht, Bedacht; Reserve, Ersatz; Vorsorge*

استاسیون *f* istasyon *Station, Bahnhof*

استقبال *a* istiḳbāl *Empfang(en), Begrüßung; Zukunft*

اسم *a* ism, isim *Name; Nomen*

اشارت *a* işāret *(Erkennungs-) Zeichen, Hinweis, Merkmal*

اشيا *a* eşyā *Pl. zu* شى şey: *Sache, Ding*

آصمق *t* aşmaḳ *(an-, auf-) hängen*

اعلاننامه *a* iᶜlānnāme *öffentliche Bekanntmachung; Inserat, Reklamezettel*

اغلب *a* aġleb *sehr mächtig; siegreich; überwiegend, vorherrschend, meist*

اقامت(گاه) *a/p* iḳāmet(gāh) *Wohn-ort, -sitz, Aufenthalt(sort), Quartier*

آلشقين *t* alışḳın *gewöhnt (an); vertraut (mit)*

اوامر *a* evāmir *Pl. zu* امر emr, emir: *Befehl*

اوراق *a* evrāḳ *Pl. zu* ورق varaḳ: *Blatt (e-s Baumes, Buches; im Arab. kollektiv)*

آوروپا، اوروپا *g* Avrupa *n.pr. Europa*

اومنيبوس *l/f/d* omnibus *Omnibus*

ايشتمك، ايشيتمك *t* işitmek *hören*

بر چوق *t* bir çoḳ *etliche*

بعضى، بعض *a/p* baᶜż-ı, baᶜżı *einige, manch-*

بويوك، بيوك *t* büyük *groß*

پلان *f/d* plan *Plan*

پنجره *p* pencere *Fenster*

تدارك *a* tedārik, tedārük *Beschaffung; Versorgung; Vorbereitung*

تسويه *a* tesvīye *Planierung; Bereinigung; Begleichung, hier: Bezahlung*

تقرب *a* taḳarrüb *Sich-Nähern, Annäherung; Konvergenz*

تلغراف *f* telġraf *Telegraph; Telegramm*

توديع *a* tevdīᶜ *Übergabe; Hinterlegung; Anvertrauung*

توزيع *a* tevzīᶜ *Verteilen, Ver-, Aus-, Zu-teilung; Ausgabe*

ثنا *a* s̱enā *Lob, Ruhm, Preis, Anerkennung*

جولان *a* cevelān *Kreislauf; Rundgang (-fahrt, -flug), Spazier-gang (-fahrt)*

جهت *a* cihet *Seite, Richtung, Gegend; Hinsicht, Gesichtspunkt; Umstand; Grund;* -diği ~-le: *wegen, weil, in Anbetracht, daß*

چكمك *t* çekmek *ziehen, hier:* telġraf ~ *telegraphieren*

حاوى *a* ḥāvī *enthaltend, beinhaltend*

حتى *a* ḥattā *sogar, selbst, noch darüber hinaus; (nicht) einmal (mit Neg.)*

خبر *a* ḫaber *Nachricht*

خدمت، خذمت *a* ḫidmet, ḫizmet *Dienst, Dienlichkeit; Bedienung; Amt; Verdienst*

درجه *a* derece *Grad, Stufe, Rang, (Aus-) Maß, Umfang*

دلالت *a* delālet *Führung, Anleitung; Hinweis*

ذاتا *a* z̄āten *sowieso, ohnehin*

راحت *a* rāḥat *Ruhe, Behaglichkeit, Bequemlichkeit; ruhig, behaglich, bequem*

رسم *a* resm, resim *Bild, Abbildung, Zeichnung; Zeichnen; Dessin, Muster; allg. Art und Weise; Zeremonie, Formalität; Form, Gestalt; Abgabe, Gebühr, (indirekte) Steuer*

رهبر *p* rehber *Führer; Wegweiser*

ساكن *a* sākin *wohnend; Ein-, Bewohner; ruhig*

سوس *t* süs *Schmuck*

سياحت *a* seyāḥat *Reise*

شمندوفر *f* şimendüfer *Eisenbahn*

شورا *t* şura *Demonstrativpronomen des Ortes: jener Ort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Pos-*

sessivsuffixe und die Pluralendung erhalten (z.B. شورا یه، شورا ده، شورا دن şuraya, şurada, şuradan *dorthin, dort, von dort).*

شی، شیء *a* şey, şey' *Sache, Ding*

صندوق، صندیق *t/a* şanduḳ, şandıḳ *Kiste, Truhe; Kasse*

طاقم، طاقیم *t* ṭaḳım *Gruppe (zusammengehöriger Dinge), Ausrüstung, Garnitur;* bir ~ *einige, etliche, allerhand*

طاورانمق، طورانمق، داورنمق *t* ṭavranmaḳ, davranmaḳ *handeln, vorgehen, sich benehmen; sich regen, sich anschicken (zu)*

طبیعی *a* ṭabīᶜī *die Natur betreffend, natürlich, naturgemäß; hier: den Druck betreffend*

غزته *f* ġazete *Zeitung, Gazette*

عبارت *a* ᶜibāret *bestehend aus (m. Abl.)*

عربه *a/t* ᶜaraba *Wagen, Waggon; Kutsche, Karren*

فلان *a* falān, filān *der und der, ein gewisser, soundso (in gleicher Bedeutung auch mit dem Äquativ)*

قاط، قات *t* ḳat, ḳaṭ *Fach, Schicht, Stockwerk; Mal; Seite*

قرارلاشدیرمق *t/a* ḳararlaşdırmaḳ *beschließen, festlegen, bestimmen, entscheiden*

قیلمق، قلمق *t* ḳılmaḳ *tun, machen*

کره *a/t* kere (kerre) *Mal*

کفایت *a* kifāyet *Genüge, Ausreichend-Sein; (erforderliche) Fähigkeit, Tauglichkeit*

کوره *t* göre *gemäß, entsprechend, zufolge (Pp. m. Dat.)*

لوحه *a* levḥa *Schrifttafel, (Reklame-, Straßen-, Firmen-) Schild, Plakat*

مأمور *a* me'mūr *beauftragt, ermächtigt; Beamter, Angestellter*

مثلا *a* meṯelā *beispielsweise, zum Beispiel*

مثللی، مثللو *a/t* miṯillü, miṯilli *ähnlich, von gleicher Art, -gleich, -artig, so wie*

محافظه *a* muḥāfaẓa *Schutz, Beschützen, Bewachung, Bewahrung; hier: Aufbewahrung*

مجّاناً *a* meccānen *kostenlos, gratis*

مدح *a* mediḥ, medḥ *Lob(en), Preis, Preisen*

مزین *a* müzeyyen *geschmückt, verziert*

مسافر *a* misāfir, müsāfir *Gast, Besuch(-er)*

مشکلات *a* müşkilāt, müşkülāt *Pl. zu* مشکله müşkile: *Schwierigkeit, Problem*

مشغول *a* meşġūl *beschäftigt; besetzt, belegt*

مصارف *a* maṣārif *Pl. zu* مصرف maṣraf: *Kosten, (Geld-) Ausgaben, Aufwendungen*

مطبوع *a* maṭbūᶜ *gedruckt*

مطبوعه *a* maṭbūᶜa *fem. von* مطبوع maṭbūᶜ: *allg. Gedrucktes, Presseerzeugnis, Drucksache*

معلق *a* muᶜallaḳ *(an-, auf-) gehängt, angebracht (an einer Wand), hängend, schwebend*

مملکت *a* memleket *Land, Gegend, Heimat(ort)*

ندا *a* nidā *Ausruf(en), Anruf*

نسبت *a* nisbet *Verhältnis, Beziehung; Vergleich; Zusammenhang; Umfang*

نشریات *a* neşrīyāt *Veröffentlichung (-en), Publikation(en)*

نوع *a* nevi^{ᶜ}, nev^{ᶜ} *Art, Spezies*

واپور *f* vapur *Dampfer*

وارمق، وَرمق *t* varmaḳ *gehen, ankommen*
واصل *a* vāṣıl *ankommend, eintreffend, erreichend, gelangend*
واغون *f* vaġon *(Eisenbahn-) Waggon*
ورقه *a* varaḳa *(einzelnes) Blatt (e-s Baumes, Buches)*
وصول *a* vuṣūl *Ankunft,* ~ bulmaḳ *ankommen*
هانكى *t* hangi *welch-*
هر برى *p/t* her biri *ein jeder von ihnen (bzw. davon)*
هوتل *f* hotel *Hotel*
هوتلجى *f/t* hotelci *Hotelier*
هيچ *p* hīç *gar kein, gar nicht (m. Neg.)*
يالكز *t* yalñız, yaluñuz *(erste Silbe betont) nur, lediglich, allein; (letzte Silbe betont) alleinstehend, einzeln*
يتاق *t* yataḳ *Bett*
يولجى *t* yolcı *Reisender, Fahrgast*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.
4. Nennen Sie je zwei Beispiele für Wörter, die mit den Wortbildungselementen *−ḫāne, −nāme, −gāh* und *−ber* gebildet werden. Nennen Sie die Bedeutung des Grundwortes und der Zusammensetzung.
5. Verbinden Sie die Wortgruppen zu einer sinnvollen Izafet-Konstruktion, und fügen Sie eine Lokativendung an (Transkription, Arabisch, Übersetzung):
نشريات مطبوع; اوامر مذكور; مأمور مشغول; اوراق مزين; لوحه معلّق
6. Bilden Sie fünf Izafet-Konstruktionen, die zwei Substantive miteinander verbinden.
7. Bilden Sie fünf Izafet-Konstruktionen, die ein Substantiv mit einem folgenden Adjektiv verbinden, und verwenden Sie dabei nicht die Wortgruppen aus Übung 5.
8. Schreiben Sie aus den arabischen Vokabeln dieser Lektion diejenigen in arabischer Schrift und in Umschrift heraus, die eine Feminin-Singular-Endung haben.
9. Nennen Sie die Wörter der Vokabelliste, die einen arabischen Akkusativ aufweisen.

11. Lektion

11.1 **Der Wortstamm im Arabischen**

In osmanischen Texten sind oft bis zu achtzig Prozent des Vokabulars arabischen Ursprungs. Darüber hinaus kommen in vielen Texten arabische Sequenzen vor, bei denen es sich meistens um Verse aus dem Koran und Prophetenüberlieferungen handelt, oder um Lobpreisungen Gottes und des Propheten am Beginn eines Buches oder Schriftstückes. Auch am Schluß von Büchern und Dokumenten finden sich oft Angaben zum Verfasser, Erscheinungsort und -jahr in Arabisch. Selbst in moderneren türkischen Texten sind, vor allem wenn sie sich mit religiösen Themen oder der Geschichte islamischer Völker und Dynastien befassen, arabische Vokabeln und Ausdrücke sehr häufig. Für ein besseres Verständnis von türkischen und osmanischen Texten, die arabische Elemente enthalten, sowie für die Fähigkeit, arabischsprachige Einschübe in osmanischen Texten lesen und übersetzen bzw. nachschlagen zu können, ist es unabdingbar, die Grundbegriffe der arabischen Grammatik zu beherrschen.

Der Stamm eines arabischen Wortes besteht – anders als in den indoeuropäischen oder ural-altaischen Sprachen – nicht aus einer oder mehreren Silben. In den semitischen Sprachen, und somit auch im Arabischen, wird vielmehr die Grundbedeutung eines Wortes durch „Kennbuchstaben", die sogenannten **Radikale**, wiedergegeben. Die allermeisten arabischen Wörter haben drei solcher Radikale. Durch Präfixe, Infixe, Suffixe und verschiedene Vokaleinschübe können mannigfache Ableitungen von der Grundbedeutung gebildet werden, wobei es dem noch ungeübten Hörer oder Leser oft nicht leicht fällt, die Wurzel eines Wortes, also die Radikale, zu erkennen. Dieses ist jedoch notwendig, da auch die abgeleiteten Wortformen in Nachschlagewerken (Wörterbuch oder Korankonkordanz) oft nur unter den die Grundbedeutung angebenden Radikalen zu finden sind.

Aus der Wurzel كتب **k-t-b** (schreiben) lassen sich beispielsweise u.a. die Worte مكتب *mekteb* Schule; كاتب *kātib* Schreiber, Sekretär; كتاب *kitāb* Buch; كتب *kütüb* Bücher; مكتوب *mektūb* Brief und كتابه *kitābe* Inschrift ableiten. In den meisten Arabisch-Wörterbüchern und Nachschlagewerken findet man jedoch all diese Formen unter der Wurzel كتب **k-t-b** und nicht unter مكتب **m-k-t-b** usw.

Um alle denkbaren und prinzipiell möglichen Ableitungen von Wortmustern zu bilden, bedienen sich die arabischen Grammatiker des Wortes فعل *f-ᶜ-l* (machen, tun) und geben die Musterformen immer mit den drei Buchstaben ف (*fe*), ع (*ᶜayn*) und ل (*lām*) an. Auch hier werden daher in den folgenden Lektionen die Ableitungsschemata mit diesen drei Radikalen dargestellt. Der Buchstabe ف (*fe*) steht dabei für den ersten, der Buchstabe ع (*ᶜayn*) stets für den zweiten und das ل (*lām*) immer für den dritten Radikal. In eine auf diese Weise gebildete Musterform können die jeweiligen Radikale eines jeden anderen Wortes eingesetzt werden. Hier einige Beispiele wie nach den Mustern *fāᶜil* (Part. Akt. des I. Stammes) und *mefᶜūl* (Part. Pass. des I. Stammes) andere Verben behandelt werden:

Radikale	Part. Akt. I. Stamm		Part. Pass. I. Stamm	
f-ᶜ-l	fāᶜil	tuend, tätig, Täter	mefᶜūl	getan, Objekt (gram.)
k-t-b	kātib	schreibend, Schreiber	mektūb	geschrieben, Brief
m-n-ᶜ	māniᶜ	hindernd, Hindernis	memnūᶜ	verboten
c-h-l	cāhil	unwissend	mechūl	ungewiß
ḥ-k-m	ḥākim	befehlend, Richter	maḥkūm	verurteilt, Sträfling
ḫ-l-ḳ	ḫāliḳ	erschaffend, Schöpfer	maḫlūḳ	erschaffen, Geschöpf

11.2 **Arabische Partizipien und Verbalnomen; die „Stammformen"**

Verben können auf verschiedene Weise verändert und damit ihre Grundbedeutung abgewandelt werden. Im Arabischen bedient man sich hierzu vor allem der Wurzelflexion, d.h. der Veränderung von langen und kurzen Vokalen innerhalb eines Wortes sowie des Wechsels der Stellung der Vokale zwischen den Radikalen. Darüber hinaus werden auch Prä- und Infixe verwendet. Die zehn üblichen Variationsmöglichkeiten ergeben die sogenannte „Stämme" (I-X). Die Grundform wird als erster Stamm bezeichnet, die übrigen haben jeweils charakteristische Ableitungskennzeichen.

Da den meisten Lernenden zu Anfang das System der arabischen Stammformen sehr kompliziert, fremd und undurchsichtig erscheint, soll hier kurz auf eine ähnliche – freilich nicht ebenso bezeichnete – Erscheinung im Deutschen hingewiesen werden.

Im Deutschen werden Verben meistens durch Vorsilben oder seltener durch Wurzelflexion abgewandelt. Zu den Vorsilben, die zur Abwandlung dienen, und von denen einige auch alleinstehend als Präpositionen fungieren, gehören z.B.: ab-, an-, auf-, aus-, be-, bei-, ein-, ent-, er-, gegen-, her-, hin-, hinter-, hoch-, ob-, über-, um-, unter-, ver-, vor-, zer-; sowie die zusammengesetzten: einher-, entgegen-, heran-, herab-, herauf-, heraus-, herbei-, herein-, herüber-, herum-, herunter-, hervor-, hinab-, hinauf-, hinaus-, hinein-, hinüber-, hinunter-, hinterher-, umher-. Mit Hilfe dieser Vorsilben können wir beispielsweise vom Grundverb „gehen" - nehmen wir dies einmal als 1. Stamm - in folgender Weise ableiten: abgehen (2.), angehen (3.), aufgehen (4.), ausgehen (5.), begehen (6.) etc.; von diesem Grundverb lassen sich aber folgende Abwandlungen nicht bilden: gegengehen, obgehen. Andere Grundverben wie „schreiben", „machen", „reden", „liegen" etc. bilden zum Teil die gleichen Abwandlungen, z.B.: angehen, anschreiben, anmachen, anreden, anliegen; zum Teil andere, z.B.: obliegen. Die Bedeutung eines bestimmten Verbs, z.B. „angehen", kann jedoch auch, je nach Kontext, variierten, z.B.: Das Licht geht an. Das geht Sie nichts an! Ihr geht die Sache falsch an! Das kann ja wohl nicht angehen! Darüber hinaus kennen wir im Deutschen auch die Wurzelflexion. In einigen Fällen dient sie zur Kausativbildung: trinken ⇒ tränken; fallen ⇒ fällen; liegen ⇒ legen; sitzen ⇒ setzen; nähren (ohne intransitive Entsprechung). Auch diese Kausativbildung könnte man quasi als „Stamm" bezeichnen. All diese Verben und ihre Ableitungen werden nun durch Affixe und zum Teil wiederum durch Wurzelflexion konjugiert; u.a. bilden sie Partizipien und Verbalnomen z.B.: schreibend,

geschrieben, Schr**ift** (schreiben); t**rinkend**, **getrunken**, Tr**ank**/Tr**unk** (trinken); **liegend**, **gelegen**, L**age** (liegen); **stehend**, **gestanden**, St**and** (stehen). Nach diesem Exkurs in die „Abgründe der deutsche Sprache" wenden wir uns nun wieder der – vergleichsweise – unkomplizierten und leicht durchschaubaren arabischen Stammformbildung zu.

Um die Grundbedeutung eines Wortes zu variieren, werden im Arabischen, wie oben bereits gesagt, Prä- und Infixe sowie die Wurzelflexion verwendet.

Die folgende Tabelle zeigt die Formen der Stämme I bis X an dem Beispielwort فعل *f-ᶜ-l* (machen, tun) im Perfekt der 3. Person Singular Maskulin (der in arabischen Grammatiken gebräuchlichen Form, ein Verb anzugeben), im Partizip Aktiv, Partizip Passiv sowie im Infinitiv (Verbalnomen). Die drei letztgenannten Formen sind die im Osmanisch-türkischen mit Abstand am häufigsten verwendeten.

Die Bildung der arabischen Stammformen

Stamm	Perfekt	Partizip Aktiv	Partizip Passiv	Infinitiv
I. Grund-bedeutung	فعل faᶜale	فاعل fāᶜil	مفعول mefᶜūl	* فعل faᶜl
II. Verstär-kung, Kausativ	فعّل faᶜᶜale	مفعّل müfaᶜᶜil	مفعّل müfaᶜᶜal	تفعيل tefᶜīl
III. Bezug auf etwas	فاعل fāᶜale	مفاعل müfāᶜil	مفاعل müfāᶜal	مفاعلة، فعال müfāᶜale, fiᶜāl
IV. Kausativ	افعل efᶜale	مفعل müfᶜil	مفعل müfᶜal	افعال ifᶜāl
V. Reflexiv zum II.	تفعّل tefaᶜᶜale	متفعّل mütefaᶜᶜil	متفعّل mütefaᶜᶜal	تفعّل tefaᶜᶜul
VI. Reflexiv zum III.	تفاعل tefāᶜale	متفاعل mütefāᶜil	متفاعل mütefāᶜal	تفاعل tefāᶜul
VII. Intr., Passiv zum I.	انفعل infaᶜale	منفعل münfaᶜil	منفعل münfaᶜal	انفعال infiᶜāl
VIII. Reflexiv zum I.	افتعل iftaᶜale	مفتعل müftaᶜil	مفتعل müftaᶜal	افتعال iftiᶜāl
IX. Farbe annehmend	افعلّ ifᶜalle	مفعلّ müfᶜall	–	افعلال ifᶜilāl
X. Bitte um, so als ob	استفعل istefᶜale	مستفعل müstefᶜil	مستفعل müstefᶜal	استفعال istifᶜāl

* Zum Infinitiv I. Stamm: fiᶜl, fuᶜl, fuᶜūl, faᶜal, faᶜāl; s.u. Seite 92.

Die Funktion der einzelnen Stämme läßt sich wie folgt kurz charakterisieren:

• Der I. Stamm gibt die Grundbedeutung der Radikale an, z.B.: كتب *ketebe* (I) schreiben.

• Der II. Stamm ist eine Verstärkung der Grundbedeutung, ein Kausativ oder hat deklarierenden Charakter, z.B.: كتّب *kettebe* (II) schreiben lassen (vgl. I. Stamm) / ثبت *s̲ebete* (I) feststehen, fest, unerschütterlich, stark, stabil sein ⇒ ثبّت *s̲ebbete* (II) festmachen, (be-) festigen; stärken; ernennen; beweisen, feststellen etc. / سلم *selime* (I) wohlbehalten, sicher, frei sein; entrinnen (e-r Gefahr) ⇒ سلّم *selleme* (II) unversehrt erhalten, erretten, unversehrt übergeben; übergeben, aushändigen, liefern, zustellen; sich ergeben; zugeben, zugestehen; zustimmen, billigen; grüßen / كمل *kemele* (I) ganz, vollkommen, fertig, vollständig, vollendet sein ⇒ كمّل *kemmele* (II) fertig machen, vollenden, vervollkommnen, vervollständigen. Der IV. Stamm hat hier die gleichen Bedeutungen.

• Der III. Stamm gibt den Bezug zu etwas, zu einem Gegenüber, an, z.B.: كاتب *kātebe* (III) korrespondieren (vgl. I. Stamm) / جهد *cehede* (I) sich bemühen, sich anstrengen ⇒ جاهد *cāhede* (III) sich bemühen, streben; kämpfen, den Dschihad führen / صدف *ṣadefe* (I) abwenden, abhalten; sich zufällig ereignen, geschehen ⇒ صادف *ṣādefe* (III) 1. sich abwenden, meiden; abhalten; 2. finden, antreffen, begegnen; (unerwartet) treffen, stoßen (auf); sich decken, zusammenfallen; sich zufällig ereignen.

• Der IV. Stamm bildet einen Kausativ zur Grundbedeutung, entspricht aber nicht immer in der Bedeutung dem II. Stamm, z.B.: اكتب *ektebe* (IV) diktieren (vgl. I. und II. Stamm) / اثبت *eṣ̲bete* (IV) feststellen; als fest, gesichert hinstellen, versichern; bestätigen; beweisen etc. (vgl. II. Stamm).

• Der V. Stamm bildet das Reflexivum zum II. Stamm, z.B: تسلّم *teselleme* (V) sich übergeben lassen; übernehmen (Leitung); empfangen, erhalten, aufnehmen (vgl. II. Stamm) / شكر *şekere* (I) danken ⇒ تشكّر *teşekkere* (V) sich bedanken, dankbar sein / von *ketebe* (schreiben) existiert kein V. Stamm.

• Der VI. Stamm ist ein Reflexivum zum dritten Stamm und drückt daher oft ein reziprokes Verhältnis aus, z.B: تكاتب *tekātebe* (VI) einander schreiben, miteinander in Briefwechsel stehen (vgl. I. und III. Stamm) / تصادف *taṣādefe* (VI) sich zufällig ereignen, zufällig geschehen; sich treffen (vgl. III. Stamm).

• Der VII. Stamm ist Reflexiv, Passiv oder ein Intransitivum zur Grundbedeutung, z.B.: انكتب *inketebe* (VII) subskribieren; zeichnen (Aktien) (vgl. I. Stamm) / قلب *ḳalebe* (I) umkehren; wenden; umstürzen, umwälzen; ändern, umwandeln etc. ⇒ انقلب *inḳalebe* (VII) umgekehrt, gewendet, umgestürzt werden etc.

• Der VIII. Stamm bildet ein Reflexivum zur Grundbedeutung, z.B.: اكتتب *iktetebe* (VIII) schreiben; abschreiben, kopieren; sich einschreiben; subskribieren; zeichnen, spenden (Geld); eingeschrieben, eingetragen werden (vgl. I. Stamm) / جمع *cemaᶜa* (I) sammeln, einsammeln; vereinen, zusammenbringen, zusammenfügen; zusammenschließen (mehrere Dinge od. Personen); zusammenfassen etc. ⇒ اجتمع *ictemaᶜa* (VIII) eng beieinander sein; zusammenkommen; sich vereinigen, sich versammeln, zusammentreten; e-e Zusammenkunft

haben, konferieren; einer Meinung sein (über etw.).

• Der recht selten gebrauchte IX. Stamm gibt das Annehmen einer Farbe oder eines Gebrechens an, z.B.: حمر *ḥammere* (Perfekt II, I ist nicht gebräuchlich) rot färben ⇒ احمرّ *iḥmerre* (IX) rot werden, sich röten, erröten / von كتب *ketebe* existiert kein IX. Stamm.

• Der X. Stamm drückt ein „um etwas bitten", „halten für" oder „für sich tun lassen" aus, z.B: استكتب istektebe (X) zu schreiben bitten; diktieren (vgl. I. Stamm) / خدم *ḫademe* (I) dienen, in Dienst stehen; e-e Posten versehen; arbeiten etc. ⇒ استخدم *istaḫdeme* (X) in Dienst stellen od. nehmen, anstellen, einstellen; anwenden, gebrauchen, benützen, sich bedienen.

Die grundsätzlichen Funktionen der Stämme sollte man sich **gut einprägen**, auch wenn sich nicht in allen Fällen die tatsächliche Bedeutung einer Vokabel in dieser Weise ableiten läßt.

Unter dem Infinitiv des I. Stammes ist das Muster *fa^{c}l* angegeben. Dieses ist freilich nur eine von vielen möglichen Varianten, die der Infinitiv des I. Stammes aufweist. Einige weitere sind: *fi^{c}l, fu^{c}l, fu^{c}ūl, fa^{c}al, fa^{c}āl*; z.B. قول *ḳavl*, فكر *fikr*, قدس *ḳuds*, ظهور *ẓuhūr*, عرب ^{c}*arab*, سماع *semā^{c}*. Mitunter werden diese Formen auch mit einer Femininendung versehen: z.B. دولة *devlet*, وساعة *vesā^{c}at*. Manche Verben haben sogar mehrere Formen des Invinitivs: كتب *ketebe* (schreiben) ⇒ كتب *ketb*, كتبة *kitbe*, كتابة *kitābe*.

Neben den üblichen Verben mit drei Radikalen gibt es auch einige wenige vierradikalige Verben. Diese werden behandelt, als gehörten sie zum zweiten Stamm. Ihr Infinitiv weicht jedoch ab und wird durch die Form فلفلة *felfele* gebildet: z.B. زلزل *zelzele* erschüttern ⇒ زلزلة *zelzele* Erdbeben; وسوس *vesvese* einflüstern ⇒ وسوسة *vesvese* Einflüsterung.

Von den hier gezeigten Mustern gibt es Abweichungen bei den unregelmäßigen Verben. Zu diesen gehören die sogenannten „schwachen" Verben, die im Gegensatz zu den „starken" ein و (*vāv*) oder ى (*ye*) als ersten, zweiten oder dritten Radikal aufweisen, sowie die Verben, bei denen der zweite Radikal gleich dem dritten ist. Die letzteren werden auch als Verba mediae geminatae bezeichnet, da der zweite, mittlere Radikal als verdoppelt angesehen werden kann. Zu den unregelmäßigen Verben mehr in Lektion 12.

Die obige Tabelle soll an dieser Stelle mit je einem Wortbeispiel an Stelle der Musterformen auf **f-^{c}-l** noch einmal zur Veranschaulichung dienen:

Stamm	Perfekt	Partizip Aktiv	Partizip Passiv	Infinitiv
I. Grundbedeutung	كتب ketebe *schreiben*	كاتب kātib *schreibend* *Sekretär*	مكتوب mektūb *geschrieben* *Brief*	كتب ketb *Schreiben*

II. Verstärkung, Kausativ	كمّل kemmele *vollenden*	مكمّل mükemmil *vollendend*	مكمّل mükemmel *vollendet*	تكميل tekmīl *Vollendung*
III. Bezug auf etwas	جاهد cāhede *(be)kämpfen*	مجاهد mücāhid *kämpfend* *Kämpfer*	مجاهد mücāhed *bekämpft*	مجاهده، جهاد mücāhede, cihād *Kampf*
IV. Kausativ	اثبت eṣbete *beweisen*	مثبت müṣbit *beweisend*	مثبت müṣbet *bewiesen*	اثبات iṣbāt *Beweis*
V. Reflexiv zum II.	تشكّر teşekkere *dankbar sein*	متشكّر müteşekkir *dankbar*	متشكّر müteşekker *bedankt*	تشكّر teşekkür *Dank*
VI. Reflexiv zum III.	تصادف teṣādefe *zufällig geschehen*	متصادف müteṣādif *zufällig geschehend*	متصادف müteṣādef *zufällig geschehen*	تصادف teṣādüf *Zufall*
VII. Intrans., Passiv zum I.	انقلب inḳalebe *umwandeln*	منقلب münḳalib *umgewandelt*	-	انقلاب inḳılāb *Umwandlung*
VIII. Reflexiv zum I.	اجتمع ictema^{c}a *zusammenkommen*	مجتمع müctemi^{c} *sich sammelnd* *gesammelt*	مجتمع müctema^{c} *gesammelt* *Sammelplatz*	اجتماع ictimā^{c} *Zusammenkunft*
IX. Farbe annehmend	احمرّ iḥmerre *rot werden*	محمرّ muḥmerr *gerötet*	–	احمرار iḥmirār *Erröten*
X. Bitte um, so als ob	استخدم istaḫdeme *einstellen* *gebrauchen*	مستخدم müstaḫdim *wer einstellt,* *Arbeitgeber*	مستخدم müstaḫdem *angestellt* *verwendet*	استخدام istiḫdām *Indienstnahme* *Verwendung*

Es bleibt noch zu erwähnen, daß **kein** Verb in **allen** Stammformen vorkommt. Im Osmanischen ist manchmal nur der Infinitiv oder nur eines der Partizipien gebräuchlich. Selten werden der Infinitiv und beide Partizipien, also alle drei aufgeführten Formen verwendet.

11.3 Der regelmäßige Plural im Arabischen

Der regelmäßige Plural wird bei maskulinen Nomen durch die Endung ـون (*−ūne*) für den Nominativ und durch die Endung ـين (*−īne*) für den Genitiv und Akkusativ angezeigt – andere als diese drei Kasus kennt das Arabische nicht. Bei den beiden genannten Endungen wird der letzte Vokal in aller Regel nicht artikuliert, so daß diese Endungen tatsächlich nur als *−ūn* und *−īn* gesprochen werden. Ob ein Nomen durch den Artikel, eine Gevitivverbindung oder ein Possessivsuffix bestimmt (determiniert) ist oder nicht, hat auf die Endung des regelmäßigen Plural Maskulin keinen Einfluß.

Der regelmäßige Masulin Plural am Beispiel von مجاهد *mücāhidⁱⁿ* Glaubenskämpfer

Kasus	indeterminiert		determiniert	
Nominativ	مجاهدون	mücāhidūn^{e}	المجاهدون	el-mücāhidūn^{e}
Genitiv	مجاهدين	mücāhidīn^{e}	المجاهدين	el-mücāhidīn^{e}
Akkusativ	مجاهدين	mücāhidīn^{e}	المجاهدين	el-mücāhidīn^{e}

Die Pluralform auf ـين (*−īn*) wird im Osmanischtürkischen im allgemeinen häufiger gebraucht als jene auf ـون (*−ūn*); so heißt es meist: مجاهدين *mücāhidīn* Mudschahidin, مستشرقين *müsteşrikīn* Orientalisten, مؤمنين *mü'minīn* die Gläubigen. Der Plural auf ـون (*−ūn*) wird aber häufig für Nomen, die auf ى (*−ī*) enden (Nisbe-Endung s. 12.4), verwendet, z.B.: اموىون *Emevīyūn* die Omaijaden, عباسيون *ᶜAbbāsīyūn* die Abbasiden.

Der größte Teil der femininen Nomen mit der arabischen Femininendung ة (*−aᵗᵘⁿ*), die im Osmanischtürkischen in der Regel ـت oder ـه geschrieben und als *−et, −at* oder *−e, −a* ausgesprochen wird, bilden den Plural auf ـات (*−ātᵘⁿ*), z.B.: درجه *derece* Grad ⇒ درجات *derecāt*; مهمّه *mühimme* wichtige Angelegenheit ⇒ مهمّات *mühimmāt*; عادت *ᶜādet* Gewohnheit, Sitte, Brauch ⇒ عادات *ᶜādāt*.

Ebenso erhalten die meisten Verbalnomen der erweiterten Verbformen, also der Stämme II bis X, zur Bildung des Plurals die Endung ـات (*−ātⁱⁿ*): تبديل *tebdīl* Wechsel ⇒ تبديلات *tebdīlāt* Veränderungen; انشاء *inşā'* Bau ⇒ انشاآت *inşā'āt* Bautätigkeiten, Gebäude, Bau; تفرع *teferruᶜ* Abzweigung ⇒ تفرعات *teferruᶜāt* Einzelheiten.

Häufig dient der Feminin Plural – wie zum Teil bereits aus den zuvor genannten Beispielen ersichtlich – zur Bildung von Abstrakta und kollektiven Begriffen. Er tritt dabei auch oft an Worte auf ـيّه *-īye* (fem. Nisbe, s. 12.4) an und kann sogar an Plurale angefügt werden, z.B.: تركيه *Türkiye* Türkei ⇒ تركيات *Türkiyāt* türkische Sprache und Literatur, Turkologie; ادبيات *edebīyāt* Literatur (nur im Plural gebräuchlich); حركت *ḥareket* Bewegung ⇒ حركات *ḥarekāt* Bewegungen, militärische Operationen; حيوان *ḥayvān* Tier ⇒ حيوانات *ḥayvānāt* Tiere; معلوم *maᶜlūm* bekannt ⇒ معلومات *maᶜlūmāt* Informationen; حب *ḥabb* Korn bildet den Plural حبوب *ḥubūb* Körner ⇒ حبوبات *ḥubūbāt* Getreide.

Die Endung des Feminin Plural wird mitunter auch an Worte türkischen oder persischen Ursprungs angefügt und wenn nötig mit einem *vāv* zur Aufhebung eines Stimmabsatzes versehen. Solche Wortbildungen werden ebenfalls als غلط مشهور *ġalaṭ-ı meşhūr* (berühmter Fehler) bezeichnet. Hierzu gehören beispielsweise: كيديش *gidiş* (Fort-) Gang ⇒ كيديشات *gidişāt* Entwicklung; آغا *aġa* Ağa ⇒ آغاوات *aġavāt* Herren, Ağas; باغ *bāġ* Garten ⇒ باغوات *bāġavāt* Gärten.

Der regelmäßige Feminin Plural am Beispiel von مسلمة *müslime*^{tün} Muslimin

Kasus	indeterminiert		determiniert	
Nominativ	مسلمات	müslimāt^{ün}	المسلمات	el-müslimāt^{ü}
Genitiv	مسلمات	müslimāt^{in}	المسلمات	el-müslimāt^{i}
Akkusativ	مسلمات	müslimāt^{in}	المسلمات	el-müslimāt^{i}

Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, haben auch hier der Genitiv und der Akkusativ die gleichen Endungen. Bei indeterminierten Nomen haben wir hier jedoch Nunation (*−ātün, −ātin*), bei determinierten dagegen keine (*−ātü, −āti*). Außer in arabischen Phrasen spielt dies aber im Osmanischen keine Rolle, da als Feminin-Plural-Endung grundsätzlich nur *−āt* gelesen wird.

Einige Feminina bilden indes keinen regelmäßigen, sondern nur einen sogenannten „gebrochenen" Plural: سنة *sene* ⇒ سنون *sinūn* Jahre; دولت *devlet* ⇒ دول *düvel* Staaten; مدرسه *medrese* ⇒ مدارس *medāris* Medresen (isl. Hochschulen).

11.4 Das Formans *−lik*

Wie im Türkeitürkischen wird das Wortbildungselement لك، لق (*−lik, −lıḳ, −lük, −luḳ*) zur Bildung von aus Adjektiven abgeleiteten Abstrakta verwendet: قولايلق *ḳolaylıḳ*, آسانلق *āsānlıḳ* Leichtigkeit (des Tuns) < قولاى *ḳolay* und آسان *āsān* leicht, einfach. Bei nachfolgendem Vokal wird das ق zu غ erweicht: آسانلغى *āsānlıġı* seine Leichtigkeit. Dies kann jedoch auch ohne folgenden Vokal geschehen: آسانلغله *āsānlıġla* mit Leichtigkeit.

Aus Substantiven können mit Hilfe dieses Formans' Konkreta gebildet werden, die meist den Ort einer Sache bezeichnen, oder ebenfalls Abstrakta, z.B.: خرما *ḫurmā* Dattel ⇒ خرمالق *ḫurmālıḳ* Dattelhain; رئيس *re'īs* Präsident ⇒ رئيسلك *re'īslik* Präsidentschaft; آرقادش *arḳadaş* Freund ⇒ آرقادشلق *arḳadaşlıḳ* Freundschaft.

11.5 Das Formans *−leyin*

Das Formans لين (*−leyin, −layın*) entspricht in älteren Texten oft dem türkeitürkischen *gibi* (wie): شيمديكى لين *şīmdiki−leyin* so wie jetzt / so wie heutzutage. Nach dem Possessivsuffix der 3. Person Singular wird auch bei diesem Formans ein „pronominales n" einge-

fügt, z.B.: حصار تمام اولدغنلين *ḥiṣār tamām oldıġınlayın* So wie die Festung fertiggestellt war. Zuweilen findet sich auch die Schreibung لغين *-laġın* (vgl. NT, I, S. 328.17). Im späten Osmanischen und heutigen Türkeitürkischen wird dieses Formans nur äußerst selten gebraucht, so z.B. an صباح *ṣabāḥ* Morgen ⇒ صباحلين *ṣabāḥleyin* morgens.

TEXT

Das folgende Lesestück ist eine weitere Passage aus Aḥmed Midḥat Efendis *Avrupa'da bir Cevelān* (Eine Reise in Europa, İstanbul, 1307 Mālī [1891/92], S. 376 r.). Vgl. auch die Angaben zum Text in der 10. Lektion. Einfügung des Verf. durch [] gekennzeichnet.

Eine Reise in Europa (II) اوروپاده بر جولان (II)

Hotelzimmer und erste Eindrücke von Berlin

الحاصل بو كيجه بولديغمز شو ايكى [يتاقلى] اوطه يه قناعت ايدرك بو مثللو وصول اقشاملرنده اعتياد ايلديكمز كيجه طعامنى‌ده سپارشله اوطه لرمزه يرلشمكه و المزى يوزمزى و آياقلرمزى يىقامغه قويولدق كه بوندن مقدم غوتنبورغده رفيقمزك ياشجه كنديمزه مساوى بر دوقتور اولمسنه مقابل بوراده اختيار پروفسور ايله اوطه ارقداشلغى ايتمك پك ده تماميله خوشه كيده بيله جك احوالدن دكل ايديسه ده ضرورت واقعه يه قاتلانمق مجبوريتنده بولندق .

كرك طعامده و كرك بعد الطعام مكالمه و مباحثه ده نشئه مز پك يولنده ايدى . بن دها قريستيانيادن برى وقت بولدقجه رهبرلردن برلين شهرينى تتبع ايلمكده بولنديغم كبى بو اقشام شمندوفرده كى مذاكره مزه ضميمةً جمله مز برلكده بر تتبعه دها قويولدق . شهرك بيوجك مقياسده كى پلانى كوزمزك اوكنده بولنه رق ساكن اولديغمز هوتلك موقعنى بعد التعيين شهرده شايان زيارت و تماشا اولان نقطه لرك سمت و طرفلرىنى و اورالره هانكى يوللردن كيديله جكنى معاينه و اشارتله قرارنامه مزىٔ اكمال ايليور ايدك . نهايت نصف ليله طوغرى يرلى يرمزه چكيلوب اويقويه ياتدق .

بزم عادت قارئلرمزه معلوم اولدى يا؟ صباحلين ايركن قالقوب كندى كنديمزه بر ايلك جولان ياپمق بزجه اك معتنا عادتلردندر . فقط قوپنهاغ حقنده ياپمش اولديغمز كبى برلينى دخى ايلك جولانمزدن اوّل قارئلرمزده بر فكر مخصوص حاصل ايتمك ايسترز. زيرا بو شهر اون بش يكرمى سنه مقدم اوروپانك اوچنجى وبلكه دردنجى درجه ده عد اولنه بيله جك بيوك بلده لرندن ايكن او زماندن برى انشاآتجه اوقدر تبدلاته اوغرامش و او درجه لرده وسعت بولمشدركه يكرمى سنه

مقدم برلینی کورمش و مکملاً طانیمش اولانلر بوکون اورایه کیتسه لر عادتا بسبتون یبانجیسی اوله جقلری یکی بر شهر کوره جکلر و یکیدن تتبعات ایله اوکرنمك مجبوریتنی حس ایده جکلردر .

VOKABELN

احوال *a* aḥvāl *Pl. zu* **حال** ḥāl: *Fall, Vorgang, Zustand, Lage*

اختیار *a* iḫtiyār *(Aus-) Wahl; Bevorzugung; Willensfreiheit; im Osm.-Türk.: alt, betagt, bejahrt, Greis*

اعتیاد *a* iᶜtiyād *(An-) Gewohnheit*

آخشام، آقشام، اقشام *t* akşam, aḫşam *(am) Abend*

اکمال *a* ikmāl *Vervollkommnung, Vollendung, Fertigstellung, Vervollständigung, Ergänzung*

الحاصل *a* el-ḥāṣıl *kurz (gesagt), mit einem Wort*

انشاآت *a* inşā'āt *(Er-) Bau(en); Gebäude; Konstruktion; Bauwerke*

اوغرامق *t* uġramaḳ *vorbeikommen, Halt machen (an e-m Ort); stoßen (auf); zum Opfer fallen (e-r Sache), erleiden; hier: erfahren*

اوقدر *t/a* o-ḳadar *so viel, so sehr, in einem solchen Maße*

اویقو *t* uyḳu *Schlaf*

آیاق *t* ayaḳ *Fuß*

ایرکن، ارکن *t* erken *früh(zeitig), vorzeitig*

ایلك *t* ilk *erst-, nächst-, Anfangs-, Grund-*

برلکده *t* birlikde *zusammen, gemeinsam*

برلین *d* Berlin *n.pr. Berlin*

برو، بری *t* beri, berü *1. hierher, diesseitig, vom Sprecher aus nächstgelegen; 2. Pp. m. Abl.: seit*

بعد *a* baᶜd(e) *nach (temporal, Präp.)*

بلده *a* belde *Ortschaft, Stadt*

بکون، بوکون *t* bugün *heute*

بلمق، بولمق *t* bulmaḳ *finden*

بیوجك *t* büyücek *ziemlich groß*

پروفسور *f* profesör *Professor*

تبدلات *a* tebeddülāt *Veränderungen*

تتبع *a* tetebbuᶜ *Studie, Forschung, (wiss.) Untersuchung, hier: Erkundung*

تعیین *a* taᶜyīn *Bestimmen, Fest-setzung (-legung), Ernennung*

تماشا *p* temāşā *Betrachtung, Schauspiel, Umherspazieren*

چکیلمك *t* çekilmek *Passiv zu* **چکمك** çekmek *ziehen; sich zurückziehen, zurücktreten*

حاصل *a* ḥāṣıl *zustandekommend; Ergebnis; Erzeugnis*

حس *a* ḥiss *Gefühl, Empfindung*

خوشه کیتمك *p/t* ḫoşa gitmek *Gefallen finden (an); gerne haben, mögen*

دوقتور *f* doḳtor *Doktor (als Titel); Arzt*

رفیق *a* refīḳ *Gefährte, Kamerad, Genosse, Freund*

زیارت *a* ziyāret *Besuch(-en), Wallfahrt*

زیرا *p* zīrā *denn*

سپارش *p* sipāriş *Bestellen, Bestellung, was bestellt ist*

سمت *a* semt *Gegend; Stadtteil; Richtung; Nähe; Nachbarschaft*

سنه *a* sene *Jahr*

شایان *p* şāyān(-ı) *wert, würdig, verdienend (oft mit Izafet)*

شهر *p* şehir, şehr *Stadt*

ضرورت *a* żarūret *Notwendigkeit; Zwang(slage), Not*

ضمیمةً *a* żamīmeten *als Zusatz, zusätzlich, außerdem noch, obendrein*

تنمق، طانیمق *t* ṭanımaḳ, tanımaḳ *kennen*

طعام *a* ṭaᶜām *Essen, Malzeit; Nahrung*

عادت *a* ᶜādet *Brauch, Sitte, Gewohnheit*

عادتا *a* ᶜādetā *üblich, gewöhnlich; nur, bloß, beinahe; hier: fast*

عدّ *a* ᶜadd *Zählen (zu), Rechnen (zu); Halten (für), Betrachten (als)*

غوتنبورغ *sw* Ġötenborġ *n.pr. Göteborg*

فکر *a* fikir, fikr *Meinung, Gedanke, Idee*

قاتلانمق *t* ḳatlanmaḳ *ertragen; auf sich nehmen; sich abfinden mit (m. Dat.)*

قاری، قارء *a* ḳāri' *Leser; professioneller Koranleser*

قرارنامه *a/p* ḳarārnāme *(Regierungs-) Beschluß, Verordnung, Erlaß, Dekret*

قریستیانیا *nor* Ḳristiyaniya *n.pr. Kristiania (alter Name der Stadt Oslo)*

قناعت *a* ḳanāᶜat *Sich-Begnügen; Genügsamkeit; Meinung, Ansicht*

قوپنهاغ *dän* Ḳopenhaġ *n.pr. Kopenhagen*

قویولمق *t* ḳoyulmaḳ *sich an etw. machen, an etw. herangehen, in Angriff nehmen, beginnen*

کرك ... کرك *t* gerek ... gerek *sowohl ... als auch, sei es ... sei es; ob ... oder*

لیل *a* leyl *Nacht (als Zeitbegriff)*

مباحثه *a* mübāḥaşe *Unterhaltung; Erörterung, Diskussion*

مجبوریت *a* mecbūrīyet *Zwang, Gezwungensein; Verpflichtung*

مخصوص *a* maḫṣūṣ *besonder-; charakteristisch, spezifisch, eigen(tümlich); bestimmt (für)*

معاینه *a* muᶜāyene *(Über-) Prüfung, (ärztl.) Untersuchung*

معتنا *a* muᶜtenā *sorgfältig, genau, mit Bedacht ausgewählt; hier: wichtig*

مقابل *a* muḳābil *gegenüberliegend, entgegengesetzt; entsprechend; hier Pp. m. Dat.: im Vergleich zu*

مقدم *a* muḳaddem *Pp. m. Nom./Abl.: voraus-, vorhergehend, zuvor*

مقیاس *a* miḳyās *Maßstab, (Aus-) Maß, Meßinstrument*

مکالمه *a* mükāleme *Konversation, Gespräch, Besprechung, Unterhandlung*

مکمّلاً *a* mükemmelen *vollkommen, ganz und gar; hervorragend*

موقع *a* mevḳiᶜ *Ort, Stelle, Platz; Lage; Stellung, Posten*

نشئه *a* neş'e *vergnügte Laune (durch einen kleinen Rausch), Fröhlichkeit*

نصف *a* nıṣıf, nıṣf *Hälfte, Halb-*

نقطه *a* noḳṭa *(Gesichts-) Punkt; Stelle, Ort, Platz; Hinsicht, Thema; (Einzel-) Posten*

واقعه *a* vāḳıᶜa *Vorkommnis; Tatsache, Realität*

وسعت *a* vüsᶜat *Ausdehnung, Weite, Umfang*

يا *t* ya *Interjektion am Satzende: ja, doch*

ياپمق *t* yapmaḳ *machen, tun*

ياتمق *t* yatmaḳ *sich hinlegen, sich schlafen legen; liegen*

ياش *t* yaş *(Lebens-) Alter, Lebensjahr*

يابانجى، يبانجى *t/p* yabancı *Ausländer, Fremder; ausländisch, fremd*

يرلشمك *t* yerleşmek *sich (fest-) setzen; sich niederlassen; sich einrichten*

يرلى *t* yerli *einheimisch, hiesig, ortsansässig; hier: ~ yerimize an die uns eigenen Plätze*

يكى *t* yeñi *neu*

يكيدن *t* yeñiden *von neuem*

يوز *t* yüz *Gesicht; Oberfläche, Außenseite; Front; Grund (m. Abl.)*

يقامق، يىقامق *t* yıḳamaḳ *(aus-, ab-) waschen*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte bzw. zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.
4. Bestimmen Sie die Endungen und das Subjekt im ersten Satz (bis مجبور يتنده بولندق).
5. Schreiben Sie alle Izafet-Verbindungen heraus, und übersetzen Sie sie.
6. Suchen Sie alle arabischen Partizipien der Stämme I bis X und die Infinitive der Stämme II bis X aus dem Text heraus, nennen Sie die Radikale, den Stamm, und geben Sie an, ob es sich um ein Partizip Akktiv, Partizip Passiv oder einen Infinitiv handelt. Soweit Sie es können, berücksichtigen Sie auch die Formen unregelmäßiger und „schwacher" Verben.
7. Suchen Sie alle weiteren Worte arabischen Ursprungs (außer den unter Übung 5 bestimmten Formen) heraus, und bestimmen Sie diese, soweit Sie es können (arab. Artikel, Femininendung, Akkusativ, Radikale).
8. Bilden Sie den regelmäßigen arabischen Maskulin Plural im Nominativ und Genitiv (Akkusativ) von folgenden Worten: *muhācir* (Aus-, Ein-, Zuwanderer), *ᶜAbbāsī* (Abbaside), *mübeşşir* (Überbringer e-r angenehmen Botschaft), *müfessir* (Koran-kommentator), *munāfiḳ* (Heuchler), *müşrik* (Polytheise, Heide), *müderris* (Hochschullehrer).
9. Nennen Sie acht Vokabeln, die eine regelmäßige arabische Feminin Pluralendung aufweisen.

12. Lektion

12.1 **Kausalsätze durch Infinitiv und Instrumental**

Noch recht lange hat sich neben dem Instrumentalsuffix auf ـله (*−le, −la*) ein archaischer Instrumental auf ـين، ـن (*−in, −ın*) an der Infinitivendung ـمك، ـمق (*−mek, −maḳ*) erhalten. Die Suffixgruppen ـمغين، ـمكين، ـمغن، ـمكن (*−meğin, −maġın*) und ـمقله، ـمكله ـمغله (*−mekle, −maḳla, −maġla* s. auch 9.5) dienen zur Bildung von kausalen Nebensätzen, und werden an den Schluß des Nebensatzes gestellt, z.B.:

بر شقى بچ قلعه‌سنه مماس اوله‌رق جريان اتمكين قلعه‌نك شمال طرفنده اولان قپوسنه بيوك كپرى ايله كيريلور *Bir şaḳḳı Beç ḳalᶜesine mümāss olaraḳ cereyān ėtmeğin ḳalᶜeniñ şimāl ṭarafında olan ḳapusına büyük köpri ile girilür* Da einer der Flußarme vorbeifließt, indem er die Wiener Burg berührt, betritt man das Tor auf der Nordseite der Burg über eine große Brücke.

ميرى قورولرندن اولمغن بهار ايّامى قپولرى آچيلوب *Mīrī ḳorularından olmaġın bahār eyyāmı ḳapuları açılub* ... Da es sich um staatliche Parkanlagen handelt, werden ihre Tore in den Frühlingstagen geöffnet und ...

12.2 **Das persische Suffix *−çe***

Die Endung ـچه (*−çe, −ça*) ist ein persisches Deminutivsuffix, das im Osmanischen jedoch meistens nicht als verkleinernd empfunden wird, z.B.: باغ *bāġ* Garten ⇒ باغچه *bāġçe* Garten; كمان *kemān* Bogen, Geige ⇒ كمانچه *kemānçe* eine Art Geige mit zwei Saiten.

12.3 **Zur Pluralbildung im Arabischen**

Im Zusammenhang mit der Izafet-Konstruktion und der regelmäßigen Pluralbildung ist bereits angesprochen worden, daß das Arabische neben dem regelmäßigen oder „gesunden" (سالم *sālim*) auch einen unregelmäßigen, sogenannten „gebrochenen" (مكسور *meksūr*) Plural kennt. Darüber hinaus existiert im Arabischen noch ein Dual, ein Numerus, der das zweimalige Vorhandensein einer Sache anzeigt. Er wurde im Zusammenhang mit der Izafet-Verbindung bereits angesprochen (9.1.3) und wird unter 16.2 ausführlich behandelt werden.

12.3.1 **Der „gebrochene" Plural**

Der „gebrochene" Plural wird nicht durch eine Endung, sondern durch Wurzelflexion, d.h. Veränderung der Vokale zwischen den Wurzelkonsonanten, den sogenannten Radikalen gebildet. An der Singularform läßt sich die Form des Plurals nicht erkennen. In den Osmanisch-Wörterbüchern sind daher die meisten Pluralformen als eigenständige Lexeme aufgeführt, bei denen auf die dazugehörige Singularform verwiesen wird. In einigen Wörterbüchern wird auch bei der jeweiligen Singularform auf die des Plurals hingewiesen. Oft wird im Osmanischtürkischen die Pluralbedeutung aber nicht mehr empfunden und ein Wort, das

eigentlich ein „gebrochener" Plural ist, als Singular verstanden. Der Plural wird dann zusätzlich durch die türkische Pluralendung لر (*–ler, –lar*) angezeigt, z.B.: البسه لر *elbiseler* Kleider, اشيالر *eşyālar* Sachen.

So unregelmäßig die Bildung des „gebrochenen" Plurals auch ist, einige Grundmuster seiner Formen lassen sich doch zusammenstellen, die einen Großteil der Bildungsmöglichkeiten abdecken. Zu den am häufigsten verwendeten Formen der Pluralbildung von dreiradikaligen Nomen gehören die folgenden Grundmuster (die Bedeutung des Plurals wird nur angegeben, wenn sie von der des Singulars stark abweicht):

	Grundmuster	**Beispiele**
1.	افعال **ef^{c}āl**	ولد *veled* Sohn ⇒ اولاد *evlād* Kind(er), Nachkomm(en) سر *sırr* Geheimnis ⇒ اسرار *esrār* Droge(n) طرف *ṭaraf* Seite ⇒ اطراف *eṭrāf* حال *ḥāl* Zustand ⇒ احوال *aḥvāl* بيت *beyt* Vers ⇒ ابيات *ebyāt* حكم *ḥükm* Urteil ⇒ احكام *aḥkām* شريف *şerīf* Edler ⇒ اشراف *eşrāf* اسم *ism* Name ⇒ اسماء *esmā'* صاحب *ṣāḥib* Besitzer ⇒ اصحاب *eṣḥāb* Gefährten
2.	افعله **ef^{c}ile**	لباس *libās* Kleidung ⇒ البسه *elbise* لسان *lisān* Sprache ⇒ السنه *elsine* مثال *miṣāl* Muster ⇒ امثله *emṣile* هواء *havā'* Melodie ⇒ اهويه *ehviye* دخان *duḫān* Rauch(tabak) ⇒ ادخنه *edḫine* زمان *zamān* Zeit ⇒ ازمنه *ezmine* ذكي *ẕekī* Kluger ⇒ اذكيه *ezkiye* سلاح *silāḥ* Waffe ⇒ اسلحه *esliḥa* دواء *devā'* Heilmittel ⇒ ادويه *edviye* سؤال *su'āl* Frage ⇒ اسئله *es'ile*

Sind die letzten beiden Radikale gleichlautend, so ergibt sich folgende Verschiebung:

	افعله **efi^{c}le**	زمام *zimām* Zügel ⇒ ازمه *ezimme* دليل *delīl* Beweis ⇒ ادله *edille* امام *imām* Geistlicher ⇒ ائمه e'imme
3.	افعلاء **ef^{c}ilā'**	قريب *ḳarīb* Naher ⇒ اقرباء *aḳribā' / aḳrabā'* Verwandte نبي *nebī* Prophet ⇒ انبياء *enbiyā'* شقي *şaḳī* Räuber ⇒ اشقياء *eşḳıyā'*

Sind die letzten beiden Radikale gleichlautend, so ergibt sich folgende Verschiebung:

	افعلاء **efi^{c}lā'**	شديد *şedīd* Heftiger ⇒ اشداء *eşiddā'*

طبيب *ṭabīb* Arzt ⇒ اطباء *eṭibbā'*
شرير *şerīr* Böser ⇒ اشراء *eşirrā'*

4. فعول fu^{c}ūl
قلب *ḳalb* Herz ⇒ قلوب *ḳulūb*
حق *ḥaḳḳ* Recht ⇒ حقوق *ḥuḳūḳ* Recht(swesen)
ملك *melik* König ⇒ ملوك *mülūk*
سيف *seyf* Schwert ⇒ سيوف *süyūf*
نفس *nefs* Seele ⇒ نفوس *nüfūs* Einwohner
امر *emr* Angelegenheit ⇒ امور *umūr*
نجم *necm* Stern ⇒ نجوم *nücūm*

5. فعال fi^{c}āl
رجل *recül* Mann ⇒ رجال *ricāl*
كبير *kebīr* Großer ⇒ كبار *kibār* Vornehme
كريم *kerīm* Gnädiger ⇒ كرام *kirām*
بلده *belde* Ort ⇒ بلاد *bilād* Region, Land
جبل *cebel* Berg ⇒ جبال *cibāl*
جنت *cennet* Paradies ⇒ جنان *cinān*
ohne Singular ⇒ نساء *nisā'* Frauen

Die Form auf fā^{c}āl فاعال ist fast nur bei Substantiven mit *Hemze* im Anlaut und der Singularform fa^{c}l / fa^{c}al فعل üblich:

6. فاعال fā^{c}āl
افق *ufuḳ* Horizont ⇒ آفاق *āfāḳ*
الف *elf* Tausend ⇒ آلاف *ālāf*
اسد *esed* Löwe ⇒ آساد *āsād*
اسم *ism* Name ⇒ آسام *āsām*
اثر *eṯer* Spur, Werk ⇒ آثار *āṯār*
انس *ins* Mensch ⇒ آناس *ānās*
امل *emel* Hoffnung ⇒ آمال *āmāl*

فعال fe^{c}āl
اس *üss* Basis ⇒ اساس *esās*

7. فعل fu^{c}ul
كتاب *kitāb* Buch ⇒ كتب *kütüb*
مدينه *medīne* Stadt ⇒ مدن *müdün*
سفينه *sefīne* Schiff ⇒ سفن *süfün*

8. افعل ef^{c}ul
نهر *nehir* Fluß ⇒ انهر *enhür*
شهر *şehr* Monat ⇒ اشهر *eşhür*

9. فعلاء fu^{c}alā'
فقير *fakīr* Armer ⇒ فقراء *fuḳarā'*
عالم ^{c}*ālim* Gelehrter ⇒ علماء ^{c}*ulemā'*
شهيد *şehīd* Märtyrer ⇒ شهداء *şühedā'*
صالح *ṣāliḥ* Frommer ⇒ صلحاء *ṣüleḥā'*
امير *emīr* Befehlshaber ⇒ امراء *ümerā'*
سفير *sefīr* Botschafter ⇒ سفراء *süferā'*

وزير *vezīr* Wesir ⇒ وزراء *vüzerā'*

10. فعائل **fe^{c}ā'il** عجيبه ^{c}*acībe* Kuriosität ⇒ عجائب ^{c}*acā'ib*
شرط *şarṭ* Bedingung ⇒ شرائط *şerā'iṭ*
قبيله *ḳabīle* Stamm ⇒ قبائل *ḳabā'il*
فرد *ferīd* Einzelner ⇒ فرائد *ferā'id*
دقيقه *daḳīḳa* Minute ⇒ دقائق *daḳā'iḳ*
شريعة *şerī^{c}at* Scharia, islam. Gesetz ⇒ شرائع *şerā'i^{c}*
دليل *delīl* Beweis ⇒ دلائل *delā'il*
دائره *dā'ire* Kreis, Büro ⇒ دوائر *devā'ir*
سفينه *sefīne* Schiff ⇒ سفائن *sefā'in*
اوّل *evvel* Erster ⇒ اوائل *evā'il* die ersten 10 Tage eines Monats

11. مفاعل **mefā^{c}il** شيخ *şeyḫ* Scheich ⇒ مشائخ *meşā'iḫ*
Die meisten Nomen, die den Plural nach dem Muster مفاعل mefā^{c}il bilden, sind sogenannte *nomen loci*, die im Singular die Formen (مفعلة) مفعل mef^{c}al(e) oder mef^{c}il aufweisen (s. 19.6):

منزل *menzil* Station ⇒ منازل *menāzil*
مكتب *mekteb* Schule ⇒ مكاتب *mekātib*
منبع *menba^{c}* Quelle ⇒ منابع *menābi^{c}*
منصب *manṣıb* Posten ⇒ مناصب *menāsıb*
مملكت *memleket* Land ⇒ ممالك *memālik*
منظره *manẓara* Anblick ⇒ مناظر *menāẓir*
مولا، مولى *mevlā* Herr ⇒ موالي *mevālī*
معنا، معنى *ma^{c}nā* Bedeutung ⇒ معاني *ma^{c}ānī*

Der maskuline Plural von Elativen (gesteigerten Adjektiven, s. 18.2), aber auch der Plural einiger anderer Nomen wird folgendermaßen gebildet:

12. افاعل **efā^{c}il** اكبر *ekber* Größter ⇒ اكابر *ekābir*
اعظم *a^{c}ẓam* Erhabenster ⇒ اعاظم *e^{c}āẓım*
عبد ^{c}*abd* Diener ⇒ اعابد *e^{c}ābid*
اجنبي *ecnebī* Fremder ⇒ اجانب *ecānib*
مكان *mekān* Platz ⇒ اماكن *emākin*
اوسط *evsaṭ* in der Mitte befindlich, mittlere ⇒ اواسط *evāsıṭ*

افاعله **efā^{c}ile** كسرى *kisrā* Chosrau, pers. König ⇒ اكاسره *ekāsire*

Das folgende Muster wird besonders häufig für Pluralbildungen von Formen auf üf^{c}ūl(e) افعول (افعولة), if^{c}īl افعيل, if^{c}āl افعال oder von Formen, die bereits im Plural stehen, wie z.B. اسرار *esrār* Drogen, verwendet:

13. افاعيل **efā^{c}īl** حديث *ḥadīṯ* Prophetenüberlieferung, Hadis ⇒ احاديث *aḥādīṯ*
خبر *ḫaber* Nachricht ⇒ اخابير *aḫābīr* diverse Informationen

اقليم *iḳlīm* Klima ⇒ اقاليم *aḳālīm*
انجيل *incīl* Evangelium, Neues Testament ⇒ اناجيل *enācīl*
اكذوبه *ükẕūbe* Lüge ⇒ اكاذيب *ekāẕīb*
اسبوع *üsbūᶜ* Woche ⇒ اسابيع *esābīᶜ*
اسلوب *üslūb* Stil ⇒ اساليب *esālīb*
اسناد *isnād* Überliefererkette bei Hadisen ⇒ اسانيد *esānīd*
سر *sırr* Geheimnis ⇒ اسرار *esrār* Drogen ⇒ اسارير *esārīr*

14. فواعل **fevāᶜil** حديث *ḥadīṯ* Neues ⇒ حوادث *ḥavādiṯ* Neuigkeiten
امر *emr* Befehl ⇒ اوامر *evāmir*
جانب *cānib* Seite ⇒ جوانب *cevānib*
خاطره *ḫāṭıra* Erinnerung ⇒ خواطر *ḫavāṭır*
لازم *lāzım* notwendig ⇒ لوازم *levāzım* notwendige Dinge
جارية *cāriye* Sklavin ⇒ جواري *cevārī* (die Grundform lautet جوار *cevārⁱⁿ*, im Osmanischen wird *-in* jedoch zu *-ī* ي; wie übrigens auch bei قاض *ḳāḍⁱⁿ* ⇒ قاضى *ḳāḍī* Richter).

Sind zweiter und dritter Radikal gleich, fällt das „i" aus:

مده *madde* Materie, Paragraph ⇒ مواد *mevādd* Stoffe
خاصه *ḫāṣṣe* Privatbesitz ⇒ خواص *ḫavāṣṣ* Vornehme
عامه *ᶜamme* Menge ⇒ عوام *ᶜavāmm* das gemeine Volk

15. فواعيل **fevāᶜīl** دخان *duḫān* Rauch(tabak) ⇒ دواخين *devāḫīn*
Häufig bei Fremdworten im Arabischen, bei denen nicht eindeutig drei Radikale auszumachen sind:

قانون *ḳānūn* Gesetz ⇒ قوانين *ḳavānīn*
ديوان *dīvān* Diwan, Ministerrat ⇒ دواوين *devāvīn*
خاتون *ḫatun* edle Frau ⇒ خواتين *ḫavātīn*

16. فعالي **feᶜālī** اهل *ehl* Leute ⇒ اهالي *ahālī* Einwohner
Auch diese Form kann wie افاعيل efāᶜīl (اسارير *esārīr*) einen Plural vom Plural bilden:

اسم *ism* Name ⇒ اسماء *esmā'* ⇒ اسامي *esāmī*

Die folgenden beiden Formen bilden meistens Plurale von einem Partizip Aktiv des ersten Stammes:

17. فعال **fuᶜᶜāl** تاجر *tācir* Kaufmann ⇒ تجار *tüccār*
كافر *kāfir* Giaure, Ungläubiger ⇒ كفار *küffār*
كاتب *kātib* Schreiber ⇒ كتاب *küttāb*
خادم *ḫādım* Diener ⇒ خدام *ḫuddām*
طالب *ṭālib* Student ⇒ طلاب *ṭullāb*
نائب *nā'ib* Stellvertreter ⇒ نواب *nüvvāb*

18. فعله fa^{c}ale
طالب *ṭālib* Student ⇒ طلبه *ṭalebe*
كاتب *kātib* Schreiber ⇒ كتبه *ketebe*
كاهن *kāhin* Wahrsager ⇒ كهنه *kehene*

19. فعل fu^{c}al
دولت *devlet* Staat, Glück ⇒ دول *düvel* Staaten
امت *ümmet* die islamische Gemeinde, Nation ⇒ امم *ümem* (islamische) Nationen
رتبه *rütbe* Rang ⇒ رتب *rüteb*
كلفت *külfet* Mühe, Aufwand ⇒ كلف *külef*
رخصت *ruḫṣat* Erlaubnis ⇒ رخص *ruḫaṣ*

20. فعلان fu^{c}lān
بلد *beled* Ort ⇒ بلاد *bilād* Land ⇒ بلدان *buldān* Länder
اسود *esved* schwarz ⇒ سودان *sūdān* Schwarze, der Sudan

فعلان fi^{c}lān
انس *ins* Mensch ⇒ انسان *insān*
جار *cār* Nachbar ⇒ جيران *cīrān*
ohne Singular ⇒ نسوان *nisvān* Frauen

Manche Wörter bilden mehrere Plurale; bei einigen davon haben verschiedene Pluralformen auch eine unterschiedliche Bedeutung: امر *emr* ⇒ امور *umūr* Angelegenheiten, اوامر *evāmir* Befehle; عين *^{c}ayn* ⇒ اعين *a^{c}yun* Augen, عيون *^{c}uyūn* Quellen, اعيان *a^{c}yān* Vornehme; بيت *beyt* ⇒ بيوت *buyūt* Häuser, ابيات *ebyāt* Verse; صاحب *ṣāḥib* ⇒ صحابه *ṣaḥābe* Besitzer, Gefährten, اصحاب *eṣḥāb* Gefährten. In Zusammensetzungen oder festen Redewendungen wird fast immer nur eine der Formen verwendet, z.B. von *kātib*: رئيس الكتاب *re'īsü l-küttāb* Chef der Schreiber, im 19. Jh. = Außenminister; und كتبهٔ اقلام *ketebe-i aḳlām* Kanzleisekretäre, -schreiber.

Bei vier-radikaligen Nomen sind die folgenden Pluralformen des öfteren anzutreffen:

	Grundmuster	Beispiele
1.	فعالل fa^{c}ālil	عسكر *^{c}asker* Soldat, Heer ⇒ عساكر *^{c}asākir*
		جوهر *cevher* Juwel ⇒ جواهر *cevāhir*
	فعالله fa^{c}ālile	ملأك *mel'ek* Engel ⇒ ملائكه *melā'ike*, ملائك *melā'ik*
		فيلسوف *feylesūf* Philosoph ⇒ فلاسفه *felāsife*
2.	فعاليل fa^{c}ālīl	سلطان *sulṭān* Sultan ⇒ سلاطين *salāṭīn*
		فنجان *fincān* Tasse ⇒ فناجين *fenācīn*
		صندق *ṣandiḳ* Kiste ⇒ صناديق *ṣanādīḳ*

Von den hier genannten Formen sind alle diejenigen, die aus drei Sprechsilben bestehen, wie z.B. مفاعل mefā^{c}il, فعالل fa^{c}ālil etc., diptotisch, d.h. im Arabischen lauten ihr Genitiv und Akkusativ gleich, wenn sie unbestimmt (indeterminiert) sind, und sie haben keine Nunation.

Wichtig ist, und daher sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß „gebrochene" Plurale wie Feminina behandelt werden, wenn es sich nicht um Lebewesen

handelt oder sie nicht durch ihr natürliches Geschlecht maskulin sind. Adjektive in einer Izafet-Verbindung, die sich auf einen „gebrochenen" Plural beziehen, stehen also im Feminin Singular.

So heißt es beispielsweise: ممالك محروسه *memālik-i maḥrūse* die geschützten Länder = das Osmanische Reich; عساكر منصوره *ᶜasākir-i manṣūre* die siegreichen Heere = das osmanische Heer; امور ملكيه *umūr-i milkīye* Staatsgeschäfte; احاديث صحيحه *aḥādīṯ-i ṣaḥīḥa* wahre Hadise; تواريخ قديمه *tevārīḫ-ı ḳadīme* alte Chroniken.

Aber handelt es sich um Personen, dann herrscht in Numerus und Genus Kongruenz, z.B.: كفار لئام *küffār-ı li'ām* die gemeinen Ungläubigen; سلاطين سابقين *selāṭīn-i sābiḳīn* die früheren Sultane; مشائخ كبار *meşā'iḫ-ı kibār* große Scheiche; فلاسفهٔ قدماء *felāsife-i ḳudemā'* alte Philosophen; اصحاب كرام *eṣḥāb-ı kirām* edle Prophetengefährten.

Doch kann auch eine Form vorkommen wie: سلاطين ماضيه *selāṭīn-i māżīye* die früheren (vergangenen) Sultane (vgl. *Tācü't-Tevārīḫ*, Bd. I, S. 417, Zeile 2). Dabei wird möglicherweise سلاطين *selāṭīn* als Abstraktum und nicht als belebt aufgefaßt, ähnlich wie عساكر *ᶜasākir* in عساكر منصوره *ᶜasākir-i manṣūre* (s. oben) als Heer und nicht als Soldaten verstanden wird.

Die Pluralformen der Verwandschaftsbezeichnungen im Arabischen sind zumeist recht ungewöhnlich:

اب *eb* Vater ⇒ آباء *ābā'*

ام *ümm* Mutter ⇒ امهات *ümmehāt*

ابن *ibn* Sohn ⇒ ابناء *ebnā'* leibliche Söhne oder بنون *banūn*ᵉ Nachkommen

بنت *bint* Tochter ⇒ بنات *benāt*

اخ *aḫ* Bruder ⇒ اخوة *iḫveᵗᵘⁿ* leibliche Brüder oder اخوان *iḫvān* Brüder im übertragenen Sinn

اخت *uḫt* Schwester ⇒ اخوات *aḫavāt*

12.4 Die Nisbe-Endung

Mit Hilfe der arabischen Nisbe-Endung (Beziehungs-Endung) ی (*−ī*) werden aus Substantiven Adjektive abgeleitet oder mit dem Grundwort in Beziehung stehende Nomen gebildet. An Ortsnamen angefügt, kann sie beispielweise denjenigen oder diejenige bezeichnen, der/die aus dem genannten Ort stammt: بغدادی *Baġdādī* Bagdadisch, Bagdader.

Da es im Arabischen zwei Genera gibt, hat auch die Nisbe-Endung eine maskuline und eine feminine Form. Die erstere lautet auf ـيّ (*−ī*), die zweite auf ـيّة (*−īye*). Im Osmanischen Textzusammenhang wird das ـة (*te merbūṭa*) der Femininendung in der Regel zu ـه, in einigen Fällen zu ـت. Die feminine Nisbe dient häufig zur Bildung von Abstrakta. Sie wird ferner auch im Feminin Plural gebraucht: ـيّات (*−īyāt*).

Bei vokalischem Auslaut wird der lange Vokal gekürzt (ā ⇒ e) und ein و (v) tritt als Bindekonsonant vor das ـيّ (*−ī*): معنى *maᶜnā* Sinn, Bedeutung ⇒ معنوى *maᶜnevī* geistig.

In einigen Fällen kann als Endung auch ـاني (*−ānīᵘⁿ*) neben oder anstelle von ـيّ

(*–īʾin*) stehen, z.B.: ربّانی (الحام) *(ilhām-ı) rabbānī* göttlich(e Eingebung), روحی *rūḥī* neben روحانی *rūḥānī* seelisch, geistig.

Die Femininendung fällt bei Antritt einer Nisbe aus, z.B.: von بصرة *Baṣra* (der Stadt Basra am Persischen Golf) wird بصري *baṣrī* (Basraisch, aus Basra stammend) gebildet.

1. Die maskuline Nisbe ـِيّ (*–ī*)

قانون *ḳānūn* Gesetz	⇒	قانوني *kānūnī* gesetzlich
غرب *ġarb* Westen	⇒	غربی *ġarbī* westlich
اجتماع *ictimāᶜ* Versammlung	⇒	اجتماعي *ictimāᶜī* sozial
اقتصاد *iḳtiṣād* Wirtschaft	⇒	اقتصادي *iḳtiṣādī* wirtschafts-
كلّ *küll* das Ganze, alle	⇒	كلّي *küllī* völlig, umfassend
هند *Hind* Indien	⇒	هندي *Hindī* Inder, zu Indien gehörig, aus Indien stammend, z.B. Truthahn: *hindī*
ترك *Türk* Türke	⇒	تركي *türkī* türkisch
نقشبند *Naḳşibend* Nakschibend	⇒	نقشبندي *Naḳşibendī* Anhänger des Nakschibendiyye-Derwischordens
بصره *Baṣra* Basra	⇒	بصری *baṣrī* basraisch, aus Basra stammend
مادّه *mādde* Materie, Stoff	⇒	مادّی *māddī* materiell
محمد *Muḥammed* Mohammed	⇒	محمدی *muḥammedī* mohammedanisch

2. Die feminine Nisbe ـِيّه, ـِيّت (*–īye[t]*)

مجبور *mecbūr* gezwungen	⇒	مجبوريت *mecbūrīyet* Zwang, Gezwungensein
حرّ *ḥürr* frei	⇒	حرّيت *ḥürrīyet* Freiheit
مسئول *mes'ūl* verantwortlich	⇒	مسئوليت *mes'ūlīyet* Verantwortung, Verantwortlichkeit
كلّ *küll* das Ganze, alle	⇒	كلّيّت *küllīyet* Gesamtheit, Integrität
ترك *Türk* Türke	⇒	تركيه *Türkīye* die Türkei
نقشبند *Naḳşibend* Nakschibend	⇒	نقشبنديه *Naḳşibendīye* Nakschibendiyye-Orden
عثمان *ᶜOs̱mān* Osman	⇒	عثمانيه *ᶜos̱mānīye* osmanisch- (fem.)

3. Die Nisbe im Feminin Plural ـِيّات (*–īyāt*)

ادب *edeb* Manieren, Erziehung	⇒	ادبيّات *edebīyāt* Literatur
كلّ *küll* das Ganze, alle	⇒	كلّيّات *küllīyāt* gesammelte Werke eines Autors, allgemeine Merkmale, Kategorien

4. Die maskuline Nisbe nach vokalischem Auslaut sowie nach der Femininendung an zweiradikaligen Nomen ـِوِيّ (*–evī*)

معنا، معنى *maᶜnā* Bedeutung	⇒	معنوي *maᶜnevī* geistig, moralisch
دنيا *dünyā* diesseitige Welt	⇒	دنيوي *dünyevī* irdisch
مولا، مولى *Mevlā* Herr	⇒	مولوي *Mevlevī* Angehöriger des Derwischordens der Mevlevīye, der auf Mevlānā Celāleddīn-i Rūmī zurückgeht. Da Mevlānā sich als Be-

zeichnung für diese Persönlichkeit eingebürgert hat, wird von Mevlā, Herr, die hier genannte Ordensbezeichnung abgeleitet.

غزنه *Ġazna* Gazna ⇒ غزنوي *Ġaznevī* ghasnawidisch, Ghasnawide (Dynastie), wer aus der Stadt Gazna in Afghanistan stammt.

صحراء *ṣaḥrā'* Wüste ⇒ صحراوي *ṣaḥrāvī* wüstenartig, Wüstenbewohner; die *Hemze* ist in diesem Fall durch das و (v) ersetzt worden.

هرات *Herāt* Herat ⇒ هروي *Herevī* heratisch, aus Herat stammend. Bei diesem Beispiel fällt das auslautende ت (t) aus, da es als arabische Femininendung an einem Wort mit nur zwei Radikalen betrachtet wird.

لغة *luġat* Wort, Idiom ⇒ لغوي *luġavī* sprachlich, philologisch

5. Die feminine Nisbe nach vokalischem Auslaut ـَويّه (*−evīye*)

كبرى *Kübrā* Größte (Eigenname) ⇒ كبرويه *Kübrevīye* Bezeichnung für den von Necmeddīn-i Kübrā gegründeten Derwischorden.

مولا *Mevlā* Herr ⇒ مولويه *Mevlevīye* Bezeichnung für den von Mevlānā Celāleddīn-i Rūmī gegründeten Derwischorden.

6. Die Nisbe auf ـّاني (*−ānī*)

صنعاء *Ṣanᶜā'* Sanaa ⇒ صنعاني *ṣanᶜānī* Bewohner Sanaas, aus Sanaa kommend

فوق *fevḳ* über ⇒ فوقاني *fevḳānī* oben befindlich

روح *rūḥ* Geist, Seele ⇒ روحاني *rūḥānī* geistig, seelisch

ربّ *rabb* Herr, Herrgott ⇒ رباني *rabbānī* göttlich

جسم *cism* Körper ⇒ جسمانى *cismānī* körperlich

7. Die Nisbe im Feminin Singular auf ـانيّت (*−ānīyet*)

نفس *nefis, nefs* Selbst, Gelüste ⇒ نفسانيت *nefsānīyet* Sinnlichkeit, Groll, Ressentiment, Animosität

روح *rūḥ* Geist, Seele ⇒ روحانيت *rūḥānīyet* Spiritualität

8. Die Nisbe im Feminin Plural nach vokalischem Auslaut ـَويّات (*−evīyāt*)

معنى *maᶜnā* Bedeutung, Sinn ⇒ معنويات *maᶜnevīyāt* geistige Kräfte, Welt des Ideellen, Stimmung, Moral

TEXT

Es folgt eine Passage aus Aḥmed Resmī Efendis *Viyāna sefāretnāmesi* (Ḳosṭanṭīnīye, 1304 h. [1887], Maṭbaᶜa-yı Ebū ż-Żiyā, S. 33-36), dem Gesandtschaftsbericht seiner Reise nach Wien im Ṣafer 1171 h. (Oktober 1757). Hierzu vgl. Virginia AKSAN, *An Ottoman Statesman in War and Peace: Ahmed Resmi Efendi, 1700-1783. Leiden 1995.*

Runde Klammern dienen wie hier in osmanischen Texten häufig zur Hervorhebung von Namen, z.B.: (وين)

Die Beschreibung Wiens (I) وصف بچ (I)

بچ قلعه سی بر فضای مستویده طونه نهرینك بر شقی کنارنده سوری تخمیناً اون آلتی ذراع قطر دائره سی مشی معتدل ایله یکرمی دقیقه، خندقی عریض و عمیق بر متوسط قلعه در . درونی دردر بشر قات کارکیر بنالر و بیوك کنیسالر ایله طوبطلودر . خانه لری اکثریا کرا ایله ایجار و استیجار اولنه کلوب بر خانه ایچنده بش آلتی آدم اولاد و عیالیله اولورلر . قلعه ایچنده شادروان مثللو صولری و بعض مهمّات ایچون میدانلری واردر . اکرچه قلعه بیوك و پك متین دیه جك مرتبه ده دکلدر . امّا اطرافنده باغلی و باغچه لی مکلّف خانه لری واردر . واروشلرینك اطرافی یکپاره خندق کسلمش و طرف طرف دروازه لر ایله طوتلمشدر . جانب غربیسنده قلعه دن بر ساعت مسافه ایله آلامان طاغی نامنه قدّی یارم ساعت جنوبدن شماله ممتد اولمش بر جبل واردر . طونه نهری بو طاغك جانب شمالیسندن ظهور و بچ قلعه سنك جانب شمالیسنه طوغری مروری حالتنده اصابع خمسه صورتنده بش شقه منقسم اولوب بر شقی بچ قلعه سنه مماس اوله رق جریان اتمکین قلعه نك شمال طرفنده اولان قپوسنه بیوك کپری ایله کیریلور و شماله طوغری کیدلدکده طونه یی درت یرده جسر ایله کچمکه محتاج اولوب بو صورتده طونه نك جداولی میاننده بیوك آطه لر حادث واکثریسی اورمانلر ایله طولودر . قلعه نك جانب جنوبیسنده (وين) نامنه بر نهر مختصر واردر . او طرفده اولان واروشلر ایله فنای قلعه میاننی فاصلدر . وبو نهر قلعه نك جانب شرقیسنده اولان خندقلره اوغرایوب طونه یه منصب اولور . قلعه و واروشلرینك سکّانی کثرت اوزره اولوب بیع و شرالری دولتلرینه دائر تجارت حیله لرینه منوط اولمغن هر شیلری بهالیدر .

VOKABELN

آدا، آطا *t* aṭa, ada *Insel*
آلامان طاغی *t* Alaman ṭağı *hier: Kahlenberg*
استئجار، استیجار *a* istīcār, isti'cār *Miete, Pacht*
اصابع *a* aṣābi^{c} *Pl. zu* اصبع uṣbu^{c}: *Finger, Zoll*
اطراف *a* eṭrāf *Pl. zu* طرف ṭaraf: *Seite, Umgebung*
اکثر *a* ekṯer *sehr zahlreich, meist, die meisten*
اکثری *a* ekṯerī *meist, überwiegend(e Zahl)*
اکثریا *a* ekṯerīyā *zumeist, meistens, häufig*
اکرچه *p* eğerçi *obgleich, wenn auch, allerdings*
اورمان *t* orman *Wald*
ایجار *a* īcār *Vermietung, Verpachtung*
باغ *p* bāġ *(Wein-) Garten*
بچ *u* Beç *n.pr. Wien*
بیع *a* bey^{c}, beyi^{c} *Verkauf, Handel*
تجارت *a* ticāret *Handel*
تخمیناً *a* taḫmīnen *schätzungsweise*
جانب *a* cānib *Seite, Richtung*
جبل *a* cebel *Berg, Gebirge*
جداول *a* cedāvil *Pl. zu* جدول cedvel: *Lineal; Tabelle; Register, Liste; Seitenrand; (Be- / Ent-wässerungs-) Kanal, hier: Seitenarm (e-s Flußes)*
جریان *a* cereyān *Fließen, Strömen, (Ver-) Lauf*
جسر *a* cisr *Brücke*
جنوب *a* cenūb *Süden*
حادث *a* ḥādiṯ *neu, frisch; sich ereignend, entstehend, vorkommend*
حیله *a* ḥīle *List, Betrug, Täuschung; Schmuck; hier: Rechtskniff*
خمسه *a* ḫamse *fünf; e-e aus fünf Teilen bestehende Meṯnevī-Dichtung*
خندق *a* ḫendeḳ, ḫandaḳ *(Festungs-) Graben*
دائره *a* dā'ire *(Um-) Kreis, Bezirk; Büro; Teil e-s Gebäudes, Wohnung*
دروازه *p* dervāze *großes Tor, Stadttor; öffentl. Platz*
درون *p* derūn *das Innere, innen*
ذراع *a* ẕirā^{c} *Elle (Längenmaß)*
سکّان *a* sükkān *Pl. zu* ساکن sākin: *Ein-, Be-wohner*
سور *a* sūr *Stadtmauer*
شادروان *p* şādrevān, şādırvān *Springbrunnen*
شرا *a* şirā *(Ein-) Kauf*
شرق *a* şarḳ *Osten*
شقّ *a* şıḳḳ *Hälfte (e-r in zwei Teile geteilten Sache); Seite; Abteilung; Alternative; hier: Flußarm*
شمال *a* şimāl *Norden*
طونا، تونه، طونه *t* Ṭuna, Tuna *n.pr. Donau*
عریض *a* ^{c}arīż *breit*
عمیق *a* ^{c}amīḳ *tief*
عیال *a* ^{c}ıyāl, ^{c}ayāl *Ehefrau, Hausfrau; Familie, Hausgenossen*
غرب *a* ġarb *Westen*
فاصل *a* fāṣıl *(ab-) trennend, (ab-) teilend*
فضا *a* feżā *der freie Raum, das freie Feld*
فنا *a* finā *Hofraum, umzäunter Raum vor dem Hause, Vorfeld*
قپو *t* ḳapu *Tor, Tür*
قدّ *a* ḳadd *Wuchs, Statur; hier: Aus-*

dehnung, Größe

قطر *a* ḳuṭur, ḳuṭr *Durchmesser (des Kreises); Diagonale; Gegend, Land*

قلعه *a* ḳalᶜe *Burg, Festung*

کارکیر *p* kārgīr *aus Stein gebaut, Grundmauer; wer sich einer Arbeit unterzieht*

کوپری، کپری *t* köpri *Brücke*

کثرت *a* keṯret *Vielzahl, Fülle, große Menge*

کچمك *t* geçmek *passieren (tr.), überschreiten, vorübergehen*

کرا *a* kirā *Miete*

کنار *p* kenār *Rand, Ufer*

کلیسه، کنیسه، کلیسا، کنیسا *g* kenīsā, kelīsā, kenīse, kilīse *Kirche*

متوسط *a* mütevessıṭ *in der Mitte befindlich, mittel-*

متین *a* metīn *solide, fest, stark*

محتاج *a* muḥtāc *nötig, bedürftig; genötigt*

مختصر *a* muḫtaṣar *abgekürzt, verkleinert, klein*

مرتبه *a* mertebe *Grad, Rang*

مرور *a* mürūr *das Vorbeigehen, Übergang, Verlauf (auch zeitl.)*

مسافه *a* mesāfe *Strecke; Entfernung, Abstand*

مستوی *a* müstevī *gleich(mäßig); eben*

مشی *a* meşī, meşy *das Gehen, Gang*

معتدل *a* muᶜtedil *mild, gemäßigt, moderat*

مکلّف *a* mükellef *verpflichtet (etw. zu tun); hier: reich geschmückt, prächtig*

مماسّ *a* mümāss *berührend, anstossend (an); Tangente*

ممتدّ *a* mümtedd *ausgedehnt, in die Länge gezogen*

منصبّ *a* munṣabb *(ein-) mündend, sich ergießend*

منقسم *a* münḳasim *(ein-, auf-) geteilt*

منوط *a* menūṭ *abhängig, gebunden (an), beruhend (auf)*

مهمّات *a* mühimmāt *(Pl.) wichtige Angelegenheiten; Kriegsbedarf, Munition, Proviant etc.*

نهر *a* nehir, nehr *Fluß*

واروش *u* varoş *Stadt (um die Burg), Unterstadt, Vorstadt*

وصف *a* vaṣıf, vaṣf *Eigenschaft; Qualität; Merkmal; Beschreibung*

وین *d* Vīn *n.pr. Wien (Fluß in der gleichnamigen Stadt)*

یارم *t* yarım *halb; Hälfte*

یکپاره *p* yekpāre *aus einem Stück (gemacht); fest, ordentlich*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte oder zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück.
4. Schreiben Sie mindestens 25 beliebige „gebrochene" Pluralformen auf (unter Angabe der Singularform und mit Übersetzung).

5. Bestimmen Sie die Radikale und Stammformen.
   1. تخميناً 2. معتدل 3. متوسط 4. منقسم 5. مختصر 6. فاصل 7. ممنون
   8. انتخاب 9. تقسيم 10. كافى

6. Geben Sie für jede Art der Nisbe-Bildung je ein Beispiel an (arab. Schrift und Umschrift).

13. Lektion

13.1 **Partizipien und Infinitive bei den „schwachen" arabischen Verben**

In Lektion elf wurden die Grundformen der Partizipien und Infinitive der Stämme I bis X dargestellt und ihre Funktion erläutert. Es gibt jedoch eine Reihe von Verben, die die Halbvokale *vāv* und *ye* als Radikal haben, wodurch Änderungen in der Aussprache und daher auch in der Schreibung auftreten. Unregelmäßig sind auch die Verba *mediae geminatae*, deren zweiter Radikal verdoppelt ist, bzw. bei denen der zweite und dritte Radikal gleich lauten. Ferner sind noch solche Verben, die eine *Hemze* als Radikal enthalten, unregelmäßig, doch in den uns hier zunächst interessierenden Formen der Partizipien Aktiv und Passiv sowie des Infinitivs verhalten sich diese Verben regelmäßig, weshalb auf sie nicht näher eingegangen wird. Die Abweichungen vom Grundmuster bei den anderen unregelmäßigen Verben sollen im folgenden erläutert werden.

13.1.1 **Verba *primae vāv* und *ye***

Bei den Verba *primae vāv* und *ye*, d.h. Verben, deren erster Radikal و (*vāv*) oder ى (*ye*) ist, wird ein و (*vāv*) im Anlaut bei der Bildung des Infinitivs des IV. Stammes zu ـي (*ye*): وجب *v-c-b* ⇒ ايجاب *īcāb* Erforderlich-Machen, Notwendigkeit (statt اوجاب *ivcāb*); وصل *v-ṣ-l* ⇒ ايصال *īṣāl* Gelangenlassen, Führen (statt اوصال *ivṣāl*).

Im VIII. Stamm wird das و (*vāv*) an das infigierte ـتـ (*te*) assimiliert: اتّصال, متّصل *ittiṣāl, muttaṣıl* etc. (statt اوتصال *ivtiṣāl* موتصل *muvtaṣıl* etc).

Im X. Stamm wandelt sich das و (*vāv*) wie im vierten zu ى (*ye*): ولى *v-l-y* ⇒ استيلاء *istīlā'* Invasion, Besetzung, Aneignung (statt استولاء *istivlā'* oder استولای *istivlāy*).

Übersicht über die Abweichungen der Infinitivbildung bei Verba *primae vāv*:

IV. وضح *v-ż-ḥ* ⇒ ايضاح *īżāḥ* Erklärung, Erläuterung
VIII. وحد *v-ḥ-d* ⇒ اتّحاد *ittiḥād* Einigkeit, Union
X. وضح *v-ż-ḥ* ⇒ استيضاح *istīżāḥ* Bitte um Erklärung, Anfrage

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstehendes ***iv-*** ⇒ ***ī-*** (IV., X.); ***vt*** ⇒ ***tt*** (VIII.).

Das Partizip Aktiv der Verba *primae vāv* und *ye* - soweit es von den starken Verben abweicht - in der Übersicht:

IV. وجب *v-c-b* ⇒ موجب *mūcib* notwendig machend, veranlassend, bewirkend
VIII. وصل *v-ṣ-l* ⇒ متّصل *muttaṣıl* anstoßend, zusammenhängend, ununterbrochen
X. ولى *v-l-y* ⇒ مستولى *müstevlī* eindringend, okkupierend, Eindringling, Besatzer

Die Formen des Partizip Passiv (IV. *mūceb*, VIII. *muttaṣal*, X. *müstevlā*) sind im Osmanischtürkischen kaum gebräuchlich.

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstehendes ***uv*** und ***uy*** ⇒ ***ū*** (IV.); ***vt*** ⇒ ***tt*** (VIII., s.o.); [auslautendes ***-iy*** ⇒ ***ī*** (X.); auslautendes ***-ev*** und ***-ey*** ⇒ ***ā*** (X. Part. Pass.).]

13.1.2 Verba *mediae vāv* und *ye*

Ist der zweite Radikal eines Wortes schwach, so fällt im Infinitiv des vierten Stammes der schwache Vokal aus, so daß nur ـا (ā) erhalten bleibt. An den Infinitiv wird dann noch ein ة *te merbūṭa* angefügt, das im Osmanischen als ه *he* geschrieben wird: دور *d-v-r* ⇒ اداره *idāre* Verwaltung, statt ادوار *idvār*; ضيف *ż-y-f* ⇒ اضافه *iżāfe* Hinzufügung, statt اضياف *iżyāf*. Dasselbe gilt für den Infinitiv des zehnten Stammes, doch treten hier in manchen Fällen beide Formen nebeneinander auf, z.B.: جوب *c-v-b* ⇒ استجواب *isticvāb* Verhör und استجابة *isticābe* Zusage, Gewährung einer Bitte. Im Infinitiv des siebenten und achten Stammes wird das و (*vāv*) der Verba *mediae vāv* zu ى (*ye*).

Einige Beispiele in kurzer Übersicht für die Stämme, in denen die Bildung des Infinitivs bei den Verba *mediae vāv* und *ye* von der normalen abweicht:

IV. شور *ş-v-r* ⇒ اشارت *işāret* Zeichen, Signal
VII. قود *ķ-v-d* ⇒ انقياد *inķiyād* Gehorsam, Unterwerfung
VIII. عود ᶜ*-v-d* ⇒ اعتياد *iᶜtiyād* Annahme einer Gewohnheit
X. قوم *ķ-v-m* ⇒ استقامت *istiķāmet* Richtung (türk.), Geradheit, Aufrichtigkeit (arab.)

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstehendes *-vā* und *-yā* ⇒ *ā* + Femininendung (IV., X.); *ivā* ⇒ *iyā* (VII., VIII.).

Beim Partizip Aktiv des I. Stammes wird sowohl و (*vāv*) als auch ى (*ye*) zu ء (*hemze*): قوم *ķ-v-m* ⇒ قائم *ķā'im* (auf-)stehend, an die Stelle jemandes tretend, dauernd; بيع *b-y-*ᶜ ⇒ بائع *bā'i*ᶜ verkaufend, Verkäufer (türk. Aussprache بايع *bāyi*ᶜ).

Im Partizip Passiv fällt das و der Form مفعول (*mefᶜūl*) aus: مقوول *maķvūl* ⇒ مقول *maķūl* (das, was von einer Sache) gesagt (ist), Kategorie; مبيوع *mebyūᶜ* ⇒ مبيع *mebīᶜ* (was) verkauft (ist).

Die Lautfolgen وَ, يَـ, وِ und يِـ (eve, eye, evi, eyi) werden zu ـا (ā), so daß im VII. und VIII. Stamm das Partizip Aktiv und Passiv gleichermaßen ein ـا (ā) aufweisen. Das Part. Akt. und Pass. von قود *ķ-v-d* ergäbe nach der Regel im VII. Stamm *münķavid* und *münķaved*, tatsächlich lautet es aber منقاد *münķād* gehorsam, sich unterwerfend; das Part. Akt. und Pass. von خير *ẖ-y-r* ergäbe im VIII. Stamm *muẖteyir* und *muẖteyer*, heißt aber tatsächlich مختار *muẖtār* erwählt, frei, selbständig, Ortsvorsteher.

Auch beim Partizip Passiv des IV. und X. Stammes werden die Lautfolgen وَ, und يَـ (-ve, -ye) zu ـا (ā). Das Part. Pass. im IV. Stamm von رود ergäbe *mürved*, tatsächlich wird es jedoch zu مراد *murād* gewollt, gewünscht, Wunsch, Absicht; das Part. Pass. im X. Stamm von جوب *c-v-b* ergäbe *müstecveb*, doch wird es zu مستجاب *müstecāb* angenommen, (von Gott) erhört.

Die Lautfolgen وِ und يِـ (-vi, -yi) ergeben ى (ī). Das Part. Akt. im IV. Stamm von رود ergäbe *mürvid*, tatsächlich wird es jedoch zu مريد *mürīd* Novize, Aspirant; Anhänger, Jünger; das Part. Akt im IV. Stamm von دور *d-v-r* hieße regelmäßig *müdvir*, es wird aber zu مدير *müdīr* Direktor (türk. Aussprache *müdür*); das Part. Akt. im IV. Stamm von حيط

ḥ-y-ṭ ergäbe *muḥyiṭ*, es wird aber zu محيط *muḥīṭ* umgebend, Umgebung; das Part. Akt. im X. Stamm von قوم *ḳ-v-m* ergäbe regelmäßig *müstaḳvim*, wird aber tatsächlich zu مستقيم *müstaḳīm* gerade, rechtschaffen.

Übersicht über die Abweichungen bei der Bildung der Partizipien bei den Verba *mediae vāv* und *ye*:

		Partizip Aktiv	Partizip Passiv
I.	بيع *b-y-ᶜ* ⇒ بائع *bā'iᶜ*	verkaufend	مبيع *mebīᶜ* verkauft
IV.	رود *r-v-d* ⇒ مريد *mürīd*	Novize, Anhänger	مراد *murād* gewollt, Wunsch
VII.	قود *ḳ-v-d* ⇒ منقاد *münḳād*	gehorsam	(منقاد *münḳād*)
VIII.	خير *ḫ-y-r* ⇒ مختار *muḫtār*	erwählt	(مختار *muḫtār*)
X.	جوب *c-v-b* ⇒ مستجيب *müstecīb*	erhörend	مستجاب *müstecāb* erhört

Die unüblichen oder mit dem Partizip Aktiv identischen Formen des Partizip Passiv sind in Klammern gesetzt.

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstehendes ***āvi*** und ***āyi*** ⇒ ***ā'i*** (Part. Akt. I. Stamm); ***vū*** ⇒ ***ū*** (Part. Pass. I.); ***yū*** ⇒ ***ī*** (Part. Pass. I.); ***-ve*** und ***-ye*** sowie ***eve, eye, evi, eyi*** ⇒ ***ā*** (Part. Pass. IV., X., VII., VIII.); ***-vi*** und ***-yi*** ⇒ ***ī*** (Part. Akt. IV. X.).

13.1.3 Verba *tertiae vāv* und *ye*

Die Verba *tertiae vāv* und *ye* weisen bei der Bildung der Infinitive und Partizipien nur leichte Unterschiede zum angegebenen Grundschema auf. Hier einige Beispiele, welche die Infinitivbildung bei den Verba *tertiae vāv* und *ye* überblickartig verdeutlichen:

I. دعو *d-ᶜ-v* ⇒ دعوت *daᶜvet* (Auf-) Ruf (zum Islam), Einladung
II. سوى *s-v-y* ⇒ تسويه *tesvīye* Ebnung, Nivellierung, Begleichung
III. كفى *k-f-y* ⇒ مكافات *mükāfāt* Belohnung, Gleichwertigkeit
IV. جرى *c-r-y* ⇒ اجراء *icrā'* Ausführung, Durchführung, Vorgehen
V. رقى *r-ḳ-y* ⇒ ترقى *terakḳī* Aufstieg, Fortschritt
VI. دوى *d-v-y* ⇒ تداوى *tedāvī* Behandlung, Heilung
VII. زوى *z-v-y* ⇒ انزواء *inzivā'* Einsiedlerleben, Zurückgezogenheit
VIII. فرى *f-r-y* ⇒ افتراء *iftirā'* Verleumden, Lüge, Verleumdung
X. ولى *v-l-y* ⇒ استيلاء *istīlā'* Invasion, Besetzung, Aneignung

Merke: Regelmäßiges ***-īy*** im II. Stamm ⇒ ***-īye(t)*** (mit Femininendung), ***eve*** und ***eye*** ⇒ ***ā*** (III. Stamm, s.o.); ***-āy*** (im Auslaut) ⇒ ***-ā'*** (IV., VII., VIII., X.); auslautendes ***-uy*** ⇒ ***-ī*** (V., VI.).

Das Partizip Aktiv der oben genannten Beispiele mit *tertiae vāv* und *ye* lautet:

I. دعو *d-ᶜ-v* ⇒ داعى *dāᶜī* betend, (auf-, hervor-) rufend, Rufer, Propagandist
II. سوى *s-v-y* ⇒ مسوّى *müsevvī* ebnend, gleichmachend
III. كفى *k-f-y* ⇒ مكافى *mükāfī* gleich
IV. جرى *c-r-y* ⇒ مجرى *mücrī* ausführend, durchführend

V. رقی *r-ḳ-y* ⇒ مترقی *müteraḳḳī* sich entwickelnd, fortgeschritten, progressiv
VI. دوی *d-v-y* ⇒ متداوی *mütedāvī* behandelnd, kurierend, sich kurierend
VII. زوی *z-v-y* ⇒ منزوی *münzevī* sich absondernd, abgesondert
VIII. فری *f-r-y* ⇒ مفتری *müfterī* verleumdend, Verleumder
X. ولی *v-l-y* ⇒ مستولی *müstevlī* eindringend, okkupierend, Eindringling, Besatzer

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstendes auslautendes *-iv* und *-iy* ⇒ *-ī* (I.-X., s.o.).

Die passiven Formen der oben genannten Beispiele sind bis auf den I. Stamm im Osmanischen nicht gebräuchlich (II. مسوّی *müsevvā*, III. مکافی *mükāfā*, VI. مرجی *mürcā*, V. مترقی *müteraḳḳā*, VI. متداوی *mütedāvā*, VII. منزوی *münzevā*, VIII. مفتری *müfterā*, X. مستولی *müstevlā*). Im I. Stamm bilden die Verba *tertiae vāv* ein regelmäßiges Partizip Passiv: مدعوّ *medᶜūv* eingeladen. Bei den Verben mit einem *ye* als drittem Radikal wird dagegen das و *vāv* der Form مفعول (*mefᶜūl*) an das ی (*ye*) assimiliert: مرموی *mermūy* ⇒ مرمی *mermī* (was) geworfen (wird), Geschoß, Munition.

Die im Osmanischen auf ی (ī, ā) auslautenden Formen der Infinitive und Partizipien der Verba *tertiae vāv* und *ye* lauten im klassischen Arabisch bei indeterminierten Nomen auf ٍ (in) bzw. ً (en), z.B.: تداوٍ *tedāvⁱⁿ*, منزوٍ *münzevⁱⁿ*, مستولیً *müstevlᵉⁿ* (vgl. die oben genannten Beispiele).

Merke: Bei regelmäßiger Bildung entstendes auslautendes *-ūy* im I. Stamm ⇒ *-ī*; auslautendes *-ev* und *-ey* ⇒ *ā* (ی *elif maḳṣūre*) (II.-X.).

13.1.4 Die Lautregeln der Stammformbildung „schwacher" Verben

Hier eine Zusammenfassung der relevanten Lautveränderungen, die unter 13.1.1 bis 13.1.3 dargestellt worden sind.

Im Anlaut und in der Wortmitte wird

• و / اِو *iv* ⇒ ی / اِیـ *ī*: Inf. IV. und X. Verba *primae vāv* (und *ye*): *v-ż-ḥ* ⇒ ایضاح *īżāḥ* Erklärung, Erläuterung; *v-ż-ḥ* ⇒ استیضاح *istīżāḥ* Bitte um Erklärung, Anfrage. Verba *primae ye* sind selten und kommen im Osmanischen in diesen und den übrigen Stammformen kaum vor.

In der Wortmitte werden

• ـاوِ، ـایـ *āvi, āyi* ⇒ ـائـ *ā'i*: Part. Akt. I., Verba *mediae vāv* und *ye*: *ḳ-v-d* ⇒ قائد *ḳā'id* leitend, Führer; *b-y-ᶜ* ⇒ بائع *bā'iᶜ* verkaufend, Verkäufer.

• وْتـ *vt* ⇒ تّـ *tt*: Inf., Part. Akt. u. Pass. VIII., Verba *primae vāv* (und *ye*): *v-ḥ-d* ⇒ اتّحاد *ittiḥād* Union, Einigkeit; *v-ṣ-l* ⇒ متّصل *muttaṣıl* anstoßend, zusammenhängend, ununterbrochen; *v-h-m* ⇒ متّهم *müttehem* beschuldigt, verdächtig.

• وُ *vū* ⇒ وٗ *ū*: Part. Pass. I., Verba *mediae vāv*: *ḳ-v-l* ⇒ مقول *maḳūl* (das, was von einer Sache) gesagt (ist), Kategorie.

• یُو *yū* ⇒ یِـ *ī*: Part. Pass. I., Verba *mediae ye*: *b-y-ᶜ* ⇒ مبیع *mebīᶜ* (was) verkauft (ist).

• ـُو *uv* und ـُي *uy* ⇒ ـُو *ū* : Part. Akt. und Pass. IV. und X., Verba *primae vāv* und *ye*: *v-c-b* ⇒ موجب *mūcib* notwendig machend, veranlassend, bewirkend; *y-ḳ-n* ⇒ موقن *mūḳin* überzeugt, sicher. Das Part. Pass. dieser Formen tritt im Osmanischen fast nie auf.

• ـُوا *-vā* und ـُيا *-yā* ⇒ ـا *ā* + Femininendung am Wortende : Inf. IV. und X., Verba *mediae vāv* und *ye*: *ş-v-r* ⇒ اشارت *işāret* Zeichen, Signal; *ḳ-v-m* ⇒ استقامت *istiḳāmet* Richtung (türk.), Geradheit, Aufrichtigkeit; *f-y-d* ⇒ افاده *ifāde* Nutzen; (türk.) Hinweis, Mitteilung, Botschaft; *f-y-d* ⇒ استفاده *istifāde* Nutzbarmachung, Ausnutzung, Benutzung.

• ـِوا *ivā* ⇒ ـِيا *iyā* : Inf. VII. und VIII., Verba mediae *vāv* und *ye*: *ḳ-v-d* ⇒ انقياد *inḳiyād* Gehorsam, Unterwerfung; *ᶜ-v-d* ⇒ اعتياد *iᶜtiyād* Annahme einer Gewohnheit; *ḫ-y-r* ⇒ اختيار *iḫtiyār* (Aus-) Wahl, Bevorzugung; Willensfreiheit; (türk.) Greis, alt. Ein Verbum *mediae ye* im VII. Stamm ist im Osmanischen nicht gebräuchlich.

• ـِيه، ـِو، ـِيـ، ـُو، ـِيـ، ـُيـ، ـُو *-ve, -ye, eve, eye, evi, eyi* ⇒ ـا *ā* : Part. Pass. IV., VII., VIII., X. (bei VII. und VIII. Akt. = Pass.), Verba *mediae vāv* und *ye*: *r-v-d* ⇒ مراد *murād* gewollt, Wunsch; *ḳ-v-d* ⇒ منقاد *münḳād* gehorsam; geleitet; *ᶜ-v-d* ⇒ معتاد *muᶜtād* gewohnt, üblich; *c-v-b* ⇒ مستجاب *müstecāb* erhört; *f-y-d* ⇒ مفاد *müfād* ausgedrückt; Ausdruck, Bedeutung; *ḫ-y-r* ⇒ مختار *muḫtār* erwählt; *ṭ-y-b* ⇒ مستطاب *müsteṭāb* erfreulich, angenehm, schön.

• ـُو *-vi* und ـُيـ *-yi* ⇒ ـِيـ *ī* : Part. Akt. IV. und X., Verba *mediae vāv* und *ye*: *r-v-d* ⇒ مريد *mürīd* Novize, Anhänger; *ḳ-v-m* ⇒ *müstaḳīm* sich aufrichtend, gerade; *f-y-d* ⇒ مفيد *müfīd* nützlich; *d-y-n* ⇒ مستدين *müstedīn* Schulden machend, wer nach e-m Kredit fragt, wer Schulden macht.

Im Auslaut werden

• ـِي *-iy* ⇒ ـِيـّه/ـِيـت *-īye(t)* (mit Femininendung) : Inf. II.: *v-l-y* ⇒ تولیت *tevlīyet* zum Verwalter e-r frommen Stiftung eingesetzt sein.

• ـُي *-uy* ⇒ ـِي *-ī* : Inf. V. und VI.: *r-ḳ-y* ⇒ ترقی *terakḳḳī* Aufstieg, Fortschritt; *d-v-y* ⇒ تداوی *tedāvī* Behandlung, Heilung.

• ـُو *-iv* und ـِي *-iy* ⇒ ـِي *-ī* : Part. Akt. I.-X., Verba *tertiae vāv* und *ye*: s.o., 13.1.3.

• ـُوی *-ūy* ⇒ ـِي *-ī* : Part. Pass. I., Verba *tertiae ye*: *r-m-y* ⇒ مرمی *mermī* (was) geworfen (wird), Geschoß, Munition.

• ـُو *-ev* und ـُی *-ey* ⇒ ـُی *ā* (ی *elif maḳṣūre*) : Part. Pass. II.-X., Verba tertiae vāv und ye: s.o. 13.1.3

• ـاو *-āv* und ـای *-āy* ⇒ ـاء *-ā'* : Inf. IV., VII., VIII., X.: *d-ᶜ-v* ⇒ ادّعاء *iddiᶜā'* Behauptung; Anspruch; *z-v-y* ⇒ انزواء *inzivā'* Einsiedlerleben, Zurückgezogenheit; *f-r-y* ⇒ افتراء *iftirā'* Lüge, Verleumdung; *v-l-y* ⇒ استیلاء *istīlā'* Invasion, Besetzung, Aneignung.

Doppelt schwache Verben, wie *cā'e* (kommen) *re'ā* (sehen) oder *ḥayya* (leben) verhalten sich ebenfalls entsprechend diesen Lautregeln, z.B.: Part. Pass. I.: *c-y-'* ⇒ مجيء *mecī'*; *r-'-y* ⇒ مرئی *mer'ī*; Inf. IV. *ḥ-y-y* ⇒ احیاء *iḥyā'*; Part. Akt. IV. *ḥ-y-y* ⇒ محیی *muḥyī*.

13.1.5 Verba *mediae geminatae*

Bei den Verba *mediae geminatae* gilt der mittlere Radikal als verdoppelt bzw. lauten zweiter und dritter Radikal gleich. Dies führt dazu, daß die Radikale zwei und drei meistens zusammenfallen und ein *teşdīd* erhalten. Dies ist der Fall im Infinitiv des VI. Stammes, wo es beispielsweise statt regelmäßig gebildetem *teżādüd* daher تضاد *teżādd* (Kontrast, Gegensatz) heißt. Gleiches gilt beim Infinitiv des III. Stamms, wenn er nach dem Muster مفاعلة *mufāᶜale* gebildet wird (regelmäßiges *mümāsese* würde zu مماسّه *mümāsse* Berührung). Tatsächlich wird hier jedoch meist die Form auf فعال *fiᶜāl* verwendet, bei der sich keine Abweichungen ergeben (مساس *misās* Berührung). Diese treten dafür auf bei den Partizipien der Stämme III, IV, VI, VII, VIII und X, z.B.: III.: مماس *mümāss* berührend, tangierend, Tangente; IV.: مضر *mużırr* schädlich, Schaden bringend; VI.: متحب *müteḥabb* befreundet; VII.: منحل *münḥall* aufgelöst, löslich; VIII.: مشتق *müştaḳḳ* abgeleitet, hergeleitet, deriviert; X.: مستقل *müstaḳill* unabhängig. Das Partizip Aktiv und Passiv im III., VI., VII. und VIII. Stamm ist gleichlautend, also مماس *mümāss*; an Stelle von *mümāsis* und *mümāses* etc. Bei den Partizipien im IV. und X. Stamm wird der Vokal, der dem Muster entsprechend nach dem zweiten Radikal zu stehen hätte, vorgezogen und erscheint nach dem ersten Radikal, z.B.: IV. مضر *mużırr*, X. مستقل *müstaḳill* (statt *mużrir* und *müstaḳlil*). Die passiven Formen (*mużārr; müstaḳell*) kommen im Osmanischen kaum vor.

Zweiter und dritter Radikal fallen **nicht** zusammen,

a) wenn ein langer Vokal zwischen dem zweiten und dritten Radikal tritt, z.B.: إختلال *iḫtilāl* Revolution; مجنون *mecnūn* verrückt;

b) wenn ein و oder ى als langes „ū" oder „ī" dem zweiten Radikal vorausgeht, z.B.: ضُورِر *żūrire* es wurde Schaden zugefügt – Perfekt Passiv von ضار *żārre* schaden.

c) wenn dem dritten Radikal ein ْ *sükūn* folgt, z.B.: اسرُرْ *üsrür* (er-) freue – Imperativ von سَرَّ *serre* (er-) freuen.

Nur eine Abweichung ergibt sich bei den Verba *mediae geminatae* bei der Bildung der Infinitive:

VI. مس *m-s-s* ⇒ تماس *temāss* gegenseitige Berührung, Kontakt

Die Abweichungen des Partizip Aktiv bei den Verba *mediae geminatae* im Überblick:

I. خص *ḫ-ṣ-ṣ* ⇒ خاص *ḫāṣṣ* speziell, bezüglich, charakteristisch, privat, Domäne
III. مس *m-s-s* ⇒ مماس *mümāss* berührend, tangierend, Tangente
IV. هم *h-m-m* ⇒ مهم *mühimm* wichtig, bedeutend, interessant
VI. حب *ḥ-b-b* ⇒ متحاب *müteḥabb* befreundet
VII. حل *ḥ-l-l* ⇒ منحل *münḥall* aufgelöst, löslich
VIII. رد *r-d-d* ⇒ مرتد *mürtedd* Abtrünniger, Apostat
X. حق *ḥ-ḳ-ḳ* ⇒ مستحق *müstaḥḳḳ* Anspruch habend, verdienend, würdig

Die passivischen Partizipien sind bis auf jene des I. Stammes (z.B. مخصوص *maḫṣūṣ* speziell, besonders) kaum gebräuchlich oder haben dieselbe Bedeutung wie das Partizip Aktiv (z.B. X. مستحق *müstaḥaḳḳ* [Pass.] = *müstaḥḳḳ* [Akt.] wer etwas verdient hat).

13.1.6 Konsonantenassimilierung im VIII. Stamm

Nach den Konsonanten ت t, ث s̲, د d, ط ṭ und ظ ẓ wird das im achten Stamm infigierte ـتـ (*te*) assimiliert, der Konsonant erhält ein *teşdīd*, z.B.: اطّلاع *ıṭṭılāᶜ* Einblick, Informiertsein, Kenntnis; ادّعاء *iddiᶜā'* Behauptung, Anspruch.

Nach ز z wird das ـتـ (*te*), zu د (*dāl*), nach ص ṣ und ض ż zu ط (*ṭı*), z.B.: ازدحام *izdiḥām* Gedränge; اضطراب *ıżṭırāb* Schmerz.

TEXT

Hier die Fortsetzung der Beschreibung Wiens aus Aḥmed Resmī Efendis *Viyāna sefāretnāmesi* (Ḳosṭanṭınīye, 1304 h. [1887], Maṭbaᶜa-yı Ebū ż-Żiyā, S. 33-36).

Die Form فضای خالیه *feżā-yı ḫālīye* enthält eine offenbar überflüssige Femininendung am Adjektiv خالی *ḫālī* (leer, frei). Das Substantiv فضاء *feżā'* (leerer Raum, Fläche) ist im Arabischen weder Feminin noch „gebrochener" Plural, der als Feminin zu behandeln wäre.

Die Beschreibung Wiens (II) وصف بچ (II)

قلعه نك جانب شرقیسنده قلعه دن یارم ساعت بعد ایله (حسن بلده) معناسنه (استات قوت) نامنه اطرافی طونه ایله احاطه اولنمش طول و عرضی برر ساعت بر مسیره لری واردر . اکثر مواضعی خدایی نابت اشجار و بعض محللرنده قصده مقارن فضای خالیه سی واردر . میری قورولرندن اولمغن بهار ایّامی قپولری آچیلوب اغنیاسی جنوب جانبنه و سوقه سی شمال طرفنه مأذون اولوب بینلرنده حاجز یوق ایکن بری برلرینه اختلاط و مزاحمه ایتمزلر . بوندن غیری شمال و جنوب طرفنده مکلّف قرال سرایلری و باغچه لری واردر . کبار و اغنیاسی موسملریله بو باغچه لره تفرّجه مأذونلردر . اهالیسنك اعیان واغنیاسی قوشلوغه دك اویورلر . ظهر وقتی طعامه اوتوروب ایکندویه یقین یمکدن فارغ اولدقلری کبی هنطولره بنوب اوچر بشر ذکر اولنان مسیره لره کیدرلر . اخشامه دك طولانوب وقت غروبده درون قلعه ده واقع (اوپاره و قومدیه) تعبیر اولنان خیالخانه یه حاضر اولورلر . ساعت اوچده خیالخانه دن چیقوب قپولری اوکنده فانوسلر و هرکسك یدنده بال مومللری فروزان اوله رق بربرلرینه مسامرت و مصاحبته کیدرلر و کیجه طعامنه اوتوروب صباحه دك بربرلرینك خانه سنده و زوقاقلرده کزرلر . مانع و مزاحم و نزاع و غوغایه دائر ایشلری یوقدر . متّصل پیشه و اندیشه لری بو مقوله لهو و لعبه مقصور اولمغن برانده برق وسائر معارضلری مدافعه سندن نمرتبه مستقرّ ایدکلری واضحدر .

VOKABELN

آچمق *t* açmaḳ *öffnen, ausweiten; an-, auf-drehen (Licht, Wasser); anschneiden (Thema)*

احاطه *a* iḥāṭa, iḥāṭe *Umgeben; Einschließen; Ein-, Um-, Er-fassen*

اختلاط *a* iḫtilāṭ *Vermischung; Verkehr, Umgang; Komplikationen (med.)*

استات قوت *d* istāt ḳūt *Stadt gut*

اشجار *a* eşcār *Pl. zu* شجر şecer: *Baum*

اعيان *a* aᶜyān *Notabeln, angesehene Bürger (urspr. Pl. zu* ᶜayn *Auge)*

اغنيا *a* aġniyā *Pl. zu* غنی ġanī: *reich, wohlhabend; reiche Leute*

انديشه *p* endīşe *Gedanke, Überlegung; Besorgnis, Unruhe, Angst*

اوپارا *f* opara *Oper*

اويومق *t* uyumaḳ *schlafen*

اهالی *a* ahālī, ehālī *Bevölkerung, Einwohner; Leute*

ايكندو، ايكندی *t* ikindü, ikindi *Nachmittag, Zeit des Nachmittaggebetes*

ايّام *a* eyyām *Pl. zu* يوم yevm: *Tag*

بال *t* bal *Honig*

بال مومی *p/t* bal mumı *(Bienen-) Wachskerze*

بعد *a* buᶜd *Entfernung, Abstand; Abwesenheit*

بينمك، بنمك *t* binmek *einsteigen, aufsteigen*

بهار *p* bahār *Frühling*

تعبير *a* taᶜbīr *Ausdruck; Benennung, Bezeichnung; Deutung*

تفرّج *a* teferrüc *Ausflug, Ausritt; Besichtigung*

حاجز *a* ḥāciz *trennend, teilend; pfändend; Hindernis, Trennwand, Sperre*

حاضر *a* ḥāżır *anwesend, zugegen, gegenwärtig; bereit, fertig*

خالی *a* ḫālī *leer*

خدايی *p* ḫüdāyī *göttlich, von Gott oder der Natur gebildet, natürlich; Gottheit, göttl. Macht*

خيالخانه *a/p* ḫayālḫāne *Einbildung, Phantasie; hier: Theater, Spielstätte*

دك *t* dek *Pp. m. Dat. (oft mit dem Substantiv zusammengeschrieben): bis*

ذكر *a* ẕikir, ẕikr *Erwähnen, Erwähnung; Gedenken; Rezitation rel. Formeln*

صوقاق، زقاق، زوقاق *a/t* zuḳāḳ, zoḳaḳ, ṣoḳaḳ *Gasse*

سوقه *a* sūḳa *Untertanen, im Gegensatz zu den Regierenden; Pöbel, Mob*

طول *a* ṭūl *Länge*

دولنمق، طولانمق *t* ṭolanmaḳ, dolanmaḳ *umherschlendern; sich im Kreise drehen*

عرض *a* ᶜarż *Breite; Unterbreiten, Dar-, Vorlegen; Anerbieten, Offerte; höfliche Mitteilung, Ausdruck*

غروب *a* ġurūb *(Sonnen-) Untergang*

غيری *a* ġayri *ander-*, bundan ~ *abgesehen davon; ferner*

فارغ *a* fāriġ *frei; unbeschäftigt; leer; hier: fertig (mit etw. / m. Abl.)*

فانوس *g/a* fānūs *Laterne; Glasglocke; Leuchtturm*

فروزان *p* fürūzān *anzündend; leuchtend, glänzend*

قصد *a* ḳaṣd *Absicht, Vorsatz, Zweck; das Streben (nach)*

قورى، قورو *t* ḳoru, ḳorı *Park, Hain, Gehege, gepflegtes Wäldchen*

قوشلوق *t* ḳuşluḳ *Vogelkäfig; hier:*

der späte Vormittag

قومديا، قومديه *f* ḳomediya *Komödie*

كبار *a* kibār *Pl. zu* كبير kebīr: *groß; vornehm*

لعب *a* la^{c}b, lu^{c}b *Spiel; Scherz*

لهو *a* lehiv, lehv *Spiel; Belustigung, heitere Unterhaltung, Zeitvertreib*

مأذون *a* me'z̲ūn *Erlaubnis habend, ermächtigt (zu); absolviert (Schule)*

مانع *a* māni^{c} *hindernd, verwehrend, (ab-) sperrend; Hindernis*

متّصل *a* muttaṣıl *aneinanderstoßend; zusammenhängend; ununterbrochen*

مدافعه *a* müdāfa^{c}a *Verteidigung, Abwehr, Defensive*

مزاحم *a* müzāḥim *sich drängend (in e-r Menschenmenge); behindernd; Hindernis*

مزاحمه *a* müzāḥeme *Gedränge; Sich-Drängen; Menschenmenge*

مسامره، مسامرت *a* müsāmeret, müsāmere *Unterhaltungsabend, bunter Abend; das sich des Abends unterhalten; Geschichtenerzählen; Plauderei*

مستقر *a* müstaḳırr *beständig, fest, stabil; fest angesiedelt*

مسيره *a* mesīre *Spaziergang, Promenade*

مصاحبه، مصاحبت *a* muṣāḥabet, muṣāḥabe *das Gesellschaftleisten, Unterhalten, Plauderei*

معارض *a* mu^{c}āriż *sich entgegenstellend, widersetzend; Widersacher, Gegner*

معنى، معنا *a* ma^{c}nā *Bedeutung, Sinn, Geist oder Wesen einer Sache*

مقارن *a* muḳārin *sich nähernd, begleitend, unmittelbar folgend; Pp. m. Dat.: gemäß*

مقصور *a* maḳṣūr *beschränkt, sich beschränkend (auf), verkürzt, reduziert, vermindert*

مقوله *a* maḳūle *Art, Weise, Manier; Kategorie*

مواضع *a* mevāżi^{c} *Pl. zu* موضع mevżi^{c}: *Ort, Stelle, Lage, Stellung*

موسم *a* mevsim *Saison, Jahreszeit, (Übergangs-) Zeit*

موم *p/t* mum *Wachs; Kerze*

میری *a* mīrī *staatlich, staatseigen*

نابت *a* nābit *wachsend, sich entwikkelnd*

نزاع *a* nizā^{c} *Zank, (Rechts-) Streit*

واضح *a* vāżıḥ *klar, deutlich, eindeutig, anschaulich*

هرکس *t* herkes *jeder(mann), ein jeder*

هنطو *u* hinṭo, hinto *Kutsche, Wagen*

يد *a* yed *Hand*

يقين *t* yaḳın *nah*

يمك، ييمك *t* yemek, yėmek *Essen*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte oder zusammenhängenden Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.

4. Bilden Sie die folgenden Stammformen: 1. Inf. IV von ḥ-v-ṭ; 2. Inf. V von f-r-c; 3. Part. Akt. I von ḥ-c-z; 4. Part.Akt. I von ḫ-l-v; 5. Part.Pass. I von '-ẓ-n; 6. Part.Akt. VIII von v-ṣ-l; 7. Inf. III von d-f-ᶜ; 8. Part.Akt. VI von ᶜ-r-ż; 9. Part.Akt. I von ḥ-ż-r; 10. Part.Akt. X von ḳ-r-r; 11. Part.Pass. I von ḳ-v-l; 12. Part.Akt. III von z-ḥ-m; 13. Inf. II von ᶜ-b-r; 14. Part.Pass. VIII von ᶜ-n-y; 15. Part.Pass. II von ḳ-d-m; 16. Inf. II von ᶜ-y-n; 17. Inf. V von t-b-ᶜ; 18. Inf. VIII von ᶜ-v-d; 19. Inf. IV von l-ġ-v; 20. Part.Akt. I von m-y-l; 21. Part.Pass. VIII von z-y-d; 22. Part.Akt. IV von v-c-b; 23. Inf. V von ᶜ-h-d; 24. Part.Pass. II ᶜ-l-ḳ; 25. Inf. VIII von ḥ-v-ṭ; 26. Inf. IV von ᶜ-l-n; 27. Part.Akt. III von s-v-y; 28. Inf. VIII von v-f-ḳ; 29. Inf. IV von ṣ-v-r; 30. Part.Akt. III. von s-f-r; 31. Inf. II von s-v-y; 32. Inf. IV von ḳ-v-m; 33. Part.Akt. I von s-y-r; 34. Part.Pass. VIII von ḫ-y-r; 35. Inf. IV von ż-y-f; 36. Inf. X von r-v-ḥ; 37. Part.Akt. I von ḥ-v-y; 38. Inf. II von ḥ-y-y; 39. Inf. IV von v-f-y; 40. Part.Pass. I von v-ż-ᶜ; 41. Part.Akt. VIII von v-f-ḳ; 42. Part.Akt. VII z-v-y; 43. Inf. III von k-f-y; 44. Part.Akt. I von ᶜ-y-l; 45. Part.Pass. II von c-d-d; 46. Inf. X von v-l-y; 47. Part.Akt. I von d-v-r; 48. Part.Pass. IV von r-v-d; 49. Part.Pass. I von b-y-ᶜ; 50. Part.Pass. X von d-ᶜ-v; 51. Part.Akt. III von m-s-s; 52. Part.Pass. VII von ḥ-l-l; 53. Part.Akt. IV von h-m-m; 54. Part.Pass. X von c-v-b; 55. Part.Akt. I von b-y-ᶜ.

5. Bestimmen Sie die Stammformen und die Radikale der folgenden arabischen Wörter:
1. تعيين ; 2. ساكن ; 3. مقدّم ; 4. حاصل ; 5. اعتياد ; 6. بدأ ; 7. انشاء ;
8. مسافر; 9. توديع ; 10. اقامت ; 11. استقبال ; 12. واقع ; 13. مستوى ;
14. وقوع ; 15. معاينه ; 16. تدارك ; 17. مباحثه ; 18. مقابل ; 19. اكمال ;
20. تتبع ; 21. اختيار ; 22. قارء ; 23. معلوم ; 24. مندرج ; 25. تأسيس ;
26. بالغ ; 27. ماهر; 28. بانى ; 29. مكمل ; 30. معتنا ; 31. احتياط ; 32. انتخاب ;
33. مأمور ; 34. محافظه ; 35. مشغول ; 36. معلق ; 37. اعلان ; 38. حاوى ;
39. مزيّن ; 40. مطبوع ; 41. تقرب ; 42. توزيع ; 43. تسويه ; 44. مذكور ;
45. مساوى ; 46. مكالمه ; 47. مذاكره ; 48. مخصوص ; 49. تبدل ; 50. احتجاج ;
51. اعدام ; 52. التجاء ; 53. حائز ; 54. تحويل ; 55. ترقي ; 56. ابراز ;
57. مشهور ; 58. تكبير ; 59. محاربه ; 60. غازى ; 61. تداوى ; 62. اداره ;
63. مكافات ; 64. منزوى ; 65. استيلاء ; 66. مجنون ; 67. اختلال ;
68. اضطراب ; 69. ادّعاء ; 70. مضرّ ; 71. مماس ; 72. ايجار ; 73. منصب ;
74. احياء

14. Lektion

14.1 **Die Deklination arabischer Nomen**

Das Arabische kennt, wie verschiedentlich schon angeklungen ist, drei Kasus: Nominativ (für das Subjekt des Satzes), Genitiv (bei Genitivverbindung und nach den Präpositionen) und Akkusativ (für das direkte Objekt). Diese werden durch je eine besondere Endung angezeigt. Die Kasusendungen lauten: ´ *-ü/-u* (Nom.), ˛ *-i/-ı* (Gen.), ´ *-e/-a* (Akk.). Diese Endungen werden meist in Pausa gelesen, d.h. beim Lesen oder Sprechen fortgelassen, es sei denn, sie bilden eine Verbindung zu einem folgenden Konsonanten, z.B. dem des Artikels *el-*, dessen Anlaut ausfällt, wenn das vorhergehende Wort auf Vokal endet, z.B.: دار الاسلام *dārü el-islām* ⇒ *dārü l-islām* Haus/Gebiet des Islam (vgl. auch 8.8).

Während die große Mehrzahl der arabischen Nomen drei Kasusendungen aufweist (Triptota), haben einige Nomen lediglich zwei Endungen, da bei ihnen die des Genitivs und die des Akkusativs unter bestimmten Voraussetzungen zusammenfallen und in beiden Fällen der des Akkusativs entsprechen, d.h. *-e/-a* lauten. Diese Nomen bezeichnet man als Diptota.

14.2 **Determination und Nunation arabischer Nomen**

Das Arabische kennt determinierte (bestimmte) und indeterminierte (unbestimmte) Nomen. Wenn ein arabisches Nomen mit dem bestimmten Artikel (ـال *el-*) steht, Glied einer Genitivverbindung ist oder ihm ein Possessifsuffix folgt, gilt es als determiniert. Trifft keines dieser drei Kriterien zu, so ist es indeterminiert. Indeterminierte Nomen erhalten die Nunation (*tenvīn*), d.h. an die Kasusendung wird ein ***n*** angefügt. So ergeben sich für die drei Kasus die indeterminierten Formen: ***-ün/-un*** (Nom.), ***-in/-ın*** (Gen.), ***-en/-an*** (Akk.), die mit speziellen Zeichen geschrieben werden: ˝ (Nom.), ˛ (Gen.), ´ (Akk.) (vgl. 1.1.1). Die indeterminierten Kasusendungen werden jedoch ebenfalls in der Regel Pausa gelesen.[1] Obwohl auch viele – jedoch nicht alle – Eigennamen mit Nunation versehen werden (z.B. ˝محمد Muḥammed[un]), gelten diese dennoch als determiniert, da es sich bei einer namentlich genannten Person ja immer um eine ganz bestimmte handeln muß. Ohne Nunation bleiben indeterminierte Substantive lediglich in den Formen des Dual und des regelmäßigen Maskulin Plural. Ferner erhalten auch die sogenannten Diptota keine Nunation. Sind diese indeterminiert, so fallen der Genitiv und Akkusativ - wie bereits angedeutet - in eine Endung zusammen. Die Kasusendungen der Diptopta lauten also nicht wie üblich auf *-ün/-un/–in/-ın* und *–en/–an*, sondern auf *-ü-/u* für den Nominativ und in den beiden anderen fällen auf *–e/–a*, z.B.: عمر *ᶜÖmer*[u] n.pr. Omar; صحراء *ṣaḥrā*[u] Feld, Wüste ⇒ *beyt*[u] *ᶜÖmer* das Haus Omars; *fī ṣaḥrā*[e] auf einem Feld.

---

1 Pausa zu lesende oder „stumme" Endungen werden hier stets hochgestellt (vgl. S. 64).

14.3 Adjektive im Arabischen

Arabische Adjektive haben häufig die Form فعيل *faᶜīl*; seltener die Formen فعول *faᶜūl* (oft verstärkend) und فعلان *faᶜlānᵘ* (diptotisch). Einige Beispiele: كبير *kebīr* groß; عظيم *ᶜaẓīm* groß, erhaben, gewaltig; كثير *keṯīr* viel; قريب *ḳarīb* nah; لطيف *laṭīf* angenehm, nett; جميل *cemīl* schön; فقير *faḳīr* arm; عزيز *ᶜazīz* lieb, erhaben; جسور *cesūr* mutig; كسلان *keslān* faul. Ferner werden die meisten Partizipien der verschiedenen Stämme adjektivisch gebraucht. Adjektive, die Farben und Gebrechen bezeichnen, haben in der Regel die Form افعل *efᶜalᵘ* (auch diese ist diptotisch und entspricht der Steigerungsform, s. 18.2), z.B.: ابيض *ebyaż* weiß; احمر *aḥmer* rot; ازرق *ezraḳ* blau; اسمر *esmer* braun; اخضر *aḫżar* grün; اسود *esved* schwarz; اصفر *asfer* gelb; احمق *aḥmaḳ* dumm; اعمى *aᶜmā* blind; اطرش *aṭreş* taub; اعرج *aᶜrec* lahm. Darüber hinaus können Adjektive auch durch die Nisbe-Endung (*−ī, −īye*) von Substantiven abgeleitet werden.

Die Femininendung ـة (-e/-a/-et/-at) wird im Arabischen anders als im Osmanischen als *-e/-a* ausgesprochen. Folgt jedoch ein Adjektiv mit dem bestimmten Artikel, wird das in der Femininendung enthaltene „t" wieder hörbar, z.B.: دولة عربية *devleᵗⁱⁿ ᶜarabīyeᵗⁱⁿ* ein arabischer Staat ⇒ الدولة العربية *ed-devletü l-ᶜarabīyeᵗⁱ* das Arabische Reich.

Bei attributivem Gebrauch wird das Adjektiv dem Substantiv nachgestellt und ist mit diesem in Kasus, Numerus und Genus kongruent. Dabei ist freilich zu beachten, daß nichtbelebte „gebrochene" Plurale als Feminina behandelt werden (s. 9.1.3. Absatz 4). Ist das Substantiv durch den Artikel, eine Possessivendung oder als Glied einer Genitivverbindung determiniert, so muß das attributive Adjektiv durch den Artikel ebenfalls determiniert werden, z.B.:

قصر كبير *ḳaṣrᵘⁿ kebīrᵘⁿ* ein großes Schloß
القصر الكبير *el-ḳaṣrü l-kebīrᵘ* das große Schloß
فى قصره الكبير *fī ḳaṣrihi l-kebīrⁱ* in seinem großen Schloß
سر عزيز *sırrᵘⁿ ᶜazīzᵘⁿ* ein erhabenes Geheimnis / Grab
السر العزيز *es-sırru l-ᶜazīzᵘ* das erhabene Geheimnis / Grab
سره العزيز *sırruhu l-ᶜazīzᵘ* sein erhabenes Geheimnis / Grab.

Wenn das Adjektiv prädikativ verwendet wird, bleibt es in der Regel indeterminiert:

القصر كبير *el-ḳaṣrᵘ kebīrᵘⁿ* das Schloß ist groß
سره عزيز *sırruhu ᶜazīzᵘⁿ* sein Geheimnis / Grab ist erhaben.

14.4 Die arabischen Personalsuffixe

Im Arabischen werden die Personalsuffixe an Nomen, Präpositionen, Konjunktionen und Verben angefügt. An einem Nomen haben sie die Funkiton von Possessivsuffixen, in den anderen Fällen entsprechen sie den deutschen Personalpronomen im Genitiv, Dativ oder Akkusativ. In der folgenden Tabelle ist auch der Dual mit aufgeführt, obwohl dieser an Substantiven erst in einer späteren Lektion behandelt werden wird (16.2).

Die Personalsuffixe im Arabischen

	Singular	Dual	Plural
1. Pers.	ـي -ī	–	ـنا -nā
2. Pers. Mask.	ـكَ -ke	ـكما -kümā	ـكم -küm
2. Pers. Fem.	ـكِ -ki	"	ـكنّ -künne
3. Pers. Mask.	ـهُ -hu (-hü)	ـهما -hümā	ـهم -hüm
3. Pers. Fem.	ـها -hā	"	ـهنّ -hünne

Zu den im modernen Türkeitürkischen am häufigsten gebrauchten Wendungen, die ein arabisches Personalsuffix enthalten, gehören: *yā rabbī* oh mein Herr/Gott, *selām*^{ün} *ᶜaleyküm* Friede über euch. Darüber hinaus ist ein Personalsuffix auch in dem Titel *mevlānā* „unser Herr" enthalten, der in der Regel dem Gründer des Mevlevīye-Ordens, Celāleddīn-i Rūmī, beigegegben wird.

Das Personalsuffix der 1. Person Singular weist einige Besonderheiten auf. An Verben und einige Präpositionen angefügt, lautet es nicht -ī ـي, sondern -nī ـني: سألني *se'elenī* er fragte mich; انني *innenī / ennenī* wahrlich, ich ... / ... daß ich ... Nach langem „a" nimmt das Suffix die Form ـيَ *-ya* an: ابنا+ي *ebnā+ī* ⇒ ابناي *ebnāya* meine Söhne; علی+ي *ᶜalā+ī* ⇒ علیّ *ᶜaleyya* auf mich. Die Kasusendungen fallen bei Antritt des Suffixes ـي *-ī* aus: *kitābü, kitābi, kitābe* + *ī* ⇒ كتابي *kitābī* mein(-es,-em) Buch(es, -).

Auch die Suffixe der 3. Person Maskulin Singular, Dual und Plural - ـهُ، ـهما، ـهم - weisen eine Besonderheit auf. Sie verwandeln ihr ـُ (ü/u) in ein ـِ (i), wenn ihnen ein ـِ (i) oder ـي (ī) vorausgeht, z.B.: لمألفه *li-mü'ellifihi* von seinem (des Buches) Verfasser; عليه السلام *ᶜaleyhi s-selām* Friede sei mit ihm.

Bei der Präposition من *min* wird das ن (*nūn*) verdoppelt, wenn das Personalsuffix der 1. Person Singular antritt: مني *minnī* von mir.

Die Präposition ـلِ *li-* lautet mit dem Suffix der 1. Person Singular لي *lī* (für mich, zu mir gehörig, mein), bei allen anderen Personalsuffixen wird ihr ـِ (i) zu ـَ (e), z.B.: له *lehü* für ihn; لنا *lenā* für uns; لك *leke* für dich.

Ein Nomen, das mit einem Personalsuffix versehen ist, gilt hierdurch als determiniert. Es erhält niemals einen Artikel, ebenso wie im Deutschen ein Nomen mit Possessivpronomen keinen Artikel erhält: ابي *ebī* mein Vater **und nicht**: الابي *el-ebī* der mein Vater.

14.5 Die Genitivverbindung im Arabischen

Der Genitiv wird im Arabischen wie oben dargestellt bei determinierten Nomen durch die Endung *–i*, bei indeterminierten Nomen durch die Endung *–in* ausgedrückt. Er wird bei einer Genitivverbindung und bei vorangehender Präposition verwendet. Das *–i* des Genitivs

an determinierten Nomen wird durch *kesre* ( ), das *–in* bei indeterminierten Nomen durch *tenvīn* ( ) wiedergegeben. Einige Beispiele zur Verdeutlichung: الى زايدِ *ilā Zaydⁱⁿ* zu Zaid; Die Präposition *ilā* erfordert hier den Genitiv an dem Personennamen Zayd, der Nunation aufweist. Die Wendung بسمِ اللهِ الرحمانِ الرحيمِ *bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīmⁱ* im Namen Gottes, des Barmherzigen, der sich erbarmt; hier verlangt die Präposition *bi-* den Genitiv, weshalb *ism* (Name) in diesem Kasus steht. *İsm* ist determiniert durch das im Genitiv folgende *Allāh*. Es folgen zwei Adjektive, die sich auf *Allāh* beziehen, und mit diesem Kasuskongruent sind, d.h. wie ihr Bezugswort ebenfalls im Genitiv stehen. Die Adjektive müssen nicht durch ein و *ve* (und) verbunden sein. Am Ende des Satzes oder eines Ausdruckes wird in der Regel Pausa gelesen, d.h. das letzte Vokalzeichen des letzten Wortes – hier das hochgestellte „in" an *Zaydⁱⁿ* und das „i" an *raḥīmⁱ* – wird nicht ausgesprochen.

Weitere Beispiele für den Genitiv bei Wortverbindungen, in denen ein Besitzverhältnis oder eine Zugehörigkeit zum Ausdruck gebracht wird: امرُ الامير *emrü l-emīrⁱ* der Befehl des Emīrs; امير المؤمنين *emīrü l-mü'minīnᵉ* der Beherrscher (Emir) der Gläubigen; ربّ العباد *rabbü l-ᶜibādⁱ* der Herr der Menschen (d.i. Gott); منكسرُ المزاج *münkesirü l-mizāçⁱ* (zerbrochen) angeschlagen (in Bezug auf die) Gesundheit. Letzteres ist eine „uneigentliche" Genitivverbindung (s.u.).

In einer Genitivverbindung gilt das erste Glied derselben als determiniert und darf nicht mit einem Artikel versehen werden. Ebenso ist es bei einem an ein Nomen angefügten Possessivsuffix (s. 10.4). Es muß also heißen: امير المؤمنين *emīrü l-mü'minīn* der Beherrscher (Emīr) der Gläubigen; und اميرهم *emīrühüm* ihr Fürst; **keinesfalls aber**: الامير المؤمنين *el-emīrü l-mü'minīn* oder الاميرهم *el-emīrühüm.*

Soll das erste Glied der Genitivverbindung indeterminiert bleiben, so muß diese umschrieben werden: سلطانُ الدولة *sulṭānü d-devleti* der Sultan des Reiches ⇒ سلطانٌ للدولة *sulṭānün li-d-devleti* ein Sultan des Reiches (gehörig zum Reich); oder aber ⇒ سلطانٌ من سلاطينِ الدولة *sulṭānün min selāṭīni d-devleti* ein Sultan von den Sultanen des Reiches.

Bei Mengenangaben von Stoffen und Materialien bleibt der Gesamtausdruck ohne Artikel indeterminiert, mit Artikel ist er determiniert:

fincānü ḳahvetin die Tasse eines Kaffees = **eine Tasse Kaffee**

fincānü l-ḳahveti die Tasse des Kaffees = **die Tasse Kaffee**

Wenn eines der Glieder einer Genitivverbindung oder auch beide durch ein Attribut beschrieben werden sollen, so darf dadurch die Genitivverbindung selbst nicht auseinandergerissen werden. Auch ein sich auf das erste Glied der Verbindung beziehendes Attribut wird nachgestellt, oder die Genitivverbindung wird durch eine Konstruktion mit لـ *li* ersetzt, z.B.:

شيخُ الطريقة *şeyḫü ṭ-ṭarīḳaⁱ* der Scheich des Derwischordens

شيخُ الطريقةِ الصالحُ *şeyḫü ṭ-ṭarīḳati ṣ-ṣāliḥᵘ* der fromme Scheich des Derwischordens

الشيخ الصالح للطريقة المشهورة *eş-şeyḫü ṣ-ṣāliḥ^u li ṭ-ṭarīḳati l-meşhūre^i* der fromme Scheich des berühmten Derwischordens.

Auch eine längere Genitivverbindung muß auf diese Weise umschrieben werden, z.B.: معجم الالفاظ القرآن *mu^ccamü l-elfāẓi l-ḳur'ān^i* Lexikon der Worte des Koran المعجم المفهرس لألفاظ القرآن الكريم *el-mu^ccamü l-mufahras^u li-elfāẓi l-ḳur'āni l-kerīm^i* alphabetisch geordnetes Lexikon der Worte des heiligen Koran.

Folgt ein Genitiv einem Nomen mit Femininendung, so wird das „t" der Femininendung hörbar: جزيدة *cezīre^tün* Insel, Mesopotamien ⇒ جزيرة العرب *cezīretü l-^carab^i* die Insel der Araber, d.i. die Arabische Halbinsel; مدينة *medīne^tün* Stadt ⇒ مدينة النبي *medīnetü n-nebī^i* die Stadt des Propheten, d.i Medina; شيعة علي *şī^cat ^cAlī* die Partei Alis.

Zu erwähnen bleiben noch die „uneigentlichen" Genitivverbindungen. Bei ihnen ist ein Adjektiv erstes Glied der Verbindung, z.B.: قليل العدد *ḳalīlü l-^caded^i* wenig an Zahl; كثير المعنى *keşīrü l-ma^cnā* viel an Bedeutung, bedeutungsvoll; منكسر المزاج *münkesirü l-mizāc^i* (zerbrochen) angeschlagen (in Bezug auf die) Gesundheit. Der gesamte Ausdruck kann einem weiteren Nomen attributiv zugeordnet sein. Dann wird - entgegen der sonst gültigen Regel - auch das erste Glied der Genitivverbindung mit einem Artikel versehen, da der Gesamtausdruck als Attribut aufgefaßt wird:

الألفاظ الكثيرة المعنى *el-elfāẓu l-keşīretü l-ma^cnā* die bedeutungsvollen Worte.

Im Osmanischen treten arabische Genitivverbindungen mit indeterminierten Genitivobjekten äußerst selten auf (z.B. بنت زايد *bint Zayd^in* die Tochter Zaids). Häufig sind dagegen Genitivverbindungen mit determinierten Substantiven, die zum Teil feste Ausdrücke oder Namen sind wie:

دار الاسلام *dārü l-islām* das Gebiet des Islam
دار الفنون *dārü l-fünūn* Ort der (Natur-)Wissenschaften = Universität
رسول الله *resūlu llāh* der Gesandte Gottes
خيرالدين *Ḫayreddīn* Wohl der Religion
حقيقة الامر *ḥaḳīḳatü l-emr* der wahre Sachverhalt
قطب العارفين *ḳuṭbü l-^cārifīn* der Pol der (Größter unter den) Weisen
سيد الكونين *seyyidü l-kevneyn* Herr der beiden Welten, der Prophet Mohammed
رب العالمين *rabbü l-^cālemīn* Herrscher über die Welten, Gott
كلمةالله *kelimetu llāh* Gottes Wort

14.6 Die Präpositionen und die Partikeln *ke-, le-* und *fe-*

Zu den im Osmanischen recht häufig vorkommenden und für AnfängerInnen schwer zu erkennenden Worten arabischen Ursprungs gehören die Präpositionen. Diese regieren fast ohne Ausnahme den Genitiv. Zu beachten ist, daß die Partikeln und die drei Präpositionen *bi-, li-* und *ve-* mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben werden (s.u.). Die übrigen Präpositionen, die zum Teil auch nominale Bedeutung haben, werden getrennt geschrieben.

Die wichtigsten arabischen Präpositionen:

الى *ilā*	nach: الى روم ايلي *ilā Rūm-ili* nach Rumelien
بـ *bi-*	in, an, mit, durch, für: بسم الله *bismi llāhi* im Namen Gottes
بلا *bilā*	ohne; Zusammensetzung von بـ *bi-* und der Verneinungspartikel لا *lā*: بلا تشبيه *bilā teşbīh* ohne Gleichen; بلا شك *bilā şekk* ohne Zweifel. Viele mit *bilā* gebildete Ausdrücke sind lexikalisiert. Im Arabischen steht das Substantiv im determinierten Akkusativ (بلا شكّ *bilā şekk*^{e}); diese Endung wird im Osmanischen aber nicht gesprochen.
بعد *baᶜd*^{e}	nach (zeitlich): بعد الفتح *baᶜde l-feth* nach der Eroberung; اما بعد *ammā baᶜd*^{e} aber dann (Floskel nach dem Lob Gottes und des Propheten, nach der zum eigentlichen Inhalt übergegangen wird).
دون *dūn*^{e}	unterhalb, unter (an Rang, Wert): ما دون *mā dūn* was unten ist, unterer Teil, untergeordnet, Untergebener. Mit den Präpositionen بـ *bi-* und من *min* heiß es „ohne“: بدون ان *bidūn*^{i} *en* ..., من دون ان *min dūn*^{i} *en* ... ohne daß ...
تحت *taḥt*^{e}	unten, unter: تحت الارض *taḥte l-erż* unterirdisch; تحت القلعه *taḥte l-ḳalᶜe* unter der Burg, تحتنده *taḥtında* = *altında*, darunter.
على ᶜ*alā*	auf, gegen, in ... Art und Weise: على الاتفاق ᶜ*alā l-ittifaḳ* gemeinsam.
عن ᶜ*an*	von, (gestützt) auf; vor, im Gegensatz zu: عن الاصل ᶜ*ane l-aṣl* vom Ursprung her; آبا عن جد *ābā* ᶜ*an cedd* die Väter (übernehmend) vom Großvater = von den Großvätern an die Väter (weitergegeben). مقدس عن الشبيه والنظير *muḳaddes* ᶜ*ane ş-şebīh ve n-naẓīr* geheiligt vor dem Ähnlichen und dem Gleichartigen (d.i. Gott).
عند ᶜ*ind*^{a}	bei: عند الله ᶜ*inda llāh* bei/vor Gott.
فوق *fevḳ*^{a}	auf, über, darüber: فوق العاده *fevḳa l-*ᶜ*āde* über die Gewohnheit (hinaus) = außerordentlich; فوق الحد *fevḳa l-ḥadd* über die Grenzlinie (gehend) = grenzenlos.
في *fī*	in: في الحال *fī l-ḥāl* sofort; في سنه ٨٥٧ *fī sene 857* im Jahre 857.
قبل *ḳable*	vor (zeitlich): قبل سنتين *ḳable seneteyn* vor zwei Jahren.
لـ *li-*	für, gehörig zu: لمؤلفه *li-mü'ellifihi* seinem Autor gehörig, vom Verfasser; الحمد لله *el-ḥamdü lillāhi* der Preis (sei) für Gott; **nicht:** لالله!
مع *maᶜa*	mit: مع الأسف *maᶜa l-esef* mit Bedauern, leider.
من *min*	von: من القديم *mine l-ḳadīm* von alt(ersher) = seit alter Zeit.
و *ve*	bei, mit: والله *vallāhi* bei Gott. (Außer in diesem Beispiel im Osmanischen so gut wie nicht vorhanden. In der Regel steht و *ve* für „und“.)

Mit Hilfe der Präpositionen لـ *li-*, عند ᶜ*inde* und مع *maᶜa* wird im Arabischen das deutsche Verb „haben“ umschrieben.

Die nicht zu den Präpositionen gehörenden Partikeln كـ *ke-* (wie, gleich wie, als [mit

dem Genitiv]), لـ *le-* (wahrlich, fürwahr) und فـ *fe-* (und, dann) werden mit dem folgenden Wort zusammengeschrieben. Mit فـ *fe-* wird in einem arabischen Satz meistens ein Subjektwechsel angezeigt. Die Partikel لـ *le-* wird im Arabischen oft als Entsprechung zum deutschen „dann" in einer wenn-dann-Beziehung gebraucht. Im Osmanischen kommen diese Partikeln außer in arabischen Wendungen nicht vor.

Beispiele:
ذلك *zālik* dies ⇒ كذلك *ke-zālik* so, ebenso, desgleichen.
لعمرك *le-ᶜömrüke* Bei deinem Leben (Schwur).
لولا تاب لهلك *lev-lā tābe le-heleke* Wenn er nicht bereut hätte, dann wäre er umgekommen.
فهو احسن *fe-hüve aḥsen* Und es ist besser (so); desto besser.

14.7 **Die arabischen Demonstrativpronomen**

Entwickelt aus einem hinweisenden ذا *zā* lauten die arabischen Demonstrativpronomen im Singular wie folgt:

	dieser, diese	jener, jene
Singular Maskulin	هٰذا hāzā	ذٰلك zālikᵉ
Singular Feminin	هٰذه hāzihi	تلك tilkᵉ

Das „ā" der ersten Silbe wird bei diesen Demonstrativpronomen, wie beim Wort Allāh, in der Regel nur mit einem hochgestellten *elif*, wie in der Tabelle, oder ganz ohne dieses geschrieben. Im Osmanischen treten sie außer in arabischen Phrasen nur in festen Zusammensetzungen auf wie z.B.: الحالة هذه *el-ḥāletü hāzihi* der jetzige Zustand, heutig-; كذا *kezā* und كذالك *kezālik* wie jener, ebenso, desgleichen; لهذا *li-hāzā* für dieses, deswegen; مع هذا *maᶜa hāzā* mit diesem, außerdem, jedoch, indessen; بناء على ذلك *binā'en ᶜalā zālik* bauend auf jenes, aufgrund dessen; فى يومنا هذا *fī yevminā hāzā* an diesem unserem heutigen Tage; الى يومنا هذا *ilā yevminā hāzā* bis zu diesem unserem heutigen Tage.

Hāzā kann im Osmanischtürkischen aber auch die Bedeutung „vollkommen", „komplett", „durch und durch" haben, z.B.: هذا سرسم *hāzā sersem* Das ist ein (kompletter) Idiot; هذا شهزاده *hāzā şehzāde* Das ist ein (vollkommner) Prinz.

TEXT

Bei dem folgenden Lesestück handelt es sich um den Anfang des *Sened-i İttifāḳ* (Dokument der Einigkeit), das am 7. Oktober 1808 von den in Istanbul versammelten *aᶜyān* oder *derebeys* (lokale Fürsten innerhalb des Osmanischen Reiches, die von der Pforte *de facto* unabhängig herrschten) und den Vertretern der Zentralgewalt unterzeichnet wurde. Vorangegan-

gen waren der Sturz Selīms III. durch die Janitscharen (1807), die Inthronisierung Muṣṭafās IV. durch diese, sowie das Eingreifen des ᶜAlemdār Muṣṭafā Paşa, eines *aᶜyān* aus Bulgarien, der mit seinen eigenen Truppen nach Istanbul marschiert war und den reformfreudigen Bruder Muṣṭafās, Maḥmūd II., auf den Thron setzte (28.7.1808). Er selbst wurde durch diesen zum Großwesir ernannt und betrieb als solcher eifrig die von Selīm III. begonnenen Reformen - vor allem die des Militärs - weiter. Ende September desselben Jahres wurden die *aᶜyān* nach Istanbul geladen, wo sie als Gegenleistung für die Verbriefung ihrer Rechte und Vererblichkeit ihrer Würde verschiedenen Reformplänen zustimmten. Zu den Vereinbarungen wurde schließlich das „Dokument der Einigkeit" aufgesetzt, aus dem die folgende Passage entnommen ist (Aḥmed Cevdet Pascha, *Tārīḫ-i Cevdet*, Bd. IX, Tertīb-i cedīd, İstanbul, Maṭbaᶜa-i ᶜOs̱mānīye, 1309 h. [1892], S. 278).

In diesem Text sind Worte zusammengeschrieben, die im allgemeinen getrennt geschrieben werden: **دولتعليه** *devlet-i-ᶜalīye*; **يكوجود** *yek-vücūd*.

Abschrift des Dokuments der Einigkeit — صورت سند اتّفاق

... (اما بعد) سبب تحرير كتاب ميامن نصاب اولدركه جمله نك ولى نعمتى اولان دولتعلية عثمانيه سلطنت محمديه اولوب باعون حضرت خدا ابتداى ظهورندن الى يومنا هذا مظهر اولديغى فتوح و غالبيت وشان وشوكت اتحاد واتفاق ورفع نفسانيت وشقاق ايله حاصل اولديغى وارستهٔ قيد اشارت ايكن بر مدتدنبرو اقتضاى كردش چرخ كردانله شيرازهٔ اجزاء نظام پريشان ووكلاى دولت بيننده و طشره ممالك خاندانلرى مياننده اسباب شتادن ناشى نفسانيت وشقاق حالاتى نمايان اولمق ملابسه سيله سلطنت سنيه نك قوتى صورت تشتته مبدل و داخلا و خارجاً نفوذى مختل و بو حالت باى وكدا واعلى وادنى حقنه يعنى عموماً ملت بيضاى احمديه يه مورث وهن وخلل اولمغله رفته رفته نه صورت كريهه يى منتج اولديغى وبغير حق واقع اولان فضايح معلومه تقريبيله اساس سلطنت مندرس اولمق رتبه سنه واردیغى اعترافكردهٔ صغار وكبار اولوب (فاعتبروا ياأولى الابصار) نص جليل الشانى اوزره سوابق معاملاتدن اخذ عبرت ودعايم نظام دين ودولتى اقامه واحياء كلمةالله العليا نيت خيريه سيله بو تشتتك اتفاقه تبديلنه واولوجهله دولت عليه نك قوت كامله سى اسبابنى استحصال واظهاره بذل مقدرت ايلمك عهدهٔ ديانت وذمت صداقته متحتم وواجب اولديغنى جمله مز درك واذعان برله مجالس متعدده عقد اولنه رق جمله مز يكوجود و اتحاد و اتفاقله احياى دين ودولته صارف وسع و مجهود اولوب اكمال قوت ذاتيه ومواد سائرهٔ ملكيه يى مذاكره و ضوابط حسنه سنى شيرازه بند استشاره ايتديكمزه مبنى اشبو اتفاق شرائطنى دخى بر وجه آتى سنده ربط وتوثيق ايتمشزدر .

VOKABELN

ابتدا *a* ibtidā *Anfangen; Anfang (des 2. Halbverses bei e-m* beyt*); zu Anfang, zunächst*

ابصار *a* ebṣār *Pl. zu* بصر baṣar: *Sehen; hier: Einsicht*

اتحاد *a* ittiḥād *Vereinigung, Bund, Union; Verbindung; Eintracht, Einigkeit*

آتی *a* ātī *kommend, folgend; Zukunft*

اجزاء *a* eczā' *Pl. zu* جزء cüz': *Teil; Droge, Arznei*

احمدی *a* aḥmedī *sehr zu loben*

احیاء *a* iḥyā' *Beleben, (Wieder-) Belebung*

اخذ *a* aḫiẕ, aḫẕ *Nehmen, Empfangen*

ادنی *a* ednā *sehr niedrig, kleinst-, Geringster*

اذعان *a* iẕᶜān *Vernunft, Verständnis, schnelle Auffassung*

اسباب *a* esbāb *Pl. zu* سبب sebeb: *Grund, Veranlassung, Erwägung; (zur Verfügung stehende) Mittel*

استحصال *a* istiḥṣāl *Erzeugen, Produktion; Erwerben, Erlangen*

استشاره *a* istişāre *Befragung, Erkundigung, Berat(schlag)ung*

اظهار *a* iẓhār *Zeigen, Äußern, Darlegen, Manifestation*

اعتبروا *a* iᶜteberū *laßt euch belehren, warnen*

اعتراف *a* iᶜtirāf *(Ein-) Geständnis, Bekenntnis*

اعلا، اعلی *a* aᶜlā *sehr hoch, höher, besser, Höchster*

اقامه *a* iḳāme *Hinstellen, Aufstellung*

اقتضا *a* iḳtiżā *Notwendigkeit; Zwang*

الله *a* Allāh *Allah, Gott*

الی یومنا هذا *a* ilā yevminā hāẕā *bis zu diesem unserem heutigen Tage*

اولو، اولی *a* ūlī, ūlū *Pl. zu* ذو ẕū: *Besitzer*

با *p* bā *mit (z.T. als Präfix)*

بای *t* bay *reich*

بذل *a* beẕil, beẕl *Hingabe, reichliche Aufwendung (Geld, Kraft), Spenden*

بر *p* ber *auf, über, gemäß*

برله *t* birle *mit, und*

بیضا *a* bayżā *weiß, glänzend, Sonne; fem. zu* ابیض ebyaż: *weiß*

بین *a* beyn *Zwischenraum, Mitte zwischen zwei Dingen; Pp. mit Possessiv- und Kasussuffix: zwischen, unter*

پریشان *p* perīşān *durcheinander, ver-, zerstreut; heruntergekommen; zerstört, verwüstet; betrübt, verstört*

تبدیل *a* tebdīl *Wechsel(n), Tausch Veränderung; in Verkleidung; Agent (der Polizei)*

تشتت *a* teşettüt *Spaltung, Auflösung, Desintegration; Auseinandergehen, Verschiedenheit, Diskrepanz, Divergenz; Zersplitterung*

تقریب *a* taḳrīb *(An-) Nähern, Näherbringen*

توثیق *a* tevṯīḳ *Verifikation, Bestätigung, Beurkundung, Dokumentation*

جلیل *a* celīl *groß, ruhmreich, mächtig, hoch*

چرق، چرخ *p* çarḫ, çarḳ *Rad; Getriebe; Scheibe; Himmel; Schicksal*

حالة، حالت *a* ḥālet *Zustand, Lage*

حسن *a* ḥasen *schön, hübsch, gut*

حضرت *a* ḥażret *Exzellenz, Majestät; bei als heilig geltenden Personen als*

Ehrentitel dem Namen vorangestellt und mit İżāfet verbunden (ḥażret-i ...); *bei hohen staatlichen Würdenträgern nachgestellt und mit der Endung* −leri *versehen* (... ḥażretleri); *hier auf Gott bezogen, äußerst selten auch auf den Koran.*

خارج *a* ḫāric *Äußeres, äußerer Teil; ausschließlich; herausgehend; Ausland*

خاندان *p* ḫānedān *edles Haus, Familie; Dynastie; vornehm*

خدا *p* ḫüdā *Gott*

خلل *a* ḫalel *Lücke, Spalte, Riß, Mangel, Fehler, Bruch; Beeinträchtigung, Schaden*

خیری *a* ḫayrī *gut, heilsam, wohltätig*

داخل *a* dāḫil *Inneres, innerer Teil; einschließlich; eintretend; Inland*

درك *a* derk *Begreifen, Verstehen*

دعائم، دعایم *a* daᶜāyim, daᶜā'im *Pl. zu* دعام diᶜām: *Stütze, Pfeiler*

دیانت *a* diyānet *Frömmigkeit, Religiosität; Religion*

دین *a* dīn *Religion*

ذاتی *a* ẕātī *zur Person gehörig, persönlich; innerlich, wesentlich*

ذمت *a* ẕimmet *Obliegenheit, Verpflichtung; Schuld; Soll*

ربط *a* rabıṭ, rabṭ *(An-, Fest-) Binden, Verbindung, Vereinigung; Beifügung*

رتبه *a* rütbe *(Dienst-) Grad, Rang, Stellung*

رفته رفته *p* refte refte *nach und nach, allmählich*

رفع *a* refiᶜ, refᶜ *(Auf-, Empor-, Er-) Heben; Aufhebung*

سبب *a* sebeb *Grund*

سلطنت *a* salṭanat *Sultanat, Herrschaft*

سنی *a* senī *erlaucht, erhaben (vom osm. Sultan)*

سوابق *a* sevābıḳ *Pl. zu* سابقه sābıḳa: *frühere Ereignisse, Vorgänge; Vorstrafen; altes Recht; Vorzug*

شان، شأن *a* şān, şa'n *Ruhm, guter Ruf, Ehre; Rang; Prunk*

شتی، شتا *a* şettā *verschieden, mannigfaltig, mancherlei*

شرایط، شرائط *a* şerā'iṭ, şerāyiṭ *Pl. zu* شرط şart: *Bedingung, Voraussetzung, rel. Vorschrift*

شقاق *a* şiḳāḳ *Entzweiung, Zwist, Uneinigkeit, Zwietracht*

شوکت *a* şevket *kaiserliche Majestät, Erhabenheit, Würde, Macht*

شیرازه *p* şīrāze *Heftung oder Zierband an der oberen Kante e-s Buches; feste Vereinigung, Ordnung, Gleichgewicht;* ~-bend *mit Heftfaden oder Zierband zusammengeheftet*

صداقت *a* ṣadāḳat *Treue, Ergebenheit, Loyalität*

صارف *a* ṣārif *ab-, auf-, ver-wendend; wer (Geld) ausgibt, verbraucht*

صغار *a* ṣıġār *Pl. zu* صغیر ṣaġīr: *klein*

ضوابط *a* żavābıṭ *Pl. zu* ضابطه żābıṭa: *Regel, Vorschrift, Gesetz, Norm*

ظهور *a* ẓuhūr *das Erscheinen, Auftreten*

عبرت *a* ᶜibret *warnendes Beispiel, Lehre*

عثمانی *a* ᶜoṯmānī *osmanisch*

عموم *a* ᶜumūm *Gesamtheit; gesamtes Volk, Publikum; ganz, alle, sämtlich, allgemein, General-*

عهده *a* ᶜuhde *Verantwortlichsein,*

Verpflichtung

عون *a* ᶜavn *Hilfe, Unterstützung*

غالبيت *a* ġālibīyet *Sieg, Erfolg, Triumph; Überlegenheit*

غير *a* ġayr *etwas oder jemand anderes, sonst; mit Izafet vor Adj.: nicht-, un-, z.B.* غير منقول ġayr-i menḳūl *unbeweglich; Immobilie*

فتوح *a* fütūḥ *Pl. zu* فتح feṯḥ: *Öffnen; Eroberung*

فضائح، فضايح *a* fażāyiḥ, feżā'iḥ *Pl. zu* فضيحه fażīḥa: *Niedrigkeit, Gemeinheit, Unanständigkeit, Würdelosigkeit, Schandtat*

قوت *a* ḳuvet, ḳuvvet *Kraft, Stärke; Macht, Gewalt; Streitkraft*

قيد *a* ḳayıd, ḳayd *Fessel, Band; Ein-, Be-schränkung; Einschreibung, Eintragung; Klausel, Vorbehalt; Berücksichtigung, Beachtung*

كامل *a* kāmil *vollkommen, vollständig; vortrefflich; gebildet, ehrenwert; in reifem Alter*

كدا *p* gedā *Bettler, arm*

كردان *p* gerdān *Hals, Kehle; Dekolleté; was sich dreht; Zeitläufte*

كردش *p* gerdiş *(Um-) Drehung, Umwälzung, Wandlung*

كرده *p* kerde *gemacht, getan, ~* -kerde *was man ge-... hat*

كريه *a* kerīh *widerwärtig, widerlich, abscheulich*

كلمه *a* kelime *Wort*

مبدل *a* mübeddel *ausgetauscht, umgewandelt*

مبنى *a* mebnī *ge-, erbaut; beruhend (auf); in Anbetracht, wegen*

متحتم *a* müteḥattim *absolut notwendig, unausweichlich*

متعدد *a* müteᶜaddid *verschieden, zahlreich, mehrere, mehr-*

مجالس *a* mecālis *Pl. zu* مجلس meclis: *Sitzung, Versammlung, Rat, Gremium, Parlament; Gesellschaft, gesellschaftliche Veranstaltung*

مجهود *a* mechūd *Mühe, Anstrengung; von Arbeit überhäuft, erschöpft*

محمدى *a* muḥammedī *mohammedanisch*

مختل *a* muḫtell *verwirrt, beschädigt, verdorben, gestört, beeinträchtigt, zerrüttet*

مظهر *a* maẓhar *Ort, an dem etw. erscheint; wer Gunst, Ehren etc. erlangt; geehrt, ausgezeichnet; Gegenstand, Objekt e-r Erscheinung*

معاملات *a* muᶜāmelāt *Pl. zu* معامله muᶜāmele: *Verhalten, Verfahren, Vorgehen, Behandlung; Geschäft(s-abschluß, -gang); Dienstweg; Formalitäten; Verkehr, Umgang*

مقدرت *a* maḳderet *Kraft, Stärke, Vermögen*

ملابسه *a* mülābese *das mit jemand Verkehren, Verkehr, Umgang, Beziehung, Verbindung; Vermengung, Vermischung; Betracht; ~*-siyle *in Betracht dessen (nämlich des unmittelbar vorher Gesagten), in Verbindung (mit), im Hinblick (auf), da vielleicht ... könnte, damit nicht ...*

ملت *a* millet *Religionsgemeinschaft; Nation, Volk; Leute*

ملكى *a* mülkī *administrativ; territorial; zivil*

ممالك *a* memālik *Pl. zu* مملكت memleket: *Land*

منتج *a* müntic *verursachend, zur Folge habend, herbeiführend*

مندرس *a* münderis *untergegangen,*

spurlos verschwunden

مواد *a* mevādd *Pl. zu* **ماده** mādde: *Materie, Stoff, Substanz; Artikel; Angelegenheit, Vorschlag; (Rechnungs-) Posten*

مورث *a* mūriṯ *verursachend, zustandebringend; Erblasser*

ميامن *a* meyāmin *Pl. zu* **ميمنه** meymene: *rechte Seite, glückliche Seite; Glück, Erfolg, Segnung, glückliche Umstände, günstige Vorbedeutung, rechter Flügel e-s Heeres,* ~ niṣāb *Glücksgrundlage, mit dem rechten Maß an Segnung ausgezeichnet*

ميان *p* meyān *Mitte; Pp. mit Poss.- und Kasusendung: zwischen*

ناشی *a* nāşī *hervorgehend, entstehend (aus); wegen, infolge*

نص *a* naṣṣ *klare Darlegung (im Koran), kanonischer Text; Dogma; Argument, Beweis*

نصاب *a* niṣāb *Grundlage, Wurzel, Ursprung, Kapital, Vermögen; der gerade richtige Grad, Proportion, Verhältnis, Maß, Zahl; das gerade Rechte, gerade Zukömmliche; Rang*

نظام *a* niẓām *(An-, Ver-) Ordnung*

نفسانيت *a* nefsānīyet *Sinnlichkeit; Groll, Ressentiment; Gehässigkeit*

نفوذ *a* nüfūẕ *Hinein-, Durchdringen; Einfluß*

نمايان *p* nümāyān *zutagetretend, augenscheinlich, sichtbar*

نه *t* ne *was*

نيت *a* niyet *Absicht, Vorsatz; Aussprechen der Intension bei Beginn e-r isl. rituellen Handlung*

واجب *a* vācib *rituell vorgeschrieben; obliegend, unerläßlich, zwingend, notwendig*

وارسته *p* vāreste *frei, befreit; ledig, los*

واقع *a* vāḳiᶜ *geschehen(d), sich ereignend; liegend, gelegen; tatsächlich*

وجه *a* vecih, vech *Gesicht; Hinsicht, Art und Weise; (ebene Seiten-) Fläche*

وجود *a* vücūd *Existenz, Dasein, Anwesenheit, lebender Körper*

وسع *a* vüsᶜ *Macht, Fähigkeit (Geldmittel aufzuwenden), Wohlstand*

وكلا، وكلاء *a* vükelā *Pl. zu* **وكيل** vekīl: *(Stell-) Vertreter, Beauftragter, Anwalt; Minister; (im Plural:) Vornehme*

ولی نعمت *a* velī-niᶜmet *Wohltäter(in)*

وهن *a* vehin, vehn *Schwäche*

يعنی *a* yaᶜnī *es bedeutet, das heißt, nämlich*

يك *p* yek *ein, eins*

يوم *a* yevm *Tag*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie den Text.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.

4. Bestimmen Sie, ob die folgenden Nomen maskulin oder feminin sind:

دولت	سلطنت	اتحاد	سند
مظهر	ملت	عون	اقامه
رتبه	تشتت	اخذ	وسع
نيت	عقد	ذمت	بذل
صارف	عبرت	ربط	مذاكره
متعدد	عهده	قيد	قوت

5. Transkribieren und übersetzen Sie die folgenden arabischen Genitiv- bzw. Possessivverbindungen.
   1. تحرير الكتاب 2. فتوح الممالك 3. بعده 4. عندكم 5. كلمةالله 6. لك
   7. نظام الدين 8. من ابتداء ظهورها

6. Bilden Sie fünf arabische Substantiv-Adjektiv-Verbindungen mit Ihnen bekannten arabischen Vokabeln (wie unter 14.3.).

7. Suchen Sie aus dem Wörterbuch zehn Vokabeln bzw. Wendungen heraus, bei denen eine arabische Genitivverbindung vorliegt (arabische Schrift, Transkription, Übersetzung).

8. Suchen Sie aus dem Wörterbuch zehn Vokabeln bzw. Wendungen heraus, in denen eine arabische Präposition vorkommt.

15. Lektion

15.1 Die Monatsnamen und Wochentage

In osmanischen Texten werden meistens die Monatsnamen des Hidschra-Kalenders verwendet, der ein Mondkalender ist und von dem Auszug des Propheten Mohammed nach Medina im Jahre 622 n. Chr. (Donnerstag, den 16. Juli) an gerechnet wird.[1] Daneben wurde 1677 ein „Finanz-Kalender" eingeführt, der sich nach dem Sonnenjahr richtet und dessen Monate sich mit denen des julianischen Kalenders decken. Seit 1789 bzw. 1840 wurde dieser Sonnenkalender (*Hicrī-Şemsī*) unter der Bezeichnung *Rūmī* oder *Mālī* für die Datierung offizieller Angelegenheiten verwendet.[2]

Die Monatsnamen der Hidschra-Monate

Monat	Name	(Kürzel)	Beinamen (die geläufigen in Fettschrift)
I	Muḥarrem	محرم (م)	**el-ḥarām** الحرام
II	Ṣafer	صفر (ص)	**el-ḫayr** الخير, **el-muẓaffer** المظفر, el-mübārek المبارك
III	Rebīᶜü l-evvel	ربيع الاول (را)	eş-şerīf الشريف
IV	Rebīᶜü l-āḫir	ربيع الآخر (ر)	el-mübārek المبارك
V	Cumādā l-ūlā	جمادى الاولى (جا)	–
oder	Cemāẕī l-evvel	جماذي الاول	
VI	Cumādā l-āḫire	جمادى الآخرة (ج)	–
oder	Cemāẕī l-āḫir	جماذي الآخر	
oder	Cumādā l-uḫrā	جمادى الاخرى	
VII	Receb	رجب (ب)	**el-müreccеb** المرجب, el-ferd الفرد, el-ḥarām الحرام, el-aṣamm الأصمّ, el-mübārek المبارك
VIII	Şaᶜbān	شعبان (ش),(س)	**el-muᶜaẓẓam** المعظم, el-mükerrem المكرم, el-mübārek اللمبارك, eş-şerīf الشريف
IX	Ramażān	رمضان (ن)	**el-mübārek** المبارك, eş-şerīf الشريف
X	Şevvāl	شوال (ل)	**el-mükerrem** المكرم, el-mübārek المبارك
XI	(Ẕū) Ẕī l-ḳaᶜde	ذو القعده (ذا) ذي القعده	eş-şerīf الشريف, el-ḥarām الحرام
XII	(Ẕū) Ẕī l-ḥicce	ذو الحجه (ذ) ذي الحجه	eş-şerīf الشريف, el-ḥarām الحرام

1 Nähere Informationen zum Beginn der islamischen Zeitrechnung sind zu finden bei Joachim MAYR, *Arabische Chronologie*, in: Handbuch der Orientalistik, 1. Abteilung, Ergänzungsband II, Erster Halbband, S. 9 ff.

2 vgl. Faik Reşit UNAT, *Hicrî tarihleri milâdî tarihe çevirme kılavuzu*. Ankara 1988 (6. Aufl.), S. 162 f. und Joachim MAYR, *Arabische Chronologie*, S. 34.

Vor allem in Finanzurkunden, hin und wieder aber auch in anderen Texten tauchen die Abkürzungen für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal der Soldzahlungen (*ᶜulūfe*) an die Pfortendiener auf. Diese Abkürzungen sind:

1. Quartal مصر maṣar < **M**uḥarrem, **Ṣ**afer, **R**ebīᶜü l-evvel.
2. Quartal رجج recec < **R**ebīᶜü l-āḫir, **C**umādā l-ūlā, **C**umādā l-āḫire.
3. Quartal رشن reşen < **R**eceb, **Ş**aᶜbān, Ramaż**ā**n.
4. Quartal لذذ leẕeẕ < **Ş**evvāl, **Z̲**ī l-ḳaᶜde, **Z̲**ī l-ḥicce.

Die Monatsnamen des Sonnen- bzw. Finanzjahres (*mālīye*) sind größtenteils dem syrischen und zum kleineren Teil dem griechischen Kalender entlehnt. Das Jahr beginnt mit dem 1. Āz̲ār (= 1. März julianisch). Die Jahreszählung erfolgt nach den Hidschra-Jahren, beginnend mit dem Jahre 1088 h. (1677), wobei man alle 33 Jahre ein Jahr ausfallen läßt, da 33 Hidschra-Jahre etwa 32 Sonnenjahren entsprechen.

Die Monatsnamen des Sonnenjahres

März	āz̲ār آذار	September	eylül ايلول
April	nisān نسان	Oktober	teşrīn-i evvel تشرين اول
Mai	eyyār / mayıs ايار / مايس	November	teşrīn-i s̲ānī تشرين ثاني
Juni	ḥazīrān حزيران	Dezember	kānūn-i evvel كانون اول
Juli	temmūz تموز	Januar	kānūn-i s̲ānī كانون ثاني
August	aġustos / āb آغستوس / آب	Februar	şubāṭ شباط

Die arabischen und persischen Wochentage, die in osmanischen Texten immer wieder verwendet werden, haben bis auf den Sonnabend und Freitag keine „echten" Namen, sondern werden von 1 bis 5 nummeriert. Die Bezeichnungen der Wochentage lauten:

arabisch	persisch	türkisch	deutsch
yevmü l-aḥad يوم الأحد	yekşenbe يك شنبه	pazar	Sonntag
yevmü l-iṯneyn يوم الاثنين	düşenbe دوشنبه	pazarertesi	Montag
yevmü s̲-s̲elās̲ā' يوم الثلاثاء	seşenbe سه شنبه	salı	Dienstag
yevmü l-erbiᶜā' يوم الأربعاء	çahārşenbe چهارشنبه	çarşamba	Mittwoch
yevmü l-ḫamīs يوم الخميس	pencşenbe پنج شنبه	perşembe	Donnerstag
yevmü l-cumᶜa يوم الجمعة	cumᶜa/ādīne جمعه / آدينه	cumᶜa	Freitag
yevmü s-sabt يوم السبت	şenbe شنبه	cumᶜa ertesi	Sonnabend

Bei den Namen der persischen Wochentage wird in dem Wort *şenbe* das „n" vor dem „b" assimiliert, so daß *şembe* gesprochen wird. Das Wort *çahār* (vier) wird durch Kontraktion zu *çār*; oft auch so geschrieben: چارشنبه *çārşenbe* ⇒ *çārşamba*.

15.2 Arabische Formeln und Wendungen

Noch heute werden im Türkeitürkischen etliche arabische Formeln gebraucht, deren Bedeutung den Sprechern zwar ungefähr bekannt ist, die sie jedoch meist nicht im einzelnen verstehen. Im Osmanischen ist die Zahl solcher formelhafter Wendungen arabischen Ursprungs noch wesentlich größer als im Türkeitürkischen. Daher ist es notwendig, sich einige Grundlagen der arabischen Grammatik anzueignen. Andererseits kommt man beim Verstehen und Übersetzen osmanischer Texte, die floskelhafte arabische Formeln und Wendungen enthalten, recht weit, wenn man einige derselben kennt, auch ohne die darin enthaltene Grammatik zu beherrschen. Aus diesem Grunde sollen hier einige wichtige und häufige arabische Wendungen vorgestellt und ihre Bedeutung angegeben werden.

1. Auf die Erwähnung des Namens Gottes, الله *Allāh*, oder einer anderen Bezeichnung für Gott, wie beispielsweise das arabische حق *Ḥaḳḳ* oder das persische باری *Bārī*, folgt mitunter eine Eulogie, d.i. ein „schönes Wort" oder „schöne Formel", um den Herrn zu preisen. Zu den häufig verwendeten Formeln gehören:

تعالى *teᶜālā* Er sei gepriesen.
جل جلاله *celle celāluhu* Herrlich ist Sein Glanz.
جلّت قدرته *cellet ḳudretuhu* Herrlich ist Seine Macht.
عزّ شأنه *ᶜazze şa'nuhu* Erhaben ist Sein Ruhm.
عزّ اسمه *ᶜazze ismuhu* Erhaben ist Sein Name.

2. Nach der Erwähnung von Propheten, Heiligen oder in einer anderen Weise herausragenden Persönlichkeiten, z.B. Herrschern, Gelehrten etc., folgt sehr häufig ebenfalls eine Eulogie. Nach der Erwähnung des Propheten Mohammed spricht oder schreibt man in der Regel صلّى الله عليه وسلّم *ṣallā llāhu ᶜaleyhi ve sellem* Gott segne ihn und schenke ihm Heil. Diese Formel kann im Osmanischen abgekürzt werden zu صلعم oder صم, im Türkeitürkischen ist die Abkürzung meist (S.A.V.).

3. Nach den übrigen Propheten, z.T. auch nach Heiligen und anderen Personen folgt die Formel عليه السلام *ᶜaleyhi s-selām* Friede sei mit ihm. Die Abkürzung dieser Formel lautet ع, im Türkeitürkischen (A.S.).

Auf die Erwähnung ᶜAlī b. Ebī Ṭālibs, aber auch anderer Prophetengenossen folgt häufig die Formel كرم الله وجهه *kerrema llāhu vechehu* Gott möge ihm Gnade (Ehre) erweisen.

4. Ferner ist nach der Nennung von Prophetengenossen und herausragenden islamischen Mystikern die Wendung رضي الله عنه *raẓiya llāhu ᶜanhu* „Gott möge an ihm Wohlgefallen haben" recht häufig. Die im Türkeitürkischen hierfür übliche Abkürzung lautet: (R.A.).

5. Bei Heiligen, d.h. Mystikern, denen eine *kerāmet* (die Kraft, Wunder zu wirken) zugesprochen wird, folgt nach der Erwähnung ihres Namens meist entweder das aktivische قدّس الله سره *ḳaddesa llāhu sırrahu* Gott heilige sein Grab (Geheimnis) oder das passivische قُدِّس سره *ḳuddise sırruhu* sein Grab (Geheimnis) werde geheiligt.

6. Weltlichen Herrschern und Persönlichkeiten, die bereits verstorben sind, pflegt man vor

allem die folgenden Eulogien nachzustellen:

رَحِمَهُ اللّٰه *raḥimahu llāhu* Gott erbarme sich seiner.

رَحِمَهُم اللّٰه تعالى *raḥimehümu llāhu teᶜālā* Gott – Er ist erhaben – erbarme sich ihrer.

طاب ثراه *ṭābe s̲erāhu* (Gott) möge ihm die Erde leicht machen.

رحمة الله عليه *raḥmetu llāhi ᶜaleyhi* Gottes Erbarmen (komme) über ihn.

عليه رحمة الباري *ᶜaleyhi raḥmetü l-bārī* Gottes Erbarmen (komme) über ihn.

رحمة الله عليه رحمةً واسعةً *raḥmetu llāhi ᶜaleyhi raḥmeten vāsiᶜaten* Gottes Erbarmen über ihn; ein ausgedehntes Erbarmen / Gott erbarme sich seiner ganz und gar.

نوّر الله مرقده (قبره) *nevvera llāhu merḳadehu (ḳabrehu)* Gott möge sein Grab erleuchten.

نُوِّرَ مراقدهم *nüvvire merāḳidühüm* Ihre Gräber mögen erleuchtet werden.

روّح الله روحه *ravvaḥa llāhu rūḥahu* Gott gebe seiner Seele Ruh.

روّح روحه *ruvviḥa rūḥuhu* Seine Seele finde Ruh.

رضوان الله عليهم اجمعين *riżvānu llāhi ᶜaleyhim ecmaᶜīn* Das Wohlgefallen Gottes (komme) über sie allesamt.

تغمّده الله بغفرانه *teġammedehu llāhu bi-ġufrānihi* Gott bedecke ihn mit seiner Vergebung.

عليه افضل الصلوات *ᶜaleyhi efżalu ṣ-ṣalavāt* (Über ihn) Mit ihm die besten Gebete.

7. Herrscher, die noch am leben waren, konnten u.a. mit einer der folgenden Eulogien bedacht werden:

خلّد الله ملكه *ḫalleda llāhu mülkehu* Gott lasse seine Herrschaft ewig währen.

خُلِّدَ مُلكه *ḫullide mülkühu* Möge seine Herrschaft ewig währen. (Eigentlich Passiv des voranstehenden Ausdrucks)

ادام الله تعالى عزّته *edāma llāhu teᶜālā ᶜizzetehu* Gott der Erhabene lasse seine Macht forttauern.

اطال الله بقاه *eṭāla llāhu baḳāhu* Gott verlängere sein Dasein.

دام ظلّه *dāme ẓılluhu* Möge sein Schatten (Dasein) andauern.

ابقا الله ذاته الشريف بالسلطنة القاهره الى انقراض الدوران *ebḳā llāhu z̲ātehu ş-şerīf bi-s-salṭanati l-ḳāhire ilā inḳırāżı d-devrān* Gott möge seine edle Person mit unanfechtbarer Herrschaft währen lassen bis zum Ende der Zeiten.

اعزّ الله انصاره *eᶜazza llāhu enṣārehu* Gott möge seine Helfer stark (angesehen) sein lassen.

زاده الله سلطنةً و اقبالاً *zādehu llāhu salṭanaten ve iḳbālen* Gott lasse ihm mehr zukommen an Herrschaft und günstigem Schicksal.

8. Einige weitere in Schrift und/oder Wort häufiger benutzte Wendungen im Osmanischen sind diese:

بسم الله الرحمن الرحيم *bismi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm* Im Namen Gottes, des Barmherzigen, des Erbarmers.

الحمد لله ربّ العالمين *el-ḥamdü lillāhi rabbi l-ᶜālemīn* Preis sei Gott, dem Herrn der Welten.
الله اكبر *Allāhu ekber* Gott ist am größten.
الله اعلم *Allāhu aᶜlam* Gott weiß (es) am besten.
ما شاء الله *mā şā'a llāh* Was Gott will.
ان شاء الله *in şā'a llāh* Wenn Gott will.
بعناية الله *bi-ᶜināyeti llāh* Durch Gottes Gnade.
بعون الله *bi-ᶜavni llāh* Mit Hilfe Gottes.
استغفر الله العظيم *estaġfiru llāhe l-ᶜaẓīm* Ich bitte Gott, den Erhabenen, um Vergebung.
لا حول ولا قوّة الا بالله العلى العظيم *lā ḥavle ve lā ḳuvvete illā billāhi l-ᶜalīyi l-ᶜaẓīm* Es gibt keine Macht noch Stärke als bei Gott dem Höchsten und Erhabenen.

9. Zum Schluß noch einige weitere Wendungen:
الى يوم هذا *ilā yevmi hāẕā* Bis zu diesem Tage.
جاهدوا فى سبيل الله *cāhidū fī sebīli llāh* Kämpft auf dem Wege Gottes.
العهدة على الراوى *el-ᶜuhdetü ᶜalā r-rāvī* Die Last (für die Richtigkeit des Gesagten liegt) beim Überlieferer.
متوكلا على الله *mütevekkilen ᶜalā llāh* Sich Gott anvertrauend ...
توكلت على الله *tevekkeltü ᶜalā llāh* Ich habe mich Gott anvertraut.
كلّم الناس على قدر عقولهم *kellime n-nāse ᶜalā ḳaderi ᶜuḳūlihim* Sprich zu den Leuten nach dem Maße ihres Verstandes.
حرسها الله عن الفتنة *ḥarresehā llāhu ᶜani l-fitne* Möge Gott sie unbedingt vor der Zwietracht schützen. Hierbei handelt es sich um eine Eulogie, die nach der Nennung von heiligen Städten oder einer der Hauptstädte des Osmanischen Reiches folgen kann.
بلا جنك ولا جدال *bilā ceng^{in} ve-lā cidāl* Ohne Kampf und Streit.
كما يقتضى الحال *kemā yaḳtażı l-ḥāl* Wie die Lage es erfordert.
فعال ما يشاء *Faᶜᶜāl^{ün} mā yeşā'* Der tut, was er will; d.i. Gott. Diese und ähnliche Wendungen stehen öfter einmal für Gott.
قال الله تعالى *ḳāla llāhu teᶜālā* Gott, Er sei gepriesen, sprach.
ايّدها الله الملك الاعلم *eyyedehā llāhu l-melikü l-aᶜlam* Gott, der König, der alles weiß, möge sie (bezogen auf die siegreiche Standarte des osmanischen, d.h. islamischen Heeres,) stärken.

15.3 Die Vergangenheit persischer Verben

Der Infinitiv persischer Verben lautet auf ـتن *−ten* oder ـدن *−den* (z.B. رفتن *reften* gehen; ديدن *dīden* sehen). Durch Abstreifen des ـن *nūn* (*−en*) wird der verkürzte Infinitiv oder Präteritalstamm gebildet, z.B.: رفت *reft* er ging; ديد *dīd* er sah. An den Präteritalstamm treten die Personalendungen an, um die handelnde Person anzuzeigen.

Die Vergangenheit am Beispiel des Verbs دیدن *dīden* (sehen):

دیدم	*dīdem*	ich sah	دیدیم	*dīdīm*	wir sahen
دیدی	*dīdī*	du sahst	دیدید	*dīdīd*	ihr saht
دید	*dīd*	er, sie, es sah	دیدند	*dīdend*	sie sahen

Die 3. Person Singular ist endungslos. Im älteren Persischen können an die genannten Vergangenheitsformen auch die Präfixe بـ *bi-* und میـ / می *mī-* sowie die Endung ـی *-ī* treten, z.B.: بدیدم *bidīdem* Ich sah (eine Zeitlang), مینمود *mīnemūd* oder نمودی *nemūdī* Er/es zeigte (eine Weile).

Das persische Verb wird durch نـ *ne-* verneint, z.B.: ندیدند *nedīdend* Sie sahen nicht. Bei Verben mit Vorsilben (z.B. برگشتن *bergeşten* zurückkehren) wird die Verneinungssilbe eingeschoben, z.B.: بر نگشت *ber negeşt* Er ist nicht zurückgekehrt.

Durch die Verben بودن *būden* (sein) und شدن *şüden* (werden) sind die Hilfsverben „sein" und „werden" auszudrücken, z.B.: بودم *būdem* Ich war; شد *şüd* Er wurde.

15.4 Die persischen Personal- und Demonstrativpronomen

Die Personal- und Demonstrativpronomen lauten im Persischen:

من	*men*	ich	ما	*mā*	wir
تو	*tü/tū*	du	شما	*şümā*	ihr
او (وی)	*ū (vey)*	er, sie ,es	ایشان	*işān*	sie
آن	*ān*	jener	این	*īn*	dieser

Als Höflichkeitsform dient شما *şümā* (ihr). An Stelle von ایشان *işān* wird – wenn von Sachen die Rede ist – oft آن mit der Pluralendung ها verwendet: آنها *ānhā* jene.

Personal- und Demonstrativpronomen können zweites Glied einer Izafet-Verbindung sein und entsprechen dann besitzanzeigenden Pronomen, z.B.: کتاب من *kitāb-ı men* mein Buch; امید ما *ümīd-i mā* unsere Hoffnung; خانهٔ شما *ḫāne-i şümā* euer Haus; پادشاه ایشان / آنها *pādişāh-ı īşān / ānhā* ihr/deren Herrscher; پایٔ او *pāy-i ū* **oder** (älter) پایٔ وی *pāy-i vey* sein Anteil.

Text

Aus der Chronik des Muṣṭafā Naᶜīmā (1652-1715), die den Zeitraum von 1591 bis 1659 behandelt, stammen die folgenden beiden Texte. Naᶜīmā widmete sein um 1710 vollendetes Werk dem Großwesir Köprülü Ḥüseyin Paşa (1697-1702) und betitelte es *Ravżatu l-Ḥüseyn fī ḫulāṣati aḫbāri l-ḫāfiḳeyn* (Garten des Ḥüseyin; im Abriß der Nachrichten der beiden Welten [des Orients und des Okzidents]), doch wird es allgemein meist als *Naᶜīmā Tārīḫi* bezeichnet (Istanbul, Maṭbaᶜa-i ᶜĀmire, 1280 h. (1863), 6 Bde., Bd. 3., S. 397, 420 f.).

Ereignisse in der Hauptstadt — وقايع آستانه

صدر روم ايلى ابوالسعود زاده چلبى ديار بكرده وفات ايتمكله صفرده اناطوليدن عيسى افندى صدر رومه كچوب چوى زاده يه اناطولى صدرى ويرلدى وزير اعظم طرفندن اون ايكى كونده رجب اغا كلوب شاه ايله غالبانه عقد صلح اولنديغى خبرينى كتوردى نته كم ذكر اولنسه كركدر ودردنجى كونده التفات نامه ومرصع سيف و خلعت ايله كوندرلدى ربيع الاوله تكرار اولاقلر كلوب بغداد ايالتنه نقل اولنـــان درويش محمد پاشا يه وزارت عرضنى كتوردى مراد اوزره جوابلر ايله كيرو كوندرلدى ربيع الآخرده سردار اكرم شاه عجم ايله رضاى همايون اوزره غالبانه عقد صلح ايتدكدنصكره عجم ايلچيسى محمد قولى بكى آستانهٔ سعادته كوندرمش ايدى كلوب مظهر نوازش واحسان اولدى جمادىالاولينك يكرمى برنجى كونى ديوان همايونده مصر علوفه سى ويريلوب ودرت ايلچى كلوب بر يرده ترتيب اوزره اوتوردىلر .

Der Tod Sultan Murād Chans — انتقال سلطان مراد خان

mit ihm sei das Erbarmen und die Vergebung (Gottes) — عليه الرحمة والغفران

پادشاه مغفور بغداد سفرندن منكسر المزاج كلوب عرق النسا ووجع مفاصل سببى ايله تفرق اتصال زحمتندن ناخوش اولدقلرينه بناء اوج درت آى مقدارى ساغر صهبا نظر التفاتدن تبعيد اولمشيدى رمضان شريفده مزاجلرى زياده منحرف اولوب عيد شريفده بر مقدار صحت بولمغله بيرام دستبوسنه تخت عالىيه چيقوب خلق عالم مسرور اولمشلر ايدى . . . . بقضاء الله تعالى ايرتسى مزاج شريفلرى متغير اولوب وشدت مرضدن وجودلرى كوندن كونه متأثر اولوب ضعف و بيمارى غلبه ايلدى حضرت مولانا قدس سره العزيز مثنوى شريفده بيوردقلرى

* از قضا سركنجبين صفرا فزود * روغن بادام خشكى مينمود * مضمونى اوزره حذاق اطبانك قائدهٔ طب اوزره ايتدكلرى تدابير ومعالجه فائده ويرميوب كتدكچه مرضلرى مشتدّ اولدى مـــاه شوالك اون التنجى كونـــى يوم الخميس ايدى غروبدنصكره تسليم روح ايدوب اول فاتح بغداد پادشاه جهاد معتاد واصل رحمت رب العباد اولدى . . . . رحمة الله عليه رحمةً واسعةً

* آن مصر معدلت كه تو ديدى خراب شد * آن نيل مكرمت كه شنيدى سراب شد *

VOKABELN

ابو السعودزاده *a/p* Ebū s-Su^{c}ūdzāde *n.pr. Familie, die auf den berühmten Scheichülislam unter Sultan Süleyman dem Prächtigen und Selim II., Ebū Su^{c}ūd Efendi, zurückgeht (1545-1574 Scheichülislam)*

آستانه *p* āsitāne *Schwelle,* ~-i sa^{c}ādet *die Schwelle der Glückseligkeit, d.i. Istanbul, der Sultanshof*

اطبا، اطباء *a* eṭıbbā, eṭibbā' *Pl. zu* طبيب ṭabīb: *Arzt*

اعظم *a* a^{c}ẓam *höher, größer, sehr hoch, höchste*

اغا *t* aġa *Aga, milit. Titel, Offizier, Hauptmann, Oberst*

اكرم *a* ekrem *überaus edel, verehrungswürdig, großmütig*

التفات *a* iltifāt *Zu-, Hin-wendung, Beachtung, Huld, Freundlichkeit;* naẓar-ı ~ *Blick der Zuwendung, Zuspruch (dem Wein)*

التفات نامه *a/p* iltifāt-nāme *freundliches Schreiben, Liebenswürdigkeit*

اناطولى *t* Anaṭolı *n.pr. Anatolien*

انتقال *a* intiḳāl *Übergehen (auf), Übertragenwerden, Übertragung (e-r Krankh. od. phys.); Verstehen, Begreifen; Folgerung; Umziehen, Umzug; hier: Ableben, Tod*

اولاق *t* ulaḳ *schneller Bote, Meldereiter, Kurier*

ايالت *a* eyālet *(Groß-) Provinz*

ايرتسى *t* ėrtesi *darauffolgend, nächst, nächster Tag, tags darauf*

ايلچى *t* ėlçi *Gesandter, Botschafter*

بادم، بادام *p* bādām, bādem *Mandel*

بغداد *a* Baġdād *n.pr. Bagdad*

بك *t* beğ *Herr, Fürst, Befehlshaber*

بناءً *a* binā'en *bauend; Pp. m.Dat.: auf Grund (von), wegen*

بيرام *p* bayrām *Fest(tag), Feiertag*

بيمارى *p* bīmārī *Krankheit*

بويرمق، بويورمق، بيورمق *t* buyurmaḳ *befehlen, anordnen; (höflich für) sagen, geruhen etw. zu tun*

پاشا *t* paşa *Pascha (Oberst, General)*

تبعيد *a* teb^{c}īd *Entfernen; Ausweisen, Verbannen*

تخت *p* taḫt *Thron*

تدابير *a* tedābīr *Pl. zu* تدبير tedbīr: *Ergreifen von Maßnahmen, Voraus-, Um-sicht, Maßnahme*

ترتيب *a* tertīb *(An-) Ordnung, Reihenfolge, Organisieren, Einfädeln, Zusammenstellen*

تعالى *a* te^{c}ālā *er sei gepriesen*

تفرّق *a* teferruḳ *Trennung, Zerstreuung,* ~-ı ittiṣāl *Aufreißen der Haut*

تكرار *a* tekrār *nochmals, von neuem; Wiederholung, Rekonstruktion*

جهاد *a* cihād *Kampf (gegen die Ungläubigen)*

چلبى *g* çelebi *Herr, Gentleman; Titel für Gelehrte und nicht im Staatsdienst stehende Vornehme; Prinz (frühosm.)*

چوى زاده *t/p* Çivizāde *osm. Gelehrtenfamilie (15.-18. Jh.)*

حذاق *a* ḥuzzāḳ *Pl. zu* حاذق ḥāẕıḳ: *geschickt (Arzt), erfahren, einsichtig, scharfsinnig*

خان *t* ḫān *Chan, Khan, Titel turkomongolischer Herrscher*

خراب *a* ḫarāb *zerstört, in Ruinen*

خشكى *p* ḫuşkī *Trockenheit, Dürre;*

hier: Verstopfung

خلعت *a* ḫıl^{c}at *Ehrengewand, das vom Sultan oder e-m Würdenträger als Zeichen der Huld vergeben wurde*

خلق *a* ḫalḳ *(Er-) Schaffung, Schöpfung; Geschöpf(e), Mensch(en); Volk, Bevölkerung, Leute*

درویش محمد پاشا t Dervīş Meḥemmed Paşa *n.pr. Dervīş Meḥmed Paşa (st. 1655), osm. Staatsmann und Großwesir (1653-1654)*

دستبوس *p* destbūs *Handkuß; wer die Hand küßt*

دیاربکر *a/t* Diyārbekir *n.pr. Diyarbakır*

دیدن *p* dīden *sehen (präs.* **بین** bīn*)*

دیوان *p* dīvān *hoher Rat, Staatsrat, Ratssitzung; Gedichtsammlung*

ربّ *a* rabb *Herr(gott)*

رجب اغا *a* Receb Aġa *n.pr. Receb Ağa*

رحمت، رحمة *a* raḥmet *Erbarmen, Gnade*

رضاء، رضا *a* rıżā, rıżā' *Wohlgefallen, Zustimmung*

روح *a* rūḥ *Seele, Geist*

روغن *p* rūġan, revġan *Öl, Butter, Fett; Lack*

روم ایلی *g/t* Rūm-ili, Rūm-ėli *n.pr. Rumelien (meist Mazedonien, Thrazien)*

زحمت *a* zaḥmet *Bemühung, Umstände, Mühe, Pein*

ساغر *p* sāġar *Becher, Kelch, Trinkschale*

سراب *a* serāb *Fatamorgana*

سردار *p* serdār *Kommandant, Befehlshaber;* ~-i ekrem *Oberbefehlshaber, Generalissimus*

سرکنکبین، سرکنجبین *p* sirkencübīn, sirkengübīn, sirkencebīn, sirkengebīn *mit Essig zubereiteter Honigfruchtsaft, Oxymel, Essigmet, Sauerhonig*

سعادت *a* sa^{c}ādet *Glück(seligkeit), Wohlergehen*

سفر *a* sefer *Feldzug, Krieg(szug), Expedition; Reise, Fahrt; Mal*

سلطان *a* sulṭān *herrscherliche Gewalt, Vollmacht, Legitimation; Titel der osm. Herrscher (dem Namen vorangestellt), Titel der weiblichen Mitglieder der osm. Herrscherfamilie (dem Namen nachgestellt), Titel für Heilige; (als Anrede)* ~ım *mein Herr*

سیف *a* seyf *Schwert*

شاه *p* şāh *Schah, Herrscher*

شدن *p* şüden *werden (präs.* **شو** şev*)*

شدّت *a* şiddet *Heftigkeit, Stärke, Intensität, Strenge, Gewalt(anwendung)*

شریف *a* şerīf *(ehren)wert, edel, vornehm, erlaucht, heilig; Abkömmling des Propheten Mohammed, der den sog. scherifgrünen Turban tragen und den Titel* seyyid *führen darf; Scherif oder Statthalter von Mekka*

شنیدن *p* şenīden *hören, wahrnehmen (präs.* **شنو** şinev*)*

صحت *a* ṣıḥḥat *Gesundheit, Richtigkeit*

صدر *a* ṣadır, ṣadr *Vorderteil, Brust; Ehrenplatz, Vorsitz in e-r Versammlung; führender Minister oder Richter,* ~-ı Rūm *Bezeichnung für den Heeresrichter von Rumelien* (ḳażasker); ~-ı a^{c}ẓam *Großwesir;* ~-ı ṣudūr *Premierminister, Großwesir*

صفراء، صفرا *a* ṣafrā, ṣafrā' *Galle; gelb*

صلح *a* ṣulḥ *Friede*

صهبا *a* ṣahbā *Wein (bei Dichtern)*

ضعف *a* ża^{c}af, ża^{c}ıf, ża^{c}f *Schwäche, Abgemagertsein, Magerkeit; schwacher Punkt, Nachteil*

طبّ *a* ṭıbb *Medizin, Heilkunde*

عالم *a* ^{c}ālem *Welt*

عباد *a* ^{c}ibād *Pl. zu* عبد ^{c}abd: *Sklave, Diener (Gottes), Mensch*

عجم *a* ^{c}Acem *Persien, Perser, persisch; Nicht-Araber*

عرق النسا *a* ^{c}ırķu n-nesā, ^{c}araķu n-nisā *Ischias*

علوفه *a* ^{c}ulūfe *Pferdefutter bzw. das den Kavalleristen hierfür gezahlte Geld, (später) Wehrsold*

عيد *a* ^{c}īd *Fest, Feiertag;* ~-i şerīf *od.* ~-i fıṭr *das Fest des Fastenbrechens, Zuckerfest;* ~-i aḍḥā *das Opferfest*

عيسى *a* ^{c}İsā *n.pr. Jesus, Isa (Efendi, vgl. S.^{c}O., III, S. 611, 5-9)*

غالبانه *a/p* ġālibāne *siegreich, überlegen*

غفران *a* ġufrān *Gnade, Sündenvergebung*

غلبه *a* ġalebe *Sieg, Triumph, Überwindung, Überlegenheit*

فاتح *a* fātiḥ *erobernd, Eroberer*

فزودن *p* füzūden *(ver-) mehren, steigern (präs.* فزا *fezā)*

قائده *a* ķā'ide *Grundlage, Regel*

قضاء، قضا *a* ķażā, ķażā' *Urteil; Richteramt; Gerichtsbezirk; göttliche Fügung, Schicksal, Unfall, Zufall; Nachholen e-r religiösen Pflicht; Ausführung e-r Tat;* ez ~ *zufällig, also*

كتدكچه *t* gitdikçe *allmählich, zunehmend*

كرك *t* gerek *nötig, notwendig*

كرو، كيرو t gėrü, gerü *zurück; Pp. m.Abl.: seit, von ... an*

ماه *p* māh *Mond, Monat*

متأثر *a* müte'essir *e-m Einfluß unterliegend, betroffen, in Mitleidenschaft gezogen; beeindruckt*

متغير *a* müteġayyir *verändert*

مثنوى *a* mesnevī *Paar-Reim (aa, bb, cc, vor allem in Epen und Verserzählungen); längeres erzählendes Gedicht in Paar-Reim-Form;* ~-i şerīf *das Hauptwerk von Mevlānā Celāleddīn-i Rūmī*

محمد قولى بك *a/t* Meḥemmed Ķulı Beğ *n.pr. Meḥmed Ķulı Beğ, safawidischer Gesandter an den osmanischen Hof*

مراد *a* murād *Wunsch, Ziel, Absicht*

مراد خان *a/t* Murād Ḫān *n.pr. Sultan Murad IV. (reg. 1623-1640)*

مرصع *a* muraṣṣa^{c} *mit Edelsteinen besetzt (verziert)*

مرض *a* maraż *Krankheit; Übel, Plage, Kummer; griesgrämig*

مزاج *a* mizāc *Veranlagung, Temperament, Laune, Befinden, Gesundheit*

مسرور *a* mesrūr *erfreut, froh*

مشتدّ *a* müştedd *verstärkt, verschärft, verschlimmert, vermehrt*

مصر *a* Mıṣır, Mıṣr *n.pr. Ägypten*

معالجه *a* mu^{c}ālece *(Verabreichung e-r) Arznei, Medikament, Heiltrank*

معتاد *a* mu^{c}tād *gewohnt, üblich*

معدلت *a* ma^{c}delet *Gerechtigkeit*

مغفور *a* maġfūr *vergeben; wem Gott seine Sünden vergeben hat, selig*

مفاصل *a* mefāṣıl *Pl. zu* مفصل mafṣal: *Gelenk, Knochenfügung*

مکرمت *a* mekremet *Freigebigkeit, Wohltätigkeit, edler Charakter, Güte*

منحرف *a* münḥarif *geneigt, schräg, abweichend; verändert; unpäßlich*

منکسر *a* münkesir *ge-, zer-brochen, gekränkt*

مولانا *a* Mevlānā *unser Herr, hier: Titulatur Celāleddīn-i Rūmīs (st. 1273), Gründer des Mevlevī-Ordens*

ناخوش *p* nāḫoş *unangenehm, hier: unpäßlich*

نته کم *t* nitekim *wie ja auch, tatsächlich, schließlich*

نقل *a* naḳil, naḳl *(Ab-) Transport, (das von e-m an e-n anderen Ort) Überwechseln; Erzählen*

نمودن *p* nemūden, nümūden *zeigen, erscheinen, verursachen (präs.* نما nümā*)*

نوازش *p* nevāziş, nüvāziş *Streicheln, Liebkosung, Gunst*

نیل *a* Nīl *n.pr. Nil*

واسع *a* vāsiᶜ *weit, geräumig, ausgedehnt*

وجع *a* vecaᶜ *Schmerz, Leibschmerzen*

وزارت *a* vezāret *Wesirat*

وفات *a* vefāt *Ableben, Hinscheiden*

وقایع *a* vaḳāyiᶜ *Pl. zu* واقعه vāḳıᶜa: *Vorkommnis*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie die beiden Texte des Lesestücks.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte bzw. die zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie die Texte ins Deutsche.
4. Konjugieren Sie die persischen Verben شدن، شنیدن، دیدن، نمودن، فزودن durch alle Personen in der Vergangenheit.
5. Schreiben Sie von den arabischen Formeln und Wendungen jeweils eine der im entsprechenden Paragraphen unter 1.-9. genannten in arabischer Schrift und in Umschrift heraus.

16. Lektion

16.1 **Das Perfekt im Arabischen**

Mit dem sogenannten Perfekt wird überwiegend eine Handlung bezeichnet, die vollendet ist bzw. in der Vergangenheit stattgefunden hat. Es wird daher im Deutschen meist mit einem entsprechenden Vergangenheitstempus wiedergegeben. Im Grunde wird die Handlung mit dieser Verbalform jedoch nur konstatiert, ohne daß ein Tempus angezeigt wird. Daher wird diese Verbalform auch - vor allem bei Flüchen, Wunsch- und Bedingungssätzen - zum Ausdruck der Gegenwart und Zukunft oder des deutschen Konjunktiv Präsens (möge) verwendet, wie die folgenden beiden Beispiele zeigen: من وعد وفى *men vaᶜade vefā* Wer etwas verspricht, muß es auch halten; ادام الله عزته *edāma llāhu ᶜizzetehu* Gott möge seine Macht fortdauern lassen.

Die Formen des Perfekts im I. Stamm am Beispiel von *ketebe* (schreiben)

	Singular	Dual	Plural
1. Pers.	كتبتُ ketebtü		كتبنا ketebnā
2. Pers. m.	كتبتَ ketebte	كتبتما ketebtümā	كتبتم ketebtüm
2. Pers. f.	كتبتِ ketebti		كتبتنّ ketebtünne
3. Pers. m.	كتب ketebe	كتبا ketebā	كتبوا ketebū
3. Pers. f.	كتبَت ketebet	كتبتا ketebetā	كتبنَ ketebne

Die Mehrzahl der Verben hat die Vokalfolge فَعَلَ *faᶜale*, andere weisen die Vokalfolge فَعِلَ *faᶜile* auf: سمع *semiᶜa* Er hat gehört; شرب *şeribe* Er hat getrunken; ضحك *żaḥike* Er hat gelacht; حفظ *ḥafiẓa* Er hat bewahrt, behütet; فهم *fehime* Er hat verstanden. Einige wenige gehen nach dem Muster فَعُلَ *faᶜule*. Bei ihnen handelt es sich stets um Intransitiva, die im Deutschen einer Verbindung von Adjektiv und Hilfsverb entsprechen: حسن *ḥasüne* er war/wurde schön.

Durch die Partikel قد *ḳad* vor dem Perfekt wird die Abgeschlossenheit einer Handlung zum Ausdruck gebracht. Zuweilen ist diese im Deutschen wiederzugeben mit: schon, bereits, z.B.: قد جاء الينا *ḳad cā'e ileynā* Er ist schon zu uns gekommen. Auch hier ist aber mitunter eine Übersetzung als Präsens oder Futur angezeigt: قد افلح المسلمون *ḳad eflaḥa l-müslimūn*ᵉ Wohl ergeht es den Gläubigen! Vor dem Imperfekt (s. 20.1) wird es als „bisweilen" oder „vielleicht" übersetzt.

Das Perfekt in den Stämmen I-X ist für die 3. Person Singular bereits unter 11.4 aufgeführt worden. Die Perfekt-Endungen werden an die Stammformen II-X in der gleichen Weise angehängt wie an den I. Stamm (dazu mehr unter 18.4).

Das dem و (*vāv*) nachgestellte ا (*elif*) bei der Form كتبوا *ketebū* wird nicht gesprochen.

16.2 Der Dual an Substantiven

Im Arabischen existiert neben den beiden Numeri Singular und Plural noch ein weiterer, Dual genannter Numerus. Dieser Numerus zeigt das zweimalige Vorhandensein einer Sache oder Person an, worauf bereits in verschiedenen Zusammenhängen hingewiesen worden ist. Seine Endung an Substantiven lautet ـانِ (*−ān^i*) im Nominativ und ـينِ (*−eyn^i*) im Genitiv und Akkusativ. Wenn der Dual an ein Wort mit der Femininendung ة (*te merbūṭa*) tritt, so wandelt sich das ة zu einem gewöhnliches ت (t). Es spielt bei den Endungen des Dual keine Rolle, ob ein Nomen indeterminiert oder determiniert ist.

In osmanischen Texten kommt der Dual am häufigsten in der Form des Genitivs und Akkusativs, ـينِ (*-eyn^i*), vor, z.B.: طرفيننده *ṭarafeyninde* Auf beiden Seiten, جناحين *cenāḥeyn* Die beiden Flügel (des Heeres); ذوالقرنين *ẕū l-ḳurneyn* Besitzer der beiden Hörner = Alexander der Große.

Der Dual am Beispiel von حرم *ḥarem^{iin}* (Heiliger Bezirk, im Dual: Mekka und Medina) sowie مسلمة *müslime^{tiin}* (Muslimin)

Kasus	Dual Mask.	Dual Fem.
Nom.	حرمانِ (الـ) (el-) ḥaremān^i	مسلمتانِ (الـ) (el-) müslimetān^i
Gen.	حرمينِ (الـ) (el-) ḥaremeyn^i	مسلمتينِ (الـ) (el-) müslimeteyn^i
Akk.	حرمينِ (الـ) (el-) ḥaremeyn^i	مسلمتينِ (الـ) (el-) müslimeteyn^i

16.3 Verbal- und Nominalsätze im Arabischen

Überwiegend werden im Arabischen Verbalsätze verwendet, d.h. Sätze, bei denen die Wortfolge im Satz lautet: Verb - Subjekt - Objekt, z.B.: قدّس الله سرّه *ḳaddesa llāhu sırrahu* Gott heilige sein Grab; فتح الخليفة بلداناً كثيرةً *fetaḥa l-ḫalīfe^{ti} buldānen keṯīre^{ten}* Der Kalif eroberte viele Länder; غلب محمد اعداءه *ġalebe Muḥammed^{iin} a^{c}dā'ehu* Mohammed besiegte seine Feinde. Auch im verbalen Fragesatz ändert sich diese Wortfolge nicht. Die Fragepartikel هل *hel* oder ا *e-* oder das Fragepronomen werden einfach allem vorangestellt: هل غلب محمد اعداءه *hel ġalebe Muḥammed^{iin} a^{c}dā'ehu* Besiegte Mohammed seine Feinde? Zur Betonung kann das Subjekt an das Ende des Satzes rücken: غلب عليهم محمد *ġalebe ^{c}aleyhim Muḥammed* Über sie siegte Mohammed. Das Verb ist im Verbalsatz mit dem Subjekt im Genus kongruent, nicht aber im Numerus: فتح الخلفاء بلداناً كثيرةً *fetaḥa l-ḫulefā^{ʾi} buldānen keṯīre^{ten}* Die Kalifen eroberten viele Länder; غلب المسلمون على اعداءهم *ġalebe l-müslimūn^e ^{c}alā a^{c}dā'ihim* Die Muslime siegten über ihre Feinde.

Der Nominalsatz ist meist zweigliedrig und besteht aus Subjekt und Prädikat(snomen): البيت كبير *el-beyt^u kebīr^{iin}* Das Haus ist groß. Tritt ein Objekt hinzu, so lautet die Wort-

folge: Subjekt - Verb - Objekt. Das Verb ist in diesem Fall in Genus und Numerus kongruent: امراء الدولة غلبوا على اعداءها *ümerā'ü d-devle^{ti} ġalabū ^{c}alā a^{c}dā'ihā* Die Emire des Reiches siegten über dessen Feinde.

16.4 Nominalsätze mit *inne, enne* und anderen Einleitungen

Nominalsätze werden häufig mit إنّ *inne* oder - wenn es sich um Objektsätze handelt - mit انّ *enne* eingeleitet. Das Subjekt folgt direkt dahinter im **Akkusativ** (!); das Prädikat steht im Nominativ und erhält bisweilen eine Verstärkung durch das Präfix لـ *le-*. Die Personalendungen werden enklitisch angeschlossen. Bei der ersten Person Singular und Plural kann die Form sowohl إنّني *innenī* und إنّنا *innenā* als auch إنّي *innī* und إنّا *innā* lauten.
Einige Beispiele für Sätze, die mit إنّ *inne* eingeleitet werden:
إنّ الخوفَ قد غلبها *inne l-ḫavfe ḳad ġalebehā* Wahrlich, die Furcht hatte sie übermannt.
إنّ محمداً لعاقلٌ *inne Muḥammeden le^{c}āḳil^{un}* Wahrlich, Mohammed ist verständig.
إنّها كبيرةٌ *innehā kebīre^{tun}* Wahrlich, sie ist groß.
إنّا انزلناه في ليلة القدر *innā enzelnāhu fī leyleti l-ḳadr^{i}* (Fürwahr,) wir haben ihn (den Koran) in der Nacht der Bestimmung herabgesandt. (Koran 97;1)

Handelt es sich bei einem solchen Nominalsatz um einen abhängigen Aussagesatz, so wird er mit أنّ *enne* statt mit إنّ *inne* eingeleitet. Dies ist in der Regel wie im Deutschen nach Verben des Wahrnehmens und Denkens der Fall. Nur nach dem Verb „sagen", قالَ *ḳāle*, folgt إنّ *inne*, da hiernach eine direkte Rede vorausgesetzt wird. Hierzu einige Beispiele: سمعنا أنّك مريضٌ *semi^{c}nā enneke marīż^{un}* Wir haben gehört, daß du krank seist. اعرف أنّ زيداً صالحٌ *a^{c}rifü enne Zeyden ṣāliḥ^{un}* Ich weiß, daß Zeyd fromm ist.
اشهد أنّ محمداً رسول الله *eşhedü enne Muḥammeden resūlu llāh^{i}* Ich bezeuge, daß Mohammed der Gesandte Gottes ist. قال إنّ الطبيبَ مشغولٌ *ḳāle inna ṭ-ṭabībe meşġūl^{un}* Er sagte, daß der Arzt beschäftigt sei.

Ferner können abhängige Nominalsätze noch durch ولكنّ *(ve)lākinne* (aber), لأنّ *li'enne* (weil) und لعلّ *la^{c}alle* (vielleicht) eingeleitet werden, z.B.: فتح عمرو ابن العاص مصرَ لأنّ الخليفةَ بعثه اليها *fetaḥa ^{c}Amr ibnü l-^{c}Āṣ Mışra li'enne l-ḫalīfete ba^{c}aṣahu ileyhā* ^{c}Amr b. al-^{c}Āṣ eroberte Ägypten, weil der Kalif ihn dorthin geschickt hatte.

16.5 Die arabischen Personalpronomen

Die Personalpronomen im Arabischen sind nicht deklinierbar. An Stelle der deklinierten Formen werden die arabischen Personalsuffixe verwendet, die an Substantive, Verben, Konjunktionen und Präpositionen anzufügen sind (s. 14.4).

Wie bei den Personalsuffixen, so wird auch hier in der 3. und der 2. Person Singular und Plural zwischen Maskulin und Feminin unterschieden.

Da die Kopula (Form von „sein") im Arabischen in Präsenssätzen nicht ausgedrückt wird, ist die entsprechende Form im Deutschen zu ergänzen, z.B.: انا مسلمٌ *enā müslim^{un}* Ich bin Muslim; هو هو *hüve hüve* (oft auch als *hu hu* gesprochen) Er ist, (der) Er ist.

Die arabischen Personalpronomen

	Singular	Dual	Plural
1. Pers.	انا enā	–	نحن naḥnü
2. Pers. Mask.	انتَ ente	انتما	انتم entüm
2. Pers. Fem.	انتِ enti	"	انتنّ entünne
3. Pers. Mask.	هو hüve	هما	هم hüm
3. Pers. Fem.	هي hiye	"	هنّ hünne

Falls das Prädikatsnomen determiniert ist und dadurch auch als Attribut aufgefaßt werden könnte, wird zur Klarstellung ein Pronomen der 3. Person zwischen Subjekt und Prädikatsnomen eingefügt, z.B.: الله هو العليم *Allāhu hüve l-ᶜalīm* Gott ist der Wissende (statt eines mißverständlichen *Allāhu l-ᶜalīm*).

16.6 „Die fünf Nomina"

Eine Gruppe von arabischen Nomina, die als „die fünf Nomina" (الأسماء الخمسة) bezeichnet werden, weisen in den drei Kasus Sonderformen auf. Ähnlich wie beim regelmäßigen Maskulin Plural sind im Osmanischen auch hier neben den Formen des Nominativs auch häufig die des Genitivs – seltener des Akkusativs – anzutreffen. Da diese Nomen im Osmanischen fast nur mit einem folgenden Genitiv gebräuchlich sind und feststehende Ausdrücke bilden, macht es im osmanischen Kontext keinen Unterschied, ob arabischer Genitiv oder Nominativ verwendet wird. Hierzu einige Beispiele mit dem Wort ذو *ẕū* (Nom.) / ذى *ẕī* (Gen.): ذو القدر *ẕū l-ḳadr* Besitzer von Macht; Name einer türkmenischen Dynastie in Südostanatolien im 15. Jh.; ذى روح *ẕī-rūḥ* Besitzer von Seele, Geist; ذيشان *ẕī-şān* und ذى شأن *ẕī-şa'n* Besitzer von Ruhm; ehrenhaft, ehrenvoll, ruhmreich, ruhmvoll; ذو القعده *ẕu l-ḳaᶜde* oder ذى القعده *ẕī l-ḳaᶜde* 11. Monat des arabischen Mondkalenders (wörtl. Besitzer des Sitzens); ذو النورين *ẕū n-nūreyn* oder ذى النورين *ẕī n-nūreyn* Besitzer der beiden Lichter; Beiname des Kalifen ᶜOṯmān.

Die „fünf Nomina"

	Vater	Bruder	Schwiegervater	Besitzer	Mund
Nom.	ابو ebū	اخو aḫū	حمو ḥamū	ذو ẕū	فو fū
Gen.	ابى ebī	اخى aḫī	حمى ḥamī	ذى ẕī	فى fī
Akk.	ابا ebā	اخا aḫā	حما ḥamā	ذا ẕā	فا fā

Am häufigsten – und deswegen unbedingt zu merken – sind die beiden Nomen ابو *ebū* und ذو *ẕū*, mit deren Hilfe u.a. die folgenden Ausdrücke gebildet werden:

ابو الفتح *ebū l-feṯḥ* Vater der Eroberung = Fātiḥ Sulṭān Meḥmed

ذو القرنين *ẕū l-ḳarneyn* Besitzer der beiden Hörner = Alexander der Große

ابو البشر *ebū l-beşer* Vater der Menschen = Adam

ذو الفقار *ẕū l-fiḳār* Besitzer von Rückenwirbeln = Ein Schwert des Propheten, das dieser an seinen Schwiegersohn Ali vererbte.

Den Akkusativ haben wir fast ausschließlich bei Namen. So kommt neben der Form ابو مسلم *Ebū Muslim* auch die Form ابا مسلم *Ebā Muslim* vor, statt ابو يزيد *Ebū Yezīd* findet sich fast nur با يزيد (ا) *(E)Bāyezīd* (hier fällt das anlautende *elif* in der Regel aus).

Neben dem Nominativ und Genitiv sind von dem Nomen ذو *ẕū* die folgenden Formen häufiger im Osmanischen anzutreffen und zu merken: ذات *ẕāt* (Feminin) meist mit der Bedeutung Person, Persönlichkeit, sowie ذوى *ẕevī* (Mask. Plural Gen. und Akk.).

16.7 Der arabische Vokativ

Die am häufigsten verwendete Vokativpartikel im Arabischen ist يا *ya*. Ihr folgt das Nomen im Nominativ ohne Artikel, z.B: يا صديق *yā sadīḳ* O Freund!. Wenn das Nomen erstes Glied einer Genitivverbindung ist, so steht es im Akkusativ, z.B.: يا رسول الله *yā resūla llāh* Oh Gesandter Gottes; يا ذا الاوتاد *yā ẕā l-evtād* O (Besitzer der Pflöcke) Pharao! يا ابانا *yā ebānā* O unser Vater! Besonders zu achten ist auf zusammengesetzte Namen wie عبدالله ᶜAbdullāh, für die dies ebenfalls gilt: يا عبدالله *yā ᶜAbdallāh* O ᶜAbdullah!

Die Vokativpartikel ايّها *eyyühā*, der ein يا *yā* noch vorangestellt werden kann, hat das Nomen mit Artikel im Nominativ nach sich. Da das Nomen immer durch den Artikel determiniert ist, kann ein Genitiv nicht mehr angeschlossen werden: ايّها الغزاة *eyyühā l-ġuzāt* O (Glaubenskämpfer) Gazis!

Wenn eine Person als Objekt eines Satzes betont werden soll, so wird die entsprechende Personalendung mit إيّا *iyyā* verbunden, und der gesamte Ausdruck dem Prädikat vorangestellt, z.B.: إيّاك نعبد وإيّاك نستعين *iyyāke naᶜbudu ve iyyāke nestaᶜīn* Dir dienen wir, und dich bitten wir um Hilfe. (Koran 1;5)

16.8 Einige arabische Frageworte

Einige der im Osmanischen häufigeren arabischen Frageworte sind: مَن *men* wer; ما(ذا) *mā(ẕā)* was; لما(ذا) *limā(ẕā)* warum; أين *eyne* wo; كيف *keyf* wie.

16.9 Das *nomen actoris* im Arabischen

Die nach dem Grundmuster فعّال *faᶜᶜāl* gebildeten Wörter, bezeichnen im Arabischen denjenigen, der eine Handlung ständig oder berufsmäßig ausübt, z.B.: دبّاغ *debbāġ* Gerber; حمّال *ḥammāl* Träger; غدّار *ġaddār* (wer) grausam, heimtückisch, falsch (ist); سيّاح *seyyāḥ* Reisender; عطّار *ᶜaṭṭār* Parfümverkäufer, Drogist.

TEXT

Die hier folgende Geschichte ist eine „Heiligenlegende" (*menāḳıb*) aus dem *Seyāḥatnāme* (Hs. Bağdad Köşkü 305, S. 67b.26-68a.7) des osmanischen Reisenden Evliyā Çelebi (1611-ca. 1683). Die Orthographie arabischer und persischer Worte wurde, soweit sie abwich, weitgehend der späteren Standardform angeglichen. Die in Klammern [] gesetzten Namen der Suren des Koran sind hinzugesetzt. Vgl. auch die Druckausgabe der İḳdām Maṭbaᶜası, Dersaᶜādet (Istanbul), 1314 h. (1896), S. 187-188.

Legende von ᶜAbdī Dede — مناقب عبدی دده

خلقدن منزوی کنج محنت خانه سنده کنج دیداره واصل اولمش بر ار اولوب میوه دار درخت اولمغیله غدّار خلق عبدی شریعتدن طاش قوپاردی دیو درخت وجودینه طاش آتماغیله متسلّی اولمیوب صومعه سنده حضرت قرآندن سوره [الانفال] لیهلك من هلك عن بیّنة و یحیی من حیّ عن بینة آیتن تلاوت ایدرکن عبدی ددهٔ قید و بند ایله حضور حاکمه کتوروب اول آن امان ورمیوب آراسته باشنده صلب ایدوب مخلفات و ترکه سنی ضبط ایچون صومعه سنه واردقلرنده کورسه لرکم سوره [البقرة] حضرت عثمان ذی‌النورین تلاوت ایدرکن شهید اتدکلری فسیکفیکهم الله آیتن قراءت ایدر همان بیره صلب اتدیکمز یردن خلاص اولمش دیو ینه قید و بند ایله حضور حاکمه کتروب در آن ینه آراسته باشنه کتوروب کورسه لرکم اوّل صلب اتدکلری عبدی مصلوب دورر همان عبدی دده مصلوب وجوده السلام علیکم یا عبد حق در همان مصلوب جسددن و علیکم السلام یا عبد سرّ حق دیدوکن بوقدر بیك آدم استماع اتدکدنصکره علی‌الاتفاق عبدئ ثانیی دخی عبد اوّلك یاننه صلب ایدوب ینه خانه سنده اسبابن ضبط اتمکه واردقلرنده ینه صوت اعلا ایله سورهٔ [المائده] و کتبنا علیهم فیها انّ النفس بالنفس الی آخره بو آیت نصّ قاطعی تلاوت ایدرکن ینه قید و بند ایله کتوروب آراسته باشنده مقدّم ایکی عدد مصلوب عبدی دده لری کورنجه السلام علیکم یا عبدین امّت سیّد الکونین دینجه همان مصلوبین مقدّمین وعلیکم السلام یا عبدالرحمن هو• هو• دیو علیك الوب ینه امان ورمیوب صلب ایدوب اوچ عبدی دده نعش شریفی بر کونده صلب اولندیغی نیجه بیك عباد الله کورنجه تخت سلف سلاطین و ملوك اولان قیصاریّه شهرینك جمیع موحّد و معتقد آدملری علی‌الاتفاق غلو عام ایدوب عبدی دده نك قتلنه فتوا ویرن شیخ الاسلامی و علیهنده اولان علمای ظاهرلری والحاصل یدی نفر کمسنهٔ اوچ عدد عبدی دده یاننه علی‌السویّه یدی نفر کمسنهٔ صلب ایدوب عبدیلری اندروب اول محلده غسل ایدوب . . . محلده اوچینی بر مرقد پر انواره دفن ایدوب حالا اوچینك دخی سنك مزارلریله معلوم بر زیارتکاه خاص و عامدر قدّس الله اسرارهم دائما.

VOKABELN

ار *t* er *Mann; Kämpfer, Soldat*

آراسته *p* ārāsta *Marktgasse, in der sich die Läden ein und derselben Zunft befinden; Marktlager*

اسباب *a* esbāb *hier: Verschreibung (taḥrīf) für* اثواب eṣvāb*: Kleider, Sachen*

استماع *a* istimāᶜ *(An-) Hören, Vernehmen*

اسرار *a* esrār *Pl. zu* sırr: *Geheimnis; Pl. spez. Drogen*

امان *a* amān *Gnade, Mitleid; Schutz, (Gewährung von) Sicherheit; Hilfe! um Gottes willen!*

امت *a* ümmet *Religionsgemeinschaft (der Muslime)*

آن *a* ān *Augenblick, Moment*

اندرمك، ايندرمك، ايندير مك *t* indirmek *herunter-holen, -nehmen, –lassen; aus-, ab-steigen lassen*

انوار *a* envār *Pl. zu* نور nūr*: Licht, Glanz, Helligkeit*

آيت *a* āyet *(Gottes-) Zeichen; Vers (im Koran od. e-m anderen hl. Buch)*

بند *p* bend *Band, Bindung, Knoten, (Tal-) Sperre, Abschnitt;* ḳayd ü ~ ile *in Ketten gebunden, gefesselt*

بره، بيره *t* bire, bre *Interjektion bei Ver- oder Be-wunderung: ei, nanu, na so was, Donnerwetter!*

بيّنة *a* beyyineᵗᵘⁿ *klarer Beweis*

تركه *a* tereke *Hinterlassenschaft*

تلاوت *a* tilāvet *Lesen (Rezitieren) des Korans*

ثانى *a* ṣānī *zweiter, zweit-*

جسد *a* cesed *Körper, Leiche, Leichnam*

جميع *a* cemīᶜ *(m. Izafet) Gesamtheit; gesamt; ganz; alle*

حاكم *a* ḥākim *befehlend, herrschend; Herr(scher), Souverän; Statthalter; hier: Richter*

حالا *a* ḥālā *immer noch, bis jetzt; gerade, augenblicklich*

حضور *a* ḥużūr *(persönliche) Anwesenheit, Gegenwart (hoher Persönlichkeiten); Ruhe, Behaglichkeit*

حيّ *a* ḥayya *leben, am Leben bleiben*

خاصّ *a* ḫāṣṣ *besonders, speziell, eigen(tümlich), im persönlichen Dienst e-s Herrschers stehend oder e-m Herrscher als Privateigentum zugehörig, Privat-, Garde-, Leib-; fürstlich, kaiserlich; rein, unverfälscht; vornehm, privilegiert, gehobene Gesellschaftsschicht oder dieser angehörig; Lehen, Pfründe (mit e-m Jahreseinkommen von 100.000 Akçe und mehr)*

خلاص *a* ḫalāṣ *Rettung, Befreiung*

دائما *a* dā'imā *immer, stets, dauernd, fortwährend, jederzeit*

دده *t* dede *Großvater, Vorfahr, alter Mann; Ehrentitel für Mystiker*

در *p* der *in, an, auf, bei; ~ ān sogleich*

درخت *p* diraḫt *Baum*

دفن *a* defin, defn *Begräbnis, Beerdigung; Vergraben (z.B. e-s Schatzes)*

ديدار *p* dīdār *(An-) Blick, Auge, Gesicht*

ذى *a* ẕī *Gen. zu* ذو ẕū*: Besitzer; ~ n-nūreyn Besitzer der beiden Lichter; Beiname des Kalifen* ᶜOṣmān

رحمٰن(الـ) *a* (er-)raḥmān *der Allbarmherzige, Allerbarmer (Gott)*

زیارتگاه *a/p* ziyāretgāh *Wallfahrtsort*
سر *a* sırr *Geheimnis, Mysterium*
سلاطین *a* selāṭīn *Pl. zu* سلطان sulṭān: *Sultan, Herrscher*
سلام *a* selām *Unversehrtheit, Heil; Friede; Gruß;* es-~ ᶜaleyküm *Heil über euch! (musl. Grußformel)*
سلف *a* selef *Vorgänger, Ahn*
سنك *p* seng *Stein*
سوره *a* sūre *Sure (des Korans)*
سویّه *a* sevīye *Gleichheit, Ebenheit; Niveau, Höhenlage; Stand(ard), Rang;* ᶜalā s-~ *auf gleiche Weise*
سید *a* seyyid *Herr; Nachkomme des Propheten Mohammed (s. auch* şerīf*)*
شریعت *a* şerīᶜat *islamisches Religionsgesetz, Scharia*
شهید *a* şehīd *Blutzeuge, auf dem Felde der Ehre Gefallener, in Erfüllung seiner Pflicht Getöteter; Märtyrer*
شیخ *a* şeyḫ *Alter, Ältester, Senior; Oberhaupt (e-s Stammes, e-r Bruderschaft, e-r Berufsgruppe); (Religions-) Lehrer, Prediger (an e-r Moschee);* ~ ül-islām *oberster Richter in schariarechtlichen Angelegenheiten, hier: oberster Mufti e-r Stadt;* ~ ül-ḥarem *Titel des osm. Statthalters von Mekka;* ~ ü şābb *Alt und Jung*
صلب *a* ṣalb *Hinrichtung durch den Strang, (Er-) Hängen; Kreuzigung*
صوت *a* ṣavt *Ton, Klang, Laut, Schall*
صومعه *a* ṣavmaᶜa *Mönchszelle, Kloster*
ضبط *a* żabıṭ, żabṭ *Weg-, Besitz-, Ein-, Fest-, Beschlag-nahme; Ergreifung, Eroberung*
طاش *t* ṭaş *Stein*
ظاهر *a* ẓāhir *äußer-, äußerlich, Äußerlichkeit, äußerer Schein; sichtbar, deutlich, klar*
عامّ *a* ᶜāmm *allgemein, öffentlich; gewöhnlich, gemein, niedere Gesellschaftsschicht oder dieser zugehörig*
عبد *a* ᶜabd *Sklave, Diener (Gottes), Mensch;* ~ ur-raḥmān *n.pr.* ᶜ*Abdurraḥmān (Diener des Allbarmherzigen, d.h. Gottes)*
عبدی دده *a/t* ᶜAbdī Dede *n.pr.* ᶜ*Abdī Dede*
عثمان *a* ᶜOs̱mān *n.pr. Osman (hier: der 3. Kalif nach dem Propheten)*
عدد *a* ᶜaded *Zahl, Stück(zahl), Nummer*
علما *a* ᶜulemā *Pl. zu* عالم ᶜālim: *Gelehrter, isl. Theologe*
علی الاتفاق *a* ᶜalā l-ittifāḳ *in Übereinstimmung, gemeinsam (s. 14.6)*
علیك *a* ᶜaleyk *auf, an, über dich; hier: Erwiderung des Grußes*
علیه *a* ᶜaleyh *Pp. mit Possessiv- und Kasussuffixen: gegen, wider, zu Ungunsten von*
غدّار *a* ġaddār *grausam, heimtückisch, verräterisch, falsch*
غسل *a* ġusül, ġusl, ġasl *rituelle Waschung, bei der der ganze Körper benetzt wird; hier: Totenwaschung*
غلوّ *a* ġulüvv *Rebellion, Aufstand, Ansturm, Übertreibung*
فتوی، فتوا *a* fetvā *Rechtsgutachten (e-s Mufti nach isl. Recht)*
فسیکفیکهم الله *a* feseyekfīkehümu llāhu *doch Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen*
قاطع *a* ḳāṭiᶜ *entscheidend, definitiv, unanfechtbar, endgültig*
قتل *a* ḳatil, ḳatl *Töten, Totschlag,*

Mord

قدّس *a* ḳaddese *[II. ḳds] heiligen, weihen*

قرآن *a* ḳur'ān *Koran*

قراءت *a* ḳırā'at *(Vor-) Lesen, Rezitieren; Lektüre; Koranlesart*

قوپارمق *t* ḳoparmaḳ *(ab-, aus-, los-, weg-) reißen, abbrechen*

قيصاريه *g/a/t* Ḳayṣārīye *n.pr. Kayseri (Stadt in Mittelanatolien)*

كتب *a* ketebe *[ktb] (vor-) schreiben*

كم *t* -kim *daß;* = -ki

كمسنه *t* kimesne *jemand, einer, Person; m. Neg.: niemand, keiner*

كنج *p* genc *(verborgener) Schatz*

كنج *p* künc *Winkel, Ecke*

كون *a* kevn *Welt, Kosmos, Universum, Dasein, Existenz*

ليهلك *a* liyehlike *damit er (sie) umkäme(n)*

متسلّى *a* mütesellī *Trost findend, sich tröstend, getröstet*

مخلفات *a* muḫallefāt *Nachlaß, Hinterlassenschaft*

مرقد *a* merḳad *Grab(-stätte, -mal)*

مزار *a* mezār *Grab(-stätte, -mal)*

مصلوب *a* maṣlūb *gehängt, gekreuzigt; Gehenkter*

معتقد *a* muᶜteḳid *gläubig, religiös*

ملوك *a* mülūk *Pl. zu* ملك melik: *König*

من *a* men *wer; derjenige, der*

مناقب *a* menāḳıb *Pl. zu* منقبه menḳıbe*: Legende; fromme Tat; Heldentat*

منزوى *a* münzevī *abgesondert, zurückgezogen; Einsiedler, Eremit*

موحّد *a* muvaḥḥid *Bekenner der Einzigkeit Gottes, Monotheist*

مهنت خانه *a/p* miḥnetḫāne *Ort der Not und des Elends, Haus der Leiden, Jammertal*

ميوه دار *p* meyvedār *reichlich Früchte tragend*

نعش *a* naᶜş *Bahre, Sarg (mit dem Leichnam); Leichnam*

نفر *a* nefer *Mann, Person; (gemeiner) Soldat; hier: Zählwort*

نفس *a* nefis, nefs *Selbst; Seele; Kern; körperliche Gelüste, Begierde; selbst*

نور *a* nūr *Licht, Glanz, Helligkeit*

نيجه *t* nice *1. wieviel(e), wie groß, wie sehr; sehr viel(e), sehr groß; 2. wie*

هلك *a* heleke *[hlk] umkommen*

يان *t* yan *Seite, Richtung, Gegend, Ort, unmittelbare Nähe; Pp. mit Possessiv- und Kasusendungen: neben, bei*

يحيى *a* yaḥyā *(damit) er (sie) lebe(n), am Leben bleibe(n)*

ÜBUNGEN

1. Bestimmen Sie die Koranverse (Nummer der Sure und des Verses; Nachzuschlagen bei Muḥammed Fu'ād ᶜAbdülbāḳī, *Al-Muᶜcamu l-mufahras li-elfāẓi l-ḳur'āni l-karīm* المعجم المفهرس لألفاظ القرآن الكريم). Schlagen Sie die Übersetzung nach (bei Rudi Paret, Der Koran, Übersetzung, Stuttgart u.a., 1979).
2. Transkribieren Sie den Text.
3. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
4. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.
5. Transkribieren Sie, geben Sie die folgenden Wendung und Sätze wörtlich wieder, und nennen Sie die übliche Bedeutung. Schlagen Sie Ihnen unbekannte Vokabeln im Wörterbuch nach.

1. مع ما فيه
2. بناءً عليه
3. الى آخره
4. مشار اليه
5. عليه السلام
6. مع الأسف
7. عليهنه
8. لهنه
9. فوق العاده
10. مابيننده

(Überschriften aus der Neşri Tarihi:)

11. فتح قلعة ارمناك بيد قرامان
12. حكايت بناء الحوالتين فى جانبين بروسا
13. ابتداء الحرب من الراميين
14. حكايت نزول تمور الى سيواس و تخريبه و ذهابه الى الشام و حلب

17. Lektion

17.1 **Die Kardinalzahlen im Arabischen**

Die Regeln der Verwendung der arabischen Zahlen sind recht kompliziert. Für diejenigen, die sich in erster Linie mit osmanischen Texten beschäftigen, spielen diese Regeln nur eine untergeordnete Rolle. Es ist in diesem Fall durchaus ausreichend, die Zahlen von 1-10, die Zehner, die Zahlwörter für Hundert und Tausend sowie die Art der Zusammensetzung von Einern, Zehnern, Hundertern und Tausendern zu kennen. In den folgenden Tabellen werden die vollständigen Endungen wieder hochgestellt, da sie nicht mitgesprochen werden.

Die Kardinalzahlen von 1-10

In Verbindung mit einem					
	mask. Nomen	fem. Nomen		mask. Nomen	fem. Nomen
١	واحد vāḥid^{ün}	واحدة vāḥide^{ün}	٦	ستة sitte^{ün}	ست sitt^{ün}
٢	اثنان، اثنين iṣnān^{i}, iṣneyn^{i}	اثنتان، اثنتين iṣnetān^{i}, iṣneteyn^{i}	٧	سبعة seb^{c}a^{ün}	سبع seb^{cun}
٣	ثلاثة ṣelāṣe^{ün}	ثلاث ṣelāṣ^{ün}	٨	ثمانية ṣemāniye^{ün}	ثمانِ ṣemān^{in}
٤	اربعة erba^{c}a^{ün}	اربع erba^{cun}	٩	تسعة tis^{c}a^{ün}	تسع tis^{cun}
٥	خمسة ḫamse^{ün}	خمس ḫams^{ün}	١٠	عشرة ^{c}aşere^{ün}	عشر ^{c}aşer^{ün}

Die Zahlen 1 und 2 sind Adjektive; sie werden dem Nomen nachgestellt und sind genuskongruent, z.B.: قرية واحدة *ḳarye^{ün} vāḥide^{ün}* ein einziges Dorf. Im Osmanischen wird das Adjektiv in der Regel mit Iżāfet angeschlossen: قريهٔ واحده *ḳarye-i vāḥide* ein einziges Dorf. Das Zahlwort für „eins" lautet bei substantivischem Gebrauch احد *aḥad* (mask.) bzw. احدى *iḥdā* (fem.). Es kann auch einen Genitiv oder Personalsuffixe nach sich haben, z.B.: احدى نساء *iḥdā nisā'i* eine der Frauen, احدهم *aḥaduhum* einer von ihnen. Das Wort اثنان *iṣnān* wird alleinstehend oder zur Verstärkung des Duals angewendet: قريتانِ اثنتان *ḳaryetāni ṣnetān^{i}* **zwei** Dörfer. Das Zahlwort für acht wird im Osmanischen in der Regel in der determinierten Form, also ثماني *ṣemānī* statt ثمانِ *ṣemān^{in}*, gebraucht.

Die Zahlen 3-10 sind Substantive. Für diese Zahlen gilt die sogenannte Genuspolarität, die besagt, daß in Verbindung mit einem maskulinen Nomen ein feminines Zahlwort, in Verbindung mit einem femininen Nomen ein maskulines Zahlwort verwendet wird. Bei

„gebrochenen" Pluralformen ist hierbei das Genus des Singular maßgebend. Die Verbindung von Zahlwort mit nachfolgendem Nomen ist eine Genitivverbindung, bei der das gezählte Wort im Genitiv Plural steht: خمسة سلاطين *ḫamse^{te} selāṭīn^{i}* fünf Sultane, خمس نساء *ḫams^{a} nisā$^{'in}$* fünf Frauen. Die Zahlwörter können auch attributiv nachgestellt werden, z.B.: ثلاثة كتب *kütüb^{ün} s̲elāse^{tün}* drei Bücher, القصائد الست *el-ḳaṣā'idü s-sitt^{a}* die sechs Kasiden (Lobgedichte), المعلقات السبع *el-mu^{c}allaḳātu s-seb^{cu}* die sieben (ehemals in der Kaaba) aufgehängten (vorislamischen Gedichte). Im Osmanischen erscheint das letztgenannte Beispiel jedoch auch mit femininem Zahlwort: معلقات سبعه *Mu^{c}allaḳāt-ı seb^{c}a* manchmal auch umgekehrt سبعهٔ معلقه *Seb^{c}a-yı Mu^{c}allaḳa.*

Die Kardinalzahlen von 11-19

	In Verbindung mit einem maskulinen, femininen Nomen	In Verbindung mit einem femininen, maskulinen Nomen
١١	احدى عشرة ، احد عشر	iḥdā ^{c}aşre^{te}, aḥad^{e} ^{c}aşer^{e}
١٢	اثنتا عشرة ، اثنا عشر	iṣnetā ^{c}aşre^{te}, iṣnā ^{c}aşer^{e}
١٣	ثلاث عشرة ، ثلاثة عشر	s̲elās̲^{e} ^{c}aşre^{te}, s̲elās̲et^{e} ^{c}aşer^{e}
١٤	اربع عشرة ، اربعة عشر	erba^{ca} ^{c}aşre^{te}, erba^{c}at^{e} ^{c}aşer^{e}
١٥	خمس عشرة ، خمسة عشر	ḫams^{e} ^{c}aşre^{te}, ḫamset^{e} ^{c}aşer^{e}
١٦	ست عشرة ، ستة عشر	sitt^{e} ^{c}aşre^{te}, sittet^{e} ^{c}aşer^{e}
١٧	سبع عشرة ، سبعة عشر	seb^{ca} ^{c}aşre^{te}, seb^{c}at^{e} ^{c}aşer^{e}
١٨	ثماني عشرة ، ثمانية عشر	s̲emāniy^{e} ^{c}aşre^{te}, s̲emāniyet^{e} ^{c}aşer^{e}
١٩	تسع عشرة ، تسعة عشر	tis^{ca} ^{c}aşre^{te}, tis^{c}at^{e} ^{c}aşer^{e}

Das gezählte Substantiv steht bei den Zahlen von 11-19 im Akkusativ Singular. Mit Ausnahme der 12 sind diese Zahlen nicht zu deklinieren. Bei den Zahlen 11 und 12 sind sowohl die Einer als auch die Zehner genuskongruent, z.B.: اثنا عشر رجلا *iṣnā ^{c}aşer^{e} recülen* zwölf Männer, احدى عشرة قصيدة *iḥdā ^{c}aşre^{te} ḳaṣīde$^{'en}$* elf Kasiden. Für die Zahlen von 13-19 gilt, daß die Einer der Genuspolarität unterliegen, die Zehner dagegen genuskongruent sind, z.B.: خمسة عشر بيتا *ḫamsete ^{c}aşere beyten* fünfzehn Verse, تسع عشرة سنة *tis^{c}a ^{c}aşre^{te} sene$^{'en}$* neunzehn Jahre, تسعة عشر يوما *tis^{c}ate ^{c}aşer^{e} yevmen* neunzehn Tage.

Die Zehnerzahlen

٢٠	عشرون ، عشرين	^{c}işrūn^{e}, ^{c}işrīn^{e}
٣٠	ثلاثون ، ثلاثين	s̲elās̲ūn^{e}, s̲elās̲īn^{e}
٤٠	اربعون ، اربعين	erba^{c}ūn^{e}, erba^{c}īn^{e}
٥٠	خمسون ، خمسين	ḫamsūn^{e}, ḫamsīn^{e}
٦٠	ستون ، ستين	sittūn^{e}, sittīn^{e}
٧٠	سبعون ، سبعين	seb^{c}ūn^{e}, seb^{c}īn^{e}
٨٠	ثمانون ، ثمانين	s̲enānūn^{e}, s̲emānīn^{e}
٩٠	تسعون ، تسعين	tis^{c}ūn^{e}, tis^{c}īn^{e}

Die Zahlen von 20-99 ziehen ebenfalls das Substantiv im Akkusativ Singular nach sich. Die Zehnerzahlen haben die Endungen des gesunden maskulinen Plurals *-ūn*^{e} ـون (für den Nominativ) und *-īn*^{e} ـين (für den Genitiv/Akkusativ). Im Osmanischen wird fast ausschließlich die Form auf *-īn*^{e} ـين gebraucht. Werden die Zehnerzahlen mit den Einern zusammengesetzt, so ist die Wortfolge wie im Deutschen Einer vor Zehner. Als Verbindung dient و *ve* (und). Die 1 und die 2 sind dabei genuskongruent, die Zahlen 3-9 unterliegen der Genuspolarität. Die Zehner verändern sich nicht, z.B.: واحد وعشرون يوما *vāḥid*^{ün} *ve* ^{c}*işrūn*^{e} *yevmen* einundzwanzig Tage, اثنتان وعشرون مدينة *işnetān*^{i} *ve* ^{c}*işrūn*^{e} *medīne*$^{'en}$ zweiundzwanzig Städte, ثلاثة واربعون جسرا *selāse*^{tün} *ve erba*^{c}*ūn*^{e} *cisren* dreiundvierzig Brücken, اربع وخمسون قرية *erba*^{c}*un ve ḫamsūn*^{e} *ḳarye*$^{'en}$ vierundfünfzig Dörfer.

Die Hunderter und Tausender

١٠٠	مائة (مئة)	mi'e^{tün}
٢٠٠	مائتان (مئتان)	mi'etān^{i}
٣٠٠	ثلاث مائة (ثلاثمائة)	selāsü-mi'e^{tün}
٤٠٠	اربع مائة (اربعمائة)	erba^{c}u-mi'e^{tün}
٥٠٠	خمس مائة (خمسمائة)	ḫamsü-mi'e^{tün}
٦٠٠	ست مائة (ستمائة)	sittü-mi'e^{tün}
٧٠٠	سبع مائة (سبعمائة)	seb^{c}u-mi'e^{tün}
٨٠٠	ثماني مائة (ثمانمائة)	semānī (semān^{i}-)mi'e^{tün}
٩٠٠	تسع مائة (تسعمائة)	tis^{c}u-mi'e^{tün}
١٠٠٠	الف	elf^{ün}
٢٠٠٠	الفان	elfān^{i}
٣٠٠٠	ثلاثة آلاف	selāse^{tü} ālāf^{in}
etc.		
١٠٠٠٠	عشرة آلاف	^{c}aşere^{tü} ālāfin

Die Zahlworte Hundert und Tausend sind in Verbindung mit den Einern von 3-9 bzw. 10 das zweite Glied einer Genitivverbindung. Bei der Bildung der Zahlen von 300-900 steht مائة *mi'e*^{tün} jedoch im Genitiv Singular und nicht, wie sonst bei den Zahlen von 3-9 gefordert, im Genitiv Plural. Der Plural von مائة *mi'e*^{tün} lautet مئات *mi'āt*^{ün} oder مئون *mi'ūn*^{e} und wird nur in der Bedeutung „hunderte" verwendet, z.B.: مئو سنين *mi'ū sinīn*^{e} hunderte von Jahren. Die 200 und 2000 werden durch den Dual am entsprechenden Zahlwort ausgedrückt. Die Hunderter können getrennt oder wie oben in Klammern angegeben zusammengeschrieben werden. Die Hunderter und Tausender sind, wenn ein Substantiv folgt, erstes Glied einer Genitivverbindung und ziehen das gezählte Wort im Genitiv Singular nach sich, z.B.: مائة سؤال *mi'e*^{tü} *su'āl*^{in} hundert Fragen, الف جواب *elf*^{ün} *cevāb*^{in} tausend Antworten, مائتا يوم *mi'etā yevm*^{in} zweihundert Tage, خمسمائة سنة *ḫamsü-mi'et*^{i} *sene*^{tin} fünfhundert Jahre.

Bei Zahlenverbindungen ist die Reihenfolge in der Regel wie im Deutschen, d.h. Tausender + Hunderter + Einer + Zehner. Die einzelnen Elemente werden durch و *ve*

miteinander verbunden:

101 مائة وواحد mi'e^{tün} ve vāḥid^{ün}

102 مائة واثنان mi'e^{tün} ve s̱nān^{i}

1273 الف ومائتان وثلاث وسبعون elf^{ün} ve mi'etān^{i} ve s̱elās̱^{ün} ve seb^{c}ūn^{e}

1804 الف وثمانمائة واربع elf^{ün} ve s̱emāni-mi'e^{tin} ve erba^{c}un

1996 الف وتسعمائة وست وتسعون elf^{ün} ve tis^{c}u-mi'e^{tin} ve sitt^{ün} ve tis^{c}ūn^{e}

2812 الفان وثماني مائة واثنتا عشرة elfān^{i} ve s̱emānī mi'et^{in} ve s̱netā ^{c}aşre^{te}

3945 ثلاثة آلاف وتسعمائة وخمس واربعون s̱elās̱e^{tü} ālāf^{ın} ve tis^{c}u-mi'et^{in} ve ḫams^{ün} ve erba^{c}ūn^{e}

11.000 احد عشر الفا aḥad^{e} ^{c}aşer^{e} elfen

100.000 مائة الف mi'e^{tün} elf^{ın}

Das letzte Glied einer Zahlenverbindung bestimmt den Kasus des gezählten Wortes. Hier jeweils mit dem Beispiel *sene^{tün}* سنة Jahr:

1804 الف وثمانمائة واربع سنين elf^{ün} ve s̱emāni-mi'e^{tin} ve erba^{c}u sinīn^{e}

1996 الف وتسعمائة وست وتسعون سنة elf^{ün} ve tis^{c}u-mi'e^{tin} ve sitt^{ün} ve tis^{c}ūn^{e} sene^{ten}

11.000 احد عشر الف سنة aḥad^{e} ^{c}aşer^{e} elf^{e} sene^{tün}

Die Zählung der Zahlen 101, 102, 1001 und 1002 lautet in Verbindung mit einem gezählten Substantiv etwas anders als in der abstrakten Form. Auf das Zahlwort Hundert bzw. Tausend folgt direkt das Substantiv, das in der Einzahl bzw. im Dual wiederholt wird. Hundertundzwei Dinare hieße also: مائة دينار ودينار*an mi'e^{tü} dinār^{ın} ve dinārān^{i}* hundert Dinare und zwei Dinare; „Tausend und eine Nacht" hieße: الف ليلة و ليلة *elf^{ü} leyle^{tin} ve leyle^{tün}*.

In osmanischen Texten treten ausgeschriebene arabische Zahlen vor allem als Jahreszahlen auf. Nach dem Wort für Jahr, *sene^{tün}* سنة, stehen die Zahlen im Genitiv:

1453 سنة الف واربعمائة وثلاث وخمسين senet^{ü} elf^{ın} ve erba^{c}i-mi'et^{in} ve s̱elās̱^{in} ve ḫamsīn^{e}

Wichtig ist es, zu beachten, daß in den meisten Fällen die Zahlen bei der Nennung von Jahreszahlen in osmanischen Texten nicht in der im Arabischen heute üblichen Weise angeordnet sind, sondern in der Reihenfolge: Einer + Zehner + Hunderter + Tausender, z.B.:

1453 سنة ثلاث وخمسين واربعمائة والف senet^{ü} s̱elās̱^{in} ve ḫamsīn^{e} ve erba^{c}i-mi'e^{tin} ve elf^{ın}

Zur Determination des gezählten Substantivs wird dieses meist im Plural vorangestellt, der Artikel tritt an das Substantiv wie auch an das Zahlwort, z.B.: الاصدقاء الثلاثة *el-aṣdiḳā'u s̱-s̱elās̱e^{tü}* die drei Freunde, الكتب الالف *el-kütübü l-elf^{ü}* die tausend Bücher. Häufig wird aber auch dem ganzen Ausdruck ein Artikel vorangesetzt, z.B.: الاربعون شقيا *el-erba^{c}ūn^{e} şaḳīyen* die vierzig Räuber.

17.2 Das Konverb auf *−icek*

Das in älteren osmanischen Texten häufig verwendete Konverb auf ـچق، ـچك، ـجق، ـجك (*−icek, −ıcaḳ, −içek, −içaḳ*) darf nicht mit dem futurischen Verbalnomen auf ـه جك، ـه جق (*−ecek, −acaḳ*) verwechselt werden. Dieses Konverb bezeichnet − ähnlich wie jenes auf ـنجه (*−ince, −ınca*) − temporales „als" oder „wenn", z.B.: كافرلر اسلام لشكرنى ... كورجك *kāfirler islām leşkerini göricek* ... Als die Ungläubigen das Heer des Islam sahen, ...

17.3 Der Präsensstamm persischer Verben

Im Osmanischen treten persische Verben vor allem in Zusammensetzungen auf, bei denen ein Präterital- oder Präsensstamm an ein Nomen angefügt wird, z.B.: دور *dūr* weit + بين *bīn* sehend ⇒ دوربين *dūrbīn* weit sehend, weitsichtig, Fernglas. Hin und wieder kommen sie auch in persischen Versen vor, durch die hier und da ein osmanischer Text aufgelockert wird.

Die Bildung des Präsensstammes bei persischen Verben ist unregelmäßig. Die meisten Formen weisen gegenüber dem Infinitiv, von dem der Präteritalstamm abgeleitet wird (vgl. 15.4) einen Lautwandel des oder der letzten Konsonanten des Verbstammes auf. Da die Präsensstämme persischer Verben also nicht ohne weiteres vom Infinitiv abzuleiten sind, müssen sie besonders gelernt werden. Hier einige Beispiele für die Bildung von Präterital- und Präsensstämmen aus einem Infinitiv:

Infinitiv	Präteritalstamm	Präsensstamm
آمدن *āmeden* kommen	آمد *āmed*	آ *ā*
باريدن *bārīden* regnen	باريد *bārīd*	بار *bār*
بردن *bürden* tragen, bringen	برد *bürd*	بر *ber*
بستن *besten* binden	بست *best*	بند *bend*
پذيرفتن *pezīrüften* annehmen	پذيرفت *pezīrüft*	پذير *pezīr*
جستن *cüsten* suchen	جست *cüst*	جو *cū*
دادن *dāden* geben	داد *dād*	ده *deh*
داشتن *dāşten* haben	داشت *dāşt*	دار *dār*
دانستن *dānesten* wissen	دانست *dānest*	دان *dān*
رفتن *reften* gehen	رفت *reft*	رو *rev*
سزيدن *sezīden* (an)passen	سزيد *sezīd*	سز *sez*
كردن *kerden* machen, tun	كرد *kerd*	كن *kün*
گرفتن *gereften* nehmen, greifen	گرفت *gereft*	گير *gīr*
گفتن *güften* sagen	گفت *güft*	گو *gū*
نوشتن *nivişten* schreiben	نوشت *nivişt*	نويس *nevīs/nüvīs*
نوشتن *nūşten* trinken	نوشت *nūşt*	نوش *nūş*

Für die obigen Beispiele sind keine oder nur sehr bedingte Ableitungsregeln aufzu-

stellen, wie die, daß Verben, deren Präteritalstamm auf ي *-ī* auslautet, oft ihren Präsensstamm durch Abstreifen dieses Vokals bilden: سزیدن *sezīden* ⇒ سز *sez*, باریدن *bārīden* ⇒ بار *bār*. Hierher gehört auch نوشتن *nūşten* mit seiner Variante auf نوشیدن *nūşīden* ⇒ نوش *nūş*. Eine weitere gewisse Regelmäßigkeit läßt sich auch bei den meisten Verben, deren Präteritalstamm auf خ *-ẖ* auslautet, feststellen. Sie bilden den Präsensstamm oft auf auslautendes ز *-z*, z.B.:

افراختن *efrāẖten* emporheben, erheben	افراخت *efrāẖt*	افراز *efrāz*
افروختن *efrūẖten* leuchten, anzünden	افروخت *efrūẖt*	افروز *efrūz*
انداختن *endāẖten* werfen	انداخت *endāẖt*	انداز *endāz*
پرداختن *perdāẖten* glätten, putzen	پرداخت *perdāẖt*	پرداز *perdāz*
ریختن *rīẖten* vergießen, verschütten	ریخت *rīẖt*	ریز *rīz*
سوختن *sūẖten* (ver)brennen	سوخت *sūẖt*	سوز *sūz*

Dies ist freilich nicht der Fall bei dem häufig gebrauchten Verb فروختن *fürūẖten* verkaufen, dessen Präsensstamm فروش *fürūş* lautet.

Ferner kann man noch anmerken, daß einige Verben, deren Präteritalstamm auf و *-ū* auslautet, den Präsensstamm auf ا *-ā* bilden, z.B.:

افزودن *efzūden* vermehren, vergrößern	افزود *efzūd*	افزا *efzā*
نمودن *nümüden* zeigen	نمود *nümūd*	نما *nümā*

Präsensstämme, die mit افر *efr-* anlauten, können ebenso den Anlaut فر *fer- (fir-, für-)* aufweisen, z.B.: افراز *efrāz* / فراز *ferāz (firāz)* emporstrebend, hoch, erhaben; افروز *efrūz* / فروز *fürūz* leuchtend, entzündend; افزا *efzā* / فزا *fezā* vergrößernd, vermehrend.

Präterital- vor allem aber Präsensstämme werden häufig an Nomen angefügt. Der Präterital- oder Präsensstamm ist häufig wie ein Partizip zu übersetzen. Der gesamte Ausdruck kann aber auch ein Adjektiv oder Substantiv bilden, z.B.: سعادت نمود *saᶜādet-nümūd* wem sich Glück gezeigt hat, glücklich; فراح فزا *ferāḥ-fezā* die Heiterkeit mehrend; جهان سوز *cihān-sūz* die Welt verbrennend; ابر کوهر ریز *ebr-i gevher-rīz* Juwelen rieselnde Wolke; سخن پرداز *suẖen-perdāz* das Wort glättend, wohl gesetzt redend, beredt; دشمن پرداز *düşman-perdāz* sich um den Feind bemühend, den Feind vernichtend; تیر انداز *tīr-endāz* Pfeil werfend, Bogenschütze; سر افراز *ser-efrāz* das Haupt emporhebend, geachtet, geehrt, erhaben; وقعه نویس *vaḳᶜa-nüvīs* Ereignis aufschreibend, Chronist; جهان کیر *cihān-gīr* die Welt ergreifend, erobernd, Eroberer; فنا پذیر *fenā-peẕīr* der Verderbnis oder für Bestechung empfänglich, bestechlich; فرمان بر *fermān-ber* einen Befehl auf sich nehmend, dem Befehl gehorchend; سخن درربار *suẖen-ı dürer-bār* Perlen regnende Rede.

Neben dem Präsensstamm können auch die Partizipien auf ا *-ā* oder ان *-ān* an ein Nomen in der gezeigten Weise angefügt werden. Diese werden durch Anhängen der Endung an den Präsensstamm gebildet, z.B.: رو *rev* ⇒ روا *revā* und روان *revān* gehend; سوز *sūz* ⇒ سوزا *suzā* und سوزان *suzān* brennend. Nicht bei allen Verben aber sind diese Bildungen durchgehend möglich. Von نمودن *nemūden* haben wir beispielsweise den Präsensstamm نما *nümā* (z.B. جهان نما *cihān-nümā* Welt zeigend, Weltschau) und das Partizip نمایان *nümā-*

yān (sich zeigend), doch keine Form نمایا *nümāyā*. Gleiches gilt z.B. für das Verb ریختن *rīḫten*, wo wir neben dem Präsensstamm ریز *rīz* auch das Partizip ریزان *rīzān* haben (z.B. اشك ریزان *eşk-rīzān* Tränen vergießend), aber die Form ریزا *rīzā* nicht gebräuchlich ist. Der umgekehrte Fall liegt beispielsweise bei پذیرفتن *pezīrüften* vor, das keine Form auf ـان *-ān* bildet, dafür aber eine auf ـا *-ā*: پذیرا *pezīrā* empfangend, Empfänger. Andererseits tritt der Präsensstamm des Verbs سزیدن *sezīden* (سز *sez*) praktisch nie an ein Nomen an, doch sein Partizip auf ـا *-ā* wird als eigenständiges Adjektiv verwendet: سزا *sezā* passend, geziemend, gebührend.

Da hier auch nicht annähernd alle wichtigen Präsensstämme persischer Verben aufgeführt werden können, sei auf den Anhang, der eine etwas ausführlichere Liste derselben enthält, hingewiesen. (Zur Bildung persischer Partizipien s. 19.5)

Vom Präsensstamm wird auch das Präsens gebildet. Außer bei dem Verb داشتن *dāşten* (haben) wird hierzu dem Präsensstamm das Präfix می / میـ *mī-* vorangestellt.

Die Gegenwart am Beispiel von دیدن *dīden* (sehen; Präs. *bīn-*)

میبینم	*mībīnem*	ich sehe	میبینیم	*mībīnīm*	wir sehen
میبینی	*mībīnī*	du siehst	میبینید	*mībīnīd*	ihr seht
میبیند	*mībīned*	er, sie, es sieht	میبینند	*mībīnend*	sie sehen

Das Präsens von „sein" wird durch die Personalendungen angezeigt (s. 15.3), nur in der 3. Person Singular wird das Wort است *est* verwendet, z.B.: بلندید *bülendīd* Ihr seid hoch; گرم است *germ est* Es ist warm.

Der Imperativ wird durch das Präfix بـ *be-* oder *bü-* gebildet, z.B.: بگو *begū* sag! بکن *bükün* mach! بشو *beşüv* werde! Der Imperativ von sein lautet: باش *bāş* sei! An den Imperativ Plural tritt die Endung ـید *−īd* an, z.B.: بکنید *bükünīd* macht!

Die Verneinung des persische Präsens erfolgt wie die der Vergangenheit durch نـ *ne-*, z.B.: نمیدانم *nemīdānem* Ich weiß nicht. Das Präsens von sein wird durch نیست *nīst* verneint, an das die Personalendungen antreten – die 3. Person Singular ist endungslos, z.B.: نیستی *nīstī* du bist nicht; نیست *nīst* er ist nicht. Bei der Verneinung des Imperativs wird das Präfix بـ (*be-, bü-*) durch نـ *ne-* ersetzt, z.B.: نگو *negū* sag nicht! نکنید *nekünīd* macht nicht!

17.4 **Nominalverbindungen**

Auch Nomen, arabische wie persische, werden im Osmanischen mitunter direkt einem Substantiv nachgestellt und mit diesem verbunden gelesen.

Hier einige Beispiele für diese Art von Zusammensetzungen arabischer Nomen: سعادت *saᶜādet* Glück + مقرون *maḳrūn* verbunden ⇒ سعادت مقرون *saᶜādet-maḳrūn* mit Glück verbunden, glücklich; کرم *kerem* Gnade, Großmut + نثار *niṯār* Verstreuen ⇒ کرم نثار *kerem-niṯār* Gnade verstreuend, freigebig; شوکت *şevket* Erhabenheit + مآب *me'āb* Ort, an den man immer wieder zurückkehrt ⇒ شوکت مآب *şevket-me'āb* mächtig, erhaben

(Epitheton des Sultans); ظفر *ẓafer* Sieg + مآثر *me'āṯir* Pl. zu مأثره *me'ṯere* Spur, Werk, Zeichen ⇒ ظفر مآثر *ẓafer-me'āṯir* durch Sieg ausgezeichnet, siegreich; میامن *meyāmin* Glück + نصاب *niṣāb* Grundlage ⇒ میامن نصاب *meyāmin-niṣāb* von Glücksgrundlage.

Einige weitere Beispiele für derartige Zusammensetzungen mit persischen Nomen: فرخنده *ferḫunde* glücklich + فرجام *fercām* Ende ⇒ فرخنده فرجام *ferḫunde-fercām* durch glückliches Ende ausgezeichnet, glücklich; سرو *serv* Zypresse, poet. die Geliebte + گل *gül* Rose + اندام *endām* Körper, Wuchs, Statur ⇒ سرو گل اندام *serv-i gül-endām* die Zypresse von rosenhaftem Leib; ظفر *ẓafer* Sieg + انجام *encām* Ende ⇒ ظفر انجام *ẓafer-encām* durch Sieg endend, siegreich; معدلت *maᶜdelet* Gerechtigkeit + نشان *nişān* Zeichen ⇒ معدلت نشان *maᶜdelet-nişān* durch Gerechtigkeit ausgezeichnet, sehr gerecht.

Der Gesamtausdruck ist, wie aus den Beispielen hervorgeht, überwiegend adjektivisch, selten nominal.

Text

Das folgende Lesestück stammt aus der *„Krone der Chroniken" (Tācü t-tevārīḫ)* des Ḫoca Saᶜdeddīn Meḥmed Efendi (1536-1599). Dieses unter Selīm II. (reg. 1566-1574) begonnene, im Jahre 1575 fertiggestellte und Murād dem III. (reg. 1574-1595) gewidmete Werk stellt einen Höhepunkt formvollendeter panegyrischer Hofgeschichtsschreibung dar, ist jedoch mit Elementen des Prunkstils nicht allzu überladen. Es galt im Orient wie in Europa für lange Zeit – etwa bis ins 19. Jahrhundert – als das Standardwerk zur osmanischen Geschichte. Die ausgewählte Stelle handelt von den Wesiren Sultan Bāyezīds II. und ist entnommen aus *Tācü t-tevārīḫ*, Bd. II, Istanbul 1280 h. (1864), S. 215 und 218.

Erzählung über die Wesire des Sultans — داستان وزرای سلطان

ایام فرخنده فرجام سلطان بایزید خانی ده متصرف مهمات ملك ومال اولان وزرای خجسته را(ی) که وزارت پای تخت ایله سرفراز اولمشلردر و ممالك محروسه ده نظم مصالح عساکر نصرت مآثر ایدن بکلربکیلر که سائر امرادن رفعت قدر ایله امتیاز بولمشلردر وبو آستانهٔ دولت اشیانه نك قدیمی امکدارلری وصدق ایله جان سپارلری اولوب هر برندن نیچه آثار خیر قالمشدر ذکر اجمالیلری ایله بو قصهٔ دلکشایی تذییل عرض کتابی تکمیل قبیلندن اولمغین وعهد شریفلرنده وزرا وامرا میاننده تبدلات منصبیه کثرت اوزره اولمغین اجمال اوزره وصف حاللری مناسب کورلدی . . . . اسکندر پاشا: سلطان محمد خان غازی حضرتلرینك خلص خدامندندر هنکام رحلتلرنده بوسنه ولایتنده والی ایدی سنه ثمان وثمانین وثمانمائه ده خضر بك اوغلی محمد پاشا وزیر اولیجق انك یرینه روم ایلی بکلربکیسی اولدی سنه تسعین ده منفصل اولوب یری علی پاشایه توجیه اولندی

سنه اربع وتسعین و ثمانمائه ده وزارت مسندینه صعود ایدوب اون ییل مقداری اول مسند رفیعده تمشیت مصالح رفیع ووضیع ایلدی وسنه اربع وتسعمائه ده خلعت وزارتی خلع اولنوب اینه بختی سفری خاطر خطیر سلطانیده مصمم اولمغین سد ثغور اسلامیه ایچون کیرو بوسنه ولایتی ایالتی توجیه بیورلدی آخر عمرینه دك جهاد وغزا رسومنی وجه سزا اوزره اقامت ایدوب مساعئ جمیله سی یمنی ایله قیمت اسیر شئ یسیر اولدی سنه اثنا عشر و تسعمائه ده ولایت مزبوره ده لباس مستعار حیاتنی متقاضئ آجال موعوده یدینه تسلیم ایله تفریغ ذمت ایلدی .

VOKABELN

آجال *a* ācāl *Pl. zu* **اجل** ecel: *(vor-) bestimmte Stunde, Todesstunde, Tod*

اجمال *a* icmāl *(kurzer) Überblick, (knappe) Zusammenfassung, Darstellung, Abriß*

آخر *a* āḫir *letzt-; Ende*

اسکندر پاشا *a* İskender Paşa *n.pr. Iskender Pascha, Wesir Sultan Bāyezīds II. (ca. 1489-1499)*

اسلام *a* islām *Islam*

اسیر *a* esīr *Kriegsgefangener*

آشیان، اشیانه *p* āşyāne, āşyān, āşiyān(e) *Nest; Haus, Wohnung*

اقامت *a* iḳāmet *Aufstellen; Ausdauer, Beharrung; ~ etmek wohnen; hier: ausdauernd (aus)üben*

امتیاز *a* imtiyāz *Privileg(ierung), Vorrecht; Konzession, Erlaubnis*

امرا *a* ümerā *Pl. zu* **امیر** emīr: *Fürst, Befehlshaber, Heerführer, hoher Offizier*

امکدار *t/p* emekdār *verdient; alter und treuer Diener oder Beamter, Veteran*

اینه بختی *t* İne-baḫtı *n.pr. Lepanto, Naupaktos*

بایزید *a/t* Bāyezīd *n.pr. Sultan Bāyezīd II. (reg. 1481-1512)*

بکلربکی *t* beğlerbeği *Oberster der Sancakbegis, je e-r von Rumelien und Anatolien*

بوسنه *s* Bosna *n.pr. Bosnien*

پای تخت *p* pāy-taḫt *Hauptstadt*

تذییل *a* tezyīl *Anfügung e-s Anhangs, Anhang; Zusatz, der das schon Gesagte mit anderen Worten kurz zusammenfaßt; (fig.) Abrundung*

تفریغ *a* tefrīġ *Ausschüttung, Ausleerung; mit e-r Sache fertig sein und zu e-r anderen übergehen*

تمشیت *a* temşīyet *Voranbringen, Förderung; Verwalten*

توجیه *a* tevcīh *Richten, Hinwenden; Verleihen, Übertragen; Doppeldeutigkeit e-s Ausspruches*

ثغور *a* s̱uġūr *Pl. zu* **ثغر** s̱aġar, s̱aġr: *Vorderzahn, Grenze, Grenzpaß, -feste*

جمیل *a* cemīl *schön, anmutig; hier: verdienstvoll*

حال *a* ḥāl *Zustand, Lage, Fall; Befinden; Verhalten, Benehmen; Vita*

حیات *a* ḥayāt *Leben*

خاطر *a* ẖāṭır *Gedanke, Gedächtnis; Gefühl; Ansehen; Gefallen; (Wohl-)*

Befinden; Nutzen

خجسته *p* ḫuceste *glücklich, günstig, glückbehaftet; ~-rey voller glückbehafteter Gedanken, guten Rat gebend*

خدام *a* ḫuddām *Pl. zu* خادم ḫādim: *Diener*

خضر بك اوغلى محمد پاشا *a/t* Ḫıżır Beg oġlı Meḥemmed Paşa *n.pr. Meḥmed Pascha, Sohn des Ḫıżır Begs; Wesir (ca. 1483-85), anschliessend Erzieher des Prinzen Aḥmed*

خطير *a* ḫaṭīr *riskant, gefährlich; groß, bedeutsam, wichtig, ehrenvoll*

خلص *a* ḫıls *(aufrichtiger) Freund*

خلع *a* ḫalᶜ *Ablegen, Ausziehen, Abnehmen (der Kleidung); Absetzung; (Auf-) Lösung; Beseitigung*

خير *a* ḫayır, ḫayr *gute Tat, Wohltat; Gedeihen, Wohlfahrt; Nutzen, Vorteil*

دستان *p* destān *(Helden-) Epos, Erzählung (in Versen)*

دلكشا *p* dilküşā *angenehm, erfreulich, gefällig*

رحلت *a* riḥlet *(Ab-) Reise; Hin-, Verscheiden*

رسوم *a* rüsūm *Pl. zu* رسم resim, resm: *Zeichnen, Zeichnung; Regel, Vorschrift, Brauch; Art, Weise; Abgabe, Gebühr*

رفعت *a* rifᶜat *Höhe, Erhabenheit, hohe Stellung*

رفيع *a* refīᶜ *hoch, erhaben*

سد *a* sedd *Erdwall, Sperrmauer, Damm, Barriere; Dämmen*

سرفراز *p* ser-firāz *das Haupt erhebend; geachtet, geehrt, erhaben*

سزا *p* sezā *wert, würdig, passend, geeignet*

سپار، سيپار *p* sipār, sīpār *Präs. v.* سپردن süpürden: *übergeben, anvertrauen;* cān-~ *sich aufopfernd*

صدق *a* ṣıdıḳ, ṣıdḳ *Aufrichtigkeit, Wahrheitsliebe; Treue*

صعود *a* ṣuᶜūd *Aufstieg, Sich-Erheben*

عساكر *a* ᶜasākir *Pl. zu* عسكر ᶜasker: *Soldat(en), Heer, Truppen*

على پاشا a/t ᶜAlī Paşa *n.pr.* ᶜ*Alī Pascha Ḫādım, Großwesir (1501-03 u. 1506-1511)*

عمر *a* ᶜömür, ᶜömr *Leben(sdauer)*

عهد *a* ᶜahid, ᶜahd *Verpflichtung, Versprechen, Vertrag; Ernennung zu e-m Amte, Amt, Amtszeit*

غازى *a* ġāzī *Glaubenskämpfer*

غزا *a* ġazā *Feldzug, Krieg, Beutezug (gegen die Ungläubigen)*

فرجام *p* fercām *Ende, Schluß*

فرخنده *p* ferḫunde *glücklich*

قبيل *a* ḳabīl *Sorte, Art; gewöhnlich in der Fügung: ... ~-inden ... -artig, -ähnlich; zur/zum ..., um ... zu*

قدر *a* ḳadir, ḳadr *Macht, Stärke; Fähigkeit, Rang, Würde; Menge, Maß, Zahl*

قديم *a* ḳadīm *aus alter Zeit stammend, alt (von Dingen); mit Nisbe auch von Personen*

قيمت *a* ḳıymet *Wert, Preis, Ansehen*

لباس *a* libās *Kleid(ung)*

مآثر *a* me'āṣir *Pl. zu* مأثره me'ṣere: *Heldentat, ausgezeichnetes Werk; in Zs.setzungen: ausgezeichnet (durch)*

مال *a* māl *Vermögen; Ware; Eigentum; Geld; Großvieh*

متصرف *a* mutaṣarrıf *wer die Verfügungsgewalt über etwas besitzt; Gouverneur*

متقاضى *a* müteḳāżī *(ein-) fordernd*

(e-e Schuld); wer einfordert

محروس *a* maḥrūs *geschützt, bewacht, wohlbehütet*

محمد خان *a/t* Meḥemmed Ḫān *n.pr. Sultan Meḥmed II. (reg. 1451-1481)*

مزبور *a* mezbūr *erwähnt, genannt*

مساعی *a* mesāᶜī *Bemühungen, Anstrengungen, Mühe, Arbeit*

مستعار *a* müsteᶜār *entlehnt, entliehen; metaphorisch*

مسند *a* mesned *Stütze; hohes Amt*

مصالح *a* maṣāliḥ *Pl. zu* **مصلحت** maṣlaḥat: *Sache, Geschäft, Angelegenheit(en)*

مصمم *a* muṣammem *fest beschlossen, geplant, beabsichtigt*

ملك *a* mülk *Herrschaft; Grundbesitz, Anwesen; Staatsgebiet, Territorium*

مناسب *a* münāsib *passend, geeignet, angebracht*

منصب *a* manṣıb *Amt, hohe Stellung*

منفصل *a* munfaṣıl *getrennt, gesondert; wer aus e-m Amte ausgeschieden ist; unverbunden*

موعود *a* mevᶜūd *versprochen, verheißen, anberaumt, bestimmt*

نجه، نیجه، نیچه *t* niçe, nice *wieviel, viele; wie, auf welche Weise* (nice)

نصرت *a* nuṣret *(göttlicher) Beistand; Sieg*

نظم *a* naẓım, naẓm *Linie, Reihe, Anordnung; Poesie*

والی *a* vālī *Gouverneur*

وزرا *a* vüzerā *Pl. zu* **وزیر** vezīr: *Wesir*

وضیع *a* vażīᶜ *niedrig gestellt, gering*

ولایت *a* vilāyet *Provinz, Gouvernement; Amt, Sitz und Bezirk e-s Vālī (Gouverneurs)*

هنگام *p* hengām *Zeit, Augenblick*

یسیر *a* yesīr *leicht zu tun; wenig, gering(fügig)*

یمنی *a* yümnā *die rechte Hand; hier: Erfolg, Glück*

ییل *t* yıl *Jahr*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte oder zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.
4. Lesen und transkribieren Sie (Pausa) und bestimmen Sie die folgenden Zahlen:

اربع وتسعین وستمائه	احدی عشر ومائتین
خمس وعشرین ومائه والف	ست وثمانین وثلاثمائه والف
اثنتین وستین وسبعمائه	تسع وسبعین وثمانمائه
ثلاث عشرة واربعمائه	واحد وخمسین والف
خمس وثلاثین وخمسمائه	سبع واربعین وتسعمائه

5. Nennen Sie zehn osmanische Worte, die durch einen persischen Präsensstamm erweitert sind.

18. Lektion

18.1 **Die arabischen Ordinalia**

Die Ordinalzahlen 2-10 werden aus den jeweiligen Kardinalzahlen nach der Form فاعل *fāᶜil* gebildet. „Der erste", „Erst-" hat dagegen eine Sonderform, die dem Elativ (s. 18.2) entspricht.

Die Ordinalzahlen von 1-10 lauten

	fem.	mask.	mask.	fem.		fem.	mask.	mask.	fem.
١.	اولى	اول	evvel[ü], ūlā		٦.	سادسة	سادس	sādis[ün], sādise[tün]	
٢.	ثانية	ثانٍ	s̲ān[in], s̲ānīye[tün]		٧.	سابعة	سابع	sābiᶜun, sābiᶜa[tün]	
٣.	ثالثة	ثالث	s̲āliṣ[ün], s̲āliṣe[tün]		٨.	ثامنة	ثامن	s̲āmin[ün], s̲āmine[tün]	
٤.	رابعة	رابع	rābiᶜun, rābiᶜa[tün]		٩.	تاسعة	تاسع	tāsiᶜun, tāsiᶜa[tün]	
٥.	خامسة	خامس	ḫāmis[ün], ḫāmise[tün]		١٠.	عاشرة	عاشر	ᶜāşir[ün], ᶜāşire[tün]	

Die indeterminierten Formen von ثانٍ *s̲ān[in]* (zweiter) und ثمانٍ *s̲āmin[in]* (achter) kommen im Osmanischen so gut wie nicht vor. An ihrer Stelle werden ihre determinierten Formen ثانى *s̲ānī* und ثمانى *s̲emānī* verwendet.

Bei den Ordinalzahlen von 11-19 werden die Einer nach dem Muster فاعل *fāᶜil* von der entsprechenden Kardinalzahl abgeleitet, die Zehn folgt unverändert. Es genügt hier die Bildung der Zahlen 11-13 aufzuzeigen, da die der übrigen sich daraus ableiten läßt. Die Zahlen 11-19 sind nicht flektierbar.

	fem.	mask.	mask.	fem.
١١.	حادية عشرة	حادى عشر	ḥādī ᶜaşer[e],	ḥādiyet[e] ᶜaşere[te]
١٢.	ثانية عشرة	ثانى عشر	s̲ānī ᶜaşer[e],	s̲āniyet[e] ᶜaşere[te]
١٣.	ثالثة عشرة	ثالث عشر	s̲āliṣ[e] ᶜaşer[e],	s̲āliṣet[e] ᶜaşere[te]

Die Ordinalzahlen werden als Adjektive behandelt. Sie stehen also nach dem Substantiv und sind mit diesem in Kasus, Genus und Numerus kongruent. Eine Genuspolarität wie bei den Kardinalzahlen gibt es nicht. Die Ordnungszahl اوّل *evvel* bzw. اولى *ūlā* kann jedoch auch mit einem nachfolgenden Substantiv in der Form einer Genitivverbindung verbunden werden. In diesem Falle ist اوّل *evvel* genusindifferent. Ferner kommt *evvel* ebenso wie *āḫir* auch substantivisch vor: اوّل *evvel*, Pl. اوائل *evā'il* Anfang(steil), die ersten zehn Tage e-s Monats; آخر *āḫir*, Pl. اواخر *evāḫir* letzter Teil, die letzten zehn Tage e-s Monats.

18.2 **Die Steigerungsform im Arabischen**

Im Arabischen gibt es nur eine Steigerungsform, den Elativ, der die Funktion eines intensiven Positivs, eines Komparativs oder eines Superlativs hat und nach dem (diptotischen) Muster افعل *efᶜal[ü]* gebildet wird:

اكبر *ekber*	< كبير *kebīr* groß	اكرم *ekrem*	< كريم *kerīm* gnädig
اندر *ender*	< نادر *nādir* selten	اعظم *aᶜẓam*	< عظيم *ᶜaẓīm* gewaltig
انور *enver*	< منير *münīr* erleuchtend	الزم *elzem*	< لازم *lāzım* nötig
اكثر *ekṣer*	< كثير *keṣīr* viel	اكمل *ekmel*	< كامل *kāmil* vollkommen
اغلب *aġleb*	< غالب *ġālib* siegreich, vorherrschend	اعلى/اعلا *aᶜlā*	< عالى *ᶜālī* / علىّ *ᶜalī* hoch, erhaben
اهمّ *ehemm*	< مهمّ *mühimm* wichtig	اقلّ *aḳall*	< قليل *ḳalīl* wenig

Bei Verba *mediae geminatae* (wie *h-m-m* und *ḳ-l-l*), fallen zweiter und dritter Radikal zusammen, und der kurze Vokal des zweiten Radikals rückt nach vorne. Der Vorgang entspricht dem bei der Bildung der Partizipien der Stämme VIII und X. Während nach dem Muster افعل *efᶜal ehmem* und *aḳlel* zu bilden wäre, lautet hier das Muster افلّ *efell*, was zu der tatsächlichen Aussprache اهمّ ***ehemm*** und اقلّ ***aḳall*** führt!

Indeterminiert bleibt das gesteigerte Adjektiv unveränderlich, paßt sich also nicht in Genus oder Kasus an. Mit einem Vergleichsobjekt, das im Arabischen durch من *min* (von) angeschlossen wird, hat der Elativ komparative Bedeutung, z.B.: محمد اكبر من عمر *Muḥammedⁱⁿ ekberᵘ min ᶜÖmerᵉ* Mohammed ist größer/älter als Omar. Ohne Vergleichsobjekt wird ein absoluter Superlativ angezeigt: الله اكبر *Allāhu ekberᵘ* Gott ist am größten.

Der determinierte Elativ am Beispiel von
كبير *kebīr* (groß) und علىّ *ᶜalī* (hoch, erhaben)

	Maskulin	Feminin
Nom. Singular	الاكبر el-ekberᵘ der Größte, Größere الاعلى el-aᶜlā der Erhabenste, Oberste	الكبرى el-kübrā die Größte, Größere العليا el-ᶜulyā die Erhabenste, Oberste
Nom. Plural	الاكبرون el-ekberūnᵉ die Größten, Größeren العلى el-ᶜulā die Erhabensten	الكبريات el-kübreyātᵘ die Größten, Größeren العلييات el-ᶜulyeyāt die Erhabensten

Das determinierte gesteigerte Adjektiv hat meistens superlative Bedeutung. Wenn das Adjektiv durch den Artikel determiniert wird, so unterscheiden sich die maskuline und die feminine Form. Erstere folgt dem bereits bekannten Muster افعل *efᶜal*, z.B.: الاكبر *el-ekber* der Größte; الاعلا *el-aᶜlā* der Höchste; الاعظم *el-aᶜẓam* der Größte, der Erhabenste. Die feminine Form wird nach dem Muster فعلا / فعلى *fuᶜlā* gebildet, z.B.: الكبرى *el-kübrā* die Größte; العليا *ᶜulyā* die Höchste; الاعظمى *el-ᶜuẓmā* die Größte, die Erhabenste.

Der Plural maskuliner Elative kann durch die regelmäßige Pluralendung angezeigt oder unregelmäßig nach der Form افاعل *efāᶜil*^{ii} gebildet werden, z.B.: اكبرون *ekberūn* und اكابر *ekābir* von اكبر *ekber*. Bei femininen Elativen lautet die Pluralform فعل *fuᶜal* oder فعليات *fuᶜleyāt*, z.B.: علىٰ *ᶜulen* (gleichzeitig auch Mask. Pl.) und علييات *ᶜulyeyāt* von اعلى *aᶜlā*. Pluralformen kommen insgesamt eher selten vor.

Wird das gesteigerte Adjektiv durch einen folgenden Genitiv determiniert, bleibt es in der Regel unverändert, z.B.: احسن الطلاب *aḥsenü ṭ-ṭullāb*^{i} Der beste der Studenten.

Adjektive, die mehr als drei Radikale haben (z.B. كسلان *keslānü* faul), durch die Nisbe-Endung gebildet werden, Partizipien der Stämme I-X (außer dem Part. Akt. I.) sind oder ohnehin die Elativ-Form aufweisen, werden durch Umschreibung gesteigert: مجتهد *müctehid*^{in} fleißig ⇒ اكثر اجتهاداً *ekṣerü ctihāden* mehr an Fleiß, fleißiger.

Merke: Auch خير *ḫayr* (gut) und شر *şerr* (schlecht) haben Elativ-Funktion, z.B.: خير من النوم الصلاة *eṣ-ṣalātu ḫayr*^{in} *mine n-nevm* Das Gebet ist besser als der Schlaf.

Adjektive, die Farben und Gebrechen bezeichnen, haben ebenfalls die Form *efᶜal* افعل (Maskulin) bzw. *faᶜlā'* فعلاء (Feminin) und *fuᶜl* فعل (Maskulin Plural):

Drei Beispiele für Farben und Gebrechen bezeichnende Adjektive

	Maskulin Singular		Feminin Singular		Maskulin Plural	
braun	esmer	اسمر	semrā'	سمراء	sümr	سمر
rot	aḥmer	احمر	ḥamrā'	حمراء	ḥumr	حمر
dumm	aḥmaḳ	احمق	ḥamḳā'	حمقاء	ḥumḳ	حمق

Im Dual und im Feminin Plural erhalten diese Adjektive die regelmäßigen Endungen (*-ān*^{i} ـان, *-āt* ـات), doch wird aus der Schluß-*Hemze* ein و (v): الحمراوات *el-ḥamrāvāt* die Roten (fem.).

18.3 Das Perfekt bei unregelmäßigen Verben im I. Stamm

1. Die Verba *primae vāv* und *ye*, d.h. Verben, deren erster Radikal ein و (*vāv*) oder ein ى (*ye*) ist, verhalten sich dem normalen Muster entsprechend, z.B.: وصل *vaṣale* Er ist angekommen; يسر *yesire* Es war leicht; وصلت *vaṣaltü* Ich bin angekommen.

2. Bei den Verba *mediae vāv* und *ye* werden die Lautfolgen ـَو (*eve/ave*), ـِو (*evi/avi*) und ـَيـ (*eye/aye*) zu ـا (*ā*), wenn nach dem dritten Radikal ein Vokal folgt: *ḳavele* ⇒ قال *ḳāle* Er sagte; *kevene* ⇒ كان *kāne* Er war; *ceye'e* ⇒ جاء *cā'e* Er ist gekommen; *ḫavife* ⇒ خاف *ḫāfe* Er hat sich gefürchtet. Dieses ist der Fall bei der 3. Person Maskulin und Feminin Singular und der 3. Person Maskulin Plural.

Ist der dritte Radikal aber wie in den anderen Fällen vokallos, d.h. folgt ihm eine auf Konsonant anlautende oder keine weitere Endung, so wird der mittlere Radikal و (*v*) zu ـُ

(*ü/u*) – oder wenn es sich um eine *faᶜile*-Form handlet zu ـِ (*i/ı*) – und das ى (*y*) zu (*i/ı*) gekürzt, z.B.: قلتُ *ḳultu* Ich habe gesagt; كنتَ *künte* Du warst; جئنا *ciʾnā* Wir sind gekommen; خفتم *ḫiftüm* Ihr habt gefürchtet.

Das „n" der Endungen نا (*–nā* 1. Pers. Pl.) und ـنَ (*–ne* 3. Pers. Fem. Pl.) verschmilzt mit dem „n" von كانَ *kāne*, das ein *teşdīd* erhält: كنّا *künnā* Wir waren; كنَّ *künne* Sie (fem.) waren.

3. Auch bei Verben, deren dritter Radikal schwach ist (Verba *tertiae vāv* und *ye*), werden die Lautfolgen ـَو (*eve/ave*) und ـَيـ (*eye/aye*) zu ـا bzw. ى (beides „ā" gesprochen): *daᶜave* ⇒ دعا *daᶜā* Er hat gerufen; *kefeye* ⇒ كفى *kefā* Es war genug, er hat geschützt. Entsteht bei Verben mit der Vokalfolge فَعِل *faᶜile* die Lautfolge ـِيـ (*iye*), so bleibt diese bestehen, z.B.: رَضِي *raẓiye* Er war (möge) zufrieden (sein), (möge) einverstanden (sein); لَقِي *laḳiye* Er ist begegnet / hat getroffen / traf zusammen (mit). Tritt ein konsonantisch anlautendes Perfektsuffix an, so verhalten sich diese Verben regelmäßig, z.B.: دعوتُ *daᶜavtü* Ich rief; رميتُ *remeytü* Ich warf; لقيتُ *laḳiytü* Ich traf. Wenn eine vokalisch anlautende Endung antritt, so fällt bei den Verben, die im Perfekt ein ـَ (*e/a*) als Vokal des mittleren Radikals haben, der letzte Radikal aus. So entstehen die Formen: دعَتْ *daᶜat* Sie rief; دعَوا *daᶜau* Sie riefen (mask.). Verben, bei denen der Perfektvokal des mittleren Radikals ein „i" ist, bilden auch die 3. Pers. Fem. Sing. regelmäßig: لَقِيَتْ *laḳiyet* Sie traf; verkürzen aber die 3. Pers. Mask. Plural zu: لقَوا *laḳū* Sie trafen (mask.).

4. Bei Verben, deren zweiter und dritter Radikal gleichlauten (Verba *mediae geminatae*), fällt der zweite Vokal aus, wenn nach dem dritten Radikal ein Vokal steht, z.B.: *redede* ⇒ ردَّ *redde* Er hat zurückgeschickt (-geworfen, -geführt, -gewiesen); *ḥalele* ⇒ حلَّ *ḥalle* Er hat gelöst (Knoten, Problem, Rätsel); *ẓanene* ⇒ ظنَّ *ẓanne* Er meinte / glaubte; *sedede* ⇒ سدَّ *sedde* Er hat verstopft / verschlossen.

Ist der dritte Radikal dagegen vokallos, so bleibt der zweite Vokal erhalten, z.B.: رددتُ *rededtü* Ich habe zurückgeschickt; حللتَ *ḥalelte* Du hast gelöst; ظننتم *ẓanentüm* Ihr meintet; سددنا *sedednā* Wir haben verschlossen.

18.4 **Das Perfekt in den Stämmen II-VIII und X**

Das Grundmuster der „starken" Verben am Beispiel von فعل *faᶜale* (machen) in der 3. Pers. Mask. Sing.:

II.	فعّل faᶜᶜale	VI.	تفاعل tefāᶜale
III.	فاعل fāᶜale	VII.	انفعل infaᶜale
IV.	افعل efᶜale	VIII.	افتعل iftaᶜale
V.	تفعّل tefaᶜᶜale	X.	استفعل istefᶜale

Bei Antritt von konsonantisch anlautenden Perfektsuffixen gibt es keine Veränderungen am Grundmuster. Beispiele in der 1. Pers. Sing.:

II.	فعّلتُ faᶜᶜaltü	VI.	تفاعلتُ tefāᶜaltü
III.	فاعلتُ fāᶜaltü	VII.	انفعلتُ infaᶜaltü

IV. افعلت ef^{c}altü VIII. افتعلت ifta^{c}altü

V. تفعّلت tefa^{c}^{c}altü X. استفعلت istef^{c}altü

1. Bei den Verba *primae vāv* und *ye* treten außer im VIII. Stamm, bei dem das infigierte تـ (*te*) das و (*vāv*) oder ى (*ye*) assimiliert, keine Veränderungen gegenüber den starken Verben auf: اتّصل *ittaṣale* verbunden sein, sich verbinden, sich in Verbindung setzen (mit).

2. Übersicht über Abweichungen der Verba *mediae vāv* und *ye* im Perfekt anhand der Beispiele عاد (*^{c}āde [^{c}-v-d]*) VIII sich gewöhnen, gewöhnt sein (an) und ضاف (*żāfe [ż-y-f]*) IV hinzufügen, VII hinzugefügt werden, X zu Gast bitten (3. Pers. Mask. Sing.):

IV. اضاف ażāfe VIII. اعتاد i^{c}tāde

VII. انضاف inżāfe X. استضاف isteżāfe

Die Abweichungen (Vokalkürzungen) bei Antritt von konsonantisch anlautenden Perfektsuffixen am Beispiel der 1. Pers. Sing.:

IV. اضفت ażaftü VIII. اعتدت i^{c}tedtü

VII. انضفت inżaftü X. استضفت isteżaftü

3. Die Verba *tertiae vāv* und *ye* haben im Perfekt der abgeleiteten Stämme am Wortende stets ـى oder ـا (*ā*), da die Lautfolgen ـَو und ـَيـ (*eve, eye*) zu langem „a" werden. Hier einige Beispiele in der 3. Pers. Mask. Sing. anhand der Verben لقى (*laḳiye [l-ḳ-y]*) III begegnen, IV werfen, VI zusammentreffen; رقى (*raḳiye [r-ḳ-y]*) II aufsteigen lassen, V emporsteigen; قضى (*ḳāżā [ḳ-ż-y]*) VII vollendet werden, zu Ende gehen, verstreichen (Zeit), VIII fordern, verlangen und دعا (*da^{c}ā [d-^{c}-v]*) X herbeirufen, vorladen:

II. رقّى raḳḳā VI. تلاقى telāḳā

III. لاقى lāḳā VII. انقضى inḳażā

IV. القى elḳā VIII. اقتضى iḳtażā

V. ترقى teraḳḳā X. استدعى isted^{c}ā

Bei Antritt von konsonantisch anlautenden Perfektsuffixen treten keine Unregelmäßigkeiten auf. Beispiele in der 1. Pers. Sing.:

II. رقّيت raḳḳaytü VI. تلاقيت telāḳaytü

III. لاقيت lāḳaytü VII. انقضيت inḳażaytü

IV. القيت elḳaytü VIII. اقتضيت iḳtażaytü

V. ترقيت teraḳḳaytü X. استدعوت isted^{c}avtü

4. Die Verba *mediae geminatae* verhalten sich im II. und V. Stamm völlig regelmäßig. In den Stämmen III, IV, VI, VII, VIII und X fallen der zweite und dritte Radikal zusammen. Einige Beispiele in der 3. Pers. Mask. Sing. anhand der Verben ضرّ (*żarre [ż-r-r]*) III und IV j-m Schaden zufügen, VII geschädigt werden, VIII zwingen, nötigen und جلّ (*celle [c–l–l]*) VI sich zu erhaben dünken, X groß, erhaben sein.

III. ضارّ żārre VII. انضرّ inżarre

IV. اضرّ ażarre VIII. اضطرّ iżṭarre

VI. تجالّ tecālle X. استجلّ istecelle

Wenn konsonantisch anlautende Perfektsuffixe antreten, verhalten sich auch die Stämme

III, IV, VI, VII, VIII und X regelmäßig. Beispiele mit der 1. Pers. Sing.:

III.	ضاررت žārertü	VII.	انضررت inžarertü
IV.	اضررت ažrertü	VIII.	اضطررت iżṭarertü
VI.	تجاللت tecāleltü	X.	استجللت istecleltü

18.5 Die Verneinung des Perfekts

Das Perfekt kann durch die Partikel لم (*lem*) + Jussiv (s. 20.1.4) sowie durch die Partikel ما (*mā*) verneint werden, z.B.: ما كتب *mā ketebe* Er hat nicht geschrieben; ما جاءَ اليَّ *mā cā'e ileyya* Er ist nicht zu mir gekommen.

18.6 Die arabischen Relativsätze

Im Arabischen unterscheiden wir zwei Arten von Relativsätzen: attributive Relativsätze und substantivische Relativsätze.

I. Bei den attributiven Relativsätzen kann das Substantiv, dem der Attributsatz folgt, a) indeterminiert oder b) determiniert sein.

a) Ist das Substantiv indeterminert, so wird der Attributsatz mit der üblichen Wortfolge direkt nachgestellt, z.B.: رأيتُ رجلاً خرج من البيت *re'eytü recülen ḫarece mine l-beyt* Ich sah einen Mann / er ging heraus aus dem Haus = Ich sah einen Mann, der aus dem Haus herausging. Bei obliquen Relativsätzen weist ein Personalsuffix auf das Bezugswort im Hauptsatz zurück, z.B.: قتل رجلاً رأيتُه أمسِ في بيتكَ *ḳatele recülen re'eytühu emsi fī beytike* Er tötete einen Mann / ich sah **ihn** gestern in deinem Hause = Er tötete einen Mann, den ich gestern in deinem Hause gesehen habe; قتل رجلاً في قلبه مرض *ḳatele recülen fī ḳalbihi maraż*^{in} Er tötete einen Mann / in **seinem** Herzen war Krankheit = Er tötete einen Mann, in dessen Herzen Krankheit war.

b) Bei determiniertem Substantiv muß der Attributsatz ebenfalls determiniert werden. Ein gewöhnliches Attribut erhält zur Determination den Artikel; bei einem Attributsatz, der mit einem Verb oder einer Präposition beginnen kann, ist dies jedoch nicht möglich. Statt dessen werden sogenannte Relativpronomen dem Attributsatz vorangestellt, die ihn als Ganzen determinieren. Die Funktion dieser sogenannten Relativpronomen besteht also weniger darin, das zuvor genannte Substantiv wieder aufzugreifen, als vielmehr darin, Status (in-/determiniert), Genus und Numerus anzuzeigen.

Die arabischen Relativpronomen

	Maskulin	Feminin
Singular	الّذى ellezī	الّتى elletī
Dual Nom.	اللّذان ellezāni	اللّتان elletāni
Dual Gen./Akk.	اللّذين ellezeyni	اللّتين elleteyni
Plural	الّذين ellezīne	اللاتى ellātī

Für das feminine Relativpronomen im Plural اللاتى *ellātī* kann auch اللّواتى *ellevātī* verwendet werden.

Es ist zu beachten, daß im Dual (Nom./Gen.Akk.) und im Feminin Plural das *lām* doppelt geschrieben wird.

Die Formen des Singulars und des Plurals sind nicht zu deklinieren; sie richten sich also nicht nach dem Kasus des Substantivs, auf das sie sich beziehen.

Der erste Bestandteil der Relativpronomen ist der Artikel *el-*, deshalb ist die *Hemze* im Anlaut eine *Hemzetü l-vaṣl* (Verbindungs-*Hemze*), d.h. sie fällt aus, wenn das vorangehende Wort auf Vokal endet.

Der nachfolgende Nebensatz wird wie beim indeterminierten Substantiv als völlig selbständig behandelt: رأيتُ الرجلَ الذى خرج من البيت *re'eytü r-recüle llezī ẖarece mine l-beyt* Ich sah den Mann welcher / er ging heraus aus dem Haus = Ich sah den Mann, der aus dem Haus herausging. Bei obliquen Relativsätzen wird wieder durch ein Personalsuffix auf das Bezugswort im Hauptsatz zurückzuwiesen: قتل الرجلَ الذى رأيتُه أمسِ فى بيتك *ḳatele r-recüle llezī re'eytühu emsi fī beytike* Er tötete den Mann welchen / ich sah **ihn** gestern in deinem Hause = Er tötete den Mann, den ich gestern in deinem Hause gesehen habe; sowie قتل الرجلَ الذى فى قلبه مرض *ḳatele r-recüle llezī fī ḳalbihi maraẓ*[un] Er tötete den Mann welcher / in **seinem** Herzen war Krankheit = Er tötete den Mann, in dessen Herzen Krankheit war.

Hier noch einige weitere Beispiele mit den übrigen Relativpronomen (Fem., Dual, Pl.): هو من المؤرخين الذين قرأنا كتبهم *hüve mine l-mü'erriẖīne llezīne ḳare'nā kütübehüm* Er ist von den Geschichtsschreibern welche / wir haben gelesen ihre Bücher = Er ist einer der Geschichtsschreiber, deren Bücher wir gelesen haben; هذه الطالبة التى جاءت من المدرسة بنت الوزير *hāzihi ṭ-ṭālibetü lletī cā'et mine l-medreseti bintü l-vezīr*[i] Diese Studentin welche / sie kam aus der Medrese / die Tochter des Wesirs = Diese Studentin, die aus der Medrese gekommen ist, ist die Tochter des Wesirs; هناك المسلمتان اللتان كتبتا مكتوباً لأمير المؤمنين *hünāke l-müslimetāni lletāni ketebetā mektūben li-emīri l-mü'minīn* Hier sind die beiden Musliminnen welche / sie beide haben geschrieben einen Brief an den Fürsten der Gläubigen = Hier sind die beiden Musliminnen, die einen Brief an den Fürsten der Gläubigen (d.i. der Kalif) geschrieben haben.

II. Substantivische Relativsätze können eingeleitet werden durch substantivisch gebrauchtes الذى *ellezī* (derjenige, der), الذين *ellezīne* (diejenigen, die) oder mit den Fragepronomen من *men* (wer) im Sinne von „derjenige, welcher" und ما *mā* (was) im Sinne von „das, was", z.B.: صراط الذين انعمت عليهم (... اهدنا) *(ihdinā ...) ṣirāṭa llezīne en*ᶜ*amte* ᶜ*aleyhim* (Führe uns ...) den Weg derjenigen, die / du hast dich gnädig gezeigt gegen sie = (Führe uns ...) den Weg derer, denen du Gnade erwiesen hast (Koran 1;6/7); ولقد فتنّا الذين من قبلهم *ve la-ḳad fetennā llezīne min ḳablihim* Und doch bereits haben wir Prüfungen ausgesetzt diejenigen, die / von vor ihnen (waren) = Wir haben doch (auch schon) die, die vor ihnen waren, Prüfungen ausgesetzt (Koran 29;3); من وعد وفى *men va*ᶜ*ade vefā*

Wer verspricht / er hält (das Versprechen) = Wer etwas verspricht, muß es auch halten; له ما فى السماوات وما فى الأرض *lehü mā fī s-semāvāti ve mā fī l-arż* (Zu) ihm gehört das, was in den Himmeln und das, was auf Erden ist; من ذا الذى يشفع عنده إلا بإذنه *men zā llezī yeşfaᶜu ᶜindahu illā bi-iẕnihi* Wer ist jener welcher / er legt Fürsprache ein bei ihm (Gott) / wenn nicht mit seiner Erlaubnis = Wer ist es, der Fürsprache einlegt (einlegen könnte bei Gott), ohne seine Erlaubnis (eine rhetorische Frage). (Beide Sätze aus: Koran 2;255, şūretü l-bakare, āyetü l-kürsī).

Substantivische Relativsätze werden oft auch mit *min* (von) erweitert: جاء الينا بمن عنده من الرجال *cā'e ileynā bi-men ᶜindahu mine r-ricāl* Er kam zu uns mit wer bei ihm war von den Männern = Er kam zu uns mit den Männern, die bei ihm waren.

Relativsätze können auch durch ein Partizip umschrieben werden, insbesondere wenn das Verb im Passiv steht (s. 20.4). Dieses Partizip richtet sich in Kasus und Determination nach dem Bezugswort, aber nicht in Genus und Numerus, z.B.: الدول المشار اليها *ed-düvelü l-müşārᵘ ileyhā* Die Staaten / hingewiesen auf sie = Die Staaten, auf die hingewiesen worden ist, oder: die erwähnten Staaten; بيت الرجل المقتولة الزوجته *beytü r-recüli l-maktületi zevcetühu* Das Haus des Mannes, dessen Frau getötet worden ist; المغضوب عليهم *el-maġḍūbᵘ ᶜaleyhim* diejenigen, gegen die (von Gott) gezürnt wird; مخلّفات الوزير المقتول *muḫallefātü l-vezīri l-maktūlᵘ* Der Nachlaß des Wesirs, der getötet worden ist.

18.7 Die Form *−diği içün*

Neben verschiedenen anderen Möglichkeiten zur Bildung von osmanischtürkischen Kausalsätzen, die bereits genannt worden sind (vgl. 4.3, 12.1, sowie Hinweise in den Vokabellisten), sei hier noch die im folgenden Lesestück auftretende und im heutigen Türkeitürkischen häufig gebrauchte Verbindung von Verbalnomen auf *−diği* + *içün* erwähnt, die anhand einiger Beispiele kurz dargestellt werden soll:

كلديكى ايچون	***geldiği içün***	(wörtl. sein Gekommensein für)
	Wegen seines Gekommenseins = Da er gekommen ist	
آرادیغك ايچون	***aradığıñ içün***	(wörtl. dein Gesuchthaben für)
	Wegen deines Gesuchthabens = Weil du gesucht hast	
بولديغم ايچون	***buldığım içün***	(wörtl. mein Gefundenhaben für)
	Wegen meines Gefundenhabens = Weil ich gefunden habe	
ويرديككز ايچون	***vėrdiğiñiz içün***	(wörtl. ihr Gegebenhaben für)
	Wegen ihres Gegebenhabens = Da sie gegeben haben	

TEXT

Bei dem folgenden Lesestück handelt es sich um den Anfang des *Āṣafnāme* von Luṭfī Paşa (ca. 1488-1562) aus der Edition von Rudolf Tschudi (R. Tschudi, *Das Aṣafnâme des Lutfî*

Pascha, Leipzig, 1910, S. ١-٦). Luṭfī Paşa war vermutlich albanischer Herkunft und bekleidete – nachdem er im Laufe seiner Karriere verschiedene Gouverneurs- und seit 1534 auch Wesirposten innegehabt hatte – von Juli 1539 bis Mai 1541 das Amt des Großwesirs, als er einer privaten Angelegenheit wegen plötzlich beim Sultan in Ungnade fiel und aus dem Amt entlassen wurde. Für den Rest seines Lebens – nur unterbrochen von einer Pilgerreise nach Mekka, die er vermutlich 1542 unternommen hat – zog er sich zurück auf sein Gut in Dimetoḳa. Luṭfī Paşa verfaßte zahlreiche Werke in Arabisch (13) und Türkisch (7), von denen vor allem seine „Chronik des Hauses Osman" (*Tevārīḫ-ı Āl-i ᶜOs̱mān*; Darstellung endet im Jahre 1554) und seine „Ratschläge für Wesire" *(Āṣafnāme)* bekannt sind. Da das *Āṣafnāme* nicht in einer Liste seiner Werke erscheint, die er in seinen *Tevārīḫ* aufführt, muß gefolgert werden, daß er dieses Werk als sein letztes noch nach den *Tevārīḫ* verfaßt hat. Zum Todesjahr Luṭfī Paşas finden sich in den osmanischen Quellen unterschiedliche Angaben, die größte Wahrscheinlichkeit spricht heute jedoch für das Jahr 970/1562-3 (vgl. C.H. Imber, *EI*^{2} V, 838 r, *ᶜĀlī Künhü l-aḫbār*, zitiert bei M.F. Köprülü, Luṭfi Paşa, in: *Türkiyāt Mecmūᶜası* I [1925], 119-150.; und R. Tschudi, op.cit., S. XV).

Der Titel des Werkes leitet sich her von Āṣaf, dem der Tradition nach hervorragendsten aller Wesire, nämlich dem Wesir König Salomons (vgl. A.J. Wensinck *EI*^{2} I, 686 l).

Es ist darauf zu achten, daß üblicherweise mit *elif-medde* (آ) notierte Anlaute in dem folgenden Text meist nur mit einfachem *elif* (ا) geschrieben sind.

Das Aṣaf-nāme des Wesirs Luṭfī Pascha — اصف نامهٔ وزیر لطفی پاشا

بسم الله الرحمن الرحیم

حمد وثنا اول پروردکار بی همتایه اولسون که مقدس عن الشبیه والنظیردر وبر سلطان بی وزیردر، وصلوات و تحیات اول سرور انبیا و سردار اصفیایه اولسون که بشیر ونذیردر ودخی ال واصحابنه اولسون که هر بری احیای دین ایچون صاحب تدبیردر، صلی الله علیه واله واصحابه ما دامت السموات والارضین . بعد ذلك بو رساله نك مؤلفی اضعف عبـاد الله لطفی پاشا ابن عبد المعین وقتاکه حرم خـاص سلطانیده بو حقیر مرحوم جنت مکان سلطان بایزید خان زمانندن برو پروردهٔ نعمت سلطان اولوب بو استانهٔ عثمانییه خیرخواه اولوب وحرم خاصده ایکن نیچه کون تحصیل معارف ایدوب و جلوس حضرت سلطان سلیم خـانده چوقه دارلقدن اللی اقچه متفرقه لق ایله طشره چیقوب بعده چاشنیکیر باشیلق بعده قپوجی باشیلق بعده میر علملك بعده قسطمونی سنجاغی اندن صکره قرمان بکلربکیلکی اندن صکره وزارت عنایت اولندی بو حقیر کثیر التقصیر طشره چیقدقدن صکره نیچه علما وشعرا وظرفا ایله مصاحبت ایدوب علی قدر الطاقه تحصیل علوم ایتمکله تلطیف اخلاق ایتمشدم . حالا پادشاهمز اولان اعظم السلاطین و اکرم الخواقین ناصر عباد الله وحامی بلاد الله الغازی فی سبیل الله خادم الحرمین

الشريفين مالك البرين والبحرين سلطان سليمان خان ادام الله تعالى عزته وقتاكه بو حقيره وزارت عظمى منصبين فرمان ايتدكى زمانده بعض اداب وارکان وقانون ديوان همايونى اول كوردكلريمه مخالف وپريشان كورديكم ايچون وزارت عظمى خدمتنه كلان قرنداشلريمه يادكار اولمق ايچون وزارت عظمى ادابنى ولوازم صدارت كبرى مهمـــاتنى درج ايدوب بو رساله يى تأليف ايدوب اسمنى اصف نامه قودم . تاكه وزارت ايله رعايت اولنان اخوانم نظر ايتدكده بو حقيره دعا ايده لر. وبو رساله يى درت باب اوزره ايتدم . باب اول اطوار اخلاق وزير اعظم نه رسم كركدر وپادشاه ايله نيجه معامله كركدر، ورعايا ايله نيجه معامله كركدر انى بيلديرر. باب ثانى تدبير سفر بياننده در . باب ثالث تدبير خزينه بياننده در . باب رابع تدبير رعايا بياننده در. بو خقير منصب وزارته كلدكده احوال ديوان عالى شانى خيلى پريشان بولمشدم . ممكن اولان مرتبه يدى ييل تدبير ايله انتظام ويردم . بعده سعادتلو پادشاهمزه بعض منافقلر واهل غرض الذين فى قلوبهم مرض نفاق ايدوب بعض خصوصله حرممزه متعلق مغلوب نسا اولميوب انلرك مكرندن امين اولمق ايچون صدارت عظميدن فـــارغ اولوب ادرنه يه چفتلكمه كيدوب كوشهٔ انزواده فراغ بال ايله جناب عزته قرين اولمشدم . دولت دنياى فانى سريـــع الزوال وكثير الارتحالدر . عاقل غير غافل استراحتى كوشهٔ فراغت وسير باغ وراغده بولمق يكدر . والله المستعان وعليه التكلان حق سبحانه وتعالى ايين وارکان ال عثمانى روزكارك خوف وخطرنده واعدانك بد نظرندن امين ايده آمين .

VOKABELN

بن، ابن *a* ibn *Sohn (im Osm. häufig mit Izafet:* ibn-i; *in Zs.setzungen auch:* bin, *z.B.* ᶜAlī bin Yūsuf)

اخلاق *a* aḫlāḳ *Pl. zu* **خلق** ḫulḳ: *Charakter(eigenschaft), Naturanlage; Pl.: Moral, Sitte(nlehre), Ethik*

اخوان *a* iḫvān *Pl. zu* **اخ** aḫ: *Bruder; Nächster; Freund*

آداب، ادب *a* ādāb *Pl. zu* **ادب** edeb: *feine Bildung; Wohlerzogenheit, Anstand, Manieren, Sitte; humanistische Wissenschaft; (schöne) Literatur; Pl.: Regeln, Gebräuche, Normen*

ادام *a* edāme *[IV. dvm] (fort-) dauern lassen*

ادرنه *g/t* Edirne *n.pr. Edirne, Adrianopel*

ارتحال *a* irtiḥāl *Abreise (ins Jenseits), Tod*

ارض *a* arż, erż *Erde; Land(strich); Erdboden*

ارکان *a* erkān *Pl. zu* **رکن** rükün, rükn: *Stütze, Säule; Ecke, Winkel; wesentl. Element, Grundlage; Stab (mil.); Pl.: höhere Beamte, Würdenträger; Generäle; Regeln, Normen*

استراحت *a* istirāḥat *(Aus-) Ruhen, Rast, Erholung*

اصحاب *a* eṣḥāb, aṣḥāb *Pl. zu* صاحب ṣāḥib: *Besitzer; Pl.: Schüler und Gefährten des Propheten Mohammed*

آصف نامه، اصف نامه *a/p* āṣaf-nāme *Aṣaf-Buch, Aṣaf-nāme*

اصفیا *a* aṣfiyā *Pl. zu* صفی ṣafī: *rein, klar; treu; ausgewählt; Pl.: treue Freunde; Heilige*

اطوار *a* eṭvār, aṭvār *Pl. zu* طور ṭavır: *Haltung, Aussehen, Auftreten, Gebaren, Art, (Ähnlichkeit des) Wesen(s); Manieren, Benehmen, Verhalten*

اعدا *a* aᶜdā *Pl. zu* عدوّ ᶜadūv: *Feind*

آل، ال *a* āl *Familie (in e-m weiten Sinn); Dynastie, (Herrscher-) Haus*

آمین *a* āmīn *Amen*

امین *a* emīn *sicher; zuverlässig, treu, Vertrauensmann; Leiter, Vorsteher*

انبیا *a* enbiyā *Pl. zu* نبی nebīy: *Prophet*

انتظام *a* intiẓām *Ordnung*

انزوا *a* inzivā *Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Einsiedlerleben*

اهل *a* ehil, ehl *Angehörige, Familie, Gattin; (mit Gen. od. Izafet) Leute, Besitzer, Gemeinschaft*

آیین *p* āyīn *Gesetz, Regel, Einrichtung; Gewohnheit, (alter) Brauch; (rel.) Zeremonie, Feier*

باب *a* bāb *Tor, Tür, Pforte; Abschnitt, Kapitel; Thema, Angelegenheit; (später auch) Regierungsgebäude; Schloß*

بال *a* bāl *Herz, Gemüt*

بایزید *a/t* Bāyezīd *n.pr. hier: Sultan Bāyezīd II.*

بحر *a* baḥir, baḥr *Meer*

برّ *a* berr *(Fest-) Land, Kontinent; Wildnis, Wüste*

بشیر *a* beşīr *Überbringer e-r guten Nachricht, Freudenbote; Prophet*

بعده *a* baᶜdehu *danach, darauf*

بلاد *a* bilād *Pl. zu* بلد beled / بلده belde: *Ortschaft, Stadt; Pl.: Land*

بیان *a* beyān *Erklärung, Darlegung; klar, deutlich; ... ~inde (nachgestellt) handelt über ...*

بیلدورمك، بلدرمك، بیلدیرمك *t* bildirmek, bildürmek *kundtun, mitteilen*

پرورده کار، پروردکار *p* perverdegār *Beschützer, Ernährer; Gott; König*

پرورده *p* perverde *aufgezogen, ernährt, beschützt*

تاکه *p* tā-ki *damit, auf daß*

تألیف *a* te'līf *Vereinigen, Zusammenbringen, -tragen; Verfassen (Schrift); Buch, Werk*

تحیات *a* taḥīyāt *Pl. zu* تحیه taḥīye: *Begrüßung und Segenswünsche*

تدبیر *a* tedbīr *Ergreifen von Maßnahmen, Voraus-, Um-sicht, Maßnahme*

تقصیر *a* taḳṣīr *Verkürzen, Vermindern; Pflichtversäumnis, Verfehlung, Unterlassungs(sünde), Schuld*

تلطیف *a* talṭīf *Auszeichnen, Auszeichnung, Gunstbezeugung, Ehren*

تکلان *a* tüklān *Gottvertrauen*

جلوس *a* cülūs *Thronbesteigung*

جناب *a* cenāb *hohe Persönlichkeit, Majestät, Exzellenz; urspr. Seite, Richtung; ~-ı ḥaḳḳ, ~-ı ᶜizzet, ~-ı* Allāh *der Herrgott;* sefīr *~*ları *seine Exzellenz der Herr Botschafter*

جنت *a* cennet *Paradies(garten), ~-*mekān *hochselig (von Herrschern)*

چاشنیکیر *p* çāşnīgīr *Vorkoster,*

Küchenmeister (e-s hohen Herrn); ferner: für den Feingehalt von Münzen verantwortliche osm. Beamte; ~ başılık Amt des Vorstehers der Vorkoster bzw. des Küchenchefs

چفتلك *p/t* çiftlik *(Land-) Gut, (Bauern-) Hof, Gehöft*

چوخادار، چوقادار، چوقه دار *p* çūḳadār, çūḳādār, çūḫādār *Beamter im Sultanspalast, der für die Mäntel und Pelze des Sultans zuständig ist; Bediener, Lakai; Beamter im Außendienst e-r Behörde*

حامی *a* ḥāmī *beschützend, Beschützer, Schutzherr*

حرم *a* ḥarem *heilige, unverletzliche Stätte; Frauengemächer, Harem;* ḥaremeyni ş-şerīfeyn *die beiden heiligen Stätten, d.i. Mekka und Medina*

حقیر *a* ḥaḳīr *klein, unbedeutend; niedrig, gering;* bu ~ *meine Wenigkeit, ich Nichtswürdiger*

حمد *a* ḥamd *Lob, Preis*

خادم *a* ḫādım *Diener, Wärter; (im Osm. spez.) Verschnittener, Eunuch*

خزینه *a* ḫazīne *Schatz(kammer), Staatskasse*

خصوص *a* ḫuṣūṣ *e-r Sache od. Person speziell Zugeeignetes, Spezielles; Thema, Angelegenheit, Betreff, Punkt; (mit Instr.) insbesondere*

خطر *a* ḫaṭar *Gefahr; Risiko*

خواقین *t/a* ḫavāḳīn *Pl. zu* **خاقان** ḫāḳān: *Herrscher, Titel türk. Monarchen oder des osm. Sultans*

خوف *a* ḫavf *Furcht, Angst*

خیرخواه *a/p* ḫayr-ḫᵛāh, ḫayır-ḫᵛāh *wohlwollend, Gutes wünschend*

دام *a* dāme *[I. dvm] (an-) dauern*

درج *a* derc *Ein-tragen, -schreiben, -setzen, -fügen; Darlegen*

دعا *a* duᶜā *(Bitt-) Gebet; Fürbitte bei Gott; Wunschformel*

دنیا *a* dünyā *(die diesseitige) Welt*

راغ *p* rāġ *Ausläufer e-s Berges in die Ebene; grüne Felder, Wiesen, Gärten*

رحیم *a* raḥīm *barmherzig, der Barmherzige; Gott*

رساله *a* risāle *(kleinere) Abhandlung*

رعایا *a* reᶜāyā *Pl. zu* **رعیّه** raᶜīye: *Herde; Pfarrgemeinde; (nicht-musl.) Untertan(en)*

رعایت *a* riᶜāyet *Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Ehrerweisung, Respekt; Beachtung, Einhaltung (e-r Vorschrift)*

زوال *a* zevāl *Untergang, Verfall; Vernichtung, Tod; Sinken der Sonne (nach ihrem Zenit)*

سبحان *a* sübḥān *Lobpreis;* ~ Allāh *Gott sei gepriesen (wörtl.: Lobpreis Gottes); Ausdruck der Verwunderung;* Allāh ~ehü ve teᶜālā *Gott, der gelobt sei und erhaben ist*

سبیل *a* sebīl *Weg, Pfad; um Gotteslohn gestiftetes Trinkwasser (an Feiertagen); Stiftungsbrunnen*

سرور *p* server *Führer, (Ober-)Haupt;* ~-i enbiyā *der Prophet Mohammed*

سریع *a* serīᶜ *schnell, rasch*

سلیم *a/t* Selīm *n.pr. Selim I. (Yavuz) (reg. 1512-1520)*

سلیمان *a/t* Süleymān *n.pr. (Ḳānūnī Sulṭān) Süleymān, Soliman der Prächtige (reg. 1520-1566)*

سماوات، سموات *a* semāvāt *Pl. zu* **سماء** semā': *Himmel(-sgewölbe)*

سنجاق *t* sancaḳ *Banner, Standarte;*

Sandschak (e-m sancaḳ-begi, *später e-m* mutaṣarrıf *unterstehender osm. Regierungsbezirk, Teil e-s* vilāyets, *später* eyālets*)* = livā, mutaṣarrıflıḳ

سير *a* seyir, seyr *Fahrt, Reise, Gang, Spaziergang (um etw. anzusehen); Betrachten, Zusehen; Schauspiel*

شبيه *a* şebīh *ähnlich*

شعرا *a* şuᶜarā *Pl. zu* **شاعر** şāᶜir: *Dichter*

صاحب *a* ṣāḥib *Besitzer, Eigentümer, Herr; besitzend; Protektor, Gönner; Verfasser (e-s Schriftstückes)*

صدارت *a* ṣadāret *Großwesirat, Würde od. Amt e-s osm. Großwesirs*

صلوات *a* ṣalavāt *Pl. zu* **صلات** ṣalāt: *(Pflicht-) Gebet; Segen (Gottes)*

صلى *a* ṣallā *[II. ṣlv] das Pflichtgebet verrichten;* ṣallā ᶜalā *beten für, (von Gott) j-n segnen*

ضعيف *a* żaᶜīf *schwach*

طاقت، طاقه *a* ṭāḳa, ṭāḳat *Kraft, Stärke, Leistung(sfähigkeit), Energie*

ظرفا *a* ẓurefā, ẓürefā *Pl. zu* **ظريف** ẓarīf: *erlesen, fein, vornehm, geschmackvoll, elegant, geistvoll*

عاقل *a* ᶜāḳil, ᶜāḳıl *vernünftig, verständig, klug, intelligent*

عبد المعين *a* ᶜAbdülmuᶜīn *n.pr.* ᶜ*Abdülmuᶜīn*

عزّت *a* ᶜizzet *Macht, Ansehen, Einfluß; Kraft, Stärke; Ehre, hoher Rang*

علوم *a* ᶜulūm *Pl. zu* **علم** ᶜilm: *Wissen(schaft), Kenntnis*

عنايت *a* ᶜināyet *Güte, Gnade, Gunst*

غافل *a* ġāfil *unachtsam, gedankenlos, unbedacht*

غرض *a* ġaraż *Hintergedanke, eigennützige Absicht, Tendenz; böswillige Gesinnung, Haß, Gehässigkeit; nachtragend; hinterhältig, intrigant*

فانى *a* fānī *vergänglich; sterblich; schwach*

فراغ *a* ferāġ *Ablassen (von), Verzicht, Aufgabe (von), Abtreten; Ausruhen, Muße; Übertragung (von Eigentum);* ~-ı bāl ile *frei von Angst, ohne Sorgen, in Ruhe*

فراغت *a* ferāġat *Selbstlosigkeit; Verzicht(leistung), Aufgabe; Rücktritt (von e-m Amte)*

فى *a* fī *in, an, auf*

قاپوجى *t* ḳapucı *Pförtner; Titel für Bedienstete im Sultanspalast;* ~ başılıḳ *Amt des Oberpförtners im Sultanspalast*

قانون *g/a* ḳānūn *Gesetz(buch), Norm, Vorschrift (von Menschen erlassen und nicht im Koran geoffenbart); zitherartiges Musikinstrument*

قرمان *t* Ḳaraman *n.pr. Karaman (Stadt in Süd-Mittel Anatolien)*

قرنداش *t* ḳarındaş *Bruder, Schwester, Geschwister; Gefährte (fig.)*

قرين *a* ḳarīn *nahe(stehend); Gefährte; Nachbar; Verwandter; Kämmerer*

قسطمونى *g/t* Ḳasṭamoni *n.pr. Kastamonu (Stadt in NW Anatolien)*

قلوب *a* ḳulūb *Pl. zu* **قلب** ḳalb: *Herz*

كبير *a* kebīr *groß, erhaben; alt*

كثير *a* keṯīr *viel, zahlreich, reichlich, häufig*

كوشه *p* köşe, güşe, küşe *Ecke, Winkel*

لطفى پاشا *a/t* Luṭfī Paşa *n.pr. Lutfī Pascha (s.o.)*

لوازم *a* levāzım *Pl. zu* **لازمه** lāzime: *Notwendigkeit, Erfordernis; Bedarf*

ما *a* mā *was*

ما دامت *a* mā dāmet *solange (wie) ... dauert, da noch ... besteht*

متعلق *a* müteᶜallik *zusammenhängend (mit), gehörig (zu), bezüglich, betreffend, abhängend (von)*

متفرقه *a* müteferrika *Gardereiter des Sultans; Dispositionsfonds (e-r Behörde); Spesengelder; e-e Abteilung der Polizei; hier: Gehaltszulage, e-e Art Pension*

مخالف *a* muḫālif *entgegengesetzt, nicht übereinstimmend; Opponent, oppositionell; gegen, zuwider, ungünstig (z.B. Wetter)*

مرحوم *a* merḥūm *in die Gnade Gottes eingegangen, verstorben, selig*

مستعان *a* müsteᶜān *der um Hilfe ersucht wird, Gott*

معارف *a* maᶜārif *Pl. zu* معرفت maᶜrifet: *Geschicklichkeit; (Er-) Kenntnis; Vermittlung, Hilfe; Gotteserkenntnis (mittels der Sinne); Pl.: Kenntnisse, Wissen(schaften); Bildungswesen*

معامله *a* muᶜāmele *Verhalten, Verfahren, Vorgehen, Behandlung; Geschäft(s-abschluß, -gang); Dienstweg; Formalitäten; Verkehr, Umgang*

مغلوب *a* maġlūb *besiegt, geschlagen*

مقدس *a* muḳaddes *geheiligt, heilig*

مكان *a* mekān *Ort, Raum; Wohnort, Heimat*

مكر *a* mekir, mekr *List, Gaunerei, Schwindel*

ممكن *a* mümkün, mümkin *möglich*

منافق *a* münāfıḳ, munāfıḳ *Heuchler*

مؤلف *a* mü'ellif *Verfasser, Autor*

مير علم *p/a* mīr-i ᶜalem *Fahnenträger des Sultans*

ناصر *a* nāṣır *helfend; Helfer; Hilfs-*

نذير *a* nezīr *wer sich Gott geweiht hat, wer ein Gelübde abgelegt hat; Prophet, der die Menschen zur Tugend ermahnt und vor Gottes Zorn warnt*

نسا *a* nisā *Frauen, Weiber (pl.)*

نظير *a* naẓīr *gleich, ähnlich*

نعمت *a* niᶜmet *Glück, Segen, Gottesgabe, Wohltat, Gunst*

نفاق *a* nifāḳ *Heuchelei; Zank, Streit; Zwietracht, Unfriede, Intrige*

وقتاكه *a/p* vaḳtā-ki *(temporal) als, wenn*

همتا *p* hemtā *ähnlich, gleich(artig)*

يادكار *p* yādigār *Andenken, Erinnerungsstück*

يك *t* yeğ *besser, vorzuziehen*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie das Lesestück ins Deutsche.
4. Bestimmen Sie die Ihnen bekannten arabischen Elemente, und unterstreichen Sie die persischen Wörter im Text.

19. Lektion

19.1 **Die persischen Zahlen**

Die persischen Kardinalzahlen lauten wie folgt:

Die Kardinalzahlen von 1-20

۱	یك	yek	۱۱	یازده	yāzdeh
۲	دو	dü	۱۲	دوازده	devāzdeh
۳	سه	se	۱۳	سیزده	sīzdeh
۴	چار، چهار	çehār, çār	۱۴	چهارده	çehārdeh
۵	پنج	penc	۱۵	پانزده	pānzdeh
۶	شش	şeş	۱۶	شانزده	şānzdeh
۷	هفت	heft	۱۷	هفده	hefdeh
۸	هشت	heşt	۱۸	هجده	hecdeh
۹	نه	nüh	۱۹	نوزده	nūzdeh
۱۰	ده	deh	۲۰	بیست	bīst

Die Zehner			Die Hunderter		
۱۰	ده	deh	۱۰۰	صد	ṣad
۲۰	بیست	bīst	۲۰۰	دویست	divīst
۳۰	سی	sī	۳۰۰	سیصد	sīṣad
۴۰	چهل	çehel	۴۰۰	چهارصد	çehārṣad
۵۰	پنجاه	pencāh	۵۰۰	پانصد	pānṣad
۶۰	شصت	şaṣt	۶۰۰	ششصد	şeşṣad
۷۰	هفتاد	heftād	۷۰۰	هفتصد	heftṣad
۸۰	هشتاد	heştād	۸۰۰	هشتصد	heştṣad
۹۰	نود	neved	۹۰۰	نهصد	nühṣad

Tausend lautet: ۱۰۰۰ هزار hezār

Bei den zusammengesetzten Zahlen über 20 wird die größere Zahl vorangestellt und durch ein و *(ve, vü, u, ü)* mit der folgenden, kleineren Zahl verbunden. Die Reihenfolge ist also Tausender + Hunderter + Zehner + Einer:

21 بیست و یك bīst ü yek
22 بیست و دو bīst ü dü
33 سی و سه sī vü se
45 چهل و پنج çehel ü penc
255 دویست و پنجاه و پنج divīst ü pencāh u penc
1367 هزار و سیصد و شصت و هفت hezār u sīṣad u şaṣt u heft

Wie im Osmanischtürkischen folgt auch im Persischen das Nomen im Nominativ Singular: هفت کتاب *heft kitāb* sieben Bücher.

Die Zehn, die Hundert und die Tausend können die persische Pluralendung ها *-hā* oder ان *-ān* erhalten: صدها *ṣadhā* Hunderte, هزارها *hezārhā* und هزاران *hezārān* Tausende.

Die Ordinalzahlen können im Persischen regelmäßig von den Kardinalzahlen durch Anfügen der Endung م *-üm* bzw. (seltener) مین *-ümīn* abgeleitet werden. Für „erst-" gibt es neben der regelmäßigen Ableitung jedoch eine häufiger verwendete Sonderform, die نخست *nuḫust* bzw. نخستین *nuḫustīn* lautet (pers. Aussprache *naḫost[īn]*), sowie das aus dem arabischen اوّل *evvel* abgeleitete اوّلین *evvelīn*. Auch von den Zahlen دو *dü* und سه *se* ist die Ableitung nicht ganz regelmäßig (s. unten).

Die Ordinalzahlen

1.	یکم، نخستین، نخست	nuḫust, nuḫustīn, yeküm	10. دهم	dehüm
2.	دویم، دوم	düvvüm, düyüm	20. بیستم	bīstüm
3.	سیم، سوم	sevvüm, seyüm	u.s.w.	
4.	چهارم	çehārüm	100. صدم	ṣadüm
5.	پنجم	pencüm	u.s.w.	
u.s.w.			1000. هزارم	hezārüm

Bei zusammengesetzten Zahlen erhält nur die letzte das Formans م *-üm* bzw. مین *-ümīn*:

21.	بیست و یکم	bīst ü yeküm
22.	بیست و دوم	bīst ü düvvüm
23.	بیست و سوم	bīst ü sevvüm etc.

Die Ordinalzahlen auf م *-üm* werden dem Substantiv mit Izafet nachgestellt, also wie ein Attribut behandelt, während die auf مین *-ümīn* vorangestellt werden:

هفتم روز *rūz-i heftüm* / هفتمین روز *heftümīn rūz* der siebente Tag

Wie an اوّل *evvel* (erst-) kann auch an das arabische آخر *āḫir* (letzt-) das Formans ین *-īn* angehängt werden: آخرین روز *āḫirīn rūz* der letzte Tag.

19.2 Die persischen Präpositionen

Im Persischen unterscheidet man zwischen „echten" und „unechten" Präpositionen. Letztere sind dem Ursprung nach Nomen, die mit Izafet versehen und mit einem folgenden Substantiv verbunden werden.

I. Die „echten" Präpositionen des Persischen lauten:

از *ez* von, aus	بی *bī* ohne
با *bā* mit	تا *tā* bis, bis zu
بر *ber* über, auf, gemäß	در *der* in, auf, an, bei, unter
به *be* nach, zu, in, an, mit	جز *cüz* außer

از *ez* antwortet wie der türkische Ablativ auf die Frage „woher" und wird im Persischen auch ähnlich diesem gebraucht: بعد از طعام *baᶜd ez ṭaᶜām* nach dem Essen; پیش از ناهار *pīş ez nāhār* vor dem Mittagessen; از درون شهر *ez derūn-ı şehr* von innerhalb (aus dem Inneren) der Stadt. Sie weist in poetischer Sprache häufig die Form ز *ze* auf.

با *bā* dient auch zur Wortbildung: باصلح *bā-ṣulḥ* mit/in Frieden, friedlich; باصواب *bā-ṣavāb* korrekt, recht.

بر *ber* wird z.B. verwendet in: بر طرف *ber-ṭaraf* beiseite; بر وجه آتی *ber-vech-i ātī* in folgender Weise. Ferner zur Ableitung von Verben, z.B.: بر فراز *ber-firāz* mehrend.

به *be* hat in etwa die Funktion des türkischen Dativs, zeigt also die Richtung an: به من *be-men* zu mir; تا به این ساعت *tā be īn sāᶜat* bis zu dieser Stunde. Sie wird mit dem folgenden Wort häufig zusammengeschrieben, wobei das ه (*he*) ausfällt, z.B.: بتخت نشست *be-taḫt nişest* Er setzte sich auf den Thron; بتهران رفت *be-Tehrān reft* Er ging nach Teheran; ... بمن گفت که *be-men güft ki* ... Er sagte zu mir ... Bei Zusammenschreibung kann auch *bi-* statt *be-* transkribiert werden. Steht به *be* vor einem auf Vokal anlautenden Wort, so kann ein ansonsten geschwundenes „d" als Hyatustilger wieder eintreten. Dies ist vor allem in den Zusammensetzungen mit dem Personalpronomen der 3. Person Singular او *ū* (er, sie, es) und den Demonstrativpronomen der Fall: باو *be-ū* oder بدو *bed-ū* zu ihm; باین *be-īn* oder بدین *bed-īn* (zu) diesem

بی *bī* wird sehr häufig als Wortbildungselement verwendet (vgl. Lektion 8, Vokabeln und Übung 6).

تا *tā* ist zum einen eine Präposition, die im Persischen meistens zusammen mit به *be* steht (تا بسحر *tā be-seḥer* bis zum Morgengrauen) und auch noch heute im Türkeitürkischen - dort mit dem Dativ - verwendet wird: تا اورایه قدر کیتدك *tā oraya ḳadar gitdük* (ganz) bis dort hin sind wir gegangen. Zum anderen lautet eine Konjunktion ebenso, die wir bereits in Verbindung mit که *ki* kennengelernt haben: تاکه *tā-ki* damit, auf daß (vgl. Lektion 18, Vokabeln). تا *tā* kann in dieser Bedeutung aber auch alleine stehen: والدینکه احترام قیل تا عمرك طویل اولا *vālideyniñe iḥtirām ḳıl tā ᶜömrüñ ṭavīl ola* Ehre deine Eltern, auf daß dein Leben lange währe.

در *der* wird außer als „in", „an", „auf" – vor allem in Überschriften – in Verbindung mit بیان *beyān* (Erklärung, Darlegung), ستایش *sitāyiş* (Lob) oder ähnlichen Wörtern in der Bedeutung „über" gebraucht: در بیان *der beyān-i* ...; در ستایش *der sitāyiş-i* ... über (die Darlegung bzw. das Lob von) ... Auch Verben können hiermit abgeleitet werden, z.B.: در گذشتن *der-güẕeşten* vorübergehen.

جز *cüz* ist im Osmanischtürkischen eher selten anzutreffen.

II. Zu den persischen Nomen, die häufiger als Präpositionen verwendet werden, gehören:

سر *ser* Kopf, Haupt	سر *ser-i*	auf, über, an
(ی)رو *rū(y)* Gesicht, Oberfläche	روی *rūy-i*	auf
بالا *bālā* hoch	بالای *bālā-yı*	oben, auf, über

زیر *zīr*	Unter-teil, -seite, Boden	زیرِ *zīr-i*	unter
پیش *pīş*	Vorder-teil, -seite	پیشِ *pīş-i*	vor, bei, zu
پشت *püşt*	Rücken	پشتِ *püşt-i*	hinter
پهلو *pehlū*	Seite	پهلوی *pehlū-yi*	neben
نزد *nezd*	unmittelbare Nähe	نزدِ *nezd-i*	bei, zu
درون *derūn*	das Innere	درونِ *derūn-i*	innerhalb
بیرون *bīrūn*	das Äußere	بیرونِ *bīrūn-i*	außerhalb

Die letzten drei Worte (*nezd, bīrūn, derūn*) werden im Osmanischtürkischen meist mit türkischem Possessivsuffix und Kasusendung gebraucht, z.B.: نزدکزه *nezdiñize* in Ihre Nähe, zu Ihnen; ... قلعه نك دروننden چیقوب *ḳalᶜeniñ derūninden çıḳub* ... ging aus dem Inneren der Burg heraus und ...; شهرك بیرونده *şehriñ bīrūninde* außerhalb der Stadt.

Einige Nomen werden nicht mehr selbständig verwendet, sondern nur noch als Präposition mit Izafet. Zu ihnen gehören:

برای *berā-yı*	für	برای وطن *berā-yı vaṭan* für das Vaterland
در بارهٔ *der-bāre-i*	über, von	دربارهٔ بزم صحبت کرد *der-bāre-i bezm ṣoḥbet kerd* Er sprach über das Festgelage.
توی *tū-yı*	in	توی صندوق *tū-yı ṣanduḳ* in der Truhe

Neben persischen werden auch verschiedene arabische Nomen als Präposition verwendet. So zum Beispiel:

تحت *taḥt* unter	تحت رهبری *taḥt-ı rehberī* unter der Führung
بدون *bidūn* ohne	بدون زحمت *bidūn-ı zaḥmet* ohne Mühe
مثل *miṯil* Gleiches	مثل اژدرها *miṯl-i ejderhā* gleich Drachen

19.3 Der Akkusativ im Persischen

Das direkte Objekt (Akkusativobjekt) wird im Persischen durch die Postposition را (*−rā*) angezeigt, die daher wie eine Kasusendung erscheint. Sie kann getrennt oder mit dem Wort zusammengeschrieben werden und tritt sowohl an Substantive als auch an Pronomen an:

اورا دیدم *ū-rā dīdem* Ich sah ihn.

جهانرا کرفت *cihān-rā gereft* Er hat die Welt (genommen) erobert.

نامه را نوشند *nāme-rā niviştend* Sie haben den Brief geschrieben.

این کتابرا خواندیم *īn kitāb-rā ẖʸāndīm* Dieses Buch haben wir gelesen.

Die Postposition *−rā* wird bei Izafetverbindungen und Aufzählungen stets am Ende angefügt: شاه جهان حصن حصین سمندره را فتح کرد *şāh-ı cihān ḥıṣn-ı ḥaṣīn-i Semendire-rā feṯḥ kerd* Der Schah der Welt eroberte die starke Festung Semendire. Dieser Satz kann − insbesondere als Überschrift − auch nominal konstruiert werden: فتح شاه جهان حصن حصین سمندره را *feṯḥ-i şāh-ı cihān ḥıṣn-ı ḥaṣīn-ı Semendire-rā* Die Eroberung der starken Festung Semendire durch den Schah der Welt (wörtl. die Eroberung des Schahs der Welt − die [Akk.] starke Festung Semendire).

Die erste Person Singular من *men* kann das „n" bei Antritt der Postposition را (*−rā*)

verlieren: دوستان ما من را جستند oder دوستان من مرا جستند *dūstān-ı mā men ra cüstend / dūstān-ı mā me-rā cüstend* Unsere Freunde haben mich gesucht.

19.4 Die enklitischen Personalpronomen im Persischen

Eigentliche Possessivpronomen gibt es im Persischen nicht. Wie unter 15.4 dargestellt, können aber die Personalpronomen als zweites Glied einer Izafetverbindung ein entsprechendes Besitzverhältnis ausdrücken, z.B.:

وجود من *vücūd-i men* mein Körper	رایت ما *rāyet-i mā* unsere Fahne
چهر تو *çehr-i tü* dein Gesicht	تیغ شما *tīġ-ı şümā* euer Schwert
وزیر وی *vezīr-i vey* sein Wesir	قصر ایشان *ḳaṣr-ı īşān* ihr Schloß

Eine weitere Möglichkeit ein solches Besitzverhältnis auszudrücken ist die Verwendung von enklitischen Personalpronomen bzw. Possessivendungen.

Die enklitischen Personalpronomen

1. Pers. Sg.	م(ا) -em	1. Pers. Pl.	مان- -imān
2. Pers. Sg.	ت(ا) -et	2. Pers. Pl.	تان- -itān
3. Pers. Sg.	ش(ا) -eş	3. Pers. Pl.	شان- -işān

Die obigen Beispiele mit enklitischen Personalpronomen lauten:

وجودم *vücūdem* mein Körper	رایتمان *rāyetimān* unsere Fahne
چهرت *çehret* dein Gesicht	تیغتان *tīġitān* euer Schwert
وزیرش *vezīreş* sein Wesir	قصرشان *ḳaṣrişān* ihr Schloß

Nach Wörtern, die auf ـی oder ـه enden, werden die Singularformen mit *elif* geschrieben: خانه ام *ḫāne-em* mein Haus; بیماری ات *bīmārī-et* deine Krankheit; جلوه اش *cilve-eş* ihre (e-r Frau) Anmut. Die Pluralformen werden nach solchen Wörtern getrennt geschrieben; das ـه erhält eine *Hemze* und wird zu ـهٔ: خانهٔمان *ḫāne-yi-mān* unser Haus ; بیماریتان *bīmārī-yi-tān* eure Krankheit; جلوهٔشان *cilve-yi-şān* ihre (der Frauen) Anmut.

Bei Izafetverbindungen und Aufzählungen tritt das enklitische Personalpronomen stets ans Ende der Verbindung bzw. Aufzählung, z.B.: امرا وسرداران کبارش *ümerā u serdārān-ı kibār-eş* seine vornehmen Befehlshaber und Kommandanten.

Wenn das Subjekt des Satzes mit dem Besitzenden identisch ist, so muß entweder ein enklitisches Personalpronomen oder das Reflexivpronomen خود *ḫod* (selbst) verwendet werden, z.B.: درویش بخانه اش رفت *dervīş bi-ḫāne-eş reft* oder درویش بخانهٔ خود رفت *dervīş bi-ḫāne-i ḫod reft* Der Derwisch ging zu seinem (eigenen) Haus. Der Satz درویش بخانهٔ او رفت *dervīş bi-ḫāne-i ū reft* hieße dagegen: Der Derwisch ging zu seinem (e-s anderen Mannes) Haus.

Die enklitischen Personalpronomen können auch an Verbformen, Präpositionen, Adjektive usw. angefügt werden. Sie erfüllen dann die Funktion von Personalpronomen im Akkusativ und Dativ, z.B.:

دیدمش *dīdemeş* statt اورا دیدم *ū-rā dīdem* Ich sah ihn.

شنیدیمت *şenīdīmet* statt **تورا شنیدیم** *tü-rā şenīdīm* Wir hörten dich.
برایتان اسبهارا آوردند *berāyitān esbhā-rā āverdend* statt **برای شما اسبهارا آوردند** *berā-yi şümā esbhā-rā āverdend* Sie haben für euch die Pferde gebracht.
بیرونشان کرد *bīrūnişān kerd* statt **ایشانرا بیرون کرد** *īşān-rā bīrūn kerd* Er warf (machte) sie hinaus.
بلندم کردید *bülendem kerdīd* statt **مرا بلند کردید** *me-rā bülend kerdīd* Ihr habt mich hochgehoben (hoch gemacht).

19.5 Das Partizip bei persischen Verben

Im Persischen unterscheidet man drei Arten von Partizipien: I. Partizip der Vergangenheit (Partizip Perfekt); II. Partizip der Gegenwart (Partizip Präsens); und III. Partizip der Zukunft (Partizip Futur).

I. Das Partizip der Vergangenheit wird gebildet, indem an den Präteritalstamm (vgl. 15.3) das Suffix ه *−e* angefügt wird, z.B.:

Infinitiv	Partizip Perfekt
افکندن *efgenden* werfen	**افکنده** *efgende* geworfen
آمدن *āmeden* kommen	**آمده** *āmede* gekommen
بردن *bürden* tragen, bringen	**برده** *bürde* getragen
بودن *büden* sein	**بوده** *büde* gewesen
بستن *besten* binden	**بسته** *beste* gebunden
دادن *dāden* geben	**داده** *dāde* gegeben
دیدن *dīden* sehen	**دیده** *dīde* gesehen
رفتن *reften* gehen	**رفته** *refte* gegangen
ساختن *sāẖten* (nach-) machen, fälschen	**ساخته** *sāẖte* (nach-) gemacht, gefälscht
شدن *şüden* werden	**شده** *şüde* geworden
گذشتن *güẕeşten* vorbeigehen	**گذشته** *güẕeşte* vorbeigegangen, passiert
کردن *kerden* machen, tun	**کرده** *kerde* gemacht
گرفتن *gereften* nehmen, greifen	**گرفته** *gerefte* genommen
گفتن *güften* sagen	**گفته** *güfte* gesagt
نوشتن *niviştен* schreiben	**نوشته** *nivişte* geschrieben

II. Ein Partizip der Gegenwart kann mit Hilfe von drei verschiedenen Suffixen gebildet werden: a) ـنده *−ende*; b) ـان *−ān*; c) ـا *−ā*. Sie alle treten an den Präsensstamm an. Nicht an jedem Präsensstamm sind alle drei Suffixe üblich (vgl. 17.3).

a) Das Suffix auf ـنده *−ende* wird substantivisch oder adjektivisch gebraucht:

Präsensstamm	Partizip Präsens auf *−ende*
(ی)آ *ā(y)*	**آینده** *āyende* kommend, Kommender, nächst-, Zukunft
(ی)جو *cū(y)*	**جوینده** *cūyende* suchend, Suchender, Sucher
خوان *ẖ'ān*	**خواننده** *ẖ'ānende* singend, Sänger

رو *rev*	رونده *revende* gehend, Gehender
کش *küş*	کشنده *küşende* tötend, tödlich, Mörder
(ی)گو *gū(y)*	گوینده *güyende* sagend, Sprecher, Sänger
نویس *nevīs*	نویسنده *nevīsende* schreibend, Schreibender, Schriftsteller

Das Suffix auf ـنده *−ende* geht ursprünglich auf eine From *−endeg* zurück. Bei nachfolgendem auf Vokal anlautenden Suffix wie dem Wortbildungsformans ـی *−ī* (s. 9.3) oder der Pluralendung für Lebewesen ـان *−ān* (s. 7.11) wird das geschwundene „g" wieder hörbar und auch geschrieben, z.B.: خوانندگان *ḫ'ānendegān* Sänger; نویسندگان *nevīsendegān* Schriftsteller.

b) Das Suffix auf ـان *−ān* wird adjektivisch und adverbial gebraucht, z.B.:

Präsensstamm	Partizip Präsens auf *−ān*
(ی)جو *cū(y)*	جویان *cūyān* suchend, strebend, wünschend
رو *rev*	روان *revān* gehend, laufend, fließend
کن *kün*	کنان *künān* tuend (خوانده کنان *ḫ'ānde-künān* lachend)

c) Das Suffix auf ـا *−ā* wird ebenfalls adjektivisch und adverbial gebraucht, z.B.:

Präsensstamm	Partizip Präsens auf *−ā*
(ی)گو *gū(y)*	گویا *gūyā* sagend, redend, erzählend, sozusagen, angeblich
(ی)جو *cū(y)*	جویا *cūyā* suchend, strebend, wünschend
دان *dān*	دانا *dānā* wissend, weise

III. Das Partizip Futur bringt „das zu Tuende" zum Ausdruck. Es wird gebildet, indem das Suffix ـنی *−enī* an den Präteritalstamm angefügt wird, z.B.:

دیدنی *dīdenī* was zu sehen ist; sehenswerte Dinge
خوردنی *ḫordenī* was zu essen ist; was gegessen werden kann; eßbar
فروختنی *fürūḫtenī* was zu verkaufen ist; verkäuflich; zu verkaufen

19.6 *Nomina loci et temporis* sowie *Nomina instrumenti*

Eine recht häufige Form arabischer Nomen ist die der sogenannten *nomina loci et temporis* sowie *nomina instrumenti* auf مفعل(ـه) a) ***mefᶜal(e)***, b) ***mefᶜil(e)*** c) ***mifᶜal(e)*** und d) مفعال ***mifᶜāl*** (mit und ohne Femininendung).

Die beiden ersteren Formen *(mefᶜal, mefᶜil)* bezeichnen in der Regel einen Ort oder die Zeit, an dem bzw. zu der die Handlung des zugrunde liegenden Verbs stattfindet, z.B.:

a) Infinitiv	مفعل *mefᶜal*-Form
کتب *ketb* Schreiben	مکتب *mekteb* Schule; arab.: Büro, Kontor, Amt
شهید *şehīd* Blutzeuge	مشهد *meşhed* Märtyrergrab
رقد *raḳd* Ruhen	مرقد *merḳad* Ruhestätte, Grab
سکن *seken* Wohnen	مسکن *mesken* Wohnort, Wohnung
سنود *sünūd* Sich-Lehnen, -Stützen	مسند *mesned* Lehne, Stütze, Stellung, Amt
نشء *neş'* Auftauchen, Sich-Bilden	منشأ *menşe'* Ort der Entstehung, Ursprung(sland)

سلوك *sülūk* Beschreiten	مسلك *meslek* Weg, Handlungsweise, Beruf
عدل *ᶜadl* Gerechtigkeit	معدلت *maᶜdelet* Ort, wo Gerechtigkeit herrscht
درس *ders* Unterricht	مدرسه *medrese* Medrese, islamische Hochschule

Bei in der Mitte „schwachen" Verben wird die Lautfolge *ye/ya/ve/va* zu „ā", z.B.:

قيام *ḳıyām* Aufstehen	مقام *maḳām* Standort, Stellung; mus. Lied
كون *kevn* (Da-) Sein, Existenz	مكان *mekān* Platz, auf dem man sich befindet; Ort, Stelle
(ة)عود *ᶜavd(et)* Rückkehr	معاد *meᶜād* Rückkehr, Ort an den man zurückkehrt, Bestimmungsort

Bei am Ende „schwachen" Verben wird die Lautfolge *ey/ay/ev/av* zu „ā", z.B.:

نفى *nefy* Ver-treibung, -bannung	منفى، منفا *menfā* (Ort des) Exil(s)
جلاء *cilā'* Glanz, Politur	مجلا *meclā* wo poliert, geputzt wird; Spiegel

Bei Verba *mediae geminatae* rückt das *fetḥa/üstün* hinter dem zweiten Radikal vor denselben, z.B.:

مرور *mürūr* Vorbeigehen	ممرّ *memerr* Durchgang, vielbegangener Weg
سرور *sürūr* Freude	مسرّت *meserret* Freude, Vergnügen

b) Infinitiv — مفعل *mefᶜil*-Form

نزول *nüzūl* (Her-) Absteigen	منزل *menzil* Absteigeort, Lagerplatz, Station
نصب *naṣb* Errichten, Aufstellen	منصب *manṣıb* Ort, wo etw. od. e-r hingestellt wird, Amt
غرب *ġarb* Untergang, Westen	مغرب *maġrib* Ort oder Zeit des Sonnenuntergangs, Westen
شرق *şarḳ* Sonnenaufgang, Osten	مشرق *maşrıḳ* Ort des Sonnenaufgangs, Osten
نزول *nüzūl* (Her-) Absteigen	منزلة *menzile(t)* hoher Rang, hohe Stellung

Bei in der Mitte „schwachen" Verben wird die Lautfolge *yi/yı/vi/vı* zu „ī", z.B.:

سيل *seyl* Fließen, Strömen	مسيل *mesīl* Flußbett
سير *seyr* Sich-Fortbewegen	(ه)مسير *mesīr(e)* Abreise, Promenade

Bei am Ende „schwachen" Verben wird die Lautfolge *iy/ıy/iv/ıv* zu „ī". Bei Verba *mediae geminatae* steht das *kesre* nicht hinter, sondern vor dem zweiten Radikal. Entsprechende Wortbildungen kommen im Osmanischen jedoch so gut wie nicht vor.

c) Die Form *mifᶜal* gibt das (mit einem Ort verbundene) Instrument an, z.B.:

Infinitiv	مفعل *mifᶜal*-Form
سمع *semᶜ* Hören, Gehör	مسمع *mismaᶜ* Ohr
نبر *nebr* Hervorhebung, Betonung	منبر *minber* Kanzel (in e-r Moschee)
نار *nār* Feuer (*n-v-r*)	مناره *mināre (menāre)* Leuchtturm, Minarett

Die Lautfolgen *ye/ve, ey/ev, yi/vi* und *iy/iv* verhalten sich bei den „schwachen" Verben hier ebenfalls nach dem unter der Form *mefᶜal* dargestellten Muster, d.h. *ye/ve* und *ey/ev* ⇒ „ā", *yi/vi* und *iy/iv* ⇒ „ī".

d) Die Form auf *mifᶜāl* zeigt meistens das Instrument an, selten auch einmal die Zeit, z.B.:

Infinitiv	مفعال *mifᶜāl*-Form
فتح *feṯḥ* Öffnen, Öffnung	مفتاح *miftāḥ* Schlüssel; womit man etw. anstellt
وزن *vezn* Wiegen, Gewicht	ميزان *mīzān* Waage; Balance; Versmaß
ولد *veled* Kind (*velede* gebären)	ميلاد *mīlād* Geburtstag

Die „schwachen" Verben verhalten sich wiederum wie oben angegeben *(mivzān ⇒ mīzān; mivlād ⇒ mīlād)*.

TEXT

Das folgende Lesestück ist wieder der *„Krone der Chroniken" (Tācü t-tevārīḫ)* des Ḫoca Saᶜdeddīn Meḥmed Efendi entnommen (Bd. I, Istanbul 1280 h. (1864), S. 407-409); vgl. 17.5. Es werden die letzten Zeilen aus der Darstellung des Endes Sultan Murāds II. (reg. 1421-1451) und der Anfang des Berichtes über die Thronbesteigung Meḥmeds II. (reg. 1451-1481) geboten, die vor allem Lobpreisungen auf die Sultane enthalten.

Das Ende der Geschichte von Sultan Murād — خاتمهٔ قصهٔ سلطان مراد

. . . .

خان مراد بن محمد ابن سلطان بايزيد
هشتصد و شش بود مولودش چو ديدم در كتاب
يافت سلطانی كذشته هشتصد وبيست وچهار
از حساب هجرت آن شافع يوم الحساب
هشتصد وپنجاه وپنج از دار دنيا در كذشت
كشت سلطان سرير كشور دار الثواب

Die Thronbesteigung Sultan Meḥmeds — جلوس حضرت سلطان محمد

بر روز فيروز مسرت اندوز كه طاير زرين جناح وقت صباح جمال دلفروزيله پرواز كاه بروز ايدوب جهانی روشن واهل زمانی شادمان وشن ايتمشيدی مهر سپهر مجد واقبال سرير سعادت مصير جاه وجلالده تجلی ايتمكله ديجور غمده نور سروردن مهجور اولان شكسته دللر تسلی وداور مراد آور سلطان مراد داد كستر شاه خاور كبی مغرب اختفا ايله كذر ايتمكله مشوش ومدهوش اولان سيه پوشلر درونده خار غمدن تخلی كلوب فضای قلوبدن خاشاك غم مسلوب ومقارنت سعود شكل اول مقدمه لرينك اقترانی كبی منتج مطلوب اولدی يعنی سنه (خمس وخمسين

وثمانمائه) محرمينك اون التنجى كونى سابع قياصرهٔ اسلام مسند نشين عز واحتشام ناصب رايات سر بلندى صاحب آيات ارجمندى شهريار داد كستر وداور هنر پرور متفنن قوانين عدل واحسان معين مراتب اشراف انسان قرير سرير سرفرازى ابوالفتح والمغازى سلطان محمد خان غازى اكرمه الله تعالى باسلافه ومد بالاقبال ظلال اخلافه حضرتلرى كه شرف ايوان شرفى جلوه كاه كيواندن ارفع وساحهٔ جودى فضاى وجوددن اوسع ايدى خطهٔ زمين آفتاب عدلى افاضه سيله نمودار بهشت وتعمير مبانئ دين ايچون معمار همتنك اول يقدوغى دير وكنشت ايدى (لمؤلفه)

ساخت از چوب صليب كافرى — منبر اسلام وتخت سرورى
رايت دين را بكردون برفراخت — شمسهٔ رايت ز جرم مهر ساخت
صبح شرع از تيــغ او بنمود چهر — شد ز عكس تيــغ او روشن سپهر
رهبر فتح اولدى ظل رايتى — نقشيدر انا فتحنــا آيــتى
تيــغ آلى ايتدى كردونى خضاب — ربقهٔ حكمينه كيرمشدر رقاب
كافرك كسر ايلدى اصنامنى — ايتمدى ابقــا چليپــا نامنى
رشك شاهان جهان اولان فتوح — عدلى ايامنده ايتمشدر سنوح
جمله دن قسطنطينيه شهرينى — فتح ايدوب ويردى غزانك بهرينى

. . . .

امداد واهب المراد ايله سرير سلطنته جلوس ايدوب اجداد داد استناد وآباء امجاد جنت معادلرى مسلكنه سلوك ومزيد اقتسار ايله استخدام حكام وملوك ايدوب نسيم معدلتلرى دماغ عالميانه ساري وفرمان لازم الاذعانلرى آفاقده جارى اوليجق سرير سلطنت اكنون كند سرافرازى * كه سايه بر سرش افكنده خسرو غازى نويد داى غمزداى مبشران عالم غيب ايله مسامع عالميانه وصول بولوب روى آهن زمينده اولان چين جبين بر طرف وقدوم بهجت لزوم خسرو روم ايله قصر قيصرى پر شرف اولوب طوطئ ناطقه بو داى دل كشا ايله متكلم اولدى كه

بتخت شاهى آمد خسرو روم — شده ايمن زظلم ظلمت آن بوم

وعندليب خوشنوا بو نغمهٔ سرورافزا ايله مترنم اولدى كه

نشسته شاد بابخت مؤبد — بتخت قيصرى سلطان محمد

VOKABELN

آباء *a* ābā *Pl. zu* اب eb: *Vater; Pl.: (Vor-) Väter*

ابو *a* ebū *bei folgendem Genitiv Form von* اب eb: *Vater*

ابوالفتح *a* Ebū l-feṯḥ *Beiname Meḥmeds (II.) des Eroberers*

اجداد *a* ecdād *Pl. zu* جد cedd: *Vorfahr, Ahn*

احتشام *a* iḥtişām *Pracht, Prunk, Pomp*

اختفا *a* iḫtifā *Sich-Verstecken, Sich-Verbergen*

اخلاف *a* aḫlāf *Pl. zu* خلف ḫalef: *Nach-kommen, -fahren; Nachfolger*

ادا *p* edā *Schönheit, Eleganz; Stimme, Gesang; Eloquenz; Ausdruck; Stil, Art und Weise;* ḫoş-~ *wohltönend, musikalisch*

ارجمند *p* ercümend *wertvoll, geachtet, angesehen*

استخدام *a* istiḫdām *In-Dienst-Nehmen; Verwenden; An-, Ein-stellung; Dienst; hier: Botmäßig-Machen*

استناد *a* istinād *Sich-Stützen, -Anlehnen; Beruhen (auf); mil. Rückhalt*

اسلاف *a* eslāf *Pl. zu* سلف selef: *Vorfahr, Ahn; Vorgänger*

اشراف *a* eşrāf *Pl. zu* شریف şerīf: *ehrenwert, edel, vornehm; Abkömmling des Propheten*

اصنام *a* aṣnām *Pl. zu* صنم ṣanem: *Götze(nbild)*

افاضه *a* ifāża *Sich-Ergießen, zum Überlaufen füllen, Aus-, Ver-gießen; Weitschweifig-Sein; Erleuchten, mit Erkenntnis Füllen; weite Verbreitung*

آفاق *a* āfāḳ *Pl. zu* افق ufuḳ: *Horizont*

آفتاب *p* āftāb *Sonne*

افزا، فزا *p* efzā, fezā *(ver-) mehrend, steigernd*

افکندن *p* efgenden *werfen (präs.* افکن efgen*)*

اقبال *a* iḳbāl *Gunst des Schicksals, Glück, Erfolg; Innehaben e-r Stellung; Wunsch (etw. zu essen od. zu trinken)*

اقتران *a* iḳtirān *Annäherung; Erreichen, Erlangen; astr. Konjunktion*

اقتسار *a* iḳtisār *Gewalt, Zwang*

اکرم *a* ekreme *[IV. krm] für edel erklären (ه j-n); ehren, beschenken (ه ب j-n durch/mit)*

اکنون *p* eknūn *jetzt, in diesem Moment*

آل *p* āl *feuer-, zinnober-rot; List, Betrug*

امجاد *a* emcād *Pl. zu* مجد mecd: *Ruhm; Herrlichkeit; Adel, Ehre*

امداد *a* imdād *Hilfe, Beistand; mil. Verstärkung*

آمدن *p* āmeden *kommen (präs.* آ[ی] ā[y]*)*

اندوز *p* endūz *sammelnd, verdienend, gewinnend*

انسان *a* insān *Mensch*

آور *p* āver *(hervor-) bringend; verursachend; besitzend*

آهن *p* āhen *Eisen, Stahl; Waffe, Schwert (aus Eisen/Stahl);* ~-rūy *e-e eiserne Stirn habend*

ایوان *p* eyvān *große, vorne offene Empfangshalle, Säulenhalle; Schloß, Palast*

بخت *p* baḫt *(glückliches) Los, (günstiges) Geschick, (Gunst des) Schicksal(s)*

بر فراختن *p* ber-firāḫten *(empor-) heben; errichten, erbauen; hier: hissen (vgl. Steingass* ber-efrāşten, *präs.* بر فراز ber-firāz*)*

بروز *a* bürūz *Hervor-treten, -ragen*

بلند *p* bülend *hoch;* ser-~ *hoch, erhaben, stolz; ruhmreich, ausgezeichnet, hervorragend*

بودن *p* būden *sein (präs.* باش bāş*)*

بوم *p* būm *Land, Gebiet, Heimat; Grund-; Natur, Charakter*

بهجت *a* behcet *Pracht, Schönheit, Glanz; Freude, Entzücken*

بهر *a* behr *(im Osm. meist:) Entfernung; Mißerfolg, Enttäuschung, Kummer; im Arab. u. hier: Glanz, Leuchten; Auszeichnung, Überlegenheit, Sieg; Anfüllen, Vervollständigung*

بهشت *p* behişt, bihişt *Paradies*

پرواز *p* pervāz *Flug, Fliegen, Schweben; Umrandung, Einfassung, Zierleiste, Sims*

پرور *p* perver *(er-) nährend, aufziehend; liebend, in seine Obhut nehmend*

پوش *p* pūş *bedeckend, Bedeckung, bedeckt; e-e Art Turban, meist von schwarzem od. rotem Seidenstoff*

تجلی *a* tecellī *in seinem Glanze Erscheinen, Erscheinung, Manifestation; Licht, Glanz; Schicksal, Los*

تخلی *a* taḫallī *Sich-Zurückziehen (an e-n Ort, an dem man alleine ist); Absonderung (von den Menschen); nichts zu tun haben mit ...*

تسلی *a* tesellī *Trösten, Tröstung, Trost*

تعمیر *a* taᶜmīr *Gedeihenlassen; (An-, Be-, Er-) Bauen; Instandsetzen, Reparatur; Verlängerung des Lebens*

تیغ *p* tīġ *Schwert (o.ä. Waffe); Spitze (e-s Berges, Daches etc.); Lichtstrahl, Zunge (e-r Flamme)*

ثواب *a* ṣevāb *gute Tat; Verdienst; Lohn im Jenseits für gute Werke*

جاری *a* cārī *fließend, laufend (Monat); üblich, gebräuchlich, herrschend; gültig, in Kraft*

جاه *p* cāh *Platz, Stelle; hohes Amt, Würde; Ehre, Macht; Glück, Wohlergehen*

جبین *a* cebīn *Stirn*

جرم *a* cirim, cirm *Substanz, (Himmels-) Körper; Größe, Volumen;* ~-i māhtāb *Mondscheibe*

جلال *a* celāl *Allgewalt od. Zorn Gottes*

جلوه *a* cilve *Glanz, Anmut, Grazie, (Lieb-) Reiz; Koketterie; Erscheinung, Manifestation, Klarheit;* ~-gāh *Braut-bett, -gemach*

جمال *a* cemāl *schönes Aussehen; Größe und Vollkommenheit Gottes*

جناح *a* cenāḥ *Flügel, Fittich*

جود *a* cūd *Freigebigkeit, Güte, Wohltätigkeit*

چلیپا *p* çelīpā *Kruzifix, Kreuz*

چو *p* çū *wie, gleich*

چوب *p* çūb *Holz(stück), Stock, Balken*

چهر *p* çehr, çihr *Gesicht, Ansehen, Gestalt*

چین *p* çīn *poet. Falte, Runzel, Windung, Kräuselung; (Haar-) Zopf, Locke;* ~-i cebīn *Stirnrunzeln, finsterer Blick*

حساب *a* ḥesāb *(Ab-, Aus-, Be-, Durch-, Zusammen-) Rechnen, Rechnung; Konto; Mutmaßung, Ansicht;*

Vorteil; Kalkulation; Rechenschaft

حكام *a* ḥükkām *Pl. zu* **حاكم** ḥākim: *selbständig herrschend; Regierender, Herrscher, Gouverneur, Richter*

حكم *a* ḥüküm, ḥükm *Urteil, Beschluß; Bestimmung; Herrschaft, Macht; Bedeutung; Gültigkeit; Rang*

خاتمه *a* ḫātime *Ende, Schluß(wort); Epilog*

خوار، خار *p* ḫār, ḫvār *essend, trinkend, zu sich nehmend*

خاشاك *p* ḫāşāk *Abfälle, Kehricht; verächtlicher Mensch; Gesindel*

خاور *p* ḫāver *Westen; poet. Osten; Sonne; Thron;* ~ān *Ost und West*

خسرو *p* Husrev, Hüsrev *Kyros, Chosrau; Monarch, Herrscher*

خضاب *a* ḫıżāb *Farbe, Färbemittel*

خطه *a* ḫıṭṭa *Land(strich), Region, Bezirk*

خوشنوا *p* ḫoşnevā *mit schöner Stimme, wohlklingend*

داد *p* dād *Gabe, Geschenk; (Ge-) Recht (-igkeit), Billigkeit; Wehklage*

دار *a* dār *Haus, Heim; Ort, Gegend; Land, Gebiet*

داور *p* dāver *Richter, Fürst, Herrscher*

در گذشتن *p* der-güzeşten *vorübergehen, durchschreiten, passieren; überholen; fortgehen, verschwinden; (fig.) sterben (präs.* **در گذر** *der-güzer)*

دل *p* dil *Herz, Gemüt*

دلفروز *p* dilfürūz *das Herz entzündend; entzückend, erfreuend*

دماغ *a/p/t* dimāġ, dımaġ *a Gehirn; Verstand; p Nase; t Gaumen*

دیجور *a* deycūr *finster; Dunkel*

دیر *a* deyr *Kloster; Konvent*

رایت *a* rāyet *Fahne*

ربقه *a* rıbḳa *Halfter, Joch;* ~-i iṭāᶜat *Bande des Gehorsams*

رشك *p* reşk *(Gegenstand von) Neid; Eifersucht; Wetteiferung;* ~-i revnaḳ oldı *es ward der Neid des Glanzes, d.h. es (Bagdad) war so glänzend, daß der Glanz selbst es beneidete*

رقاب *a* riḳāb *Steigbügel; Rang, Würde; Empfang (hoher Würdenträger) durch den Sultan; Pl. zu* **رقبه** raḳabe: *Nacken (auf dem das Joch liegt); fig. Joch, Unterwürfigkeit; Untertan, Sklave*

روز *p* rūz *Tag*

روشن *p* rūşen *glänzend, strahlend; klar, offenkundig*

روم *l/g/t* Rūm *Rom, Römer, Ostrom, Byzanz, Rhomäer, griechisch-orthodoxer Christ, Grieche; Anatolien, Anatolier;* vilāyet-i ~ *die Provinz Sivas*

روی، رو *p* rū(y) *Gesicht, Antlitz; Oberfläche; Erscheinung*

زرین *p* zerrīn *golden, von Gold; (weiße) Narzisse*

زمین *p* zemīn *Erd(boden); Baugrund; Grundlage, Basis; Inhalt, Thema*

ساحه *a* sāḥa *Gebiet, Feld, Platz, Region, Raum, Bereich, Zone*

ساختن *p* sāḫten *machen, verfertigen; nachmachen, fälschen (präs.* **ساز** *sāz)*

ساری *a* sārī *ansteckend, infektiös; zirkulierend; sich verbreitend; wirksam, in Kraft seiend; durchdringend, tief eindringend*

سایه *p* sāye *Schatten; Schutz;* ~sinde *dank*

سپهر *p* sipihr *Himmel, Firmament; Los, Schicksal*

سر *p* ser *Haupt, Kopf; Anfang; Führer; Grundlage; Haupt-, Ober-*

سرور *a* sürūr *Freude, Frohsinn, Fröhlichkeit*

سریر *a* serīr *hölzernes Bettgestell; Thron*

سعود *a* suᶜūd *(Auf-) Steigen, Sich-Erheben (in die Luft)*

سلوك *a* sülūk *Beschreiten (e-n Weg); Einschlagen (e-e Laufbahn)*

سنوح *a* sünūḥ *Erscheinen, Geschehen; in den Sinn kommen*

سیاه، سیا، سیه *p* siyeh, siyā, siyāh *schwarz*

شادمان *p* şādmān *froh und glücklich*

شافع *a* şāfiᶜ *Fürbitte leistend, Fürbitter, Mittler*

شرع *a* şerᶜ *Straße, breiter Weg; das isl. Recht*

شرف *a* şeref *Ehre(nhaftigkeit); Achtung, Würde; Ruhm*

شکستن *p* şikesten *(zer-) brechen (präs.* شکن şiken*)*

شکل *a* şekil, şekl *Form, Gestalt; Erscheinung; Figur, Zeichnung; Art und Weise*

شمسه *a* şemse *der Sonne ähnliche Figur; Vignette*

شن *t* şen *heiter, froh; kultiviert (Land), bevölkert*

شهریار *p* şehriyār *Herrscher, König*

صبح *a* ṣubḥ *Morgengrauen, Tagesanbruch*

صلیب *a* ṣalīb *Kreuz, Kruzifix*

طائر، طایر *a* ṭāyir, ṭā'ir *fliegend; Vogel*

طوطی، طوتی، دودو *p/t* ṭūṭī, ṭūtī, dudu *Papagei, Sittich, Kakadu; junge, schöne Frau (meist Griechin od. Armenierin)*

ظل *a* ẓıll *Schatten*

ظلال *a* ẓılāl *Pl. zu* ظل ẓıll: *Schatten, Schutz*

ظلم *a* ẓulüm, ẓulm *Ungerechtigkeit; Unterdrückung; Grausamkeit; Tyrannei*

ظلمت *a* ẓulmet *Dunkelheit, Finsternis*

عالمی *a* ᶜālemī *zur Welt gehörig, weltlich, Welt-; sterblich, vergänglich; Erdenmensch, Weltbewohner*

عدل *a* ᶜadil, ᶜadl *Gerechtigkeit, Billigkeit*

عز *a* ᶜizz *Macht, Ruhm, Ehre*

عکس *a* ᶜakis, ᶜaks *Widerschein, Spiegelung; Umkehrung, Reflektion; Gegenteil*

عندلیب *a* andelīb *Nachtigall*

غم *a* ġamm *Gram, Sorge, Trauer, Kummer*

غمزدا *a/p* ġamzidā *Kummer vertreibend, erheiternd, tröstend*

غیب *a* ġayb *Verborgenheit; Unsichtbarkeit; Abwesenheit*

فتح *a* feṭḥ *Öffnen; Erobern, Eroberung*

فتح *a* fetaḥa *[I. fṭḥ] öffnen; erobern*

فیروز *p* fīrūz *siegreich, ruhmreich, erfolgreich; glücklich*

قدوم *a* ḳudūm *Ankommen, Ankunft*

قریر *a* ḳarīr *erfrischt, gekühlt; erheitert; hier: Freude, Glück*

قسطنطینیه *g/a* Ḳosṭanṭīnīye *Konstantinopel, Istanbul*

قصر *a* ḳaṣır, ḳaṣr *(Lust-) Schloß*

قوانین *g/a* ḳavānīn *Pl. zu* قانون ḳānūn: *Gesetz*

قياصره *l/a* ḳayāṣire *Pl. zu* قيصر ḳayṣer: *Kaiser, Cäsar, Imperator, Herrscher*

قيصر *l/a* ḳayṣer *Kaiser, Cäsar, Imperator, Herrscher*

كافر *a* kāfir *Ungläubiger, ungläubig*

كاه *p* gāh, kāh *Ort; Zeit; als; manchmal*

گذار، گذر *p* güẕer, güẕār *passierend, vorübergehend*

گذشتن *p* güẕeşten *passieren, vorübergehen, ver-gehen, -fließen, -laufen (präs.* گذار، گذر güẕer, güẕār*)*

كردن *p* kerden *tun, machen (präs.* كن kün*)*

گردون *p* gerdūn *Rad, Himmelsrad; Schicksal(srad); Welt*

گستر *p* güster *aus-, ver-breitend*

كسر *a* kesir, kesr *(Zer-) Brechen; (med. u. math.) Bruch*

گشتن *p* geşten *sich wenden; herumwandern; sich verwandeln, werden (zu)* = şüden *(präs.* گرد gerd*)*

كشور *p* kişver *Land, Region*

كنش، كنشت *p* künişt, küniş *Kirche*

كيوان *p* keyvān *der Planet Saturn; der siebente Himmel;* eyvān-ı ~ *der Palast des siebenten Himmels*

لازم *a* lāzım *nötig, notwendig, erforderlich; anhaftend, inhärent*

لزوم *a* lüzūm *Untrennbarkeit, natürliche Verbundenheit; Notwendigkeit, Bedürfnis*

مبانى *a* mebānī *Pl. zu* مبنى، مبنا mebnā: *(Auf-) Bau; Gebäude; Form; Basis*

مبشر *a* mübeşşir *Überbringer e-r guten Nachricht, Gutes ankündigend*

مترنم *a* müterennim *singend, erklingend (Instrument)*

متفنن *a* mütefennin *sich auf viele Wissenschaften, Künste etc. verstehend; versiert (in)*

متكلم *a* mütekellim *sprechend, Sprecher*

مجد *a* mecid, mecd *Ruhm, Ehre, Herrlichkeit*

مدهوش *a* medhūş *erstaunt; betroffen*

مدّ *a* medde *[I. mdd] aus-dehnen, -strecken, verlängern (ه etw.); helfen, unterstützen (ه ب j-n durch), versorgen (ه ب j-n mit)*

مراتب *a* merātib *Pl. zu* مرتبه mertebe: *Grad, Rang*

مراد بن محمد ابن بايزيد *a/t* Murād bin Meḥemmed ibn-i Bāyezīd *Murād II. (reg. 1421-1451)*

مزيد *a* mezīd *Vermehrung, Steigerung; Überschreitung; Übermaß; hohes Maß (an), viel, reichlich*

مسامع *a* mesāmi^{c} *Pl. zu* مسمع misma^{c}: *Ohr*

مسرت *a* meserret *Freude*

مسلك *a* meslek *Weg, (Lauf-) Bahn; (Ein-) Richtung, Lehre, Doktrin; Regel, Prinzip; Handlungsweise, Manier; Beruf*

مسلوب *a* meslūb *weggenommen, entzogen, geraubt*

مشوش *a* müşevveş *verwirrt, gestört, aufgeregt, unpäßlich; wirr, unklar*

مصير *a* maṣīr *Wohnort, Heim*

مطلوب *a* maṭlūb *gewünscht, begehrt, ersehnt; Ziel, Wunsch; erforderlich, gefordert; Erfordernis; Schuldforderung, (Gut-) Haben*

معاد *a* me^{c}ād *Ort, zu dem man zurückkehrt; Rückkehr; Jenseits;* cen-

net-~ *selig, verstorben*

معمار *a* mi^{c}mār *Architekt, Baumeister*

معين *a* mu^{c}ayyin *fest-legend, -setzend, bestimmend; wer etw. festlegt*

مغازی *a* maġāzī *Pl. zu* مغزا، مغزی maġzā: *Kriegszug (bes. geg. die Ungläubigen), Krieg(sschauplatz); Absicht (e-r Rede); Pl.: Kriegszüge, kriegerische Tugenden und Taten*

مغرب *a* maġrib *Ort od. Zeit des Sonnenuntergangs; Westen; spez. Nordafrika (ohne Ägypten)*

مقارنت *a* muḳārenet *Sich-Nähern, Annäherung; enge Berührung; Verbindung, Umgang; astr. Konjunktion; Entsprechen*

مقدمه *a* muḳaddeme, muḳaddime *Einleitung, -führung, Vorwort; Anfang, Auftakt; erster Schritt; Grundlage; Präzedenzfall; hier: Vorbote*

منبر *a* minber *(Moschee-) Kanzel*

منتج *a* müntec *hervorgebracht; verursacht, bewirkt; das, worauf etw. hinausläuft; Resultat*

مؤبد *a* mü'ebbed *immerwährend, ewig*

مولود *a* mevlūd *geboren; Neugeborenes; Kind, Geburt; Gedicht auf die Geburt des Propheten Muḥammed von Süleymān Çelebi (1351 [?]-1422)*

مهجور *a* mehcūr *fern, getrennt; aufgegeben, außer Gebrauch gekommen*

مهر *p* mihir, mihr *Sonne; Liebe; Mithra (altiran. Sonnengott)*

ناصب *a* nāṣıb *errichtend, aufrichtend; einsetzend, ernennend (in ein Amt)*

ناطقه *a* nāṭıḳa *Sprechfähigkeit; Redner-gabe, -talent, Beredsamkeit*

نسيم *a* nesīm *Lüftchen, Lufthauch, Zephir, angenehmer Wind*

نشستن *p* nişesten *sitzen, sich setzen, thronen (präs.* نشين nişīn*)*

نشين *p* nişīn *wer sitzt, sitzend; wohnend, lebend*

نغمه *a* naġme *Melodie, Lied; Ton, Klang*

نمودار *p* nümūdār *Muster, Kopie, Beispiel*

نويد *p* nevīd *gute Zeitung, gute Neuigkeit*

واهب *a* vāhib *schenkend, Spender, Geber, Gewährer (Gott)*

وسيع *a* vesī^{c} *weit, geräumig*

هجرت *a* hicret *Aus-, Ein-wanderung; spez. die des Propheten 622 n.Chr. von Mekka nach Medina*

همت *a* himmet *Gunst, Wohlwollen; Schutz; Anstrengung, Mühe*

يافتن *p* yāften *finden, erlangen (präs.* ياب yāb*)*

ييقمق، يقمق *t* yıḳmaḳ *niederreißen, umstürzen*

يمين *a* yemīn *glücklich*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.
4. Transkribieren Sie, und übersetzen Sie die folgenden Sequenzen ins Deutsche; schlagen Sie Ihnen unbekannte Wörter im Wörterbuch nach:
   پشت خانه، سر راه، برای شما، نزد تو، پیش سلطان، بالای کوه، روی ارض
5. Schreiben Sie in arabischer Schrift und in Umschrift: a) fünf *Nomina loci et temporis* oder *instrumenti*; b) fünf persische Partizipien der Vergangenheit und c) fünf der Gegenwart. Geben Sie jeweils eine Übersetzung an.

20. Lektion

20.1 **Das Imperfekt im Arabischen**

Mit dem Imperfekt wird eine unvollendete, meistens gegenwärtige oder zukünftige Handlung ausgedrückt. Von der Grundform des Imperfekts können drei Modi abgeleitet werden: der Indikativ, der Konjunktiv und der Jussiv bzw. Apokopat. In der folgenden Tabelle werden die Formen des Indikativs angegeben.

Das Imperfekt im I. Stamm am Beispiel von كتب *ketebe* (schreiben)

Indikativ	Singular		Plural	
1. Person	اكتب	ektübü	نكتب	nektübü
2. Person m.	تكتب	tektübü	تكتبون	tektübūne
2. Person f.	تكتبين	tektübīne	تكتبن	tektübne
3. Person m.	يكتب	yektübü	يكتبون	yektübūne
3. Person f.	تكتب	tektübü	يكتبن	yektübne

Der Imperfektvokal, der zwischen dem zweiten und dritten Radikal steht, wechselt je nach Verb, z.B.: يدخل *yedḫulü* (u) Er tritt ein; يضرب *yeżribü* (i) Er schlägt; يفعل *yef^{c}alü* (a) Er macht. Verben, die das Perfekt nach der Form فَعِل *fa^{c}ile* bilden oder die ein ه, ع, ح oder ء als mittleren Radikal aufweisen, haben meist den Imperfektvokal „e/a", z.B.: شرب *şeribe* Er trank ⇒ يشرب *yeşrebü* Er trinkt; سأل *se'ele* Er fragte ⇒ يسأل *yes'elü* Er fragt.

20.1.1 **Das Imperfekt Indikativ bei „schwachen" Verben im I. Stamm**

- Bei den Verba *primae vāv* fällt der erste Radikal aus, z.B.: وصل *vaṣale* Er kam an ⇒ يصل *yaṣilü* Er kommt an.
- Die Verba *mediae vāv* und *ye* bilden je nach Imperfektvokal Formen auf „ū", „ā" oder „ī", z.B.: قال *ḳāle (ḳ-v-l)* Er sagte ⇒ يقول *yaḳūlü* (u) Er sagt; خاف *ḫāfe (ḫ-v-f)* Er fürchtete sich ⇒ يخاف *yaḫāfü* (a) Er fürchtet sich; باع *bā^{c}a* Er verkaufte ⇒ يبيع *yebī^{c}u* (i) Er verkauft; زال *zāle* Er hörte auf ⇒ يزال *yezālü* (a) Er hört auf (زال *zāle* in der Bedeutung „aufhören" immer mit Negation, z.B.: ما زال قائماً *mā zāle ḳā'imen* Er hat nicht aufgehört zu stehen = Er steht immer noch).
- Die Verba *tertiae vāv* verkürzen bei den auf ـُو (ü) auslautenden Singularformen die Lautfolge ـُوُ (uvü/üvü) zu ـُو (ū), z.B.: *yed^{c}uvü* ⇒ يدعو *yed^{c}ū* er ruft. Im Plural und Feminin Singular der 2. Person fällt vor den mit langem Vokal anlautenden Endungen der letzte Radikal samt dem vorhergehenden Vokal aus, z.B.: *yed^{c}uvūne* ⇒ يدعون *yed^{c}ūne* Sie rufen.

Bei den Verba *tertiae ye* ist zwischen denen mit Imperfektvokal „i" und jenen mit „a" zu unterscheiden. Bei solchen mit Imperfektvokal „i" wird in den auf ´ (ü) endenden Singularformen des Indikativs die Lautfolge ´ی (iyü) zu ی (ī) gekürzt; bei denen mit Imperfektvokal „e/a" wird in den selben Fällen die Lautfolge ´ی (eyü/ayü) zu ی (ā), z.B.: *yekfiyü* ⇒ يكفى *yekfī* es genügt, er schützt; *yelḳayü* ⇒ يلقى *yelḳā* er trifft. In den auf langen Vokal anlautenden Pluralformen und bei der 2. Person Feminin Singular fällt der letzte Radikal aus. Während der Imperfektvokal „i" schwindet, bleibt das „a" erhalten, z.B.: *yermiyūne* ⇒ يرمون *yermūne* sie werfen; *yelḳayūne* ⇒ يلقَون *yelḳavne* sie treffen.

• Bei den Verba *mediae geminatae* fallen zweiter und dritter Radikal zusammen und erhalten ein *teşdīd*, wenn ein Vokal – egal ob kurz oder lang – nach dem dritten Radikal folgt. Der Imperfektvokal des zweiten Radikals wird vorgezogen und steht nach dem ersten Radikal, z.B.: *yemrürü* ⇒ يمرّ *yemürrü* er geht vorbei; *temrürü* ⇒ تمرّ *temürrü* du gehst vorbei (mask.) etc. Einzig in der 2. und 3. Person Feminin Plural ist dies nicht der Fall, da die Endung konsonantisch anlautet, z.B.: يمررن *yemrürne* sie (fem.) gehen vorbei.

20.1.2 Das Imperfekt Indikativ in den Stämmen II-VIII und X

Das Grundmuster der „starken" Verben am Beispiel von فعل *faᶜale* (machen) in der 3. Pers. Mask. Sing.:

II.	يفعّل yüfaᶜᶜilü	VI.	يتفاعل yetefāᶜalü
III.	يفاعل yüfāᶜilü	VII.	ينفعل yenfaᶜilü
IV.	يفعل yüfᶜilü	VIII.	يفتعل yeftaᶜilü
V.	يتفعّل yetefaᶜᶜalü	X.	يستفعل yestefᶜilü

Bei den Verba *primae vāv* wird im VIII. Stamm das infigierte تـ (*te*) an das و (*vāv*) assimiliert, was zu der Imperfektform يتّصل *yettaṣılu* (statt *yevtaṣılu*) führt.

Übersicht über die Abweichungen der Verba *mediae vāv* und *ye* im Imperfekt anhand der Beispiele عاد (*ᶜāde [ᶜ-v-d]*) VIII sich gewöhnen, gewöhnt sein (an) und ضاف (*żāfe [ż-y-f]*) IV hinzufügen, VII hinzugefügt werden, X zu Gast bitten (3. Pers. Mask. Sing.):

IV.	يضيف yużīfü	VIII.	يعتاد yaᶜtādü
VII.	ينضاف yenżāfü	X.	يستضيف yesteżīfü

Die Formen des Imperfekts der Verba *tertiae vāv* und *ye* in der Übersicht anhand von Beispielen in der 3. Pers. Mask. Sing. mit den Verben لقى (*laḳiye [l-ḳ-y]*) III begegnen, IV werfen, VI zusammentreffen, رقى (*raḳiye [r-ḳ-y]*) II aufsteigen lassen, V emporsteigen, قضى (*ḳażā [ḳ-ż-y]*) VII vollendet werden, zu Ende gehen, verstreichen (Zeit), VIII fordern, verlangen und دعا (*daᶜā [d-ᶜ-v]*) X herbeirufen, vorladen:

II.	يرقّي yürakkī	VI.	يتلاقى yetelāḳay
III.	يلاقي yülāḳī	VII.	ينقضي yenḳażī
IV.	يلقي yülḳī	VIII.	يقتضي yaḳtażī
V.	يترقى yeterakkay	X.	يستدعي yestedᶜī

Die Verba *mediae geminatae* sind im Imperfekt ebenso wie im Perfekt in den Stämmen II und V völlig regelmäßig. In den Stämmen III, IV, VI, VII, VIII und X fallen der zweite und dritte Radikal zusammen. Hierzu einige Beispiele in der 3. Pers. Mask. Sing. anhand der Verben ضرّ (*żarre [ż-r-rr]*) III und IV j-m Schaden zufügen, VII geschädigt werden, VIII zwingen, nötigen und جلّ (*celle [c−l−ll]*) VI sich erhaben dünken, X groß, erhaben sein:

III.	يضارّ yużārrü	VII.	ينضرّ yenżarrü
IV.	يضرّ yużırrü	VIII.	يضطرّ yeżṭarrü
VI.	يتجالّ yetecāllü	X.	يستجلّ yestecillü

20.1.3 Die Verneinung des Imperfekts

Das Imperfekt wird durch vorangestelltes لا *lā* (nein, nicht) verneint, z.B.: لا يعلم *lā ya^{c}lem^{a}* er weiß nicht; لا يموت *lā yemūt^{a}* er stirbt nicht (unsterblich); لا يزال *lā yezāl^{a}* es hört nicht auf (immerwährend, ewig); لا يتبدّل *lā yetebeddel^{a}* es verändert sich nicht / wird nicht vertauscht (unvertauschbar, unveränderbar); لا ينكسر *lā yenkesir^{a}* es wird nicht zerbrochen (unzerbrechlich); لا يتناهى *lā yetenāhī* es geht nicht zu Ende (unendlich); لا ينبغى *lā yenbaġī* es geziemt sich nicht (unziemlich, ungehörig); لا يفهم *lā yefhem^{a}* er versteht nicht (begriffsstutzig, ohne Verständnis); لا ينقطع *lā yenḳaṭi$^{c u}$* es wird nicht abgeschnitten / unterbrochen (ununterbrochen); لا يجوز *lā yecūz^{a}* es ist nicht erlaubt (unerlaubt). Im Osmanischen wird auch hier stets Pausa gelesen, also das *-ü* nicht mitgesprochen.

20.1.4 Konjunktiv und Jussiv (Apokopat)

Von den Imperfektformen des Indikativs lassen sich die Modi Konjunktiv und Jussiv (Apokopat) ableiten. Der Konjunktiv wird von der Imperfektform eines Verbs dadurch deriviert, daß bei den auf ـُ (ü/u) auslautenden Formen an deren Stelle ein ـَ (e/a) tritt, z.B.: يفعلُ *yef^{c}alü* ⇒ يفعلَ *yef^{c}ale*. Beim Jussiv tritt an die Stelle des ـُ (ü/u) ein ـْ (*sükūn*), z.B.: يفعلُ *yef^{c}alü* ⇒ يفعلْ *yef^{c}al*. Die Imperfektformen ـُون (−ūne) und ـِين (−īne) verlieren sowohl im Konjunktiv als auch im Jussiv das ـن (−ne), und es entstehen daraus die Formen ـُوا (−ū [das *elif* bleibt stumm]) und ـِي (−ī), z.B.: يفعلون *yef^{c}alūne* ⇒ يفعلوا *yef^{c}alū*; تفعلين *tef^{c}alīne* ⇒ تفعلي *tef^{c}alī*. Die 2. und 3. Person Feminin Plural lauten in allen Modi gleich: يفعلن *yef^{c}alne*.

Bei der Bildung des Konjunktivs ergeben sich nur ganz leichte Abweichungen zum Imperfekt, und zwar bei den Verba *tertiae vāv* und *ye*. Die Vokalfolgen ـُو und ـِي bleiben erhalten, ـَى wird wie im Indikativ zu ـَى (ā), z.B.: يدعو *yed^{c}ū* er ruft ⇒ يدعوَ *yed^{c}ūve*; يمشى *yemşī* er geht ⇒ يمشِى *yemşiye*; يلقى *yelḳā* (er trifft) bleibt unverändert.

Im Jussiv (Apokopat) werden die Vokale bei den Verba *mediae vāv* und *ye* sowie *tertiae vāv* und *ye* gekürzt, z.B.: يقومُ *yaḳūmü* Er steht (auf) ⇒ يقمْ *yaḳum*; يبيعُ *yebī^{c}u* er verkauft ⇒ يبِعْ *yebi^{c}*; يزالُ *yezālü* er hört auf / schwindet ⇒ يزَلْ *yezel*; يدعو *yed^{c}ū* er ruft ⇒ يدعُ *yed^{c}u*; يمشى *yemşī* er geht ⇒ يمشِ *yemşi*; يلقى *yelḳā* er trifft ⇒ يلقَ

yelḳa. Im Jussiv sind also bei diesen Verben der zweite bzw. dritte Radikal aus dem Schriftbild nicht mehr zu erkennen.

Bei den Stämmen II-X verhält es sich entsprechend dem oben Gesagten, d.h. das ´ des Indikativs wird zu ˙ im Konjunktiv und zu ˚ im Jussiv. Bei den Verba *mediae vāv* und *ye* sowie *tertiae vāv* und *ye* wird im Jussiv der lange Vokal gekürzt, z.B.: يعتاد *ya^{c}tādü* Er ist gewohnt (an) ⇒ يعتَدْ *ya^{c}ted*; يستدعي *yested^{c}ī* Er ruft herbei ⇒ يستدعِ *yested^{c}i*.

Der Konjunktiv wird verwendet,

1. nach den Konjunktionen *en* ان (daß), *ellā* الا (daß nicht), *ḥattā* حتّى (bis, so daß), *li-* لِ, *key* كَي, *likey* لكي, *li'en* لأن (damit) und ihren Verneinungen *likeylā* لكيلا, *li'ellā* لئلا (damit nicht). Hierzu einige Beispiele:

طلب الوزير الينا ان نحضرَ امامه فوراً *ṭalebe l-vezīrü ileynā en naḥżure emāmehu fevren* Der Wesir verlangte von uns, daß wir sofort vor ihm erscheinen.

امر ألا نتركَ المدينةَ *emere ellā netrüke l-medīne^{te}* Er befahl (uns), daß wir die Stadt nicht verlassen (, die Stadt nicht zu verlassen).

يضربون الضعفاء حتّى يهلكوا *yażribūne ż-żu^{c}afā'e ḥattā yehlikū* Sie schlagen die Schwachen, so daß (bis) sie umkommen.

ليهلك من هلك عن بيّنة ويحيا من حيَّ عن بيّنة *liyehlike men heleke ^{c}an beyyinetin ve yaḥyā men ḥayye ^{c}an beyyine^{tin}* Damit diejenigen, die umkamen, auf Grund eines klaren Beweises umkämen, und diejenigen, die am Leben blieben, auf Grund eines klaren Beweises am Leben bleiben würden. (Koran 8;42)

2. zur Bildung der verneinten Zukunft mit Hilfe der Verneinungspartikel لن *len*, z.B.: لن يقتله *len yaḳtülehu* Er wird ihn nicht töten.

3. nach *fe-* und *ve-* in der Bedeutung „so daß", „um zu", z.B.: دخل القاتل الى بيت عمر ويقتلَه *daḫale l-ḳātilü ilā beyti ^{c}Ömere ve-yaḳtülehu* Der Mörder drang ins Haus von ^{c}Omar ein, um ihn zu töten.

Der Jussiv wird verwendet,

1. um einen Wunsch auszudrücken, z.B.: يكتب *yektüb* Er soll schreiben; اكتب *ektüb* Ich will schreiben. Oft wird er noch durch *li-* لِ verstärkt, z.B.: لِنَغسِلْ *linaġsil* Wir wollen (ab-) waschen, laßt uns (ab-) waschen.

2. um mit لا *lā* den verneinten Imperativ zu bilden, z.B.: لا تشرب *lā teşreb* Trink nicht!

3. nach den Verneinungspartikeln *lem* لم (nicht) und *lemmā* لمّا (noch nicht), die in der Regel mit folgendem Jussiv als verneintes Präteritum übersetzt werden, z.B.: لم يَلِدْ و لم يُولَدْ ولم يَكُنْ له كفواً احد *lem yelid ve lem yūled ve lem yekün lehü küfüven aḥad* Er hat keine Kinder gezeugt und wurde (selber) nicht gezeugt; und keiner ist ihm gleich. (Koran 112;3/4). لمّا يَذهَبْ *lemmā yeẕheb* Er ist noch nicht gegangen.

20.2 Der Imperativ im Arabischen

Bei der Bildung des Imperativs geht man am besten von der 2. Person des Jussivs aus und streicht die Vorsilbe *te-* weg, z.B.: *teşreb* du (mask.) sollst trinken ⇒ *şreb*. Die so entstehende Doppelkonsonanz wird durch einen Vorschlagvokal aufgehoben: اشرب *işreb* Trink (mask.)! Wenn der Imperfektvokal „e/a" oder „i" ist, so wird ein „i" zur Aufhebung der Doppelkonsonanz vorangestellt, ist dagegen der Imperfektvokal ein „ü/u", dann wird als Vorschlagvokal ebenfalls ein „ü/u" verwendet, z.B.: افعل *if^{c}al* Mach (mask.)! اجلس *iclis* Sitz, setz dich (mask.)! اسكت *uskut* Schweig (mask.)!

Der arabische Imperativ am Beispiel von *ketebe* (schreiben)

	Singular		Plural	
2. Pers. Mask.	üktüb	اكتب	üktübū	اكتبوا
2. Pers. Fem.	üktübī	اكتبى	üktübne	اكتبن

Was für die regelmäßigen Verben des I. Stammes gesagt wurde, gilt ebenso für die unregelmäßigen Verben. Auch hier wird das Präfix *te-* abgestreift und zur Aufhebung von Doppelkonsonanz ein Vorschlagvokal davorgesetzt, z.B. (2. Pers. Mask. Sing.): قُم *ḳum* Steh (auf)! بِع Verkaufe! زَل *zel* Schwinde! اُدع *ud^{c}u* Ruf! اِمش *imşi* Geh! اِلق *ilḳa* Triff!

Ebenso werden auch die Stämme II-VIII und X behandelt.

II.	فعّل fa^{c}^{c}il	VI.	تفاعل tefā^{c}al
III.	فاعل fā^{c}il	VII.	انفعل infa^{c}il
IV.	افعل ef^{c}il	VIII.	افتعل ifta^{c}il
V.	تفعّل tefa^{c}^{c}al	X.	استفعل istef^{c}il

20.3 Das Futur im Arabischen

Durch Voranstellen der Partikel سوف *sevfe* oder verkürzt سـ *se-* vor das Imperfekt Indikativ bildet man das Futur, z.B.: سأكتب *se'ektübü* ich werde schreiben; سيلقي *seyalḳī* er wird treffen; فسيكفيكهم الله *feseyekfīkehümu llāhu* Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen. (Koran 2;137) Im modernen Arabisch wird es kaum gebraucht.

20.4 Das Passiv arabischer Verben

Zur Bildung des Passivs werden die Formen des Imperfekts und des Perfekts lediglich anders vokalisiert. Die Schreibweise ohne Vokalisationszeichen bleibt überwiegend dieselbe. Die Modi werden ebenfalls genauso gebildet wie im Aktiv, also im Imperfekt ´ *-ü/-u* am Wortende für den Indikativ, *-e/-a* für den Konjunktiv und ° - für den Jussiv (Apokopat). Die Endungen des Perfekts treten ebenfalls unverändert an die Passivform an.

In der folgenden Tabelle sind die Formen des Imperfekt Indikativ Passiv sowie des

Perfekt Passiv der Stämme I-VIII und X dargestellt (IX bildet kein Passiv).

Die Formen des Passivs

Stämme	Perfekt		Imperfekt	
I.	fuᶜile	فُعِلَ	yüfᶜalü	يُفْعَلُ
II.	fuᶜᶜile	فُعِّلَ	yüfaᶜᶜalü	يُفَعَّلُ
III.	fūᶜile	فُوعِلَ	yüfāᶜalü	يُفاعَلُ
IV.	üfᶜile	أُفْعِلَ	yüfᶜalü	يُفْعَلُ
V.	tüfuᶜᶜile	تُفُعِّلَ	yütefaᶜᶜalü	يُتَفَعَّلُ
VI.	tüfūᶜile	تُفُوعِلَ	yütefāᶜalü	يُتَفاعَلُ
VII.	ünfuᶜile	أُنْفُعِلَ	yünfaᶜalü	يُنْفَعَلُ
VIII.	üftuᶜile	أُفْتُعِلَ	yüftaᶜalü	يُفْتَعَلُ
X.	üstüfᶜile	أُسْتُفْعِلَ	yüstefᶜalü	يُسْتَفْعَلُ

20.5 **Funktionen des arabischen Akkusativs**

Der Akkusativ kann im Arabischen verwendet werden

1. als direktes Objekt, z.B.: جعلنا له نوراً *caᶜalnā lehü nüren* Wir haben ihm ein Licht gemacht (gegeben) ... (vgl. Koran 6;122);

2. als adverbielle Bestimmung von Ort, Zeit sowie der Art und Weise, z.B.: غرباً *ġarben* im Westen; صباحاً *ṣabāḥan* am Morgen; تقريباً *taḳrīben* annähernd, in etwa; نسبةً *nisbeten* im Verhältnis, verhältnismäßig;

3. als Zustands-Akkusativ (*ḥāl*-Akkusativ), der meistens von einem Partizip Aktiv abgeleitet wird, z.B.: قتلوا عداهم ضاربين *ḳatalū ᶜidāhum żāribīn*ᵉ Sie töteten ihre Feinde, indem sie sie (er)schlugen;

4. als innerer oder absoluter Akkusativ, bei dem das Verb des Satzes meistens wieder aufgegriffen wird, z.B.: رحمه الله رحمةً واسعةً *raḥimahu llāhu raḥmeten vāsiᶜaten* Gott erbarme sich seiner allumfassend;

5. als Spezifikationsakkusativ (*temyīz*-Akkusativ), z.B.: الحمد لمن عظّم سيفاً وسناناً *el-ḥamdü li-men ᶜaẓẓame seyfen ve sinānen* Gelobt sei der, der groß macht (hervorragend sein läßt) in Bezug auf Schwert und Lanze;

6. bei Ausrufen, z.B.: شكراً *şükren* Danke! اهلاً وسهلاً *ahlen ve sahlen* Willkommen! مرحبا *merḥabā(n)* Willkommen!

7. bei der generellen Verneinung, z.B.: لا شكَ *lā şekke* kein Zweifel, لا اله الا الله *lā ilāhe illā llāh* kein Gott außer Gott;

Darüber hinaus steht der Akkusativ im Arabischen bei Prädikatsnomen nach dem Verb كان *kāne* (sein) und dessen „Schwestern" (ليس *leyse* nicht sein, اصبح *aṣbaḥa* werden, صار *ṣāre* werden, ظل *ẓalle* werden, bleiben, بقى *baḳiye* bleiben ما زال / لا *lā / mā zāle* nicht aufhören), z.B.: كان الخليفة عادلاً *kāne l-ḫalīfetü ᶜādilen* Der Kalif war gerecht; nach إنّ *inne* und أنّ *enne*, z.B.: إنّ أقلّ الساكنى الجنة النساء *inne aḳalle s-sākinī l-cenneti n-nisāᵘ* Wahrlich die wenigsten der Bewohner des Paradieses sind Frauen; nach einigen Zahlen (11-99, vgl. 17.1) und dem Fragewort كم *kem* (wieviele), z.B.: كم شخصاً *kem şaḫṣen* wieviele Personen; nach الا *illā* (außer), z.B.: لله تسعة و تسعون آسماً، مائة الا واحداً *lillāhi tisᶜatün ve tisᶜüne smen, mi'etün illā vāḥiden* Gott hat 99 Namen, hundert außer (weniger) einem; bei vielen Präpositionen, die eigentlich Nomen sind, z.B.: بعد *baᶜde* (nach), عند *ᶜinde* (bei), وفق *vefḳa* (entsprechend, in Übereinstimmung mit).

20.6 Die Steigerung im Persischen

Der Komparativ wird mit Hilfe der Endung تر- *-ter* gebildet, z.B.: بد *bed* schlecht ⇒ بدتر *bedter* schlechter; جوان *cevān* jung ⇒ جوانتر *cevānter* jünger; به *beh* gut, besser ⇒ بهتر *behter* besser; مه *mih* groß ⇒ مهتر *mihter* größer. Er kann adverbial, attributiv, prädikativ und vergleichend gebraucht werden und eine Pluralendung annehmen, z.B.: مهتران *mihterān* die Größeren. Bei attributivem Gebrauch wird er mit Izafet angeschlossen, vergleichend folgt die Präposition از *ez* (von). Einige Beispiele für seine Verwendung:

adverbial: (چالش) بهتر كار كن *behter kār kün (çalış)* Arbeite besser!

attributiv: (كلدى) برادر مهترم آمد *birāder-i mihterem āmed (geldi)* Mein älterer Bruder ist gekommen.

prädikativ: (جوانتردر) او جوانتر است *ū cevānter est (-dir)* Er ist jünger.

vergleichend: (جنكدر) صلح بهتر از جنك است *ṣulḥ behter ez ceng est (-dir)* Friede ist besser als Krieg.

Der Superlativ hat die Endung ترين- *-terīn*, z.B.: بزرك *büzürg* groß ⇒ بزرگترين *büzürgterīn* am größten, Größter. Attributiv gebraucht, steht er ohne Izafet vor dem Bezugswort, z.B.: بزرگترين پيغامبر *büzürgterīn peyġāmber* Der größte Prophet. Wird er als eigenständiges Nomen verwendet, so kann eine Izafet folgen, z.B.: جوانترين برادران من *cevānterīn-i birāderān-ı men* Der jüngste meiner Brüder. Prädikativ und adverbial wird der Superlativ durch die Komparativform und از همه *ez heme* (von allen, als alle) ausgedrückt, z.B.: ميوهٔ باغ ما از همه شيرينتر است *meyve-i bāġ-ı mā ez heme şīrīnter est* Das Obst aus unserem Garten ist am süßesten (süßer als alle); تو زودتر از همه آمدى *tū zūdter ez heme āmedī* Du bist am frühesten (früher als alle) gekommen.

TEXT

Das *Beyān-ı menāzil-i sefer-i ᶜIrāḳeyn* (Darlegung der Stationen auf dem Feldzug in die beiden Iraks), dessen Anfang im folgenden Lesestück geboten wird, wurde im Jahre 1537 von dem „Ritter", Historiker, Mathematiker, Maler und Kalligraphen Naṣūḥ bin Ḳaragöz bin ᶜAbdallāh el-Bosnevī, genannt Naṣūḥ as-Silāḥī el-Maṭrāḳī oder türkisch Maṭrāḳçı Naṣūḥ (st. 1564), verfaßt. Es enthält eine Beschreibung der Stationen des Bagdad-Feldzuges (1533-1536) unter Sultan Süleymān dem Prächtigen (reg. 1520-1566), mit zahlreichen miniaturartigen Abbildungen der Städte und Ortschaften, durch die das osmanische Heer seinerzeit gezogen ist. Der Stil dieses Werkes ist z.T. sehr prunkvoll und weitschweifig, mehr noch als der des *Tācü t-tevārīḫ* von Ḫoca Saᶜdeddīn. Die folgende Textpassage ist entnommen aus: *Beyān-ı menāzil-i sefer-i ᶜIrāḳeyn-i Sulṭān Süleymān Ḫān*, hrsg. von Hüseyin G. Yurtaydın, TTK, Ankara, 1976, S. 1b ff., Transkription S. 211 ff.

Das Lesestück folgt der Transkription, die die Hss. R und N berücksichtigt und somit einen vollständigeren Text bietet. Die Orthographie richtet sich nach dem Faksimile. Verschreibungen im Faksimile oder der Transkription wurden stillschweigend berichtigt. Ferner wurden – aus Gründen der besseren Übersetzbarkeit – die folgenden Änderungen gegenüber der Edition vorgenommen: *seyfi ṣārim* für *nāsili ṣārim* und *ricāli l-ᶜasākir* für *ricāli ḫalā l-ᶜasākir*; *ᶜaẓẓame* für *ᶜaẓume* und *faḫḫame* für *faḫume*; *muḳaddem* für *maḳdem* und *mükerrem* für *mekrem*.

Darlegung der Stationen des Irak-Feldzugs — بيان منازل سفر عراقين

Sultan Süleymān Chans — سلطان سليمان خان

كتاب تواريخ آل عثمان سلطان سليمان خان حضرتلرى تبريزه وبغداده وردقده واقع اولان منازللرى بيان ايدر الواقع فى بدء ماه ذىالقعده سنه اربعين وتسع مائه حمد و سپاس بى قياس اول قادر و متعال * وقيوم لا يزال * جلّت قدرته وطابَت حكمته حضرتنه اولسون كم اقتضاى قضاى ازلى و تأييد تقدير لم يزلىسندن روى زمينى تيره وعين برينى خيره اِدن ظلمت ديجور وشر وشورى مادهٔ آسمان سلطنت جهانه ماه * وجود پادشاه كشورپناه * وكواكب مواكب لشكر وسپاهِله كيدردى ووفور عنايت كامله وكمال قدرت شامله سندن جهت قطع مواد كفر وضلال ودفع ورفع دائرهٔ فساد و جدال كُتِبَ عليكم القتال برله تدبير حربى معمار ممالك قلدى وفق كلام قديم الاساس و طبق نص هدايت استيناس وانزلنا الحديد فيه بأسٌ شديدٌ ومنافعُ للناس مفهوم سعادت مرسومى مقتضاسنجه شمشير ضربى سردار معارك ايلدى الحمد لمن عظَّم سيفاً وسناناً والشكر لمن فخَّم ضرباً وطعناناً من خصَّص قربَيه لاصحاب جهاد من عمَّم نعماءه شجاعاً جباناً وصلوات ناميات اول سرور كائنات مفخر موجودات و زبدهٔ مخلوقات رسول كونَين پيشواى الثقلَين

نقطهٔ دائرهٔ وحدت ثمرهٔ شجرهٔ حکمت دریای بی‌پایان بی‌قیاس جعلنا له نوراً یمشی به فی الناس همای عرش آشیان عنقای قاف لا مکان سیمرغ کوه ملکوت شهباز هوای جبروت ترجمان بارگاه قدم افصح العرب والعجم معدن العلم والکرم شهنشاه باطبل و علم واسطهٔ قلادهٔ جوهر کائنات خلاصهٔ سلسلهٔ ظواهر موجودات علیه افضل الصلوات اکمل التحیات مروهٔ مروّت کعبهٔ صفا حبیب خدا حضرت محمد مصطفی اوزرنه اولسن کیم نبوّت میداننک مقدمی وفتوّت ایواننک مکرمی‌در

علیه صلاة الله سیف صارم لقمع الاعادی او لجمع الغنائم
والعلة الاولی لخلق جمیعنا ولولاه لم یخلق جمیع العوالم

ودخی آل و اصحاب ارباب هدایت و بوّابان ایوان رسالت بانیان اساس عدالت * ومعماران مقصورهٔ جلالت باغبانان باغ نبوّت * ورازداران اسرار فتوّت کافیان دین نبی و حامیان ملّت عربی حافظان شریعت محمدی وناصران طریقت احمدی امینان رسول ربّانی وخزینه داران کنوز معانی جامعان کلام قدیم وراویان حدیث کریم ناشران آثار دینیه هادیان عقائد یقینیه رافعان اعلام ایمان و دافعان لشکر طغیان عارفان اسرار قرآن وعاملان رموز فرقان رهنمایان ممالك عالم ملکوت وپیشوایان مسالك جبروت بلبلان باغ کلزار قدس وطوطیان راغ سبزَزار انس غوّاصان دریای صفا وصرّافان جواهر شرع مصطفی اوزرنه اولسن کیم جهاد کنوزنك کاشفلری واجتهاد رموزنك واصفلری اولوب اشتعال مشاعل دین متین واجرای اوامر ونواهیٔ شریعت سیّد المرسلین وتزاید افراد ارکان امّت و تضاعف اعداد اعیان سنّت وتزیین مذاهب ملّت وترتیب آیین خلافت وتمهید قوانین سلطنت ونظام نظم مملکت ایچون ارکان جهاد مؤیّد و مشیّد قلدیلر

علیهم سلام الله ما لاح کوکب کلمع سیوف فی رؤس المغافر
وما دار بدر مثل ترس مذهّب بایدی رجال العساکر

ایله اولسه اقامت مراسم مقدّمات جهاد وغزا وافاضت قوانین مهمّات قتال عدا اصحاب کزینَك علوّ وشانی و مجاهدین مسلمینَك رفعت ومنزلتی‌در نته کم کلام قدیم رحمانی وفرقان عظیم سبحانی بیان قلور آیة انّ الله یحبّ الذین یقاتلون فی سبیله صفّاً کإنّهم بنیانٌ مرصوصٌ وآیة کریمه ونصرت ضمیمه وجاهدوا باموالکم وانفسکم ذلکم خیرٌ لکم و دخی کلام معجز نظام نبوی وپیام صحیحترین پیغامبری علیه الصلوة والسلام که راویان مجالس دین و محدّثان مدارس یقین بیان قلمشلردر غدوةٌ او روحةٌ فی سبیل الله خیرٌ من الدنیا وما فیها

VOKABELN

اجتهاد *a* ictihād *Sich-Bemühen; Anstrengung, Mühe, Eifer, Fleiß; selbständiges Entscheiden e-r Rechtsfrage auf Grund der Interpretation der Quellen (Koran, Hadis)*

اجرا *a* icrā *in Fluß od. in Gang bringen, ins Werk setzen, Durch-, Ausführung, Vollziehung*

احبّ *a* aḥabbe *[IV. ḥbb] lieben*

ارباب *a* erbāb *Pl. zu* rabb: *Herr, Besitzer, Gott; Pl.: wer mit e-r Sache zu tun hat, damit beschäftigt ist*

ازل *a* ezel *(Ur-) Ewigkeit (in der Vergangenheit) (auch mit Nisbe-Endung)*

استیناس *a* istīnās *Gewöhnung, Vertrautheit*

آسمان *p* āsmān, āsümān, āsumān *Himmel(skugel)*

اشتعال *a* işti^{c}āl *Auflodern, Glut; (fig.) Feuer, Eifer*

اعادی *a* a^{c}ādī *Pl. zu* عدوّ ^{c}adūv: *Feind*

اعداد *a* a^{c}dād *Pl. zu* عدد ^{c}aded: *Zahl; im Türk. auch: Stück*

اعلام *a* a^{c}lām *Pl. zu* علم ^{c}alem: *(Feld-) Zeichen, Banner, Fahne*

افاضت *a* ifāżet = ifāża; *hier: ausführlich Berichten, Schildern; Bekanntmachung*

افراد *a* efrād *Pl. zu* فرد ferd: *Einzelperson, Individuum, einzelne Exemplare (e-r Gattung); Pl.: (mil.) Mannschaften, Leute; Einzelfälle; Angehörige*

افصح *a* efṣaḥ *sehr beredt, sehr eloquent*

افضل *a* efḍal, efżal *sehr gut, vorzüglich, besser, best-*

اکمل *a* ekmel *ganz und gar vollkommen, überaus vortrefflich*

اموال *a* emvāl *Pl. zu* مال māl: *Vermögen, Gut, Geld; Ware; Eigentum; Großvieh*

انزل *a* enzele *[IV. nzl] herabbringen, (her)absteigen lassen, herabsenden; offenbaren, verleihen, eingeben (Gott); lagern, wohnen lassen; ab-, aus-laden*

انس *a* üns *Gewöhnung, Geselligkeit, Freundschaft, Vertrautheit*

انفس *a* enfüs *Pl. zu* نفس nefs: *Selbst; Seele; Kern; körperliche Gelüste, Begierde; selbst*

او *a* ev *oder*

ایدی *a* eydī *Pl. zu* ید yed: *Hand*

ایمان *a* īmān *Glaube, Rechtgläubigkeit; Anvertrauung; Beschützung*

بارگاه *p* bārgāh *Ort, für den man eine Erlaubnis zum Eintritt braucht; (königlicher) Hof, Palast; Vorhof;* ~-ı ḫāṣṣ *Privatzimmer, Kabinett;* ~-ı ^{c}āmm *öffentlicher Hof, Audienzhalle;* ~-ı Kibriyā *Gegenwart des Allmächtigen*

بأس *a* be's *Stärke, Mut; Schaden, Beeinträchtigung*

باغبان *p* bāġbān *Gärtner, Gartenhüter; Winzer*

بانی *a* bānī *Erbauer, Baumeister; Gründer, Urheber, Erfinder*

بدء *a* bedi', bed' *Beginn, Anfang*

بدر *a* bedr *Vollmond; (fig.) schönes Gesicht; Vollmondnacht*

برین *p* berīn *sehr hoch, erhaben, der höchste*

بلبل *p* bülbül *Nachtigall*

بنيان *a* bünyān *Bau, Errichtung, Gebäude; Körperbau*

بوّاب *a* bavvāb *Pförtner, Torwächter*

پايان *p* pāyān *Ende*

پناه *p* penāh *Zuflucht(sort); Schutz; Schatten;* saᶜādet-~ *Glückszuflucht, d.i. der Hochbeglückte;* ᶜālem-~ *Weltzuflucht, d.i. der, bei dem die Welt Zuflucht nimmt (Ehrentitel für Herrscher)*

پيام *p* peyām *Nachricht*

پيشوا *p* pīşvā *Führer, Befehlshaber; Lehrer; Muster, Modell*

پيغامبر *p* peyġāmber *Prophet;* ~ī *prophetisch; Prophetentum*

تأييد *a* te'yīd *(Be-) Festigen, Stützen; Bekräftigung, Bestätigung*

تبريز *p* Tebrīz *n.pr. Täbriz*

ترجمان *a/p* tercümān *Übersetzer, Dolmetscher, Dragoman*

ترس *a* türs *(der) Schild*

تزايد *a* tezāyüd *Vermehrung, Anwachsen, Zunahme*

تزيين *a* tezyīn *(Aus-) Schmückung, Verzierung, Verschönerung*

تضاعف *a* teżāᶜuf *zwei- od. mehrfach größer sein, Verdoppelung, Vermehrung, Vergrößerung*

تقدير *a* taḳdīr *Schätzung, Würdigung, Hochachtung, Anerkennung; Schätzen, Bewerten; (jur.) Ermessen; Ratschluß, Fügung, Vorsehung (Gottes); Meinung, Annahme; (im Lok.) Fall*

تمهيد *a* temhīd *Glättung, Ebnung; Erleichterung; Vorbereitung; im Türk.: Ausbreiten (auf dem Boden); Anordnung; Vorbringen (e-r Behauptung, Entschuldigung)*

تواريخ *a* tevārīḫ *Pl. zu* **تاريخ** tārīḫ: *Chronik, Geschichte, Historie; Datum, Chronogramm*

تيره *p* tīre *dunkel, finster; betrübt, traurig*

ثقل *a* s̱aḳal *was schwer zu tragen ist, Last, Gewicht, Gepäck; Kleinod; im Dual: die Menschheit und die Geisterwelt*

ثمره *a* s̱emere *Frucht; Ertrag, Gewinn, Nutzen, Erfolg, Ergebnis*

جامع *a* cāmiᶜ *sammelnd, Sammler; Freitagsmoschee*

جاهد *a* cāhede *[III. chd] sich bemühen; kämpfen, den* cihād *gegen die Ungläubigen führen*

جبان a cebbān, cebān *feige*

جبروت *a* ceberūt *(Sphäre der) Allmacht (Gottes), Reich (Gottes)*

جدال *a* cidāl *Kampf, Schlacht, Streit, Auseinandersetzung*

جعل *a* caᶜale *[cᶜl] machen; setzen, legen; (er-) schaffen*

جلّ *a* celle *[cll] gewaltig, groß, erhaben sein*

جلالت *a* celālet *Größe (von Menschen); Erhabenheit, Majestät (Ehrentitel von Herrschern)*

جمع *a* cemiᶜ, cemᶜ *Sammeln, Sammlung, Anhäufung; Verbindung, Vereinigung*

جواهر *a* cevāhir *Pl. zu* **جوهر** cevher: *Juwel, Edelstein, Perle, Wesen; Substanz*

جوهر *a* cevher *Juwel, Edelstein, Perle; Wesen, Substanz*

حافظ *a* ḥāfıẓ *bewahrend, bewachend; Bewahrer, Bewacher; wer den Koran auswendig weiß*

حبيب *a* ḥabīb *geliebt; Geliebter, Freund;* ~ullāh *der Prophet Mohammed*

حديث *a* ḥadīṯ *Überlieferung von Aussprüchen und Taten des Propheten Mohammed, Hadis*

حديد *a* ḥadīd *Eisen, Schmiedearbeiten; scharf*

حرب *a* ḥarb *Krieg; ~ī den Krieg betreffend, Kriegs-, kriegerisch*

حكمت *a* ḥikmet *Weisheit; eigentlicher (verborgener) Sinn; Geheimnis, Grund; Ratschluß (Gottes)*

خزينه دار *a/p* ḫazīnedār *Schatzmeister*

خصّص *a* ḫaṣṣaṣa *[II. ḫṣṣ] spezialisieren, bestimmen, ausersehen, speziell widmen, zuweisen, reservieren (ل ه etw. für / j-m)*

خلاصه *a* ḫulāṣa *Extrakt, bester Teil (e-r Sache), beste Qualität; (Quint-) Essenz, Auszug, Zusammenfassung (des Inhalts); kurz gesagt*

خلافت *a* ḫilāfet *Kalifat, d.h. Amt, Würde od. Regierungszeit e-s Kalifen*

خلق *a* ḫalaḳa *[ḫlḳ] (er-) schaffen*

خلق *a* ḫalḳ *hier: (Er-) Schaffung, Schöpfung; Geschöpf(e), Mensch(en); Volk*

خيره *p* ḫīre *starr, steif, betäubt; geblendet; erstaunt, betrübt, bestürzt; trübe, dunkel; leer, eitel, nichtig; leichtsinnig, ungezogen, widerspenstig, boshaft; tapfer*

دار *a* dāre *[dvr] sich drehen, im Kreis bewegen; zirkulieren, umlaufen*

دافع *a* dāfiᶜ *ab-, zurück-stoßend; abwehrend, vertreibend*

دريا *p* deryā *(Welt-) Meer, Ozean; (fig.) Person mit reichem Wissen*

دفع *a* defiᶜ, defᶜ *Abwehr(en); Vertreiben; Aus-, Zurück-stoßen; (jur.) Einwendung*

دينى *a* dīnī *auf die Religion (den Islam) bezogen, religiös*

ذلكم *a* ẕāliküm *jener (-e, -es) da*

رازدار *p* rāzdār *wer ins Vertrauen gezogen ist, eingeweiht; Vertrauter; treu, zuverlässig*

رافع *a* rāfiᶜ *empor-, erhebend; wegnehmend, haltend, (fort-) bringend; Träger, Überbringer; Gott*

ربّانى *a* rabbānī *Gott betreffend, göttlich*

رسالت *a* risālet, resālet *Prophetentum, Mission e-s Propheten*

رسول *a* resūl *Gesandter (Gottes)*

رموز *a* rumūz, rümūz *Pl. zu* رمز remz: *Symbol; Abkürzung, Initiale; Chiffre, Zeichen*

روحة *a* revḥaᵗᵘⁿ *(Gemüts-) Ruhe; Vergnügen; Abend(zeit); hier: Kommen, s.* غدوة

رؤوس، رؤس *a* rü'us, rü'ūs *Pl. zu* رأس re's: *(Ober-) Haupt, Kopf; Landspitze, Kap; oberes Ende, Spitze, Gipfel*

رهنما *p* rehnümā *Wegzeiger, Führer; Kompaß*

زال *a* zāle *[zvl] sich entfernen, weichen, schwinden; sich legen, zu Ende gehen, untergehen*

زبده *a* zübde *Rahm, Creme; das Erlesenste, Beste; Quintessenz, Hauptgedanke*

سبزه زار، سبزَار *p* sebzezār *Gemüse-beet, -garten*

سپاس *p* sipās *Dank(barkeit); Lob, Preis; Wohltat*

سپاه *p* sipāh *Armee, Heer; Soldaten, Reiter*

سلسله *a* silsile *Kette, Reihe(nfolge) (von Herrschern, Würdenträgern,*

Hadis-Überlieferern etc.); Dynastie, Hierarchie, Geschlecht; ~ ile in ununterbrochener Reihenfolge

سنان *a* sinān *Speer-, Lanzen-spitze*

سنّت *a* sünnet *gewohnte Handlungsweise, Brauch; Gesetz, Satzung; Sunna (des Propheten, d.h. seine durch die sunnitisch-islamischen Rechtsschulen verbindlich gemachten Aussagen und Handlungen), der sunnitische Islam; im Türk. auch: Beschneidung*

سیمرغ *p* sīmurġ *mythischer großer Vogel, der im Kaukasus leben soll, Greif*

سیوف *a* süyūf *Pl. zu* **سیف** seyf: *Schwert*

شامل *a* şāmil *umfassend, sich weit erstreckend, in sich einschließend*

شجاع *a* şücāᶜ *tapfer, mutig*

شجره *a* şecere *Baum; Stammbaum, Ahnentafel*

شدید *a* şedīd *stark, heftig, mächtig, kräftig, intensiv, hart; schlimm, unheilvoll*

شکر *a* şükür, şükr *Dank (-barkeit, -sagung); Lob, Preis*

شمشیر *p* şimşīr *Schwert, Säbel, Degen*

شور *p* şūr, şōr *salzig, bitter, trübe, brackig, schlecht; Trübung, Verwirrung, Unheil, Unruhe, Unglück, Aufruhr, Streit*

شاهبان، شهباز *p* şehbāz, şāhbāz *Königsfalke; Geier; kühn, verwegen; (fig.) Teufelskerl*

شاهنشاه، شهنشاه *p* şehinşāh, şāhinşāh *König der Könige, oberster Herrscher, Schah, Sultan*

صارم *a* ṣārim *scharf, hart, streng*

صحیح *a* ṣaḥīḥ *wahr, richtig, echt, authentisch; exakt; gesund; vollständig*

صرّاف *a* sarrāf *(Geld-) Wechsler; wer sich auf den Wert und Preis e-r Sache versteht*

صفّ *a* ṣaff *(Schlacht-) Reihe, Ordnung*

صفا *a* ṣafā, Ṣafā *Reinheit, Klarheit, Lauterkeit, Aufrichtigkeit, aufrichtige Freundschaft; Lust, Vergnügen, Unterhaltung, Erholung, Genuß; n.pr. Ort bei Mekka*

صلوة، صلاة *a* ṣalāt *(Pflicht-) Gebet; Segen (Gottes)*

ضرب *a* ḍarb, żarb *Schlag(en); Münzprägung; (math.) Multiplikation*

ضلال *a* ḍalāl, żalāl *(rel.) Irren, Irrtum, Verirrung, Verwirrung*

ضمیم *a* żamīm *hinzugezogen, hinzutretend, ein-, zugefügt*

طاب *a* ṭābe *[ṭyb] gut, angenehm sein; köstlich sein; gefallen; reif sein; genesen*

طبق *a* ṭıbḳ *was zu e-m anderen genau paßt od. dazu gehört; ~-ı (mit Izafet) od. ~ı / ~ısı (Poss.Sfx.) gemäß, entsprechend, in Übereinstimmung (mit), genau gleich (eines dem anderen)*

طبل *a* ṭabıl, ṭabl *Pauke, Trommel (daraus heute: davul)*

طریقت *a* ṭarīḳat *Weg, Pfad; Derwischorden; Sekte*

طعنان، طعان *a* ṭıᶜān, ṭıᶜınnān *sich gegenseitig mit der Lanze bekämpfen*

طغیان *a* ṭuġyān *Überschreitung des Maßes, Ausschreitung, Übertretung, Ausschweifung; maßlose Ungerechtigkeit, Bosheit, Gottlosigkeit; Empö-*

rung; Sünde; Überschwemmung, Überflutung (Fluß)

ظواهر *a* ẓavāhir, ẓevāhir *Pl. zu* **ظاهر(ه)** ẓāhir(e): *erscheinend, sich zeigend, sichtbar (werdend); außen, ersichtlich; offenbar, klar; nur scheinbar; was sichtbar ist; äußere Form, Äußerlichkeit; Erscheinung; ~ ül-vücūd Erscheinungswelt, die Dinge außer Gott, durch die Er sich manifestiert*

عارف *a* ᶜārif *wissend, kennend, kundig; Kenner, (myst.) wer die höchste Erkenntnis erlangt hat*

عامل *a* ᶜāmil *handelnd, wirkend, arbeitend, anwendend; Statthalter, Steuereintreiber*

عثمان *a* ᶜOs̱mān *n.pr. Osman, Gründer und Namensgeber des Osmanischen Reiches; Osmanen*

عدا *a* ᶜıdā, udā *Pl. zu* **عدوّ** ᶜadūv: *Feind*

عدالت *a* ᶜadālet *Gerechtigkeit, Recht*

عراق *a* ᶜIrāḳ *n.pr. Irak*

عرب *a* ᶜArab *Arabien, Araber, arabisch*

عرش *a* ᶜarş *Thron Gottes; neunter Himmel; Gitter, Spalier*

عظم *a* ᶜaẓẓame *[II. ᶜẓm] groß, gewaltig, mächtig machen; erhöhen, ehren*

عقائد *a* ᶜaḳā'id *Pl. zu* **عقيده** ᶜaḳīde: *Grundlehren der Religion (des Islam), Dogma, religiöse Überzeugung*

علة *a* ᶜillet *Krankheit, Gebrechen; Mangel(haftigkeit), Fehler, Defekt; Grund, Anlaß, Ursache*

علم *a* ᶜalem *(Feld-) Zeichen, Banner, Fahne*

علم *a* ᶜilm *Wissen(schaft), Kenntnis*

علوّ *a* ᶜulüvv, ᶜulūv *Erhabenheit, Höhe, Größe; hoher Rang, Vorrang*

عمّم *a* ᶜammeme *[II. ᶜmm] verallgemeinern, allgemein verbreiten, zugänglich machen od. einführen*

عنقا *a* ᶜanḳā *großer Vogel der Legenden und Mythen, der im Kaukasus wohnen soll; Greif, Roch, Phoenix*

عوالم *a* ᶜavālim *Pl. zu* **عالم** ᶜālem: *Welt*

عين *a* ᶜayn *Auge*

غدوة *a* ġadve[tün] *Gang am Morgen; Mittagessen;* ġadve[tün] ve revḥa[tün] *Kommen und Gehen, alle Gänge*

غنائم *a* ġanā'im *Pl. zu* **غنيمت** ġanīmet: *(Kriegs-) Beute*

غوّاص *a* ġavvāṣ *Taucher*

فتوّت *a* fütüvvet *Jugend; edle Mannhaftigkeit (des jungen Mannes); Ritterlichkeit, Hochherzigkeit, Freigebigkeit; Futuwwa (Bezeichnung verschiedenster – meist mystisch-islamischer – Bewegungen und Organisationen)*

فخم *a* faḫḫame *[II. fḫm] stattlich, prächtig, großartig machen; achten, ehren*

فرقان *a* fürḳān, furḳān *was das Richtige vom Falschen unterscheidet, der Koran*

قاتل *a* ḳātele *[III. ḳtl] (be-) kämpfen*

قادر *a* ḳādir *könnend, fähig, mächtig (Attribut Gottes)*

قاف *a* Ḳāf *Name des Gebirges, das nach alter Vorstellung die Erde umschließt; Kaukasus*

قتال *a* ḳıtāl *Bekämpfung, Kampf, Schlacht*

قدرت *a* ḳudret *Allmacht Gottes; Stärke, Kraft, Macht, Vermögen; Energie*

قدس *a* ḳudüs, ḳuds *Heiligkeit, Reinheit; heiliger Ort; n.pr. Jerusalem*

قدم *a* ḳıdem *anfangslose Ewigkeit (Attribut Gottes); das Früher-, Vorher-, Älter-sein; Vorangehen, Vortritt*

قرب *a* ḳurb *Nähe, Nachbarschaft; Intimität*

قطع *a* ḳaṭı^{c}, ḳat^{c} *(Ab-, Durch-, Zer-) Schneiden; Abbruch, Unterbrechung; Entscheiden*

قلاده *a* ḳılāde *Hals-band, -kette, -schmuck*

قمع *a* ḳam^{c} *Unterwerfung, Bändigung; Unterdrückung*

قياس *a* ḳıyās *Vergleich(en); Analogie (-bildung, -schluß)*

قيوم *a* ḳayyūm *unwandelbar (Gott)*

كاشف *a* kāşif *entdeckend, enthüllend, ans Licht bringend*

كائنات *a* kā'ināt *(Pl.) Universum, Welt(all); jedermann, alle Leute, die ganze Welt*

كرم *a* kerem *Gnade, Güte, Großherzigkeit, Edelmut, Freigebigkeit*

كريم *a* kerīm *edel, verehrungswürdig, großmütig*

كزين *p* güzīn *(aus-) wählend, (aus-) gewählt; Präs. v.* güzīden *auswählen;* çihār-ı yār-ı güzīn *die vier ausgewählten Freunde (des Propheten, d.h. die ersten vier Kalifen)*

كعبه *a* ka^{c}be *Würfel, würfelförmiges Gebäude; n.pr. die Kaabe (in Mekka)*

كفر *a* küfür, küfr *Unglaube, Gottlosigkeit, Ketzerei; Schimpfen; Fluch, Gotteslästerung*

كلام *a* kelām *Wort, Ausspruch, Rede, Äußerung, Redensart, Satz;* ^{c}ilm-i ~ *(isl.) scholastische Theologie;* ~-ı ḳadīm *der Koran*

كلزار *p* gülzār *Rosen-beet, -garten*

كنوز *a* künūz *Pl. zu* كنز kenz: *Schatz*

كواكب *a* kevākib *Pl. zu* كوكب kevkeb: *Stern, Gestirn, Sternbild; glänzender od. schimmernder Gegenstand*

كوكب *a* kevkeb *Stern, Gestirn, Sternbild; glänzender od. schimmernder Gegenstand*

كوه *p* kūh *Berg, Gebirge*

كيدرمك *t* gidermek *beseitigen, beheben, entfernen, fortschaffen, aus dem Wege räumen; stillen (Durst)*

لا *a* lā *nein; nicht; kein (mit Jussiv für den verneinten Imperativ; zur generellen Verneinung mit Akk.)*

لاح *a* lāḥa *[lvḥ] (er-) scheinen, glänzen, schimmern, funkeln; anbrechen (Morgenröte); dörren, sengen, bräunen (Sonne)*

لا مكان *a* lā mekān *kein(en) Ort (habend), an keinen Ort gebunden; Gott*

لا يزال *a* lā yezāl *unvergänglich, ewig (Gott)*

لشكر *p* leşker *Heer, Armee, Truppe; Soldat(en)*

لمع *a* lema^{c}a *[lm^{c}] blinken, blitzen, funkeln, glänzen, leuchten;* ~ bi-seyfihi *das Schwert schwingen*

لم يزل *a* lem yezel *ewig, unvergänglich (Gott; auch mit Nisbe-Endung)*

لو *a* lev *wenn (bei irrealen Bedingungssätzen)*

لولاه *a* lev-lāhu *wenn er nicht wäre*

ما *a* mā *Negation des Perfekts, nicht*

متعال(ى) *a* müte^{c}āl(ī) *hoch erhaben, der Allerhöchste (Attribut Gottes)*

مجاهد *a* mücāhid *Glaubenskämpfer*

محدّث *a* muḥaddiṯ *erzählend; Erzäh-*

ler von Überlieferungen des Propheten Mohammed (Hadisen), Verfasser e-r Hadis-Sammlung, Traditionarier

محمد مصطفى *a* Muḥammed Muṣṭafā *n.pr. der Prophet Mohammed*

مخلوقات *a* maḫlūḳāt *(Pl.) Geschöpfe, Schöpfung*

مدارس *a* medāris *Pl. zu* **مدرسه** medrese: *isl. Hochschule*

مذاهب *a* meẕāhib *Pl. zu* **مذهب** meẕheb: *Weg; Rechtsschule; Ritus; Doktrin; Konfession, Religion*

مذهّب *a* müẕehheb *vergoldet*

مراسم *a* merāsim *(Pl.) Gebräuche; Zeremonien, Feierlichkeiten; Ordnung, Regelungen*

مرسل *a* mürsel *geschickt, gesandt; Gesandter (Gottes)*

مرسوم *a* mersūm *gezeichnet, beschrieben, bezeichnet; obenerwähnt, genannt;* saᶜādet-~ *durch Glück(seligkeit) ausgezeichnet, Glück verheißend*

مرصوص *a* merṣūṣ *fest(gefügt), stark, solide*

مروّت *a* mürüvvet *Männlichkeit (des reifen Mannes); edle Gesinnung, Freigebigkeit; Höflichkeit, feine Sitte*

مروه *a* Merve *n.pr. Berg bei Mekka (zw. Merve und Ṣafā laufen die Pilger sieben Male hin und her)*

مسالك *a* mesālik *Pl. zu* **مسلك** meslek: *Weg, (Lauf-) Bahn; (Ein-) Richtung, Lehre; Prinzip; Manier; Beruf*

مسلم *a* müslim *Muslim*

مشاعل *a* meşāᶜil *Pl. zu* **مشعل(ه)** meşᶜal(e): *Leuchte, Straßenlaterne; Fackel*

مشى *a* meşā *[mşy] (zu Fuß) gehen, einher-gehen, -schreiten, marschieren*

مشيّد *a* müşeyyed *(solide) errichtet, erbaut; hoch, stattlich (Bauwerk)*

مصطفى *a* muṣṭafā *erwählt; auserkoren (von Gott)*

معارك *a* maᶜārik *Pl. zu* **معركه** maᶜreke: *Schlachtfeld, Schlacht*

معانى *a* maᶜānī *Pl. zu* **معنى** maᶜnā: *Bedeutung, Sinn, Geist oder Wesen einer Sache*

معجز *a* muᶜciz *was e-n machtlos macht, die menschlichen Kräfte und Fähigkeiten übersteigend, übernatürlich, wunderbar*

معدن *a* maᶜden *Mineral; Erz, Metall; Ort wo dieses häufig vorkommt, Mine, Bergwerk, Grube; (fig.) reiche Fundgrube, unerschöpflicher Born*

مغافر *a* maġāfir *Pl. zu* **مغفر** miġfer: *Helm*

مفخر *a* mefḫar *Ruhm, Gegenstand des Stolzes*

مفهوم *a* mefhūm *verstanden; Begriff; Sinn, Bedeutung*

مقتضا *a* muḳteżā *verlangt, gefordert, erforderlich; Erfordernis;* ~sınca *demgemäß, demzufolge, dementsprechend*

مقدم *a* muḳaddem *vorangestellt; Vorsteher, Anführer, Oberster; (Yurtaydın:* maḳdem *Kommen, Ankunft; Ort, von dem etwas herkommt)*

مقصوره *a* maḳṣūre *gesonderte Gebetsloge in e-r Moschee (für höchste Persönlichkeiten); geheimster Winkel e-s Hauses*

مكرم *a* mükerrem *geehrt, verehrt, ehrwürdig, heilig; (Yurtaydın:* mekrem *Ort od. Person, an dem bzw. der sich Gnade od. Güte manifestiert)*

ملكوت *a* melekūt *Reich (Gottes),*

Himmel; (höchste) Macht, Autorität; ᶜālem-i ~ *das Himmelreich*

منازل *a* menāzil *Pl. zu* **منزل** menzil: *(Reise-) Station, Rastplatz, Etappe; Ziel, Bestimmungsort; Entfernung zwischen zwei Etappen*

منافع *a* menāfiᶜ *Pl. zu* **منفعت** menfaᶜat: *Nutzen, Vorteil, Gewinn; Interesse*

منزله، منزلت *a* menzile(t) *hohe Position, Stellung, Rang*

مواكب *a* mevākib *Pl. zu* **موكب** mevkib: *Aufzug von Personen zu Pferde; bewaffnete Begleitung, Leibgarde, Gefolge hoher Würdenträger; Truppe, Heer(schar); (Heer-) Lager*

موجودات *a* mevcūdāt *(Pl.) alles Existierende; Wesen, Geschöpfe, Schöpfung; (Kassen-) Bestand*

مؤيّد *a* mü'eyyed *bestätigt, bekräftigt; gefestigt, sanktioniert*

ناس *a* nās *(koll.) Menschen, Leute*

ناشر *a* nāşir *verbreitend, zerstreuend; (wieder-) belebend*

نامى *a* nāmī *wachsend, groß werdend, zunehmend, gedeihend, Gewinn bringend*

نبوّت *a* nübüvvet *Prophetentum*

نبوى *a* nebevī *auf e-n Propheten (spez. Mohammed) bezüglich, prophetisch*

نبى *a* nebīy *Prophet*

نعماء *a* naᶜmā' *Gunst, Gnade, Wohltat*

نواهى *a* nevāhī *Pl. zu* **ناهيه** nāhiye: *Verbot (Gegenteil von* emr*), verbotene Sache*

واسطه *a* vāsiṭa *Mittel; (Ver-) Mittler; Vermittlung*

واصف *a* vāṣıf *beschreibend, lobend; erzählend*

وحدت *a* vaḥdet *Einheit, Einigkeit, Geschlossenheit; Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Isolierung*

وفق *a* vefḳ *Passen, Übereinstimmung, Konformität*

وفور *a* vüfūr *Pl. zu* **وفر** vefr: *Hülle und Fülle, Überfluß; reichlich; umfassend; Ersparnis*

هادى *a* hādī *führend, leitend; Führer auf dem Weg zum Heil; Gott*

هدايت *a* hidāyet *(göttl.) Rechtleitung, Führung; rechter Weg, der Islam*

هما *p/a* hümā, humā *mythischer Vogel, Paradies-, Glücksvogel;* ~-yı beyżā-yı dīn *und* ~-yı lā mekān *der Prophet Mohammed*

هوا *a* havā *Luft(raum); Wind, Wetter; Klima*

يقين *a* yaḳīn *sicheres Wissen, die wahre Religion (der Islam);* ~ī *auf den Islam bezüglich*

ÜBUNGEN

1. Transkribieren Sie das Lesestück.
2. Übersetzen Sie einzeln die Worte und zusammengehörigen Wortfolgen.
3. Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.
4. Bestimmen Sie die Koranstellen, die in diesem Text vorkommen.

Eine Auswahl persischer Wortbildungselemente

1. Präsensstämme von Verben

(ی)آرا -ārā (-ārāy) *schmückend, z.B.* دل آرا dil-ārā *(Herz schmückend) allerliebst, Geliebte*
آرام -ārām *(aus-)ruhend, beruhigend, z.B.* دل آرام dil-ārām *(Herz beruhigend) schöne Frau, Geliebte*
افراز -efrāz *erhebend, z.B.* سرافراز ser-efrāz *den Kopf erhebend, stolz, erhaben*
افروز -efrūz *erleuchtend, brennend, z.B.* مجلس افروز meclis-efrūz *wer die Versammlung, in der er sich befindet, mit (seinem) Glanz versieht od. schmückt*
افزا -efzā *vermehrend, z.B.* بهجت افزا behcet-efzā *Freude od. Schönheit mehrend*
افزود -efzūd *vermehrend*
افشار -efşār *drückend* زر دست افشار zer-i dest-efşār *Gold, das (so rein ist, daß es) in der Hand zerdrückt werden kann*
افشان -efşān *verstreuend, z.B.* گل افشان gül-efşān *Rosen streuend*
افکن -efgen *fort-, nieder-werfend, z.B.* اسب افکن esb-efgen *(Pferd fort-, umwerfend) tapfer, heldenhaft*
آلود -ālūd *verschmutzt, vermischt, z.B.* خون آلود ḫūn-ālūd *blutverschmiert,* خواب آلود ḫ^{v}ābālūd *schlaftrunken*
آمیز -āmīz *vermischend, z.B.* تهدید آمیز tehdīd-āmīz *drohend, bedrohlich*
انداز -endāz *werfend, z.B.* تیرانداز tīr-endāz *Pfeile verschießend*
اندیش -endīş *denkend, z.B.* دوراندیش dūr-endīş *vorausdenkend, weitsichtig*
انگیز -engīz *erregend, hervorbringend, z.B.* فتنه انگیز fitne-engīz *Aufruhr erregend, aufrührerisch*
آور -āver *bringend, verursachend, besitzend, z.B.* دهشت آور dehşet-āver *furchtbar, grauenvoll*
بار -bār *regnend, z.B.* سخن دربار suḫen-ı dürerbār *perlenregnende Rede*
باز -bāz *spielend, z.B.* جانباز cānbāz *wer mit (seinem) Leben spielt, Artist, Arkobat*
بخش -baḫş *gebend, vergebend, z.B.* نوربخش nūrbaḫş *lichtspendend*
بر -ber *tragend, bringend, z.B.* نامه بر nāmeber *Überbringer e-s Schreibens,* پیغامبر peyġāmber *Überbringer e-r (göttl.) Botschaft*
بر -bür *schneidend, z.B.* ناخونبر nāḫūnbür *Fingernagelschere*
بردار -berdār *aufhebend, auf sich nehmend, z.B.* حکمبردار ḥükmberdār *wer den Befehl auf sich nimmt, d.h. gehorcht*
بند -bend *gebunden, z.B.* قلعه بند ḳal^{c}ebend *Festungshäftling, Staatsgefangener*
بو(ی) -bū(y) *duftend, z.B.* عنبربو(ی) ^{c}anberbū(y) *nach Amber duftend*
بوس -būs *küssend, z.B.* دامنبوس dāmenbūs *den Saum (des Gewands) küssend*
بین -bīn *sehend, z.B.* دوربین dūrbīn (dürbün) *weitsichtig, vorausschauend, Fernglas*
پذیر -peẕīr *erlaubend, zulassend, annehmend, z.B.* خلل پذیر ḫalel-peẕīr *verletzt, beschädigt*

پردار -perdāz *glättend, vervollkommnend, z.B.* **سخن پردار** suḫen-perdāz *sich um guten Ausdruck bemühend, eloquent*
(ان)پرس -pürs(ā) (-ān) *fragend, z.B.* **خاطر پرس** ḫāṭır-pürs *wer nach dem Befinden fragt*
پرست -perest *anbetend, z.B.* **پت پرست** put-perest *Götzenanbeter*
پرواز pervāz *fliegend, z.B.* **بلندپرواز** bülend-pervāz *hochfliegend*
پرور -perver *ernährend, sich sorgend um, sorgend für, z.B.* **وطنپرور** vaṭanperver *Patriot*
پو -pū *laufend, rennend, z.B.* **تك پو** tek-pū *schnell laufend*
پوش -pūş *bedeckend, z.B.* **پاپوش** pāpūş (pabuç) *Schuh, Pantoffel*
پیزسن -peyvest *verbunden, vereinigt, z.B.* **ابد پیوست** ebed-peyvest *ewig*
پیوند -peyvend *erreichend, berührend, gehörend zu, z.B.* **آسمان پیوند** āsmān-peyvend *himmlisch*
تاب -tāb *scheinend, erleuchtend, z.B.* **جهانتاب** cihāntāb *die Welt erleuchtend*
تراش -tirāş *rasierend, schneidend, z.B.* **سنك تراش** seng-tirāş *Steinschneider, Steinmetz*
(ی)جو -cū(y) *suchend, z.B.* **دانشجو** dānişcū *Student*
چین -çīn *sammelnd, z.B.* **عرقچین** ᶜaraḳçīn *(Schweißsammler) Kappe aus Leinen, die unter dem Turban getragen wird*
خار -ḫār *s.* **خوار** -ḫ^{v}ār
خان -ḫān *s.* **خوان** -ḫ^{v}ān
خاه -ḫāh *s.* **خواه** -ḫ^{v}āh
خراش -ḫırāş *kratzend, reißend, verwundend, beschädigend, z.B.* **خاطر خراش** ḫāṭır-ḫırāş *(fig.) verletzend, quälend, sehr enttäuschend*
خوار -ḫ^{v}ār *essend, z.B.* **گوشتخوار** güştḫ^{v}ār *Fleischessend, Fleischesser*
خوان -ḫ^{v}ān *lesend, rezitierend, z.B.* **دعاخوان** duᶜāḫ^{v}ān *ein Gebet rezitierend*
خواه -ḫ^{v}āh *wollend, z.B.* **بدخواه** bedḫāh *übelwollend, wer einem übel will*
دار -dār *habend, haltend, z.B.* **طرفدار** ṭarafdār *Anhänger, Parteigänger*
دان -dān *wissend, kennend, z.B.* **نكته دان** nükte-dān *witzig*
ربا -rübā *raubend, z.B.* **دلربا** dilrübā *betörend, verführerisch*
رو -rev *gehend, z.B.* **فرخرو** ferāḫrev *schnell gehend, mit weiten Schritten gehend*
ریز -rīz *(ver-)gießend, (ver-)schüttend, z.B.* **اشك ریز** eşk-rīz *Tränen vergießend, weinend*
ریش -rīş *verwundet, z.B.* **دلریش** dilrīş *traurig, bekümmert*
زا -zā *gebärend, hervorbringend, z.B.* **فتنه زا** fitne-zā *Aufruhr-, Unruhestifter*
زار -zār *klagend, weinend, z.B.* **زارزار** zār-zār *äußerst traurig*
زن -zen *schlagend, (Instrument) spielend, z.B.* **نی‌زن** ney-zen *Flötenspieler*
ستان -sitān *nehmend, erhaltend, z.B.* **دلستان** dilsitān *entzückend*
سوار -süvār *reitend, fahrend, z.B.* **اسب سوار** esb-süvār *ein Pferd reitend*
سوز -sūz *verbrennend, z.B.* **دلسوز** dilsūz *herzzerreißend, tragisch*
شكار -şikār *jagend, z.B.* **دلشكار** dilşikār *verlockend*
شكاف -şikāf *zerschneidend, z.B.* **دلشكاف** dilşikāf *herzzerreißend*
شناس -şinās *wissend, kennend, z.B.* **تاریخ شناس** tārīḫ-şinās *Historiker*

(ی)شو -şū(y) *waschend, z.B.* جامه سوی cāme-şūy *Wäscher (von Kleidung)*
فام -fām *farbig, z.B.* گل فام gül-fām *rosenfarbig*
فراز -ferāz *s.* افراز -efrāz
فرسا -fersā *(auf-, zer-) reibend, z.B.* جان فرسا cān-fersā *unheilvoll, tödlich*
(ی)فرما -fermā(y) *befehlend, z.B.* حکمفرما ḥükümfermā *Befehle erlassend*
فروز -fürūz *s.* افروز -efrūz
فروش -fürūş *verkaufend, z.B.* معلومات فروش maᶜlūmāt-fürūş *wer sich gelehrt gibt, pedantisch, Pedant*
فریب -firīb *täuschend, verführend, z.B.* عالم فریب ᶜālem-firīb *die Welt täuschend, d.h. blendend, bezaubernd (von e-r Schönen)*
فزا -fizā *s.* افزا -efzā
فزا -fezā *s.* افزا -efzā; *z.B.* فراحفزا feraḥfezā *die Freude mehrend*
فشان -feşān *s.* افشان -efşān
فهم -fehm *verstehend, z.B.* تیزفهم tīzfehm *von schneller Auffassung*
کار -gār *machend, z.B.* یادکار yād(i)gār *Andenken*
کداز -güdāz *schmelzend, z.B.* طوبکداز ṭobgüdāz *Kannonengießer*
گذار -güẕār *über-, voll-bringend, passierend, z.B.* جانگذار cāngüẕār *ins Herze gehend, herzergreifend,* قصه گذار ḳıṣṣa-güẕār *Geschichtenerzähler,* مصلحت گذار maṣlaḥat-güẕār *Geschäftsführer*
گرد -gerd *drehend, herumwandernd, z.B.* آفاق گرد āfāḳ-gerd *von Horizont zu Horizont wandernd*
گریز -girīz *fliehend, z.B.* مردمگریز merdümgirīz *Misanthrop*
(ا)گز -gez(ā) (گزان -gezān, گزای -gezāy) *beißend, stechend, z.B.* زبان گز zebān-gez *(die Zunge beißend) scharf*
گزار -güzār *s.* گذار -güẕār
گزین -güzīn *(aus-) wählend, gewählt, z.B.* خلوت گزین ḫalvet-güzīn *wer die Einsamkeit wählt*
گستر -güster *verbreitend, z.B.* ضیاگستر żiyā-güster *Glanz verbreitend*
گسل -güsil *brechend, z.B.* جانگسل cāngüsil *herzbrechend, herzzerreißend*
کش(ان) -keş(ān) *ziehend, erduldend, trinkend, rauchend, z.B.* اسرارکش esrārkeş *Haschischraucher*
کش -küş *tötend, z.B.* مردمکش merdümküş *Mörder*
کشا -küşā *öffnend, z.B.* دلکشا dilküşā *(Herz öffnend), angenehm*
کفتار -güftār *sprechend, z.B.* شکر کفتار şeker-güftār *süßsprechend*
کن -ken *grabend, z.B.* کوه کن kūh-ken *e-n Berg untergrabend, e-n Tunnel grabend, Beiname des Ferhād, des Geliebten der Şīrīn*
کنان -künān *tuend* خنده کنان ḫande-künān *lachend*
گو -gū *sagend, z.B.* راستگو rāstgū *die Wahrheit sagend, aufrichtig*
گیر -gīr *nehmend, ergreifend, erobernd, z.B.* جهانگیر cihāngīr *welterobernd, Welteroberer*

نثار -niṣār *(urspr. arab.) verstreuend, z.B.* زرنثار zernisār *goldverstreuend*
نشان -nişān *(ein-)setzend, (auf-)pflanzend, bezeichnend, ausgezeichnet durch*
نشین -nişīn *sitzend, z.B.* پوستنشین postnişīn *(auf dem Fell sitzend), Vorsitzender e-r Ṭarīḳa (e-s Derwischordens), Scheich*
نگار -nigār *ausmalend, z.B.* ظفرنگار ẓafer-nigār *siegreich*
نما -nümā *zeigend, z.B.* جهاننما cihānnümā *weltzeigend, Weltenschau*
نمون -nümūn *zeigend, z.B.* راهنمون rāhnümūn *(auch* راهنما rahnümā*) wer den Weg zeigt, Führer*
نهاد -nihād *gesetzt, plaziert, z.B.* پیشنهاد pīşnihād *was vor- od. vorausgesetzt ist, Regel, Grundsatz, Muster*
نواز -nevāz (-nüvāz) *liebkosend, z.B.* مردمنواز merdümnüvāz *höflich, freundlich*
نویس -nüvīs (-nevīs) *schreibend, z.B.* وقعه نویس vaḳ^{c}a-nüvīs *(offizieller) Reichshistoriograph*
یاب -yāb *findend, z.B.* کمیاب kemyāb *wenig zu finden, selten*

2. Endungen verschiedener Herkunft (Suffixe, eigenständige Worte)

آسا -āsā *ähnelnd, gleichend, z.B.* جنّت آسا cennet-āsā *wie das Paradies; beruhigend, z.B.* دل آسا dilāsā *ruhigen Herzens*
ـانه -āne *in der Weise, wie, z.B.* شاهانه şāhāne *königlich*
بان -bān *Hüter, Beschützer, Herr, z.B.* باغبان bāġbān *Gärtner*
پناه -penāh *Zuflucht, z.B.* عالمپناه ^{c}alempenāh *Weltzuflucht (Titel des Sultans)*
خانه -ḫāne *Haus, z.B.* خواسته خانه ḫ^{v}āsta-ḫāne *Krankenhaus*
دان -dān *Behälter, z.B.* گلابدان gülābdān *Rosenwassergefäß*
زاده -zāde *geboren, z.B.* شهزاده şehzāde *Prinz*
زار -zār *Platz, an dem viel von etw. (meist Pflanzen) vorkommt, z.B.* لاله زار lāle-zār *Tulpen-beet, -garten*
ـستان -istān *Land, Provinz, z.B.* سنگستان sengistān *steiniges Land*
کار -kār *tuend, z.B.* حیله کار ḥīle-kār *betrügerisch, Betrüger; s. auch Präsensstämme* کار -gār
گاه -gāh *Ort, z.B.* اقامتگاه iḳāmetgāh *Aufenthaltsort; Zeit, z.B.* ناگاه nāgāh *plötzlich*
مند -mend *besitzend, ausgestattet (mit), z.B.* دانشمند dānişmend *gelehrt*
ناك -nāk *viel haben (von etw.), beladen sein (mit), z.B.* غمناك ġamnāk *kummergebeugt, sorgenvoll*
نامه -nāme *Schreiben, Schriftstück, Brief, Buch, z.B.* شاهنامه şāhnāme *Königsbuch, Titel des Werkes von Firdausi mit altpersischen Sagen und Legenden (um 1000 n.Chr.)*
وار -vār *besitzend, z.B.* اومیدوار ümīdvār *hoffnungsvoll; ähnelnd, z.B.* ذرّه وار zerre-vār *so viel wie ein Atom; passend, z.B.* شاهوار şāhvār *e-s Königs würdig*
واری -vārī *gleich, ähnlich, z.B.* خاچواری ḫāçvārī *kreuzförmig*
ور -ver *besitzend, z.B.* تاجور tācver *gekrönt*

3. Präfixe

باز bāz- (واز -vāz) *zurück-, z.B.* بازگشت bāz-geşt *Rückkehr; Disput* (daraus: وازکچمك vazgeçmek *verzichten*)

بر ber- (ور ver-) *auf-, empor-, z.B.* برگزیده ber-güzīde *auserkoren*

در der- *ein-, hinein-, hinaus-, hinab- u.v.m., z.B.* درآمدن der-āmeden *heraus-, hereinkommen;* درآوردن der-āverden *heraus-nehmen, -ziehen, -führen;* درانداختن der-endāḫten *hinab-, um-werfen;* درکردن der-kerden *schießen, abdrücken; einführen; abziehen, subtrahieren*

سر ser- *haupt-, z.B.* سرچشمه serçeşme *(Haupt-) Quelle*

نا nā- *un-, z.B.* ناخواه nāḫᵛāh *unwillig, unfreiwillig*

وا vā- *zurück-, z.B.* واگرفته vāgirifte *weg-, zurück-genommen*

هم hem- *zusammen, z.B.* همراه hemrāh *Wegbegleiter*

4. Infixe

ـا -ā- *z.B.* برابر berāber *gemeinsam;* گوناگون gūnāgūn *verschiedenartig*

بـ -be- *z.B.* جابجا cābecā *hie und da, überall;* دربدر derbeder *(von Tür zu Tür) Landstreicher; obdachlos*

Schlüssel zu den Übungen

1. Lektion

1a, 2a, 3a, 4a, 5a und **6a** sind Schreibübungen; daher nicht als „Lösung" darstellbar.

1b. 1. بنا binā, 2. ثابت s̱ābit, 3. ابيات ebyāt, 4. ثانى s̱ānī

2b. 1. تاج tāc, 2. بخت baḫt, 3. حين ḥīn, 4. بيغ bīḫ

3b. 1. تدبير tedbīr, 2. خبر ḫaber, 3. درجات derecāt, 4. ذبح ẕebiḥ / ẕebḥ

4b. 1. شخص şaḫıs/şaḫs, 2. شرائط şerā'iṭ, 3. صحيح saḥīḥ, 4. نبض nabıż / nabż

5b. 1. غريب ġarīb, 2. حقوق ḥuḳūḳ, 3. شريف şerīf, 4. عاشق ᶜāşık

6b. 1. اسلام islām, 2. حكايه ḥikāye, 3. ملعون melᶜūn, 4. هلاك helāk

2. Lektion

1. Nur zu lesen; daher nicht als „Lösung" darstellbar.

2. 1. bā *mit (p)*; 2. yā *o (a)*; 3. şu *jener (t)*; 4. bī *ohne (p)*; 5. at *Pferd (t)*; 6. iç *das Innere (t) / trink (t)*; 7. ẕī *Besitzer (a [Genitiv])*; 8. şu *Wasser (t)*; 9. çoḳ *viel (t)*; 10. gel *komm (t)* / kel *kahl(köpfig infolge von Grind) (t)*; 11. ben *ich (t)*; 12. ḳız *Mädchen, Tochter (t)*; 13. bir *eins (t)*; 14. üç *drei (t)*; 15. nūr *Licht (a)*; 16. kār *Arbeit, Gewinn (p)*; 17. beş *fünf (t)*; 18. paşa *Pascha (t)*; 19. değil *nicht (t)*; 20. gitmek *gehen (t)*; 21. ṭavuḳ *Huhn (t)*; 22. mektūb *Brief (a)*; 23. faḳaṭ *aber (a)*; 24. memnūn *zufrieden (a)*; 25. öñ *Vorderseite (t)*; 26. ṣoñra *danach, nachher (t)*; 27. ṭoḳuz *neun (t)*; 28. defter *Heft (p)*; 29. gül *Rose (p) / lach (t)*; 30. göl *See (t)*; 31. mürd *tot (p)*; 32. merd *Mann (p)*; 33. dūst (dost) *Freund (p)*; 34. ḫōş (ḫoş) *gut, angenehm, schön (p)*; 35. miḳdār *Betrag (a)*; 36. var *es gibt (t)*; 37. kitāb *Buch (a)*; 38. cevāb *Antwort (a)*; 39. evvel *(zu)erst (a)*; 40. ol *jener (t)* / öl *stirb (t)*; 41. cān *Seele (p)*; 42. pīr *alt, Alter (p)*; 43. bāġçe *Garten (p)*; 44. nār *Feuer (a)*; 45. vėrmek *geben (t)*; 46. ev *Haus (t)*; 47. iṣbāt *Beweis (a)*; 48. ḥurūf *Buchstaben (a)*; 49. oḳumaḳ *lesen, studieren (t)*; 50. ilk *erst- (t)*.

3. 1. bir, 2. on, 3. düş, 4. gėce, 5. aḳçe/aḳça, 6. vėrmişler, 7. ḫoca/ḫ^{v}āca, 8. hele, 9. dėdiñ/dėdik, 10. baḳar, 11. getür/götür, 12. baḳ, 13. el, 14. ki (ke), 15. ḳapa, 16. bārī, 17. ġavġa, 18. ṭoḳuz, 19. laṭīfe, 20. ṭavşan.

4. 1. كوز, 2. بر, 3. خواجه, 4. شو, 5. دكل, 6. آت, 7. قيز, 8. نور, 9. همان, 10. نسنه, 11. وير, 12. يوق, 13. ديمش, 14. اون, 15. ايدر, 16. اوزات, 17. اويان, 18. چوربه, 19. آدم, 20. هفته, 21. صكره, 22. قاچ, 23. ينه, 24. كويلى, 25. ايستمك, 26. بسلمك, 27. اوميد, 28. ايچون, 29. زياده, 30. فضله

5. 1. ᶜÖmer, 2. ḳur'ān, 3. su'āl, 4. cāmiᶜ, 5. ṭabīᶜī, 6. miᶜmār, 7. maᶜnā, 8. neş'e, 9. e'imme, 10. ᶜibādet, 11. ᶜarab, 12. ᶜacem, 13. mü'ellif, 14. re'īs, 15. iᶜlān, 16. fā'ide, 17. ḳāᶜide, 18. ṭamaᶜ, 19. īḳāᶜ, 20. dā'ir.

6.

= ٤	= ١٠	= ١٢	= ٣٠
= ١٣	= ٧٧	= ١	= ٥٧
= ١٢	= ٥٦	= ١١٣	= ٥٠
= ٣٤٨	= ٩١	= ٣١٠	= ١١

7.

14,	38,	78,	25,	26,	38,
59,	74,	155,	309,	476,	329,
371,	527,	1199,	1439,	1285,	1527,
1600,	1930,	1584,	2046,	4019,	6782,
13.655,	58.247,	763.600,	956.315,	216.835,	725.430

3. Lektion

1. Bir gėce ḫocaya düşünde ṭoḳuz aḳçe vėrmişler. Ḫoca hele on aḳçe ėdiñ deyü ġavġa ėderken uyanub baḳar ki elinde bir nesne yoḳ. Hemān gözlerini ḳapayub elini uzataraḳ getürüñ bārī ṭoḳuz aḳçe olsun vėriñ, dėmiş.

2. كتوررم ، كتوررسك / كتوررسين ، كتورر ، كتوررز ، كتوررسكز ، كتوررلر

3. باقوب ، باقاركن ، باقه رق ، قپايوب ، قپاركن ، قپايه رق ، كتوروب ، كتوررركن ، كتوره رك

4. الكى اوزات، طقوز آقچه ويره يم. هله اون آقچه ويرا! كوزلركى قپا! المده بر نسنه يوق.

5. كيجه خواجه كوزلرينى قپامش. النى اوزاتوب خواجه يه طقوز آقچه ويرمشلر.. اون آقچه اولسون ديو غوغا ايدركن اويانوب باقار كه النده بر آقچه يوق.

4. Lektion

1. Ṭavşanıñ şuyınıñ şuyı. Bir gün köyden bir köyli ḫocaya bir ṭavşan getürür. Ḫoca köyliyi aġırlayub çorba yedirir. Bir hafta şoñra yine gelür, ḫoca yine aġırlar. Bir ḳaç gün şoñra bir az ādamlar gelüb ḳonuḳ olmaḳ isterler, ḫoca siz kimlersiñiz dėdikde onlar biz ṭavşan getüren ādamıñ ḳomşularıyız dėrler. Ḫoca bunlara da aġırlıḳ ėder. Bir ḳaç gün şoñra yine bir ḳaç

ādam gelir. Ḫoca kimlersiñiz dėdikde onlar ṭavşanı getüren ādamıñ ḳomşularınıñ ḳomşularıyız dėmişler. Ḫoca ḫoş geldiñiz deyüb bunlarıñ öñlerine bir baḳraç şu götürür. Bu nedir dėdiklerinde ḫoca bu ṭavşanıñ şuyınıñ şuyıdır dėmiş.

2. Ṭavşan+ıñ *(Gen.)* şu+y+ı+n+ıñ *(Bk.+Poss.+pr.n+Gen.)* şu+y+ı *(Bk.+Poss.)*. Bir gün köy+den *(Abl.)* bir köy+li *(Formans+li, Nom.)* ḫoca+ya *(Dat.)* bir ṭavşan *(unbest. Akk.)* getür-ür *(Aor.3.Pers.Sg.)*. Ḫoca *(Nom.)* köyli+y+i *(Bk.+Akk.)* aġırla-y-ub *(Bk.-Konv.)* çorba *(unbest. Akk.)* ye-dir-ir *(Kaus.-Aor.)*. Bir hafta şoñra yine gel-ür *(Aor.)*, ḫoca *(Nom.)* yine aġırla-r *(Aor.)*. Bir ḳaç gün şoñra bir az ādam+lar *(Pl., Nom.)* gel-üb *(Konv.)* ḳonuḳ *(Nom.)* ol-maḳ *(Inf.)* iste-r+ler *(Aor.+Pl.)*, ḫoca *(Nom.)* siz *(Nom.)* kim+ler+siñiz *(Pl.+2.Pers.Pl.)* dė-dik+de *(Sfx.grp.: VN+Lok.)* onlar *(Nom.)* biz *(Nom.)* ṭavşan *(unbest. Akk.)* getür-en *(Part.)* ādam+ıñ *(Gen.)* ḳomşu+lar+ı+y+ız *(Pl.+Poss.+Bk.+PE.1.Pers.Pl.)* dė-r+ler *(Aor.+Pl.)*. Ḫoca *(Nom.)* bunlar+a *(Dat.)* da aġırlıḳ *(unbest. Akk.)* ėd-er *(Aor.)*. Bir ḳaç gün şoñra yine bir ḳaç ādam *(Nom.)* gel-ir *(Aor.)*. Ḫoca *(Nom.)* kim+ler+siñiz *(Pl.+PE.2.Pers.Pl.)* dė-dik+de *(Sfx.grp.: VN+Lok.)* onlar *(Nom.)* ṭavşan+ı *(Akk.)* getür-en *(Part.)* ādam+ıñ *(Gen.)* ḳomşu+lar+ı+n+ıñ *(Pl.+Poss.+Bk.+Gen.)* ḳomşu+lar+ı+y+ız *(Pl.+Poss.+Bk.+PE.1.Pers.Pl.)* dė-miş+ler *(miş-Verg.+Pl.)*. Ḫoca *(Nom.)* ḫoş geldiñiz de-yüb *(Konv.)* bunlar+ıñ *(Gen.)* öñ+ler+i+n+e *(Pl.+Poss.+pr.n+Dat.)* bir baḳraç şu *(unbest. Akk.)* götür-ür *(Aor.)*. Bu ne+dir *(PE.3.Pers.Sg.)* dė-dik+ler+i+n+de *(VN+Pl.+Poss.+pr.n+Lok.)* ḫoca *(Nom.)* bu ṭavşan+ıñ *(Gen.)* şu+y+ı+n+ıñ *(Bk.+Poss.+pr.n+Gen.)* şu+y+ı+dır *(Bk.+Poss.+PE.3.Pers.)* dė-miş *(miş-Verg.3.Pers.Sg.)*.

3. Die Brühe von der Brühe des Hasen. Eines Tages brachte (im Osm. hier und im folgenden meist Aor.) ein Bauer aus dem Dorf dem Hodscha einen Hasen. Der Hodscha bewirtete den Bauern gastlich und setzte ihm (ließ ihn) eine Suppe vor (essen). Eine Woche darauf kam er wieder, und der Hodscha bewirtete ihn aufs neue. Einige Tage danach kamen einige Leute und wollten zu Gast bleiben (Gast sein). Als der Hodscha fragte (sagte): „Wer seid ihr?" sagten jene: „Wir sind die Nachbarn des Mannes, der den Hasen gebracht hat." (Die wörtl. Rede als wörtl. Rede übersetzt.) Auch diese bewirtete der Hodscha gastlich. Einige Tage später kamen wieder ein paar Leute. Als der Hodscha sie fragte, wer sie seien, sagten sie, daß sie die Nachbarn von den Nachbarn des Mannes, der den Hasen gebracht hat, seien. (Die wörtl. Rede hier als indirekte Rede übersetzt.) Der Hodscha hieß sie herzlich willkommen und setzte ihnen einen Topf mit Wasser vor. Als sie fragten, was das sei, sagte der Hodscha: „Das ist die Brühe von der Brühe des Hasen."

4. قونوغك آقچه سی ; اونلرك قومشو سی ; كیمك طاوشانی ; خواجه نك كویی آدمك الی

5. 1. طاوشانی كتورن آدم, 2. قونوقلری آغرلیان خواجه, 3. چوربه ایستیان غوغا ایدن قومشو, 4. كویلی

6. ١ خواجه طاوشانی كتورن كویلیيه چوربه یدیرمش.

٢ خواجه طاوشانی كتورن آدمك قومشولرینك قومشولرینه خوش كلدیكز دیمش.

٣ بونلرك اوكلرينه بر باقراچ صو كتورمش.

٤ بو نه در ديدكلرنده خواجه بو طاوشانك صويينك صويى‌در ديمش.

5. Lektion

1. Ḳadın ile ṭavuḳ. Bir ḳadınıñ bir ṭavuġı vardı. Bu ṭavuḳ her gün bir yumurṭa yumurṭlardı. Ancaḳ ḳadın bu-ḳadar yumurṭa ile memnūn olmayub daha ziyāde yumurṭa istiyordı, çünki yumurṭalar bahālı idi. Daha ziyāde yumurṭa alabilmek ümīdiyle ḳadın ṭavuġına faẓla yem vėrerek iyice besledi. Faḳaṭ ṭavuḳ ziyādece semizlendiğinden yumurṭlamasını büsbütün kesdi. Çoḳ ṭama^{c} żarar getirir.

2. Ḳadın ile *(Pp. Instr., hier: und)* ṭavuḳ. Bir ḳadın+ıñ *(Gen.)* bir ṭavuġ+ı *(Poss.)* var-dı *(Perf.3.Sg.)*. Bu ṭavuḳ *(Nom.)* her gün bir yumurṭa *(unbest. Akk.)* yumurṭla-rdı *(-°rdı-Verg.3.Pers.Sg.)*. Ancaḳ ḳadın *(Nom.)* bu-ḳadar yumurṭa ile *(Pp.)* memnūn ol-ma-y-ub *(Neg.-Bk.-Konv.)* daha ziyāde yumurṭa *(unbest. Akk.)* isti-yordı *(yordı-Verg.3.Pers.Sg.)*, çünki yumurṭa+lar *(Nom.Pl.)* bahālı idi *(Perf.3.Pers.Sg. v. sein)*. Daha ziyāde yumurṭa *(unbest. Akk.)* al-a-bil-mek *(Konv.-können-Inf.)* ümīd+i+yle *(Poss.+Instr.)* ḳadın *(Nom.)* ṭavuġ+ı+n+a *(Poss.+pr.n+Dat.)* faẓla yem *(unbest. Akk.)* vėr-erek *(Konv.)* iyi+ce *(Adv. -ce)* besle-di *(Perf.)*. Faḳaṭ ṭavuḳ *(Nom.)* ziyāde+ce *(Adv. -ce)* semizlen+diğ+i+n+den *(VN+Poss.+pr.n+Abl.)* yumurṭla+ma+sı+n+ı *(verk.Inf.+Poss.+pr.n+Akk.)* büs+bütün *(Verdop.)* kes-di *(Perf.)*. Çoḳ ṭama^{c} *(Nom.)* żarar *(unbest. Akk.)* getir-ir *(Aor.)*.

3. Die Frau und das Huhn. Eine Frau hatte ein Huhn. Dieses Huhn legte jeden Tag ein Ei. Nun war die Frau aber mit dieser Menge an Eiern nicht zufrieden und wollte noch mehr Eier, denn Eier waren teuer (wertvoll). In der Hoffnung, noch mehr Eier zu bekommen, gab die Frau dem Huhn Futter im Übermaß und mästete es ordentlich. Doch dadurch, daß das Huhn so übermäßig fett wurde, hörte es gänzlich auf, Eier zu legen. Zuviel Gier bringt Schaden.

4. اوزاتميور، اولمز، كتورمدم، قپاميوب، ديممشلر، باقمز، ايتممه‌سى، كلمدكز، ايسته‌مزدم، يديرميوردى، آلمادغى، بسلميه‌رك، سميزلنمزكن، يمورطلاممه سندن

Er streckt aus; Es wird (ist gut); Ich habe gebracht; schließend; Sie sagten; Er schaut; sein Tun; Ihr seid gekommen; Ich wollte; Er fütterte (gab) gerade (zu essen); sein Genommenhaben / das, was er genommen hat; ernährend / indem ... ernährt; während ... fett wird; von seinem Eierlegen / wegen seines Eigerlegens.

5. اوزاته بليور، اوله بلور، كتوره بلدم، قپايه بلوب، ديه بلمشلر، باقه بلور، ايده بلمه‌سى، كله بلدكز، ايستيه بليردم، يردىره بليوردى، آله بلدكى، بسليه بله‌رك، سميزلنه بلركن، يمورطلايه بلمه‌سى .

6. ١ قادينك طاووغى كونده بر يمورطه يمورطلاردى.

٢ قادين دها زياده يمورطه ايسته دكى ايچون ممنون دكلدى .

٣ دها زياده يمورطه آله بلمك ايچون طاووغنه فضله يم ويره رك اييجه بسلدى.

٤ طاووق زياده جه سميزلنديكندن يمورطلامه سنى كسدى .

6. Lektion

1. Arslan, tilki ve merkeb. Ava gitmek üzere arslan, tilki ve merkeb ittifāḳ ėtmişlerdi. Kāfī av urdıḳdan-ṣoñra arslan merkebe taḳsīmini emr ėtmişdi. Merkeb üç müsāvī pāy ėderek arslandan bir pāyınıñ intiḫābını ricā ėtmişdi. Ancaḳ diğer iki arḳadaşdan daha ziyāde ḥiṣṣe alacağını ümīd ėden arslan ḥiddetlenerek merkebi öldirüb tilkiye ikinci taḳsīmini emr ėtdi. Tilki bu defʿa eñ çoḳ avı arslanıñ ḥiṣṣesine ḳoyaraḳ kendüsine pek cüz'ī miḳdār alıḳomuşdı. Arslanıñ bu ṣūretde taḳsīmini saña kim öğretdi diye su'āli üzerine tilki cevāben: öldirdiğiñiz merkeb öğretdi dėmişdi. Başḳasınıñ düçār oldığı felāket bize ders olmalıdır.

2. Arslan, tilki ve merkeb. Av+a *(Dat.)* git-mek *(Inf.)* üzere arslan *(Nom.)*, tilki *(Nom.)* ve merkeb *(Nom.)* ittifāḳ ėt-miş+ler+di *(-miş-Verg.+3.Pers.Pl.+Perf. von „sein" [Vorverg.])*. Kāfī av *(unbest. Akk.)* ur-dıḳ+dan–ṣoñra *(VN-dik+Abl.)* arslan *(Nom.)* merkeb+e *(Dat.)* taḳsīm+i+n+i *(Poss.+pr.n+Akk.)* emr ėt-mişdi *(Vorverg.3.Pers.Sg.)*. Merkeb *(Nom.)* üç müsāvī pāy *(unbest. Akk.)* ėd-erek *(Konv.)* arslan+dan *(Abl.)* bir pāy+ı+n+ıñ *(Poss.+pr.n.+ Gen.)* intiḫāb+ı+n+ı *(Poss.+pr.n+Akk.)* ricā ėt-mişdi *(Vorverg.3.Pers.Sg.)*. Ancaḳ diğer iki arḳadaş+dan *(Abl.)* daha ziyāde ḥiṣṣe *(unbest. Akk.)* al-acaġ+ı+n+ı *(VN+Poss.+pr.n+ Akk.)* ümīd ėd-en *(Part.)* arslan *(Nom.)* ḥiddetlen-erek *(Konv.)* merkeb+i *(Akk.)* öl-dir-üb *(Kaus.+ Konv.)* tilki+y+e *(Bk.+Dat.)* iki+nci *(Ordnungszahl)* taḳsīm+i+n+i *(Poss.+pr.n+Akk.)* emr ėt-di *(Perf.3.Pers.Sg.)*. Tilki *(Nom.)* bu defʿa eñ *(Superlativpartikel)* çoḳ av+ı *(Akk.)* arslan+ıñ *(Gen.)* ḥiṣṣe+s+i+n+e *(Bk.+Poss.+pr.n+Dat.)* ḳo-y-araḳ *(Bk.-Konv.)* kendü+si+n+e *(Poss.+ pr.n.+Dat.)* pek cüz'ī miḳdār *(unbest. Akk.)* al-ı-ḳo-muşdı *(Konv.- deskriptives Verb - Vorverg.)*. Arslan+ıñ *(Gen.)* bu ṣūret+de *(Lok.)* taḳsīm+i+n+i *(Poss.+pr.n+Akk.)* saña *(Pers. Pron.2.Sg.Dat.)* kim *(Nom.)* öğre-t-di *(Kaus.+Perf.3.Pers.Sg.)* di-ye *(Konv.)* su'āl+i *(Poss. ↑ arslanıñ)* üzer+i+n+e *(Poss.+pr.n+Dat.)* tilki *(Nom.)* cevāb+en *(arab. Akk., Adv.)*: öl-dir-diğ+iñiz *(Kaus.-VN-dik+Poss.2.Pl.)* merkeb *(Nom.)* öğre-t-di *(Kaus.+Perf.)* dė-mişdi *(Vorverg.)*. Başḳa+sı+n+ıñ *(Poss.+pr.n+Gen.)* düçār ol-dıġ+ı *(VN-dik+Poss.)* felāket *(Nom.)* bize *(Pers.Pron.1.Pl.Dat.)* ders ol-malıdır *(Nezessit.3.Pers.Sg.)*.

3. Der Löwe, der Fuchs und der Esel. Als sie auf die Jagd gingen, taten sich Löwe, Fuchs und Esel zusammen. Nachdem sie genügend Wild erlegt hatten, befahl der Löwe dem Esel, es zu teilen. Der Esel teilte es in drei gleichgroße Stücke und bat den Löwen, sich einen Teil auszuwählen. Doch der Löwe, der gehofft hatte, einen viel größeren Anteil als die anderen beiden Gefährten zu erhalten, geriet in Zorn, tötete den Esel und befahl dem Fuchs, zum zweiten Mal zu teilen. Der Fuchs legte diesmal das meiste Wild zum Anteil des Löwen und nahm sich selber nur einen recht winzigen Teil. Auf die Frage des Löwen: „Wer hat dich denn gelehrt, auf diese Weise zu teilen?" gab der Fuchs zur Antwort: „Der Esel, den ihr getötet habt!" Das Unglück, das einen anderen getroffen hat, sollte uns eine Lehre sein.

4. رسماً *resmen* offiziell; متمادیاً *mütemādiyen* ständig, ununterbrochen; نسبةً *nisbeten* verhältnismäßig; عیناً *aynen* genauso, in gleicher Weise; ذاتاً *ẕāten* sowieso; جبراً *cebren* gewaltsam, gezwungenermaßen; کرهاً *kerhen* widerwillig; جملةً *cümleten* gänzlich, sämtlich; سابقاً *sābıḳan* ehemals, früher; احترازاً *iḥtirāzen* verkürzend, zur Verkürzung; احتیاطاً *iḥtiyāṭen* vorsichtshalber; تخمیناً *taḫmīnen* schätzungsweise.

5. ۱ مرکب آرسلاندن بر پاینك انتخابنی رجا ایتمشدی.

۲ دیکر آرقداشلردن دها زیاده حصّه آله جغنی امید ایدن آرسلان مرکب اوچ مساوی پای تقسیم ایتدیکی ایچون حدّتلنه رك مرکبی اولدیرمشدی.

۳ آرسلان تیلکی‌یه ایکنجی تقسیمنی امر ایتمشدی.

٤ تیلکی اك چوق آوی آرسلانك حصّه سنه قویه رق کندوسنه پك جوزئی مقدار آلمشدی.

٥ تیلکی آرسلانك سؤالی اوزرینه جواباً: اولدیردیککز مرکب اوکرتدی دیمشدی.

7. Lektion

1. Ḥikāye-i ᶜAlī Cengiz (I). Rāvīyān-ı aḫbār ve nāḳilān-ı āṯār şöyle rivāyet ėderler-ki zamān-ı evā'ilde bir ḫatunıñ bir evlādı olub ġāyetle ḥüsne mālik olub cihānda miṯli yoḳ idi ve pür hüner idi. Bu ḫatun bu oġlanı ṭutub sarāya vėrdi. Bir gün pādişāhıñ cānı ṣıḳılub ḥiṭāben içiñizden ᶜAlī Cengiz oyunı bilen varmı dėdikde bu çocuḳ daḫi: „Pādişāhım, iẕniñiz olur ise taḥṣīl ėdüb geleyim“ dėdi. Pādişāh daḫi ol sāᶜat ruḫṣat vėrüb bu yiğidi gönderdi. Oġlan daḫi ᶜAlī Cengiziñ ḫānesine gelür iken yolda bir dervīşe rāst gelüb, „oġlum nereye gidiyorsuñ“ dėdikde, „ᶜAlī Cengiz oyunını öğrenmeğe gidiyorum“ dėr. Hemān dervīş: „Gel oġlum, ben saña öğredeyim!“ deyüb oġlanı alub ṭaġlara düşdiler. Bir müddetden-ṣoñra bir maġāraya gelüb içerüye girüb bir daḳīḳa daḫi gitdikden ṣoñra dervīşiñ iskān ėtdiği oṭaya gelüb bir miḳdār oturub bir az vakitden ṣoñra oġlanıñ cānı ṣıḳılub oṭadan ṭaşra çıḳub gezerken ittiṣālinde bulunan bir oṭaya gelüb içerüye girdi birde baḳar-ki ayıñ on dördi gibi bir ḳız iki gözi pıñar oturmuş naḳş işler. Oğlan eydir: „İnmisiñ cinnmisiñ“ dėdikde ḳız daḫi: „Ne inim ve ne cinnim, seniñ gibi ādamım.“ „Yā sen buraya nereden geldiñ“ dėdikde ḳız daḫi: „Çocuḳ iken mektebe devām ėderdim bir gün bu dervīş beni ṭutub buraya getürdi. Her ne-ḳadar oḳutmaġa cehd eyledi ise bir dürlü anıñ dėdiğini dėmedim. Ṣoñra beni bu oṭaya maḥbūs eyledi.“ Oradan oğlana bir ḳuyu gösterdi aġzına berāber ādam leşi ile ṭoludur. Hemān oğlanıñ ᶜaḳlı başından gidüb yere düşüb bayıldı. Bir zamāndan ṣoñra ᶜaḳlı başına gelüb ḳız eydir-ki: „Ey yiğidim, bu dervīş seni ṭoġrı oḳudur iken sen terse oḳuya gelübde ṭoġrı oḳumayasıñ!“ deyüb ḫaylice naṣīḥat eyledi. Nihāyet oğlan oradan ḳalḳub ṭoġrı dervīşiñ oldığı maḥalle geldi. „Gel oğlum seni oḳutayım“ deyüb oğlanı öñine alub oğlanda iki dizi üstine gelüb oḳumaġa mübāşeret eyledi. Dervīş elif dėse ol yiğid direk dėr idi bā' dėr ise tekne dėr ḥāṣıl-i kelām ilā āḫirihi bu minvāl üzere oḳumaġa başlayınca dervīşiñ cānı ṣıḳılub

oğlanı yatırarak istediği gibi döğdi. Oradan ᶜAlī Cengiz kitābını oḳutdı ise anı daḫi tersine oḳudı. O ise oğlan tekmīl öğrendi. Bu dervīş daḫi bunı oḳumayacaḳ deyü döğe döğe ḳaldırub bir ṭaġa atdı.

2. Ḥikāye-i *(Izafet)* ᶜAlī Cengiz. Rāvī+yān-ı *(pers.Pl.+Izafet)* aḫbār *(Nom.)* ve nāḳil+ān-ı *(pers.Pl.+Izafet)* āṯār *(Nom.)* şöyle rivāyet ėd-er+ler-ki *(Aor.+Pl.-Konj.)* zamān-ı *(Izafet)* evā'il+de *(Lok.)* bir ḫatun+ıñ *(Gen.)* bir evlād+ı *(Poss.)* ol-ub *(Konv.)* ġāyet+le *(Instr.)* ḥüsn+e *(Dat.)* mālik ol-ub *(Konv.)* cihān+da *(Lok.)* miṯl+i *(Poss.)* yoḳ i-di *(Perf. v. sein)* ve pür hüner i-di *(Perf. v. sein)*. Bu ḫatun *(Nom.)* bu oğlan+ı *(Akk.)* ṭut-ub *(Konv.)* sarāy+a *(Dat.)* vėr-di *(Perf.)*. Bir gün pādişāh+ıñ *(Gen.)* cān+ı *(Poss.)* ṣıḳ-ıl-ub *(Pass.-Konv.)* ḫiṭāb+en *(arab. Akk.)* iç+iñiz+den *(Poss.2.Pl.+ Abl.)* ᶜAlī Cengiz oyun+ı *(Poss., unbest. Akk.)* bil-en *(Part.)* var-mı *(Fragepartikel)* dė-dik+de *(VN+Lok.)* bu çocuḳ *(Nom.)* daḫi: „Pādişāh+ım *(Poss.1.Sg.)*, iṯn+iñiz *(Poss.2.Pl.)* ol-ur *(Aor.)* i-se *(Kond.)* taḥṣīl ėd-üb *(Konv.)* gel-eyim *(Opt.1.Sg.)*" dė-di *(Perf.)*. Pādişāh *(Nom.)* daḫi ol sāᶜat ruḫṣat *(unbest. Akk.)* vėr-üb *(Konv.)* bu yiğid+i *(Akk.)* gönder-di *(Perf.)*. Oğlan *(Nom.)* daḫi ᶜAlī Cengiz+iñ *(Gen.)* ḫāne+si+n+e *(Poss.+pr.n+Dat.)* gel-ür *(Aor.)* iken *(Konv.)* yol+da *(Lok.)* bir dervīş+e *(Dat.)* rāst gel-üb *(Konv.)*, „oğl+um *(Poss.1.Sg.)* nere+y+e *(Bk.+Dat.)* gid-i-yorsuñ *(Bv.-Präs.2.Sg.)*" dė-dik+de *(VN+Lok.)*, „ᶜAlī Cengiz oyun+ı+n+ı *(Poss.+Akk.)* öğren+meğ+e *(Inf.+Dat.)* gid-i-yorum *(Bv.-Präs.1.Sg.)*" dė-r *(Aor.3.Sg.)*. Hemān dervīş *(Nom.)*: „Gel *(Imp.)* oğl+um *(Poss.1.Sg.)*, ben *(Nom.)* saña *(Pers.Pron.2.Sg.Dat.)* öğre-d-eyim *(Kaus.-Opt.1.Sg.)*!" de-y-üb *(Bk.-Konv.)* oğlan+ı *(Akk.)* al-ub *(Konv.)* ṭaġ+lar+a *(Pl.+Dat.)* düş-di+ler *(Perf. 3.Pl.)*.

3. Die Geschichte von Ali Dschingis. Die Erzähler der Nachrichten und Überlieferer der Werke berichten, daß einst (in früherer Zeit) eine Frau ein Kind hatte, das über alle Maßen schön war, in der Welt nicht seinesgleichen hatte und voller Talent war. Diese Frau nahm (nun) diesen ihren Sohn und gab ihn in den Palast (des Königs). Eines Tages langweilte sich der König und sagte, sich an (seinen Hof) wendend: „Ist jemand unter euch, der das Ali-Dschingis-Spiel kennt?" Da sagte dieses Kind: „Mein König, wenn Ihr erlaubt, so will ich es erlernen und wiederkommen!" Der König gab ihm daraufhin noch in jenem Augenblick (jener Stunde) Urlaub und schickte den Jüngling los. Als der Junge dann zum Haus des Ali Dschingis kam, begegnete er auf dem Weg einem Derwisch. Als dieser sagte: „Mein Sohn, wohin gehst du?", antwortet(e) dieser: „Ich bin ausgezogen (gehe), das Ali-Dschingis-Spiel zu lernen!" Darauf (sagte) sogleich der Derwisch: „Komm mit, mein Sohn, ich will es dich lehren!", nahm den Jungen, und sie machten sich auf in die Berge.

4. ṭutsaḳ *Wenn wir hielten* 1. Pers. Pl. Konditional; cānıñ ṣıḳılmaya *Möge deine Seele nicht gedrückt werden / sich langweilen* Poss. 2. Sg. - 3. Pers. Sg. verneinter Optativ Passiv (*Mögest du dich nicht langweilen* 2. Pers. Sg. verneinter Optativ); biliyordı *Er hat gewußt* 3. Pers. Sg. des *yor*-Präsens und Perfekt (der Suffixgruppe −yordı); olur iken *Als ... war / Während ... ist* Aorist und Konverb auf −ken; taḥṣīl ėdince *Wenn/Als ... lernt/studiert* Konverb auf −ince; gele *Er komme* 3. Pers. Sg. Optativ; vėrmeyüb ... *gibt nicht und ...* verneintes Konverb auf −ub; gönderdiñiz *Ihr habt geschickt* 2. Pers. Pl. Perfekt; rāst gelürler ise *Wenn sie ... treffen/begegnen* 3. Pers. Pl. realer Konditional durch Aorist und Konditional; gideriz *Wir gehen* 1. Pers. Pl. Aorist; diye *sagend* Konverb auf −e; öğrenmemizi *Unser Lernen (Akk.)* verkürzter Infinitiv mit Poss. 1. Pers. Pl. im Akkusativ; düşmeyesiñ *Du sollst nicht fallen / Daß du nicht fällst* 2. Pers. Sg. verneinter Optativ; girse

idim *Wäre ich eingetreten* 1. Pers. Sg. irrealer Konditional (Perfekt); iskān etdiği oṭadan çıḳmamışdı *Er war nicht aus dem Zimmer, in dem er wohnte, herausgegangen* a) iskān etdiği Verbalnomen auf −dik mit Poss. 3. Sg., b) oṭadan Ablativ, c) çıḳmamışdı 3. Pers. Sg. der verneinten Vorvergangenheit; oḳumaġa cehd eylerdik (−diñ) *Wir würden uns (Du würdest dich) anstrengen, zu lernen/lesen* a) oḳumaġa Infinitiv im Dativ, b) cehd eylerdik 1. Pers. Pl. (2. Pers. Sg.) Aorist mit Perfekt; oḳumaġı öğrene idik (idiñ) eyü olurdı *Es wäre gut, wenn wir (du) lesen gelernt hätten (hättest)* a) oḳumaġı Infinitiv im Akkusativ, b) öğrene idik (idiñ) 1. Pers. Pl. (2. Pers. Sg.) irrealer Konditional durch Optativ und Perfekt.

5. كوستردم gösterdim; قالقارسكز ḳalḳarsañız; دوكميه لر döğmeyeler; مباشرت ايله (ايلسن) سن mübāşeret eylesin; كسمكى kesmemeñi; باقه جغز baḳacaġız; اوتورنلرده oturanlarda; ديمسه ايدك dėmese idiñ; ايستمكه istemeğe; كليورلر geliyorlar; اوقومديغندن oḳumadığından; اوره يه كيده جكنه oraya gideceğine; بزه كلك! bize geliñ; بيله ايدم bile idim.

8. Lektion

1. Ḥikāye-i ᶜAlī Cengiz (II). Oradan oġlan ṭoġrı ḫānesine gelüb vālidesine eydir: „Ey vālide yarın ben bir esb olacaġım beni alub pādişāha para ile fürūḫt ėdesiñ ammā ṣaḳın dizginimi vėrmeyesiñ“ dėdi. Birde ṣabāḥ oldıḳda vālidesi ḳalḳar baḳar-kim fī l-vāḳiᶜ oġlı āḫūrda bir güzel esb olmış. Oradan yularından ṭutub pādişāha götürüb yüz biñ ġuruşa fürūḫt eyledi ve dizgini alub eve geldi. Gėce oldıḳda oġlı gelüb vālidesine eydir: „Ey vālide yarın ben bir ḳoç olacaġım yine evvelki minvāl üzere beni alub pādişāha ṣatasıñ!“ Ferdāsı gün merḳūm oġlan ḳoç olub vālidesi ṭutub ṭoġrı pādişāha götürür iken mezkūr dervīşe maᶜlūm olur. „Vay ḫınzīr oġlan eñ ṣoñra benim hünerimi aldı“ deyüb bir āteş olub ḫatunıñ yolın kesüb durdı. „Vālide al şu parayı da bu ḳoçı baña ṣat“ dėdi. Ḫatun daḫi dervīşe teslīm ėdeceği vaḳit oġlandan bir ḳuş olub uçdı hemān dervīş ardından bir güğercin olub peşine düşdi ṭutmaġa. Bīçāre ḫatun orada baḳa ḳaldı. Bunlar gide gide pādişāhıñ sarāyına gelüb pādişāh daḫi köşkde oturub naẓar ėderken ḳuş bir elma olub pādişāhıñ dizine düşdi. Güğercin daḫi yine dervīş olub köşkden içerüye girdi: „Pādişāhım ol elma benimdir“ dėdi. Pādişāh daḫi taᶜaccübde ḳalub eydir: „Ḫayır, benimdir“ dėdi. Nihāyet pādişāh mezkūr elmayı vėreceği vaḳit elinden elma darı olub yere ṣaçıldı. Dervīş daḫi bir ṭavuḳ olub ṭoplamaġa başlarken darı daḫi ᶜayn-ı sāᶜātde ṣanṣar olub mezkūr ṭavuġıñ üzerine çıḳub boġdı. Hemān oradan silkinüb evvelki gibi yiğit oldı. „Vay senmisiñ oġlum“ dėdikde „evet pādişāhım işte ᶜAlī Cengiz oyunı daḫi buña dėrler. Ol dervīş benim ustam idi beni helāk ėtmeğe çabaladı. Ben daḫi andan üste çıḳub onı telef eyledim“ dėdi. Bu iş pādişāhıñ ziyādesiyle zevḳine gelüb yüz biñ ġuruş ile der ᶜaḳab çıraġ eyleyüb ve bir ᶜaẓīm ḳonaḳ daḫi iḥsān eyledi. Bu ḳıṣṣa daḫi burada tamām oldı ve s-selām.

2. Vay sen+mi+siñ *(Fragepartikel+2.Sg.)* oġl+um *(Poss.1.Sg.)* dė-dik+de *(VN+Lok.)* evet pādişāh+ım *(Poss.1.Sg.)* işte ᶜAlī Cengiz oyun+ı *(Poss.3.Sg.)* daḫi buña *(Demo.Pron. 3.Sg.Dat.)* dė-r+ler *(Aorist.3.Pl.)*. Ol dervīş benim *(Poss.Pron.1.Sg.)* usta+m *(Poss.1.Sg.)* i-di *(Perf.3.Sg.)* beni *(Pers.Pron.1.Sg.Akk.)* helāk ėt-meğ+e *(Inf.+Dat.)* çaba+la-dı *(Formans-Perf.3.Sg.)*. Ben daḫi andan üste çıḳub onı telef eyledim *(Perf.1.Sg.)* dė-di *(Perf.3.Sg.)*. Bu iş pādişāh+ıñ *(Gen.)* ziyāde+s+i+yle *(Bk.+Poss.3.Sg.+Instr.)* zevḳ+i+n+e *(Poss.3.Sg.+pr.n+Dat.)* gel-üb *(Konv.)*

yüz biñ ġuruş ile *(Pp. Instr.)* der ᶜaḳab çıraġ *(unbest. Akk.)* eyle-y-üb *(Bk.-Konv.)* ve bir ᶜaẓīm ḳonaḳ *(unbest. Akk.)* daḫi iḥsān eyle-di *(Perf.3.Sg.)*. Bu ḳıṣṣa *(Nom.)* daḫi bura+da *(Lok.)* tamām ol-dı *(Perf.3.Sg.)* ve s-selām *(arab. Artikel [assimiliert])*.

3. Als er sagte: „Ach du bist es, mein Sohn!", antwortete dieser: „Ja mein König, und eben das (, was Ihr gerade gesehen,) nennt man das Ali-Dschingis-Spiel! Jener Derwisch war mein Meister, aber er versuchte mich umzubringen. Ich aber war ihm überlegen und habe ihm den Garaus gemacht." Dies gefiel dem König außerordentlich, und er machte ihn (den Jungen) sogleich zum Palastdiener mit (einem Anspruch auf) 100.000 Piaster (bei Ausscheiden aus dem Dienst) und verlieh ihm obendrein ein großes, prächtiges Haus. Damit ist diese Geschichte hier zu Ende und das war's.

4. آتشین sein Feuer; کوشکین sein Schlößchen, seinen Pavillon; قوناغن sein prächtiges Gebäude; تقسیمن sein Teilen; اوسته سین seinen Meister; هنرن sein Talent; عقلن seinen Verstand; تحصیلین sein Sammeln/Lernen/Studium; آثارین seine Werke; هلاکین sein Umkommen; نظرن seinen Blick; تکمیلن seine Vollendung/Vervollständigung. (Alle Formen sind sowohl mit ـن als auch mit ـین möglich; die hier gewählte Form ist beliebig.)

5. el-emr الامر der Befehl; el-merkeb المرکب der Esel; el-cevāb الجواب die Antwort; es-su'āl السؤال die Frage; aṭ-ṭamaᶜ الطمع die Gier; el-ḥiṣṣe الحصه der Anteil; el-intiḫāb الانتخاب die Wahl; et-taḥṣīl التحصیل das Sammeln/Lernen/Studium; el-cüz' الجزء der Teil; ed-ders الدرس der Unterricht; er-ricā الرجا die Bitte; el-miḳdār المقدار die Menge/Anzahl/das Maß; en-nihāyet النهایة das Ende; el-ḳıṣṣā القصه die Geschichte; et-teslīm التسلیم das Übergeben/Ausliefern/Anvertrauen.

6. بی تحمّل ungeduldig; بی روزی wer sein täglich Brot nicht hat; بی پایان endlos, immens; بی نشان ohne Kennzeichen; بینمك ungewürzt, ohne Salz; بینظیر unvergleichlich; بینام namenlos, anonym; بیقیاس unvergleichlich, enorm; بیکس ohne irgendjemand, mutterseelenallein; بیجان ohne Leben, leblos.

9. Lektion

1. Yeñiçeri ocaġınıñ ilġāsı. Ferdāsı cumᶜa ėrtesi güni ᶜalā ṣ-ṣabāḥ yine maḥfil-i hümāyünde ᶜaḳd-i meclis olındı esās mes'eleniñ müẕākeresine başlandı yeñiçeri ocaġı pek eski bir ocaḳ oldıġından re'yler anıñ iṣlāḥıyle ibḳāsı ṭarafına mā'il göründi hemān re'īs ül-küttāb Seydā Efendi nuṭḳa āġāz ile bu zümre-i ẕemīme şimdiye ḳadar bi-d-defaᶜāt īḳāᶜ ėtdikleri fitneler ᶜaḳībinde devlet-i ᶜalīyeniñ umūr-ı küllīye ve cüz'īyesine müdāḫele ėtmemek üzere ėtdikleri taᶜahhüdātı ne vaḳit īfā ėtdiler sicillāt vė defātir ṭolusı yazılan sened ü ḥüccetleriñ maẓmūnlarıyle ne-vaḳit iḥticāc olındı hele bu defᶜa eşkinci taḥrīri māddesinde taḥrīr ėtdikleri ḥüccetiñ henüz mürekkebi ḳurımadan bilā mūcib iᶜlān-ı baġy u ᶜiṣyān eylediler şimdi ise içlerinden bu ḳadar şerr-pīşeler iᶜdām olundı lāşeleri meydānda sürüklendi anlar bunı unudur-mı bundan ṭolayı devlet-i-ᶜalīye ḥaḳḳında ᶜadāvetleri müzdād olmaz-mı bunlarıñ nām u nişānları ṣaḥīfe-i rüzgārdan ḥakk u imḥā ėdilmedikce fesād ü fitneleri ber ṭaraf ėdilemez her vaḳit böyle fırṣat ele giremez ṣoñra nedāmet fā'ide vėrmez yeñiçeri ocaġını külliyen ilġā vü imḥādan başḳa çāre yoḳdır deyüb sā'irleri daḫi anı taṣdīḳ ėtmekle hemān yeñiçeri ocaġınıñ ilġāsına ḳarār vėrildi. Vaḳt-i ẓuhurdan evvel maḥfilde ᶜaḳd olınan meclise

vezīrler ve ṣudūr ve mevālī ve ḫocalar ve ricāl-i devlet ve meşāyiḫ-ı cevāmiᶜ daᶜvet olunub yeñiçeri ocağınıñ ilġāsına dā'ir Beklikci Pertev Efendiye ḳaleme aldırılmış olan fermān-ı ᶜālī müsveddesini re'īs efendi oḳudı cümle ḥużżār anı taḥsīn ile kimi ṣayḥa-i mübārekbādī ve kimi gözlerinden aḳan eşk-i şādī ile alḳışladılar.

2. Yeñiçeri ocağınıñ ilġāsı *[Die Beseitigung des Janitscharenkorps].* Ferdāsı *[am nächsten Tag]* cumᶜa ėrtesi güni *[einem Sonnabend]* ᶜalā ṣ-ṣabāḥ *[gegen Morgen]* yine maḥfil-i hümāyünde *[wieder in der kaiserlichen Galerie (der Sultan Ahmet Moschee)]* ᶜaḳd-i meclis olundı *[wurde eine Versammlung abgehalten]* esās mes'eleniñ *[des Grundproblems]* müẕākeresine *[zu seiner Beratung]* başlandı *[begann man]* yeñiçeri ocağı *[das Janitscharenkorps]* pek eski bir ocaḳ *[ein recht altes Korps]* oldıġından *[von seinem Sein / wegen seines Seins]* re'yler *[die Meinungen]* anıñ iṣlāḥıyle ibḳāsı *[seine Beibehaltung mit Reformierung]* ṭarafına *[zu der Seite]* mā'il göründi *[sich neigend wurde gesehen / zeigte sich geneigt]* hemān re'īs ül-küttāb Seydā Efendi *[sogleich der Außenminister Seydā Efendi]* nuṭḳa āġāz ile *[mit Anfang zur Rede]* bu zümre-i ẕemīme *[dieses verderbte Korps]* şimdiye ḳadar *[bis jetzt]* bi-d-defaᶜāt *[zu wiederholten Malen]* īḳāᶜ ėtdikleri *[ihre verursacht habenden]* fitneler *[Unruhen/Unfrieden]* ᶜaḳībinde *[in ihrem Gefolge, d.h. gleich danach]* devlet-i ᶜalīyeniñ *[des erhabenen Reiches]* umūr-ı küllīye ve cüz'īyesine *[in die bedeutenden und (winzigen) unbedeutenden Angelegenheiten]* müdāḫele ėtmemek üzere *[über das Sich-Nicht-Einmischen]* ėtdikleri *[ihre gemacht habenden]* taᶜahhüdātı *[die Verpflichtungen]* ne vaḳit *[wann]* īfā ėtdiler *[haben sie sie ausgeführt/erfüllt]* sicillāt ve defātir ṭolusı *[Register und Bücher voll]* yazılan *[geschrieben wordene]* sened ü ḥüccetleriñ *[(der) Dokumente und Urkunden]* maẓmūnlarıyle *[mit ihrem Inhalt]* ne-vaḳit *[wann]* iḫticāc olundı *[wurden Gründe vorgelegt / wurde argumentiert (mit)]* hele bu defᶜa *[und dieses Mal nun]* eşkinci taḥrīri *[die Konskription der Eşkinci]* māddesinde *[in ihrem Artikel]* taḥrīr ėtdikleri *[ihre niedergeschrieben habende]* ḥüccetiñ *[(der) Urkunde/ Beurkundung]* henüz mürekkebi *[noch ihre Tinte]* ḳurımadan *[bevor sie getrocknet war]* bilā mūcib *[ohne Grund]* iᶜlān-ı baġy u ᶜiṣyān *[Ausrufung von Ungerechtigkeit und Aufstand]* eylediler *[haben sie getan]* şimdi ise *[nun jedoch]* içlerinden *[aus ihrem Inneren / aus ihren Reihen / von ihnen]* bu ḳadar şerr-pīşeler *[so viele Übeltäter]* iᶜdām olundı *[wurden hingerichtet]* lāşeleri meydānda sürüklendi *[ihre Leichname auf dem Platz umhergeschleift]* anlar bunı unudur-mı *[werden sie das vergessen?]* bundan ṭolayı *[auf Grund dessen]* devlet-i-ᶜalīye ḥaḳḳında *[hinsichtlich des erhabenen Reiches]* ᶜadāvetleri *[ihre Feindseligkeiten]* müzdād olmaz-mı *[werden sie nicht vermehrt?]* bunlarıñ nām u nişānları *[ihr Name und ihre Zeichen]* ṣaḥīfe-i rüzgārdan *[aus den Blättern der Zeitläufte]* ḥakk u imḥā ėdilmedikce *[solange sie nicht ausradiert und vernichtet sind]* fesād ü fitneleri *[ihre Revolten und Aufruhre]* ber ṭaraf ėdilemez *[können nicht beseitigt werden]* her vaḳit *[jederzeit]* böyle fırṣat *[eine solche Gelegenheit]* ele giremez *[kann nicht in die Hand eintreten, d.h. ergibt sich nicht]* ṣoñra nedāmet fā'ide vėrmez *[nachher gibt/bringt Reue keinen Nutzen, d.h. später nützt Reue nichts mehr]* yeñiçeri ocağını *[das Janitscharenkorps]* külliyen *[vollständig]* ilġā vü imḥādan başḳa *[von Beseitigung und Vernichtung anders, d.h. außer es zu beseitigen und zu vernichten]* çāre yoḳdır *[einen Ausweg gibt es nicht]* deyüb *[sagte er und]* sā'irleri daḫi *[auch die Übrigen]* anı taṣdīḳ ėtmekle *[mit dem dieses bestätigt haben, d.h weil sie dies bestätigt haben]* hemān yeñiçeri ocağınıñ *[sogleich des Janitscharenkorps]* ilġāsına *[zu seiner Beseitigung]* ḳarār vėrildi *[wurde Beschluß gegeben, d.h. wurde der Beschluß gefaßt].* Vaḳt-i ẓuhurdan evvel *[vor dem Mittag]* maḥfilde *[in der Galerie]* ᶜaḳd olunan *[abgehalten worden seiende]* meclise *[zu der Versammlung]* vezīrler ve ṣudūr ve mevālī ve ḫocalar ve ricāl-i devlet ve meşāyiḫ-ı cevāmiᶜ *[Wesire, führende Minister, hohe Richter, Geistliche,*

Staatsmänner und Prediger der Freitagsmoscheen] daᶜvet olınub *[waren eingeladen worden]* yeñiçeri ocaġınıñ *[des Janitscharenkorps]* ilgāsına dā'ir *[seine Beseitigung betreffend]* Beklikci Pertev Efendiye *[dem Beklikci Pertev Efendi]* ḳaleme aldırılmış *[abzufassen veranlaßt worden]* olan *[seiender]* fermān-ı ᶜālī *[erhabener Erlaß]* müsveddesini *[sein Konzept]* re'īs efendi oḳudı *[las der Herr Außenminister vor]* cümle ḥużżār *[alle Anwesenden]* anı *[dieses]* taḥsīn ile *[mit Beifall]* kimi ṣayḥa-i mübārekbādī *[die einen (mit) dem Ausruf der Beglückwünschung, d.h. mit dem Ausruf „es sei gesegnet"]* ve kimi *[und die anderen]* gözlerinden *[aus ihren Augen]* aḳan *[fließenden]* eşk-i şādī ile *[mit Tränen der Freude]* alḳışladılar *[applaudierten sie]*.

3. Die Beseitigung des Janitscharenkorps. Am nächsten Tag, einem Sonnabend, wurde am Morgen wieder in der kaiserlichen Galerie (der Sultan Ahmet Moschee) eine Versammlung abgehalten. Man begann das eigentliche Problem zu beraten. Weil das Janitscharenkorps ein recht altes Korps war, zeigten sich die Meinungen dahingehend geneigt, es (mit einer Reformierung) in reformierter Form beizubehalten. Sogleich hub der Außenminister Seydā Efendi an zur Rede: „Wann hat dieses verderbte Korps bis jetzt die Verpflichtungen, die es direkt nach den von ihm zu wiederholten Malen verursachten Unruhen eingegangen war, (nämlich) sich nicht in die bedeutenden und weniger bedeutenden Angelegenheiten des erhabenden Reiches einzumischen, eingehalten? Wann wurde (je) mit dem Inhalt der Dokumente und Urkunden, von denen (ganze) Register und Bücher voll geschrieben worden sind, argumentiert (um den Aufruhr zu rechtfertigen)? Und dieses Mal nun haben sie, noch ehe die Tinte der Urkunde, die sie in der Angelegenheit der Eşkinci-Konskription niedergeschrieben (unterschrieben) hatten, trocken war, ohne Grund den Aufstand ausgerufen. Nun sind jedoch so viele Übeltäter aus ihren Reihen hingerichtet worden; ihre Leichname sind über den Platz geschleift worden; werden sie das wohl vergessen? Wird nicht ihre Feindseligkeit gegen das erhabene Reich auf Grund dessen noch vermehrt werden? Solange ihr Name und ihre Zeichen aus den Blättern der Zeitläufte nicht ausradiert und vernichtet sind, kann ihren Revolten und Aufruhren kein Ende gesetzt werden. Eine solche Gelegenheit ergibt sich nicht jederzeit. Später nützt Reue nichts mehr. Es gibt keinen anderen Ausweg als das Janitscharenkorps vollständig zu beseitigen und zu vernichten." (Dieses) sagte er, und weil auch die Übrigen dieses bestätigten, wurde sogleich der Beschluß zur Beseitigung des Janitscharenkorps gefaßt. Zu der Versammlung, die vor dem Mittag in der Galerie abgehalten wurde, waren Wesire, führende Minister, hohe Richter, Geistliche, Staatsmänner und Prediger der Freitagsmoscheen geladen worden. Der Herr Außenminister verlas das Konzept des erhabenen Erlasses zur Beseitigung des Janitscharenkorps, das man Beklikci Pertev Efendi abzufassen veranlaßt hatte. Alle Anwesenden spendeten dazu Beifall, die einen mit dem Ausruf „es sei gesegnet" und die anderen unter Freudentränen, die aus ihren Augen hervortraten.

4. 1. *ümīd-i re'īsü l-küttāb* die Hoffnung des Außenministers, 2. *ṭamaᶜ-ı yeñiçeriyān* die Gier der Janitscharen, 3. *miḳdār-ı cüz'ī* ein winziger (kleiner, unbedeutender) Betrag, 4. *ṣüret-i sened-i ittifāḳ* die Abschrift des Dokuments der Ein(hell)igkeit, 5. *iᶜlān-ı fermān-ı pādişāh* die Bekanntmachung des Erlasses des Herrschers, 6. *helāk-i dervīş-i şerrpīşe* der Tod (das Umkommen) des unheilstiftenden Derwischs.

5. راوی قصه *rāvī-yi ḳıṣṣa* der Erzähler der (lehrreichen) Geschichte; مذاکرهٔ مسئله *müẕākere-i mes'ele* die Beratung des Problems; رجای رئیس افندی *ricā-yi re'īs efendi* die Bitte des Außenministers; خانهٔ درویش بیچاره *ḫāne-i dervīş-i bīçāre* das Haus des armen

Derwischs; اصلاح زمرهٔ ذمیمه *iṣlāḥ-ı zümre-i ẕemīme* die Reformierung des verderbten Korps; مجلس رجال دولت *meclis-i ricāl-i devlet* die Versammlung der Männer des Staates (Staatsmänner).

10. Lektion

1. Avrupada bir cevelān (I). Avrupa seyāḥatlerinde böyle gėce vaḳti varılan yerlerde oṭa tedārikince dūçār-ı müşkilāt olmamaḳ isteyenler üç dört gün ṣoñra vāṣıl olacaḳları memleketlerde hangi hoteli intiḫāb ėdecekler ise anı evvelden ḳarārlaşdırarak telġrāfla hotele ḫaber vėrirler. Meṣelā «birer yataḳlı iki oṭa. Üçünci ḳatda» derecesinde bir işāret kifāyet eyler-ki hotelciler bu miṣillü evāmire ẕāten alışḳın bulunduḳları cihetle şöyle bir emir aldıḳdan iki nihāyet üç gün ṣoñra yolcınıñ geleceġini bilüb aña göre iḥtiyāṭlı ṭavranurlar. Ḥattā hotellerden aġlabınıñ omnibus ᶜarabaları [var] ve misāfirleri istiḳbāl içün bu ᶜaraba ile giden me'mūrları şimendüfer istasyonında vaġonlardan çıḳan yolcılara «falānca hotel! filānca hotel!» diye nidā ėderek yolcı daḫi telġraf çekmiş oldıġı hoteliñ ismini işidince o hoteliñ me'mūrına bir işāret vėrir-ki me'mūr eşyāyı filānı ṭoplayub ve muḥāfaẓaḫāneye tevdīᶜ ḳılınmış olan büyük ṣanduḳları-da alub yolcı hīç bir şey ile meşġūl olmaḳsızın rāḥat rāḥat iḳāmetgāhına gelür.
Bir memlekete vuṣūl bulmaḳsızın hotel intiḫābında yolcıya ḫidmet eyleyecek olan şey yalñız rehber-i seyāḥat kitābından ᶜibāret değildir. Vapurlarda süsli süsli bir çoḳ levḥalar muᶜallaḳdır-ki her biri bir hoteliñ iᶜlānı dėmek olub hoteliñ resmini ve planını-da ḥāvīdirler. Birde sākin bulundıġıñız hotelde diğer memleketleriñ bu miṣillü hotel iᶜlānnāmelerini müzeyyen levḥalar ṣūretinde şuraya buraya aşılmış görürsüñüz. Ḥattā şimendüferde gelür iken baᶜż-ı kere pencereden içerüye bir ṭaḳım evrāḳ-ı maṭbūᶜa atılı vėrir-ki bunlar taḳarrüb ėdilen memleketde ecnebī yolcılarına delālet ėyleyecek ġazete nevᶜinden neşrīyāt olub meccānen tevzīᶜ ḳılındıġı cihetle maṣārif-i ṭabīᶜīyeleri de hotelciler ṭarafından tesvīye ėdilürler-ki bunlarıñ hotelleri varaḳa-i meẕkūrede vėrdikleri paralar nisbetinde medḥ ü ṣenā ėdilürler.

2. Avrupada bir cevelān *[Eine Reise in Europa].* Avrupa seyāḥatlerinde *[bei Europareisen]* böyle gėce vaḳti varılan yerlerde *[an Orten, an denen man so zur Nachtzeit ankommt]* oṭa tedārikince *[die Besorgung eines Zimmers betreffend]* dūçār-ı müşkilāt olmamaḳ *[von Schwierigkeiten nicht betroffen werden]* isteyenler *[Wollende]* üç dört gün ṣoñra *[drei, vier Tage später]* vāṣıl olacaḳları memleketlerde *[in dem Land (den Ländern), in das (die) sie fahren (ankommen) werden]* hangi hoteli *[welches Hotel]* intiḫāb ėdecekler ise *[sie auch wählen werden]* anı evvelden ḳarārlaşdırarak *[dieses beschließen sie vorher und]* telġrāfla *[per Telegraph]* hotele *[dem Hotel]* ḫaber vėrirler *[geben sie Nachricht].* Meṣelā *[zum Beispiel]* «birer yataḳlı iki oṭa *[zwei Einbettzimmer].* Üçünci ḳatda *[im dritten Stock]»* derecesinde *[in dem Umfang]* bir işāret kifāyet eyler-ki *[ein Zeichen genügt, daß]* hotelciler *[die Hoteliers]* bu miṣillü evāmire *[an solche Ordres]* ẕāten alışḳın bulunduḳları cihetle *[da sie ohnehin gewöhnt sind]* şöyle bir emir aldıḳdan *[nach dem Erhaltenhaben einer solchen Order]* iki nihāyet üç gün ṣoñra *[zwei spätestens drei Tage danach]* yolcınıñ geleceğini *[des Reisenden Kommenwerden]* bilüb *[wissen sie und]* aña göre *[dem entsprechend]* iḥtiyāṭlı ṭavranurlar *[vorsorglich verhalten sie sich].* Ḥattā hotellerden *[sogar von den Hotels]* aġlabınıñ omnibus ᶜarabaları [var] *[die meisten von ihnen haben Omnibusse]* ve misāfirleri istiḳbāl içün *[und um die Gäste abzuholen]* bu ᶜaraba ile giden me'mūrları *[ihre Angestellten, die mit diesen Bussen fahren]* şimendüfer istasyonında *[an der Eisenbahnstation]* vaġonlardan çıḳan yolcı-

lara *[zu den aus den Wagons steigenden Reisenden]* «falānca hotel! filānca hotel!» diye nidā ėderek *[rufen sie „sowieso Hotel", so daß]* yolcı daḥi *[der Reisende dann]* telġraf çekmiş oldığı hoteliñ ismini işidince *[sobald er den Namen des Hotels, dem er telegraphiert hat, vernimmt]* o hoteliñ me'mūrına *[dem Angestellten jenes Hotels]* bir işāret vėrir-ki *[ein Zeichen gibt, damit]* me'mūr eşyāyı filānı ṭoplayub *[der Angestellte das Gepäck etc. aufnimmt]* ve muḥāfaẓaḫāneye tevdīᶜ ḳılınmış olan büyük ṣandukları-da alub *[und auch die bei der Gepäckabgabe aufgegebenen großen Koffer nimmt und]* yolcı hīç bir şey ile meşġūl olmaḳsızın *[der Reisende, ohne mit irgend etwas beschäftigt zu sein]* rāḥat rāḥat iḳāmetgāhına gelür *[in aller Ruhe zu seinem Aufenthaltsort gelangt]*.
Bir memlekete vuṣūl bulmaḳsızın *[bevor man in ein Land fährt]* hotel intiḫābında *[bei der Hotelwahl]* yolcıya ḫidmet eyleyecek olan şey *[(die Sache, die) das, was dem Reisenden dienen soll]* yalñız rehber-i seyāḥat kitābından ᶜibāret değildir *[besteht nicht nur aus Reiseführerbüchern]*. Vapurlarda *[auf den Dampfern]* süsli süsli bir çoḳ levḥalar *[etliche bunte Plakate]* muᶜallaḳdır-ki *[sind aufgehängt, von denen]* her biri *[ein jedes]* bir hoteliñ iᶜlānı *[die Anzeige eines Hotels]* dėmek olub *[bedeutet und]* hoteliñ resmini ve planını-da *[ein Bild und auch einen Plan des Hotels]* ḥāvīdirler *[enthält]*. Birde *[ferner]* sākin bulundığıñız hotelde *[in dem Hotel, in dem Sie wohnen]* diğer memleketleriñ *[anderer Länder]* bu miṣillü hotel iᶜlānnāmelerini *[ihre derartigen Hotelreklamen]* müzeyyen levḥalar ṣūretinde *[in Form von geschmückten Plakaten]* şuraya buraya aṣılmış *[hie und da aufgehängt]* görürsüñüz *[sehen Sie]*. Ḥattā şimendüferde gelür iken *[selbst wenn man mit (in) der Eisenbahn kommt]* baᶜż-ı kere *[manchmal]* pencereden içerüye *[zum Fenster herein]* bir ṭaḳım evrāḳ-ı maṭbūᶜa *[einige bedruckte Zettel]* atılı vėrir-ki *[werden schnell geworfen, wobei]* bunlar *[diese]* taḳarrüb ėdilen memleketde *[in dem Land, dem man sich nähert]* ecnebī yolcılarına *[den fremden Reisenden]* delālet eyleyecek ġazete *[als Führer dienen sollende Zeitung]* nevᶜinden *[von seiner Art]* neşrīyāt olub *[Publikationen sind es, und]* meccānen tevzīᶜ ḳılındığı cihetle *[da sie kostenlos verteilt werden,]* maṣārif-i ṭabᶜīyeleri de *[ihre Druckkosten auch]* hotelciler ṭarafından *[von seiten der Hoteliers]* tesvīye ėdilürler-ki *[werden sie beglichen, wobei]* bunlarıñ hotelleri *[ihre Hotels]* varaḳa-i mezkūrede *[auf den erwähnten Zetteln]* vėrdikleri paralar nisbetinde *[in dem Verhältnis ihres Geldgegebenhabens]* medḥ ü ṣenā ėdilürler *[gelobt und gepriesen werden]*.

3. Eine Reise in Europa. Wer auf seiner Europareise an Orten, an denen man zu nächtlicher Zeit eintrifft, bei der Besorgung eines Zimmers keine Schwierigkeiten bekommen möchte, entscheidet zuvor, welches Hotel er in dem Land wählt, in das er drei oder vier Tage später zu reisen gedenkt (in dem er ... ankommen wird), und gibt dem Hotel telegraphisch Nachricht. Es genügt beispielsweie ein Hinweis in dem Umfang: «Zwei Einbettzimmer. Im dritten Stock», und da die Hoteliers ohnehin an derartige Ordres gewöhnt sind, wissen sie nach dem Erhalt einer solchen Order, daß der Reisende zwei, spätestens drei Tage darauf eintreffen wird, und treffen dementsprechend die nötigen Vorkehrungen. Die meisten Hotels haben sogar (eigene) Omnibusse, und ihre Angestellten, die mit diesen Bussen (von den Hotels) losfahren, um die Gäste abzuholen, rufen am Bahnhof den aus den Wagons steigenden Reisenden zu: „sowieso Hotel", so daß der Reisende, sobald er den Namen des Hotels, dem er telegraphiert hat, vernimmt, dem Angestellten jenes Hotels ein Zeichen gibt, damit dieser das Gepäck et cetera sowie die bei der Gepäckabgabe aufgegebenen großen Koffer aufnimmt, und der Reisende, ohne sich um irgend etwas kümmern zu müssen, in aller Ruhe zu seinem Aufenthaltsort gelangt.
Das, was dem Reisenden bei der Hotelwahl dienen kann, noch bevor er in ein (anderes)

Land fährt, sind nicht nur (besteht nicht nur aus) Reiseführer(n). Auf den Dampfern sind etliche bunte Plakate aufgehängt, von denen ein jedes die Anzeige eines Hotels darstellt, und sowohl ein Bild als auch einen [Lage-] Plan des Hotels enthält. Darüber hinaus sehen Sie in dem Hotel, in dem Sie wohnen, derartige Hotelreklamen aus anderen Ländern in Form von geschmückten Plakaten hie und da aufgehängt. Selbst wenn man mit der Eisenbahn kommt, werden manchmal einige bedruckte Zettel schnell zum Fenster herein geworfen, bei denen es sich um Publikationen in Zeitungsform handelt, die fremden Reisenden in dem Land, dem man sich nähert, als Führer dienen sollen; und da diese kostenlos verteilt werden, werden ihre Druckkosten von seiten der Hoteliers beglichen, wobei ihre Hotels auf den erwähnten Zetteln in dem Verhältnis gelobt und angepriesen werden, wie sie Geld (für die Druckkosten) beigesteuert haben.

4. ḫasta خسته krank ⇒ ḫastaḫāne خسته خانه Krankenhaus; kār کار Arbeit, Verdienst ⇒ kārḫāne / kerḫāne کارخانه Manufaktur, Fabrik, Bordell; seyāḥat سیاحت Reise ⇒ seyāḥatnāme سیاحتنامه Reisebericht, Fahrtenbuch; ḳānūn قانون Gesetz ⇒ ḳānūnnāme قانوننامه Gesetzbuch; ḳarār قرار Entschluß, Anordnung, Ruhe, fester Aufenthaltsort ⇒ ḳarārgāh قرارگاه Lager, Stab(squartier); teferrüc تفرّج Ausflug ⇒ teferrücgāh تفرّجگاه Ausflugsort, Promenade.

5. levḥa-yı muᶜallaḳada لوحهٔ معلّقه ده auf den angehängten Tafeln; evrāḳ-ı müzeyyenede اوراق مزینه ده auf den verzierten Blättern; me'mūr-i meşġūlde مأمور مشغولده bei dem beschäftigten Beamten/Angestellten; evāmir-i mezkūrede اوامر مذکوره ده in den erwähnten Anordnungen/Befehlen; neşriyāt-ı maṭbūᶜada نشریات مطبوعه ده auf den gedruckten Publikationen.

6. 1. nidā-yı me'mūr ندای مأمور der (Aus-) Ruf des Angestellten; 2. istiḳbāl-i misāfir استقبال مسافر die Begrüßung des Reisenden/Gastes; 3. eşyā-yı dervīş اشیای درویش die Sachen des Derwischs; 4. muḥāfaẓa-yı memleket محافظهٔ مملکت der Schutz des Landes; 5. tesvīye-i maṣārif تسویهٔ مصارف die Begleichung der Kosten.

7. 1. miḳdār-ı cüz'ī مقدار جزئی eine winzige Menge; 2. taḳsīm-i müsāvī تقسیم مساوی gleich(mäßig)e Aufteilung; 3. sarāy-ı ᶜaẓīm سرای عظیم ein großes Serail / großer Palast; 4. vālide-i bīçāre والدهٔ بیچاره die arme Mutter; 5. ᶜadāvet-i müzdāde عداوت مزداده vermehrte Feindschaft.

8. اشارت işāret; اقامت iḳāmet; تسویه tesvīye; جهت cihet; خدمت ḫidmet; درجه derece; دلالت delālet; سیاحت seyāḥat; عبارت ᶜibāret; عربه ᶜaraba; کره kere; کفایت kifāyet; لوحه levḥa; محافظه muḥāfaẓa; مطبوعه maṭbūᶜa; مملکت memleket; نسبت nisbet; ورقه varaḳa.

9. ذاتاً ẕāten; مثلا meṯelā; مجّاناً meccānen.

11. Lektion

1. Avrupada bir cevelān (II). El-ḥāṣıl bu gėce buldığımız şu iki [yataḳlı] oṭaya ḳanāᶜat ėderek bu miṯillü vuṣūl aḳşamlarında iᶜtiyād eylediğimiz gėce ṭaᶜāmını da sipārişle oṭalarımıza yerleşmeğe ve elimizi yüzümüzi ve ayaḳlarımızı yıḳamaġa ḳoyuldıḳ ki bundan

muḳaddem Ġötenborġda refīḳimiziñ yaşca kendimize müsāvī bir doḳtor olmasına muḳābil burada iḫtiyār profesör ile oṭa arḳadaşlığı ėtmek pek de tamāmile ḫoşa gidebilecek aḥvālden değil idiyse de żarüret-i vāḳıᶜaya ḳatlanmaḳ mecbūrīyetinde bulundıḳ.

Gerek ṭaᶜāmda ve gerek baᶜde ṭ-ṭaᶜām mükāleme ve mübāḥeşede neş'emiz pek yolında idi. Ben daha Ḳristiyaniyadan beri vaḳit bulduḳca rehberlerden Berlin şehrini tetebbuᶜ eylemekde bulundığım gibi bu aḳşam şimendüferdeki müẕākeremize żamīmeten cümlemiz birlikde bir tetebbuᶜa daha ḳoyulduḳ. Şehriñ büyücek miḳyāsdeki planı gözümüziñ öñinde bulunaraḳ sākin oldığımız hoteliñ mevḳiᶜini baᶜde t-taᶜyīn şehirde şāyān-ı ziyāret ve temāşā olan noḳṭalarıñ semt ve ṭaraflarını ve oralara hangi yollardan gidileceğini muᶜāyene ve işāretle ḳarārnāmemizi ikmāl eyliyor idik. Nihāyet nıṣf-ı leyle ṭoġrı yerli yerimize çekilüb uyḳuya yatdıḳ.

Bizim ᶜādet ḳāri'lerimize maᶜlūm oldı ya? Ṣabāḥleyin ėrken ḳalḳub kendi kendimize bir ilk cevelān yapmaḳ bizce eñ muᶜtenā ᶜādetlerdendir. Faḳaṭ Ḳopenhaġ ḥaḳḳında yapmış oldığımız gibi Berlini daḫi ilk cevelanımızdan evvel ḳāri'lerimizde bir fikr-i maḥṣūṣ ḥāṣıl ėtmek isteriz. Zīrā bu şehir on beş yigirmi sene muḳaddem Avrupanıñ üçünci ve belki dördünci derecede ᶜadd olınabilecek büyük beldelerinden iken o zamāndan beri inṣā'ātce o-ḳadar tebeddülāte uġramış ve o derecelerde vüsᶜat bulmuşdur-ki yigirmi sene muḳaddem Berlini görmüş ve mükemmelen ṭanımış olanlar bugün oraya gitseler ᶜādetā büsbütün yabancısı olacaḳları yeñi bir şehir görecekler ve yeñiden tetebbuᶜāt ile öğrenmek mecbūrīyetini ḥiss ėdeceklerdir.

2. El-ḥāṣıl *[kurz gesagt]* bu gėce *[(in) diese(r) Nacht]* buldığımız *[unser Gefundenhabendes]* şu iki [yataḳlı] oṭaya *[zu/mit jenem Zwei(bett)zimmer]* ḳanāᶜat ėderek *[begnügten wir uns und]* bu mişillü vuṣūl aḳşamlarında *[an solchen Ankunftsabenden]* iᶜtiyād eylediğimiz *[unser zur Gewohnheit gemachthabendes]* gėce ṭaᶜāmını da *[Nachtmahl wiederum]* sipārişle *[mit einer Bestellung]* oṭalarımıza yerleşmeğe *[uns in unserem Zimmer niederzulassen]* ve elimizi yüzümüzi ve ayaḳlarımızı yıḳamaġa *[und unsere Hände, Gesicht und Füße zu waschen]* ḳoyuldıḳ *[begannen wir]* ki bundan muḳaddem Ġötenborġda *[indes vor dem in Göteborg]* refīḳimiziñ *[unseres Zimmergenossen]* yaşca kendimize müsāvī *[altersmäßig mit uns selber gleich (-altrig)]* bir doḳtor *[ein Doktor]* olmasına muḳābil *[im Gegensatz zu seinem Sein]* burada iḫtiyār profesör ile *[hier mit einem alten Professor]* oṭa arḳadaşlığı ėtmek *[Zimmerkameradschaft zu machen]* pek de tamāmile *[sehr und vollständig]* ḫoşa gidebilecek aḥvālden *[von den als angenehm zu empfindenden Zuständen]* değil idiyse de *[wenn es auch nicht war]* żarüret-i vāḳıᶜaya *[in den / mit dem Zwang der Realität]* ḳatlanmaḳ *[sich abzufinden]* mecbūrīyetinde bulundıḳ *[in der Notwendigkeit befanden wir uns]*.

Gerek ṭaᶜāmda *[sei es beim Essen]* ve gerek baᶜde ṭ-ṭaᶜām *[und sei es nach dem Essen]* mükāleme ve mübāḥeşede *[bei der Konversation und Unterhaltung]* neş'emiz pek yolında idi *[war unsere Laune recht gut (auf ihrem Weg)]*. Ben *[ich]* daha Ḳristiyaniyadan beri *[schon seit Kristiana]* vaḳit bulduḳca *[immer wenn ich Zeit fand]* rehberlerden *[aus den Führern]* Berlin şehrini *[die Stadt Berlin]* tetebbuᶜ eylemekde *[beim Erkunden]* bulundığım gibi *[wie mein Sich-Befundenhaben; d.h. so wie ich mich befunden habe]* bu aḳşam *[an diesem Abend]* şimendüferdeki müẕākeremize żamīmeten *[im Anschluß an unsere Unterhaltung in der Eisenbahn]* cümlemiz birlikde *[wir alle zusammen]* bir tetebbuᶜa daha ḳoyulduḳ *[unternahmen eine weitere Erkundung]*. Şehriñ büyücek miḳyāsdeki planı *[einen Plan der Stadt in recht großem Maßstab]* gözümüziñ öñinde bulunaraḳ *[befand sich vor unseren Augen und]* sākin oldığımız hoteliñ mevḳiᶜini *[die Lage des Hotels, in dem wir wohnten]* baᶜde t-taᶜyīn *[nach der Feststellung]* şehirde şāyān-ı ziyāret ve temāşā olan *[in der Stadt besuchs- und sehens-*

wert seiende] noḳṭalarıñ *[der Punkte]* semt ve ṭaraflarını *[ihre Richtung und Lage]* ve oralara hangi yollardan gidileceğini *[und wie man dort hin auf welchen Wegen gehen kann]* mu^{c}āyene *[untersuchten wir]* ve işāretle ḳarārnāmemizi ikmāl eyliyor idik *[und vervollständigten mit Markierungen unseren Beschluß]*. Nihāyet nıṣf-ı leyle ṭoġrı *[schließlich gegen Mitternacht]* yerli yerimize *[an unsere hiesigen Orte]* çekilüb uyḳuya yatdıḳ *[zogen wir uns zurück und legten uns schlafen]*.

Bizim ^{c}ādet ḳāri'lerimize ma^{c}lūm oldı ya *[unsere Gewohnheit ist unseren Lesern ja wohl bekannt geworden]*? Ṣabāḥleyin erken ḳalḳub *[morgens früh aufzustehen und]* kendi kendimize *[für uns alleine]* bir ilk cevelān yapmaḳ *[einen ersten Rundgang zu machen]* bizce eñ mu^{c}tenā ^{c}ādetlerdendir *[gehört unserer Meinung nach zu den wichtigsten/besten Gewohnheiten]*. Faḳaṭ Ḳopenhaġ ḥaḳḳında yapmış oldığımız gibi *[aber wie wir bezüglich Kopenhagen verfahren sind (getan haben)]* Berlini daḫi ilk cevelanımızdan evvel *[(wollen wir) auch (von) Berlin vor unserem ersten Spaziergang]* ḳāri'lerimizde *[bei unseren Lesern]* bir fikr-i maḫṣūṣ *[eine eigene Vorstellung]* ḥāṣıl ėtmek *[erzeugen]* isteriz *[wollen wir]*. Zīrā bu şehir on beş yigirmi sene muḳaddem *[denn diese Stadt 15 - 20 Jahre zuvor]* Avrupanıñ üçünci ve belki dördünci derecede ^{c}add olınabilecek büyük beldelerinden iken *[während sie zur dritten oder vierten Kategorie der größeren Städte Europas gezählt werden konnte]* o zamāndan beri *[seit jener Zeit]* inşā'ātce o-ḳadar tebeddülāte uġramış *[hat sie durch Bautätigkeit so sehr Veränderungen erfahren]* ve o derecelerde vüs^{c}at bulmuşdur-ki *[und dermaßen (an) Ausdehnung zugenommen (gefunden), daß]* yigirmi sene muḳaddem Berlini görmüş ve mükemmelen ṭanımış olanlar *[diejenigen, die 20 Jahre zuvor Berlin gesehen und vollständig kennengelernt haben]* bugün oraya gitseler *[wenn sie heute dort hin gehen]* ^{c}ādetā büsbütün yabancısı olacaḳları *[fast gänzlich ihr dort Fremdsein]* yeñi bir şehir görecekler *[ihr eine neue Stadt Sehen]* ve yeñiden tetebbu^{c}āt ile öğrenmek mecbūrīyetini *[und die Notwendigkeit sie erneut durch Erkundungen kennenzulernen]* ḥiss ėdeceklerdir *[werden sie spüren]*.

3. Kurz gesagt, in dieser Nacht begnügten wir uns mit jenem Zwei(bett)zimmer, das wir gefunden hatten, und begannen, uns mit der Bestellung eines Nachtmahls, das wir uns an solchen Ankunftsabenden zur Gewohnheit gemacht hatten, in unserem Zimmer einzurichten, sowie unsere Hände, Gesicht und Füße zu waschen. Indes, im Gegensatz dazu, daß unser Zimmergenosse zuvor in Göteborg ein Doktor in unserem Alter war, war es hier zwar nicht der aller angenehmste Umstand, das Zimmer mit einem alten Professor zu teilen, doch mußten wir uns mit dem Zwang der Gegebenheiten abfinden.

Sowohl beim als auch nach dem Essen waren wir bei der Konversation und Unterhaltung recht guter Laune. So wie ich schon seit Kristiana immer wenn ich Zeit fand aus den Führern die Stadt Berlin zu erkunden pflegte, haben wir auch an diesem Abend im Anschluß an unsere Unterhaltung in der Eisenbahn alle zusammen eine weitere Erkundung unternommen. Einen Plan der Stadt in recht großem Maßstab breiteten wir vor uns aus, und nachdem wir die Lage des Hotels, in dem wir wohnten, festgestellt hatten, untersuchten wir, in welchen Richtungen die besuchens- und sehenswerten Punkte in der Stadt lagen, wie und auf welchem Wege man dorthin gelangen konnte, und vervollständigten mit einer Markierung (auf der Karte) unseren Beschluß. Gegen Mitternacht schließlich zogen wir uns an unsere jeweiligen Plätze zurück und legten uns schlafen.

Unsere Gewohnheit ist unseren Lesern ja wohl bekannt? Morgens früh aufzustehen und für uns alleine einen ersten Rundgang zu machen gehört unserer Meinung nach zu den besten Gewohnheiten. Aber wie wir es im Fall von Kopenhagen getan haben, wollen wir

auch von Berlin vor unserem ersten Spaziergang unseren Lesern eine eigene Vorstellung vermitteln. Denn während diese Stadt vor 15 - 20 Jahren noch zur dritten oder vierten Kategorie der größeren Städte Europas gezählt werden konnte, hat sie seit jener Zeit durch Bautätigkeit so große Veränderungen erfahren und dermaßen an Ausdehnung zugenommen, daß jemand, der vor 20 Jahren Berlin gesehen und vollständig kennengelernt hat, wenn er heute dort hin ginge, fast gänzlich fremd wäre und es ihm vorkäme, als sähe er eine neue Stadt. Er hätte das Gefühl, als müsse er sie von neuem (durch Erkunden) kennenlernen.

4. El-ḥāṣıl *(arab.Artikel+Part.Akt.I)* bu gėce bul-dıġ+ımız *(VN+Poss.1.Pl.)* şu iki [yataḳ+ lı] *(Formans)* oṭa+y+a *(Bk.+Dat.)* ḳanāᶜat ėd-erek *(Konv.)* bu miṣil+lü *(Formans)* vuṣūl aḳşam+ lar+ı+n+da *(Pl.+Poss.3.Sg.+pr.n+Lok.)* iᶜtiyād *(Inf.VIII)* eyle-diğ+imiz *(VN+Poss.1.Pl.)* gėce ṭaᶜām+ı+n+ı *(Poss.3.Sg.+pr.n+Akk.)* da sipāriş+le *(Instr.)* oṭa+lar+ımız+a *(Pl.+Poss.1.Pl.+ Dat.)* yerleş+meğ+e *(Inf.+Dat.)* ve el+imiz+i *(Poss.1.Pl.+Akk.)* yüz+ümüz+i *(Poss.1.Pl.+ Akk)* ve ayaḳ+lar+ımız+ı *(Pl.+Poss.1.Pl.+Akk.)* yıḳa+maġ+a *(Inf.+Dat.)* ḳoy-ul-dıḳ *(Pass.-Perf.1.Pl.)* ki *(Konj.)* bundan *(Demo.Pron.3.Sg.Abl.)* muḳaddem *(Part.Pass.II)* Götenborġ+ da *(Lok.)* refīḳ+imiz+iñ *(Poss.1.Pl.+Gen.)* yaş+ca *(Äquat.)* kendi+miz+e *(Poss.1.Pl.+Dat)* müsāvī *(Part.Akt.III)* bir doḳtor ol-ma+s+ı+n+a *(VN+Bk.+Poss.3.Sg.+pr.n+Dat.)* muḳābil *(Part.Akt.III)* bura+da *(Lok.)* iḫtiyār *(Inf.VIII)* profesör ile *(Pp. Instr.)* oṭa arḳadaş+lıġ+ı *(Formans+Poss.3.Sg.)* ėt+mek *(Inf.)* pek de tamām+ile *(Instr.)* ḫoş+a *(Dat.)* gid-e-bil-ecek *(Konv.-können-Part.Futur)* aḥvāl+den *(Abl.)* değil i-di-yse *(Perf.3.Sg.+Kond.)* de żarūret-i *(Izafet)* vāḳıᶜa+y+a *(Bk.+Dat.)* ḳatlan+maḳ *(Inf.)* mecbūrīyet+i+n+de *([Part.Pass.I+fem. Nisbe+] Poss.3.Sg.+pr.n+Lok.)* bul+un+dıḳ *(Pass./Medium+Perf.1.Pl.)*.

5. żarūret-i vāḳıᶜa ضرورت واقعه Sachzwang, Zwang der Realität; şāyān-ı ziyāret شایان زیارت wert des Besuches, d.h. einen Besuch wert, besuchenswert; nıṣf-ı leyl نصف لیل die Hälfte der Nacht, Mitternacht; fikr-i maḫṣūṣ فکر مخصوص ein besonderer Gedanke, eine eigene Vorstellung.

6. ḥāṣıl حاصل ḥ-ṣ-l Part.Akt.I, (iᶜtiyād اعتیاد ᶜ-v-d Inf.VIII,) muḳaddem مقدم ḳ-d-m Part.Pass.II, (müsāvī مساوی s-v-y Part.Akt.III,) muḳābil مقابل ḳ-b-l Part.Akt.III, iḫtiyār اختیار ḫ-y-r Inf.VIII, mecbūr(īyet) (یت)مجبور c-b-r Part.Pass.I (+feminine Nisbe-Endung), mükāleme مکالمه k-l-m Inf.III, mübāḥeṣe مباحثه b-ḥ-ṣ Inf.III, tetebbuᶜ تتبع t-b-ᶜ Inf.V, müzākere مذاکره ẕ-k-r Inf.III, sākin ساکن s-k-n Part.Akt.I, taᶜyīn تعیین ᶜ-y-n Inf.II, muᶜāyene معاینه ᶜ-y-n Inf.III, ikmāl اکمال k-m-l Inf.IV, ḳāri' قاریٔ ḳ-r-' Part.Akt.I, maᶜlūm معلوم Part.Pass.I, (muᶜtenā معتنا ᶜ-n-y Part.Pass.VIII,) maḫṣūṣ مخصوص ḫ-ṣ-ṣ Part.Pass.I, inşā'(āt) (آت)انشا n-ş-' Inf.IV (+Feminin Plural), tebeddül(āt) (لات)تبدل b-d-l Inf.V (+Feminin Plural), mükemmel(en) مکملا k-m-l Part. Pass.II (+arab. Akk.).

7. *el-ḥāṣıl* Artikel, Radikale: ḥ-ṣ-l; *ḳanāᶜat* Femininendung −at, Radikale: ḳ-n-ᶜ; *miṣillü* mit türk. Endung −li, Radikale: m-ṣ-l; *vuṣūl* Radikale: v-ṣ-l; *ṭaᶜām* Radikale: ṭ-ᶜ-m; *refīḳ* Radikale: r-f-ḳ; *tamām* Radikale: t-m-m; *aḥvāl* Pl. zu *ḥāl*, Radikale: ḥ-v-l; *żarūret* Femininendung −et, Radikale: ż-r-r; *vāḳıᶜa* Part.Akk. mit Femininendung −a, Radikale: v-ḳ-ᶜ; *baᶜd* Präposition; *aṭ-ṭaᶜām* Artikel, Radikale: ṭ-ᶜ-m; *neş'e* Femininendung −e, Radikale: n-ş-'; *vaḳit* Radikale: v-ḳ-t; *żamīmeten* Akk. −en, Femininendung −et, Radikale: ż-m-m; *cümle* Femininendung −e, Radikale: c-m-l; *miḳyās* (Nomen instrumenti) Radikale: ḳ-y-s; *mevḳiᶜ* (Nomen loci) Radikale: v-ḳ-ᶜ; *baᶜde t-taᶜyīn* Präposition, Arti-

kel, Radikale: ᶜ-y-n; *ziyāret* Femininendung −et, Radikale: z-v-r; *nokṭa* Femininendung −a, Radikale: n-ḳ-ṭ; *semt* Radikale: s-m-t; *ṭaraf* Radikale: ṭ-r-f; *işāret* Femininenedung -et, Radikale: ş-v-r; *ḳarār* Radikale: ḳ-r-r; *nihāyet* Femininendung −et, Radikale: n-h-y; *nıṣf* Radikale: n-ṣ-f; ᶜ*ādet* Femininendung −et, Radikale: ᶜ-v-d; *ṣabāḥleyin* türk. Endung −leyin, Radikale: ṣ-b-ḥ; *cevelān* (Augmentation −ān), Radikale: c-v-l; *faḳat* Konjunktion; *ḥaḳḳında* türk. Poss.- und Lokativendungen (−ında), Radikale: ḥ-ḳ-ḳ; *evvel* erst-, im Osm. Pp.: vor, Radikale: '-v-l; *fikir* Radikale: f-k-r; *sene* Femininendung −e, Radikale: s-n (nur zweiradikalig); *derece* Femininendung −e, Radikale: d-r-c; ᶜ*add* Radikale: ᶜ-d-d; *belde* Femininendung −e, Radikale: b-l-d; *zamān* Radikale: z-m-n; *inşā'āt* Feminin Plural -āt an Inf.IV., Radikale: n-ş-'; *vüsᶜat* Femininendung −at, Radikale: v-s-ᶜ; ᶜ*ādetā* Akk. −ā (< −en/−an) und Femininendung -et, Radikale: ᶜ-v-d; *ḥiss* Radikale: ḥ-s-s.

8. مفسرين، مفسرون ; مبشرين، مبشرون ; عباسيين، عباسيون ; مهاجرين، مهاجرون ; منافقين، منافقون ; مشركين، مشركون ; مدرسين، مدرسون

9. مشكلات müşkilāt *Schwierigkeiten*; نشريات neşriyāt *Veröffentlichungen*; انشاآت inşā'āt *Gebäude*; تبدلات tebeddülāt *Veränderungen*; تتبعات tetebbuᶜāt *(Er-) Forschungen*; حالات ḥālāt *Zustände*; معاملات muᶜāmelāt *Verfahren, Vorgehen*; مهمات mühimmāt *wichtige Dinge*.

12. Lektion

1. Vaṣf-ı Beç (I). Beç ḳalᶜesi bir feżā-yı müstevīde Ṭuna nehriniñ bir şıḳḳı kenārında sūri taḫmīnen on altı ẕirāᶜ ḳuṭr-ı dā'iresi meşy-i muᶜtedil ile yigirmi daḳīḳa, ḫendeḳi ᶜarīż u ᶜamīḳ bir mütevessıṭ ḳalᶜedir. Derūnı dörder beşer ḳat kārgīr binālar ve büyük kenīsālar ile ṭobṭoludır. Ḫāneleri ekẕerīyā kirā ile īcār ü istīcār olına gelüb bir ḫāne içinde beş altı ādam evlād ü ᶜıyālile olurlar. Ḳalᶜe içinde şādırvān miẕillü ṣuları ve baᶜż-ı mühimmāt içün meydānları vardır. Eğerçi ḳalᶜe büyük ve pek metīn diyecek mertebede değildir. Ammā eṭrāfında bāġlı ve bāġçeli mükellef ḫāneleri vardır. Varoşlarınıñ eṭrāfı yekpāre ḫendeḳ kesilmiş ve ṭaraf ṭaraf dervāzeler ile ṭutulmışdır. Cānib-i ġarbīsinde ḳalᶜeden bir sāᶜat mesāfe ile Alaman ṭaġı nāmına ḳaddı yarım sāᶜat cenūbden şimāle mümtedd olmış bir cebel vardır. Ṭuna nehri bu ṭaġıñ cānib-i şimālīsinden ẓuhūr ve Beç ḳalᶜesiniñ cānib-i şimālīsine ṭoġrı mürūri ḥāletinde aṣābiᶜ-i ḫamse ṣūretinde beş şıḳḳa münḳasim olub bir şıḳḳı Beç ḳalᶜesine mümāss olaraḳ cereyān etmeğin ḳalᶜeniñ şimāl ṭarafında olan ḳapusına büyük köpri ile girilür ve şimāle ṭoġrı gidildikde Ṭunayı dört yerde cisr ile geçmeğe muḥtāc olub bu ṣūretde Ṭunanıñ cedāvili meyāninde büyük aṭalar ḥādiṣ ve ekẕerīsi ormanlar ile ṭoludır. Ḳalᶜeniñ cānib-i cenūbīsinde (Vīn) nāmına bir nehr-i muḫtaṣar vardır. O ṭarafda olan varoşlar ile finā-yı ḳalᶜe meyānini fāṣıldır. Ve bu nehir ḳalᶜeniñ cānib-i şarḳīsinde olan ḫendeḳlere uġrayub Ṭunaya munṣabb olur. Ḳalᶜe ve varoşlarınıñ sükkāni keṣret üzere olub beyᶜ ü şirāları devletlerine dā'ir ticāret ḥīlelerine menūṭ olmaġın her şeyleri bahālıdır.

2. Vaṣf-ı Beç *[Beschreibung von Wien]*. Beç ḳalᶜesi *[die Wiener Burg]* bir feżā-yı müstevīde *[auf einem ebenen Feld]* Ṭuna nehriniñ bir şıḳḳı kenārında *[am Rand/Ufer eines Donauarms]* sūri taḫmīnen on altı ẕirāᶜ *[ihre (Stadt-) Mauer ungefähr 16 Ellen]* ḳuṭr-ı dā'iresi meşy-i muᶜtedil ile yigirmi daḳīḳa *[ihr Durchmesser bei gemäßigtem Gang 20 Minuten]*, ḫendeḳi

ᶜarīż u ᶜamīḳ *[ihr Graben breit und tief]* bir mütevessıṭ ḳalᶜedir *[eine mittlere Festung ist es]*. Derūnı *[ihr Inneres]* dörder beşer ḳat kārgīr binālar *[je vier bis fünfstöckige Steinhäuser]* ve büyük kenīsālar ile ṭobṭoludır *[und mit großen Kirchen gänzlich angefüllt ist]*. Ḫāneleri *[ihre Häuser]* ekserīyā kirā ile *[meist gegen einen Mietzins]* īcār ü istīcār olına gelüb *[sie pflegen ver- bzw. gemietet zu werden und]* bir ḫāne içinde beş altı ādam evlād ü ᶜıyālile olurlar *[in einem Hause sind/wohnen fünf bis sechs Männer mit ihren Kindern und Familien]*. Ḳalᶜe içinde şādırvān mişillü ṣuları *[in der Burg gibt es springbrunnenartige Wasserstellen]* ve baᶜż-ı mühimmāt içün meydānları vardır *[und Plätze für einige wichtige Angelegenheiten / Ereignisse]*. Eğerçi ḳalᶜe büyük ve pek metīn diyecek mertebede değildir *[zwar ist die Burg nicht gerade als groß und besonders stark zu bezeichnen]*. Ammā eṭrāfında bāġlı ve bāġçeli mükellef ḫāneleri vardır *[doch in ihrer Umgebung stehen prächtige Häuser mit Wein- und Obstgärten]*. Varoşlarınıñ eṭrāfı *[um die Vorstädte herum]* yekpāre ḫendeḳ kesilmiş *[ist ein durchgehender Graben gezogen]* ve ṭaraf ṭaraf dervāzeler ile ṭutulmışdır *[und hie und da mit Toren versehen]*. Cānib-i ġarbīsinde *[an der westlichen Seite]* ḳalᶜeden bir sāᶜat mesāfe ile *[mit der Entfernung von einer Stunde von der Burg]* Alaman ṭaġı nāmına *[Alman ṭaġı genannter]* ḳaddı *[seine Ausdehnung]* yarım sāᶜat *[eine halbe Stunde]* cenūbden şimāle *[von Süden nach Norden]* mümtedd olmış bir cebel vardır *[sich erstreckendes Gebirge gibt es]*. Ṭuna nehri *[die Donau]* bu ṭaġıñ *[dieses Gebirges]* cānib-i şimālīsinden *[von seiner nördlichen Seite]* ẓuhūr *[erscheint]* ve Beç ḳalᶜesiniñ *[und der Wiener Burg]* cānib-i şimālīsine ṭoġrı *[zur nördlichen Seite hin]* mürūri *[sein Verlaufen]* ḥāletinde *[in dem Zustand]* aṣābiᶜ-i ḫamse ṣūretinde *[in der Form von 5 Fingern]* beş şıḳḳa münḳasim olub *[in fünf Flußarme geteilt]* bir şıḳḳı Beç ḳalᶜesine mümāss olaraḳ *[einer seiner Flußarme die Wiener Burg berührend]* cereyān etmeğin *[mit dem Fließen, d.h. weil er so fließt]* ḳalᶜeniñ şimāl ṭarafında olan ḳapusına *[zum an der Nordseite der Burg seienden Tor]* büyük köpri ile girilür *[über eine große Brücke geht man hinein]* ve şimāle ṭoġrı gidildikde *[und geht man nach Norden]* Ṭunayı dört yerde *[die Donau an vier Stellen]* cisr ile *[mit einer Brücke]* geçmeğe *[zu überqueren]* muḥtāc olub *[ist man genötigt]* bu ṣūretde *[auf diese Weise]* Ṭunanıñ cedāvili meyāninde *[in der Mitte der Seitenarme der Donau]* büyük aṭalar ḥādiṯ *[entstehen große Inseln]* ve ekserīsi ormanlar ile ṭoludır *[und die meisten davon sind mit Wäldern bedeckt]*. Ḳalᶜeniñ cānib-i cenūbīsinde *[an der südlichen Seite der Burg]* (Vīn) nāmına bir nehr-i muḫtaṣar vardır *[gibt es einen kleinen Fluß mit dem Namen Wien]*. O ṭarafda olan varoşlar *[die an jener Seite befindlichen Vorstädte]* ile finā-yı ḳalᶜe *[und das Vorfeld der Burg]* meyānini *[ihre Mitte]* fāṣıldır *[durchteilt er]*. Ve bu nehir *[und dieser Fluß]* ḳalᶜeniñ cānib-i şarḳīsinde olan ḫendeḳlere *[an den an der östlichen Seite der Burg gelegenen Gräben]* uġrayub *[kommt er vorbei und]* Ṭunaya munṣabb olur *[mündet in die Donau]*. Ḳalᶜe ve varoşlarınıñ sükkāni *[die Bevölkerung der Burg und Vorstädte]* keṯret üzere olub *[ist zahlreich und]* beyᶜ ü şirāları *[ihr Handel und ihre Geschäfte]* devletlerine dā'ir *[ihren Staat betreffende / staatliche]* ticāret ḥīlelerine *[an die / auf den Handelskniffe/n]* menūṭ olmaġın *[weil sie gebunden sind / beruhen]* her şeyleri bahālıdır *[sind alle ihre Waren teuer]*.

3. Die Beschreibung Wiens. Die Wiener Burg liegt auf einem ebenen Feld am Ufer eines Donauarms. Es ist eine mittlere Festung, deren (Stadt-) Mauer ungefähr 16 Ellen (hoch) ist, deren Durchmesser bei gemäßigtem Schritt 20 Minuten beträgt und deren Graben breit und tief ist. Im Inneren ist sie voller je vier- bis fünfstöckiger Steinhäuser und großer Kirchen. Ihre Häuser pflegen meist gegen einen Mietzins ver- bzw. gemietet zu werden. In einem Hause wohnen fünf bis sechs Männer mit ihren Kindern und Familien. In der Burg gibt es springbrunnenartige Wasserstellen und Plätze für einige wichtige Angelegenheiten (Ereignis-

se). Zwar ist die Burg nicht gerade als groß und besonders stark zu bezeichnen, doch in ihrer Umgebung stehen prächtige Häuser mit Wein- und Obstgärten. Um die Vorstädte herum ist ein durchgehender Graben gezogen und hie und da mit Toren (Durch-/Übergängen) versehen. An der westlichen Seite, eine Stunde von der Burg entfernt, liegt das Almanṭağı-Gebirge (der Kahlenberg), dessen Ausdehnung von Süden nach Norden eine halbe Stunde beträgt. Die Donau kommt von der nördlichen Seite dieses Gebirges hervor und fließt zur nördlichen Seite der Wiener Burg weiter, wobei sie sich in der Form von fünf Fingern in fünf Flußarme teilt. Weil einer dieser Flußarme so verläuft, daß er an der Wiener Burg vorbeifließt, geht man zum Tor an der Nordseite der Burg über eine große Brücke hinein. Wendet man sich nach Norden, muß man die Donau an vier Stellen (vier Mal) mit Hilfe einer Brücke überqueren. Auf diese Weise entstehen in der Mitte des Donaustroms große Inseln, von denen die meisten mit Wald bedeckt sind. An der südlichen Seite der Burg Wien gibt es einen kleinen Fluß mit Namen Wien, der die Mitte zwischen den an jener Seite befindlichen Vorstädten und dem Vorfeld der Burg durchteilt. Dieser Fluß fließt an Gräben, die an der östlichen Seite der Burg liegen, vorbei und mündet in die Donau. Die Bevölkerung der Burg und der Vorstädte ist zahlreich, und weil ihr Handel und ihre Geschäfte auf den staatlichen Handelskniffen beruhen, sind alle ihre Waren teuer.

4. 1. اصابع aṣābiᶜ *Pl. zu* اسبع uṣbuᶜ *Finger*; 2. اطراف eṭrāf *Pl. zu* طرف ṭaraf *Seite*; 3. جداول cedāvil *Pl. zu* جدول cedvel *Lineal*; 4. فتوح fütūḥ *Pl. zu* فتح feṭḥ *Öffnung, Eroberung*; 5. موادّ mevādd *Pl. zu* مدّه madde *Stoff, Materie*; 6. اسباب esbāb *Pl. zu* سبب sebeb *Grund, Mittel*; 7. اساس esās *Pl. zu* اسّ üss *Grund(lage), Basis*; 8. آثار āṯār *Pl. zu* اثر eṯer *Werk*; 9. اخبار aḫbār *Pl. zu* خبر ḫaber *Nachricht*; 10. اشيا eşyā *Pl. zu* شی şey *Sache, Ding*; 11. اوائل evā'il *Pl. zu* اوّل evvel *erster*; 12. اوامر evāmir *Pl. zu* امر emr *Befehl*; 13. اوراق evrāḳ *Pl. zu* ورق varaḳ *Blatt*; 14. مصارف maṣārif *Pl. zu* مصرف maṣraf *Kosten*; 15. احوال aḥvāl *Pl. zu* حال ḥāl *Fall, Lage*; 16. ابصار ebṣār *Pl. zu* بصر baṣar *Sehen, Einsicht*; 17. اجزاء eczā' *Pl. zu* جزء cüz' *Teil, Droge, Arznei*; 18. دعائم daᶜā'im *Pl. zu* دعام diᶜām *Stütze*; 19. سوابق sevābīḳ *Pl. zu* سابقه sābiḳa *frühere Ereignisse*; 20. شرائط şerā'iṭ *Pl. zu* شرط şarṭ *Bedingung*; 21. ضوابط żavābıṭ *Pl. zu* ضابطه żābıṭa *Regel, Vorschrift*; 22. فضائح feżā'iḥ *Pl. zu* فضيحه fażīḥa *Niedrigkeit*; 23. مجالس mecālis *Pl. zu* مجلس meclis *Versammlung*; 24. ممالك memālik *Pl. zu* مملكت memleket *Land*; 25. ميامن meyāmin *Pl. zu* ميمنه meymene *rechte Seite, Glück*; 26. وكلاء vükelā' *Pl. zu* وكيل vekīl *(Stell-) Vertreter*.

5. 1. ḫ-m-n Inf. II + Akk.-Endung; 2. ᶜ-d-l, Part. Akt. VIII; 3. v-s-ṭ, Part. Akt. V; 4. ḳ-s-m, Part. Akt. VII; 5. ḫ-ṣ-r, Part. Pass. VIII; 6. f-ṣ-l, Part. Akt. I; 7. m-n-n, Part. Pass. I; 8. n-ḫ-b, Inf. VIII; 9. ḳ-s-m, Inf. II; 10. k-f-y, Part. Akt. I

6.

اقتصاد	*iḳtiṣād* Wirtschaft	⇒	اقتصادي *iḳtiṣādī* wirtschafts-
حرّ	*ḥürr* frei	⇒	حرّيه *ḥürrīyet* Freiheit
ادب	*edeb* Manieren, Erziehung	⇒	ادبيّات *edebīyāt* Literatur
معنى	*maᶜnā* Bedeutung	⇒	معنوي *maᶜnevī* geistig, moralisch
مولا	*Mevlā* Herr	⇒	مولويه *Mevlevīye* Derwischorden des Mevlānā Celāleddīn-i Rūmī
ربّ	*rabb* Herr, Herrgott	⇒	رباني *rabbānī* göttlich
روح	*rūḥ* Geist, Seele	⇒	روحانيّة *rūḥānīyet* Spiritualität
معنى	*maᶜnā* Bedeutung, Sinn	⇒	معنويات *maᶜnevīyāt* geistige Kräfte, Welt des Ideellen, Stimmung, Moral

13. Lektion

1. Vaṣf-ı Beç (II). Ḳalᶜeniñ cānib-i şarḳīsinde ḳalᶜeden yarım sāᶜat buᶜd ile (ḥasen belde) maᶜnāsına (istat ḳut) nāmına eṭrāfı Ṭuna ile iḥāṭe olınmış ṭūl u ᶜarżı birer sāᶜat bir mesīreleri vardır. Ekṣer-i mevāżiᶜi ḫüdāyī nebāt-i eşcār ve baᶜż-ı maḥallerinde ḳaṣde muḳārin feżā-yı ḫālīyesi vardır. Mīrī ḳorularından olmaġın bahār eyyāmı ḳapuları açılub aġniyāsı cenūb cānibine ve sūḳası şimāl ṭarafına me'żūn olub beynlerinde ḥāciz yoḳ iken biri birlerine iḫtilāṭ ü müzāḥeme ėtmezler. Bundan ġayri şimāl ve cenūb ṭarafında mükellef ḳıral sarāyları ve bāġçeleri vardır. Kibār ü aġniyāsı mevsimlerile bu bāġçelere teferrüce me'żūnlardır. Ehālīsiniñ aᶜyān u aġniyāsı ḳuşluġa dek uyurlar. Ẓuhur vaḳti ṭaᶜāma oturub ikindüye yaḳın yemekden fāriġ oldıḳları gibi hinṭolara binüb üçer beşer żikr olınan mesīrelere giderler. Aḫşama dek ṭolanub vaḳt-i ġurūbda derūn-ı ḳalᶜede vāḳiᶜ (opara ve ḳomediya) taᶜbīr olınan ḫayālḫāneye ḥāżır olurlar. Sāᶜat üçde ḫayālḫāneden çıḳub ḳapuları öñinde fānūslar ve herkesiñ yedinde bal mumları fürūzān olaraḳ birbirlerine müsāmeret ü muṣāḥabete giderler ve gėce ṭaᶜāmına oturub ṣabāḥa dek birbirleriniñ ḫānesinde ve zūḳāḳlarda gezerler. Māniᶜ u müzāḥim ve nizāᶜ ve ġavġaya dā'ir işleri yoḳdır. Muttaṣıl pīşe vü endīşeleri bu maḳūle lehv ü laᶜbe maḳṣūr olmaġın Brandeburḳ ve sā'ir muᶜārıżları müdāfaᶜasından ne-mertebe müstaḳırr idükleri vāżıḥdır.

2. Vaṣf-ı Beç (II) *[Die Beschreibung Wiens (II)]*. Ḳalᶜeniñ cānib-i şarḳīsinde *[an der östlichen Seite der Burg]* ḳalᶜeden yarım sāᶜat buᶜd ile *[mit einer Entfernung von einer halben Stunde von der Burg]* (ḥasen belde) maᶜnāsına *[in der Bedeutung (schöne Ortschaft)]* (istat ḳut) nāmına *[(istat ḳut) genannter]* eṭrāfı Ṭuna ile iḥāṭe olınmış *[seine Seiten mit dem Donaufluß umgebener]* ṭūl u ᶜarżı birer sāᶜat *[seine Länge und Breite je eine Stunde (seiender)]* bir mesīreleri vardır *[ihr Ausflugsort ist vorhanden]*. Ekṣer-i mevāżiᶜi *[die meisten seiner Stellen]* ḫüdāyī nebāt-i eşcār *[natürliche Baumpflanzen]* ve baᶜż-ı maḥallerinde *[und an einigen Stellen]* ḳaṣde muḳārin *[der Absicht gemäß]* feżā-yı ḫālīyesi vardır *[leere freie Felder sind vorhanden]*. Mīrī ḳorularından olmaġın *[weil er (der Ausflugsort) von den staatlichen Parks ist]* bahār eyyāmı ḳapuları açılub *[werden seine Tore in den Frühlingstagen geöffnet und]* aġniyāsı cenūb cānibine *[die Reichen zur Südseite]* ve sūḳası şimāl ṭarafına *[und die gewöhnlichen Untertanen zur Nordseite]* me'żūn olub *[sie erhalten Erlaubnis]* beynlerinde ḥāciz yoḳ iken *[während zwischen ihnen keine Trennwand ist]* biri birlerine iḫtilāṭ u müzāḥeme ėtmezler *[vermischen und vermengen sie sich nicht]*. Bundan ġayri *[davon abgesehen]* şimāl ve cenūb ṭarafında *[an der Nord- und Südseite]* mükellef ḳıral sarāyları ve bāġçeleri vardır *[gibt es prächtige Königspaläste und Gärten]*. Kibār ü aġniyāsı *[die Vornehmen und Reichen]* mevsimlerile *[mit den Jahreszeiten, d.h. gemäß den / zu bestimmten Jahreszeiten]* bu bāġçelere teferrüce me'żūnlardır *[sie werden in diese Gärten zum Ausflug zugelassen]*. Ehālīsiniñ aᶜyān u aġniyāsı ḳuşluġa dek uyurlar *[die Notabeln und Reichen der Bevölkerung schlafen bis zum späten Vormittag]*. Ẓuhur vaḳti ṭaᶜāma oturub *[zur Mittagszeit setzen sie sich zum Essen und]* ikindüye yaḳın yemekden fāriġ oldıḳları gibi *[so wie sie gegen Nachmittag mit dem Essen fertig sind]* hinṭolara binüb *[steigen sie in die Kutschen und]* üçer beşer żikr olınan mesīrelere giderler *[fahren zu dritt oder fünft zu den erwähnten Ausflugsorten]*. Aḫşama dek ṭolanub *[bis zum Abend schlendern sie umher und]* vaḳt-i ġurūbda *[bei Sonnenuntergang]* derūn-ı ḳalᶜede vāḳiᶜ *[im Inneren der Burg gelegenen]* (opara ve ḳomediya) taᶜbīr olınan *[als Oper und Komödie bezeichneten]* ḫayālḫāneye *[ins Theater]* ḥāżır olurlar *[finden sie sich ein]*. Sāᶜat üçde ḫayālḫāneden çıḳub *[um drei Uhr verlassen sie das Theater]* ḳapuları öñinde fānūslar *[vor den Toren Laternen]* ve herkesiñ yedinde bal mumları *[und in der Hand eines jeden Wachskerzen]* fürūzān olaraḳ *[als Leuchter]* birbirlerine müsāmeret ü

muṣāḥabete giderler *[gehen sie zueinander, sich zu unterhalten und gesellig zu sein]* ve gėce ṭaᶜāmına oturub *[und sie setzen sich zum Nachtmahl]* ṣabāḥa dek *[bis zum Morgen]* birbirleriniñ ḫānesinde *[in ihren wechselseitigen Häusern]* ve zūḳāḳlarda *[und in den Gassen]* gezerler *[spazieren sie]*. Māniᶜ u müzāḥim ve nizāᶜ ve ġavġaya dā'ir *[Hindernisse und Gedränge, Streit und Zank betreffend]* işleri yoḳdır *[sind nicht ihre Sachen]*. Muttaṣıl *[unausgesetzt]* pīşe vü endīşeleri *[ihre Tätigkeiten und Gedanken]* bu maḳūle lehv ü laᶜbe *[auf diese Art Spielerei und Zeitvertreib]* maḳṣūr olmaġın *[weil sie beschränkt sind]* Brandeburḳ ve sā'ir muᶜārızları müdāfaᶜasından *[von der Verteidigung gegen Brandenburg und ihre übrigen Gegner]* ne-mertebe müstaḳırr idükleri *[in welchem Grade beständig sie sind]* vāżıḥdır *[ist klar]*.

3. Die Beschreibung Wiens (II). An der östlichen Seite der Burg haben sie in einer Entfernung von einer halben Stunde einen Ausflugsort mit Namen „istat ḳut", was soviel heißt wie „schöne Ortschaft". An den Seiten von der Donau umflossen, hat er in der Länge und Breite eine Ausdehnung von je einer Stunde. Der größte Teil davon weist natürlichen Baumbestand auf, einige Stellen sind absichlich als offene freie Flächen belassen. Weil es sich um einen staatlichen Park handelt, werden seine Tore in den Frühlingstagen geöffnet, und die Reichen erhalten Erlaubnis zur Südseite zu gehen, während die gewöhnlichen Untertanen zur Nordseite (hinein) dürfen. Obwohl sich zwischen ihnen keine Trennwand befindet, vermischen und vermengen sie sich nicht. Abgesehen davon gibt es an der Nord- und Südseite prächtige Königspaläste und Gärten. Die Vornehmen und Reichen werden zu bestimmten Jahreszeiten in diese Gärten zum Ausflug zugelassen. Die Notabeln und Reichen der Bevölkerung schlafen bis zum späten Vormittag. Zur Mittagszeit setzen sie sich zum Essen, und sobald sie gegen Nachmittag mit dem Essen fertig sind, steigen sie in die Kutschen und fahren zu dritt oder fünft zu den erwähnten Ausflugsorten. Bis zum Abend schlendern sie umher und bei Sonnenuntergang finden sie sich in dem im Inneren der Burg gelegenen, als Oper und Komödie bezeichneten Theater ein. Um drei Uhr verlassen sie das Theater. Vor den Toren sind Laternen und jeder hält eine Wachskerze als Leuchte in der Hand. So besuchen sie einander, um sich zu unterhalten und gesellig zu sein. Sie setzen sich zum Nachtmahl, sind bis zum Morgen in ihren Häuser beisammen und spazieren durch die Gassen. Was Hindernisse und Gedränge, Streit und Zank anbetrifft, so ist dies ihre Sache nicht. Da ihre Tätigkeiten und Gedanken unausgesetzt auf diese Art von Spielerei und Zeitvertreib beschränkt sind, ist klar, in welchem Maße sie in ihrer Verteidigung gegen Brandenburg und ihre übrigen Gegner beständig sind.

4. 1. احاطه iḥāṭa; 2. تفرج teferrüc; 3. حاجز ḥāciz; 4. خالی ḫālī; 5. مأذون me'ẕūn; 6. متصل muttaṣıl; 7. مدافعه müdāfaᶜa; 8. معارض muᶜārıż; 9. حاضر ḥāżır; 10. مستقر müstaḳırr; 11. مقول maḳūl; 12. مزاحم müzāḥim; 13. تعبير taᶜbīr; 14. معتنا / معنتی muᶜtenā; 15. مقدم muḳaddem; 16. تعيين taᶜyīn; 17. تتبع tetebbūᶜ; 18. اعتياد iᶜtiyād; 19. الغاء ilġā'; 20. مائل mā'il; 21. مزداد müzdād; 22. موجب mūcib; 23. تعهد taᶜahhüd; 24. معلق muᶜallaḳ; 25. احتياط iḥtiyāṭ; 26. اعلان iᶜlān; 27. مساوی müsāvī; 28. اتفاق ittifāḳ; 29. اشارت işāret; 30. مسافر müsāfir; 31. تسويه tesvīye; 32. اقامت iḳāmet; 33. سائر sā'ir; 34. مختار muḫtār; 35. اضافت iżāfet; 36. استراحت istirāḥat; 37. حاوی ḥāvī; 38. تحييه taḥīye; 39. ايفاء īfā'; 40. موضوع mevżūᶜ; 41. متفق müttefiḳ; 42. منزوی münzevī; 43. مكافات mükāfāt; 44. عائل ᶜā'il; 45. مجدد mücedded; 46. استيلاء istīlā'; 47. دائر dā'ir; 48. مراد murād; 49. مبيع mebīᶜ; 50. مستدعا / مستدعی müstedᶜā; 51. مماس mümāss; 52. منحل münḥall; 53. مهم mühimm; 54. مستجاب müstecāb; 55. بائع bā'iᶜ.

5. 1. ᶜ-y-n, Inf. II; 2. s-k-n, Part.Akt. I; 3. ḳ-d-m, Part.Pass. II; 4. ḥ-ṣ-l, Part.Akt. I; 5. ᶜ-v-d, Inf. VIII; 6. b-d-', Inf. I; 7. n-ş-', Inf. IV; 8. s-f-r, Part.Akt. III; 9. v-d-ᶜ, Inf. II; 10. ḳ-v-m, Inf. IV; 11. ḳ-b-l, Inf. X; 12. v-ḳ-ᶜ, Part.Akt. I; 13. s-v-y, Part. Akt. VIII; 14. v-ḳ-ᶜ, Inf. I; 15. ᶜ-y-n, Inf. III; 16. d-r-k, Inf. VI; 17. b-ḥ-s̱, Inf. III; 18. ḳ-b-l, Part.Akt. III; 19. k-m-l, Inf. IV; 20. t-b-ᶜ, Inf. V; 21. ḫ-y-r, Inf. VIII; 22. ḳ-r-', Part. Akt. I; 23. ᶜ-l-m, Part.Pass. I; 24. d-r-c, Part.Akt. VII; 25. '-s-s, Inf. II; 26. b-l-ġ, Part. Akt. I; 27. m-h-r, Part.Akt. I; 28. b-n-y, Part.Akt. I; 29. k-m-l, Part.Pass. II,; 30. ᶜ-n-y, Part.Pass. VIII; 31. ḥ-v-ṭ, Inf. VIII; 32. n-ḫ-b, Inf. VIII; 33. '-m-r, Part.Pass. I; 34. ḥ-f-ẕ, Inf. III; 35. ş-ġ-l, Part.Pass. I; 36. ᶜl-ḳ, Part.Pass. II; 37. ᶜ-l-n, Inf. IV; 38. ḥ-v-y, Part.Akt. I; 39. z-y-n, Part.Pass. II; 40. ṭ-b-ᶜ, Part.Pass. I; 41. ḳ-r-b, Inf. V; 42. v-z-ᶜ, Inf. II; 43. s-v-y, Inf. II; 44. ẕ-k-r, Part.Pass. I; 45. s-v-y, Part.Akt. III; 46. k-l-m, Inf. III; 47. ẕ-k-r, Inf. III; 48. ḫ-ṣ-ṣ, Part.Pass. I; 49. b-d-l, Inf. V; 50. ḥ-c-c, Inf. VIII; 51. ᶜ-d-m, Inf. IV; 52. l-c-', Inf. VIII; 53. ḥ-v-z, Part.Akt. I; 54. ḥ-v-l, Inf. II; 55. r-ḳ-y, Inf. V; 56. b-r-z, Inf. IV; 57. ş-h-r, Part.Pass. I; 58. k-b-r, Inf. II; 59. ḥ-r-b, Inf. III; 60. ġ-z-v, Part.Akt. I; 61. d-v-y, Inf. VI; 62. d-v-r, Inf. IV; 63. k-f-y, Inf. III; 64. z-v-y, Part.Akt. VII; 65. v-l-y, Inf. X; 66. c-n-n, Part.Pass. I; 67. ḫ-l-l, Inf. VIII; 68. ż-r-b, Inf. VIII; 69. d-ᶜ-v, Inf. VIII; 70. ż-r-r, Part.Akt. IV; 71. m-s-s, Part.Akt./Pass. III; 72. '-c-r, Inf. IV; 73. ṣ-b-b Part.Pass. VII; 74. ḥ-y-y Inf. IV.

14. Lektion

1. Ṣūret-i sened-i ittifāḳ. ... (ama baᶜd) sebeb-i taḥrīr-i kitāb-ı meyāmin-niṣāb oldır-ki cümleniñ velī-niᶜmeti olan devlet-i ᶜalīye-i ᶜoṣmānīye salṭanat-ı muḥammedīye olub bā-ᶜavn-i ḫażret-i ḫūdā ibtidā-yı ẓuhūrinden ilā yevminā hāzā maẓhar oldığı fütūḥ u ġālibīyet ve şān ü şevket ittiḥād ü ittifāḳ ve refᶜ-ı nefsānīyet ü şiḳāḳ ile ḥāṣıl oldığı vāreste-i ḳayd-ı işāret iken bir müddetden-berü iḳtiżā-yı gerdiş-i çarḫ-ı gerdānla şīrāze-i eczā'-i niẓām perīşān ve vükelā-yı devlet beyninde ve ṭaşra memālik ḫānedānları meyāninde esbāb-ı şettādan nāşī nefsānīyet ü şiḳāḳ ḥālāti nümāyān olmaḳ mülābesesiyle salṭanat-i senīyeniñ ḳuvveti ṣūret-i teşettüte mübeddel ve dāḫilen ve ḫāricen nüfūẕı muḫtell ve bu ḥālet bay ü gedā ve aᶜlā vü ednā ḥaḳḳına yaᶜnī ᶜumūmen millet-i bayżā-yı aḥmedīyeye mūriṣ-i vehn ü ḫalel olmaġla refte refte ne ṣūret-i kerīheyi müntic oldığı ve bi-ġayr-i ḥaḳḳ vāḳiᶜ olan fażāyiḥ-ı maᶜlūme takrībiyle esās-ı salṭanat münderis olmaḳ rütbesine vardığı iᶜtirāf-kerde-i ṣıġār ü kibār olub (faᶜteberū ya ūlī l-ebṣār) naṣṣ-ı celīlü ş-şānı üzere sevābıḳ-ı muᶜāmelātdan aḫẕ-ı ᶜibret ve daᶜāyim-i niẓām-ı dīn ü devleti iḳāme ve iḥyā'-i kelimetu llāhi l-ᶜulyā niyet-i ḫayrīyesiyle bu teşettütiñ ittifāḳa tebdīline ve ol-vecihle devlet-i ᶜalīyeniñ ḳuvvet-i kāmilesi esbābını istiḥṣāl ü iẓhāre beẕl-i maḳderet eylemek ᶜuhde-i diyānet ve ẕimmet-i ṣadāḳate müteḥattim ü vācib oldığını cümlemiz derk ü iẕᶜān birle mecālis-i müteᶜaddide ᶜaḳd olunaraḳ cümlemiz yek-vücūd ü ittiḥād ü ittifāḳla iḥyā-yı dīn ü devlete ṣārif-i vüsᶜ u mechūd olub ikmāl-i ḳuvvet-i ẕātīye ve mevādd-ı sā'ire-i mülkīyeyi müẕākere ve żavābıṭ-ı hasenesini şīrāze-bend-i istişāre ėtdiğimize mebnī işbu ittifāḳ şerā'iṭini daḫi ber vech-i ātī senede rabṭ u tevsīḳ ėtmişizdir.

(Die Zeichen ‖ | ¦ · trennen größere und kleinere zusammengehörige Textabschnitte.)
2. Ṣūret-i sened-i ittifāḳ *[Abschrift des Dokuments der Einigkeit]*. ... (ama baᶜd) *[aber dann]* sebeb-i taḥrīr-i kitāb-ı meyāmin-niṣāb *[der Grund für die Niederschrift des Buches, das eine Grundlage des Glückes ist / ausgezeichnet ist durch das rechte Maß an Segnung / Glück]* oldır-ki *[ist dieser, daß]* | cümleniñ velī-niᶜmeti olan *[das aller Wohltäter seiende]*

devlet-i ᶜalīye-i ᶜoṣmānīye *[erhabene Osmanische Reich]* salṭanat-ı muḥammedīye olub *[ist ein mohammedanisches Sultanat]* || bā-ᶜavn-i ḥażret-i ḫüdā *[mit Hilfe seiner Majestät Gottes]* ibtidā-yı ẓuhūrinden *[von den Anfängen seines Erscheinens]* ilā yevminā hāẕā *[bis zu diesem unserem heutigen Tage]* maẓhar oldıġı *[seine Gegenstand der Erscheinung seienden]* fütūḥ u ġālibīyet *[Eroberungen und Triumphe]* · ve şān ü şevket *[sowie Ruhm und Macht]* | ittiḥād ü ittifāḳ · ve refᶜ-ı nefsānīyet ü şiḳāḳ · ile *[durch Einheit und Eintracht sowie durch die Aufhebung von Gehässigkeit und Zwietracht]* ḥāṣıl oldıġı *[ihr Erzieltwordensein]* | vāreste-i ḳayd-i işāret iken *[während es frei von der Fessel des Zeichens / Zeigens ist]* || bir müddetden-berü *[seit einiger Zeit]* iḳtiżā-yı gerdiş-i çarḫ-ı gerdānla *[durch die Notwendigkeit der Wandlung des sich drehenden Rades]* şīrāze-i eczā'-i niẓām *[die Heftung der Teile der Ordnung]* perīşān *[sind durcheinander geraten]* | ve vükelā-yı devlet beyninde *[und zwischen den Vertretern des Staates]* · ve ṭaşra memālik ḫānedānları meyāninde *[sowie zwischen den draußen (außerhalb der Hauptstadt liegenden) Länder-/Regionaldynastien]* · esbāb-ı şettādan nāşī *[aus verschiedenen Ursachen hervorgehend]* nefsānīyet ü şiḳāḳ ḥālāti *[Zustände von Gehässigkeit und Zwietracht]* nümāyān | olmaḳ *[Sich-Zeigen]* mülābesesiyle *[in Verbindung mit seinem Sich-Zeigen und Durcheinandergeratensein]* | salṭanat-i senīyeniñ ḳuvveti *[die Stärke des erlauchten Sultanats]* ṣūret-i teşettüte mübeddel *[wurde in eine Form der Zersplitterung umgewandelt]* · ve dāḫilen ve ḫāricen nüfūẕı muḫtell *[und im Inneren wie nach außen hin wurde sein Einfluß beeinträchtigt]* · ve bu ḥālet bay ü gedā ve aᶜlā vü ednā ḥaḳḳına *[und (weil) dieser Zustand für reich und arm, hoch und niedrig]* yaᶜnī ᶜumūmen millet-i bayżā-yı aḥmedīyeye *[also ganz allgemein für die glänzende islamische Religionsgemeinschaft (lobenswerte Nation)]* mūriṯ-i vehn ü ḫalel olmaġla *[weil es ein Verursacher von Schwäche und Schaden ist]* | refte refte ne ṣūret-i kerīheyi müntic oldıġı *[sein allmählich was für eine abscheuliche Form Zur-Folge-haben]* | ve bi-ġayr-i ḥaḳḳ *[durch Unrecht]* vāḳiᶜ olan *[entstandene]* fażāyiḥ-ı maᶜlūme *[bekannte Schandtaten]* taḳrībiyle *[mit ihrem Annähern]* esās-ı salṭanat *[die Grundlagen des Sultanats]* münderis olmaḳ rütbesine *[in den Rang von Untergang]* vardıġı *[sein Gekommensein]* | iᶜtirāf-kerde-i ṣıġār ü kibār olub *[es ist das Eingeständnis von Kleinen und Großen und]* || (faᶜteberū ya ūlī l-ebṣār) naṣṣ-ı celīlü ş-şānı üzere *[gemäß der an Ruhm großen klaren Darlegung (d.h. dem Koranvers): „Dann laßt euch belehren, o Besitzer von Einsicht!"]* sevābıḳ-ı muᶜāmelātdan *[von früheren Ereignissen des Verfahrens]* aḫẕ-ı ᶜibret *[das Nehmen eines Beispiels/ ziehen einer Lehre]* · ve daᶜāyim-i niẓām-ı dīn ü devleti iḳāme *[und das Aufstellen der Stützen der Ordnung von Religion und Staat]* · ve iḥyā'-i kelimetu llāhi l-ᶜulyā *[und die Belebung des erhabenen Wortes Gottes]* niyet-i ḫayrīyesiyle *[mit diesem guten Vorsatz]* | bu teşettütiñ ittifāḳa tebdīline *[zur Umwandlung dieser Zersplitterung in Einigkeit]* · ve ol-vecihle *[und auf diese Weise]* devlet-i ᶜalīyeniñ ḳuvvet-i kāmilesi *[die vollkommene Stärke des erhabenen Reiches]* esbābını *[seine Mittel]* istiḥṣāl ü iẓhāre *[für das Erlangen und Zeigen]* · beẕl-i maḳderet eylemek *[die Kraft (das Vermögen) aufzuwenden]* ᶜuhde-i diyānet *[Verpflichtung gegenüber der Religion]* ve ẕimmet-i ṣadāḳate *[zur Pflicht zur Loyalität]* · müteḥattim ü vācib oldıġını *[das unbedingt Verpflichtetsein]* | cümlemiz derk ü iẕᶜān birle *[mit unser aller Einsicht und Vernunft]* | mecālis-i müteᶜaddide *[verschiedene Versammlungen]* ᶜaḳd olunaraḳ *[wurden abgehalten und]* cümlemiz yek-vücūd ü ittiḥād ü ittifāḳla *[wir alle mit einem Körper und Einheit und Einigkeit]* iḥyā-yı dīn ü devlete ṣārif-i vüsᶜ u mechūd olub *[für die Belebung der Religion und des Reiches Macht und Anstrengung (haben wir) aufgewendet und]* || ikmāl-i ḳuvvet-i ẕātīye *[die Vollendung der inneren Kraft]* · ve mevādd-ı sā'ire-i mülkīyeyi *[und die weiteren administrativen Angelegenheiten]* · müẕākere *[Verhandlung]* | ve żavābıṭ-ı hasenesini *[und die schönen Vorschriften]* şīrāze-bend istişāre *[eine fest bindende Beratung]* | ėtdiġi-

mize mebnī *[darauf beruhend, daß wir dieses getan haben]* | işbu ittifāḳ şerā'iṭini daḥi *[eben diese Voraussetzungen der Einigkeit]* ber vech-i ātī *[auf die kommende Weise]* senede *[dem Dokument]* rabṭ u tevṯīḳ ėtmişizdir *[haben wir beigefügt und beurkundet]*.

3. Abschrift des Dokuments der Einigkeit. ... Nun aber der Grund für die Niederschrift des Schriftstücks, das eine Grundlage des Glückes bildet. (Der Grund ist) folgender: Es braucht nicht extra darauf hingewiesen zu werden (vāreste-i ḳayd-i işāret iken), daß das erhabene Osmanische Reich, das der Wohltäter aller ist, ein mohammedanisches Sultanat ist, und die Eroberungen und Triumphe sowie der Ruhm und die Macht, die es von den Anfängen seines Erscheinens bis zu unserem heutigen Tage mit Gottes Hilfe erlangt hat, durch Einheit und Eintracht sowie durch die Aufhebung von Gehässigkeit und Zwietracht erzielt worden sind. Seit einiger Zeit ist durch den zwangsläufigen Wandel der Zeit der Zusammenhalt der Ordnung durcheinander geraten, und zwischen den Vertretern des Staates, sowie zwischen den Dynastien der äußeren Regionen (gemeint sind die *aᶜyān*-Dynastien in den Provinzen) hat sich wegen verschiedener Ursachen ein Zustand von Gehässigkeit und Zwietracht eingestellt. Auf Grund dessen wandelte sich die Stärke des erlauchten Sultanats in Zersplitterung, im Inneren wie nach außen hin wurde sein Einfluß beeinträchtigt, und dieser Zustand verursacht bei reich und arm, hoch und niedrig, also ganz allgemein für die glänzende islamische Religionsgemeinschaft (lobenswerte Nation) Schwäche und Schaden. Daher gesteht jeder (Groß und Klein) ein, was für abscheuliche Formen es bereits angenommen hat, und daß die Grundlagen des Sultanats durch die bekannten Schandtaten, die zu Unrecht geschehen sind, an den Rand des Untergangs geraten sind. Mit dem guten Vorsatz, gemäß der an Ruhm großen klaren Darlegung (d.h. dem Koranvers): „Dann laßt euch belehren, o Besitzer von Einsicht!" aus früheren Vorgängen Lehren zu ziehen, die Stützen der Ordnung von Religion und Staat aufzustellen und Gottes erhabenes Wort wiederzubeleben, und mit der Einsicht, daß die Verpflichtung gegenüber der Religion und die Pflicht zur Loyalität es unbedingt gebieten, unsere ganze Kraft dafür einzusetzen, diese Zersplitterung in Einigkeit umzuwandeln, und dadurch die Mittel für die vollkommene Stärke des erhabenen Reiches zu erlangen, wurden verschiedene Versammlungen abgehalten, und wir alle haben wie ein Mann in Eintracht und Einigkeit für die Belebung der Religion und des Reiches Macht und Anstrengungen aufgewendet. Darauf beruhend, daß wir die Vollendung der inneren Kraft sowie die weiteren administrativen Angelegenheiten verhandelt und die schönen Vorschriften fest bindend beraten haben, haben wir eben diese Voraussetzungen der Einigkeit auf die folgende Weise dem Dokument beigefügt und es beurkundet.

4.

دولت f	سلطنت f	اتحاد m	سند m
مظهر m	ملت f	عون m	اقامه f
رتبه f	تشتت m	اخذ m	وسع m
نیت f	عقد m	ذمت f	بذل m
صارف m	عبرت f	ربط m	مذاکره f
متعدد m	عهده f	قید m	قوت f

5. 1. taḥrīrü l-kitāb *die Niederschrift des Buches/ des Schriftstücks* 2. fütūḥu l-memālik *die Eroberung der Länder* 3. baᶜdehü *danach, nach diesem* 4. ᶜindeküm *bei euch* 5. kelimetu llāh *Wort Gottes* 6. leke *für dich, zu dir gehörig* 7. niẓāmu d-dīn *Ordnung der Religion* 8. min ibtidā'i ẓuhūrihā *von Anfang ihres Erscheinens (an)*

6. النص الجليل , المواد السائره , الدولت العثمانيه , السلطنت المحمديه , القوت الكامله

7. 1. دار الحرب *dār ül-ḥarb* das Gebiet des Krieges, d.i. nicht unter islamischer Herrschaft stehendes Territorium; 2. ميزان الهوا *mīzānü l-havā* Waage der Luft, d.h. Barometer; 3. بيت المال *beytü l-māl* Haus des Gutes (Vermögens), d.h. Staatsschatz, e-e Behörde, die Erbschaftsangelegenheiten nach dem isl. Gesetz zu behandeln hatte; 4. ظل الله *ẓillu llāh* Schatten Gottes, Titel des Kalifen; 5. واجب الرعايه *vācibü r-riᶜāye* verpflichtet zur Berücksichtigung, d.h. der Berücksichtigung wert, was in Betracht gezogen werden muß, was geehrt oder wem gehorcht werden muß; 6. ام السماء *ümmü s-semā'* Mutter des Himmels, d.i. die Milchstraße; 7. طرفة العين *ṭarfetü l-ᶜayn* Das Blinzeln des Auges, im Nu; 8. شيخ الاسلام *şeyḫü l-islām* Scheich des Islam, d.i. der Scheichülislam, oberster Mufti (Rechtsgelehrter); 9. سيد المرسلين *seyyidü l-mürselīn* Herr der Gesandten, d.i. der Prophet Muḥammed; 10. سيف الدين *seyfü d-dīn* das Schwert der Religion.

8. 1. قبل الظهر *ḳable ẓ-ẓuhr* vor (dem) Mittag; 2. علی وفق المطلوب *ᶜalā vafḳı l-maṭlūb* auf die Übereinstimmung des Gewünschten; d.h. wie gewünscht; 3. بلا واسطه *bilā vāsıṭa* ohne Mittel, d.h. direkt; 4. بالعكس *bil-ᶜakis* im Gegenteil; 5. مع ما فه *maᶜa mā fīhi* mit dem, was darin ist, d.h. trotzdem; 6. بعد خراب البصره *baᶜde ḫarābi l-Baṣra* nach der Zerstörung Basras, d.h. nachdem das Kind in den Brunnen gefallen ist, nachdem es zu spät ist; 7. من كل الوجوه *min külli l-vücūh* von allen Seiten, ringsherum, in jeder Weise; 8. تحت الشعور *taḥte ş-şuᶜūr* unterbewußt; 9. الى انقراض الزمان *ilā inḳırāżi z-zamān* bis zum Untergang der (Ende aller) Zeit; 10. عند الناس *ᶜinde n-nās* bei den Menschen, d.h. nach Meinung oder Ansicht der Leute.

15. Lektion

1. Vaḳāyiᶜ-i āsitāne. Ṣadr-ı Rūm-ili Ebū s-Suᶜūd-zāde Çelebi Diyārbekirde vefāt ėtmekle Ṣaferde Anaṭolıdan ᶜĪsā Efendi ṣadr-ı Rūma geçüb Çivi-zādeye Anaṭolı ṣadrı vėrildi vezīr-i aᶜẓam ṭarafından on iki günde Receb Aġa gelüb şāh ile ġālibāne ᶜaḳd-ı ṣulḥ olındıġı ḫaberini getürdi nitekim ẕikr olınsa gerekdir ve dördünci günde iltifāt-nāme ve muraṣṣaᶜ seyf ü ḫılᶜat ile gönderildi Rebīᶜü l-evvelde tekrār ulaḳlar gelüb Baġdād eyāletine naḳl olınan Dervīş Meḥemmed Paşaya vezāret ᶜarżını getürdi murād üzere cevāblar ile gėrü gönderildi Rebīᶜü l-āḫirde serdār-i ekrem şāh-ı ᶜacem ile rıżā-yı hümāyūn üzere ġālibāne ᶜaḳd-ı ṣulḥ ėtdikden-ṣoñra ᶜacem ėlçisi Meḥemmed Ḳulı Begi āsitāne-i saᶜādete göndermiş idi gelüb maẓhar-ı nevāziş ü iḥsān oldı Cumādā l-ūlānıñ yigirmi birinci güni dīvān-ı hümāyūnde maṣar ᶜulūfesi vėrilüb ve dört ėlçi gelüb bir yerde tertīb üzere oturdılar.

İntiḳāl-i Sulṭān Murād Ḫān. ᶜAleyhi r-raḥmetü ve l-ġufrān. Pādişāh-ı maġfūr Baġdād seferinden münkesirü l-mizāc gelüb ᶜırḳu n-nesā ve vecaᶜ-ı mefāṣıl sebebi ile teferruḳ-ı ittiṣāl zaḥmetinden nāḫoş oldıḳlarına binā'en üc dört ay miḳdārı sāġar-ı ṣahbā naẓar-ı iltifātden tebᶜīd olmuşidi Ramażān-ı şerīfde mizācları ziyāde münḥarif olub ᶜīd-i şerīfde bir miḳdār ṣıḥḥat bulmaġla bayrām destbūsine taḫt-ı ᶜālīye çıḳub ḫalḳ-ı ᶜālem mesrūr olmuşlar idi . . . . Bi-ḳażā'i llāhi teᶜālā ėrtesi mizāc-ı şerīfleri müteġayyir olub ve şiddet-i marażdan vücūdları günden güne müte'essir olub żaᶜf u bīmārī ġalebe eyledi Ḥażret-i Mevlānā ḳuddise sırruhu l-ᶜazīz Mesnevī-yi şerīfde buyurdıḳları "ez ḳażā sirkencübīn ṣafrā

füzūd - rūġan-ı bādām ḫuşkī minemūd" maẕmūnı üzere ḫuzzāḳ-ı eṭıbbānıñ ḳā'ide-i ṭıbb üzere ėtdikleri tedābīr ü muᶜālece fā'ide vėrmeyüb gitdikçe maraẕları müştedd oldı māh-ı Şevvāliñ on altıncı güni yevmü l-ḫamīs idi ġurūbdan-ṣoñra teslīm-i rūḥ ėdüb ol fātiḥ-i Baġdād pādişāh-ı cihād-muᶜtād vāṣıl-ı raḥmet-i rabbü l-ᶜibād oldı . . . . raḥmetu llāh ᶜaleyhi raḥmeten vāsiᶜaten
"Ān Mıṣr-ı maᶜdelet ki tü dīdī ḫarāb şüd - Ān Nīl-i mekremet ki şenīdī serāb şüd"

2. Vaḳāyiᶜ-i āsitāne *[Ereignisse (in) der Hauptstadt].* Ṣadr-ı Rūm-ili Ebū s-Suᶜūd-zāde Çelebi Diyārbekirde vefāt ėtmekle *[mit dem Ableben des Heeresrichters von Rumelien, Ebū Suᶜūd-zāde Efendi, in Diyārbekir]* Ṣaferde Anaṭolıdan ᶜĪsā Efendi ṣadr-ı Rūma geçüb *[ist im Ṣafer ᶜĪsā Efendi von (dem Amt des Heeresrichters von) Anatolien zum Heeresrichteramt von Rum(elien) übergewechselt]* Çivi-zādeye Anaṭolı ṣadrı vėrildi *[dem Çivi-zāde wurde das Heeresrichteramt von Anatolien gegeben]* vezīr-i aᶜẓam ṭarafından *[von seiten des Großwesirs]* on iki günde *[in zwölf Tagen]* Receb Aġa gelüb *[kam Receb Aġa]* şāh ile ġālibāne ᶜaḳd-ı ṣulḥ *[mit dem Schah ein siegreicher Friedensvertrag]* olındıġı *[das Gewordensein]* ḫaberini *[seine Nachricht]* getürdi *[brachte er]* nitekim ẕikr olınsa gerekdir *[was ja auch erwähnt werden muß]* ve dördünci günde *[und am vierten Tage]* iltifāt-nāme ve muraṣṣaᶜ seyf ü ḫılᶜat ile gönderildi *[wurde er mit einem freundlichen Handschreiben und einem mit Edelsteinen besetzten Schwert (wieder) losgeschickt]* Rebīᶜü l-evvelde tekrār ulaḳlar gelüb *[im Rebīᶜü l-evvel kamen wieder Eilboten]* Baġdād eyāletine naḳl olınan Dervīş Meḥemmed Paşaya *[dem in die Provinz Bagdad versetzten Dervīş Meḥmed Pascha]* vezāret ᶜarżını getürdi *[brachten sie die Offerte der Wesirswürde]* murād üzere cevāblar ile *[mit wunschgemäßen Antworten]* gėrü gönderildi *[wurden sie zurückgesandt]* Rebīᶜü l-āḫirde *[im Rebīᶜü l-āḫir]* serdār-i ekrem *[der Oberbefehlshaber]* şāh-ı ᶜacem ile *[mit dem Schah von Persien]* rıżā-yı hümāyūn üzere *[gemäß der großherrlichen Zustimmung (des Sultans)]* ġālibāne ᶜaḳd-ı ṣulḥ ėtdikden-ṣoñra *[nachdem er einen siegreichen Friedensvertrag geschlossen hatte]* ᶜacem ėlçisi Meḥemmed Ḳulı Begi *[den persischen Botschafter Meḥmed Ḳulı Beg]* āsitāne-i saᶜādete *[an die Schwelle der Glückseligkeit]* göndermiş idi *[sandte er]* gelüb maẕhar-ı nevāziş ü iḥsān oldı *[er kam und wurde ein durch Gunst und Wohltaten Ausgezeichneter]* Cumādā l-ūlānıñ yigirmi birinci güni *[den 21. Cumādā l-ūlā]* dīvān-ı hümāyūnde *[im großherrlichen Staatsrat (Diwan)]* maṣar ᶜulūfesi vėrilüb *[wurde der Wehrsold des ersten Quartals vergeben]* ve dört ėlçi gelüb *[und vier Gesandte kamen]* bir yerde tertīb üzere oturdılar *[sie ließen sich ordnungsgemäß an einem Orte nieder].*

İntiḳāl-i Sulṭān Murād Ḫān *[Der Tod Sultan Murād Chans].* ᶜAleyhi r-raḥmetü ve l-ġufrān *[mit ihm sei das Erbarmen und die Vergebung (Gottes)].* Pādişāh-ı maġfūr *[der selige Padischah]* Baġdād seferinden *[vom Bagdad-Feldzug]* münkesirü l-mizāc gelüb *[er kam mit angeschlagener Gesundheit]* ᶜırḳu n-nesā ve vecaᶜ-ı mefāṣıl sebebi ile *[auf Grund von Ischias und Gelenkschmerzen]* teferruḳ-ı ittiṣāl zaḥmetinden *[wegen Pein der Trennung der Verbindung, d.h. wegen der Pein des Aufreißens der Haut]* nāḫoş oldıḳlarına binā'en *[auf Grund seines Unpäßlichwerdens]* üc dört ay miḳdārı *[das Maß von drei, vier Monaten]* sāġar-ı ṣahbā naẓar-ı iltifātden tebᶜīd olmuşidi *[wurde der Becher des Weines aus dem Blick der freundlichen Zuwendung entfernt]* Ramażān-ı şerīfde mizācları ziyāde münḥarif olub *[im ehrenvollen Ramażān verschlechterte sich sein Gesundheitszustand erheblich]* ᶜīd-i şerīfde bir miḳdār ṣıḥḥat bulmaġla *[mit dem Finden von einem (gewissen) Maß an Gesundheit am ehrenvollen Festtag]* bayrām destbūsine taḫt-ı ᶜālīye çıḳub *[bestieg er zum (zur Entgegennahme des) festtäglichen Handkuß(-sses) den Thron und]* ḫalḳ-ı ᶜālem mesrūr olmuşlar idi *[das Volk*

der Welt ward erfreut] . . . . Bi-ḳażā'i llāhi teᶜālā *[durch die Fügung Gottes, des Erhabenen]* ėrtesi mizāc-ı şerīfleri müteġayyir olub *[verschlechterte sich sein Gesundheitszustand am nächsten Tag]* ve şiddet-i marażdan *[und durch die Heftigkeit der Krankheit]* vücūdları günden güne müte'essir olub *[wurde sein Körper von Tag zu Tag stärker in Mitleidenschaft gezogen und]* żaᶜf u bīmārī ġalebe eyledi *[die Schwäche und Krankheit obsiegten]* Ḥażret-i Mevlānā ḳuddise sırruhu l-ᶜazīz *[Ḥażret-i Mevlānā - geheiligt werde sein erhabenes Grab -]* Meṣnevī-yi şerīfde buyurdıḳları *[(wie) sein im ehrenwerten Meṣnevī Gesagthaben]* "ez ḳażā sirkencübīn ṣafrā füzūd *[durch (göttliche) Fügung regt Honigmet die Galle an]* - rūġan-ı bādām ḫuşkī minemūd" *[und Mandelöl verursacht Verstopfung]* mażmūnı üzere *[diesem Inhalt gemäß]* ḥuzzāḳ-ı eṭıbbānıñ ḳā'ide-i ṭıbb üzere ėtdikleri tedābīr ü muᶜālece *[die Maßnahmen und Behandlungen, die die geschicktesten der Ärzte nach den Regeln der Medizin vorgenommen haben]* fā'ide vėrmeyüb *[haben keinen Nutzen gebracht]* gitdikçe marażları müştedd oldı *[seine Krankheit wurde zunehmend heftiger und]* māh-ı Şevvāliñ on altıncı güni *[am 16. des Monats Şevvāl]* yevmü l-ḫamīs idi *[es war ein Donnerstag]* ġurūbdan-ṣoñra teslīm-i rūḥ ėdüb *[nach Sonnenuntergang übergab er seinen Geist]* ol fātiḥ-i Baġdād *[jener Eroberer von Bagdad]* pādişāh-ı cihād-muᶜtād *[der Padischah, der kampfgewohnt war (gegen die Ungläubigen zu kämpfen pflegte)]* vāṣıl-ı raḥmet-i rabbü l-ᶜibād oldı *[erlangte die Gnade des Herrn der Menschen]* . . . . raḥmetu llāh ᶜaleyhi raḥmeten vāsiᶜaten *[Gottes Erbarmen (komme) über ihn als ein weites Erbarmen]*.
"Ān Mıṣr-ı maᶜdelet *[jenes Ägypten (als Ort) der Gerechtigkeit]* ki tü dīdī *[das du gesehen]* ḫarāb şüd *[ist dahin]* - Ān Nīl-i mekremet *[jener Nil mit dem wohltätigen Wesen (seiner jährlichen fruchtbaren Überschwemmung)]* ki şenīdī *[von dem du gehört]* serāb şüd" *[wurde zur Fatamorgana]*

3. Ereignisse (in) der Hauptstadt. Da der Heeresrichter von Rumelien, Ebū Suᶜūd-zāde Efendi, in Diyārbekir gestorben war, wurde im Ṣafer ᶜĪsā Efendi vom anatolischen zum rumelischen Heeresrichter (befördert). Dem Çivi-zāde wurde das Heeresrichteramt von Anatolien anvertraut. Von seiten des Großwesirs kam innerhalb von zwölf Tagen Receb Aġa und brachte die Nachricht, daß er mit dem Schah einen siegreichen Friedensvertrag geschlossen habe, was schließlich erwähnt werden muß. Und am vierten Tag wurde er mit einem freundlichen Handschreiben und einem mit Edelsteinen besetzten Schwert (wieder) losgeschickt. Im Rebīᶜü l-evvel kamen wieder Eilboten und brachten dem in die Provinz Bagdad versetzten Dervīş Meḥmed Pascha die Offerte der Wesirswürde. Mit einer wunschgemäßen Antwort wurden sie zurückgesandt. Nachdem der Oberbefehlshaber mit dem Schah von Persien im Rebīᶜü l-āḫir gemäß der großherrlichen Zustimmung (des Sultans) einen siegreichen Friedensvertrag geschlossen hatte, sandte der Schah den persischen Botschafter Meḥmed Ḳulı Beg an die Schwelle der Glückseligkeit. Dieser kam und wurde durch Gunst und Wohltaten ausgezeichnet. Den 21. Cumādā l-ūlā wurde im großherrlichen Staatsrat (Diwan) der (die Auszahlung des) Wehrsold(s) des ersten Quartals vergeben (beschlossen), und vier Gesandte kamen. Sie ließen sich ordnungsgemäß an einem Orte nieder.

Der Tod Sultan Murād Chans. Mit ihm sei das Erbarmen und die Vergebung (Gottes). Der selige Padischah kam vom Bagdad-Feldzug mit angeschlagener Gesundheit zurück. Wegen seiner Unpäßlichkeit, hervorgerufen durch Ischias und Gelenkschmerzen sowie wegen schmerzhaften Aufreißens der Haut, enthielt er sich für drei vier Monate des Weingenusses. Im ehrenvollen Ramażān verschlechterte sich sein Gesundheitszustand erheblich, doch da es ihm am ehrenvollen Festtag wieder etwas besser ging, bestieg er zum (zur Entgegennahme des) festtäglichen Handkuß(-sses) den Thron, und das Volk der Welt ward erfreut. . . .

Durch die Fügung Gottes, des Erhabenen, verschlechterte sich sein Gesundheitszustand am nächsten Tag (erneut). Von Tag zu Tag wurde sein Körper durch die Heftigkeit der Krankheit stärker in Mitleidenschaft gezogen und die Schwäche und Krankheit obsiegten. Wie Ḥażret-i Mevlānā - geheiligt werde sein erhabenes Grab - im ehrenwerten Meṣnevī gesagt hatte: "Durch (göttliche) Fügung regt Honigmet die Galle an - und Mandelöl verursacht Verstopfung". Die Maßnahmen und Behandlungen, die die geschicktesten der Ärzte nach den Regeln der Medizin gemäß diesen Worten vorgenommen haben, brachten keinen Nutzen. Seine Krankheit wurde zunehmend heftiger und am 16. des Monats Şevvāl, es war ein Donnerstag, gab er nach Sonnenuntergang seinen Geist auf. Jener Eroberer von Bagdad, der kriegserprobte Padischah, erlangte die Gnade des Herrn der Menschen. . . . . Gottes Erbarmen (komme) über ihn als ein weites Erbarmen!

"Jenes Ägypten (als Ort) der Gerechtigkeit, das du gesehen, ist dahin
Jener Nil mit dem wohltätigen Wesen, von dem du gehört, wurde zur Fatamorgana"

4. فزودند فزودید فزودیم فزود فزودی فزودم
نمودند نمودید نمودیم نمود نمودی نمودم
دیدند دیدید دیدیم دید دیدی دیدم
شنیدند شنیدید شنیدیم شنید شنیدی شنیدم
شدند شدید شدیم شد شدی شدم

5. 1. الله تعالی; 2. صلّی الله علیه وسلّم; 3. علیه السلام; 4. رضی الله عنه;
5. قدّس الله سره; 6. رحمة الله علیه رحمة واسعة; 7. خلّد الله ملکه
(سلطانه); 8. الحمد لله ربّ العالمین; 9. جاهدوا فی سبیل الله

16. Lektion

1. El-Enfāl, die Beute, Koran 8;42; el-Baḳare, die Kuh, Koran 2;137; el-Mā'ide, der Tisch, Koran 5;45.

2. Menāḳıb-ı ᶜAbdī Dede. Ḫalḳdan münzevī künc-i miḥnet-ḫānesinde genc-i dīdāre vāṣıl olmuş bir er olub meyvedār diraḫt olmaġıyla ġaddār ḫalḳ ᶜAbdī şerīᶜatdan ṭaş ḳopardı deyü diraḫt vücūdına ṭaş atmaġile müteselli olmayub ṣavmaᶜasında ḥażret-i ḳur'āndan sūre [-tü l-Enfāl] liyehlike men heleke ᶜan beyyinetin ve yaḥyā men ḥayye ᶜan beyyinetin āyetin tilāvet ėderken ᶜAbdī Dedeyi ḳayd ü bend ile ḥużūr-ı ḥākime götürüb ol ān amān vermeyüb ārāste başında ṣalb ėdüb muḫallefāt ve terekesini żabṭ içün ṣavmaᶜasına vardıḳlarında görseler-kim sūre [-tü l-Baḳare] Ḥażret-i ᶜOs̱mān-ı z̄ī n-nūreyn tilāvet ėderken şehīd etdikleri feseyekfīkehümu llāh āyetin ḳırā'at ėder hemān bire ṣalb ėtdiğimiz yerden ḫalāṣ olmuş deyü yine ḳayd ü bend ile ḥużūr-ı ḥākime getirüb der ān yine ārāste başına götürüb görseler-kim evvel ṣalb etdikleri ᶜAbdī maṣlūb durur hemān ᶜAbdī Dede maṣlūb vücūda es-selāmü ᶜaleyküm yā ᶜAbd-ı Ḥaḳḳ der hemān maṣlūb cesedden ve ᶜaleyküm es-selām yā ᶜAbd-ı sırr-ı Ḥaḳḳ dėdüğin bu-ḳadar biñ ādam istimāᶜ etdikden-ṣoñra ᶜalā l-ittifāḳ ᶜAbdī-yi s̱ānīyi daḫi ᶜAbd-i evveliñ yanına ṣalb ėdüb yine ḫānesinde esbābın żabṭ etmeğe vardıḳlarında yine ṣavt-ı aᶜlā ile sūre-i [Mā'ide] ve ketebnā ᶜaleyhim fīhā enne n-nefse bin-nefsi ilā āḫirihi bu āyet-i naṣṣ-ı ḳāṭiᶜi tilāvet ėderken yine ḳayd ü bend ile götürüb ārāste başında muḳaddem iki ᶜaded maṣlūb ᶜAbdī Dedeleri görünce es-selāmü ᶜaleyküm yā ᶜAbdeyn-i ümmet-i seyyidi l-kevneyn deyince hemān maṣlūbeyn-i muḳaddemeyn ve ᶜaleyküm es-selām yā ᶜAbdarraḥmān hüve, hüve (hū, hū) deyü ᶜaleyke alub yine amān vermeyüb ṣalb ėdüb üç ᶜAbdī Dede naᶜş-ı

şerīfi bir günde ṣalb olındığı nice biñ ᶜibādu llāh görünce taḫt-ı selef-i selāṭīn ü mülūk olan Ḳayṣārīye şehriniñ cemīᶜ-i muvaḥḥid ü muᶜteḳid ādamları ᶜalā l-ittifāḳ ġulüvv-i ᶜāmm ėdüb ᶜAbdī Dedeniñ ḳatline fetvā vėren şeyḫü l-islāmı ve ᶜaleyhinde olan ᶜulemā-yı ẓāhirleri ve l-ḥāṣıl yedi nefer kimesneyi üç ᶜaded ᶜAbdī Dede yanına ᶜalā s-sevīye yedi nefer kimesneyi ṣalb ėdüb ᶜAbdīleri indirüb ol maḥallde ġusl ėdüb . . . . . maḥallde üçini bir merḳad-ı pür envāre defn ėdüb ḥālā üçiniñ daḫi seng-i mezārlarıyle maᶜlūm bir ziyāretgāh-ı ḫāṣṣ u ᶜāmmdır ḳaddesa llāhu esrārehüm dā'imā.

3. Menāḳıb-ı ᶜAbdī Dede *[Die Legende von ᶜAbdī Dede].* Ḫalḳdan münzevī *[vom Volke zurückgezogen]* künc-i miḫnet-ḫānesinde *[im Winkel seines Hauses der Leiden]* genc-i dīdāre *[zu dem Schatz des Anblicks]* vāṣıl olmuş *[erreicht habend]* bir er olub *[ein Mann war er und]* meyvedār diraḫt *[fruchttragender Baum]* olmaġıyla *[mit seinem Sein / d.h. weil er ... war]* ġaddār ḫalḳ *[das gemeine Volk]* ᶜAbdī şerīᶜatdan ṭaş ḳopardı deyü *[ᶜAbdī hat von der Scharia einen Stein herausgerissen sagend / d.h. hat gegen die Scharia verstoßen sagend]* diraḫt vücūdına *[auf seinen Baum-(gleichen)-Körper]* ṭaş atmaġile *[mit Steinewerfen]* müteselli olmayub *[trösteten sie sich nicht]* ṣavmaᶜasında *[in seiner Klause]* ḥażret-i ḳur'āndan *[aus dem heiligen Koran]* sūre (-tü l-Enfāl) *[(aus der) Sure (el-Enfāl)]* liyehlike *[damit umkomme]* men heleke *[wer umkam]* ᶜan beyyinetin *[auf Grund eines klaren Beweises]* ve yaḥyā *[und damit lebe]* men ḥayye *[wer lebte]* ᶜan beyyinetin *[auf Grund eines klaren Beweises]* āyetin *[den Koranvers]* tilāvet ėderken *[als er rezitierte]* ᶜAbdī Dedeyi ḳayd ü bend ile *[haben sie den ᶜAbdī Dede in Fesseln]* ḥużūr-ı ḥākime götürüb *[vor den Richter gebracht]* ol ān amān vermeyüb *[in jenem Augenblick keine Gnade walten lassen und]* ārāste başında ṣalb ėdüb *[ihn am Anfang der Marktgasse gekreuzigt]* muḫallefāt ve terekesini żabṭ içün *[um seine Hinterlassenschaften zu beschlagnahmen]* ṣavmaᶜasına vardıḳlarında *[als sie zu seiner Klause kamen]* görseler-kim *[da sahen sie doch, daß]* sūre (-tü l-Baḳare) *[(aus der) Sure (el-Baḳare)]* Ḥażret-i ᶜOs̱mān-ı ẕī n-nūreyn *[der Kalif Osman, der Besitzer der beiden Lichter]* tilāvet ėderken *[als er rezitierte]* şehīd etdikleri *[ihr zum Märtyrer gemachthabenden / d.h. der, den sie zum Märtyrer gemacht hatten]* feseyekfīkehümu llāh *[doch Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen]* āyetin *[den Koranvers]* ḳırā'at ėder *[reziterte er]* hemān *[sogleich]* bire *[Mensch]* ṣalb ėtdiğimiz *[unser gekreuzigthabenden / d.h. der, den wir gekreuzigt haben]* yerden *[von dem Ort]* ḫalāṣ olmuş *[ward er errettet]* deyü *[sagend]* yine ḳayd ü bend ile *[wieder in Fesseln]* ḥużūr-ı ḥākime *[vor den Richter]* getirüb *[brachten sie ihn und]* der ān yine ārāste başına götürüb *[sofort brachten sie ihn wieder an den Anfang der Marktgasse und]* görseler-kim *[sahen nun, daß]* evvel ṣalb etdikleri ᶜAbdī *[der ᶜAbdī, den sie zuvor gekreuzigt hatten]* maṣlūb durur *[gekreuzigt dastand]* hemān ᶜAbdī Dede *[sogleich hat ᶜAbdī Dede]* maṣlūb vücūda *[zum gekreuzigten Körper]* es-selāmü ᶜaleyküm *[Heil über dich]* yā ᶜAbd-ı Ḥaḳḳ *[oh Diener der Wahrheit]* der *[gesagt]* hemān maṣlūb cesedden *[sogleich vom gekreuzigten Körper]* ve ᶜaleyküm es-selām *[und Heil auch über dich]* yā ᶜAbd-ı sırr-ı Ḥaḳḳ *[oh Diener des Geheimnisses der Wahrheit]* dėdüğin *[sein (so) Gesprochenhaben]* bu-ḳadar biñ ādam istimāᶜ etdikden-ṣoñra *[nachdem es so viele Tausend Leute gehört hatten]* ᶜalā l-ittifāḳ *[in einhelliger Weise]* ᶜAbdī-yi s̱ānīyi daḫi *[haben sie auch den zweiten ᶜAbdī]* ᶜAbd-i evveliñ yanına *[neben den ersten ᶜAbdī]* ṣalb ėdüb *[gekreuzigt / gehängt]* yine ḫānesinde *[wieder in seinem Haus]* esbābın żabṭ etmeğe *[um seine Sachen zu beschlagnahmen]* vardıḳlarında *[als sie dort ankamen]* yine ṣavt-ı aᶜlā ile *[wiederum mit lauter Stimme]* sūre-i (Mā'ide) *[(aus der) Sure (Mā'ide)]* ve ketebnā ᶜaleyhim fīhā *[und wir haben ihnen darin (in der Thora) vorgeschrieben:]* enne n-nefse bin-nefsi *[daß Leben um Leben]* ilā āḫirihi *[und so weiter]* bu āyet-i naṣṣ-ı ḳāṭiᶜi *[diesen Koranvers des unanfechtbaren klaren Textes]* tilāvet ėderken *[als er ihn rezitierte]* yine ḳayd ü bend ile *[wiederum in*

Fesseln] götürüb *[brachten sie ihn fort und]* ārāste başında *[am Anfang der Marktgasse]* muḳaddem iki ᶜaded maṣlūb ᶜAbdī Dedeleri görünce *[als er die zwei zuvor gekreuzigten ᶜAbdī Dedes sah]* es-selāmü ᶜaleyküm yā ᶜAbdeyn-i ümmet-i seyyidi l-kevneyn deyince *[und als er Heil über euch, oh ihr beiden Diener der Religionsgemeinschaft des Herrn der beiden Welten sagte]* hemān maṣlūbeyn-i muḳaddemeyn *[sogleich die beiden zuvor gekreuzigten]* ve ᶜaleyküm es-selām yā ᶜAbdarraḥmān hüve, hüve (hū, hū) deyü *[und Heil auch über dich, oh Diener des Allbarmherzigen, Der ist, Der Er ist, sagend]* ᶜaleyke alub *[nahm die Erwiderung des Grußes entgegen]* yine amān vermeyüb *[wieder gaben sie keine Gnade und]* ṣalb ėdüb *[kreuzigten ihn]* üç ᶜAbdī Dede naᶜş-ı şerīfi *[die edlen Leichname der drei ᶜAbdī Dedes]* bir günde ṣalb olındıġı *[ihr an einem Tage Gekreuzigtwordensein]* nice biñ ᶜibādu l-lāh görünce *[als es viele Tausend Diener Gottes gesehen hatten]* taḫt-ı selef-i selāṭīn ü mülūk olan *[der Thron der Vorfahren der Herrscher und Könige seiende]* Ḳayṣārīye şehriniñ *[Stadt Kayseri (Gen.)]* cemīᶜ-i muvaḥḥid ü muᶜteḳid ādamları *[alle ihre Bekenner der Einzigkeit Gottes und ihre Gläubigen]* ᶜalā l-ittifāḳ ġulüvv-i ᶜāmm ėdüb *[haben gemeinsam einen allgemeinen Aufstand gemacht]* ᶜAbdī Dedeniñ ḳatline *[zur Tötung des ᶜAbdī Dede]* fetvā vėren şeyḫü l-islāmı *[den Scheichulislam, der das Rechtsgutachten abgegeben hatte]* ve ᶜaleyhinde olan ᶜulemā-yı ẓāhirleri *[und die gegen ihn seienden Gelehrten des äußeren Scheins]* ve l-ḥāṣıl yedi nefer kimesneyi *[also kurz gesagt, sieben Personen]* üç ᶜaded ᶜAbdī Dede yanına *[neben den drei ᶜAbdī Dedes]* ᶜalā s-sevīye *[auf gleiche Weise]* yedi nefer kimesneyi ṣalb ėdüb *[kreuzigten/hängten sie die sieben Personen und]* ᶜAbdīleri indirüb *[nahmen die ᶜAbdīs herunter und]* ol maḥallde ġusl ėdüb *[und wuschen sie an jenem Ort]* . . . . . maḥallde *[an dem Ort ...]* üçini bir merḳad-ı pür envāre *[die drei in ein Grab voller Licht]* defn ėdüb *[bestatteten sie]* ḥālā *[immer noch]* üçiniñ daḫi seng-i mezārlarıyle maᶜlūm *[sogar mit dem Grabstein der drei bekannte]* bir ziyāretgāh-ı ḫāṣṣ u ᶜāmmdır *[Wallfahrtsstätte für Arm und Reich ist es]* ḳaddesa llāhu esrārehüm dā'imā *[Gott heilige ihre Gräber immerdar]*.

4. Die Legende von ᶜAbdī Dede. Er war ein vom Volke zurückgezogen im Winkel seines Hauses der Leiden lebender Mann, der den Schatz des Anblicks (der Göttlichkeit) erreicht hatte. Weil er ein fruchttragender Baum war, hat das gemeine Volk, vorgebend, ᶜAbdī habe gegen die Scharia verstoßen, sich nicht damit zufrieden gegeben, auf seinen baumgleichen Körper Steine zu werfen. Als er in seiner Klause gerade aus dem heiligen Koran den Vers der Sure (*die Beute*): „Damit diejenigen, die dabei umkamen, auf Grund eines klaren Beweises umkämen, und diejenigen, die am Leben blieben, auf Grund eines klaren Beweises am Leben bleiben würden" rezitierte, haben sie den ᶜAbdī Dede gefesselt vor den Richter gebracht. In jenem Augenblick haben sie keine Gnade walten lassen und ihn am Anfang der Marktgasse gekreuzigt. Als sie zu seiner Klause kamen, um seine Hinterlassenschaften zu beschlagnahmen, sahen sie jedoch, daß er den Koranvers aus der Sure (*die Kuh*) rezitierte, den der Kalif ᶜOsman, der Besitzer der beiden Lichter, rezitert hatte, als man ihn zum Märtyrer machte (ermordete), (nämlich den Vers): „Doch Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen". Sogleich sagten sie: „Mensch, er wurde von dort, wo wir ihn gekreuzigt haben, gerettet" und brachten ihn wieder gefesselt vor den Richter. Sofort brachten sie ihn wieder an den Anfang der Marktgasse und sahen nun, daß der ᶜAbdī, den sie zuvor gekreuzigt hatten, noch gekreuzigt dahing. Dann sagte ᶜAbdī Dede sogleich zum gekreuzigten Körper „Heil über dich, oh Diener der Wahrheit". Sogleich (kam) vom gekreuzigten Körper (die Antwort) „und Heil auch über dich, oh Diener des Geheimnisses der Wahrheit". Nachdem (Obwohl) so viele Tausend Leute gehört hatten, was er gesagt hatte, haben sie auch den zweiten ᶜAbdī einhelligerweise neben dem ersten ᶜAbdī gekreuzigt. Als sie wieder ankamen, um in seinem Haus seine Sachen zu beschlagnahmen, rezitierte er wiederum mit

lauter Stimme aus der Sure (*der Tisch*) den Koranvers des unanfechtbaren klaren Textes: „Wir haben ihnen darin (in der Thora) vorgeschrieben: Leben um Leben ..." und so weiter. Und wieder brachten sie ihn gefesselt fort. Als er die zwei zuvor gekreuzigten ᶜAbdī Dedes am Anfang der Marktgasse sah, und „Heil über euch, oh ihr beiden Diener der Religionsgemeinschaft des Herrn der beiden Welten" sagte, erhielt er sogleich von diesen beiden zuvor gekreuzigten eine Erwiderung des Grußes mit den Worten: „und Heil auch über dich, oh Diener des Allbarmherzigen, Der ist, Der Er ist". Erneut ließen sie keine Gnade walten und kreuzigten ihn. Als viele Tausend Diener Gottes gesehen hatten, daß die edlen Leichname der drei ᶜAbdī Dedes an einem Tage gekreuzigt worden waren, haben alle Bekenner der Einzigkeit Gottes und die Gläubigen der Stadt Kayseri, die der Thron der Vorfahren der Herrscher und Könige ist, gemeinsam einen allgemeinen Aufstand gemacht. Den Scheichulislam, der zur Tötung des ᶜAbdī Dede das Rechtsgutachten abgegeben hatte, und die dem äußeren Schein verhafteten Gelehrten, die gegen ihn waren, kurz gesagt, sieben Personen haben sie neben den drei ᶜAbdī Dedes auf die gleiche Weise gekreuzigt. Die ᶜAbdīs nahmen sie herunter und wuschen sie dort. An dem Ort ..... setzten sie die drei in einem Grab voller Licht bei. Immer noch ist es eine Wallfahrtsstätte für arm und reich, die sogar mit dem Grabstein der drei bekannt ist. Gott heilige ihre Gräber immerdar.

5. 1. *maᶜa mā fīhi* mit was in ihm ist = mit dem, was darin ist, trotzdem; 2. *binā'en ᶜaleyh(i)* bauend auf ihm = darauf bauend = auf Grund dessen; 3. *ilā āḫirihi* (umg. *āḫire*) zu seinem Letzten = bis zu seinem Ende, und so weiter; 4. *müşār ileyh(i)* angezeigt zu ihm = hingewiesen auf ihn, oben genannt; 5. *ᶜaleyhi s-selām* über ihn das Heil = Heil über ihn (Eulogie nach der Erwähnung von Propheten); 6. *maᶜa l-esef* mit dem Bedauern = leider; 7. *ᶜaleyh+i+ne* (mit türk. Poss.Sfx. 3.Sg. + pron. „n" und Dativ) gegen ihn, zu seinen Ungunsten; 8. *leh+i+ne* (wie 7.) für ihn, zu seinen Gunsten; 9. *fevḳa l-ᶜāde* über dem Gewöhnlichen = außerordentlich gut, hervorragend; 10. *mā-beyn+i+nde* (mit türk. Poss. Sfx. 3.Sg. + pron. „n" und Lokativ) was zwischen ihnen ist = zwischen ihnen (seiend); 11. *feṯḥ-i ḳalᶜet Ermenāk biyeddi Ḳaraman* Eroberung der Burg Ermenāk durch (die Hand des) Ḳaraman; 12. *ḥikāyet-i binā'i l-ḥavāleteyn fī cānibeyn-i Brusa* Die Geschichte von der Erbauung zweier Festungen an den beiden Seiten von Bursa; 13. *ibtidā'ü l-ḥarb mine l-rāmīyīn* = Anfang des Krieges von den Werfenden = Die Eröffnung der Schlacht durch die Bogenschützen; 14. *ḥikāyet-i nüzūl-i Timur ilā Sivas ve taḫrībihi ve ẕihābihi ilā ṣ-Şām ve Ḥaleb* Die Geschichte von dem Herabsteigen Timurs nach Sivas und seines Zerstörens sowie seines Gehens nach Syrien (Damaskus) und Aleppo.

17. Lektion

1. Dāstān-ı vüzerā-yı sulṭān. Eyyām-ı ferḫunde-fercām-ı Sulṭān Bāyezīd Ḫānı'da mutaṣarrıf-ı mühimmāt-i mülk ü māl olan vüzerā-yı ḫuceste-re(y) ki vezāret-i pāy-taḫt ile ser-firāz olmışlardır ve memālik-i maḥrūsede naẓm-ı maṣāliḥ-ı ᶜasākir-i nuṣret-me'āṣir ėden beğlerbeğiler ki sā'ir ümerādan rifᶜat-i ḳadr ile imtiyāz bulmışlardır ve bu āsitāne-i devlet aşiyāneniñ ḳadīmī emekdārları ve ṣıdıḳ ile cān-sipārleri olub her birinden niçe āṣār-ı ḫayr ḳalmışdır ẕikr-i icmālīleri ile bu ḳıṣṣa-yı dilküşāyı tezyīl ᶜarż-ı kitābı tekmīl ḳabīlinden olmaġın ve ᶜahd-ı şerīflerinde vüzerā vü ümerā meyāninde tebeddülāt-ı manṣıbīye keṣret üzere olmaġın icmāl üzere vaṣf-ı ḥālleri münāsib görüldi . . . . İskender Paşa: Sulṭān Meḥemmed Ḫān Ġāzī ḥażretleriniñ ḫıls ḫuddāmındandır hengām-ı rihletlerinde Bosna vilāyetinde vālī idi sene ṣemān ve ṣemānīn ve ṣemāni-mi'ede Ḫıżır Beg oġlı Meḥemmed Paşa vezīr olıcaḳ anıñ yeri-

ne Rūm-ili beğlerbeğisi oldı sene tisᶜīnde munfaṣıl olub yeri ᶜAlī Paşaya tevcīh olındı sene erbaᶜa ve tisᶜīn ve semāni-mi'ede vezāret mesnedine ṣuᶜūd ėdüb on yıl miḳdārı ol mesned-i refīᶜde temşīyet-i maṣāliḥ-i refīᶜ u vaẓīᶜ eyledi ve sene erbaᶜa ve tisᶜu-mi'ede ḫılᶜat-ı vezāreti ḫalᶜ olınub İnebaḫtı seferi ḫāṭır-ı ḫaṭīr-i sulṭānīde muṣammem olmağın sedd-i suğūr-ı islāmīye içün gėrü Bosna vilāyeti eyāleti tevcīh buyurıldı āḫir-i ᶜömrine-dek cihād u ġazā rüsūmını vech-i sezā üzere iḳāmet ėdüb mesāᶜī-yi cemīlesi yümnā ile ḳıymet-i esīr şey'-i yesīr oldı sene işnā ᶜaşer ve tisᶜu-mi'ede vilāyet-i mezbūrede libās-i müsteᶜār-ı ḥayātını müteḳāżī-yi ācāl-i mevᶜūde yedine teslīm ile tefrīġ-ı zimmet eyledi.

2. Dāstān-ı vüzerā-yı sulṭān *[Erzählung über die Wesire des Sultans].* Eyyām-ı ferḫundefercām-ı Sulṭān Bāyezīd Ḫānı'da *[in den durch glückliches Ende ausgezeichneten Tagen des Sultans Bāyezīd Chan]* mutaṣarrıf-ı mühimmāt-i mülk ü māl olan *[die die Verfügungsgewalt über die wichtigen Angelegenheiten von Grundbesitz und Vermögen innehabenden]* vüzerā-yı ḫuceste-re(y) ki *[Wesire voller glückbehafteter Gedanken, die]* vezāret-i pāy-taḫt ile ser-firāz olmışlardır *[mit dem Wesiramt (in) der Hauptstadt geehrt waren]* ve memālik-i maḥrūsede naẓm-ı maṣāliḥ-ı ᶜasākir-i nuṣret-me'āṣir ėden *[und die in den geschützten Ländern die Ordnung der Angelegenheiten des durch Sieg ausgezeichneten Heeres besorgenden]* beğlerbeğiler ki *[Beglerbegis, die]* sā'ir ümerādan rifᶜat-i ḳadr ile imtiyāz bulmışlardır *[von/vor den übrigen Befehlshabern durch die hohe Stellung des Ranges eine Privilegierung erfahren haben]* ve bu āsitāne-i devlet aşiyāneniñ *[und die dieser Schwelle des Glückshauses]* ḳadīmī emekdārları *[seine alten verdienten Veteranen]* ve ṣıdıḳ ile cān-sipārleri olub *[und seine in Treue sich Aufopfernden waren und]* her birinden niçe āṣār-ı ḫayr ḳalmışdır *[von einem jeden von ihnen sind viele wohltätige Werke zurückgeblieben]* zikr-i icmālīleri ile *[mit ihrer kurzgefaßten Erwähnung]* bu ḳıṣṣa-yı dilküşāyı tezyīl *[diese angenehme Geschichte Abrundung]* ᶜarż-ı kitābı tekmīl *[das Vorlegen des Buches Vervollständigung]* ḳabīlinden *[von der Art]* olmağın *[weil es ist]* ve ᶜahd-ı şerīflerinde *[und in seiner Amtszeit]* vüzerā vü ümerā meyāninde *[unter den Wesiren und Befehlshabern]* tebeddülāt-ı manṣıbīye *[Wechsel der hohen Posten]* keṣret üzere olmağın *[weil sie zahlreich waren]* icmāl üzere *[übersichtartige]* vaṣf-ı ḥālleri *[Beschreibung ihrer Viten]* münāsib görüldi *[wurde für passend erachtet]* . . . İskender Paşa: Sulṭān Meḥemmed Ḫān Ġāzī ḥażretleriniñ ḫılṣ ḫuddāmındandır *[Iskender Pascha: Er ist von den (mit diesem) aufrichtig befreundeten Dienern seiner Exzellenz, des Sultan Meḥmed Chan Gazi]* hengām-ı rihletlerinde *[zum Zeitpunkt seines Hinscheidens]* Bosna vilāyetinde vālī idi *[war er Gouverneur in der Provinz Bosnien]* sene semān ve semānīn ve semāni-mi'ede Ḫıżır Beg oġlı Meḥemmed Paşa vezīr olıcaḳ *[als im Jahre 888 Ḫıżır-Beg-oġlı Meḥmed Pascha Wesir wurde,]* anıñ yerine Rūm-ili beğlerbeğisi oldı *[wurde er an seiner Statt Beglerbegi von Rumelien]* sene tisᶜīnde munfaṣıl olub *[im Jahre 90 wurde er abberufen und]* yeri ᶜAlī Paşaya tevcīh olındı *[sein Platz/Posten wurde dem ᶜAlī Pascha verliehen]* sene erbaᶜa ve tisᶜīn ve semāni-mi'ede vezāret mesnedine ṣuᶜūd ėdüb *[im Jahre 894 stieg er in das hohe Amt eines Wesirs auf und]* on yıl miḳdārı ol mesned-i refīᶜde *[zehn Jahre lang hat er in jenem hohen Amte]* temşīyet-i maṣāliḥ-i refīᶜ u vaẓīᶜ eyledi *[das Voranbringen der hohen und geringen Angelegenheiten besorgt]* ve sene erbaᶜa ve tisᶜu-mi'ede ḫılᶜat-ı vezāreti ḫalᶜ olınub *[und im Jahre 904 wurde ihm sein Ehrengewand des Wesirats abgenommen]* İnebaḫtı seferi ḫāṭır-ı ḫaṭīr-i sulṭānīde muṣammem olmağın *[weil der Lepanto-Feldzug in den bedeutsamen herrscherlichen Gedanken fest beschlossen ward]* sedd-i suğūr-ı islāmīye içün *[für das Dämmen der islamischen Grenze (gegen feindliche Angriffe)]* gėrü Bosna vilāyeti eyāleti *[wieder die Provinz, das Eyālet, Bosnien]* tevcīh buyurıldı *[geruhte man ihm zu übertragen]* āḫir-i ᶜömrine-dek *[bis zum Ende seines Lebens]* cihād u ġazā

rüsūmini *[den Brauch des religiös verdienstvollen Kampfes und der Beutezüge]* vech-i sezā üzere *[auf würdige Weise]* iḳāmet ėdüb *[übte er ausdauernd]* mesāᶜī-yi cemīlesi *[seine schönen Anstrengungen]* yümnā ile *[mit Erfolg]* ḳıymet-i esīr *[der Preis/Wert der Kriegsgefangenen]* şey'-i yesīr *[eine geringfügige Sache]* oldı *[wurde]* sene iṯnā ᶜaşer ve tisᶜu-mi'ede *[im Jahre 911]* vilāyet-i mezbūrede *[in der genannten Provinz]* libās-i müsteᶜār-ı ḥayātını *[das entliehene Kleid seines Lebens]* müteḳāżī-yi ācāl-i mevᶜūde yedine *[in die Hand dessen, der die festgesetzte Todesstunde einfordert]* teslīm ile *[mit dem Übergeben]* tefrīġ-ı żimmet eyledi *[entledigte er sich der Verpflichtung]*.

3. Erzählung über die Wesire des Sultans. In den durch glückliches Ende ausgezeichneten Tagen des Sultans Bāyezīd Chan waren die weisen Wesire, die Verfügungsgewalt über die wichtigen Angelegenheiten von Grundbesitz und Vermögen innehatten, mit dem Wesiramt (in) der Hauptstadt geehrt, und Beglerbegis, die in den geschützten Ländern die Ordnung der Angelegenheiten des durch Sieg ausgezeichneten Heeres besorgten, haben vor den übrigen Befehlshabern durch die hohe Stellung des Ranges eine Privilegierung erfahren. Und sie waren die alten verdienten Veteranen und die in Treue sich aufopfernden Gefolgsleute dieser Schwelle des Glückshauses. Von einem jeden von ihnen sind viele wohltätige Werke zurückgeblieben. Um mit ihrer kurzen Erwähnung diese angenehme Geschichte abzurunden und die Darlegung des Buches zu vervollständigen, und weil in seiner Regierungszeit unter den Wesiren und Befehlshabern die Wechsel der hohen Posten zahlreich waren, wurde es für passend erachtet, ihre Viten in Kurzform zu beschreiben. . . . . Iskender Pascha: Er gehört zu den Dienern seiner Exzellenz, des Sultans Meḥmed Chan Gazi, die (mit diesem) aufrichtig befreundet waren. Zum Zeitpunkt seines (des Sultans) Hinscheidens war er Gouverneur in der Provinz Bosnien. Als im Jahre 888 Ḫıżır-Beg-oġlı Meḥmed Pascha Wesir wurde, wurde er an seiner Statt Beglerbegi von Rumelien. Im Jahre 90 wurde er abberufen und sein Posten wurde dem ᶜAlī Pascha verliehen. Im Jahre 894 stieg er in das hohe Amt eines Wesirs auf und zehn Jahre lang hat er in jenem hohen Amte das Voranbringen der hohen und geringen Angelegenheiten besorgt. Im Jahre 904 wurde er abgesetzt. Weil der Lepanto-Feldzug in den bedeutsamen herrscherlichen Gedanken fest beschlossen war, geruhte man ihm, damit er die islamische Grenze (gegen feindliche Angriffe) schütze, wieder die Provinz, das Eyālet, Bosnien zu übertragen. Bis zum Ende seines Lebens betrieb er auf würdige Weise den Brauch des religiös verdienstvollen Kampfes und der Beutezüge. Seine verdienstvollen Anstrengungen wurden mit Erfolg gekrönt, und der Preis der Kriegsgefangenen wurde gering (, da - Dank seiner Beutezüge - so viele von ihnen auf dem Markt zu kaufen waren). Im Jahre 911 übergab er in der genannten Provinz das entliehene Kleid seines Lebens in die Hand dessen, der die festgesetzte Todesstunde einfordert, und entledigte sich damit der Verpflichtung.

4.

erbaᶜa ve tisᶜīn ve sittü-mi'e 694	iḥdā ᶜaşer ve mi'eteyn 211
ḫamse ve ᶜişrīn ve mi'e ve elf 1125	sitte ve s̱emānīn ve s̱elās̱ü-mi'e ve elf 1386
iṯneteyn ve sittīn ve sebᶜu-mi'e 762	tisᶜa ve sebᶜīn ve s̱emāni-mi'e 879
s̱elās̱ ᶜaşere ve erbaᶜu-mi'e 413	vāḥid ve ḫamsīn ve elf 1051
ḫamse ve s̱elās̱īn ve ḫamsü-mi'e 535	sebᶜa ve erbaᶜīn ve tisᶜu-mi'e 947

5. 1. *maḥṣūldār* ertragreich, fruchtbar (wörtl. Ertrag habend/haltend); 2. ᶜ*alemdār* Fahnenträger; 3. *ṭarafdār (taraftar)* Anhänger, Parteigänger (wörtl. Seite haltend); 4. *āteşfeşān* feuersprühend (< *efşānden/feşānden* verstreuen, versprühen); 5. *vaḳᶜanüvis*

Chronist, (Hof-)Historiograph, Annalist (wörtl. Ereignis schreibend); 6. *cihāngīr* Welteroberer (< *gīr* nehmend); 7. *dilber* schön, liebreizend, Schöne (Herz tragend); 8. *dilsūz* herzzerreißend, tragisch, tief betrüblich (Herz verbrennend); 9. *cānbāz* Akrobat, Seiltänzer (wörtl. mit dem Leben spielend); 10. *nüktedān* wer witzige Pointen oder geistreiche Bemerkungen zu sagen weiß.

18. Lektion

1. Āṣaf-nāme-i vezīr Luṭfī Paşa. Bi-smi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm. Ḥamd ü ṣenā ol perverdegār-ı bī-hemtāya olsun ki muḳaddes ᶜane ş-şebīh ve n-naẓīrdir ve bir sulṭān-ı bī-vezīrdir, ve ṣalavāt u taḥīyāt ol server-i enbiyā ve serdār-ı aṣfiyāya olsun ki beşīr ü neẕīrdir ve daḫi āl u eṣḥābına olsun ki her biri iḥyā-yı dīn içün ṣāḥib-ı tedbīrdir, ṣallā llāhu ᶜaleyhi ve ālihi ve eṣḥābihi mā dāmet es-semāvāt ve l-arżīn. Baᶜde ẕālik bu risāleniñ mü'ellifi aż̇ᶜaf-ı ᶜibādu llāh Luṭfī Paşa ibn-i ᶜAbdülmuᶜīn vaḳtā-ki ḥarem-i ḫāṣṣ-ı sulṭānīde bu ḥaḳīr merḥūm-ı cennet-mekān Sulṭān Bāyezīd Ḫān zamānından berü perverde-i niᶜmet-i sulṭān olub bu āsitāne-i ᶜoṡmānīyeye ḫayr-ḫᵛāh olub ve ḥarem-i ḫāṣṣda iken niçe gün taḥṣīl-i maᶜārif ėdüb ve cülūs-i ḥażret-i Sulṭān Selīm Ḫānda çūḳadārlıḳdan elli aḳçe müteferriḳalıḳ ile ṭaşra çıḳub baᶜdehu çāşnīgīr başılıḳ baᶜdehu ḳapucı başılıḳ baᶜdehu mīr-i ᶜalemlik baᶜdehu Ḳasṭamoni sancaġı andan ṣoñra Ḳaraman beğlerbeğiliği andan ṣoñra vezāret ᶜināyet olındı bu ḥaḳīr-i keşīrü t-taḳṣīr ṭaşra çıḳdıḳdan ṣoñra niçe ᶜulemā ve şuᶜarā ve ẕurefā ile muṣāḥebet ėdüb ᶜalā ḳadri ṭ-ṭāḳa(t) taḥṣīl-i ᶜulūm ėtmekle talṭīf-ı aḫlāḳ ėtmişdim. Ḥālā pādişāhımız olan aᶜẓamu s-selāṭīn ve ekremü l-ḫavāḳīn nāṣır-ı ᶜibādu llāh ve ḥāmī-yi bilādu llāh el-ġāzī fī sebīli llāh ḫādımü l-ḥaremeyni ş-şerīfeyn mālikü l-berreyn ve l-baḥreyn Sulṭān Süleymān Ḫān edāma llāhu teᶜālā ᶜizzetehü vaḳtā-ki bu ḥaḳīre vezāret-i ᶜuẓmā manṣabın fermān ėtdiği zamānda baᶜż̇-ı ādāb u erkān u ḳānūn-ı dīvān-ı hümāyūnı evvel gördiklerime muḫālif ü perīşān gördiğim içün vezāret-i ᶜuẓmā ḫidmetine gelen ḳarındaşlarıma yādigār olmaḳ içün vezāret-i ᶜuẓmā ādābını ve levāzım-ı ṣadāret-i kübrā mühimmātını derc ėdüb bu risāleyi te'līf ėdüb ismini Āṣaf-nāme ḳodum. Tā-ki vezāret ile riᶜāyet olınan iḫvānım naẓar ėtdikde bu ḥaḳīre duᶜā ėdeler. Ve bu risāleyi dört bāb üzere ėtdim. Bāb-ı evvel eṭvār-ı aḫlāḳ-ı vezīr-i aᶜẓam ne resim gerekdir ve pādişāh ile nice muᶜāmele gerekdir, ve reᶜāyā ile nice muᶜāmele gerekdir anı bildirür. Bāb-ı ṡānī tedbīr-i sefer beyānindedir. Bāb-ı ṡāliṡ tedbīr-i ḫazīne beyānindedir. Bāb-ı rābiᶜ tedbīr-i reᶜāyā beyānindedir. Bu ḥaḳīr manṣab-ı vezārete geldikde aḥvāl-i dīvān-ı ᶜālī-şānı ḫayli perişān bulmışdım. Mümkün olan mertebe yedi yıl tedbīr ile intiẓām vėrdim. Baᶜdehu saᶜādetlü pādişāhımıza baᶜż̇-ı münāfıḳlar ve ehl-i ġaraż̇ elleẕīne fī ḳulūbihim maraż̇ nifāḳ ėdüb baᶜż̇-ı ḫuṣūṣla ḥaremimize müteᶜallik maġlūb-ı nisā olmayub anlarıñ mekrinden emīn olmaḳ içün ṣadāret-i ᶜuẓmādan fāriġ olub Edirneye çiftliğime gidüb köşe-i inzivāda ferāġ-ı bāl ile cenāb-ı ᶜizzete ḳarīn olmışdım. Devlet-i dünyā-yı fānī serīᶜü z-zevāl ve keşīrü l-irtiḥāldir. ᶜĀḳıl ġayr-i ġāfil istirāḥatı köşe-i ferāġat ve seyr-i bāġ u rāġda bulmaḳ yeğdir. Va-llāhu l-müsteᶜān ve ᶜaleyhi t-tüklān ḥaḳḳ sübḥānehu ve teᶜālā āyīn ü erkān-ı āl-i ᶜoṡmānı rüzgāriñ ḫavf u ḫaṭarında ve aᶜdānıñ bed-naẓarından emīn ėde āmīn.

2. Āṣaf-nāme-i vezīr Luṭfī Paşa *[Das Āṣafnāme des Wesirs Luṭfī Pascha]*. Bi-smi llāhi r-raḥmāni r-raḥīm *[im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen]*. Ḥamd ü ṣenā ol perverdegār-ı bī-hemtāya olsun ki *[Lob und Preis sei jenem Beschützer ohnegleichen, der]* muḳaddes ᶜane ş-şebīh ve n-naẓīrdir *[geheiligt ist vor dem Ähnlichen und dem Gleichen]* ve bir sulṭān-ı bī-vezīrdir *[und der ein Herrscher ohne Wesir ist]*, ve ṣalavāt u taḥīyāt ol server-i enbiyā ve serdār-ı aṣfiyāya olsun ki *[und Gebete und Segenswünsche seien jenem Führer der*

Propheten und Befehlshaber der Reinen, der] beşīr ü nezīrdir *[ein Freudenbote und ein Mahner ist]* ve daḫi āl u eṣḥābına olsun ki *[und auch seiner Familie und seinen Gefährten seien (Gebete und Segenswünsche), die]* her biri iḥyā-yı dīn içün ṣāḥib-ı tedbīrdir *[ein jeder für das Beleben der Religion ein Besitzer von Maßnahmen ist]*, ṣallā llāhu ᶜaleyhi *[Gott segne ihn]* ve ālihi *[und seine Familie]* ve eṣḥābihi *[und seine Gefährten]* mā dāmet es-semāvāt ve l-arżīn *[solange die Himmel und Erden dauern]*. Baᶜde zālik *[Nach jenem]* bu risāleniñ mü'ellifi *[der Verfasser dieser Abhandlung]* aż ᶜaf-ı ᶜibādu llāh *[der schwächste der Diener Gottes,]* Luṭfī Paşa *[Lutfī Pascha]* ibn-i ᶜAbdülmuᶜīn *[Sohn des ᶜAbdülmuᶜīn]* vaḳtā-ki ḥarem-i ḫāṣṣ-ı sulṭānīde *[als im kaiserlichen Privat-Harem]* bu ḥaḳīr *[dieser Nichtswürdige]* merḥūm-ı cennet-mekān Sulṭān Bāyezīd Ḫān zamānından berü *[seit der Zeit des verstorbenen hochseligen Sultan Bāyezīd Chan]* perverde-i niᶜmet-i sulṭān olub *[aufgezogen wurde durch die Wohltat des Sultans und]* bu āsitāne-i ᶜoṡmānīyeye ḫayr-ḫᵛāh olub *[zu einem dieser osmanischen Schwelle Gutgesinnten wurde]* ve ḥarem-i ḫāṣṣda iken *[und als ich im Privat-Harem war]* niçe gün taḥṣīl-i maᶜārif ėdüb *[tat ich viele Tage das Sammeln von Kenntnisen und]* ve cülūs-i ḥażret-i Sulṭān Selīm Ḫānda *[bei der Thronbesteigung seiner Majestät Sultan Selīm Chans]* çūḳadārlıḳdan elli aḳçe müteferriḳalıḳ ile ṭaşra çıḳub *[ging ich aus dem Amt des Mäntel-und-Pelze-Halters (d.h. Kämmerers) mit einer Gehaltszulage von 50 Silberlingen heraus]* baᶜdehu çāşnīgīr başılıḳ *[danach wurde das Amt des Ober-Küchenmeisters]* baᶜdehu ḳapucı başılıḳ *[darauf das Amt des Ober-Pförtners]* baᶜdehu mīr-i ᶜalemlik *[danach das Amt des kaiserlichen Fahnenträgers]* baᶜdehu Ḳasṭamoni sancaġı *[danach das Sandschak Kastamonu]* andan ṣoñra Ḳaraman beğlerbeğiliği *[darauf das Amt des Beglerbegi von Karaman]* andan ṣoñra vezāret ᶜināyet olındı *[und dann schließlich das Wesirat gnädigerweise (mir) verliehen]* bu ḥaḳīr-i keşīrü t-taḳṣīr ṭaşra çıḳdıḳdan ṣoñra *[nachdem dieser Nichtswürdige, mit vielen Verfehlungen behaftete nach draußen (d.h. aus dem Dienst) herausgegangen war,]* niçe ᶜulemā ve şuᶜarā ve żurefā ile muṣāḥebet ėdüb *[unterhielt ich mich mit vielen Gelehrten, Dichtern und geistvollen Menschen]* ᶜalā ḳadri ṭ-ṭāḳa(t) *[gemäß dem Grad der Kraft]* taḥṣīl-i ᶜulūm ėtmekle *[mit dem Sammeln von Wissen]* talṭīf-ı aḫlāḳ ėtmişdim *[habe ich dem sittlichen Verhalten Ehre erwiesen]*. Ḫālā pādişāhımız olan *[der jetzt unser Padischah seiende]* aᶜẓamu s-selāṭīn *[größte der Sultane]* ve ekremü l-ḫavāḳīn *[und edelste der Chane]* nāṣır-ı ᶜibādu llāh *[Helfer der Diener Gottes]* ve ḥāmī-yi bilādu llāh *[und Beschützer der Länder Gottes]* el-ġāzī fī sebīli llāh *[der Glaubenskämpfer auf dem Wege Gottes]* ḫādımü l-ḥaremeyni ş-şerīfeyn *[Diener der beiden edlen heiligen Stätten]* mālikü l-berreyn ve l-baḥreyn *[Besitzer der beiden Kontinente und der beiden Meere]* Sulṭān Süleymān Ḫān *[Sultan Süleymān Chan]* edāma llāhu teᶜālā ᶜizzetehü *[Gott der Erhabene lasse seine Macht fortdauern]* vaḳtā-ki bu ḥaḳīre vezāret-i ᶜuẓmā manṣabın fermān ėtdiği zamānda *[als (der Sultan) diesem Nichtswürdigen den Posten des Großwesirs befohlen hatte,]* baᶜż-ı ādāb u erkān u ḳānūn-ı dīvān-ı hümāyūnı *[einige der Regeln, Grundlagen und Gesetze des großherrlichen Staatsrates]* evvel gördiklerime muḫālif ü perīşān *[dem zuvor von mir Gesehenen entgegengesetzt und in Unordnung]* gördiğim içün *[weil ich gesehen habe,]* vezāret-i ᶜuẓmā ḫidmetine gelen *[zum Dienst (zum Amt) des Großwesirs kommende (aufsteigende)]* ḳarındaşlarıma *[meinen Brüdern]* yādigār olmaḳ içün *[damit es ihnen ein Andenken sei]* vezāret-i ᶜuẓmā ādābını *[die Regeln des Großwesirats]* ve levāzım-ı ṣadāret-i kübrā mühimmātını *[und die wichtigsten Angelegenheiten der Erfordernisse des erhabenen Großwesirats]* derc ėdüb *[habe ich dargelegt und]* bu risāleyi te'līf ėdüb *[diese Abhandlung verfaßt und]* ismini Āṣaf-nāme ḳodum *[ihr den Namen Āṣaf-nāme gegeben]*. Tā-ki *[auf daß]* vezāret ile riᶜāyet olınan *[die mit dem Wesirat beehrt werdenden]* iḫvānım *[meine Brüder]* naẓar ėtdikde *[wenn sie es sich ansehen]* bu ḥaḳīre duᶜā ėdeler *[für diesen Nichtswürdigen ein Bittgebet sprechen mögen]*. Ve bu risāleyi *[und diese Abhandlung]* dört bāb üzere ėtdim *[habe ich in*

vier Kapitel eingeteilt]. Bāb-ı evvel eṭvār-ı aḫlāḳ-ı vezīr-ı aᶜẓam ne resim gerekdir *[das erste Kapitel (handelt darüber) auf welche Weise die Art des Charakters des Großwesirs sein muß]* ve pādişāh ile nice muᶜāmele gerekdir *[und wie mit dem Padischah verkehrt werden muß],* ve reᶜāyā ile nice muᶜāmele gerekdir *[und wie mit den Untertanen umzugehen ist]* anı bildirür *[das teilt es mit].* Bāb-ı sānī tedbīr-i sefer beyānindedir *[das zweite Kapitel handelt von der Vorbereitung eines Feldzugs].* Bāb-ı sāliṯ tedbīr-i ḫazīne beyānindedir *[das dritte Kapitel handelt von den Maßnahmen (zur Verwaltung) der Staatskasse].* Bāb-ı rābiᶜ tedbīr-i reᶜāyā beyānindedir *[das vierte Kapitel handelt von der Ergreifung der Maßnahmen bezüglich der Untertanen].* Bu ḥaḳīr manṣab-ı vezārete geldikde *[als dieser Nichtswürdige auf den Posten des Wesirs gelangte]* aḥvāl-i dīvān-ı ᶜālī-şānı *[den Zustand des hochrühmlichen Staatsrates]* ḫayli perişān *[ziemlich in Unordnung]* bulmışdım *[fand ich].* Mümkün olan mertebe *[der möglich seiende Grad]* yedi yıl *[sieben Jahre]* tedbīr ile *[mit Maßnahmen]* intiẓām vėrdim *[habe ich Ordnung gegeben].* Baᶜdehu saᶜādetlü pādişāhımıza *[danach (haben) bei unserem glückseligen Padischah]* baᶜż-ı münāfıḳlar ve ehl-i ġaraż *[einige Heuchler und hinterhältige Leute]* elleẕīne fī ḳulūbihim maraż *[die, in ihren Herzen ist Krankheit]* nifāḳ ėdüb *[sie haben intrigiert und]* baᶜż-ı *[einige]* ḫuṣūṣla *[insbesondere]* ḥaremimize müteᶜallik *[zu unserem Harem gehörige]* maġlūb-ı nisā *[ein Besiegter der Weiber]* olmayub *[um nicht zu werden und]* anlarıñ mekrinden emīn olmaḳ içün *[und um vor ihrer List sicher zu sein]* ṣadāret-i ᶜuẓmādan fāriġ olub *[habe ich das Großwesirat niedergelegt und]* Edirneye çiftliğime gidüb *[bin nach Edirne auf mein Landgut gegangen]* köşe-i inzivāda *[im Winkel der Zurückgezogenheit]* ferāġ-ı bāl ile *[in Ruhe]* cenāb-ı ᶜizzete *[dem Herrgott]* ḳarīn olmışdım *[wurde ich nah].* Devlet-i dünyā-yı fānī *[das Glück der vergänglichen Welt]* serīᶜü z-zevāl *[ist ein schnell untergehendes]* ve keṯīrü l-irtiḥāldir *[und viel an Sterben ist (in ihr)].* ᶜĀḳıl ġayr-i ġāfil istirāḥatı *[das verständige, nicht das gedankenlose Ruhen]* köşe-i ferāġat ve seyr-i bāġ u rāġda bulmaḳ *[im Winkel der Verzichtleistung und beim Spaziergang durch Gärten und über Wiesen zu finden]* yeğdir *[ist besser].* Va-llāhu l-müsteᶜān *[und Gott ist der, der um Hilfe ersucht wird]* ve ᶜaleyhi t-tüklān *[und in ihn setzt man Gottvertrauen]* ḥaḳḳ sübḥānehu ve teᶜālā *[Gott - er sei gepriesen und er ist erhaben]* āyīn ü erkān-ı āl-i ᶜoṯmānı *[die Einrichtungen und Grundlagen des Hauses Osman]* rüzgāriñ ḫavf u ḫaṭarında *[in der Angst und der Gefahr der Zeitläufte]* ve aᶜdāniñ bed-naẓarından *[und vor den bösen Blicken der Feinde]* emīn ėde *[mache er sie sicher]* āmīn *[Amen].*

3. Das Āṣafnāme des Wesirs Luṭfī Pascha. Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen. Lob und Preis sei jenem unvergleichlichen Beschützer, der geheiligt ist vor dem Ähnlichen und dem Gleichen und der ein Herrscher ohne Wesir ist. Und Gebete und Segenswünsche seien (gesprochen) für jenen Führer der Propheten und Befehlshaber der Reinen, der ein Freudenbote und ein Mahner ist. Und auch für seine Familie und seine Gefährten seien (Gebete und Segenswünsche gesprochen), von denen ein jeder sich für das Beleben der Religion eingesetzt hat. Gott segne ihn und seine Familie sowie seine Gefährten, solange die Himmel und Erden bestehen. Hiernach (nun) der Verfasser dieser Abhandlung, der schwächste der Diener Gottes, Luṭfī Pascha, Sohn des ᶜAbdülmuᶜīn. Als dieser Nichtswürdige (ich) im kaiserlichen Privat-Harem, seit der Zeit des verstorbenen hochseligen Sultan Bāyezīd Chan, durch die Wohltat des Sultans aufgezogen wurde, ist er (bin ich) diesem osmanischen Hofe/Herrscherhause gut gesinnt. Während ich im Privat-Harem war, habe ich viele Tage studiert, und bei der Thronbesteigung seiner Majestät Sultan Selīm Chans schied ich aus dem Amt des Kämmerers mit einer Gehaltszulage von 50 Silberlingen aus. Danach wurde mir gnädigerweise das Amt des Ober-Küchenmeisters, dann das des Ober-Pförtners, danach das

des kaiserlichen Fahnenträgers, dann das Sandschak Kastamonu, daraufhin das Amt des Beglerbegi von Karaman und schließlich das Wesirat verliehen. Nachdem dieser Nichtswürdige (ich), mit vielen Fehlern Behaftete aus dem Dienst ausgeschieden war, verkehrte ich mit vielen Gelehrten, Dichtern und geistvollen Menschen. Weil (Dadurch, daß) ich nach Kräften die (humanistischen) Wissenschaften studiert habe, habe ich dem sittlichen Verhalten Ehre erwiesen. Zu der Zeit, da unser jetziger Padischah, der größte der Sultane und edelste der Chane, der Helfer der Diener Gottes und Beschützer der Länder Gottes, der Glaubenskämpfer auf dem Wege Gottes, der Diener der beiden edlen heiligen Stätten, der Herrscher der beiden Kontinente und der beiden Meere, Sultan Süleymān Chan - Gott der Erhabene lasse seine Macht fortdauern - diesem Nichtswürdigen (mir) den Posten des Großwesirs anbefohlen hatte, und weil ich einige der (Anstands-) Regeln, Grundlagen und das Gesetz des großherrlichen Staatsrates in Unordnung und im Widerspruch zu dem fand, was ich zuvor gesehen hatte, habe ich, damit es meinen Brüdern, die zum Amt des Großwesirs aufsteigen, ein Andenken sei, die (Anstands-) Regeln des Großwesirats und die wichtigsten Angelegenheiten der Erfordernisse dieses erhabenen Amtes dargelegt, diese Abhandlung verfaßt, und ihr den Titel „Āṣaf-nāme" gegeben. Auf daß meine Brüder, denen das Wesirat verliehen wird, wenn sie es sich ansehen, für diesen Nichtswürdigen (mich) ein Bittgebet sprechen mögen. Diese Abhandlung habe ich in vier Kapitel eingeteilt. Das erste Kapitel handelt darüber, wie der Charakter des Großwesirs beschaffen sein muß, wie mit dem Padischah zu verkehren und wie mit den Untertanen umzugehen ist. Das zweite Kapitel handelt von der Vorbereitung eines Feldzugs. Das dritte Kapitel handelt von den Maßnahmen (zur Verwaltung) der Staatskasse. Das vierte Kapitel handelt davon, wie die Untertanen zu regieren sind. Als dieser Nichtswürdige (ich) auf den Posten des Wesirs gelangte, habe ich die Angelegenheiten des hochrühmlichen Staatsrates in ziemlicher Unordnung vorgefunden. Ich habe ihn so weit es möglich war innerhalb von sieben Jahren durch (geeignete) Maßnahmen (wieder) in Ordnung gebracht. Dann haben einige Heuchler und hinterhältige Leute, in deren Herzen Krankheit war, bei unserem glückseligen Padischah intrigiert, und um nicht ein Opfer (dieser Ränkespiele) der Weiber, insbesondere einiger zu unserem Harem gehöriger, zu werden, und um vor ihrer List sicher zu sein, habe ich das Großwesirat niedergelegt und mich nach Edirne auf mein Landgut begeben. Im Winkel der Zurückgezogenheit, in aller Ruhe kam ich dem Herrgott nah. Das Glück der vergänglichen Welt geht schnell unter, und in ihr ist viel Sterben. Es ist besser, die verständige, nicht die gedankenlose Ruhe im Winkel des Verzichtens und beim Spaziergang durch Gärten und über Wiesen zu finden. Gott ist der, der um Hilfe ersucht wird, und in ihn setzt man Gottvertrauen. Gott - er sei gepriesen und er ist erhaben - möge die Einrichtungen und Grundlagen des Hauses Osman in den Widrigkeiten und Fährnissen der Zeitläufte und vor den bösen Blicken der Feinde sicher machen! Amen.

4. Āṣaf-nāme-i vezīr Luṭfī Paşa. Bi-smi llāhi *[Präp. bi-, Gen. an ism und allāh]* r-raḥmāni *[Art., Gen.]* r-raḥīm *[Art., Pausa]*. Ḥamd ü senā ol perverdegār-ı bī-hemtāya olsun ki muḳaddes *[II.Part.Pass.]* ᶜane *[Präp.]* ş-şebīh *[Art.]* ve n-naẓīrdir *[Art.]* ve bir sulṭān-ı bī-vezīrdir, ve ṣalavāt *[Fem.Pl.]* u taḥīyāt *[Fem.Pl.]* ol server-i enbiyā *[gebr.Pl.]* ve serdār-ı aṣfiyāya *[gebr.Pl.]* olsun ki beşīr ü nezīrdir ve daḫi āl u eṣḥābına *[gebr.Pl.]* olsun ki her biri iḥyā-yı *[IV.Inf.]* dīn içün ṣāḥib-ı *[I.Part.Akt.]* tedbīrdir *[II.Inf.]*, ṣallā *[II.Perf.3.Sg.mask.]* llāhu *[Art., Nom.]* ᶜaleyhi *[Präp., Pers.Sfx.3.Sg.mask.]* ve ālihi *[Gen. (wg. Präp. ᶜalā), Pers.Sfx.3.Sg.mask.]* ve eṣḥābihi *[gerb.Pl., Gen., Pers.Sfx.3.Sg.mask.]* mā *[was]* dāmet *[Perf.3.Sg.fem.]* es-semāvāt *[Art., Fem.Pl.]* ve l-arżīn *[Art., (unreg.) Pl. (ᶜarż f.)]*. Baᶜde

[Präp.] zālik *[Demo.]* bu risāleniñ *[Fem.]* mü'ellifi *[II.Part.Akt.]* aż^{c}af-ı *[Elat.]* ^{c}ibādu llāh *[gebr.Pl., Art., Gen.Verb.]* Luṭfī Paşa ibn-i ^{c}Abdülmu^{c}īn *[Art., Gen.Verb.]* vaḳtā-ki *[Adv. Akk.]* ḥarem-i ḫāṣṣ-ı sulṭānīde *[Nisbe]* bu ḥaḳīr merḥūm-ı *[I.Part.Pass.]* cennet-mekān *[Nom. Verb.]* Sulṭān Bāyezīd Ḫān zamānından berü perverde-i ni^{c}met-i *[Fem.]* sulṭān olub bu āsitāne-i ^{c}osmānīyeye *[überfl. Fem., da āsitāne p]* ḫayr-ḫᵛāh olub ve ḥarem-i ḫāṣṣda iken niçe gün taḥṣīl-i *[II.Inf.]* ma^{c}ārif *[gebr.Pl.]* ėdüb ve cülūs-i ḥażret-i *[Fem.]* Sulṭān Selīm Ḫānda çūḳadārlıḳdan elli akçe müteferriḳalıḳ *[V.Part.Akt., Fem.]* ile ṭaşra çıḳub ba^{c}dehu *[Präp., Pers.Sfx.3.Sg.mask.]* çāşnīgīr başılıḳ ba^{c}dehu *[s.o.]* ḳapucı başılıḳ ba^{c}dehu *[s.o.]* mīr-i ^{c}alemlik ba^{c}dehu *[s.o.]* Ḳasṭamoni sancağı andan ṣoñra Ḳaraman beğlerbeğiliği andan ṣoñra vezāret *[Fem.]* ^{c}ināyet *[Fem.]* olındı bu ḥaḳīr-i keşīrü t-taḳṣīr *[uneigentl. Gen.Verb.]* ṭaşra çıḳdıḳdan ṣoñra niçe ^{c}ulemā *[gebr.Pl.]* ve şu^{c}arā *[gebr. Pl.]* ve żurefā *[gebr.Pl.]* ile muṣāḥebet *[III.Inf.]* ėdüb ^{c}alā *[Präp.]* ḳadri *[Gen.]* ṭ-ṭāḳa(t) *[Art., Gen.Verb., Fem.]* taḥṣīl-i *[s.o.]* ^{c}ulūm *[gebr.Pl.]* ėtmekle talṭīf-ı *[II.Inf.]* aḫlāḳ *[gebr.Pl.]* ėtmişdim. Ḫālā *[Adv.Akk.]* pādişāhımız olan a^{c}ẓamu *[Elat.]* s-selāṭīn *[Art., Gen.Verb., gebr.Pl.]* ve ekremü *[Elat.]* l-ḫavāḳīn *[Art., Gen.Verb., gebr.Pl.]* nāṣır-ı *[I.Part.Akt.]* ^{c}ibādu llāh *[s.o.]* ve ḥāmī-yi *[I. Part.Akt.]* bilādu llāh *[Art., Gen.Verb.]* el-ġāzī *[Art., I.Part.Akt.]* fī *[Präp.]* sebīli llāh *[Gen., Art., Gen.Verb.]* ḫādımü *[I.Part.Akt.]* l-ḥaremeyni *[Art., Gen.Verb., Dual]* ş-şerīfeyn *[Art., Attr., Dual]* mālikü *[I.Part.Akt.]* l-berreyn *[Art., Gen.Verb., Dual]* ve l-baḥreyn *[Art., Gen. Verb., Dual]* Sulṭān Süleymān Ḫān edāma *[IV.Perf.3. Sg.mask.]* llāhu *[s.o.]* te^{c}ālā *[VI.Perf. 3.Sg.mask.]* ^{c}izzetehü *[Fem., Akk., Pers.Sfx.3.Sg.mask.]* vaḳtā-ki *[s.o.]* bu ḥaḳīre vezāret-i *[s.o.]* ^{c}uẓmā *[Elat.fem.Sg.]* manṣabın *[Nomen loci]* fermān ėtdiği zamānda ba^{c}ż-ı ādāb *[gebr. Pl.]* u erkān *[gebr.Pl.]* u ḳānūn-ı dīvān-ı hümāyūnı evvel *[urspr. Ordn.1., hier Adv.]* gördiklerime muḫālif *[III.Part.Akt.]* ü perīşān gördiğim içün vezāret-i *[s.o.]* ^{c}uẓmā *[s.o.]* ḫidmetine *[Fem.]* gelen ḳarındaşlarıma yādigār olmaḳ içün vezāret-i *[s.o.]* ^{c}uẓmā *[s.o.]* ādābını *[s.o.]* ve levāzım-ı *[gebr.Pl.]* ṣadāret-i *[Fem.]* kübrā *[Elat.fem.Sg.]* mühimmātını *[IV.Part. Akt, Fem.Pl.]* derc ėdüb bu risāleyi *[s.o.]* te'līf *[II.Inf.]* ėdüb ismini Āṣafnāme ḳodum. Tā-ki vezāret *[s.o.]* ile ri^{c}āyet *[Fem.]* olınan iḫvānım *[gebr.Pl.]* naẓar ėtdikde bu ḥaḳīre du^{c}ā ėdeler. Ve bu risāleyi *[s.o.]* dört bāb üzere ėtdim. Bāb-ı evvel *[Ordn.1.]* eṭvār-ı *[gebr.Pl.]* aḫlāḳ-ı *[gebr.Pl.]* vezīr-i a^{c}ẓam *[Elat.]* ne resim gerekdir ve pādişāh ile nice mu^{c}āmele *[III.Inf.]* gerekdir, ve re^{c}āyā *[gebr.Pl.]* ile nice mu^{c}āmele *[s.o.]* gerekdir anı bildirür. Bāb-ı ṣānī *[Ordn.2.]* tedbīr-i *[s.o.]* sefer beyānindedir. Bāb-ı sālis *[Ordn.3.]* tedbīr-i *[s.o.]* ḫazīne *[Fem.]* beyānindedir. Bāb-ı rābi^{c} *[Ordn.4.]* tedbīr-i *[s.o.]* re^{c}āyā *[s.o.]* beyānindedir. Bu ḥaḳīr manṣab-ı *[s.o.]* vezārete *[s.o.]* geldikde aḥvāl-i *[gebr.Pl.]* dīvān-ı ^{c}ālī-şānı *[Nom.Verb.]* ḫayli perişān bulmışdım. Mümkün *[IV.Part.Akt.]* olan mertebe *[Fem.]* yedi yıl tedbīr *[s.o.]* ile intiẓām *[VIII.Inf.]* vėrdim. Ba^{c}dehu *[s.o.]* sa^{c}ādetlü *[Fem.]* pādişāhımıza ba^{c}ż-ı münāfıḳlar *[III.Part.Akt.]* ve ehl-i ġaraż ellezīne *[Relat.Pron.Mask.Pl.]* fī *[Präp.]* ḳulūbihim *[gebr. Pl., Gen., Pers.Sfx.3.Pl.mask.]* maraż nifāḳ *[III.Inf.]* ėdüb ba^{c}ż-ı ḫuṣūṣla ḥaremimize müte^{c}allik *[V.Part.Akt.]* maġlūb-ı *[I.Part.Pass.]* nisā *[Pl.]* olmayub anlarıñ mekrinden emīn olmaḳ içün ṣadāret-i *[s.o.]* ^{c}uẓmādan *[s.o.]* fāriġ *[I.Part.Akt.]* olub Edirneye çiftliğime gidüb köşe-i inzivāda *[VII.Inf.]* ferāġ-ı bāl ile cenāb-ı ^{c}izzete *[Fem.]* ḳarīn olmışdım. Devlet-i *[Fem.]* dünyā-yı *[Fem. (s. 10.8.)]* fānī *[I.Part.Akt.]* serī^{c}ü *[Attr.]* z-zevāl *[Art., uneigentl. Gen.Verb.]* ve keşīrü *[Attr.]* l-irtiḥāldir *[Art., uneigentl. Gen.Verb., VIII.Inf.]*. ^{c}Āḳıl *[I.Part. Akt.]* ġayr-i *[Neg.]* ġāfil *[I.Part.Akt.]* istirāḥatı *[X.Inf.]* köşe-i ferāġat *[Fem.]* ve seyr-i bāġ u rāġda bulmaḳ yeğdir. Va-llāhu l-müste^{c}ān *[Art.,X.Part.Pass.]* ve ^{c}aleyhi *[Präp.,Pers.Sfx. 3.Sg.mask.]* t-tüklān *[Art.]* ḥaḳḳ sübḥānehu *[Perf.3.Sg.mask., Pers.Sfx.3.Sg.mask.]* ve te^{c}ālā *[s.o.]* āyīn ü erkān-ı *[s.o.]* āl-i ^{c}osmānı rüzgāriñ ḫavf u ḫaṭarında ve a^{c}dānıñ *[gebr.Pl.]* bed-naẓarından emīn ėde āmīn.

19. Lektion

1. Ḫātime-i ḳıṣṣa-i Sulṭān Murād . . . . Ḫān Murād bin Meḥemmed ibn-i Sulṭān Bāyezīd, heştṣad u şeş būd mevlūdeş çū dīdem der kitāb, yāft sulṭānī güzeşte heştṣad u bīst ü çehār, ez ḥesāb-i hicret-i ān şāfiᶜ-i yevmü l-ḥesāb, heştṣad u pencāh u penc ez dār-ı dünyā der güzeşt, geşt sulṭān-ı serīr-i kişver-i dārü s-sevāb

Cülūs-i Ḥażret-i Sulṭān Meḥemmed. Bir rūz-ı fīrūz-ı meserret-endūz ki ṭāyir-i zerrīn-cenāḥ vaḳt-i ṣabāḥ cemāl-i dilfürūziyle pervāz gāh bürūz ėdüb cihānı rūşen ve ehl-i zamānı şādmān u şen ėtmişidi mihr-i sipihr-i mecd u iḳbāl serīr-i saᶜādet-maṣīr-i cāh u celālde tecellī ėtmekle deycūr-ı ġammde nūr-ı sürūrden mehcūr olan şikeste diller tesellī ve dāver-i murād-āver Sulṭān Murād-i dād-güster şāh-ı ḫāver gibi maġrib-i iḫtifā ile güzer ėtmekle müşevveş ü medhūş olan siyeh-pūşlar derūnine ḫār-ı ġammden taḫallī gelüb feżā-yı ḳulūb-den ḫāşāk-ı ġamm meslūb ve muḳārenet-i suᶜūd şekil ol muḳaddimeleriniñ iḳtirānı gibi müntec-i maṭlūb oldı yaᶜnī sene ḫams ve ḫamsīn ve semāni-mi'e Muḥarreminiñ on altıncı güni sābiᶜ-i ḳayāṣire-i islām mesned-nişīn-i ᶜizz u iḥtişām nāṣıb-ı rāyāt-i ser-bülendī ṣāḥib-i āyāt-i ercümendī şehriyār-ı dād-güster ve dāver-i hüner-perver mütefennin-i ḳavānīn-ı ᶜadl u iḥsān muᶜayyin-i merātib-i eşrāf-ı insān ḳarīr-i serīr-i ser-firāzī Ebū l-feṯḥ ve l-maġāzī Sulṭān Meḥemmed Ḫān Ġāzī ekremehu llāhu teᶜālā bi-eslāfihi ve medde bi-l-iḳbāli ẓılāle aḫlāfihi ḥażretleri ki şeref-i eyvān-i şerefi cilve-gāh-ı Keyvāndan erfaᶜ ve sāḥa-i cūdi feżā-yı vücūdden evsaᶜ idi ḫıṭṭa-i zemīn āftāb-ı ᶜadli ifāżasiyle nümūdār-ı bihişt ve taᶜmīr-i mebānī-i dīn içün miᶜmār himmetiniñ ol yıḳduġı deyr u künişt idi, li-mü'ellifihi: sāḫt ez çūb-ı ṣalīb-i kāfirī * minber-i islām ve taḫt-ı serverī ** rāyet-i dīn-rā be-gerdūn ber firāḫt * şemse-i rāyet ze cirm-i mihr sāḫt ** ṣubḥ-ı şerᶜ ez tīġ-ı ū binümūd çihr * şūd ze ᶜaks-i tīġ-ı ū rūşen sipihr ** rehber-i feṯḥ oldı ẓıll-i rāyeti * nakşıdır innā feṯaḥnā āyeti ** tīġ-ı āli ėtdi gerdūnı ḫıżāb * rıbḳa-i ḥükmine girmişdir riḳāb ** kāfiriñ kesr eyledi aṣnāmını * ėtmedi ibḳā çelīpā nāmını ** reşk-i şāhān-ı cihān olan fütūḥ * ᶜadlī eyyāminde ėtmişdir sünūḥ ** cümleden Ḳosṭanṭīnīye şehrini * feṯḥ ėdüb vėrdi ġazānıñ behrini ** . . . . imdād-ı vāhibü l-murād ile serīr-i salṭanata cülūs ėdüb ecdād-ı dād-istinād ve ābā-i emcād-ı cennet-meᶜādları mesleğine sülūk ve mezīd-i iḳtisār ile istiḫdām-ı ḥükkām ü mülūk ėdüb nesīm-i maᶜdeletleri dimāġ-ı ᶜālemīyāne sārī ve fermān-ı lāzımü l-izᶜānları āfāḳda cārī olıcaḳ serīr-i salṭanat eknūn küned ser-efrāzī * ki sāye ber sereş efgende ḫusrev ġāzī ** nevīd-edā-yı ġamzidā-yı mübeşşirān-ı ᶜālem-i ġayb ile mesāmiᶜ-i ᶜālemīyāne vuṣūl bulub rūy-i āhen-zemīnde olan çīn-i cebīn ber ṭaraf ve ḳudūm-ı behcet-lüzūm-ı ḫusrev-i Rūm ile ḳaṣr-ı ḳayṣerī pür şeref olub ṭūṭī-i nāṭıḳa bu edā-yı dil-küşā ile mütekellim oldı ki be-taḫt-ı şāhī āmed ḫusrev-i Rūm * şüde eymen ze ẓulm-i ẓulmet ān būm ** ve ᶜandelīb-i ḫoşnevā bu naġme-i sürūr-efzā ile müterennim oldı ki nişeste şād bā-baḫt-ı mü'ebbed * be-taḫt-ı ḳayṣerī Sulṭān Meḥemmed.

2. Ḫātime-i ḳıṣṣa-i Sulṭān Murād *[Das Ende der Geschichte von Sultan Murād]* . . . . Ḫān Murād bin Meḥemmed ibn-i Sulṭān Bāyezīd *[Chan Murād, Sohn des Mehmed, Sohn Sultan Bāyezīds]*, heştṣad u şeş būd mevlūdeş *[806 war seine Geburt]* çū dīdem der kitāb *[wie ich in Büchern gesehen habe]*, yāft sulṭānī güzeşte heştṣad u bīst ü çehār *[er erlangte die Sultanswürde - es waren vergangen 824 (Jahre)]*, ez ḥesāb-i hicret-i ān şāfiᶜ-i yevmü l-ḥesāb *[seit (von) der Hidschra-Rechnung (d.h. Zeitrechnung ab der Auswanderung) jenes Fürbitters am Tag der Abrechnung]*, heştṣad u pencāh u penc ez dār-ı dünyā der güzeşt *[855 ging er fort aus dem Haus der Welt]*, geşt sulṭān-ı serīr-i kişver-i dārü s-sevāb *[und wurde der Sultan des Thrones des Landes des Hauses des jenseitigen Lohns für gute Werke]*

Cülūs-i Ḥażret-i Sulṭān Meḥemmed *[Die Thronbesteigung Sultan Meḥmeds]*. Bir rūz-ı fīrūz-ı meserret-endūz *[an einem ruhmreichen, außerordentlich freudigen Tage]* ki *[an dem]*

ṭāyir-i zerrīn-cenāḥ *[der Vogel mit goldenen Flügeln]* vaḳt-i ṣabāḥ *[zur Morgenstunde]* cemāl-i dilfürüziyle *[mit seiner herzentflammenden Schönheit]* pervāz gāh bürūz ėdüb *[als er zu fliegen begonnen und]* cihānı rūşen *[die Welt erleuchtet]* ve ehl-i zamānı şādmān u şen ėtmişidi *[und die Menschen der Zeit froh und heiter gemacht hatte]* mihr-i sipihr-i mecd u iḳbāl *[die Sonne des Himmels von Ruhm und Glück]* serīr-i saᶜādet-maṣīr-i cāh u celālde *[am Throne des Glücksheimes von Macht und (göttl.) Allgewalt]* tecellī ėtmekle *[weil sie dort in ihrem Glanze erschienen war]* deycūr-ı ġammde *[im Dunkel des Kummers]* nūr-ı sürūrden mehcūr olan *[vom Lichte der Freude getrennt seienden]* şikeste diller *[gebrochenen Herzen]* tesellī *[(sie wurden) getröstet]* ve dāver-i murād-āver *[und der Wünsche erfüllende Herrscher]* Sulṭān Murād-i dād-güster *[der Gerechtigkeit verbreitende Sultan Murād]* şāh-ı ḫāver gibi *[wie der Schah des Ostens und des Westens (d.h. wie die Sonne)]* maġrib-i iḫtifā ile *[mit dem Sonnenuntergang des Sich-Verbergens]* güẕer ėtmekle *[weil er (Sultan Murād) fortgegangen ist]* müşevveş ü medhūş olan *[die verwirrt und betroffen seienden]* siyeh-pūşlar *[Schwarz-Bedeckten (Trauer-Tragenden)]* derūnine *[in sie hinein]* ḫār-ı ġammden *[vom Essen des Kummers]* taḫallī gelüb *[kam ein Sich-Zurückziehen und]* feżā-yı ḳulūbden *[aus dem Raum der Herzen]* ḫāṣāk-ı ġamm *[der Abfall des Kummers]* meslūb *[er wurde entfernt]* ve muḳārenet-i suᶜūd *[und das Sich-Nähern des Aufstiegs (der Thronbesteigung)]* şekil *[(nahm) Form (an)]* ol muḳaddimeleriniñ iḳtirānı gibi *[wie die Annäherung jener Vorboten]* müntec-i maṭlūb oldı *[wurde es zu einem ersehnten Resultat/Faktum]* yaᶜnī sene ḫams ve ḫamsīn ve semāni-mi'e Muḥarreminiñ on altıncı güni *[nämlich am 16. Tag des Muḥarrem im Jahre 855]* sābiᶜ-i ḳayāṣire-i islām *[der siebente der Kaiser des Islam]* mesned-nişīn-i ᶜizz u iḥtişām *[der Besitzer der Position von Macht und Pracht]* nāṣıb-ı rāyāt-i ser-bülendī *[der Aufrichter der Fahnen der höchsten Erhabenheit]* ṣāḥib-i āyāt-i ercümendī *[der Besitzer der Zeichen des Ansehens]* şehriyār-ı dād-güster *[der Gerechtigkeit verbreitende Herrscher]* ve dāver-i hüner-perver *[und der die Kunst liebende Herrscher]* mütefennin-i ḳavānīn-ı ᶜadl u iḥsān *[der sich versteht auf die Gesetze von Gerechtigkeit und Wohltaten]* muᶜayyin-i merātib-i eşrāf-ı insān *[Festleger der Ränge unter den Vornehmen der Menschen]* ḳarīr-i serīr-i ser-firāzī *[Glück des Thrones der Erhabenheit]* Ebū l-feṯḥ ve l-maġāzī *[Vater der Eroberung und Kriegszüge]* Sulṭān Meḥemmed Ḫān Ġāzī *[der Glaubenskämpfer Sultan Meḥmed Chan]* ekremehu llāhu teᶜālā bi-eslāfihi ve medde bi-l-iḳbāli ẓılāle aḫlāfihi *[Gott - er ist erhaben - ehre ihn durch seine Vorfahren und verlängere mit Gunst die Schatten seiner Nachfahren]* ḥażretleri *[seine Majestät]* ki şeref-i eyvān-i şerefi *[dessen Ehre des Palastes der Ehre]* cilve-gāh-ı Keyvāndan erfaᶜ *[höher war als das Brautgemach des siebenten Himmels / Saturns]* ve sāḥa-i cūdi *[und dessen Bereich der Freigebigkeit]* feżā-yı vücūdden evsaᶜ idi *[weiträumiger war als der Raum der (körperlichen) Existenz]* ḫıṭṭa-i zemīn *[die Regionen der Erde]* āftāb-ı ᶜadli ifāżasiyle *[waren durch das Sich-Ergießen / Erleuchten seiner Sonne der Gerechtigkeit]* nümūdār-ı bihişt *[eine Kopie des Paradieses]* ve taᶜmīr-i mebānī-i dīn içün miᶜmār *[und für das Instandsetzen der Gebäude der Religion war er ein Baumeister]* himmetiniñ ol yıḳduġı *[jenes durch seine Anstrengung Niedergerissene]* deyr u künişt idi *[waren Klöster und Kirchen (der Ungläubigen)]*; li-mü'ellifihi *[von seinem (dieses Buches) Verfasser]*: sāḫt ez çūb-ı ṣalīb-i kāfirī *[er machte aus dem Holz des Kreuzes des Unglaubens]* * minber-i islām ve taḫt-ı serverī *[eine Kanzel für den Islam und einen Thron der Führerschaft]* ** rāyet-i dīn-rā be-gerdūn ber firāḫt *[die Fahne der Religion hat er in der Welt gehißt]* * şemse-i rāyet ze cirm-i mihr sāḫt *[die Vignette der Fahne fertigte er aus der Scheibe der Sonne]* ** ṣubḥ-ı şerᶜ ez tīġ-ı ū binümūd çihr *[der Tagesanbruch des islamischen Rechts zeigte (Gesicht) sich durch sein Schwert]* * şüd ze ᶜaks-i tīġ-ı ū rūşen sipihr *[aus dem Widerschein seines Schwertes wurde der Himmel erleuchtet]* ** rehber-i feṯḥ oldı

ẓıll-i rāyeti *[der Schatten seiner Fahne wurde zum Führer der Eroberung]* * naḳşıdır innā fetaḥnā āyeti *[ihr (der Fahne) Ornament ist der Koranvers: Wahrlich, wir haben erobert (Koran: 48;1 innā fetaḥnā leke fetḥan mübīnen / Wir haben dir einen offenkundigen Erfolg beschieden)]* ** tīġ-ı āli ėtdi gerdūnı ḫıżāb *[sein rotes Schwert hat die Welt gefärbt]* * rıbḳa-i ḥükmine girmişdir riḳāb *[die Untertanen sind unter das Joch seiner Herrschaft getreten]* ** kāfiriñ kesr eyledi aṣnāmını *[die Götzen der Ungläubigen hat er zerbrochen]* * ėtmedi ibḳā çelīpā nāmını *[er ließ nicht bestehen den Ruhm des Kreuzes]* ** reşk-i şāhān-ı cihān olan fütūḥ *[die Eroberung(en), die ein Neidobjekt der Herrscher der Welt ist (sind)]* * ᶜadlī eyyāminde ėtmişdir sünūḥ *[hat (haben) sich in seinen gerechten (Regierungs-) Tagen (-jahren) ereignet]* ** cümleden Ḳosṭanṭīnīye şehrini *[von allen (der Gesamtheit) die Stadt Konstantinopel]* * feṭḥ ėdüb vėrdi ġazānıñ behrini *[eroberte er, und (dies) gab den Glanz der Kriegszüge]* ** . . . . imdād-ı vāhibü l-murād ile *[mit Hilfe dessen, der das Gewünschte gewährt]* serīr-i salṭanata cülūs ėdüb *[bestieg er den Thron der Herrschaft]* ecdād-ı dād-istinād *[die Vorfahren, die sich auf das Recht gestützt haben]* ve ābā-i emcād-ı cennet-meᶜādları *[und seine ruhmreichen, seligen Vorväter]* mesleğine sülūk *[auf ihrem Weg schritt er fort]* ve mezīd-i iḳtisār ile *[und mit einem hohen Maße an Gewalt]* istiḫdām-ı ḥükkām ü mülūk ėdüb *[machte er die selbständig Regierenden und Könige botmäßig und]* nesīm-i maᶜdeletleri *[der Lufthauch seiner Gerechtigkeit]* dimāġ-ı ᶜālemīyāne sārī *[drang in die Nase der Weltbewohner]* ve fermān-ı lāzımü l-iẕᶜānları *[und seine Erlasse, die notwendigerweise auf Verständnis stießen]* āfāḳda cārī olıcaḳ *[als (diese) in den Horizonten in Kraft traten]* serīr-i salṭanat eknūn küned ser-efrāzī *[rühmte sich (machte Erhabenheit) jetzt der Thron der Herrschaft]* * ki sāye ber sereş efgende ḫusrev ġāzī *[daß ein Schatten auf ihn gefallen war, (nämlich der des) chosraugleichen Glaubenskämpfer(s)]* ** nevīd-edā-yı ġamzidā-yı mübeşşi-rān-ı ᶜālem-i ġayb ile *[durch den Kummer vertreibenden Gute-Neuigkeiten-Gesang der Überbringer von guten Nachrichten aus der Welt der Verborgenheit]* mesāmiᶜ-i ᶜālemīyāne vuṣūl bulub *[gelangte es an die Ohren der Weltbewohner]* rūy-i āhen-zemīnde olan *[auf der eisernen Erde seiende]* çīn-i cebīn *[die Stirnrunzeln / finsteren Blicke]* ber ṭaraf *[wurden beseitigt]* ve ḳudūm-ı behcet-lüzūm-ı ḫusrev-i Rūm ile *[und mit der Ankunft des mit Glanz behafteten Herrschers von Rūm]* ḳaṣr-ı ḳayṣerī pür şeref olub *[wurde das kaiserliche Schloß überaus geehrt und]* ṭūṭī-i nāṭıḳa bu edā-yı dil-küşā ile mütekellim oldı ki *[der sprechfähige Papagei wurde mit diesem herzerfreuenden Gesang sprechend:]* be-taḫt-ı şāhī āmed ḫusrev-i Rūm *[auf den herrscherlichen Thron kam der Herrscher von Rūm]* * şüde eymen ze ẓulm-i ẓulmet ān būm *[und jenes Land wurde sehr glücklich, von der Tyrannei der Finsternis (befreit)]* ** ve ᶜandelīb-i ḫoşnevā *[und die wohlklingende Nachtigall]* bu naġme-i sürūr-efzā ile *[mit diesem die Freude mehrenden Lied]* müterennim oldı ki *[wurde singend:]* nişeste şād bā-baḫt-ı mü'ebbed *[es setzte sich froh mit immerwährendem Glück]* * be-taḫt-ı ḳayṣerī Sulṭān Meḥemmed *[auf den kaiserlichen Thron Sultan Meḥmed]*

3. Das Ende der Geschichte von Sultan Murād . . . . Chan Murād, Sohn des Meḥmed, Sohn Sultan Bāyezīds, wurde im Jahre 806 geboren, wie ich in Büchern gesehen habe. Als 824 Jahre seit der Hidschra (Auswanderung) jenes Fürbitters am Tage der Abrechnung (d.i. des Propheten Muḥammed) vergangen waren, erlangte er die Sultanswürde. Im Jahre 855 verließ er das Haus der Welt und wurde der Sultan auf dem Throne des Landes im Jenseits (im Hause des jenseitigen Lohns für gute Werke).

Die Thronbesteigung Sultan Meḥmeds. An einem ruhmreichen, außerordentlich freudigen Tag, an dem der Vogel mit goldenen Flügeln, als er zur Morgenstund mit seiner herzentflammenden Schönheit zu fliegen begonnen, die Welt erleuchtet und die Menschen

jener Zeit froh und heiter gemacht hatte, die Sonne des Himmels von Ruhm und Glück am Throne des Glücksheimes von Macht und (göttl.) Allgewalt in ihrem Glanze erschienen war, sind, auf Grund ihres Erscheinens, die gebrochenen Herzen, die im Dunkel des Kummers vom Lichte der Freude getrennt waren, getröstet worden; und in (die Herzen) der Trauer Tragenden, die verwirrt und betroffen waren, weil der Wünsche erfüllende Herrscher, der Gerechtigkeit verbreitende Sultan Murād wie der Schah des Ostens und des Westens (d.h. wie die Sonne) mit dem Sonnenuntergang des Entschwindens fortgegangen (gestorben) war, kam eine Linderung des Kummers (Sich-Im-Kummer-Verzehrens), und aus dem Raum der Herzen wurde der Abfall des Kummers entfernt. Die Thronbesteigung rückte immer näher und näher und schließlich trat das lang ersehnte ein; nämlich am 16. Tag des Muḥarrem im Jahre 855 hat der siebente der Kaiser des Islam, der Besitzer der Position von Macht und Pracht, der Aufrichter der Fahnen der höchsten Erhabenheit, der Besitzer der Zeichen des Ansehens, der Gerechtigkeit verbreitende und die Kunst liebende Herrscher, der sich auf die Gesetze von Gerechtigkeit und Wohltaten versteht, der die Ränge unter den Vornehmen der Menschen festlegt, der Glück des Thrones der Erhabenheit, der Vater der Eroberung und der Kriegszüge, der Glaubenskämpfer Sultan Meḥmed Chan, Gott - er ist erhaben - ehre ihn durch seine Vorfahren und verlängere mit Gunst die Schatten seiner Nachfahren (d.h. Gott sei ihm gnädig ob seiner Vorfahren und lasse die Herrschaft der Osmanendynastie lange bestehen), diese seine Majestät, dessen Ehre des Palastes der Ehre höher war als die Gefilde des siebenten Himmels (des Saturns), und dessen Bereich der Freigebigkeit weiträumiger war als der Raum der (körperlichen) Existenz, durch diese Majestät sind die Regionen der Erde durch das Erleuchten seiner Sonne der Gerechtigkeit zu einer Kopie des Paradieses geworden, und er war ein Baumeister für die Instandsetzung der Gebäude der Religion. Das, was er durch seine Anstrengung niedergerissen hat, waren die Klöster und Kirchen (der Ungläubigen). Vom Verfasser (sind die folgenden Verse): Er machte aus dem Holz des Kreuzes des Unglaubens - eine Kanzel für den Islam und einen Thron der Führerschaft; die Fahne der Religion hat er in der Welt gehißt - die Vignette der Fahne fertigte er aus der Scheibe der Sonne; der Tagesanbruch des islamischen Rechts zeigte sich durch sein Schwert - aus dem Widerschein seines Schwertes wurde der Himmel erleuchtet; der Schatten seiner Fahne wurde zum Führer der Eroberung - ihr (der Fahne) Ornament ist der Koranvers: Wahrlich, wir haben erobert; sein rotes Schwert hat die Welt gefärbt - die Untertanen sind unter das Joch seiner Herrschaft getreten; die Götzen der Ungläubigen hat er zerbrochen - und ließ nicht bestehen den Ruhm des Kreuzes; die Eroberung(en), die den Neid der Herrscher der Welt erregt (erregen), hat (haben) sich in seinen gerechten Regierungsjahren ereignet; vor allem die Stadt Konstantinopel eroberte er, und dies ist der Glanzpunkt der Kriegszüge . . . . Mit Hilfe dessen, der das Gewünschte gewährt (d.i. Gott), bestieg er den Thron der Herrschaft. Er schritt auf dem Wege seiner ruhmreichen und seligen Vorväter und Vorfahren, die sich auf das Recht gestützt haben, fort. Und mit einem hohen Maße an Gewalt unterwarf er die selbständigen Herrscher und Könige. Als der Lufthauch seiner Gerechtigkeit in die Nasen der Weltbewohner drang, und seine Erlasse, die notwendigerweise auf Verständnis stießen, bis zu den Horizonten in Kraft traten, da rühmte sich der Thron der Herrschaft damit, daß ein Schatten auf ihn gefallen war, (nämlich der des) chosraugleichen Glaubenskämpfers. Durch den Kummer vertreibenden, gute Neuigkeiten verkündenden Gesang der Überbringer von guten Nachrichten aus der Welt der Verborgenheit gelangte die Kunde hiervon an die Ohren der Weltbewohner und die finsteren Blicke, die auf der eisernen Erde waren, wurden beseitigt. Und mit der Ankunft des mit Glanz behafteten Herrschers von Rūm wurde das kaiserliche Schloß überaus geehrt, und der sprechende Papagei äußerte sich mit diesem herzerfreuenden Gesang: Auf den herrscherlichen

Thron kam der Herrscher von Rūm - und jenes Land wurde sehr glücklich, (befreit) von der Tyrannei der Finsternis; und die wohlklingende Nachtigall sang folgendes Lied, das die Freude mehrt: Es setzte sich froh mit immerwährendem Glück - auf den kaiserlichen Thron Sultan Meḥmed.

4. *rūy-i arż* auf der Erde, *bālā-yı kūh* (oben) auf dem Berg, *pīş-i sulṭān* vor dem Sultan, *nezd-i tü* bei dir, *berā-yı şümā* für euch, *ser-i rāh* auf dem Weg, *püşt-i ḫāne* hinter dem Haus.

5. a) مطبعه *maṭbaᶜa* Druckerei; مطبخ *maṭbaḫ* Küche; مطعم *maṭᶜam* Restaurant; مدخل *medḫal* Eingang; مدار *medār* Punkt, um den sich etw. dreht; Mittel b) زده *zede* geschlagen; گرفته *girifte* genommen; داشته *dāşte* gehalten, gehabt; پخته *puḫte* gar gekocht; کوفته *kūfte* (heute *köfte*) geschlagen, zerstoßen; Hackbällchen c) پوینده *pūyende* laufend; پرسا *pürsā* fragend; کشان *keşān* ziehend; یابنده *yābende* wer etw. findet; Entdecker; افتان *üftān* fallend; wer fällt.

20. Lektion

1. Beyān-ı menāzil-i sefer-i ᶜIrāḳeyn-i Sulṭān Süleymān Ḫān. Kitāb-ı tevārīḫ-ı āl-i ᶜOṯmān Sulṭān Süleymān Ḫān ḥażretleri Tebrīze ve Baġdāda vardıḳda vāḳiᶜ olan menāzilleri beyān eder. El-vāḳiᶜ fī bed'-i māh-ı Ẕī l-ḳaᶜde sene erbaᶜīn ve tisᶜa-mi'e. Ḥamd ü sipās-ı bī-ḳıyās ol ḳādir ü müteᶜāl, ve ḳayyūm-ı lā yezāl, cellet ḳudretuhu ve ṯābet ḥikmetuhu ḥażretine olsun kim iḳtiżā-yı ḳażā-yı ezelī ve te'yīd-i taḳdīr-i lem yezelīsinden rū-yi zemīni tīre ve ᶜayn-ı berīni ḫīre iden ẓulmet-i deycūr ve şerr ü şūri mādde-i āsümān-ı salṭanat-i cihāna māh, vücūd-ı pādişāh-ı kişver-penāh, ve kevākib-i mevākib-i leşker ü sipāhile giderdi. Ve vüfūr-ı ᶜināyet-i kāmile ve kemāl-i ḳudret-i şāmilesinden cihet-i ḳaṭᶜ-ı mevādd-ı küfr ü ḍalāl ve defᶜ ü refᶜ-i dā'ire-i fesād ü cidāl kütibe ᶜaleykümü l-ḳıtāl birle tedbīr-i ḥarbī miᶜmār-ı memālik ḳıldı. Vefḳ-ı kelām-ı ḳadīmü l-esās ve ṭıbḳ-ı naṣṣ-ı hidāyet-istīnās ve-nzelnā l-ḥadīd fīhi be'sün şedīdün ve menāfiᶜu li-n-nās mefhūm-ı saᶜādet-mersūmı muḳteżāsınca şimşīr-i ḍarbı serdār-ı maᶜārik eyledi. El-ḥamdü li-men ᶜazzame seyfen ve sinānen ve ş-şükr li-men faḫḫame ḍarben ve ṭıᶜınnānen men ḫaṣṣaṣa ḳurbāhu li-eṣḥābi cihād[in] men ᶜammeme naᶜmā-'ehu şücāᶜan cebānen. Ve ṣalavāt-ı nāmīyāt ol server-i kā'ināt mefḫar-ı mevcūdāt ve zübde-i maḫlūḳāt resūl-i kevneyn pīşvā-yı s̱-ṣaḳaleyn noḳṭa-i dā'ire-i vaḥdet s̱emere-i şecere-i ḥikmet deryā-yı bī-pāyān-ı bī-ḳıyās caᶜalnā lehü nūren yemşī bihi fī n-nās hümā-yı ᶜarş-ı āşyān ᶜanḳā-yı Ḳāf-ı lā-mekān sīmurġ-ı kūh-ı melekūt şehbāz-ı havā-yı ceberūt tercümān-ı bārgāh-ı ḳıdem efṣaḥü l-ᶜArab ve l-ᶜAcem maᶜdenü l-ᶜilm ve l-kerem şehinşāh-ı bā-ṭabl u ᶜalem vāsiṭa-i ḳılāde-i cevher-i kā'ināt ḫulāṣa-i silsile-i ẓavāhir-i mevcūdāt ᶜaleyhi afżalü ṣ-ṣalavāt ekmelü t-taḥiyāt Merve-i mürüvvet Kaᶜbe-i ṣafā ḥabīb-i ḫüdā ḥażret-i Muḥammed Muṣṭafā üzerine olsun kim nübüvvet meydānınuñ muḳaddemi (maḳdemi) ve fütüvvet eyvānınuñ mükerremidür (mekremidür).

ᶜaleyhi ṣalātu llāh seyfi ṣārim
li-ḳamᶜi l-aᶜādī ev li-cemᶜi l-ġanā'im
ve l-ᶜilletü l-ūlā li-ḫalḳi cemīᶜinā
ve lev-lāhu lem yuḫlaḳ cemīᶜu l-ᶜavālim

ve daḫi āl u eṣḥāb-ı erbāb-ı hidāyet ve bevvābān-ı eyvān-ı risālet bānīyān-ı esās-ı ᶜadālet miᶜmārān-ı maḳṣūre-i celālet bāġbānān-ı bāġ-ı nübüvvet ve rāzdārān-ı esrār-ı fütüvvet kāfī-

yān-ı dīn-i nebī ve ḥāmīyān-ı millet-i ᶜArabī ḥāfiẓān-ı şerīᶜat-ı muḥammedī ve nāşırān-ı ṭarīḳat-ı aḥmedī emīnān-ı resūl-ı rabbānī ve ḫazīnedārān-ı künūz-ı maᶜānī cāmiᶜān-ı kelām-ı ḳadīm ve rāvīyān-ı ḥadīs̱-i kerīm nāşirān-ı āş̱ār-ı dīnīye hādīyān-ı ᶜaḳā'id-i yaḳīnīye rāfiᶜān-ı aᶜlām-ı īmān ve dāfiᶜān-ı leşker-i ṭuġyān ᶜārifān-ı esrār-ı ḳur'ān ve ᶜāmilān-ı rumūz-ı furḳān rehnümāyān-ı memālik-i ᶜālem-i melekūt ve pīşvāyān-ı mesālik-i ceberūt bülbülān-ı bāġ-ı gülzār-ı ḳuds ve ṭūṭīyān-ı rāġ-ı sebzezār-ı üns ġavvāṣān-ı deryā-yı ṣafā ve ṣarrāfān-ı cevāhir-i şerᶜ-i muṣṭafā üzerine olsun kim cihād künūzinüñ kāşifleri ve ictihād rumūzinüñ vāşıfları olub iştiᶜāl-i meşāᶜil-i dīn-i metīn ve icrā-yı evāmir ü nevāhī-yi şerīᶜat-i seyyidi l-mürselīn ve tezāyüd-i efrād-ı erkān-ı ümmet ve teżāᶜuf-ı aᶜdād-ı aᶜyān-ı sünnet ve tezyīn-i meẕāhib-i millet ve tertīb-i āyīn-i ḫilāfet ve temhīd-i ḳavānīn-i salṭanat ve niẓām-ı naẓm-ı memleket içün erkān-ı cihād mü'eyyed ve müşeyyed ḳıldılar.

ᶜaleyhim selāmu llāh mā lāḥa kevkebᵘⁿ
ke-lemaᶜa süyūfᵘⁿ fī rü'usi l-maġāfir
ve-mā dāre bedrᵘⁿ miṣlü türsin müẕehhebⁱⁿ
bi-eydī ricāli l-ᶜasākir

eyle olsa iḳāmet-i merāsim-i muḳaddimāt-ı cihād u ġazā ve ifāżat-ı ḳavānīn-i mühimmāt-ı ḳıtāl-ı ᶜıdā eṣḥāb-ı güzīnüñ ᶜulüvv ü şānı ve mücāhidīn-i müslimīnüñ rifᶜat u menziletidir nitekim kelām-ı ḳadīm-ı raḥmānī ve furḳān-ı ᶜaẓīm-i sübḥānī beyān ḳılur āyet inna llāhe yuḥibbu leẕīne yuḳātilūne fī sebīlihi ṣaffen ke-innehüm bünyānᵘⁿ merṣūṣᵘⁿ ve āyet-i kerīme ve nuṣret-i żamīme ve cāhidū bi-emvāliküm ve enfüsiküm ẕāliküm ḫayrᵘⁿ leküm ve daḫi kelām-ı muᶜciz-ı niẓām-ı nebevī ve peyām-ı ṣaḥīḥterīn peyġamberī ᶜaleyhi ṣ-ṣalāt ve s-selām ki rāvīyān-ı mecālis-i dīn ve muḥaddiṣān-ı medāris-i yaḳīn beyān ḳılmışlardır ġadveᵗᵘⁿ ev revḥaᵗᵘⁿ fī sebīli llāh ḫayrᵘⁿ mine d-dünyā ve-mā fīhā.

2. Beyān-ı menāzil-i sefer-i ᶜIrāḳeyn-i Sulṭān Süleymān Ḫān *[Darlegung der Stationen der beiden Irak-Feldzüge Sultan Süleymān Chans]*. Kitāb-ı tevārīḫ-ı āl-i ᶜOs̱mān *[das Buch der Chroniken / Daten des Hauses Osman]* Sulṭān Süleymān Ḫān ḥażretleri *[seine Exzellenz Sultan Süleymān]* Tebrīze ve Baġdāda *[nach Tebriz und Bagdad]* vardıḳda *[als er gegangen war]* vāḳiᶜ olan *[sich ereignet habende]* menāzilleri *[Etappen]* beyān eder *[legt es dar]*. El-vāḳiᶜ fī bed'-i māh-ı Ẕī l-ḳaᶜde *[das sich Ereignende war am Beginn des Monats Ẕī l-ḳaᶜde]* sene erbaᶜīn ve tisᶜa-mi'e *[im Jahre 940]*. Ḥamd ü sipās-ı bī-ḳıyās *[Lob und Dank ohnegleichen (sei seiner Majestät dargebracht)]* ol ḳādir ü müteᶜāl *[jenem zu allem Fähigen und Erhabenen]*, ve ḳayyūm-ı lā yezāl *[jenem ewig Unveränderlichen]*, cellet ḳudretuhu *[dessen Allmacht sich erhebt]* ve ṭābet ḥikmetuhu *[und dessen Ratschluß gut ist]* ḥażretine olsun *[dieser Majestät sei (dies dargebracht)]* kim *[denn]* iḳtiżā-yı ḳażā-yı ezelī *[durch die Notwendigkeit/Bestimmung seiner urewigen Fügung]* ve te'yīd-i taḳdīr-i lem yezelīsinden *[und durch die Bestätigung seines ewigen (ewig währenden) Ratschlusses (hat Er)]* rū-yi zemīni *[die Erdoberfläche (Akk.)]* tīre *[dunkel machende]* ve ᶜayn-ı berīni *[und das erhabenste Auge (Akk.)]* ḫīre *[geblendet]* iden *[machende]* ẓulmet-i deycūr *[die finstere Dunkelheit (Akk.)]* ve şerr ü şūri *[und das Übel und Unheil (Akk.)]* mādde-i āsümān-ı salṭanat-i cihāna *[für die Materie des Himmels (für den eigentlichen Himmel) der Weltherrschaft]* māh *[(mit dem / durch den) Mond]*, vücūd-ı pādişāh-ı kişver-penāh *[(mit der / durch die) Existenz des Herrschers, zu dem die Länder Zuflucht nehmen]*, ve kevākib-i mevākib-i leşker ü sipāhile *[und mit den Sternen / durch die Sterne der Heerlager der Heere und Armeen]* giderdi *[hat Er sie (die Dunkelheit und das Übel) beseitigt]*. Ve vüfūr-ı ᶜināyet-i kāmile *[(aus der) Fülle seiner vollkommenen Gunst]* ve kemāl-i ḳudret-i şāmilesinden *[und aus der Vollkommenheit seiner umfassenden Macht (machte Er)]* cihet-i ḳaṭᶜ-ı mevādd-ı küfr ü ḍalāl *[in Hinsicht auf das*

Unterbrechen der Materie von (des eigentlichen) Unglaube(ns) und (der) Verirrung] ve defᶜ ü refᶜ-i dā'ire-i fesād ü cidāl *[und (in Hinsicht auf) das Abwehren und Aufheben von Kreisen des Aufruhrs und Streits]* kütibe ᶜaleykümü l-ḳıtāl birle *[mit (dem Vers) „Euch ist der Kampf vorgeschrieben"]* tedbīr-i ḥarbī *[die Kriegsmaßnahmen (unbest. Akk.)]* miᶜmār-ı memālik *[zum Architekten der Länder]* ḳıldı *[machte Er]*. Vefḳ-ı kelām-ı ḳadīmü l-esās *[(in) Übereinstimmung mit dem uralten Wort (dem Koran)]* ve ṭıbḳ-ı naṣṣ-ı hidāyet-istīnās *[und ganz genau gemäß dem klaren Text der (göttlichen) Führungsgewohnheit]* ve-nzelnā l-ḥadīd fīhi be'sün şedīdün ve menāfiᶜu li-n-nās *[„Und wir haben das Eisen herabgesandt, in dem gewaltige Stärke ist und Nutzen für die Menschen"]* mefhūm-ı saᶜādet-mersūmı *[seinem glückverheißenden Sinn]* muḳteżāsınca *[gemäß (hat Er)]* şimşīr-i ḍarbı *[das Schwert des Schlagens (Akk.)]* serdār-ı maᶜārik *[zum Befehlshaber der Schlachten]* eyledi *[gemacht]*. El-ḥamdü li-men ᶜaẕẕame seyfen ve sinānen ve ş-şükr li-men faḫḫame ḍarben ve ṭıᶜınnānen men ḫaṣṣaṣa ḳurbāhu li-eṣḥābi cihād[in] men ᶜammeme naᶜmā'ehu şücāᶜan cebānen *[das Lob demjenigen, der groß macht was Schwert und Lanze angeht, und Dank demjenigen, der großartig macht was das Schlagen und Stechen anbetrifft, der seine beiden Nachbarschaften (Seiten, Nähe) für die Leute des Kampfes gegen die Ungläubigen reserviert hat, der seine Gnade über die Mutigen wie die Feigen verbreitet]*. Ve ṣalavāt-ı nāmīyāt *[zunehmende Segnungen]* ol server-i kā'ināt *[jenem Oberhaupt des Universums]* mefḫar-ı mevcūdāt *[dem Ruhm der Schöpfung]* ve zübde-i maḫlūḳāt *[dem erlesensten der Geschöpfe]* resūl-i kevneyn *[dem Gesandten für beide Welten]* pīşvā-yı s̲-ṣaḳaleyn *[dem Führer von Menschen- und Geisterwelt]* noḳṭa-i dā'ire-i vaḥdet *[dem Punkt des Kreises der Einheit (mit Gott)]* s̲emere-i şecere-i ḥikmet *[der Frucht des Baumes der Weisheit]* deryā-yı bī-pāyān-ı bī-ḳıyās *[dem unendlichen, unvergleichlichen Ozean]* caᶜalnā lehü nūren yemşī bihi fī n-nās *[wir haben für ihn ein Licht gemacht, mit dem er unter den Menschen wandelt]* hümā-yı ᶜarş-ı āşyān *[dem Glücksvogel des Throns des Nestes]* ᶜanḳā-yı Ḳāf-ı lā-mekān *[dem Phoenix aus dem Kaukasus, von dem, der ohne Ort ist (Gott)]* sīmurġ-ı küh-ı melekūt *[dem Greif des Berges vom Reiche Gottes]* şehbāz-ı havā-yı ceberūt *[dem Königsfalken der Sphäre der göttlichen Allmacht]* tercümān-ı bārgāh-ı ḳıdem *[dem Dolmetscher des Vorhofs der anfangslosen Ewigkeit]* efṣaḥü l-ᶜArab ve l-ᶜAcem *[dem beredtsten der Araber und Perser]* maᶜdenü l-ᶜilm ve l-kerem *[der Fundgrube der (göttlichen) Wissenschaft und Gnade]* şehinşāh-ı bā-ṭabl u ᶜalem *[dem obersten Herrscher, der mit Pauke und Feldzeichen (versehen ist)]* vāsiṭa-i ḳılāde-i cevher-i kā'ināt *[dem Vermittler des Halsschmuckes der Edelsteine des Universums]* ḫulāṣa-i silsile-i ẕavāhir-i mevcūdāt *[der Essenz der Kette der Erscheinungen der Schöpfung]* ᶜaleyhi afżalü ṣ-ṣalavāt *[über ihn die besten Segenswünsche]* ekmelü t-taḥiyāt *[die vollkommensten Grüße]* Merve-i mürüvvet *[Merve (Wortspiel zu Kaaba und in Anlehnung an 'mürüvvet', männliche Tugend, Freigebigkeit) der Männlichkeit]* Kaᶜbe-i ṣafā *[Kaaba der Reinheit]* ḥabīb-i ḫüdā *[Freund Gottes]* ḥażret-i Muḥammed Muṣṭafā *[seine Heiligkeit Muḥammed Muṣṭafā]* üzerine olsun kim *[über ihn seien (alle Segenswünsche), denn]* nübüvvet meydānınuñ muḳaddemi (maḳdemi) *[er ist der Oberste des Platzes des Prophetentums]* ve fütüvvet eyvānınuñ mükerremidür *[und der geehrte des Palastes der Hochherzigkeit]*.

ᶜaleyhi ṣalātu llāh seyfi ṣārim *[über ihn Gottes Segen, (ihn,) das scharfe Schwert]*

li-ḳamᶜi l-aᶜādī ev li-cemᶜi l-ġanā'im *[für die Unterwerfung der Feinde oder das Sammeln von Beute]*

ve l-ᶜilletü l-ūlā li-ḫalḳi cemīᶜinā *[und (ihn,) den ersten Grund für die Erschaffung von uns allen]*

ve lev-lāhu lem yuḫlaḳ cemīᶜu l-ᶜavālim *[und wenn er nicht wäre, wären die ganzen Welten nicht erschaffen worden]*.

ve daḫi āl u eṣḥāb-ı erbāb-ı hidāyet *[und auch die Familie und die Gefährten, die Besitzer von göttlicher Rechtleitung sind]* ve bevvābān-ı eyvān-ı risālet *[und die Torwächter des Palastes des Prophetentums]* bānīyān-ı esās-ı ᶜadālet *[die Erbauer der Fundamente der Gerechtigkeit]* miᶜmārān-ı maḳṣūre-i celālet *[die Architekten der Loge der Erhabenheit]* bāġbānān-ı bāġ-ı nübüvvet *[die Gärtner des Gartens des Prophetentums]* ve rāzdārān-ı esrār-ı fütüvvet *[die in die Geheimnisse der Futuwwa Eingeweihten]* kāfīyān-ı dīn-i nebī *[die Beschützer der Religion des Propheten]* ve ḥāmīyān-ı millet-i ᶜArabī *[und die Beschützer der arabischen Nation]* ḥāfiẓān-ı şerīᶜat-ı muḥammedī *[Bewahrer der mohammedanischen Scharia]* ve nāṣırān-ı ṭarīḳat-ı aḥmedī *[und Helfer des sehr zu loben den (islamischen) Pfades]* emīnān-ı resūl-ı rabbānī *[die Vertrauensleute des göttlichen Gesandten]* ve ḫazīnedārān-ı künūz-ı maᶜānī *[und die Schatzmeister der Schätze der Bedeutungen]* cāmiᶜān-ı kelām-ı ḳadīm *[die Sammler des alten Wortes (des Korans)]* ve rāvīyān-ı ḥadīṯ-i kerīm *[und die Überlieferer von edlen Hadisen]* nāşirān-ı āṣār-ı dīnīye *[die Verbreiter von religiösen Werken]* hādīyān-ı ᶜaḳā'id-i yaḳīnīye *[Führer zu den Grundlehren der wahren Religion (des Islam)]* rāfiᶜān-ı aᶜlām-ı īmān *[Träger der Banner des Glaubens]* ve dāfiᶜān-ı leşker-i ṭuġyān *[und die Abwehrer der Heere der Gottlosigkeit]* ᶜārifān-ı esrār-ı ḳur'ān *[Kenner der Geheimnisse des Koran]* ve ᶜāmilān-ı rumūz-ı furḳān *[und die Anwender der Symbole des Koran]* rehnümāyān-ı memālik-i ᶜālem-i melekūt *[die Wegzeiger der Länder des Himmelreiches]* ve pīşvāyān-ı mesālik-i ceberūt *[und die Lehrer der Wege der Allmacht Gottes]* bülbülān-ı bāġ-ı gülzār-ı ḳuds *[die Nachtigallen des Rosenbeetgartens der Heiligkeit]* ve ṭūṭīyān-ı rāġ-ı sebzezār-ı üns *[die Papageien der Gemüsebeetfelder der Vertrautheit]* ġavvāṣān-ı deryā-yı ṣafā *[die Taucher im Ozean der Reinheit]* ve ṣarrāfān-ı cevāhir-i şerᶜ-i muṣṭafā *[und die sich auf den Wert der Juwelen der breiten (von Gott) auserkorenen Straße (des isl. Rechts) verstehen]* üzerine olsun ḳim *[(und auch) über sie sei er (Gottes Segen), denn]* cihād künūzinüñ kāşifleri ve ictihād rumūzinüñ vāṣıfları olub *[sie sind die Entdecker der Schätze des Kampfes gegen die Ungläubigen und die Beschreiber der Symbole des Sich-Bemühens (in religiösen Dingen) und]* işticāl-i meşāᶜil-i dīn-i metīn *[(für) das Auflodern der Fackeln der festen Religion]* ve icrā-yı evāmir ü nevāhī-yi şerīᶜat-i seyyidi l-mürselīn *[und (für) die Durchführung der Ge- und Verbote des Gesetzes des Herrn der Gesandten (Gottes; der Herr der Gesandten Gottes ist der Prophet Muḥammed)]* ve tezāyüd-i efrād-ı erkān-ı ümmet *[und (für) die Vermehrung der Personen unter den Würdenträgern der Religionsgemeinschaft (der Muslime)]* ve teżāᶜuf-ı aᶜdād-ı aᶜyān-ı sünnet *[und (für) die Vergrößerung der Zahl der Notabeln der Sunna]* ve tezyīn-i meẕāhib-i millet *[und (für) die Schmückung der Rechtsschulen der Religionsgemeinschaft]* ve tertīb-i āyīn-i ḫilāfet *[und (für) die Zusammenstellung der Regeln des Kalifats]* ve temhīd-i ḳavānīn-i salṭanat *[und (für) die Anordnung der Gesetze des Sultanats]* ve niẓām-ı naẓm-ı memleket içün *[und für Anordnung der Linie des Landes]* erkān-ı cihād mü'eyyed ve müşeyyed ḳıldılar *[haben sie die Säulen (Regeln) des Kampfes gegen die Ungläubigen fest und solide errichtet].*

ᶜaleyhim selāmu llāh mā lāḥa kevkebᵘⁿ *[über sie das Heil Gottes, nicht leuchtet ein Stern]*

ke-lemaᶜa süyūfᵘⁿ fī rü'usi l-maġāfir *[wie die Schwerter (am oberen Ende ihrer) über ihren Helmen funkeln]*

ve-mā dāre bedrᵘⁿ miṯlü türsin müẕehhebⁱⁿ *[und es zog kein Vollmond seine Bahn wie die vergoldeten Schilde]*

bi-eydī ricāli l-ᶜasākir *[in den Händen der Männer der Heere]*

eyle olsa *[wenn es so ist, sind]* iḳāmet-i merāsim-i muḳaddimāt-ı cihād u ġazā *[das Aufstellen der Gebräuche der Grundlagen des Kampfes und Feldzuges gegen die Ungläubigen]* ve

ifāżat-ı ḳavānīn-i mühimmāt-ı ḳıtāl-ı ᶜıdā *[und die Bekanntmachung der Gesetze über die wichtige Angelegenheit der Bekämpfung der Feinde]* eṣḥāb-ı güzīnüñ ᶜulüvv ü şānı *[Erhabenheit und Ruhm der auserwählten Prophetengefährten]* ve mücāhidīn-i müslimīnüñ rifᶜat u menziletidir *[und der hohe Rang und Stellung der muslimischen Glaubenskämpfer]* nitekim kelām-ı ḳadīm-ı raḥmānī *[wie ja auch das alte Wort des Allerbarmers (der Koran)]* ve furḳān-ı ᶜaẓīm-i sübḥānī *[und die gewaltige göttliche Unterscheidung zwischen Wahrem und Falschem (der Koran)]* beyān ḳılur *[erklärt]* āyet *[Vers]* inna llāhe yuḥibbu lleẕīne yuḳātilūne fī sebīlihi ṣaffen ke-innehüm bünyān^{ün} merṣūṣ^{un} *[wahrlich Gott liebt diejenigen, die in Schlachtordnung auf seinem Wege kämpfen, wie (wenn) sie ein festgefügter Bau sind (wären)]* ve āyet-i kerīme *[und der edle Vers]* ve nuṣret-i żamīme *[und hinzutretender göttlicher Beistand]* ve cāhidū bi-emvāliküm ve enfüsiküm ẕāliküm ḫayr^{un} leküm *[und kämpft mit eurem Vermögen und selbst, jenes ist das beste für euch]* ve daḫi kelām-ı muᶜciz-ı niẓām-ı nebevī *[und auch noch das wunderbare Wort von prophetischer Ordnung]* ve peyām-ı ṣaḥīḥterīn peyġāmberī *[und die Kunde des wahrsten Prophetentums]* ᶜaleyhi ṣ-ṣalāt ve s-selām ki *[Segen und Heil über ihn, wie]* rāvīyān-ı mecālis-i dīn *[die Erzähler von den Religionsversammlungen]* ve muḥaddiṯān-ı medāris-i yaḳīn *[und die Hadis-Kenner der Hochschulen der wahren Religion (des Islam)]* beyān ḳılmışlardır *[dargelegt haben]* ġadve^{tün} ev revḥa^{tün} fī sebīli llāh ḫayr^{un} mine d-dünyā ve-mā fīhā *[das Gehen und Kommen auf dem Wege Gottes ist besser als die diesseitige Welt und das was auf ihr ist]*.

3. Darlegung der Stationen des Irak-Feldzugs Sultan Süleymān Chans. Das Buch der Chroniken des Hauses Osman legt die Etappen, die eingelegt worden sind, als seine Exzellenz Sultan Süleymān nach Tebriz und Bagdad marschierte, dar. Es ereignete sich am Beginn des Monats Ẕī l-ḳaᶜde im Jahre 940 (1534). Lob und Dank ohnegleichen sei Seiner Majestät dargebracht, jenem zu allem Fähigen und Erhabenen, jenem ewig Unveränderlichen, dessen Allmacht sich erhebt und dessen Ratschluß gut ist. Denn durch die Bestimmung Seiner urewigen Fügung und durch die Bestätigung Seines ewigen (ewig währenden) Ratschlusses hat Er die finstere Dunkelheit sowie das Übel und das Unheil beseitigt, welches die Erdoberfläche verdunkelt und das erhabenste Auge geblendet haben. Er tat dies für den eigentlichen Himmel der Weltherrschaft, durch den Mond, die Existenz des Herrschers, zu dem die Länder Zuflucht nehmen, und durch die Sterne der Heerlager der Heere und Armeen. Aus der Fülle Seiner vollkommenen Gunst und aus der Vollkommenheit Seiner umfassenden Macht machte Er, um den Kern des Unglaubens und der Verirrung auszulöschen und um die Kreise von Aufruhr und Streit abzuwehren und aufzuheben mit dem Vers „Euch ist vorgeschrieben, (gegen die Ungläubigen) zu kämpfen" die Kriegsmaßnahmen zum Architekten der Länder. In Übereinstimmung mit dem alten Wort (dem Koran) und ganz genau gemäß dem klaren Text der (göttlichen) Führung: „Und wir haben das Eisen herabkommen lassen, das (wenn es zu Waffen verarbeitet ist) schreckliche Gewalt in sich birgt, für die Menschen aber auch (in mancher Hinsicht) von Nutzen ist", dem glückverheißenden Sinn dieses Koranverses gemäß hat Er das Schwert des Schlagens zum Befehlshaber der Schlachten gemacht. Gelobt sei der, der (im Gebrauch von) Schwert und Lanze (einzelne Menschen) hervorragen läßt, und Dank demjenigen, der (einzelne) was das Schlagen und Stechen anbetrifft, berühmt macht, der Seine beiden Seiten für die Leute des Kampfes gegen die Ungläubigen reserviert hat, und der Seine Gnade über die Mutigen wie die Feigen verbreitet. Zunehmende Segnungen seien mit jenem Oberhaupt des Universums, dem Ruhm der Schöpfung, dem erlesensten der Geschöpfe, dem Gesandten für beide Welten, dem Führer von Menschen- und Geisterwelt, dem Zentrum des Kreises der

Einheit (mit Gott), der Frucht des Baumes der Weisheit, dem unendlichen, unvergleichlichen Ozean, „... und dem wir Licht gegeben (w. gemacht) haben, in dem er unter den Menschen umhergeht, ...", dem Glücksvogel des Throns des Nestes, dem Phoenix aus dem Kaukasus, von dem, der ohne Ort ist (Phoenix Gottes, d.i. der Prophet), dem Greif des Berges vom Reiche Gottes, dem Königsfalken der Sphäre der göttlichen Allmacht, dem Dolmetscher des Vorhofs der anfangslosen Ewigkeit (d.h. Verkünder des Korans), dem beredtsten der Araber und Perser, der Fundgrube der (göttlichen) Wissenschaft und Gnade, dem obersten Herrscher, der mit Pauke und Feldzeichen (versehen ist), dem Vermittler des Halsschmuckes der Edelsteine des Universums, der Essenz der Kette der Erscheinungen der Schöpfung; über ihn die besten Segenswünsche, die vollkommensten Grüße. Die Merve der Männlichkeit, die Kaaba der Reinheit, der Freund Gottes, seine Heiligkeit Muḥammed Muṣṭafā, über ihn seien alle Segnungen, denn er ist der Oberste auf dem Platze des Prophetentums und der Geehrte im Palaste der Hochherzigkeit.

Über ihn Gottes Segen, ihn, das scharfe Schwert
Für die Unterwerfung der Feinde oder das Machen von Beute
Und (über ihn,) den ersten Grund für die Erschaffung von uns allen
Und wenn er nicht wäre, wären die ganzen Welten nicht erschaffen worden.

Und auch die Familie und die Gefährten, die Besitzer von göttlicher Rechtleitung sind, und die Torwächter des Palastes des Prophetentums, die Erbauer der Fundamente der Gerechtigkeit, die Architekten der Loge der Erhabenheit, die Gärtner des Gartens des Prophetentums, die in die Geheimnisse der Futuwwa Eingeweihten, die Beschützer der Religion des Propheten und die Beschützer der arabischen Nation, die Bewahrer der mohammedanischen Scharia und die Helfer des sehr zu lobenden (islamischen) Pfades, die Vertrauensleute des göttlichen Gesandten und die Schatzmeister der geistigen Schätze, die Sammler des alten Wortes (des Korans) und die Überlieferer von edlen Hadisen, die Verbreiter von religiösen Werken, die Führer zu den Grundlehren der wahren Religion (des Islam), die Träger der Banner des Glaubens und die Abwehrer der Heere der Gottlosigkeit, die Kenner der Geheimnisse des Koran und die Anwender der Symbole des Koran, die Wegzeiger der Länder des Himmelreiches und die Lehrer der Wege der Allmacht Gottes, die Nachtigallen des Rosengartens der Heiligkeit, die Papageien der Gemüsefelder der Vertrautheit, die Taucher im Ozean der Reinheit und die sich auf den Wert der Juwelen der breiten (von Gott) auserkorenen Straße (des isl. Rechts) verstehen, (auch) über sie sei (Gottes Segen), denn sie sind die Entdecker der Schätze des Kampfes gegen die Ungläubigen und die Beschreiber der Symbole des Sich-Bemühens (in religiösen Dingen) und sie haben für das Auflodern der Fackeln der festen Religion und die Durchführung der Ge- und Verbote des Gesetzes des Herrn der Gesandten (Gottes), sowie für die Vermehrung der Personen unter den Würdenträgern der Religionsgemeinschaft (der Muslime) und die Vergrößerung der Zahl der Notabeln der Sunna wie auch für die Schmückung der Rechtsschulen der Religionsgemeinschaft und die Zusammenstellung der Regeln des Kalifats, und darüber hinaus für die Anordnung der Gesetze des Sultanats und für die Schaffung der Ordnung des Landes die Säulen (Regeln) des Kampfes gegen die Ungläubigen fest und solide errichtet.

Über sie das Heil Gottes; nicht leuchtet ein Stern
Wie die Schwerter über ihren Helmen funkeln
Und es zog kein Vollmond seine Bahn wie die vergoldeten Schilde
In den Händen der Männer der Heere

Wenn es so ist, sind das Aufstellen von Gebräuchen für die Grundlagen des Kampfes und Feldzuges gegen die Ungläubigen und die Bekanntmachung der Vorschriften über die Wichtigkeit der Bekämpfung der Feinde der Grund für die Erhabenheit und den Ruhm der auser-

wählten Prophetengefährten und für den hohen Rang und die Stellung der muslimischen Glaubenskämpfer. Wie ja auch das alte Wort des Allerbarmers (der Koran) und die gewaltige göttliche Unterscheidung zwischen Wahrem und Falschem (der Koran) erklärt, (und zwar in dem) Vers: „Gott liebt diejenigen, die um seinetwillen in Reih und Glied kämpfen (und) fest (stehen) wie eine Mauer (w. wie wenn sie ein festgefügter Bau wären)". Und der edle Vers und hinzutretretende göttliche Beistand: „... und führet mit eurem Vermögen und in eigener Person [um Gottes willen Krieg] (w. müht euch ... ab)! Das (zu) tun ist besser für euch, ..." Und auch noch das wunderbare Wort von prophetischer Ordnung sowie die Kunde des wahrsten Prophetentums - Segen und Heil über ihn - wie die Erzähler von den Religionsversammlungen und die Hadis-Kenner der Hochschulen der wahren Religion dargelegt haben: „Das Schreiten (zum Kampfe) auf dem Wege Gottes ist besser als die diesseitige Welt und das was auf ihr ist".

4. El-Baḳara, die Kuh, Koran 2;216: *kütibe ᶜaleykümü l-ḳıtāl*; el-Ḥadīd, das Eisen, Koran 57;25: *ve-nzelnā l-ḥadīd fīhi be'sün şedīdün ve menāfiᶜu li-n-nās*; el-Enᶜām, Das Vieh, Koran 6;122: *caᶜalnā lehü nüren yemşī bihi fī n-nās*; aṣ-Ṣaff, Reih und Glied, Koran 61;4: *inna llāhe yuḥibbu lleẕīne yuḳātilūne fī sebīlihi ṣaffen ke-innehüm bünyānᵘⁿ merṣūṣᵘⁿ*; et-Tauba, die Buße, Koran 9;41: *ve cāhidū bi-emvāliküm ve enfüsiküm (fī sebīli llāhi) ẕāliküm ḫayrᵘⁿ leküm.*

Literatur

ᶜAbulbāḳī, Muḥammed Fu'ād: *Al-muᶜcam al-mufahras li'alfāẓi l-ḳur'āni l-karīm.* Kairo 1407 h. (1987)

Aḥmed Cevdet Paşa: *Cevdet Tārīḫi.* Tertīb-i cedīd. Dersaᶜādet 1309 h. (Istanbul 1891/92)

Aḥmed Midḥat Efendi: *Avrupada bir cevelān.* Istanbul 1307 h. (1889/90)

Aḥmed Resmī Efendi: *Viyana Sefāretnāmesi.* Ḳosṭanṭinīye 1304 h. (Istanbul 1886/87)

Barbier de Meynard: *Dictionnaire Turc-Française.* Paris 1881; Nachdruck Amsterdam 1971

Beken, Süheyl: *Osmanlı Paleografyası II. Kroniklerden Seçmeler.* Ankara 1969

Billur Köşk Ḥikāyesi, Istanbul 1928

Bolland, Wely Bey: *Erstes türkisches Lesebuch für Deutsche.* Konstantinopel 1915

Bolland, Wely Bey: *Praktisches türkisches Lehrbuch.* Stuttgart 1916 (mit Schlüssel)

Deny, Jean: *Grammaire de la langue Turque (Dialecte Osmanli).* Paris 1921; Neudruck Wiesbaden 1971; türk. Übersetzung: *Türk Dili Grameri (Osmanlı Lehçesi).* İstanbul 1941

Devellioğlu, Ferit: *Osmanlıca-Türkçe Ansiklopedik Lûgat.* Ankara ⁶1984

Emre, Ahmet Cevdet: *Osmanlı Edebiyatının Hazırlık Dersleri.* Istanbul 1947

Ergin, Muharrem: *Osmanlıca Dersi.* 2 Bde. Istanbul 1958; Bd. II in 2. erweiterter Auflage Istanbul 1962

Evliyā Çelebi: *Seyāḥatnāme.* Hs. Bağdad Köşkü 305, 67b.26 - 68a.7

Fischer, W. - Jastrow, O.: *Lehrgang für die arabische Schriftsprache der Gegenwart.* Bd. I. Wiesbaden 1977.

Harder, Ernst - Schimmel, Annemarie: *Arabische Sprachlehre.* Heidelberg 1968 (mit Schlüssel)

Horten, M.: *Kleine türkische Sprachlehre.* Heidelberg 1916 (mit Schlüssel)

Jacob, Georg: *Türkisches Hilfsbuch.* 3 Teile. Diverse Auflagen. Berlin 1911-16

Jehlitschka, Henry: *Türkische Konversations-Grammatik.* Heidelberg 1895 (Schlüssel 1897)

Junker, Heinrich F.J. - Alavi, Bozorg: *Lehrbuch der persischen Sprache.* Leipzig 1967, ²1972; Nachdruck München ⁴1976 (Lizenzausgabe)

Junker, Heinrich F.J. - Alavi, Bozorg: *Wörterbuch Persisch-Deutsch.* Leipzig 1965, ⁴1984

Kelekian, Diran: *Dictionnaire Turc-Française.* Konstantinopel 1911

Kissling, Hans Joachim: *Osmanisch-Türkische Grammatik.* Wiesbaden 1960

Krahl, Günther - Reuschel, Wolfgang: *Lehrbuch des modernen Arabisch, Teil I.* Leipzig ⁷1990

Kreutel, Richard F.: *Osmanisch-Türkische Chrestomathie.* Wiesbaden 1965

Maṭrāḳçı Naṣūḥ (Naṣūḥ as-Silāḥī el-Maṭrāḳī): *Beyān-ı menāzil-i sefer-i ᶜIrāḳeyn-i Sulṭān Süleymān Ḫān.* Hrsg. von Hüseyin G. Yurtaydın. Ankara 1976

Müller, August: *Türkische Grammatik mit Paradigmen, Literatur, Chrestomathie und Glossar.* Berlin 1889

Naᶜīmā, Muṣṭafā: *Ravżatu l-Ḥüseyn fī ḫulāṣati aḫbāri l-ḫāfiḳeyn / Naᶜīmā Tārīḫi.* Istanbul 1280 h. (1863/64)

Németh, J.: *Türkische Grammatik.* Berlin - Leipzig 1916

Németh, J.: *Türkisches Lesebuch mit Glossar.* Berlin - Leipzig 1916

Németh, J.: *Turkish Grammar, English Adaption by T. Halasi-Kun.* s'Gravenhage 1962

Németh, J.: *Turkish Reader for Beginners.* English Translation by T. Halasi-Kun. Den Haag - Paris 1966

Paret, Rudi: *Der Koran. Übersetzung.* Stuttgart u.a. ^{3}1986

Peters, Ludwig: *Grammatik der türkischen Sprache.* Berlin 1947

Philologiae Turkicae Fundamenta I, herausgegeben von Jean Deny, Kaare Grønbech †, Helmuth Scheel, Zeki Velidi Togan. Wiesbaden 1959

Redhouse, Sir James W.: *A Turkish and English Lexicon.* Konstantinopel 1890; Nachdruck Beirut 1987

Redhouse, Sir James W.: *Redhouse Yeni Türkçe-İnglizce Sözlük / New Redhouse Turkish-English Dictionary.* İstanbul 1968

Sa^{c}deddīn Meḥmed Efendi: *Tācü t-tevārīḫ.* Istanbul 1280 h. (1863/64)

Steingass, F.: *A Comprehensive Persian-English Dictionary.* Second Indian Edition, Neu Delhi 1981

Steuerwald, Karl: *Türkisch-Deutsches Wörterbuch.* Wiesbaden 1972

Tendar, Nahit - Karaorman, Nebahat: *Osmanlıca Okuma Anahtarı.* Istanbul 1970

Timurtaş, Faruk K.: *Osmanlıca I.* Istanbul 1962

Timurtaş, Faruk K.: *Osmanlıca Grameri.* Istanbul 1962

Timurtaş, Faruk K.: *Osmanlı Türkçesine Giriş.* Istanbul ^{9}1987

Tschudi, Rudolf: *Das Aṣafnâme des Lutfî Pascha.* Leipzig 1910

Wahrmund, Adolf: *Handwörterbuch der neu-arabischen und deutschen Sprache.* 2 Bde. Beirut 1985 (Neudruck)

Wehr, Hans: *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart.* Wiesbaden ^{4}1968

Wickerhauser, Moriz: *Wegweiser zum Verständnis der türkischen Sprache. Eine deutsch-türkische Chrestomathie.* Wien 1853

Yazır, Mahmud: *Eski Yazıları Okuma Anahtarı.* Istanbul 1942; Neudruck Istanbul 1974

Yeğin, A. - Badıllı, A. - İsmail, H. - Çalım, İ.: *Osmanlıca Türkçe Ansiklopedik Büyük Lûgat.* Istanbul 1992

Zenker, Julius Theodor: *Türkisch-Arabisch-Persisches Handwörterbuch,* 2 Bde. Leipzig 1866; Nachdruck Hildesheim 1967

Index grammatischer Termini

Ablativ (-endung, osm.türk.) 21, 27, 39, 45, 47, 184
Adjektiv (türk.) 19, 27, 30, 34, 39, 62, 80 f., 95
Adjektiv (in der Izafet-Verbindung) 69-73, 106, 157
Adjektiv (pers., u.a.) 73, 147, 162-164, 186-188
Adjektiv (arab.) 103, 106, 119, 124, 126 f., 157, 168-170
Adverb(-ialisierung, -bildung, -ieller Gebrauch) 27, 34, 48, 80 f., 188, 204 f.
Akkusativ (osm.türk.) 20 f., 27, 61, 73
Akkusativ (verkürzter, osm.türk.) 61
Akkusativ (pers.) 185 f.
Akkusativ (arab.) 5, 16, 48, 94 f., 105, 123 f., 128, 148-151, 158 f., 204 f.
Alphabet (arab.) 1-4, 15, 65
Aorist 22 f., 36-38, 62 f.
Apokopat s. Jussiv
Äquativ (osm.türk.) 34, 74, 80
Artikel (arab.) 5, 48, 64 f., 94, 123-127, 151, 160, 169, 173 f.
Aussprache (der Buchstaben) 5-8
Bedingungssätze s. Konditional
-ber (pers. Wortbildungselement) 82
bī- (pers. Präposition und Wortbildungselement) 184
-çe (pers. Deminutivsuffix) 100
-ci (Berufe anzeigende Endung) 81
Daß-Sätze (osm.türk.) 45
Dativ (osm.türk.) 20 f., 28, 43, 55, 184
-de (angeschlossenes) 55
Defektivschreibung 5, 12 f.
Deklination (arab.) 123 (s. Nom., Gen., Akk.)
Demonstrativpronomen (osm.türk.) 27 f., 43, 52
Demonstrativpronomen (pers.) 141, 184
Demonstrativpronomen (arab.) 129
Determination (determiniert) 48, 65, 94 f., 123-128, 148, 150 f., 157, 160, 168-170, 173, 175
-diği gibi 54
-diği içün 175
-dik (Verbalnomen) 31, 38 f., 44 f., 54, 62, 74
-dikce (Sfx.grp.) 74
-dikde (Sfx.grp.) 31
-dikden ṣoñra (Sfx.grp.) 45
Diptota (diptotisch) 105, 123 f., 168
-dir (Kausativformans) 31, 48, 55, 81
Doppelt schwache Verben (arab.) 117
Dual (arab.) 69, 72, 100, 123-125, 147 f., 150, 157, 159 f., 170, 173 f.
-e s. Dativ
-e (Konverb) 38 f., 46 f.
-ecek (Verbalnomen, Futur) 38, 44 f., 51, 53, 62 f., 161
Elativ s. Steigerung (arab.)
-èn s. Partizip (osm.türk), Akkusativ (arab.)
-erek (Konverb) 23, 37 f., 62, 75, 81
Formanzien (osm.türk.) s. *-li, -dir, -t, -le, -°ş, -le, -lik, -leyin*
Formeln und Wendungen (arab.) 138-140
Fragepartikel (osm.türk.) 55
Fragepartikel (arab.) 148
Frageworte *ne, kim, nere* 29 f.
Frageworte (einige arab.) 151, 205
Futur (osm.türk.) 38, 51, 62 f.
Futur (arab.) 147, 203
-gāh (pers. Wortbildungselement) 82
Gegenwart (osm.türk.) s. *yor*-Präsens und Aorist, (pers.) s. Präsens (-stamm), (arab.) s. Imperfekt
Genera (arab.) 69 f., 82, 106
Genitiv (-endung, -verbindung [lose, feste], osm.türk.) 27, 39, 42, 45, 51, 61, 63
Genitiv (-verbindung, pers.) s. Izafet
Genitiv (-verbindung, arab.) 64 f., 82, 94 f., 105, 123-127, 129, 148, 150 f., 157-160, 168, 170
Genus (-kongruenz, -polarität arab.) 70, 71, 106, 124, 148, 149, 157, 158, 159, 168, 169, 173, 175,
Gerundien s. Konverben
„haben" (osm.türk. Umschreibung) 34 f.
-ḫāne (pers. Wortbildungselement) 82
Hemze (-Regeln) 4 f., 15 f., 24, 69 f., 73, 102, 108, 113 f., 170, 174, 186
-i (Konverb) 36, 46 f.
-i s. Possessivendung (-suffix, osm.türk), Akkusativ (türk.)
-ī (pers. Wortbildungssuffix) 73, 188
-icek (Konverb) 161
-iñ s. Imperativ, Genitiv
-ince (Konverb) 31, 37 f., 54, 62, 161
-ir (Kausativ) 55
Imperativ (osm.türk.) 20 f., 23, 38, 62 f.
Imperativ (pers.) 163
Imperativ (arab.) 118, 202 f.
Imperfekt (arab.) 147, 199-204
Indikativ (arab.) 1199-203

Infinitiv (osm.türk.) 27, 35, 37, 39, 45, 47, 55, 62, 74, 100
Infinitiv (verkürzter, osm.türk.) 39, 45
Infinitiv (mit Dativendung, osm.türk.) 55
Infinitiv (pers.) 140, 161, 187-190
Infinitiv (arab.) 24, 90, 92 f., 113-116, 118
Instrumental (osm.türk.) 34, 74, 81, 100
Interrogativpronomen s. Frageworte
Izafet (-Verbindung, -Konstruktion) 24, 69-73, 82, 100, 106, 141, 183, 185 f., 205
Jussiv (arab.) 173, 199, 201-203
Kardinalzahlen s. Zahlen
Kausalsätze (kausal, osm.türk.) 23, 39, 74, 100, 175
Kausativ (osm.türk.) s. ***-dir, -t, -ir***
-ken (Konverb) 23, 62
-ki (Suffix) 63 f.
-ki, -kim (Konjunktion, Partikel) 64
Komparativ s. Steigerung
Konditional (osm.türk.) 35, 38, 52-54, 62 f.
Konjunktiv (arab.) 199, 201-203
„können" (osm.türk. Umschreibung) 38
Konsonantenassimilation (Assimilation, pers., osm. türk.) 137
Konsonantenassimilation (arab., Artikel, VIII. Stamm) 65, 113, 119, 172, 200
Konsonantenharmonie 19, 35
Konverb(en, ***-e, -erek, -i, -icek, -ince, -ken, -meden, -ü, -üp***) 23, 31, 36-39, 46 f., 54 f., 62, 64, 74 f., 81, 161
-le (Formans, in Verbindung mit ***-°n, -°ş, -°t***) 64, 81
-leyin (Formans) 95 f.
-li (Formans) 30 f.
Ligaturen 8
-lik (Formans) 95
Lokativ (osm.türk.) 20 f., 31, 42, 63
-me s. verkürzter Infinitiv, Verneinung (osm.türk.)
-meden (Konverb) 38, 81
-meğin (Infinitiv und Instrumental) 34, 100
-mek üzere 47
-mek s. Infinitiv (Verbalnomen, osm.türk.)
-mekle (Sfx.grp., Inf. u. Instr.) 74, 100
-meksizin (Sfx.grp.) 81
miş-Vergangenheit 21-23, 35, 37, 45, 62 f.
-mişdi (Vorvergangenheit) 45 f., 63
Monatsnamen 136 f.
-nāme (pers. Wortbildungselement) 82
Negation s. Verneinung (osm.türk, arab., pers.) 37 f., 39, 46, 55, 81, 128, 141, 163, 173, 201 f., 204
Nezessitativ (osm.türk.) 46
Nisbe (-Endung) 70, 94, 106-109, 124, 170
nomen actoris (arab.) 151
Nomen (arab., fünf Nomina) 150 f.
Nomina loci / temporis / instrumenti 103, 188
Nominalsätze (arab.) 148 f.
Nominalverbindung 163
Nominativ (osm.türk.) 19, 28, 30, 42
Nominativ (arab.) 94 f., 123, 148-151, 159
Nunation 5, 48, 95, 105, 123, 126
Optativ (osm.türk.) 38, 53 f., 62 f.
Ordinalia s. Zahlen
Partikel (arab. ***ke-, le-, mā, fe-, ḳad, len, lem, sevfe***) 127-129, 147, 173, 202 f.
Partizip (osm.türk., ***-en***) 30, 37 f., 62
Partizip (pers.) 73, 162 f., 187 f.
Partizip (arab. aktiv und passiv) 88-90, 92 f., 104, 113-116, 118, 124, 169 f., 175, 204
Passiv (osm.türk.) 30, 48, 61 f., 81
Passiv (arab.) 90 f. 93, 138 f., 175, 203 f.
Perfekt (osm.türk.) 35, 37, 45 f., 54, 62 f.
Perfekt (arab.) 90, 92 f., 118, 147, 170-173, 199, 201, 203 f.
Personalendungen (-formen, -suffixe; osm.türk.) 22, 28 f., 35 f., 38 f., 46, 51, 54, 62 f.
Personalendungen (pers.) 140, 163
Personalpronomen (osm.türk.) 28 f., 42 f., 45, 52
Personalpronomen (pers.) 141, 184
Personalpronomen (enklitische, Poss.Sfx.; pers.) 186
Personalpronomen (arab.) 149 f.
Personalsuffix (-endungen, Poss.Sfx.; arab.) 65, 94, 124 f., 149, 151, 157, 173 f.
Pleneschreibung 12 f.
Plural (osm.türk.) 19 f., 21, 23, 28, 116
Plural (pers.) 56, 141, 183, 188, 205
Plural (arab.) 69, 71 f., 94 f., 100-109, 123-125, 148-150, 158-160, 170 f., 173 f.
Possessivendung (-suffix; osm.türk.) 21, 27, 29, 31, 34, 38 f., 43-45, 51, 54, 61 f., 74, 80, 95, 185
Possessivendung (-suffix; pers.) 186
Possessivendung (arab.) 65, 94, 124-126 s. auch Personalsuffix (arab.)
Präpositionen (pers.) 183-186, 205
Präpositionen (arab.) 64, 123-128, 149, 173, 205
Präsens (osm.türk.) s. ***yor***-Präsens und Aorist
Präsens (-stamm, pers.) 82, 161-163, 187 f.
Präsens (arab.) s. Imperfekt; Präsens von „sein"

149
-°*rdi* (Sfx.grp.) 37
Reduplikation (Steigerung) 39 f.
Reflexiv (osm.türk.) 61 f., 81
Reflexiv (-pronomen, pers.) 186
Reflexiv (arab.) 90 f., 93
Relativpronomen (pers., osm.türk.) 64
Relativpronomen (-sätze, arab.) 173-175
Relativsätze (osm.türk.) 30, 44
Reziprok (osm.türk.) s. -°*ş*
-°*ş* (Formans) 80 f.
Schreibschrift (arab.) 8
„sein" (osm.türk.) 28, 62 f.; Umschreibung von „sein", osm.türk., pers., arab. s. jeweilige Zeitformen
Stammformen (arab.) 89-93, 116, 147
Steigerung (osm.türk.) 39, 47 f.
Steigerung (-sform, pers.) 205
Steigerung (-sform, Elativ, arab.) 103, 124, 168-170
Suffixgruppen (osm.türk.) s. ***-dikde, -yordı, -°rdi, -dikden soñra, -dikce, -mekle, -meksizin***
Superlativ s. Steigerung
-t (Formans) 48, 55, 81
Transkription (Umschrift) 2 f., 12-15
Triptota 123
Unregelmäßige und schwache Verben (arab.) 113-119, 170-173, 189, 199-202
Verba *primae, mediae, tertiae vāv* und *ye, mediae geminatae*; s. unregelmäßige und schwache Verben (arab.) und doppelt schwache Verben (arab.)
Verbalnomen (osm.türk.) s. ***-mek, -me, -dik, -ecek***
Verbalnomen (arab.) s. Infinitiv
Verbalsätze (arab.) 148
Verbbildung (durch ***ètmek / eylemek***) 24
Vergangenheit (pers.) 140 f.
Verneinung (osm.türk.) 37 f., 39, 46, 55, 81
Verneinung (pers.) 141, 163
Verneinung (arab.) 128, 173, 201 f., 204
Vokale (Schreibung, Umschrift) 11-15
Vokalharmonie (Labial-, Palatal-) 19 f., 35 f., 69
Vokalzeichen (*ḥarekāt* حركات) 4 f., 13-15, 69
Vokativ (arab.) 151
Vorvergangenheit s. ***-mişdi***
Wochentage 136 f.
Wortbildungselemente (osm.türk) s. Formanzien
Wortbildungselemente (-suffix, pers.) s. ***-ī, -gāh, -nāme, -ḫāne, -ber, bī-***
Wortstellung (osm.türk.) 19
Wortwiederholung (osm.türk.) 46, 81
-ü (Konverb) 23, 46
-üb (Konverb) 23, 37 f., 55, 62, 75
yor-Präsens 36 f.
-yordı (Sfx.grp.) 37
Zahlen (osm.türk.) 21, 42
Zahlen (pers.) 182 f.
Zahlen (arab.) 157-160, 168, 205
Zahlzeichen 16
Zusammengesetzte Zeitformen (osm. türk.) 63
Zusatzzeichen 4 f.

Glossar der in den Lektionen verwendeten Vokabeln

آباء *a* ābā *Pl. zu* اب eb: *Vater; Pl.: (Vor-) Väter*

ابتدا *a* ibtidā *Anfangen; Anfang (des 2. Halbverses bei e-m* beyt*); zu Anfang, zunächst*

ابصار *a* ebṣār *Pl. zu* بصر baṣar: *Sehen; hier: Einsicht*

ابقا *a* ibḳā *Aufrechterhaltung, Beibehaltung; Belassung (in e-m Amt); Nichtversetzung (Schüler)*

ابن، بن *a* ibn *Sohn (im Osm. häufig mit Izafet:* ibn-i; *in Zs.setzungen auch:* bin, *z.B.* ᶜAlī bin Yūsuf*)*

ابو *a* ebū *bei folgendem Genitiv Form von* اب eb: *Vater*

ابو السعودزاده *a/p* Ebū s-Suᶜūdzāde *n.pr. Familie, die auf den berühmten Scheichülislam unter Sultan Süleyman dem Prächtigen und Selim II., Ebū Suᶜūd Efendi, zurückgeht (1545-1574 Scheichülislam)*

ابوالفتح *a* Ebū l-feṯḥ *Beiname Meḥmeds (II.) des Eroberers*

اتحاد *a* ittiḥād *Vereinigung, Bund, Union; Verbindung; Eintracht, Einigkeit*

آتش *p* āteş *Feuer*

اتصال *a* ittiṣāl *Verbindung; Vereinigung*

اتفاق *a* ittifāḳ *Übereinstimmung, Eintracht, Ein(hell)igkeit; Übereinkommen, Bündnis; Zusammentreffen von Umständen; Komplott; hier: Sich-Zusammentun*

آتمق *t* atmaḳ *werfen*

آتی *a* ātī *kommend, folgend; Zukunft*

آثار *a* āṯār *Pl. zu* اثر eṯer: *Werk*

آجال *a* ācāl *Pl. zu* اجل ecel: *(vor-) bestimmte Stunde, Todesstunde, Tod*

اجتهاد *a* ictihād *Sich-Bemühen; Anstrengung, Mühe, Eifer, Fleiß; selbständiges Entscheiden e-r Rechtsfrage auf Grund der Interpretation der Quellen (Koran, Hadis)*

اجداد *a* ecdād *Pl. zu* جد cedd: *Vorfahr, Ahn*

اجرا *a* icrā *in Fluß od. in Gang bringen, ins Werk setzen, Durch-, Aus-führung, Vollziehung*

اجزاء *a* eczā' *Pl. zu* جزء cüz': *Teil; Droge, Arznei*

اجمال *a* icmāl *(kurzer) Überblick, (knappe) Zusammenfassung, Darstellung, Abriß*

اجنبی *a* ecnebī *fremd; ausländisch, Ausländer*

آچمق *t* açmaḳ *öffnen, ausweiten; an-, auf-drehen (Licht, Wasser); anschneiden (Thema)*

احاطه *a* iḥāṭa, iḥāṭe *Umgeben; Einschließen; Ein-, Um-, Er-fassen*

احبّ *a* aḥabbe *[IV. ḥbb] lieben*

احتجاج *a* iḥticāc *Vorlage von Dokumenten; Anführen von Gründen*

احتشام *a* iḥtişām *Pracht, Prunk, Pomp*

احتیاط *a* iḥtiyāṭ *Vorsicht; Umsicht, Bedacht; Reserve, Ersatz; Vorsorge*

احسان *a* iḥsān *Wohltat(en), Gunst(-erweis), huldvolle Gewährung*

احمدی *a* aḥmedī *sehr zu loben*

احوال *a* aḥvāl *Pl. zu* حال ḥāl: *Fall, Vorgang, Zustand, Lage*

احیاء *a* iḥyā *Beleben, (Wieder-) Belebung*

آخر *a* āḫir *letzt-; Ende*

آخشام، آقشام، اقشام *t* akşam, aḫşam *(am) Abend*

اخبار *a* aḫbār *Pl. zu* خبر ḫaber: *Nachricht*

اختفا *a* iḫtifā *Sich-Verstecken, Sich-Verbergen*

اختلاط *a* iḫtilāṭ *Vermischung; Verkehr, Umgang; Komplikationen (med.)*

اختیار *a* iḫtiyār *(Aus-) Wahl; Bevorzugung; Willensfreiheit; im Osm.-Türk.: alt, betagt, bejahrt, Greis*

اخذ *a* aḫiz, aḫz *Nehmen, Empfangen*

اخلاف *a* aḫlāf *Pl. zu* خلف ḫalef: *Nach-kommen, -fahren; Nachfolger*

اخلاق *a* aḫlāḳ *Pl. zu* خلق ḫulḳ: *Charakter(eigenschaft), Naturanlage; Pl.: Moral, Sitte(nlehre), Ethik*

اخوان *a* iḫvān *Pl. zu* اخ aḫ: *Bruder; Nächster; Freund*

آخور *p* āḫūr, *(umg.)* āḫır *Stall*

ادا *p* edā *Schönheit, Eleganz; Stimme, Gesang; Eloquenz; Ausdruck; Stil, Art und Weise; ḫoş-~ wohltönend, musikalisch*

آداب، اداب *a* ādāb *Pl. zu* ادب edeb: *feine Bildung; Wohlerzogenheit, Anstand, Manieren, Sitte; humanistische Wissenschaft; (schöne) Literatur; Pl.: Regeln, Gebräuche, Normen*

ادام *a* edāme *[VI. dvm] (fort-) dauern lassen*

ادرنه *g/t* Edirne *n.pr. Edirne, Adrianopel*

آدم *a* ādam *Mensch, Mann*

ادنی *a* ednā *sehr niedrig, kleinst-, Geringster*

اذعان *a* iẕᶜān *Vernunft, Verständnis, schnelle Auffassung*

اذن *a* izin, izn *Erlaubnis; Urlaub*
ار *t* er *Mann; Kämpfer, Soldat*
آراسته *p* ārāsta *Marktgasse, in der sich die Läden einunderselben Zunft befinden; Marktlager*
ارباب *a* erbāb *Pl. zu* rabb: *Herr, Besitzer, Gott; Pl.: wer mit e-r Sache zu tun hat, damit beschäftigt ist*
ارتحال *a* irtiḥāl *Abreise (ins Jenseits), Tod*
ارجمند *p* ercümend *wertvoll, geachtet, angesehen*
آرط، آرت، آرد *t* ard, art, arṭ *hinterer Teil, Hinterseite; Pp. mit Possessiv- und Kasusendung: hinter*
آرسلان، اصلان *t* arslan, aṣlan *Löwe*
ارض *a* arż, erż *Erde; Land(strich); Erdboden*
آرقداش، آرقه دش، ارقداش، آرقداش *t* arḳadaş *Kamerad, Freund, Gefährte, Kollege*
ارکان *a* erkān *Pl. zu* رکن rükün, rükn: *Stütze, Säule; Ecke, Winkel; wesentl. Element, Grundlage; Stab (mil.); Pl.: höhere Beamte, Würdenträger; Generäle; Regeln, Normen*
ارکن، ایرکن *t* erken *früh(zeitig), vorzeitig*
ازل *a* ezel *(Ur-) Ewigkeit (in der Vergangenheit) (auch mit Nisbe-Endung)*
اساس *a* esās *Pl. zu* اس üss: *Grund (-lage, -satz), Basis; eigentlicher Sinn, urspr. Form, Wesentliches*
اسب *p* esb *Pferd*
اسباب *a* esbāb *Pl. zu* سبب sebeb: *Grund, Veranlassung, Erwägung; (zur Verfügung stehende) Mittel*
اسباب *a* esbāb *hier: Verschreibung (taḥrīf) für* اثواب eṣvāb: *Kleider, Sachen*
استات قوت *d* istāt ḳūt *Stadt gut*
استاسیون *f* istasyon *Station, Bahnhof*
آستانه *p* āsitāne *Schwelle, ~-i saᶜādet die Schwelle der Glückseligkeit, d.i. Istanbul, der Sultanshof*
استحصال *a* istiḥṣāl *Erzeugen, Produktion; Erwerben, Erlangen*
استخدام *a* istiḫdām *In-Dienst-Nehmen; Verwenden; An-, Ein-stellung; Dienst; hier: Botmäßig-Machen*
استراحت *a* istirāḥat *(Aus-) Ruhen, Rast, Erholung*
استشاره *a* istişāre *Befragung, Erkundigung, Berat(schlag)ung*
استقبال *a* istiḳbāl *Empfang(en), Begrüßung; Zukunft*
استماع *a* istimāᶜ *(An-) Hören, Vernehmen*
استناد *a* istinād *Sich-Stützen, -Anlehnen; Beruhen (auf); mil. Rückhalt*
استئجار، استیجار *a* istīcār, isti'cār *Miete, Pacht*
استیناس *a* istīnās *Gewöhnung, Vertrautheit*
اسرار *a* esrār *Pl. zu* sırr: *Geheimnis; Pl. spez. Drogen*
اسکان *a* iskān *Beherbergung; Ansiedlung, Wohn-*
اسکندر پاشا *a* İskender Paşa *n.pr. Iskender Pascha, Wesir Sultan Bāyezīds II. (ca. 1489-1499)*
اسکی *t* eski *alt*
اسلاف *a* eslāf *Pl. zu* سلف selef: *Vorfahr, Ahn; Vorgänger*
اسلام *a* islām *Islam*
اسم *a* ism, isim *Name; Nomen*
آسمان *p* āsmān, āsümān, āsumān *Himmel(skugel)*
اسیر *a* esīr *Kriegsgefangener*
اشارت *a* işāret *(Erkennungs-) Zeichen, Hinweis, Merkmal*
اشتعال *a* işticāl *Auflodern, Glut; (fig.) Feuer, Eifer*
اشجار *a* eşcār *Pl. zu* شجر şecer: *Baum*
اشراف *a* eşrāf *Pl. zu* شریف şerīf: *ehrenwert, edel, vornehm; Abkömmling des Propheten*
اشك *p* eşk *Träne(n)*
اشکینجی *t* eşkinci *berittener Lehnsmann; irregulärer Kavallerist; hier: Angehöriger e-r neu zu schaffenden Truppe, Eşkinci*
اشیا *a* eşyā *Pl. zu* شی şey: *Sache, Ding*
آشیان، اشیانه *p* āşyāne, āşyān, āşiyān(e) *Nest; Haus, Wohnung*
اشته، ایشته *t* işte *(bei Hinweis) hier, das (ist) ...; (als Abschluß) nun also, nun ja*
اصابع *a* aṣābiᶜ *Pl. zu* اصبع uṣbuᶜ: *Finger, Zoll*
اصحاب *a* eṣḥāb, aṣḥāb *Pl. zu* صاحب ṣāḥib: *Besitzer; Pl.: Schüler und Gefährten des Propheten Mohammed*
آصف نامه، اصف نامه *a/p* āṣaf-nāme *Aṣaf-Buch, Aṣaf-nāme*
اصفیا *a* aṣfiyā *Pl. zu* صفی ṣafī: *rein, klar; treu; ausgewählt; Pl.: treue Freunde; Heilige*
اصلاح *a* işlāḥ *Reformierung, Neugestaltung, Verbesserung*
آصمق *t* aṣmaḳ *(an-, auf-) hängen*
اصنام *a* aṣnām *Pl. zu* صنم ṣanem: *Götze(n-*

bild)

آدا، آطا *t* aṭa, ada *Insel*

اطبا، اطباء *a* eṭıbbā, eṭibbā' *Pl. zu* طبيب ṭabīb: *Arzt*

اطراف *a* eṭrāf *Pl. zu* طرف ṭaraf: *Seite, Umgebung*

اطوار *a* eṭvār, aṭvār *Pl. zu* طور ṭavır: *Haltung, Aussehen, Auftreten, Gebaren, Art, (Ähnlichkeit des) Wesen(s); Manieren, Benehmen, Verhalten*

اظهار *a* ızhār *Zeigen, Äußern, Darlegen, Manifestation*

اعادى *a* aᶜādī *Pl. zu* عدو ᶜadūv: *Feind*

اعتبروا *a* iᶜteberū *laßt euch belehren, warnen*

اعتراف *a* iᶜtirāf *(Ein-) Geständnis, Bekenntnis*

اعتياد *a* iᶜtiyād *(An-) Gewohnheit*

اعدا *a* aᶜdā *Pl. zu* عدو ᶜadūv: *Feind*

اعداد *a* aᶜdād *Pl. zu* عدد ᶜaded: *Zahl; im Türk. auch: Stück*

اعدام *a* iᶜdām *Hinrichtung, Vernichtung*

اعظم *a* aᶜẓam *höher, größer, sehr hoch, höchste*

اعلام *a* aᶜlām *Pl. zu* علم ᶜalem: *(Feld-) Zeichen, Banner, Fahne*

اعلان *a* iᶜlān *öffentl. Bekanntmachung, Ausrufung; Anzeige, allgemeiner Anschlag, Inserat, Reklamezettel*

اعلانامه *a* iᶜlānnāme *öffentliche Bekanntmachung; Inserat, Reklamezettel*

اعلا، اعلى *a* aᶜlā *sehr hoch, höher, besser, Höchster*

اعيان *a* aᶜyān *Notabeln, angesehene Bürger (urspr. Pl. zu* ᶜayn *Auge)*

آغاز *p* āġāz *Anfang; Absicht; Stimme*

آغرلق *t* aġırlıḳ *Bewirtung*

آغرلمق *t* aġırlamaḳ *gastlich bewirten*

اغا *t* aġa *Aga, milit. Titel, Offizier, Hauptmann, Oberst*

آغز *t* aġız (aġzı) *Mund; Schlund; Öffnung*

اغلب *a* aġleb *sehr mächtig; siegreich; überwiegend, vorherrschend, meist*

اغنيا *a* aġniyā *Pl. zu* غنى ġanī: *reich, wohlhabend; reiche Leute*

افاضت *a* ifāżet = ifāża; *hier: ausführlich Berichten, Schildern; Bekanntmachung*

افاضه *a* ifāża *Sich-Ergießen, zum Überlaufen füllen, Aus-, Ver-gießen; Weitschweifig-Sein; Erleuchten, mit Erkenntnis Füllen; weite Verbreitung*

آفاق *a* āfāḳ *Pl. zu* افق ufuḳ: *Horizont*

آفتاب *p* āftāb *Sonne*

افراد *a* efrād *Pl. zu* فرد ferd: *Einzelperson, Individuum, einzelne Exemplare (e-r Gattung); Pl.: (mil.) Mannschaften, Leute; Einzelfälle; Angehörige*

افزا، فزا *p* efzā, fezā *(ver-) mehrend, steigernd*

افصح *a* efṣaḥ *sehr beredt, sehr eloquent*

افضل *a* efḍal, efżal *sehr gut, vorzüglich, besser, best-*

افكندن *p* efgenden *werfen (präs.* افكن efgen)

افندى *g/t* efendi *vornehmer Herr, Titulatur für Geistliche und höhere Kanzleibeamte*

اقامت *a* iḳāmet *Aufstellen; Ausdauer, Beharrung; ~ etmek wohnen; hier: ausdauernd aus(üben)*

اقامت(گاه) *a/p* iḳāmet(gāh) *Wohn-ort, -sitz, Aufenthalt(sort), Quartier*

اقامه *a* iḳāme *Hinstellen, Aufstellung*

اقبال *a* iḳbāl *Gunst des Schicksals, Glück, Erfolg; Innehaben e-r Stellung; Wunsch (etw. zu essen od. zu trinken)*

اقتران *a* iḳtirān *Annäherung; Erreichen, Erlangen; astr. Konjunktion*

اقتسار *a* iḳtisār *Gewalt, Zwang*

اقتضا *a* iḳtiżā *Notwendigkeit; Zwang*

آقچه، اقچه *t* aḳçe, aḳça, aḳce *Asper, Silberling, Aktsche*

آقمق، اقمق *t* aḳmaḳ *fließen; vergossen werden (Blut, Tränen); (herab-) tropfen*

اكثر *a* eḳṣer *sehr zahlreich, meist, die meisten*

اكثرى *a* eḳṣerī *meist, überwiegend(e Zahl)*

اكثريا *a* eḳṣerīyā *zumeist, meistens, häufig*

اكرچه *p* eğerçi *obgleich, wenn auch, allerdings*

اكرم *a* ekrem *überaus edel, verehrungswürdig, großmütig*

اكرم *a* ekreme *[IV. krm] für edel erklären (ه j-n); ehren, beschenken (ه ب j-n durch/mit)*

اكمال *a* ikmāl *Vervollkommnung, Vollendung, Fertigstellung, Vervollständigung, Ergänzung*

اكمل *a* ekmel *ganz und gar vollkommen, überaus vortrefflich*

اكنون *p* eknūn *jetzt, in diesem Moment*

آل *p* āl *feuer-, zinnober-rot; List, Betrug*

آل، ال *a* āl *Familie (in e-m weiten Sinn); Dynastie, (Herrscher-) Haus*

ال *t* el *Hand*

آلامان طاغى *t* Alaman ṭaġı *hier: Kahlenberg*

التفات *a* iltifāt *Zu-, Hin-wendung, Beachtung,*

Huld, Freundlichkeit; nazar-ı ~ *Blick der Zuwendung, Zuspruch (dem Wein)*

التفات نامه *a/p* iltifāt-nāme *freundliches Schreiben, Liebenswürdigkeit*

الحاصل *a* el-ḥāṣıl *kurz (gesagt), mit einem Wort*

آلدیرمق، الدیرمق *t* aldırmaḳ *veranlassen, daß jm. etw. nimmt (holt, kauft); nur mit Neg.: nicht achten auf, sich nicht kümmern um*

آلشقین *t* alışḳın *gewöhnt (an); vertraut (mit)*

الغا *a* ilġā *Aufhebung, Abschaffung, Beseitigung*

الف *a* elif *erster Buchstabe des arabischen Alphabets*

آلقیشلامق، القشلامق *t* alḳışlamaḳ *applaudieren*

الله *a* Allāh *Allah, Gott*

الما *t* elma *Apfel*

آلمق *t* almaḳ *nehmen, bekommen; (ab-) holen; kaufen; erobern*

الی آخره *a* ilā āḫirihi, *(umg.)* ilā āḫire *bis zu seinem Ende; und so weiter*

الی یومنا هذا *a* ilā yevminā hāẕā *bis zu diesem unserem heutigen Tage*

اما *a* ammā *aber*

امان *a* amān *Gnade, Mitleid; Schutz, (Gewährung von) Sicherheit; Hilfe! um Gottes willen!*

امت *a* ümmet *Religionsgemeinschaft (der Muslime)*

امتیاز *a* imtiyāz *Privileg(ierung), Vorrecht; Konzession, Erlaubnis*

امجاد *a* emcād *Pl. zu* مجد mecd: *Ruhm; Herrlichkeit; Adel, Ehre*

امحا *a* imḥā *Vernichten, Vernichtung*

امداد *a* imdād *Hilfe, Beistand; mil. Verstärkung*

آمدن *p* āmeden *kommen (präs.* (ی)آ ā[y]*)*

امر *a* emr, emir *Befehl, Order, Erlaß, Verfügung; Angelegenheit*

امرا *a* ümerā *Pl. zu* امیر emīr: *Fürst, Befehlshaber, Heerführer, hohe Offiziere*

امکدار *t/p* emekdār *verdient; alter und treuer Diener oder Beamter, Veteran*

اموال *a* emvāl *Pl. zu* مال māl: *Vermögen, Gut, Geld; Ware; Eigentum; Großvieh*

امور *a* umūr *Pl. zu* امر emr: *Angelegenheit*

آمین *a* āmīn *Amen*

امین *a* emīn *sicher; zuverlässig; treu, Vertrauensmann; Leiter, Vorsteher*

آن *a* ān *Augenblick, Moment*

اناطولی *t* Anaṭolı *n.pr. Anatolien*

انبیا *a* enbiyā *Pl. zu* نبی nebīy: *Prophet*

انتخاب *a* intiḫāb *(Aus-) Wählen, Wahl*

انتظام *a* intiẓām *Ordnung*

انتقال *a* intiḳāl *Übergehen (auf), Übertragenwerden, Übertragung (e-r Krankh. od. phys.); Verstehen, Begreifen; Folgerung; Umziehen, Umzug; hier: Ableben, Tod*

آنجاق، آنجق *t* ancaḳ *indessen, jedoch, nur, lediglich, kaum, gerade eben noch*

اندوز *p* endūz *sammelnd, verdienend, gewinnend*

اندیشه *p* endīşe *Gedanke, Überlegung; Besorgnis, Unruhe, Angst*

انزل *a* enzele *[IV. nzl] herabbringen, (her)absteigen lassen, herabsenden; offenbaren, verleihen, eingeben (Gott); lagern, wohnen lassen; ab-, aus-laden*

انزوا *a* inzivā *Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Einsiedlerleben*

انس *a* üns *Gewöhnung, Geselligkeit, Freundschaft, Vertrautheit*

انسان *a* insān *Mensch*

انشاآت *a* inşā'āt *(Er-) Bau(en); Gebäude; Konstruktion; Bauwerke*

انفس *a* enfüs *Pl. zu* نفس nefs: *Selbst; Seele; Kern; körperliche Gelüste, Begierde; selbst*

انوار *a* envār *Pl. zu* نور nūr: *Licht, Glanz, Helligkeit*

آو *t* av *Jagd(beute); Wild*

او *a* ev *oder*

اویسه، او ایسه *t* o ise, oysa *indessen, tatsächlich aber*

اوامر *a* evāmir *Pl. zu* امر emr, emir: *Befehl*

اوائل *a* evā'il *Pl. zu* اول evvel: *erster; die ersten 10 Tage eines Monats; Anfang*

اوپارا *f* opara *Oper*

اوت *a/t* evet *ja*

اوتورمق *t* oturmaḳ *(m. Lok.) sitzen; wohnen, (m. Dat.) sich hinsetzen*

اوجاق *t* ocaḳ *Feuerstelle, Herd (auch fig.); Truppe, Einheit, Korps*

اوچمق *t* uçmaḳ *(fort-) fliegen*

آور *p* āver *(hervor-) bringend; verursachend; besitzend*

اورا *t* ora *Demonstrativpronomen des Ortes: jener Ort, dort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten:* اورا یه، اورا ده،

اورا دن oradan, orada, oraya *von dort, dort, dorthin*

اوراق *a* evrāḳ *Pl. zu* ورق varaḳ: *Blatt (e-s Baumes, Buches; im Arab. kollektiv)*

اورمان *t* orman *Wald*

اورمق *t* urmaḳ *schlagen; schießen;* oda ~ *in Brand setzen;* av ~ *Wild erlegen*

آوروپا، اوروپا *g* Avrupa *n.pr. Europa*

اوزاتمق *t* uzatmaḳ *ausstrecken*

اوزر، ازر *t* üzer *Pp. nur mit Possessiv-* (üzerī) *und Kasusendung:* اوزرنه üzerine *über, betreff, gegen, auf, nach (temporal), auf ... hin (kausal);* اوزرنده üzerinde *über, betreff, an (Fluß), bei (Ort), auf (Erde)*

اوزره *t* üzere *gemäß, entsprechend, (konditional) unter der Bedingung, daß, (detaillierend) wobei und (final) damit, (temporal) im Begriffe sein, zu*

اوست *t* üst *Ober-, Außenseite; Pp. mit Possessiv- und Kasussuffix: auf*

استه، اوستا، اوسته *t* usta *Meister (aus* استاد üstād *p)*

اوطه *t* oṭa *Zimmer, Raum*

اوغرامق *t* uġramaḳ *vorbeikommen, Halt machen (an e-m Ort); stoßen (auf); zum Opfer fallen (e-r Sache), erleiden; hier: erfahren*

اوغل *t* oġul (oġlı) *Sohn*

اوغلان *t* oġlan *Junge*

اوقدر *t/a* o-ḳadar *so viel, so sehr, in einem solchen Maße*

اوقوتمق *t* oḳutmaḳ *lesen lassen; lehren*

اوقومق *t* oḳumaḳ *lesen; rezitieren, vortragen; studieren*

اوك *t* öñ *Vorderseite, der Raum vor etwas; Pp. mit Possessiv- und Kasusendung: vor*

اوكرتمك *t* öğretmek *lehren*

اوكرنمك *t* öğrenmek *(er-) lernen; erfahren*

اوّل *a* evvel *erst-; zuvor (m. Abl); Pp. m. Abl.: vor*

اولاد *a* evlād *Pl. zu* ولد veled: *Sohn, Kind, Nachkomme*

اولاق *t* ulaḳ *schneller Bote, Meldereiter, Kurier*

اولدرمك، اولديرمك *t* öldirmek, öldürmek *töten, umbringen, ermorden, totschlagen*

اوّلكى *a/t* evvelki *vorhergehend, vorherig, erst-; vorletzt-*

اولمق *t* olmaḳ *werden, sein*

اولو، اولى *a* ūlī, ūlū *Pl. zu* ذو ẕū: *Besitzer*

اومنيبوس *l/f/d* omnibus *Omnibus*

اميد، اومید *p* ümīd, ümīẕ *Hoffnung*

اون *t* on *zehn*

اونودمق *t* unudmaḳ *vergessen*

اويانمق *t* uyanmaḳ *aufwachen*

اويقو *t* uyḳu *Schlaf*

اويومق *t* uyumaḳ *schlafen*

اويون *t* oyun *Spiel*

اهالى *a* ahālī, ehālī *Bevölkerung, Einwohner; Leute*

اهل *a* ehil, ehl *Angehörige, Familie, Gattin; (mit Gen. od. Izafet) Leute, Besitzer, Gemeinschaft*

آهن *p* āhen *Eisen, Stahl; Waffe, Schwert (aus Eisen/Stahl);* ~-rūy *e-e eiserne Stirn habend*

آى *t* ay *Mond*

اى *t* ey *he, eh*

آياق *t* ayaḳ *Fuß*

ايالت *a* eyālet *(Groß-) Provinz*

ايّام *a* eyyām *Pl. zu* يوم yevm: *Tag*

آيت *a* āyet *(Gottes-) Zeichen; Vers (im Koran od. e-m anderen hl. Buch)*

آيتمق، ايتمك *t* eytmek, eyitmek, aytmaḳ, ayıtmaḳ *sagen, sprechen*

ايتمك *t* ėtmek *tun*

ايجار *a* īcār *Vermietung, Verpachtung*

ايچ *t* iç *Inneres; Pp. mit Possessiv- und Kasussuffix: darin, innerhalb, unter*

ايچرو *t* içerü *Inneres; innen befindlich; hinein, herein*

ايچون t içün *für, wegen, um ... zu*

ايدى *a* eydī *Pl. zu* يد yed: *Hand*

ايرتسى *t* ėrtesi *darauffolgend, nächst, nächster Tag, tags darauf*

استه مك، استمك، ايسته مك، ايستمك *t* istemek *wollen, verlangen*

ايش *t* iş *Arbeit; Angelegenheit*

ايشلمك *t* işlemek *verrichten, arbeiten; tun; verkehren (z.B. Zug)*

ايشتمك، ايشيتمك *t* işitmek *hören*

ايفا *a* īfā *Ausführung, Erfüllung*

ايقاع *a* īḳāᶜ *Verursachen, Zufügen (z.B. Schaden), Begehen (z.B. Verbrechen)*

ايكندو، ايكندى *t* ikindü, ikindi *Nachmittag, Zeit des Nachmittaggebetes*

ايلچى *t* ėlçi *Gesandter, Botschafter*

ايلك *t* ilk *erst-, nächst-, Anfangs-, Grund-*

ايله مك، ايلمك *t* eylemek *tun, machen*

ايمان *a* īmān *Glaube, Rechtgläubigkeit; Anvertrauung; Beschützung*

اين *t* in *hier: Wortspiel zu* cinn; *verkürzt aus*

cinn *(Dschinn) oder aus* ins *(Mensch)*

اینه بختی *t* İne-baḫtı *n.pr. Lepanto, Naupaktos*

ایوان *p* eyvān *große, vorne offene Empfangshalle, Säulenhalle; Schloß, Palast*

ایو، ایی *t* iyi, èyü *gut, schön, ordentlich*

اندرمك، ایندرمك، ایندیرمك *t* indirmek *herunter-holen, -nehmen, -lassen; aus-, ab-steigen lassen*

آیین *p* āyīn *Gesetz, Regel, Einrichtung; Gewohnheit, (alter) Brauch; (rel.) Zeremonie, Feier*

با *p* bā *mit (z.T. als Präfix)*

باء *a* bā' *zweiter Buchstabe des arabischen Alphabets*

باب *a* bāb *Tor, Tür, Pforte; Abschnitt, Kapitel; Thema, Angelegenheit; (spä-ter auch) Regierungsgebäude; Schloß*

بادم، بادام *p* bādām, bādem *Mandel*

بارگاه *p* bārgāh *Ort, für den man eine Erlaubnis zum Eintritt braucht; (königlicher) Hof, Palast; Vorhof; ~-ı ḫāṣṣ Privatzimmer, Kabinett; ~-ı ᶜāmm öffentlicher Hof, Audienzhalle; ~-ı* Kibriyā *Gegenwart des Allmächtigen*

باری *p/t* bārī *wenigstens*

بأس *a* be's *Stärke, Mut; Schaden, Beeinträchtigung*

باش *t* baş *Haupt, Kopf; Anfang*

باشقه، بشقه *t* başka *ander-, verschieden; e-e andere Sache; außer(dem) (m. Abl.)*

باشلامق، باشلامق *t* başlamaḳ *anfangen, beginnen*

باغ *p* bāġ *(Wein-) Garten*

باغبان *p* bāġbān *Gärtner, Gartenhüter; Winzer*

باقراج *t* baḳraç *Kessel, Topf (klein)*

باقمق *t* baḳmaḳ *schauen*

بال *t* bal *Honig*

بال *a* bāl *Herz, Gemüt*

بال مومی *p/t* bal mumı *(Bienen-) Wachskerze*

بالدفعات *a* bi-d-defaᶜāt *zu wiederholten Malen, immer wieder*

بانی *a* bānī *Erbauer, Baumeister; Gründer, Urheber, Erfinder*

بای *t* bay *reich*

بایزید *a/t* Bāyezīd *n.pr. Sultan Bāyezīd II. (reg. 1481-1512)*

بایلمق *t* bayılmaḳ *in Ohnmacht fallen*

بوتن، بوتون، بتون *t* bütün *ganz, all-, sämtlich-, Gesamt-, unteilbares Ganzes*

بچ *u* Beç *n.pr. Wien*

بحر *a* baḥir, baḥr *Meer*

بخت *p* baḫt *(glückliches) Los, (günstiges) Geschick, (Gunst des) Schicksal(s)*

بدء *a* bedi', bed' *Beginn, Anfang*

بدر *a* bedr *Vollmond; (fig.) schönes Gesicht; Vollmondnacht*

بذل *a* bezil, bezl *Hingabe, reichliche Aufwendung (Geld, Kraft), Spenden*

بر *t* bir *eins*

بر *p* ber *auf, über, gemäß*

برّ *a* berr *(Fest-) Land, Kontinent; Wildnis, Wüste*

بر آز *t* bir az *ein wenig, ein paar*

بر چوق *t* bir çoḳ *etliche*

بر درلو *t* bir dürlü *auf (die) eine (oder andere) Weise; (m. Neg.) in keiner Weise*

بر طرف *p/a* ber ṭaraf *zur Seite, beiseite; bis auf ..., ausgenommen; beseitigt*

بر فراختن *p* ber firāḫten *(empor-) heben; errichten, erbauen; hier: hissen (vgl. Steingass* ber efrāşten, *präs.* بر فراز ber firāz*)*

بر قاچ *t* bir ḳaç *einige*

برابر *p* berāber *gleich; auf gleicher Linie, eben; miteinander; einander gegenüber*

برده *t* birde *und da, auf einmal, und auch*

برلکده *t* birlikde *zusammen, gemeinsam*

برله *t* birle *mit, und*

برلین *d* Berlin *n.pr. Berlin*

بروز *a* bürūz *Hervor-treten, -ragen*

برو، بری *t* beri, berü *1. hierher, diesseitig, vom Sprecher aus nächstgelegen; 2. Pp. m. Abl.: seit*

برین *p* berīn *sehr hoch, erhaben, der höchste*

بسله مك، بسلمك *t* beslemek *ernähren; mästen; züchten*

بشیر *a* beşīr *Überbringer e-r guten Nachricht, Freudenbote; Prophet*

بعد *a* baᶜd(e) *nach (temporal, Präp.)*

بعد *a* buᶜd *Entfernung, Abstand; Abwesenheit*

بعده *a* baᶜdehu *danach, darauf*

بعضی، بعض *a/p* baᶜż-ı, baᶜżı *einige, manch-*

بغداد *a* Baġdād *n.pr. Bagdad*

بغی *a* baġy *Ausschweifung, Liederlichkeit, Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit*

بك *t* beğ *Herr, Fürst, Befehlshaber*

بکلربکی *t* beğlerbeği *Oberster der Sancakbegis, je e-r von Rumelien und Anatolien*

بکلکجی *t* beğlikci *Vorsteher der osm. Staatskanzlei*

بلا *a* bilā *ohne*

بلاد *a* bilād *Pl. zu* بلد beled / بلده belde: *Ortschaft, Stadt; Pl.: Land*

بلبل *p* bülbül *Nachtigall*

بلده *a* belde *Ortschaft, Stadt*

بلند *p* bülend *hoch;* ser-~ *hoch, erhaben, stolz; ruhmreich, ausgezeichnet, hervorragend*

بناء *a* binā'en *bauend; Pp. m.Dat.: auf Grund (von), wegen*

بند *p* bend *Band, Bindung, Knoten, (Tal-) Sperre, Abschnitt;* ḳayd ü ~ ile *in Ketten gebunden, gefesselt*

بنمك، بينمك *t* binmek *einsteigen, aufsteigen*

بنيان *a* bünyān *Bau, Errichtung, Gebäude; Körperbau*

بولمق، بلمق *t* bulmaḳ *finden*

بوّاب *a* bavvāb *Pförtner, Torwächter*

بودن *p* būden *sein (präs.* باش bāş*)*

بورا *t* bura *Demonstrativpronomen des Ortes: dieser Ort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten:* بورا يه، بورا ده، بورادن buradan, burada, buraya *von hier, hier, hierher.*

بوسنه *s* Bosna *n.pr. Bosnien*

بوغمق *t* boğmaḳ *erwürgen; ertränken*

بوقدر *t* bu-ḳadar *so viel, so sehr, in solchem Maße*

بكون، بوكون *t* bugün *heute*

بولنمق *t* bulunmaḳ *sich befinden, sich vorfinden, da sein*

بوم *p* būm *Land, Gebiet, Heimat; Grund-; Natur, Charakter*

بويله *t* böyle *solch, so ein, derartig*

بهار *p* bahār *Frühling*

بهالى *p/t* bahālı *teuer, wertvoll*

بهجت *a* behcet *Pracht, Schönheit, Glanz; Freude, Entzücken*

بهر *a* behr *(im Osm. meist:) Entfernung; Mißerfolg, Enttäuschung, Kummer; im Arab. u. hier: Glanz, Leuchten; Auszeichnung, Überlegenheit, Sieg; Anfüllen, Vervollständigung*

بهشت *p* behişt, bihişt *Paradies*

بى، بيـ *p* bī *ohne (z.T. als Präfix)*

بيان *a* beyān *Erklärung, Darlegung; klar, deutlich; ... ~*inde *(nachgestellt) handelt über ...*

بيچاره *p* bīçāre *arm, bedauerswert; hilflos*

بيرام *p* bayrām *Fest(tag), Feiertag*

بره، بيره *t* bire, bre *Interjektion bei Ver- oder Be-wunderung: ei, nanu, na so was, Donnerwetter!*

بيضا *a* bayżā *weiß, glänzend, Sonne; fem. zu* ابيض ebyaż: *weiß*

بيع *a* bey^{c}, beyi^{c} *Verkauf, Handel*

بيلدورمك، بلدرمك، بيلديرمك *t* bildirmek, bildürmek *kundtun, mitteilen*

بلمك، بيلمك *t* bilmek *wissen; (er-) kennen; (er-) raten*

بيمارى *p* bīmārī *Krankheit*

بين *a* beyn *Zwischenraum, Mitte zwischen zwei Dingen; Pp. mit Possessiv- und Kasussuffix: zwischen, unter*

بيّنة *a* beyyine^{tün} *klarer Beweis*

بيوجك *t* büyücek *ziemlich groß*

بويرمق، بويورمق، بيورمق *t* buyurmaḳ *befehlen, anordnen; (höflich für) sagen, geruhen etw. zu tun*

بويوك، بيوك *t* büyük *groß*

پادشاه *p* pādişāh *orient. Herrscher, Sultan*

پاره *t/p* para; pāre *Geld; 40. Teil e-s Kuruş; Stück*

پاشا *t* paşa *Pascha (Oberst, General)*

پاى *p* pāy *(An-) Teil, gleichgroßer Teil*

پاى تخت *p* pāy-taḫt *Hauptstadt*

پايان *p* pāyān *Ende*

پر *p* pür *voll*

پرتو افندى *p/t* Pertev Efendi *Pertev Meḥmed Sa^{c}īd Paşa (st. 1836)*

پرواز *p* pervāz *Flug, Fliegen, Schweben; Umrandung, Einfassung, Zierleiste, Sims*

پرور *p* perver *(er-) nährend, aufziehend; liebend, in seine Obhut nehmend*

پرورده كار، پروردكار *p* perverdegār *Beschützer, Ernährer; Gott; König*

پرورده *p* perverde *aufgezogen, ernährt, beschützt*

پروفسور *f* profesör *Professor*

پريشان *p* perīşān *durcheinander, ver-, zerstreut; heruntergekommen; zerstört, verwüstet; betrübt, verstört*

پش *p* peş *hinterer Teil; Pp. mit Possessiv- und Kasusendung: hinter*

پك *t* pek *sehr, recht (adv.); fest, stabil, hart, starr*

پكار *p* piñar *Brunnen, Quelle*

پلان *f/d* plan *Plan*

پناه *p* penāh *Zuflucht(sort); Schutz; Schatten;* sa^{c}ādet-~ *Glückszuflucht, d.i. der Hochbe-*

glückte; ᶜālem-~ *Weltzuflucht, d.i. der, bei dem die Welt Zuflucht nimmt (Ehrentitel für Herrscher)*

پنجره *p* pencere *Fenster*

پوش *p* pūş *bedeckend, Bedeckung, bedeckt; e-e Art Turban, meist von schwarzem od. rotem Seidenstoff*

پيام *p* peyām *Nachricht*

پيشه *p* pīşe *Geschäft, Beschäftigung, Arbeit, Handwerk, Gewohnheit; an ein Wort angefügt: tuend,* cefā ~ *Peiniger, Tyrann*

پيشوا *p* pīşvā *Führer, Befehlshaber; Lehrer; Muster, Modell*

پيغامبر *p* peyġāmber *Prophet;* ~ī *prophetisch*

تاكه *p* tā-ki *damit, auf daß*

تأليف *a* te'līf *Vereinigen, Zusammen-bringen, -tragen; Verfassen (Schrift); Buch, Werk*

تأييد *a* te'yīd *(Be-) Festigen, Stützen; Bekräftigung, Bestätigung*

تبدلات *a* tebeddülāt *Veränderungen*

تبديل *a* tebdīl *Wechsel(n), Tausch, Veränderung; in Verkleidung; Agent (der Polizei)*

تبريز *p* Tebrīz *n.pr. Täbriz*

تبعيد *a* tebᶜīd *Entfernen; Ausweisen, Verbannen*

تتبع *a* tetebbuᶜ *Studie, Forschung, (wiss.) Untersuchung, hier: Erkundung*

تجارت *a* ticāret *Handel*

تجلى *a* tecellī *in seinem Glanze Erscheinen, Erscheinung, Manifestation; Licht, Glanz; Schicksal, Los*

تحرير *a* taḥrīr *Schreiben; Niederschrift; (e-n Text) Verfassen, Aufsetzen; Konskription*

تحسين *a* taḥsīn *Schön-Machen, Verschönern; Billigung, Beifall*

تحصيل *a* taḥṣīl *Sammeln; Lernen*

تحيات *a* taḥīyāt *Pl. zu* **تحيه** taḥīye: *Begrüßung und Segenswünsche*

تخت *p* taḫt *Thron*

تخلى *a* taḫallī *Sich-Zurückziehen (an e-n Ort, an dem man alleine ist); Absonderung (von den Menschen); nichts zu tun haben mit ...*

تخمينا *a* taḫmīnen *schätzungsweise*

تدابير *a* tedābīr *Pl. zu* **تدبير** tedbīr: *Ergreifen von Maßnahmen, Voraus-, Um-sicht, Maßnahme*

تدارك *a* tedārik, tedārük *Beschaffung; Versorgung; Vorbereitung*

تدبير *a* tedbīr *Ergreifen von Maßnahmen, Voraus-, Um-sicht, Maßnahme*

تذييل *a* teẕyīl *Anfügung e-s Anhangs, Anhang; Zusatz, der das schon Gesagte mit anderen Worten kurz zusammenfaßt; (fig.) Abrundung*

ترتيب *a* tertīb *(An-) Ordnung, Reihenfolge, Organisieren, Einfädeln, Zusammenstellen*

ترجمان *a/p* tercümān *Übersetzer, Dolmetscher, Dragoman*

ترس *t* ters *Gegenteil; Rückseite (einer Sache); verkehrt herum, falsch*

ترس *a* türs *(der) Schild*

تركه *a* tereke *Hinterlassenschaft*

تزايد *a* tezāyüd *Vermehrung, Anwachsen, Zunahme*

تزيين *a* tezyīn *(Aus-) Schmückung, Verzierung, Verschönerung*

تسلى *a* tesellī *Trösten, Tröstung, Trost*

تسليم *a* teslīm *Übergeben; Ausliefern; Anvertrauen; Sich-Ergeben*

تسويه *a* tesvīye *Planierung; Bereinigung; Begleichung, hier: Bezahlung*

تشتت *a* teşettüt *Spaltung, Auflösung, Desintegration; Auseinandergehen, Verschiedenheit, Diskrepanz, Divergenz; Zersplitterung*

تصديق *a* taṣdīḳ *Bestätigung, Beglaubigung; Ratifikation*

تضاعف *a* teżāᶜuf *zwei- od. mehrfach größer sein, Verdoppelung, Vermehrung, Vergrößerung*

تعالى *a* teᶜālā *er sei gepriesen*

تعبير *a* taᶜbīr *Ausdruck; Benennung, Bezeichnung; Deutung*

تعجب *a* taᶜaccüb *(Er-) Staunen, Verwunderung*

تعمير *a* taᶜmīr *Gedeihenlassen; (An-, Be-, Er-) Bauen; Instandsetzen, Reparatur; Verlängerung des Lebens*

تعهدات *a* taᶜahhüdāt *Pl. zu* **تعهد** taᶜahhüd: *Sich-Verpflichten, Verpflichtung, Zusage*

تعيين *a* taᶜyīn *Bestimmen, Fest-setzung (-legung), Ernennung*

تفريغ *a* tefrīġ *Ausschüttung, Ausleerung; mit e-r Sache fertig sein und zu e-r anderen übergehen*

تفرّج *a* teferrüc *Ausflug, Ausritt; Besichtigung*

تفرّق *a* teferruḳ *Trennung, Zerstreuung,* ~-ı ittiṣāl *Aufreißen der Haut*

تقدير *a* taḳdīr *Schätzung, Würdigung, Hochachtung, Anerkennung; Schätzen, Bewerten; (jur.) Ermessen; Ratschluß, Fügung, Vor-*

sehung (Gottes); Meinung, Annahme; (im Lok.) Fall

تقرب *a* taḳarrüb *Sich-Nähern, Annäherung; Konvergenz*

تقريب *a* taḳrīb *(An-) Nähern, Näherbringen*

تقسيم *a* taḳsīm *(Auf-, Ein-, Ver-) Teilung*

تقصير *a* taḳṣīr *Verkürzen, Vermindern; Pflichtversäumnis, Verfehlung, Unterlassungs(sünde), Schuld*

تكرار *a* tekrār *nochmals, von neuem; Wiederholung, Rekonstruktion*

تكميل *a* tekmīl *Vollendung; vollständig*

تكنه *t* tekne *Kübel, Trog; Schiffsrumpf*

تلاوت *a* tilāvet *Lesen (Rezitieren) des Korans*

تلطيف *a* talṭīf *Auszeichnen, Auszeichnung, Gunstbezeugung, Ehren*

تلغراف *f* telġraf *Telegraph; Telegramm*

تلف *a* telef *Verlust; Verschwendung; Vernichtung*

تكلان *a* tüklān *Gottvertrauen*

تماشا *p* temāşā *Betrachtung, Schauspiel, Umherspazieren*

تمام *a* tamām *fertig, beendet, vollendet, vollständig*

تمشيت *a* temşīyet *Voranbringen, Förderung; Verwalten*

تمهيد *a* temhīd *Glättung, Ebnung; Erleichterung; Vorbereitung; im Türk.: Ausbreiten (auf dem Boden); Anordnung; Vorbringen (e-r Behauptung, Entschuldigung)*

تواريخ *a* tevārīḫ *Pl. zu* **تاريخ** tārīḫ: *Chronik, Geschichte, Historie; Datum, Chronogramm*

توثيق *a* tevṯīḳ *Verifikation, Bestätigung, Beurkundung, Dokumentation*

توجيه *a* tevcīh *Richten, Hinwenden; Verleihen, Übertragen; Doppeldeutigkeit e-s Ausspruches*

توديع *a* tevdīᶜ *Übergabe; Hinterlegung; Anvertrauung*

توزيع *a* tevzīᶜ *Verteilen, Ver-, Aus-, Zu-teilung; Ausgabe*

تيره *p* tīre *dunkel, finster; betrübt, traurig*

تيغ *p* tīġ *Schwert (o.ä. Waffe); Spitze (e-s Berges, Daches etc.); Lichtstrahl, Zunge (e-r Flamme)*

تلكو، تلكى، تيلكى *t* tilki, tilkü *Fuchs*

ثانى *a* sānī *zweiter, zweit-*

ثغور *a* suġūr *Pl. zu* **ثغر** saġar, saġr: *Vorderzahn, Grenze, Grenzpaß, -feste*

ثقل *a* saḳal *was schwer zu tragen ist, Last, Gewicht, Gepäck; Kleinod; im Dual: die Menschheit und die Geisterwelt*

ثمره *a* semere *Frucht; Ertrag, Gewinn, Nutzen, Erfolg, Ergebnis*

ثنا *a* senā *Lob, Ruhm, Preis, Anerkennung*

ثواب *a* sevāb *gute Tat; Verdienst; Lohn im Jenseits für gute Werke*

جارى *a* cārī *fließend, laufend (Monat); üblich, gebräuchlich, herrschend; gültig, in Kraft*

جامع *a* cāmiᶜ *sammelnd, Sammler; Freitagsmoschee*

جان *p* cān *Seele; Leben*

جانب *a* cānib *Seite, Richtung*

جاه *p* cāh *Platz, Stelle; hohes Amt, Würde; Ehre, Macht; Glück, Wohlergehen*

جاهد *a* cāhede *[III. chd] sich bemühen; kämpfen, den* cihād *gegen die Ungläubigen führen*

جبان a cebbān, cebān *feige*

جبروت *a* ceberūt *(Sphäre der) Allmacht (Gottes), Reich (Gottes)*

جبل *a* cebel *Berg, Gebirge*

جبين *a* cebīn *Stirn*

جدال *a* cidāl *Kampf, Schlacht, Streit, Auseinandersetzung*

جداول *a* cedāvil *Pl. zu* **جدول** cedvel: *Lineal; Tabelle; Register, Liste; Seitenrand; (Be- / Ent-wässerungs-) Kanal, hier: Seitenarm (e-s Flußes)*

جرم *a* cirim, cirm *Substanz, (Himmels-) Körper; Größe, Volumen;* ~-i māhtāb *Mondscheibe*

جريان *a* cereyān *Fließen, Strömen, (Ver-) Lauf*

جزئى *a* cüz'ī *sehr wenig, sehr winzig, unerheblich; Teil-, partikulär*

جسد *a* cesed *Körper, Leiche, Leichnam*

جسر *a* cisr *Brücke*

جعل *a* caᶜale *[cᶜl] machen; setzen, legen; (er-) schaffen*

جلّ *a* celle *[cll] gewaltig, groß, erhaben sein*

جلال *a* celāl *Allgewalt od. Zorn Gottes*

جلالت *a* celālet *Größe (von Menschen); Erhabenheit, Majestät (Ehrentitel von Herrschern)*

جلوس *a* cülūs *Thronbesteigung*

جلوه *a* cilve *Glanz, Anmut, Grazie, (Lieb-) Reiz; Koketterie; Erscheinung, Manifestation, Klarheit;* ~-gāh *Braut-bett, -gemach*

جليل *a* celīl *groß, ruhmreich, mächtig, hoch*

جمال *a* cemāl *schönes Aussehen; Größe und*

Vollkommenheit Gottes

جمع *a* cemiᶜ, cemᶜ *Sammeln, Sammlung, Anhäufung; Verbindung, Vereinigung*

جمعه ایرتسی *a/t* cumᶜa èrtesi *Sonnabend, Samstag*

جمله *a* cümle *all, ganz, sämtlich, Gesamtheit*

جمیع *a* cemīᶜ *(m. Izafet) Gesamtheit; gesamt; ganz; alle*

جمیل *a* cemīl *schön, anmutig; hier: verdienstvoll*

جن *a* cinn *Dschinn*

جناب *a* cenāb *hohe Persönlichkeit, Majestät, Exzellenz; urspr. Seite, Richtung;* ~-ı ḥaḳḳ, ~-ı ᶜizzet, ~-ı Allāh *der Herrgott;* sefīr ~ları *seine Exzellenz der Herr Botschafter*

جناح *a* cenāḥ *Flügel, Fittich*

جنت *a* cennet *Paradies(garten),* ~-mekān *hochselig (von Herrschern)*

جنوب *a* cenūb *Süden*

جواب *a* cevāb *Antwort*

جوامع *a* cevāmiᶜ *Pl. zu* **جامع** cāmiᶜ: *Freitagsmoschee*

جواهر *a* cevāhir *Pl. zu* **جوهر** cevher: *Juwel, Edelstein, Perle, Wesen; Substanz*

جود *a* cūd *Freigebigkeit, Güte, Wohltätigkeit*

جولان *a* cevelān *Kreislauf; Rund-gang (-fahrt, -flug), Spazier-gang (-fahrt)*

جوهر *a* cevher *Juwel, Edelstein, Perle; Wesen, Substanz*

جهاد *a* cihād *Kampf (gegen die Ungläubigen)*

جهان *p* cihān *Welt*

جهت *a* cihet *Seite, Richtung, Gegend; Hinsicht, Gesichtspunkt; Umstand; Grund;* -diği ~-le: *wegen, weil, in Anbetracht, daß*

جهد *a* cehd *Eifer, Bemühung, Anstrengung*

چاره *p* çāre *Mittel; (Ab-) Hilfe, Ausweg*

چاشنیکیر *p* çāşnīgīr *Vorkoster, Küchenmeister (e-s hohen Herrn); ferner: für den Feingehalt von Münzen verantwortliche osm. Beamte; ~ başılıḳ Amt des Vorstehers der Vorkoster bzw. des Küchenchefs*

چابالامق، چبالامق، چبالمق *t* çabalamaḳ *sich anstrengen, sich abmühen*

چراغ *p* çırāġ *Lampe(ndocht), Kerze, Fackel; hier =* **چراق** çıraḳ: *Lehrling; Schützling; Palastdiener mit Anspruch auf eine Abfindung bei seinem Ausscheiden aus dem Dienst*

چرق، چرخ *p* çarḫ, çarḳ *Rad; Getriebe; Scheibe; Himmel; Schicksal*

چفتلك *p/t* çiftlik *(Land-) Gut, (Bauern-) Hof, Gehöft*

چكمك *t* çekmek *ziehen, hier:* telġraf ~ *telegraphieren*

چكیلمك *t* çekilmek *Passiv zu* **چكمك** çekmek *ziehen; sich zurückziehen, zurücktreten*

چلبی *g* çelebi *Herr, Gentleman; Titel für Gelehrte und nicht im Staatsdienst stehende Vornehme; Prinz (frühosm.)*

چلیپا *p* çelīpā *Kruzifix, Kreuz*

چو *p* çū *wie, gleich*

چوب *p* çūb *Holz(stück), Stock, Balken*

چوجق *t* çocuḳ *Kind*

چوربه *t* çorba *Suppe*

چق، چوق *t* çoḳ *viel (-e), sehr*

چوخادار، چوقادار، چوقه دار *p* çūḳādār, çūḫādār *Beamter im Sultanspalast, der für die Mäntel und Pelze des Sultans zuständig ist; Bedienter, Lakai; Beamter im Außendienst e-r Behörde*

چونکه *p* çünki *denn, weil*

چوی زاده *t/p* Çivizāde *osm. Gelehrtenfamilie (15.-18. Jh.)*

چهر *p* çehr, çihr *Gesicht, Ansehen, Gestalt*

چیقمق *t* çıḳmaḳ *herausgehen; (her-) aufsteigen; sich herausstellen als*

چین *p* çīn *poet. Falte, Runzel, Windung, Kräuselung; (Haar-) Zopf, Locke;* ~-i cebīn *Stirnrunzeln, finsterer Blick*

حاجز *a* ḥāciz *trennend, teilend; pfändend; Hindernis, Trennwand, Sperre*

حادث *a* ḥādiṯ *neu, frisch; sich ereignend, entstehend, vorkommend*

حاصل *a* ḥāṣıl *zustandekommend; Ergebnis; Erzeugnis*

حاصل کلام *a* ḥāṣıl-ı kelām *Ergebnis der Rede, kurz gesagt*

حاضر *a* ḥāżır *anwesend, zugegen, gegenwärtig; bereit, fertig*

حافظ *a* ḥāfıẓ *bewahrend, bewachend; Bewahrer, Bewacher; wer den Koran auswendig weiß*

حاكم *a* ḥākim *befehlend, herrschend; Herr(scher), Souverän; Statthalter; hier: Richter*

حال *a* ḥāl *Zustand, Lage, Fall; Befinden; Verhalten, Benehmen; Vita*

حالا *a* ḥālā *immer noch, bis jetzt; gerade, augenblicklich*

حالة، حالت *a* ḥālet *Zustand, Lage*

حامی *a* ḥāmī *beschützend, Beschützer, Schutz-*

herr

حاوی *a* ḥāvī *enthaltend, beinhaltend*

حبیب *a* ḥabīb *geliebt; Geliebter, Freund;* ~ullāh *der Prophet Mohammed*

حتی *a* ḥattā *sogar, selbst, noch darüber hinaus; (nicht) einmal (mit Neg.)*

حجت *a* ḥüccet *Argument; (schriftlicher) Beweis, Zeugnis; Urkunde*

حدّتلنمك *a/t* ḥiddetlenmek *in Wut geraten*

حدیث *a* ḥadīṯ *Überlieferung von Aussprüchen und Taten des Propheten Mohammed, Hadis*

حدید *a* ḥadīd *Eisen, Schmiedearbeiten; scharf*

حذاق *a* ḥuẕẕāḳ *Pl. zu* **حاذق** ḥāẕıḳ: *geschickt (Arzt), erfahren, einsichtig, scharfsinnig*

حرب *a* ḥarb *Krieg;* ~ī *den Krieg betreffend, Kriegs-, kriegerisch*

حرم *a* ḥarem *heilige, unverletzliche Stätte; Frauengemächer, Harem;* ḥaremeyni ş-şerīfeyn *die beiden heiligen Stätten, d.i. Mekka und Medina*

حساب *a* ḥesāb *(Ab-, Aus-, Be-, Durch-, Zusammen-) Rechnen, Rechnung; Konto; Mutmaßung, Ansicht; Vorteil; Kalkulation; Rechenschaft*

حسّ *a* ḥiss *Gefühl, Empfindung*

حسن *a* ḥüsn *Schönheit*

حسن *a* ḥasen *schön, hübsch, gut*

حصّه *a* ḥiṣṣe *Anteil*

حضار *a* ḥużżār *Pl. zu* **حاضر** ḥāżır: *anwesend, bereit, gegenwärtig; Anwesender*

حضرت *a* ḥażret *Exzellenz, Majestät; bei als heilig geltenden Personen als Ehrentitel dem Namen vorangestellt und mit İżāfet verbunden (*ḥażret-i ...*); bei hohen staatlichen Würdenträgern nachgestellt und mit der Endung* −leri *versehen (...* ḥażretleri*); hier auf Gott bezogen, äußerst selten auch auf den Koran.*

حضور *a* ḥuẕūr *(persönliche) Anwesenheit, Gegenwart (hoher Persönlichkeiten); Ruhe, Behaglichkeit*

حق *a* ḥaḳḳ *(An-) Recht, Gerechtigkeit; Wahrheit, das Wahre; der Koran; der Islam; Gott; Gebühr; Hinsicht; richtig;* ~ında *Pp. m. Nom. / Gen.: betreff, hinsichtlich, über, angehend*

حقیر *a* ḥaḳīr *klein, unbedeutend; niedrig, gering;* bu ~ *meine Wenigkeit, ich Nichtswürdiger*

حك *a* ḥakk *Abkratzen, Ausradieren, Auslöschen*

حكام *a* ḥükkām *Pl. zu* **حاكم** ḥākim: *selbständig herrschend; Regierender, Herrscher, Gouverneur, Richter*

حكایت، حكایه *a* ḥikāye, ḥikāyet *Geschichte, Erzählung*

حكم *a* ḥüküm, ḥükm *Urteil, Beschluß; Bestimmung; Herrschaft, Macht; Bedeutung; Gültigkeit; Rang*

حكمت *a* ḥikmet *Weisheit; eigentlicher (verborgener) Sinn; Geheimnis, Grund; Ratschluß (Gottes)*

حمد *a* ḥamd *Lob, Preis*

حیّ *a* ḥayya *leben, am Leben bleiben*

حیات *a* ḥayāt *Leben*

حیله *a* ḥīle *List, Betrug, Täuschung; Schmuck; hier: Rechtskniff*

خاتمه *a* ḫātime *Ende, Schluß(wort); Epilog*

خاتون *t* ḫatun *Frau, Dame*

خادم *a* ḫādım *Diener, Wärter; (im Osm. spez.) Verschnittener, Eunuch*

خوار، خار *p* ḫār, ḫvār *essend, trinkend, zu sich nehmend*

خارج *a* ḫāric *Äußeres, äußerer Teil; ausschließlich; herausgehend; Ausland*

خاشاك *p* ḫāşāk *Abfälle, Kehricht; verächtlicher Mensch; Gesindel*

خاصّ *a* ḫāṣṣ *besonders, speziell, eigen(tümlich), im persönlichen Dienst e-s Herrschers stehend oder e-m Herrscher als Privateigentum zugehörig, Privat-, Garde-, Leib-; fürstlich, kaiserlich; rein, unverfälscht; vornehm, privilegiert, gehobene Gesellschaftsschicht oder dieser angehörig; Lehen, Pfründe (mit e-m Jahreseinkommen von 100.000 Akçe und mehr)*

خاطر *a* ḫāṭır *Gedanke, Gedächtnis; Gefühl; Ansehen; Gefallen; (Wohl-) Befinden; Nutzen*

خالی *a* ḫālī *leer*

خان *t* ḫān *Chan, Khan, Titel turko-mongolischer Herrscher*

خاندان *p* ḫānedān *edles Haus, Familie; Dynastie; vornehm*

خانه *p* ḫāne *Haus, Heim*

خاور *p* ḫāver *Westen; poet. Osten; Sonne; Thron;* ~ān *Ost und West*

خبر *a* ḫaber *Nachricht*

خجسته *p* ḫuceste *glücklich, günstig, glückbehaftet;* ~-rey *voller glückbehafteter Gedanken, guten Rat gebend*

خدا *p* ḫüdā *Gott*

خدام *a* ḫuddām *Pl. zu* **خادم** ḫādim: *Diener*

خدایی *p* ḫüdāyī *göttlich, von Gott oder der Natur gebildet, natürlich; Gottheit, göttl. Macht*

خدمت، خذمت *a* ḫidmet, ḫizmet *Dienst, Dienlichkeit; Bedienung; Amt; Verdienst*

خراب *a* ḫarāb *zerstört, in Ruinen*

خزینه *a* ḫazīne *Schatz(kammer), Staatskasse*

خزینه دار *a/p* ḫazīnedār *Schatzmeister*

خسرو *p* Husrev, Hüsrev *Kyros, Chosrau; Monarch, Herrscher*

خشکی *p* ḫuşkī *Trockenheit, Dürre; hier: Verstopfung*

خصّص *a* ḫaṣṣaṣa *[II. ḫṣṣ] spezialisieren, bestimmen, ausersehen, speziell widmen, zuweisen, reservieren (ل • etw. für / j-m)*

خصوص *a* ḫuṣūṣ *e-r Sache od. Person speziell Zugeeignetes, Spezielles; Thema, Angelegenheit, Betreff, Punkt; (mit Instr.) insbesondere*

خضاب *a* ḫıżāb *Farbe, Färbemittel*

خضر بك اوغلی محمد پاشا *a/t* Ḫıżır Beg oğlı Meḥemmed Paşa *n.pr. Meḥmed Pascha, Sohn des Ḫıżır Begs; Wesir (ca. 1483-85), anschliessend Erzieher des Prinzen Aḥmed*

خطاب *a* ḫiṭāb *Anrede; das sich j-m Zuwenden*

خطر *a* ḫaṭar *Gefahr; Risiko*

خطه *a* ḫıṭṭa *Land(strich), Region, Bezirk*

خطیر *a* ḫaṭīr *riskant, gefährlich; groß, bedeutsam, wichtig, ehrenvoll*

خلاص *a* ḫalāṣ *Rettung, Befreiung*

خلاصه *a* ḫulāṣa *Extrakt, bester Teil (e-r Sache), beste Qualität; (Quint-) Essenz, Auszug, Zusammenfassung (des Inhalts); kurz gesagt*

خلافت *a* ḫilāfet *Kalifat, d.h. Amt, Würde od. Regierungszeit e-s Kalifen*

خلص *a* ḫıls *(aufrichtiger) Freund*

خلع *a* ḫalᶜ *Ablegen, Ausziehen, Abnehmen (der Kleidung); Absetzung; (Auf-) Lösung; Beseitigung*

خلعت *a* ḫılᶜat *Ehrengewand, das vom Sultan oder e-m Würdenträger als Zeichen der Huld vergeben wurde*

خلق *a* ḫalḳ *(Er-) Schaffung, Schöpfung; Geschöpf(e), Mensch(en); Volk, Bevölkerung, Leute*

خلق *a* ḫalaḳa *[ḫlḳ] (er-) schaffen*

خلل *a* ḫalel *Lücke, Spalte, Riß, Mangel, Fehler, Bruch; Beeinträchtigung, Schaden*

خمسه *a* ḫamse *fünf; e-e aus fünf Teilen bestehende Mesnevī-Dichtung*

خندق *a* ḫendeḳ, ḫandaḳ *(Festungs-) Graben*

خنزیر *a* ḫınzīr, ḫınzır *Schwein*

خواجه *p* ḫoca, ḫᵛāca *Hodscha, Lehrer; Gelehrter, Geistlicher*

خواقین *t/a* ḫavāḳīn *Pl. zu* **خاقان** ḫāḳān: *Herrscher, Titel türk. Monarchen oder des osm. Sultans*

خوش کلدیکز *p/t* ḫoş geldiñiz *herzlich willkommen*

خوشنوا *p* ḫoşnevā *mit schöner Stimme, wohlklingend*

خوشه کیتمك *p/t* ḫoşa gitmek *Gefallen finden (an); gerne haben, mögen*

خوف *a* ḫavf *Furcht, Angst*

خیالخانه *a/p* ḫayālḫāne *Einbildung, Phantasie; hier: Theater, Spielstätte*

خیر *t* ḫayır *nein*

خیر *a* ḫayır, ḫayr *gute Tat, Wohltat; Gedeihen, Wohlfahrt; Nutzen, Vorteil*

خیرخواه *a/p* ḫayr-ḫᵛāh, ḫayır-ḫᵛāh *wohlwollend, Gutes wünschend*

خیره *p* ḫīre *starr, steif, betäubt; geblendet; erstaunt, betrübt, bestürzt; trübe, dunkel; leer, eitel, nichtig; leichtsinnig, ungezogen, widerspenstig, boshaft; tapfer*

خیری *a* ḫayrī *gut, heilsam, wohltätig*

خیلی *p* ḫayli *reichlich, recht groß, ziemlich viel*

داخل *a* dāḫil *Inneres, innerer Teil; einschließlich; eintretend; Inland*

داد *p* dād *Gabe, Gaschenk; (Ge-) Recht (-igkeit), Billigkeit; Wehklage*

دار *a* dār *Haus, Heim; Ort, Gegend; Land, Gebiet*

دار *a* dāre *[dvr] sich drehen, im Kreis bewegen; zirkulieren, umlaufen*

داری *t* darı *Hirse*

دافع *a* dāfiᶜ *ab-, zurück-stoßend; abwehrend, vertreibend*

دام *a* dāme *[I. dvm] (an-) dauern*

داور *p* dāver *Richter, Fürst, Herrscher*

دائر *a* dā'ir *sich (rund-) herumbewegend; Pp. m. Dat.: betreffend, über, bezüglich*

دائره *a* dā'ire *(Um-) Kreis, Bezirk; Büro; Teil e-s Gebäudes, Wohnung*

دائما *a* dā'imā *immer, stets, dauernd, fort-*

während, jederzeit

داخى، دخى t daḫi *und, auch, noch, sogar; (m. Neg.) noch nicht*

دده *t* dede *Großvater, Vorfahr, alter Mann; Ehrentitel für Mystiker*

در عقب *p/a* der ᶜaḳab *sofort, unmittelbar darauf*

در *p* der *in, an, auf, bei; ~ ān sogleich*

در گذشتن *p* der güẕeşten *vorübergehen, durchschreiten, passieren; überholen; fortgehen, verschwinden; (fig.) sterben (präs.* **در گذر** der güẕer*)*

درج *a* derc *Ein-tragen, -schreiben, -setzen, -fügen; Darlegen*

درجه *a* derece *Grad, Stufe, Rang, (Aus-) Maß, Umfang*

درخت *p* diraḫt *Baum*

درس *a* ders *Unterricht, Lektion, (Lehr-) Stunde*

درك *a* derk *Begreifen, Verstehen*

دروازه *p* dervāze *großes Tor, Stadttor; öffentl. Platz*

درون *p* derūn *das Innere, innen*

درويش *p* dervīş *Derwisch*

درويش محمد پاشا t Dervīş Meḥemmed Paşa *n.pr. Dervīş Meḥmed Paşa (st. 1655), osm. Staatsmann und Großwesir (1653-1654)*

دريا *p* deryā *(Welt-) Meer, Ozean; (fig.) Person mit reichem Wissen*

دستان *p* destān *(Helden-) Epos, Erzählung (in Versen)*

دستبوس *p* destbūs *Handkuß; wer die Hand küßt*

دعا *a* duᶜā *(Bitt-) Gebet; Fürbitte bei Gott; Wunschformel*

دعائم، دعايم *a* daᶜāyim, daᶜā'im *Pl. zu* **دعام** diᶜām: *Stütze, Pfeiler*

دعوت *a* daᶜvet *Aufforderung; Vor-, Einladung*

دفاتر *g/p/a* defātir *Pl. zu* **دفتر** defter: *Heft, Liste, Verzeichnis, Buch*

دفع *a* defiᶜ, defᶜ *Abwehr(en); Vertreiben; Aus-, Zurück-stoßen; (jur.) Einwendung*

دفعه *a* defᶜa *Stoß; Mal*

دفن *a* defin, defn *Begräbnis, Beerdigung; Vergraben (z.B. e-s Schatzes)*

دقيقه *a* dakīḳa *Minute*

دك *t* dek *Pp. m. Dat. (oft mit dem Substantiv zusammengeschrieben): bis*

دل *p* dil *Herz, Gemüt*

دلالت *a* delālet *Führung, Anleitung; Hinweis*

دلفروز *p* dilfürūz *das Herz entzündend; entzückend, erfreuend*

دلكشا *p* dilküşā *angenehm, erfreulich, gefällig*

دماغ *a/p/t* dimāġ, dımaġ *a Gehirn; Verstand; p Nase; t Gaumen*

دنيا *a* dünyā *(die diesseitige) Welt*

دوام *a* devām *Fortsetzung; hier: Besuch (der Schule)*

دوچار *p* dūçār *Zusammentreffen (zweier Personen oder unangenehmer Umstände), derjenige, dem Unangenehmes widerfährt; befallen (von), erleidend*

طورمق، دورمق *t* durmaḳ, ṭurmaḳ *stehen (bleiben); verweilen*

دوش *t* düş *Traum*

دشمك، دوشمك *t* düşmek *fallen; herfallen (über), angreifen; sich aufmachen (nach); liegen (Ort)*

دوقتور *f* doḳtor *Doktor (als Titel); Arzt*

دوكمك *t* döğmek *schlagen, prügeln*

دولت *a* devlet *Staat, Reich; Glück*

ده *t* de, da *auch*

دها *t* daha *noch, noch mehr, erst*

ديار بكر *a/t* Diyārbekir *n.pr. Diyarbakır*

ديانت *a* diyānet *Frömmigkeit, Religiosität; Religion*

ديجور *a* deycūr *finster; Dunkel*

ديدار *p* dīdār *(An-) Blick, Auge, Gesicht*

ديدن *p* dīden *sehen (präs.* **بين** bīn*)*

دير *a* deyr *Kloster; Konvent*

ديرك *t* direk *Pfosten, Pfahl*

ديز *t* diz *Knie*

دزكين، دزكن، ديزكين *t* dizgin *Zügel*

ديكر *p* diğer *ander-, weiter-*

ديمك *t* dėmek *sagen; heißen, bedeuten, darstellen*

دين *a* dīn *Religion*

دينى *a* dīnī *auf die Religion (den Islam) bezogen, religiös*

ديو *t* deyü *sagend (Konverb auf* -ü *von* dė-*)*

ديوان *p* dīvān *hoher Rat, Staatsrat, Ratssitzung; Gedichtsammlung*

ذاتًا *a* ẕāten *sowieso, ohnehin*

ذاتى *a* ẕātī *zur Person gehörig, persönlich; innerlich, wesentlich*

ذراع *a* ẕirāᶜ *Elle (Längenmaß)*

ذكر *a* ẕikir, ẕikr *Erwähnen, Erwähnung; Gedenken; Rezitation rel. Formeln*

ذلكم *a* ẕāliküm *jener (-e, -es) da*

ذمت *a* zimmet *Obliegenheit, Verpflichtung; Schuld; Soll*

ذمیم *a* zemīm *tadelnswert, schlecht, verderbt*

ذوق *a* zevḳ *Geschmack; Genuß, Ergötzen*

ذی *a* zī *Gen. zu* ذو zū: *Besitzer; ~ n-nūreyn Besitzer der beiden Lichter; Beiname des Kalifen ᶜOs̱mān*

راحت *a* rāḥat *Ruhe, Behaglichkeit, Bequemlichkeit; ruhig, behaglich, bequem*

رازدار *p* rāzdār *wer ins Vertrauen gezogen ist, eingeweiht; Vertrauter; treu, zuverlässig*

راست کلمك *p/t* rāst gelmek *begegnen*

راغ *p* rāġ *Ausläufer e-s Berges in die Ebene; grüne Felder, Wiesen, Gärten*

رافع *a* rāfiᶜ *empor-, erhebend; wegnehmend, haltend, (fort-) bringend; Träger, Überbringer; Gott*

راوی *a* rāvī *Erzähler*

رای، رأی *a* rey, re'y *Gedanke, Meinung, Votum*

رایت *a* rāyet *Fahne*

رب *a* rabb *Herr(gott)*

ربّانی *a* rabbānī *Gott betreffend, göttlich*

ربط *a* rabıṭ, rabṭ *(An-, Fest-) Binden, Verbindung, Vereinigung; Beifügung*

ربقه *a* rıbḳa *Halfter, Joch; ~-i iṭāᶜat Bande des Gehorsams*

رتبه *a* rütbe *(Dienst-) Grad, Rang, Stellung*

رجا *a* ricā *Bitte, Ersuchen*

رجال *a* ricāl *Pl. zu* رجل recül: *Mann*

رجب اغا *a* Receb Aġa *n.pr. Receb Ağa*

رحلت *a* riḥlet *(Ab-) Reise; Hin-, Ver-scheiden*

رحمت، رحمة *a* raḥmet *Erbarmen, Gnade*

(الـ)رحمٰن *a* (er-)raḥmān *der Allbarmherzige, Allerbarmer (Gott)*

رحیم *a* raḥīm *barmherzig, der Barmherzige; Gott*

رخصت *a* ruḫṣat *Genehmigung*

رسالت *a* risālet, resālet *Prophetentum, Mission e-s Propheten*

رساله *a* risāle *(kleinere) Abhandlung*

رسم *a* resm, resim *Bild, Abbildung, Zeichnung; Zeichnen; Dessin, Muster; allg. Art und Weise; Zeremonie, Formalität; Form, Gestalt; Abgabe, Gebühr, (indirekte) Steuer*

رسول *a* resūl *Gesandter (Gottes)*

رسوم *a* rüsūm *Pl. zu* رسم resim, resm: *Zeichnen, Zeichnung; Regel, Vorschrift, Brauch; Art, Weise; Abgabe, Gebühr*

رشك *p* reşk *(Gegenstand von) Neid; Eifersucht; Wetteiferung; ~-i revnaḳ oldı es ward der Neid des Glanzes, d.h. es (Bagdad) war so glänzend, daß der Glanz selbst es beneidete*

رضاء، رضا *a* rıżā, rıżā' *Wohlgefallen, Zustimmung*

رعایا *a* reᶜāyā *Pl. zu* رعیّه raᶜīye: *Herde; Pfarrgemeinde; (nicht-musl.) Untertan(en)*

رعایت *a* riᶜāyet *Rücksichtnahme, Berücksichtigung; Ehrerweisung, Respekt; Beachtung, Einhaltung (e-r Vorschrift)*

رفته رفته *p* refte refte *nach und nach, allmählich*

رفع *a* refiᶜ, refᶜ *(Auf-, Empor-, Er-) Heben; Aufhebung*

رفعت *a* rifᶜat *Höhe, Erhabenheit, hohe Stellung*

رفیع *a* refīᶜ *hoch, erhaben*

رفیق *a* refīḳ *Gefährte, Kamerad, Genosse, Freund*

رقاب *a* riḳāb *Steigbügel; Rang, Würde; Empfang (hoher Würdenträger) durch den Sultan; Pl. zu* رقبه raḳabe: *Nacken (auf dem das Joch liegt); fig. Joch, Unterwürfigkeit; Untertan, Sklave*

رموز *a* rumūz, rümūz *Pl. zu* رمز remz: *Symbol; Abkürzung, Initiale; Chiffre, Zeichen*

روی، رو *p* rū(y) *Gesicht, Antlitz; Oberfläche; Erscheinung*

روایت *a* rivāyet *Überlieferung, Erzählung; Variante, Gerücht*

روح *a* rūḥ *Seele, Geist*

روحة *a* revḥaᵗᵘⁿ *(Gemüts-) Ruhe; Vergnügen; Abend(zeit); hier: Kommen, s.* غدوة

روز *p* rūz *Tag*

روزکار *p* rüzgār *Wind, Sturm; Zeit(lauf), Schicksal, Glück, Welt*

رؤوس، رؤس *a* rü'us, rü'ūs *Pl. zu* رأس re's: *(Ober-) Haupt, Kopf; Landspitze, Kap; oberes Ende, Spitze, Gipfel*

روشن *p* rūşen *glänzend, strahlend; klar, offenkundig*

روغن *p* rūġan, revġan *Öl, Butter, Fett; Lack*

روم *l/g/t* Rūm *Rom, Römer, Ostrom, Byzanz, Rhomäer, griechisch-orthodoxer Christ, Grieche; Anatolien, Anatolier;* vilāyet-i ~ *die Provinz Sivas*

روم ایلی *g/t* Rūm-ili, Rūm-èli *n.pr. Rumelien (meist Mazedonien, Thrazien)*

رهبر *p* rehber *Führer; Wegweiser*
رهنما *p* rehnümā *Wegzeiger, Führer; Kompaß*
رئيس *a* re'īs *Oberhaupt, Anführer, Vorsitzender, Präsident*
رئيس الكتاب *a* re'īsü l-küttāb *Chef der Schreiber; osm. Außenminister; statt* re'īsü l-küttāb Efendi *meist verkürzt* re'īs Efendi
زال *a* zāle *[zvl] sich entfernen, weichen, schwinden; sich legen, zu Ende gehen, untergehen*
زبده *a* zübde *Rahm, Creme; das Erlesenste, Beste; Quintessenz, Hauptgedanke*
زحمت *a* zaḥmet *Bemühung, Umstände, Mühe, Pein*
زرين *p* zerrīn *golden, von Gold; (weiße) Narzisse*
زمان *a* zamān *Zeit*
زمره *a* zümre *Klasse, Stand, Gruppe, Schar, Korps*
زمين *p* zemīn *Erd(boden); Baugrund; Grundlage, Basis; Inhalt, Thema*
زوال *a* zevāl *Untergang, Verfall; Vernichtung, Tod; Sinken der Sonne (nach ihrem Zenit)*
صوقاق، زقاق، زوقاق *a/t* zuḳāḳ, zoḳaḳ, ṣoḳaḳ *Gasse*
زياده *p* ziyāde *Mehr, in hohem Grade, sehr, mehr; ~siyle aufs höchste*
زيارت *a* ziyāret *Besuch(-en), Wallfahrt*
زيارتگاه *a/p* ziyāretgāh *Wallfahrtsort*
زيرا *p* zīrā *denn*
ساحه *a* sāḥa *Gebiet, Feld, Platz, Region, Raum, Bereich, Zone*
ساختن *p* sāḫten *machen, verfertigen; nachmachen, fälschen (präs.* ساز *sāz)*
ساری *a* sārī *ansteckend, infektiös; zirkulierend; sich verbreitend; wirksam, in Kraft seiend; durchdringend, tief eindringend*
ساعت *a* sā^{c}at *Stunde; Uhr*
ساغر *p* sāġar *Becher, Kelch, Trinkschale*
ساكن *a* sākin *wohnend; Ein-, Be-wohner; ruhig*
سائر *a* sā'ir *ander-, übrig, sonstig, weiter-*
سايه *p* sāye *Schatten; Schutz; ~sinde dank*
سبب *a* sebeb *Grund*
سبحان *a* sübḥān *Lobpreis; ~ Allāh Gott sei gepriesen (wörtl.: Lobpreis Gottes); Ausdruck der Verwunderung;* Allāh *~ehü ve te^{c}ālā Gott, der gelobt sei und erhaben ist*
سبزه زار، سبزه‌زار *p* sebzezār *Gemüse-beet, -garten*
سبيل *a* sebīl *Weg, Pfad; um Gotteslohn gestiftetes Trinkwasser (an Feiertagen); Stiftungsbrunnen*
سپارش *p* sipāriş *Bestellen, Bestellung, was bestellt ist*
سپاس *p* sipās *Dank(barkeit); Lob, Preis; Wohltat*
سپاه *p* sipāh *Armee, Heer; Soldaten, Reiter*
سپهر *p* sipihr *Himmel, Firmament; Los, Schicksal*
سجلات *l/a* sicillāt *Pl. zu* سجل sicill: *Protokoll, Register*
سد *a* sedd *Erdwall, Sperrmauer, Damm, Barriere; Dämmen*
سر *p* ser *Haupt, Kopf; Anfang; Führer; Grundlage; Haupt-, Ober-*
سر *a* sırr *Geheimnis, Mysterium*
سراب *a* serāb *Fatamorgana*
سراى *p* sarāy *Serail*
سردار *p* serdār *Kommandant, Befehlshaber; ~-i ekrem Oberbefehlshaber, Generalissimus*
سرفراز *p* ser-firāz *das Haupt erhebend; geachtet, geehrt, erhaben*
سركنكبين، سركنجبين *p* sirkencübīn, sirkengübīn, sirkencebīn, sirkengebīn *mit Essig zubereiteter Honigfruchtsaft, Oxymel, Essigmet, Sauerhonig*
سرور *p* server *Führer, (Ober-)Haupt; ~-i enbiyā der Prophet Mohammed*
سرور *a* sürūr *Freude, Frohsinn, Fröhlichkeit*
سرير *a* serīr *hölzernes Bettgestell; Thron*
سريع *a* serī^{c} *schnell, rasch*
سزا *p* sezā *wert, würdig, passend, geeignet*
سعادت *a* sa^{c}ādet *Glück(seligkeit), Wohlergehen*
سعود *a* su^{c}ūd *(Auf-) Steigen, Sich-Erheben (in die Luft)*
سفر *a* sefer *Feldzug, Krieg(szug), Expedition; Reise, Fahrt; Mal*
سكّان *a* sükkān *Pl. zu* ساكن sākin: *Ein-, Bewohner*
سلاطين *a* selāṭīn *Pl. zu* سلطان sulṭān: *Sultan, Herrscher*
سلام *a* selām *Unversehrtheit, Heil; Friede; Gruß;* es-~ ^{c}aleyküm *Heil über euch! (musl. Grußformel)*
سلسله *a* silsile *Kette, Reihe(nfolge) (von Herrschern, Würdenträgern, Hadis-Überlieferern etc.); Dynastie, Hierarchie, Geschlecht; ~ ile in ununterbrochener*

Reihenfolge

سلطان *a* sulṭān *herrscherliche Gewalt, Vollmacht, Legitimation; Titel der osm. Herrscher (dem Namen vorangestellt), Titel der weiblichen Mitglieder der osm. Herrscherfamilie (dem Namen nachgestellt), Titel für Heilige; (als Anrede)* ~ım *mein Herr*

سلطنت *a* salṭanat *Sultanat, Herrschaft*

سلف *a* selef *Vorgänger, Ahn*

سلوك *a* sülūk *Beschreiten (e-n Weg); Einschlagen (e-e Laufbahn)*

سليم *a/t* Selīm *n.pr. Selim I. (Yavuz) (reg. 1512-1520)*

سليمان *a/t* Süleymān *n.pr. (Ḳānūnī Sulṭān) Süleymān, Soliman der Prächtige (reg. 1520-1566)*

سمت *a* semt *Gegend; Stadtteil; Richtung; Nähe; Nachbarschaft*

سماوات، سموات *a* semāvāt *Pl. zu* **سماء** semā': *Himmel(-sgewölbe)*

سميزلنمك *t* semizlenmek *dick, fett werden*

سنان *a* sinān *Speer-, Lanzen-spitze*

سنّت *a* sünnet *gewohnte Handlungsweise, Brauch; Gesetz, Satzung; Sunna (des Propheten, d.h. seine durch die sunnitisch-islamischen Rechtsschulen verbindlich gemachten Aussagen und Handlungen), der sunnitische Islam; im Türk. auch: Beschneidung*

سنجاق *t* sancaḳ *Banner, Standarte; Sandschak (e-m* sancaḳ-begi, *später e-m* mutaṣarrıf *unterstehender osm. Regierungsbezirk, Teil e-s* vilāyets, *später* eyālets*)* = livā, mutaṣarrıflıḳ

سند *a* sened *worauf man sich stützen kann, Stütze; Dokument*

سنك *p* seng *Stein*

سنوح *a* sünūḥ *Erscheinen, Geschehen; in den Sinn kommen*

سنه *a* sene *Jahr*

سنى *a* senī *erlaucht, erhaben (v. osm. Sultan)*

سوابق *a* sevābıḳ *Pl. zu* **سابقه** sābıḳa: *frühere Ereignisse, Vorgänge; Vorstrafen; altes Recht; Vorzug*

سؤال *a* su'āl *Frage*

سور *a* sūr *Stadtmauer*

سوركلمك *t* sürüklemek *(hinter sich her) schleppen, schleifen*

سوره *a* sūre *Sure (des Korans)*

سوس *t* süs *Schmuck*

سوقه *a* sūḳa *Untertanen, im Gegensatz zu den Regierenden; Pöbel, Mob*

سويّه *a* sevīye *Gleichheit, Ebenheit; Niveau, Höhenlage; Stand(ard), Rang;* ᶜalā s-~ *auf gleiche Weise*

سياحت *a* seyāḥat *Reise*

سپار، سيپار *p* sipār, sīpār *Präs. v.* **سپردن** süpürden: *übergeben, anvertrauen;* cān-~ *sich aufopfernd*

سيد *a* seyyid *Herr; Nachkomme des Propheten Mohammed (s. auch* şerīf*)*

سيدا افندى *a/t* Seydā Efendi *Seydā Meḥmed Efendi (1771-1827) war zweimal osm. Außenminister (1814-1817 und 1824-1827)*

سير *a* seyir, seyr *Fahrt, Reise, Gang, Spaziergang (um etw. anzusehen); Betrachten, Zusehen; Schauspiel*

سيف *a* seyf *Schwert*

سيلكنمك، سلكنمك *t* silkinmek *sich schütteln; abschütteln*

سيمرغ *p* sīmurġ *mythischer großer Vogel, der im Kaukasus leben soll, Greif*

سيوف *a* süyūf *Pl. zu* **سيف** seyf: *Schwert*

سياه، سيا، سيه *p* siyeh, siyā, siyāh *schwarz*

شاد *p* şād *froh, fröhlich, heiter, glücklich*

شادروان *p* şādrevān, şādırvān *Springbrunnen*

شادمان *p* şādmān *froh und glücklich*

شافع *a* şāfiᶜ *Fürbitte leistend, Fürbitter, Mittler*

شامل *a* şāmil *umfassend, sich weit erstreckend, in sich einschließend*

شان، شأن *a* şān, şa'n *Ruhm, guter Ruf, Ehre; Rang; Prunk*

شاه *p* şāh *Schah, Herrscher*

شايان *p* şāyān(-ı) *wert, würdig, verdienend (oft mit Izafet)*

شبيه *a* şebīh *ähnlich*

شتّى، شتّا *a* şettā *verschieden, mannigfaltig, mancherlei*

شجاع *a* şücāᶜ *tapfer, mutig*

شجره *a* şecere *Baum; Stammbaum, Ahnentafel*

شدّت *a* şiddet *Heftigkeit, Stärke, Intensität, Strenge, Gewalt(anwendung)*

شدن *p* şüden *werden (präs.* **شو** şev*)*

شديد *a* şedīd *stark, heftig, mächtig, kräftig, intensiv, hart; schlimm, unheilvoll*

شر *a* şerr *Übel, Böses*

شرا *a* şirā *(Ein-) Kauf*

شرايط، شرائط *a* şerā'iṭ, şerāyiṭ *Pl. zu*

شرط şart: *Bedingung, Voraussetzung, rel. Vorschrift*

شرع *a* şerᶜ *Straße, breiter Weg; das isl. Recht*

شرف *a* şeref *Ehre(nhaftigkeit); Achtung, Würde; Ruhm*

شرق *a* şarḳ *Osten*

شريعت *a* şerīᶜat *islamisches Religionsgesetz, Scharia*

شريف *a* şerīf *(ehren)wert, edel, vornehm, erlaucht, heilig; Abkömmling des Propheten Mohammed, der den sog. scherifgrünen Turban tragen und den Titel* seyyid *führen darf; Scherif oder Statthalter von Mekka*

شعرا *a* şuᶜarā *Pl. zu* شاعر şāᶜir: *Dichter*

شقّ *a* şıḳḳ *Hälfte (e-r in zwei Teile geteilten Sache); Seite; Abteilung; Alternative; hier: Flußarm*

شقاق *a* şiḳāḳ *Entzweiung, Zwist, Uneinigkeit, Zwietracht*

شكر *a* şükür, şükr *Dank (-barkeit, -sagung); Lob, Preis*

شكستن *p* şikesten *(zer-) brechen (präs.* شكن şiken*)*

شكل *a* şekil, şekl *Form, Gestalt; Erscheinung; Figur, Zeichnung; Art und Weise*

شمال *a* şimāl *Norden*

شمدى *t* şimdi *jetzt*

شمسه *a* şemse *der Sonne ähnliche Figur; Vignette*

شمشير *p* şimşīr *Schwert, Säbel, Degen*

شمندوفر *f* şimendüfer *Eisenbahn*

شن *t* şen *heiter, froh; kultiviert (Land), bevölkert*

شنيدن *p* şenīden *hören, wahrnehmen (präs.* شنو şinev*)*

شور *p* şūr, şōr *salzig, bitter, trübe, brackig, schlecht; Trübung, Verwirrung, Unheil, Unruhe, Unglück, Aufruhr, Streit*

شورا *t* şura *Demonstrativpronomen des Ortes: jener Ort; wird meist mit Kasusendung versehen und kann Possessivsuffixe und die Pluralendung erhalten (z.B.* شورا يه، شورا ده، شورا دن şuraya, şurada, şuradan *dorthin, dort, von dort).*

شوكت *a* şevket *kaiserliche Majestät, Erhabenheit, Würde, Macht*

شويله *t* şöyle *so, solcherart*

شهباز، شاهباز *p* şehbāz, şāhbāz *Königsfalke; Geier; kühn, verwegen; (fig.) Teufelskerl*

شهر *p* şehir, şehr *Stadt*

شهريار *p* şehriyār *Herrscher, König*

شاهنشاه، شهنشاه *p* şehinşāh, şāhinşāh *König der Könige, oberster Herrscher, Schah, Sultan*

شهيد *a* şehīd *Blutzeuge, auf dem Felde der Ehre Gefallener, in Erfüllung seiner Pflicht Getöteter; Märtyrer*

شى، شىء *a* şey, şeyʾ *Sache, Ding*

شيخ *a* şeyḫ *Alter, Ältester, Senior; Oberhaupt (e-s Stammes, e-r Bruderschaft, e-r Berufsgruppe); (Religi-ons-) Lehrer, Prediger (an e-r Moschee); ~ ül-islām oberster Richter in schariarechtlichen Angelegenheiten, hier: oberster Mufti e-r Stadt; ~ ül-ḥarem Titel des osm. Statthalters von Mekka; ~ ü şabb Alt und Jung*

شيرازه *p* şīrāze *Heftung oder Zierband an der oberen Kante e-s Buches; feste Vereinigung, Ordnung, Gleichgewicht; ~-bend mit Heftfaden oder Zierband zusammengeheftet*

صاتمق *t* ṣatmaḳ *verkaufen*

صاچمق *t* ṣaçmaḳ *aus-, ver-streuen; versprühen*

صاحب *a* ṣāḥib *Besitzer, Eigentümer, Herr; besitzend; Protektor, Gönner; Verfasser (e-s Schriftstückes)*

صارف *a* ṣārif *ab-, auf-, ver-wendend; wer (Geld) ausgibt, verbraucht*

صارم *a* ṣārim *scharf, hart, streng*

سكسار، صانصار *t* ṣanṣar, sañsar *Steinmarder*

صباح *a* ṣabāḥ *Morgen*

صبح *a* ṣubḥ *Morgengrauen, Tagesanbruch*

صحت *a* ṣıḥḥat *Gesundheit, Richtigkeit*

صحيح *a* ṣaḥīḥ *wahr, richtig, echt, authentisch; exakt; gesund; vollständig*

صحيفه *a* ṣaḥīfe *(Buch-, Zeitungs-) Seite*

صدارت *a* ṣadāret *Großwesirat, Würde od. Amt e-s osm. Großwesirs*

صداقت *a* ṣadāḳat *Treue, Ergebenheit, Loyalität*

صدر *a* ṣadır, ṣadr *Vorderteil, Brust; Ehrenplatz, Vorsitz in e-r Versammlung; führender Minister oder Richter, ~-ı Rūm Bezeichnung für den Heeresrichter von Rumelien* (ḳażasker); *~-ı aᶜẓam Großwesir; ~-ı ṣudūr Premierminister, Großwesir*

صدق *a* ṣıdıḳ, ṣıdḳ *Aufrichtigkeit, Wahrheitsliebe; Treue*

صدور *a* ṣudūr *hier: Pl. zu* صدر ṣadr: *Vorderteil, Brust, Ehrenplatz, Vorsitz in e-r*

Versammlung, führender Minister oder Richter

صرّاف *a* sarrāf *(Geld-) Wechsler; wer sich auf den Wert und Preis e-r Sache versteht*

صعود *a* ṣuᶜūd *Aufstieg, Sich-Erheben*

صغار *a* ṣıġār *Pl. zu* **صغير** ṣaġīr: *klein*

صفّ *a* ṣaff *(Schlacht-) Reihe, Ordnung*

صفا *a* ṣafā, Ṣafā *Reinheit, Klarheit, Lauterkeit, Aufrichtigkeit, aufrichtige Freundschaft; Lust, Vergnügen, Unterhaltung, Erholung, Genuß; n.pr. Ort bei Mekka*

صفرا، صفراء *a* ṣafrā *Galle; gelb*

صقيلمق *t* ṣıḳılmaḳ *sich langweilen;* cān ~ *in Bedrängnis geraten, sich unbehaglich fühlen*

صاقن، صاقين، صقين *t* ṣaḳın *Imperativ von* **صاقينمق** ṣaḳınmaḳ *sich hüten; m. neg. Imperativ oder Optativ: ja nicht, nur nicht*

صلوة، صلاة *a* ṣalāt *(Pflicht-) Gebet; Segen (Gottes)*

صلب *a* ṣalb *Hinrichtung durch den Strang, (Er-) Hängen; Kreuzigung*

صلح *a* ṣulḥ *Friede*

صلوات *a* ṣalavāt *Pl. zu* **صلات** ṣalāt: *(Pflicht-) Gebet; Segen (Gottes)*

صلى *a* ṣallā *[II. ṣlv] das Pflichtgebet verrichten;* ṣallā ᶜalā *beten für, (von Gott) j-n segnen*

صليب *a* ṣalīb *Kreuz, Kruzifix*

صندوق، صندیق *t/a* ṣanduḳ, ṣandıḳ *Kiste, Truhe; Kasse*

صو *t* ṣu *Wasser, Brühe*

صوت *a* ṣavt *Ton, Klang, Laut, Schall*

صورت *a* ṣūret *Form, Gestalt; Abschrift, Kopie; Gegebenheit; Darstellung; Gesichtsausdruck; hier: Art und Weise*

صكره، صوكره *t* ṣoñra *danach, nachher, dann*

صومعه *a* ṣavmaᶜa *Mönchszelle, Kloster*

صهبا *a* ṣahbā *Wein (bei Dichtern)*

صيحه *a* ṣayḥa *Schreien, Ausruf, Geschrei*

ضبط *a* żabıṭ, żabṭ *Weg-, Besitz-, Ein-, Fest-, Beschlag-nahme; Ergreifung, Eroberung*

ضرب *a* ḍarb, żarb *Schlag(en); Münzprägung; (math.) Multiplikation*

ضرر *a* żarar *Schaden, Nachteil, Verlust*

ضرورت *a* żarūret *Notwendigkeit; Zwang(slage), Not*

ضعف *a* żaᶜaf, żaᶜıf, żaᶜf *Schwäche, Abgemagertsein, Magerkeit; schwacher Punkt, Nachteil*

ضعيف *a* żaᶜīf *schwach*

ضلال *a* ḍalāl, żalāl *(rel.) Irren, Irrtum, Verirrung, Verwirrung*

ضميم *a* żamīm *hinzugezogen, hinzutretend, ein-, zugefügt*

ضميمةً *a* żamīmeten *als Zusatz, zusätzlich, außerdem noch, obendrein*

ضوابط *a* żavābıṭ *Pl. zu* **ضابطه** żābıṭa: *Regel, Vorschrift, Gesetz, Norm*

طاب *a* ṭābe *[tyb] gut, angenehm sein; köstlich sein; gefallen; reif sein; genesen*

طاش *t* ṭaş *Stein*

طاغ *t* ṭaġ *Berg*

طاقم، طاقيم *t* ṭaḳım *Gruppe (zusammengehöriger Dinge), Ausrüstung, Garnitur;* bir ~ *einige, etliche, allerhand*

طاقت، طاقه *a* ṭāḳa, ṭāḳat *Kraft, Stärke, Leistung(sfähigkeit), Energie*

تنمق، طانيمق *t* ṭanımaḳ, tanımaḳ *kennen*

داورنمق، طورانمق، طاورانمق *t* ṭavranmaḳ, davranmaḳ *handeln, vorgehen, sich benehmen; sich regen, sich anschicken (zu)*

تاوشان، طوشان، طاوشان *t* ṭavşan *Hase*

طاغوق، تاوق، طاوق، طاووق *t* ṭavuḳ, ṭaġuḳ *Huhn, Henne*

طائر، طاير *a* ṭāyir, ṭā'ir *fliegend; Vogel*

طبّ *a* ṭıbb *Medizin, Heilkunde*

طبق *a* ṭıbḳ *was zu e-m anderen genau paßt od. dazu gehört;* ~-ı *(mit Izafet) od.* ~ı / ~ısı *(Poss.Sfx.) gemäß, entsprechend, in Übereinstimmung (mit), genau gleich (eines dem anderen)*

طبل *a* ṭabıl, ṭabl *Pauke, Trommel (daraus heute: davul)*

طبيعى *a* ṭabīᶜī *die Natur betreffend, natürlich, naturgemäß; hier: den Druck betreffend*

طرف *a* ṭaraf *Seite; Gegend; Richtung*

طريقت *a* ṭarīḳat *Weg, Pfad; Derwischorden; Sekte*

طشره *t* ṭaşra *draußen*

طعام *a* ṭaᶜām *Essen, Malzeit; Nahrung*

طعنان، طعان *a* ṭıᶜān, ṭıᶜınnān *sich gegenseitig mit der Lanze bekämpfen*

طغيان *a* ṭuġyān *Überschreitung des Maßes, Ausschreitung, Übertretung, Ausschweifung; maßlose Ungerechtigkeit, Bosheit, Gottlosigkeit; Empörung; Sünde; Überschwemmung, Überflutung (Fluß)*

طقوز *t* ṭoḳuz *neun*

طمع *a* ṭamaᶜ *(Hab-) Gier, (Hab-) Sucht, Unersättlichkeit*

طوپلامق، طوپلمق *t* ṭoplamaḳ *(auf-, zusammen-) sammeln*

دوتمق، توتمق، طوتمق *t* ṭutmaḳ, tutmaḳ, dutmaḳ *(be-, ein-) halten, (er-) greifen*

دودو، طوتی، طوطی *p/t* ṭūṭī, ṭūtī, dudu *Papagei, Sittich, Kakadu; junge, schöne Frau (meist Griechin od. Armenierin)*

طوغری *t* ṭoġrı *richtig; geradewegs; Pp. mit Dat.: in Richtung*

طول *a* ṭūl *Länge*

دولنمق، طولانمق *t* ṭolanmaḳ, dolanmaḳ *umherschlendern; sich im Kreise drehen*

طولایی *t* ṭolayı *Umgebung, Kreis; Pp. m. Abl.: wegen, infolge, auf Grund, weil, betreff*

طللی، طولی، طولو *t* ṭolu, ṭolı *voll*

طونا، تونه، طونه *t* Ṭuna, Tuna *n.pr. Donau*

ظاهر *a* ẓāhir *äußer-, äußerlich, Äußerlichkeit, äußerer Schein; sichtbar, deutlich, klar*

ظرفا *a* ẓurefā, ẓürefā *Pl. zu* ظریف ẓarīf: *erlesen, fein, vornehm, geschmackvoll, elegant, geistvoll*

ظل *a* ẓıll *Schatten*

ظلال *a* ẓılāl *Pl. zu* ظل ẓıll: *Schatten, Schutz*

ظلم *a* ẓulüm, ẓulm *Ungerechtigkeit; Unterdrückung; Grausamkeit; Tyrannei*

ظلمت *a* ẓulmet *Dunkelheit, Finsternis*

ظواهر *a* ẓavāhir, ẓevāhir *Pl. zu* ظاهر(ه) ẓāhir(e): *erscheinend, sich zeigend, sichtbar (werdend); außen, ersichtlich; offenbar, klar; nur scheinbar; was sichtbar ist; äußere Form, Äußerlichkeit; Erscheinung; ~ ül-vücūd Erscheinungswelt, die Dinge außer Gott, durch die Er sich manifestiert*

ظهر *a* ẓuhur, ẓuhr *Mittag*

ظهور *a* ẓuhūr *das Erscheinen, Auftreten*

عادت *a* ᶜādet *Brauch, Sitte, Gewohnheit*

عادتا *a* ᶜādetā *üblich, gewöhnlich; nur, bloß, beinahe; hier: fast*

عارف *a* ᶜārif *wissend, kennend, kundig; Kenner, (myst.) wer die höchste Erkenntnis erlangt hat*

عاقل *a* ᶜāḳil, ᶜāḳıl *vernünftig, verständig, klug, intelligent*

عالم *a* ᶜālem *Welt*

عالمی *a* ᶜālemī *zur Welt gehörig, weltlich, Welt-; sterblich, vergänglich; Erdenmensch, Weltbewohner*

عالی *a* ᶜālī *hoch, erhaben, geschätzt*

عامّ *a* ᶜāmm *allgemein, öffentlich; gewöhnlich, gemein, niedere Gesellschaftsschicht oder dieser zugehörig*

عامل *a* ᶜāmil *handelnd, wirkend, arbeitend, anwendend; Statthalter, Steuereintreiber*

عباد *a* ᶜibād *Pl. zu* عبد ᶜabd: *Sklave, Diener (Gottes), Mensch*

عبارت *a* ᶜibāret *bestehend aus (m. Abl.)*

عبد *a* ᶜabd *Sklave, Diener (Gottes), Mensch; ~ ur-raḥmān n.pr. ᶜAbdurraḥmān (Diener des Allbarmherzigen, d.h. Gottes)*

عبد المعین *a* ᶜAbdülmuᶜīn *n.pr. ᶜAbdülmuᶜīn*

عبدی دده *a/t* ᶜAbdī Dede *n.pr. ᶜAbdī Dede*

عبرت *a* ᶜibret *warnendes Beispiel, Lehre*

عثمان *a* ᶜOs̱mān *n.pr. Osman (hier: der 3. Kalif nach dem Propheten)*

عثمان *a* ᶜOs̱mān *n.pr. Osman, Gründer und Namensgeber des Osmanischen Reiches; Osmanen*

عثمانی *a* ᶜos̱mānī *osmanisch*

عجم *a* ᶜAcem *Persien, Perser, persisch; Nicht-Araber*

عدّ *a* ᶜadd *Zählen (zu), Rechnen (zu); Halten (für), Betrachten (als)*

عدا *a* ᶜıdā, udā *Pl. zu* عدوّ ᶜadūv: *Feind*

عدالت *a* ᶜadālet *Gerechtigkeit, Recht*

عداوت *a* ᶜadāvet *Feind-schaft, -seligkeit; Haß, Groll*

عدد *a* ᶜaded *Zahl, Stück(zahl), Nummer*

عدل *a* ᶜadil, ᶜadl *Gerechtigkeit, Billigkeit*

عراق *a* ᶜIrāḳ *n.pr. Irak*

عرب *a* ᶜArab *Arabien, Araber, arabisch*

عربه *a/t* ᶜaraba *Wagen, Waggon; Kutsche, Karren*

عرش *a* ᶜarş *Thron Gottes; neunter Himmel; Gitter, Spalier*

عرض *a* ᶜarż *Breite; Unterbreiten, Dar-, Vorlegen; Anerbieten, Offerte; höfliche Mitteilung, Ausdruck*

عرق النسا *a* ᶜırḳu n-nesā, ᶜaraḳu n-nisā *Ischias*

عریض *a* ᶜarīż *breit*

عز *a* ᶜizz *Macht, Ruhm, Ehre*

عزّت *a* ᶜizzet *Macht, Ansehen, Einfluß; Kraft, Stärke; Ehre, hoher Rang*

عساکر *a* ᶜasākir *Pl. zu* عسکر ᶜasker: *Soldat(en), Heer, Truppen*

عصیان *a* ᶜiṣyān *Aufstand, Rebellion*

عظم *a* ᶜaẓẓame *[II. ᶜẓm] groß, gewaltig, mächtig machen; erhöhen, ehren*

عظیم *a* ᶜaẓīm *groß, gewaltig, erhaben, mächtig*

عقائد *a* ᶜaḳā'id *Pl. zu* عقيده ᶜaḳīde: *Grundlehren der Religion (des Islam), Dogma, religiöse Überzeugung*

عقد *a* ᶜaḳid, ᶜaḳd *Vertrag(sabschluß), Abkommen, Vereinbarung, Abhaltung (e-r Sitzung)*

عقل *a* ᶜaḳıl, ᶜaḳl *Verstand, Vernunft, Besinnung*

عقيب *a* ᶜaḳīb *das unmittelbar Folgende; nach, hinter*

عكس *a* ᶜakis, ᶜaks *Widerschein, Spiegelung; Umkehrung, Reflektion; Gegenteil*

علة *a* ᶜillet *Krankheit, Gebrechen; Mangel (-haftigkeit), Fehler, Defekt; Grund, Anlaß, Ursache*

علم *a* ᶜalem *(Feld-) Zeichen, Banner, Fahne*

علم *a* ᶜilm *Wissen(schaft), Kenntnis*

علما *a* ᶜulemā *Pl. zu* عالم ᶜālim: *Gelehrter, isl. Theologe*

علوّ *a* ᶜulüvv, ᶜulūv *Erhabenheit, Höhe, Größe; hoher Rang, Vorrang*

علوفه *a* ᶜulūfe *Pferdefutter bzw. das den Kavalleristen hierfür gezahlte Geld, (später) Wehrsold*

علوم *a* ᶜulūm *Pl. zu* علم ᶜilm: *Wissen (-schaft), Kenntnis*

على *a* ᶜalī *hoch, erhaben*

على الاتفاق *a* ᶜalā l-ittifāḳ *in Übereinstimmung, gemeinsam (s. 14.6)*

على الصباح *a* ᶜalā ṣ-ṣabāḥ *am Morgen, morgens*

على پاشا a/t ᶜAlī Paşa *n.pr.* ᶜAlī Pascha Ḫādım, *Großwesir (1501-03 u. 1506-1511)*

على جنكيز *a/t* ᶜAlī Cengiz *Ali Dschingis*

عليك *a* ᶜaleyk *auf, an, über dich; hier: Erwiderung des Grußes*

عليه *a* ᶜaleyh *Pp. mit Possessiv- und Kasussuffixen: gegen, wider, zu Ungunsten von*

عمر *a* ᶜömür, ᶜömr *Leben(sdauer)*

عمّم *a* ᶜammeme *[II. ᶜmm] verallgemeinern, allgemein verbreiten, zugänglich machen od. einführen*

عموم *a* ᶜumūm *Gesamtheit; gesamtes Volk, Publikum; ganz, alle, sämtlich, allgemein, General-*

عميق *a* ᶜamīḳ *tief*

عنايت *a* ᶜināyet *Güte, Gnade, Gunst*

عندليب *a* andelīb *Nachtigall*

عنقا *a* ᶜanḳā *großer Vogel der Legenden und Mythen, der im Kaukasus wohnen soll; Greif, Roch, Phoenix*

عوالم *a* ᶜavālim *Pl. zu* عالم ᶜālem: *Welt*

عون *a* ᶜavn *Hilfe, Unterstützung*

عهد *a* ᶜahid, ᶜahd *Verpflichtung, Versprechen, Vertrag; Ernennung zu e-m Amte, Amt, Amtszeit*

عهده *a* ᶜuhde *Verantwortlichsein, Verpflichtung*

عيال *a* ᶜıyāl, ᶜayāl *Ehefrau, Hausfrau; Familie, Hausgenossen*

عيد *a* ᶜīd *Fest, Feiertag;* ~-i şerīf *od.* ~-i fıṭr *das Fest des Fastenbrechens, Zuckerfest;* ~-i aḍḥā *das Opferfest*

عيسى *a* ᶜİsā *n.pr. Jesus, Isa (Efendi, vgl. S.ᶜO., III, S. 611, 5-9)*

عين *a* ᶜayn *Auge*

عينِ *a/p* ᶜayn-ı *selb-, gleich-, identisch (aus* عين ᶜayn *Sache, Essenz mit Izafet-i)*

غازى *a* ġāzī *Glaubenskämpfer*

غافل *a* ġāfil *unachtsam, gedankenlos, unbedacht*

غالبانه *a/p* ġālibāne *siegreich, überlegen*

غالبيت *a* ġālibīyet *Sieg, Erfolg, Triumph; Überlegenheit*

غايت *a* ġāyet *Äußerstes*

غدّار *a* ġaddār *grausam, heimtückisch, verräterisch, falsch*

غدوة *a* ġadveᵗᵘⁿ *Gang am Morgen; Mittagessen;* ġadveᵗᵘⁿ ve revḥaᵗᵘⁿ *Kommen und Gehen, alle Gänge*

غرب *a* ġarb *Westen*

غرض *a* ġaraż *Hintergedanke, eigennützige Absicht, Tendenz; böswillige Gesinnung, Haß, Gehässigkeit; nachtragend; hinterhältig, intrigant*

غروب *a* ġurūb *(Sonnen-) Untergang*

غروش *t* ġuruş *Kuruş, Piaster*

غزا *a* ġazā *Feldzug, Krieg, Beutezug (gegen die Ungläubigen)*

غزته *f* ġazete *Zeitung, Gazette*

غسل *a* ġusül, ġusl, ġasl *rituelle Waschung, bei der der ganze Körper benetzt wird; hier: Totenwaschung*

غفران *a* ġufrān *Gnade, Sündenvergebung*

غلبه *a* ġalebe *Sieg, Triumph, Überwindung, Überlegenheit*

غلوّ *a* ġulüvv *Rebellion, Aufstand, Ansturm, Übertreibung*

غم *a* ġamm *Gram, Sorge, Trauer, Kummer*

غمزدا *a/p* ġamzidā *Kummer vertreibend, er-*

heiternd, tröstend

غنائم *a* ġanā'im *Pl. zu* **غنيمت** ġanīmet: *(Kriegs-) Beute*

غوّاص *a* ġavvāṣ *Taucher*

غوتنبورغ *sw* Götenborġ *n.pr. Göteborg*

غوغا *t* ġavġa *Streit*

غيب *a* ġayb *Verborgenheit; Unsichtbarkeit; Abwesenheit*

غير *a* ġayr *etwas oder jemand anderes, sonst; mit Izafet vor Adj.: nicht-, un-, z.B.* **غير منقول** ġayr-i menḳūl *unbeweglich; Immobilie*

غيرى *a* ġayri *ander-,* bundan ~ *abgesehen davon; ferner*

فاتح *a* fātiḥ *erobernd, Eroberer*

فارغ *a* fāriġ *frei; unbeschäftigt; leer; hier: fertig (mit etw. / m. Abl.)*

فاصل *a* fāṣıl *(ab-) trennend, (ab-) teilend*

فانوس *g/a* fānūs *Laterne; Glasglocke; Leuchtturm*

فانى *a* fānī *vergänglich; sterblich; schwach*

فايده، فائده *a* fā'ide, fayda *Nutzen, Vorteil*

فتح *a* fetaḥa *[I. fṯḥ] öffnen; erobern*

فتح *a* feṯḥ *Öffnen; Erobern, Eroberung*

فتنه *a* fitne *Unfrieden, Aufruhr, Zwietracht; Verführung*

فتوى، فتوا *a* fetvā *Rechtsgutachten (e-s Mufti nach isl. Recht)*

فتوّت *a* fütüvvet *Jugend; edle Mannhaftigkeit (des jungen Mannes); Ritterlichkeit, Hochherzigkeit, Freigebigkeit; Futuwwa (Bezeichnung verschiedenster – meist mystisch-islamischer – Bewegungen und Organisationen)*

فتوح *a* fütūḥ *Pl. zu* **فتح** feṯḥ: *Öffnen; Eroberung*

فخم *a* faḫḫame *[II. fḫm] stattlich, prächtig, großartig machen; achten, ehren*

فراغ *a* ferāġ *Ablassen (von), Verzicht, Aufgabe (von), Abtreten; Ausruhen, Muße; Übertragung (von Eigentum);* ~-ı bāl ile *frei von Angst, ohne Sorgen, in Ruhe*

فراغت *a* ferāġat *Selbstlosigkeit; Verzicht(-leistung), Aufgabe; Rücktritt (von e-m Amte)*

فرجام *p* fercām *Ende, Schluß*

فرخنده *p* ferḫunde *glücklich*

فردا *p* ferdā *Tag nach e-m best. Termin; morgen;* ~sı (gün) *der nächste (Tag)*

فرصت *a* fırṣat, furṣat *Reihe; (günstige) Gelegenheit; Oberhand, Sieg*

فرقان *a* fürḳān, furḳān *was das Richtige vom Falschen unterscheidet, der Koran*

فرمان *p* fermān *Erlaß, Verordnung, Befehl, Ferman (des Sultans)*

فروخت *p* fürūḫt *Verkauf(-en)*

فروزان *p* fürūzān *anzündend; leuchtend, glänzend*

فزودن *p* füzūden *(ver-) mehren, steigern (präs.* **فزا** fezā*)*

فساد *a* fesād *Verdorbensein, Störung; Unruhe, Aufruhr, Revolte*

فسيكفيكهم الله *a* feseyekfīkehümu llāhu *doch Gott wird dir (als Helfer) gegen sie genügen*

فضا *a* feżā *der freie Raum, das freie Feld*

فضائح، فضايح *a* fażāyiḥ, feżā'iḥ *Pl. zu* **فضيحه** fażīḥa: *Niedrigkeit, Gemeinheit, Unanständigkeit, Würdelosigkeit, Schandtat*

فضله *a* fażla *(zu) viel, (zu) sehr, mehr; übermäßig; Übermaß, Überfluß; Rest*

فقط *a* faḳaṭ *aber*

فكر *a* fikir, fikr *Meinung, Gedanke, Idee*

فلاكت *a* felāket *Unglück, Schicksalsschlag*

فلان *a* falān, filān *der und der, ein gewisser, soundso (in gleicher Bedeutung auch mit dem Äquativ)*

فنا *a* finā *Hofraum, umzäunter Raum vor dem Hause, Vorfeld*

فى *a* fī *in, an, auf*

فى الواقع *a* fī'l-vāḳiᶜ *in der Tat, wirklich; bei adversativer Fortsetzung: zwar*

فيروز *p* fīrūz *siegreich, ruhmreich, erfolgreich; glücklich*

قاپوجى *t* ḳapucı *Pförtner; Titel für Bedienstete im Sultanspalast;* ~ başılık *Amt des Oberpförtners im Sultanspalast*

قاط، قات *t* ḳat, ḳaṭ *Fach, Schicht, Stockwerk; Mal; Seite*

قاتل *a* ḳātele *[III. ḳtl] (be-) kämpfen*

قاتلانمق *t* ḳatlanmaḳ *ertragen; auf sich nehmen; sich abfinden mit (m. Dat.)*

قاچ *t* ḳaç *wieviele*

قادر *a* ḳādir *könnend, fähig, mächtig (Attribut Gottes)*

قادن، قادين *t* ḳadın *Frau*

قارى، قارء *a* ḳāri' *Leser; professioneller Koranleser*

قاطع *a* ḳāṭiᶜ *entscheidend, definitiv, unanfechtbar, endgültig*

قاف *a* Ḳāf *Name des Gebirges, das nach alter Vorstellung die Erde umschließt; Kaukasus*

قالديرمق *t* ḳaldırmaḳ *auf-, hoch-heben; ab-, weg-schaffen*

قلقمق، قالقمق *t* ḳalḳmaḳ *aufstehen, sich erheben; aufbrechen (zu); etw. unternehmen; aufgehoben werden (Gesetz)*

قالمق *t* ḳalmaḳ *(da-, übrig-, zurück-) bleiben*

قانون *g/a* ḳānūn *Gesetz(buch), Norm, Vorschrift (von Menschen erlassen und nicht im Koran geoffenbart); zitherartiges Musikinstrument*

قائده *a* ḳā'ide *Grundlage, Regel*

قبيل *a* ḳabīl *Sorte, Art; gewöhnlich in der Fügung: ... ~-inden ... -artig, -ähnlich; zur/zum ..., um ... zu*

قپامق *t* ḳapamaḳ *schließen*

قپو *t* ḳapu *Tor, Tür*

قتال *a* ḳıtāl *Bekämpfung, Kampf, Schlacht*

قتل *a* ḳatil, ḳatl *Töten, Totschlag, Mord*

قدّ *a* ḳadd *Wuchs, Statur; hier: Ausdehnung, Größe*

قدر *a/p/t* ḳadar *Quantum; (so) viel, (so) groß*

قدر *a* ḳadir, ḳadr *Macht, Stärke; Fähigkeit, Rang, Würde; Menge, Maß, Zahl*

قدرت *a* ḳudret *Allmacht Gottes; Stärke, Kraft, Macht, Vermögen; Energie*

قدس *a* ḳudüs, ḳuds *Heiligkeit, Reinheit; heiliger Ort; n.pr. Jerusalem*

قدّس *a* ḳaddese *[II. ḳds] heiligen, weihen*

قدم *a* ḳıdem *anfangslose Ewigkeit (Attribut Gottes); das Früher-, Vorher-, Älter-sein; Vorangehen, Vortritt*

قدوم *a* ḳudūm *Ankommen, Ankunft*

قديم *a* ḳadīm *aus alter Zeit stammend, alt (von Dingen); mit Nisbe auch von Personen*

قراءت *a* ḳırā'at *(Vor-) Lesen, Rezitieren; Lektüre; Koranlesart*

قرار *a* ḳarār *Bleiben, Beständigsein; fester Wohnsitz; Beschluß, Entscheidung, Anordnung*

قرارلاشديرمق *t/a* ḳararlaşdırmaḳ *beschließen, festlegen, bestimmen, entscheiden*

قرارنامه *a/p* ḳarārnāme *(Regierungs-) Beschluß, Verordnung, Erlaß, Dekret*

قرآن *a* ḳur'ān *Koran*

قرب *a* ḳurb *Nähe, Nachbarschaft; Intimität*

قرمان *t* Ḳaraman *n.pr. Karaman (Stadt in Süd-Mittel Anatolien)*

قرنداش *t* ḳarındaş *Bruder, Schwester, Geschwister; Gefährte (fig.)*

قرير *a* ḳarīr *erfrischt, gekühlt; erheitert; hier: Freude, Glück*

قريستيانيا *nor* Ḳristiyaniya *n.pr. Kristiania (alter Name der Stadt Oslo)*

قرين *a* ḳarīn *nahe(stehend); Gefährte; Nachbar; Verwandter; Kämmerer*

قيز، قز *t* ḳız *Mädchen; Tochter*

قسطموني *g/t* Ḳastamoni *n.pr. Kastamonu (Stadt in NW Anatolien)*

قسطنطينيه *g/a* Ḳosṭanṭīnīye *Konstantinopel, Istanbul*

قصد *a* ḳaṣd *Absicht, Vorsatz, Zweck; das Streben (nach)*

قصر *a* ḳaṣır, ḳaṣr *(Lust-) Schloß*

قصّه *a* ḳıṣṣa *(lehrreiche) Geschichte, Erzählung*

قضا، قضاء *a* ḳażā, ḳażā *Urteil; Richteramt; Gerichtsbezirk; göttliche Fügung, Schicksal, Unfall, Zufall; Nachholen e-r religiösen Pflicht; Ausführung e-r Tat; ez ~ zufällig, also*

قطر *a* ḳuṭur, ḳuṭr *Durchmesser (des Kreises); Diagonale; Gegend, Land*

قطع *a* ḳaṭ^{c}, ḳaṭ^{c} *(Ab-, Durch-, Zer-) Schneiden; Abbruch, Unterbrechung; Entscheiden*

قلاده *a* ḳılāde *Hals-band, -kette, -schmuck*

قلعه *a* ḳal^{c}e *Burg, Festung*

قلم *a* ḳalem *Schreib-stift, -rohr, (Schreib-) Feder, Pinsel; Büro, Kanzlei; Schrift(art); Stil, Ausdrucksweise; Meißel, Schnittmesser; Posten (in e-r Rechnung); ~*e almaḳ *ab-, ver-fassen*

قيلمق، قلمق *t* ḳılmaḳ *tun, machen*

قلوب *a* ḳulūb *Pl. zu* قلب ḳalb: *Herz*

قمع *a* ḳam^{c} *Unterwerfung, Bändigung; Unterdrückung*

قناعت *a* ḳanā^{c}at *Sich-Begnügen; Genügsamkeit; Meinung, Ansicht*

قوانين *g/a* ḳavānīn *Pl. zu* قانون ḳānūn: *Gesetz*

قوپارمق *t* ḳoparmaḳ *(ab-, aus-, los-, weg-) reißen, abbrechen*

قوپنهاغ *dän* Ḳopenhag *n.pr. Kopenhagen*

قوت *a* ḳuvet, ḳuvvet *Kraft, Stärke; Macht, Gewalt; Streitkraft*

قوچ *t* ḳoç *Widder, Schafbock*

قورو، قوری *t* ḳoru, ḳorı *Park, Hain, Gehege, gepflegtes Wäldchen*

قورو، قوری *t* ḳurı, ḳuru *trocken*

قوش *t* ḳuş *Vogel*

قوشلوق *t* ḳuşluḳ *Vogelkäfig; hier: der späte*

Vormittag

قومديا، قومديه *f* ḳomediya *Komödie*

قوكشى، قوكشو، قومشى، قومشو *t* ḳomşu, ḳomşı, ḳoñşu, ḳoñşı *Nachbar*

قوناق، قوكاق *t* ḳonaḳ, ḳoñaḳ *prächtiges Gebäude; Quartier; Tagesreise*

قونوق، قونق، قنوق، قنق، قوكوق *t* ḳonuḳ, ḳoñuḳ *Gast*

قويمق، قومق *t* ḳoymaḳ, ḳomaḳ *(ein-) setzen, (an-, auf-, aus-) stellen, legen; (zu-) lassen*

قويولمق *t* ḳoyulmaḳ *sich an etw. machen, an etw. herangehen, in Angriff nehmen, beginnen*

قياس *a* ḳıyās *Vergleich(en); Analogie (-bildung, -schluß)*

قياصره *l/a* ḳayāṣire *Pl. zu* **قيصر** ḳayṣer: *Kaiser, Cäsar, Imperator, Herrscher*

قيد *a* ḳayıd, ḳayd *Fessel, Band; Ein-, Beschränkung; Einschreibung, Eintragung; Klausel, Vorbehalt; Berücksichtigung, Beachtung*

قيصاريه *g/a/t* Ḳayṣārīye *n.pr. Kayseri (Stadt in Mittelanatolien)*

قيصر *l/a* ḳayṣer *Kaiser, Cäsar, Imperator, Herrscher*

قيمت *a* ḳıymet *Wert, Preis, Ansehen*

قيوم *a* ḳayyūm *unwandelbar (Gott)*

قيو، قويو، قويى *t* ḳuyı, ḳuyu *(Schöpf-) Brunnen*

كاركير *p* kārgīr *aus Stein gebaut, Grundmauer; wer sich einer Arbeit unterzieht*

كاشف *a* kāşif *entdeckend, enthüllend, ans Licht bringend*

كافر *a* kāfir *Ungläubiger, ungläubig*

كافى *a* kāfī *genügend, genug, hinreichend; schützend; fähig, tüchtig*

كامل *a* kāmil *vollkommen, vollständig; vortrefflich; gebildet, ehrenwert; in reifem Alter*

كاه *p* gāh, kāh *Ort; Zeit; als; manchmal*

كائنات *a* kā'ināt *(Pl.) Universum, Welt(all); jedermann, alle Leute, die ganze Welt*

كبار *a* kibār *Pl. zu* **كبير** kebīr: *groß; vornehm*

كبى *t* gibi *wie (vergleichend)*

كبير *a* kebīr *groß, erhaben; alt*

كوپرى، كپرى *t* köpri *Brücke*

كتاب *a* kitāb *Buch*

كتب *a* ketebe *[ktb] (vor-) schreiben*

كتدكچه *t* gitdikçe *allmählich, zunehmend*

كترمك، كتيرمك، كتورمك *t* getürmek, getirmek *(her-) bringen*

كوتورمك، كتورمك *t* götürmek *(hin-) bringen*

كثرت *a* keṡret *Vielzahl, Fülle, große Menge*

كثير *a* keṡīr *viel, zahlreich, reichlich, häufig*

كچمك *t* geçmek *passieren (tr.), überschreiten, vorübergehen*

كدا *p* gedā *Bettler, arm*

كذار، كذر *p* güẓer, güẓār *passierend, vorübergehend*

كذشتن *p* güẓeşten *passieren, vorübergehen, ver-gehen, -fließen, -laufen (präs.* **كذر كذار**، güẓer, güẓār*)*

كرا *a* kirā *Miete*

كردان *p* gerdān *Hals, Kehle; Dekolleté; was sich dreht; Zeitläufte*

كردش *p* gerdiş *(Um-) Drehung, Umwälzung, Wandlung*

كردن *p* kerden *tun, machen (präs.* **كن** kün*)*

كردون *p* gerdūn *Rad, Himmelsrad; Schicksal(srad); Welt*

كرده *p* kerde *gemacht, getan, ~ -kerde was man ge-... hat*

كرك *t* gerek *nötig, notwendig*

كرك ... كرك *t* gerek ... gerek *sowohl ... als auch, sei es ... sei es; ob ... oder*

كرم *a* kerem *Gnade, Güte, Großherzigkeit, Edelmut, Freigebigkeit*

كره *a/t* kere (kerre) *Mal*

كريم *a* kerīm *edel, verehrungswürdig, großmütig*

كريه *a* kerīh *widerwärtig, widerlich, abscheulich*

كزمك *t* gezmek *umhergehen, spazierengehen; bereisen*

كزين *p* güzīn *(aus-) wählend, (aus-) gewählt; Präs. v.* güzīden *auswählen;* çihār-ı yār-ı güzīn *die vier ausgewählten Freunde (des Propheten, d.h. die ersten vier Kalifen)*

كستر *p* güster *aus-, ver-breitend*

كسر *a* kesir, kesr *(Zer-) Brechen; (med. u. math.) Bruch*

كسمك *t* kesmek *(ab-, durch-, zer-) schneiden; schlachten (Tier); abstellen (Wasser); festsetzen (Preis); abziehen (etw. von e-r Summe) u.v.m.*

كشتن *p* geşten *sich wenden; herumwandern; sich verwandeln, werden (zu) =* **گشتن** güden *(präs.* **كرد** gerd*)*

كشور *p* kişver *Land, Region*

كعبه *a* ka^{c}be *Würfel, würfelförmiges Gebäude; n.pr. die Kaabe (in Mekka)*

كفايت *a* kifāyet *Genüge, Ausreichend-Sein; (erforderliche) Fähigkeit, Tauglichkeit*

كفر *a* küfür, küfr *Unglaube, Gottlosigkeit, Ketzerei; Schimpfen; Fluch, Gotteslästerung*

كلام *a* kelām *Wort, Ausspruch, Rede, Äußerung, Redensart, Satz;* ᶜilm-i ~ *(isl.) scholastische Theologie;* ~-ı ḳadīm *der Koran*

كلزار *p* gülzār *Rosen-beet, -garten*

كلمك *t* gelmek *kommen*

كلمه *a* kelime *Wort*

كلى *a* küllī *völlig, sämtlich; beträchtlich, bedeutend; zahlreich; universell*

كم *t* -kim *daß;* = -ki

كمسنه *t* kimesne *jemand, einer, Person; m. Neg.: niemand, keiner*

كنار *p* kenār *Rand, Ufer*

كنج *p* genc *(verborgener) Schatz*

كنج *p* künc *Winkel, Ecke*

كندى، كندو *t* kendü, kendi *er (sie, es) selbst; er (sie, es); eigen*

كنش، كنشت *p* künişt, küniş *Kirche*

كنوز *a* künūz *Pl. zu* كنز kenz: *Schatz*

كنيسا، كليسا، كنيسه، كليسه *g* kenīsā, kelīsā, kenīse, kilīse *Kirche*

كواكب *a* kevākib *Pl. zu* كوكب kevkeb: *Stern, Gestirn, Sternbild; glänzender od. schimmernder Gegenstand*

كورمك، كرمك *t* görmek *sehen*

كوره *t* göre *gemäß, entsprechend, zufolge (Pp. m. Dat.)*

كوز *t* göz *Auge*

كوزل *t* güzel *schön*

كوسترمك *t* göstermek *zeigen*

كوشك *p* köşk *Schlößchen, Villa; Pavillon; Aussichts-türmchen, -zimmer*

كوشه *p* köşe, güşe, küşe *Ecke, Winkel*

كوكب *a* kevkeb *Stern, Gestirn, Sternbild; glänzender od. schimmernder Gegenstand*

كورجن، كوكرجين *t* güğercin, güvercin *Taube*

كون *t* gün *Tag*

كون *a* kevn *Welt, Kosmos, Universum, Dasein, Existenz*

كوندرمك *t* göndermek *schicken, entsenden*

كوه *p* kūh *Berg, Gebirge*

كوى *t* köy *Dorf*

كويلى *t* köyli *Dörfler, Bauer*

كه *p* ki, -ki *daß; Konjunktion, die e-m Doppelpunkt entspricht*

كيتمك، كيتمك *t* gitmek *gehen*

كيجه *t* gėce *Nacht, nachts*

كيدرمك *t* gidermek *beseitigen, beheben, entfernen, fortschaffen, aus dem Wege räumen; stillen (Durst)*

كيرمك *t* girmek *eintreten*

كرو، كيرو t gėrü, gerü *zurück; Pp. m. Abl.: seit, von ... an*

كيم *t* kim *wer*

كيمى ... كيمى *t* kimi ... kimi *der (die) eine(n), der (die) andere(n)*

كيوان *p* keyvān *der Planet Saturn; der siebente Himmel;* eyvān-ı ~ *der Palast des siebenten Himmels*

لا *a* lā *nein; nicht; kein (mit Jussiv für den verneinten Imperativ; zur generellen Verneinung mit Akk.)*

لا مكان *a* lā mekān *kein(en) Ort (habend), an keinen Ort gebunden; Gott*

لا يزال *a* lā yezāl *unvergänglich, ewig (Gott)*

لاح *a* lāḥa *[lvḥ] (er-) scheinen, glänzen, schimmern, funkeln; anbrechen (Morgenröte); dörren, sengen, bräunen (Sonne)*

لازم *a* lāzım *nötig, notwendig, erforderlich; anhaftend, inhärent*

لاشه *p* lāşe *Leichnam, Aas*

لباس *a* libās *Kleid(ung)*

لزوم *a* lüzūm *Untrennbarkeit, natürliche Verbundenheit; Notwendigkeit, Bedürfnis*

لش *p* leş *Aas, Leichnam*

لشكر *p* leşker *Heer, Armee, Truppe; Soldat(en)*

لطفى پاشا *a/t* Luṭfī Paşa *n.pr. Lutfī Pascha*

لطيفه *a* laṭīfe *Scherz, Schnurre, Anekdote*

لعب *a* laᶜb, luᶜb *Spiel; Scherz*

لم يزل *a* lem yezel *ewig, unvergänglich (Gott; auch mit Nisbe-Endung)*

لمع *a* lemaᶜa *[lmᶜ] blinken, blitzen, funkeln, glänzen, leuchten;* ~ bi-seyfihi *das Schwert schwingen*

لو *a* lev *wenn (bei irrealen Bedingungssätzen)*

لوازم *a* levāzım *Pl. zu* لازمه lāzime: *Notwendigkeit, Erfordernis; Bedarf*

لوحه *a* levḥa *Schrifttafel, (Reklame-, Straßen-, Firmen-) Schild, Plakat*

لولاه *a* lev-lāhu *wenn er nicht wäre*

لهو *a* lehiv, lehv *Spiel; Belustigung, heitere Unterhaltung, Zeitvertreib*

ليل *a* leyl *Nacht (als Zeitbegriff)*

ليهلك *a* liyehlike *damit er (sie) umkäme(n)*

ما *a* mā *was*

ما *a* mā *Negation des Perfekts, nicht*

ما دامت *a* mā dāmet *solange (wie) ... dauert, da noch ... besteht*

مآثر *a* me'āṣir *Pl. zu* **مأثره** me'ṣere: *Heldentat, ausgezeichnetes Werk; in Zs.setzungen: ausgezeichnet (durch)*

ماده *a* mādde *Materie, Stoff; Artikel, Paragraph; Angelegenheit; Rech- nungsposten*

مأذون *a* me'ẕūn *Erlaubnis habend, ermächtigt (zu); absolviert (Schule)*

مال *a* māl *Vermögen; Ware; Eigentum; Geld; Großvieh*

مالك *a* mālik *besitzend*

مأمور *a* me'mūr *beauftragt, ermächtigt; Beamter, Angestellter*

مانع *a* māniᶜ *hindernd, verwehrend, (ab-) sperrend; Hindernis*

ماه *p* māh *Mond, Monat*

مائل *a* mā'il *sich neigend, geneigt, schief, schräg; zugeneigt*

مباحثه *a* mübāḥase *Unterhaltung; Erörterung, Diskussion*

مبارکباد *a/p* mübārek-bād *es sei gesegnet, Beglückwünschung*

مباشرت *a* mübāşeret *Beginnen, Inangriffnahme*

مبانی *a* mebānī *Pl. zu* **مبنا، مبنی** mebnā: *(Auf-) Bau; Gebäude; Form; Basis*

مبدل *a* mübeddel *ausgetauscht, umgewandelt*

مبشر *a* mübeşşir *Überbringer e-r guten Nachricht, Gutes ankündigend*

مبنی *a* mebnī *ge-, erbaut; beruhend (auf); in Anbetracht, wegen*

متأثر *a* müte'essir *e-m Einfluß unterliegend, betroffen, in Mitleidenschaft gezogen; beeindruckt*

متحتم *a* müteḥattim *absolut notwendig, unausweichlich*

مترنم *a* müterennim *singend, erklingend (Instrument)*

متسلّی *a* müteselli *Trost findend, sich tröstend, getröstet*

متصرف *a* mutaṣarrıf *wer die Verfügungsgewalt über etwas bezitzt; Gouverneur*

متّصل *a* muttaṣıl *aneinanderstoßend; zusammenhängend; ununterbrochen*

متعال(ی) *a* müteᶜāl(ī) *hoch erhaben, der Allerhöchste (Attribut Gottes)*

متعدد *a* müteᶜaddid *verschieden, zahlreich, mehrere, mehr-*

متعلق *a* müteᶜallik *zusammenhängend (mit), gehörig (zu), bezüglich, betreffend, abhängend (von)*

متغیر *a* müteġayyir *verändert*

متفرقه *a* müteferriḳa *Gardereiter des Sultans; Dispositionsfonds (e-r Behörde); Spesengelder; e-e Abteilung der Polizei; hier: Gehaltszulage, e-e Art Pension*

متفنن *a* mütefennin *sich auf viele Wissenschaften, Künste etc. verstehend; versiert (in)*

متقاضی *a* müteḳāżī *(ein-) fordernd (e-e Schuld); wer einfordert*

متکلم *a* mütekellim *sprechend, Sprecher*

متوسط *a* mütevessıṭ *in der Mitte befindlich, mittel-*

متین *a* metīn *solide, fest, stark*

مثل *a* miṣl *Gleiches*

مثلا *a* meṣelā *beispielsweise, zum Beispiel*

مثللی، مثللو *a/t* miṣillü, miṣilli *ähnlich, von gleicher Art, -gleich, -artig, so wie*

مثنوی *a* meṣnevī *Paar-Reim (aa, bb, cc, vor allem in Epen und Verserzählungen); längeres erzählendes Gedicht in Paar-Reim-Form; ~-i şerīf das Hauptwerk von Mevlānā Celāleddīn-i Rūmī*

مجالس *a* mecālis *Pl. zu* **مجلس** meclis: *Sitzung, Versammlung, Rat, Gremium, Parlament; Gesellschaft, gesellschaftliche Veranstaltung*

مجّاناً *a* meccānen *kostenlos, gratis*

مجاهد *a* mücāhid *Glaubenskämpfer*

مجبوریت *a* mecbūrīyet *Zwang, Gezwungensein; Verpflichtung*

مجد *a* mecid, mecd *Ruhm, Ehre, Herrlichkeit*

مجلس *a* meclis *Versammlung; Sitzung; Rat, Parlament*

مجهود *a* mechūd *Mühe, Anstrengung; von Arbeit überhäuft, erschöpft*

محافظه *a* muḥāfaẓa *Schutz, Beschützen, Bewachung, Bewahrung; hier: Aufbewahrung*

محبوس *a* maḥbūs *gefangen (-genommen, -gehalten)*

محتاج *a* muḥtāc *nötig, bedürftig; genötigt*

محدّث *a* muḥaddiṣ *erzählend; Erzähler von Überlieferungen des Propheten Mohammed (Hadisen), Verfasser e-r Hadis-Sammlung, Traditionarier*

محروس *a* maḥrūs *geschützt, bewacht, wohlbehütet*

محفل *a* maḥfil *Versammlungshaus; Personenkreis; durch Gitter abgeteilte Loge; Galerie in e-r Moschee*

محل *a* maḥall *(richtiger) Ort, (rechte) Stelle; Anlaß*

محمد قولی بك *a/t* Meḥemmed Ḳulı Beğ *n.pr. Meḥmed Ḳulı Beğ, safawidischer Gesandter am osmanischen Hof*

محمد خان *a/t* Meḥemmed Ḫān *n.pr. Sultan Meḥmed II. (reg. 1451-1481)*

محمد مصطفی *a* Muḥammed Muṣṭafā *n.pr. der Prophet Mohammed*

محمدی *a* muḥammedī *mohammedanisch*

مخالف *a* muḫālif *entgegengesetzt, nicht übereinstimmend; Opponent, oppositionell; gegen, zuwider, ungünstig (z.B. Wetter)*

مختصر *a* muḫtaṣar *abgekürzt, verkleinert, klein*

مختل *a* muḫtell *verwirrt, beschädigt, verdorben, gestört, beeinträchtigt, zerrüttet*

مخصوص *a* maḫṣūṣ *besonder-; charakteristisch, spezifisch, eigen(tümlich); bestimmt (für)*

مخلفات *a* muḫallefāt *Nachlaß, Hinterlassenschaft*

مخلوقات *a* maḫlūḳāt *(Pl.) Geschöpfe, Schöpfung*

مدّ *a* medde *[I. mdd] aus-dehnen, -strecken, verlängern (ه etw.); helfen, unterstützen (ب ه j-n durch), versorgen (ب ه j-n mit)*

مداخله *a* müdāḫale *Sich-Einmischen, Eingreifen; Intervention*

مدارس *a* medāris *Pl. zu* مدرسه medrese: *isl. Hochschule*

مدافعه *a* müdāfaᶜa *Verteidigung, Abwehr, Defensive*

مدت *a* müddet *Zeitraum, Weile*

مدح *a* mediḥ, medḥ *Lob(en), Preis, Preisen*

مدهوش *a* medhūş *erstaunt; betroffen*

مذاکره *a* müẕākere *Verhandlung, Unterredung, Beratung*

مذاهب *a* meẕāhib *Pl. zu* مذهب meẕheb: *Weg; Rechtsschule; Ritus; Doktrin; Konfession, Religion*

مذکور *a* meẕkūr *oben erwähnt*

مذهّب *a* müẕehheb *vergoldet*

مراتب *a* merātib *Pl. zu* مرتبه mertebe: *Grad, Rang*

مراد *a* murād *Wunsch, Ziel, Absicht*

مراد خان *a/t* Murād Ḫān *n.pr. Sultan Murad IV. (reg. 1623-1640)*

مراد بن محمد ابن بایزید *a/t* Murād bin Meḥemmed ibn-i Bāyezīd *Murād II. (reg. 1421-1451)*

مراسم *a* merāsim *(Pl.) Gebräuche; Zeremonien, Feierlichkeiten; Ordnung, Regelungen*

مرتبه *a* mertebe *Grad, Rang*

مرحوم *a* merḥūm *in die Gnade Gottes eingegangen, verstorben, selig*

مرسل *a* mürsel *geschickt, gesandt; Gesandter (Gottes)*

مرسوم *a* mersūm *gezeichnet, beschrieben, bezeichnet; oben erwähnt, genannt;* saᶜādet-~ *durch Glück(seligkeit) ausgezeichnet, Glück verheißend*

مرصع *a* muraṣṣaᶜ *mit Edelsteinen besetzt (verziert)*

مرصوص *a* merṣūṣ *fest(gefügt), stark, solide*

مرض *a* maraż *Krankheit; Übel, Plage, Kummer; griesgrämig*

مرقد *a* merḳad *Grab(-stätte, -mal)*

مرقوم *a* merḳūm *oben genannt*

مرکب *t* merkeb *Esel, Reittier; Fahrzeug*

مرکب *a* mürekkeb *zusammengesetzt, gemischt; hier: Tinte*

مروّت *a* mürüvvet *Männlichkeit (des reifen Mannes); edle Gesinnung, Freigebigkeit; Höflichkeit, feine Sitte*

مرور *a* mürūr *das Vorbeigehen, Übergang, Verlauf (auch zeitl.)*

مروه *a* Merve *n.pr. Berg bei Mekka (zw. Merve und Ṣafā laufen die Pilger sieben Male hin und her)*

مزاج *a* mizāc *Veranlagung, Temperament, Laune, Befinden, Gesundheit*

مزاحم *a* müzāḥim *sich drängend (in e-r Menschenmenge); behindernd; Hindernis*

مزاحمه *a* müzāḥeme *Gedränge; Sich-Drängen; Menschenmenge*

مزار *a* mezār *Grab(-stätte, -mal)*

مزبور *a* mezbūr *erwähnt, genannt*

مزداد *a* müzdād *sich vermehrt habend, vermehrt*

مزید *a* mezīd *Vermehrung, Steigerung; Überschreitung; Übermaß; hohes Maß (an), viel, reichlich*

مزین *a* müzeyyen *geschmückt, verziert*

مساعی *a* mesāᶜī *Bemühungen, Anstrengungen, Mühe, Arbeit*

مسافر *a* misāfir, müsāfir *Gast, Besuch(-er)*

مسافه *a* mesāfe *Strecke; Entfernung, Abstand*
مسالك *a* mesālik *Pl. zu* **مسلك** meslek: *Weg, (Lauf-) Bahn; (Ein-) Richtung, Lehre; Prinzip; Manier; Beruf*
مسامره، مسامرت *a* müsāmeret, müsāmere *Unterhaltungsabend, bunter Abend; das sich des Abends unterhalten; Geschichtenerzählen; Plauderei*
مسامع *a* mesāmiᶜ *Pl. zu* **مسمع** mismaᶜ: *Ohr*
مساوى *a* müsāvī *gleich (-gestellt, -berechtigt)*
مستعار *a* müsteᶜār *entlehnt, entliehen; metaphorisch*
مستعان *a* müsteᶜān *der um Hilfe ersucht wird, Gott*
مستقرّ *a* müstaḳırr *beständig, fest, stabil; fest angesiedelt*
مستوى *a* müstevī *gleich(mäßig); eben*
مسرت *a* meserret *Freude*
مسرور *a* mesrūr *erfreut, froh*
مسلك *a* meslek *Weg, (Lauf-) Bahn; (Ein-) Richtung, Lehre, Doktrin; Regel, Prinzip; Handlungsweise, Manier; Beruf*
مسلم *a* müslim *Muslim*
مسلوب *a* meslūb *weggenommen, entzogen, geraubt*
مسند *a* mesned *Stütze; hohes Amt*
مسوده *a* müsevvede; müsvedde *Entwurf, Rohskizze, Konzept, Kladde*
مسیره *a* mesīre *Spaziergang, Promenade*
مسأله، مسئله *a* mes'ele *Frage; Streitfrage; Problem; (schwierige) Angelegenheit*
مشاعل *a* meşāᶜil *Pl. zu* **مشعل(ه)** meşᶜal(e): *Leuchte, Straßenlaterne; Fackel*
مشایخ، مشائخ *a* meşāyiḫ, meşā'iḫ *Pl. zu* **شیخ** şeyḫ: *Alter, Ältester, Senior; Oberhaupt (e-s Stammes, e-r Bruderschaft, e-r Berufsgruppe); (Religi-ons-) Lehrer, Prediger (an e-r Moschee)*
مشتدّ *a* müştedd *verstärkt, verschärft, verschlimmert, vermehrt*
مشغول *a* meşġūl *beschäftigt; besetzt, belegt*
مشکلات *a* müşkilāt, müşkülāt *Pl. zu* **مشکله** müşkile: *Schwierigkeit, Problem*
مشوش *a* müşevveş *verwirrt, gestört, aufgeregt, unpäßlich; wirr, unklar*
مشی *a* meşī, meşy *das Gehen, Gang*
مشی *a* meşā *[mşy] (zu Fuß) gehen, einhergehen, -schreiten, marschieren*
مشیّد *a* müşeyyed *(solide) errichtet, erbaut; hoch, stattlich (Bauwerk)*
مصاحبه، مصاحبت *a* muṣāḥabet, muṣāḥabe *das Gesellschaftleisten, Unterhalten, Plauderei*
مصارف *a* maṣārif *Pl. zu* **مصرف** maṣraf: *Kosten, (Geld-) Ausgaben, Aufwendungen*
مصالح *a* maṣāliḥ *Pl. zu* **مصلحت** maṣlaḥat: *Sache, Geschäft, Angelegenheit(en)*
مصر *a* Mıṣır, Mıṣr *n.pr. Ägypten*
مصطفی *a* muṣṭafā *erwählt; auserkoren (von Gott)*
مصلوب *a* maṣlūb *gehängt, gekreuzigt; Gehenkter*
مصمم *a* muṣammem *fest beschlossen, geplant, beabsichtigt*
مصیر *a* maṣīr *Wohnort, Heim*
مضمون *a* mażmūn *enthalten (in), was enthalten ist (in); Inhalt, Sinn, Bedeutung*
مطبوع *a* maṭbūᶜ *gedruckt*
مطبوعه *a* maṭbūᶜa *fem. von* **مطبوع** maṭbūᶜ: *allg. Gedrucktes, Presseerzeugnis, Drucksache*
مطلوب *a* maṭlūb *gewünscht, begehrt, ersehnt; Ziel, Wunsch; erforderlich, gefordert; Erfordernis; Schuldforderung, (Gut-) Haben*
مظهر *a* maẓhar *Ort, an dem etw. erscheint; wer Gunst, Ehren etc. erlangt; geehrt, ausgezeichnet; Gegenstand, Objekt e-r Erscheinung*
معاد *a* meᶜād *Ort, zu dem man zurückkehrt; Rückkehr; Jenseits;* cennet-~ *selig, verstorben*
معارض *a* muᶜārıż *sich entgegenstellend, widersetzend; Widersacher, Gegner*
معارف *a* maᶜārif *Pl. zu* **معرفت** maᶜrifet: *Geschicklichkeit; (Er-) Kenntnis; Vermittlung, Hilfe; Gotteserkenntnis (mittels der Sinne); Pl.: Kenntnisse, Wissen(schaften); Bildungswesen*
معارك *a* maᶜārik *Pl. zu* **معرکه** maᶜreke: *Schlachtfeld, Schlacht*
معالجه *a* muᶜālece *(Verabreichung e-r) Arznei, Medikament, Heiltrank*
معاملات *a* muᶜāmelāt *Pl. zu* **معامله** muᶜāmele: *Verhalten, Verfahren, Vorgehen, Behandlung; Geschäft(s-abschluß, -gang); Dienstweg; Formalitäten; Verkehr, Umgang*
معامله *a* muᶜāmele *Verhalten, Verfahren, Vorgehen, Behandlung; Geschäft(s-abschluß, -gang); Dienstweg; Formalitäten; Verkehr, Umgang*

معانى *a* maᶜānī *Pl. zu* معنى maᶜnā: *Bedeutung, Sinn, Geist oder Wesen einer Sache*

معاينه *a* muᶜāyene *(Über-) Prüfung, (ärztl.) Untersuchung*

معتاد *a* muᶜtād *gewohnt, üblich*

معتدل *a* muᶜtedil *mild, gemäßigt, moderat*

معتقد *a* muᶜteḳid *gläubig, religiös*

معتنا *a* muᶜtenā *sorgfältig, genau, mit Bedacht ausgewählt; hier: wichtig*

معجز *a* muᶜciz *was e-n machtlos macht, die menschlichen Kräfte und Fähigkeiten übersteigend, übernatürlich, wunderbar*

معدلت *a* maᶜdelet *Gerechtigkeit*

معدن *a* maᶜden *Mineral; Erz, Metall; Ort wo dieses häufig vorkommt, Mine, Bergwerk, Grube; (fig.) reiche Fundgrube, unerschöpflicher Born*

معلق *a* muᶜallaḳ *(an-, auf-) gehängt, angebracht (an einer Wand), hängend, schwebend*

معلوم *a* maᶜlūm *bekannt*

معمار *a* miᶜmār *Architekt, Baumeister*

معنى، معنا *a* maᶜnā *Bedeutung, Sinn, Geist oder Wesen einer Sache*

معين *a* muᶜayyin *fest-legend, -setzend, bestimmend; wer etw. festlegt*

مغاره *a* maġāra *Höhle*

مغازى *a* maġāzī *Pl. zu* مغزا، مغزى maġzā: *Kriegszug (bes. geg. die Ungläubigen), Krieg(sschauplatz); Absicht (e-r Rede); Pl.: Kriegszüge, kriegerische Tugenden und Taten*

مغافر *a* maġāfir *Pl. zu* مغفر miġfer: *Helm*

مغرب *a* maġrib *Ort od. Zeit des Sonnenuntergangs; Westen; spez. Nordafrika (ohne Ägypten)*

مغفور *a* maġfūr *vergeben; wem Gott seine Sünden vergeben hat, selig*

مغلوب *a* maġlūb *besiegt, geschlagen*

مفاصل *a* mefāṣıl *Pl. zu* مفصل mafṣal: *Gelenk, Knochenfügung*

مفخر *a* mefḫar *Ruhm, Gegenstand des Stolzes*

مفهوم *a* mefhūm *verstanden; Begriff; Sinn, Bedeutung*

مقابل *a* muḳābil *gegenüberliegend, entgegengesetzt; entsprechend; hier Pp. m. Dat.: im Vergleich zu*

مقارن *a* muḳārin *sich nähernd, begleitend, unmittelbar folgend; Pp. m. Dat.: gemäß*

مقارنت *a* muḳārenet *Sich-Nähern, Annäherung; enge Berührung; Verbindung, Umgang; astr. Konjunktion; Entsprechen*

مقتضا *a* muḳteżā *verlangt, gefordert, erforderlich; Erfordernis; ~sınca demgemäß, demzufolge, dementsprechend*

مقدار *a* miḳdār *Menge, Quantum, Maß, Teil, Anzahl*

مقدرت *a* maḳderet *Kraft, Stärke, Vermögen*

مقدس *a* muḳaddes *geheiligt, heilig*

مقدم *a* muḳaddem *Pp. m.Nom./Abl.: voraus-, vorhergehend, zuvor*

مقدم *a* muḳaddem *vorangestellt; Vorsteher, Anführer, Oberster; (Yurtaydın:* maḳdem *Kommen, Ankunft; Ort, von dem etwas herkommt)*

مقدمه *a* muḳaddeme, muḳaddime *Ein-leitung, -führung, Vorwort; Anfang, Auftakt; erster Schritt; Grundlage; Präzedenzfall; hier: Vorbote*

مقصور *a* maḳṣūr *beschränkt, sich beschränkend (auf), verkürzt, reduziert, vermindert*

مقصوره *a* maḳṣūre *gesonderte Gebetsloge in e-r Moschee (für höchste Persönlichkeiten); geheimster Winkel e-s Hauses*

مقوله *a* maḳūle *Art, Weise, Manier; Kategorie*

مقياس *a* miḳyās *Maßstab, (Aus-) Maß, Meßinstrument*

مكالمه *a* mükāleme *Konversation, Gespräch, Besprechung, Unterhandlung*

مكان *a* mekān *Ort, Raum; Wohnort, Heimat*

مكتب *a* mekteb *Schule*

مكر *a* mekir, mekr *List, Gaunerei, Schwindel*

مكرم *a* mükerrem *geehrt, verehrt, ehrwürdig, heilig; (Yurtaydın:* mekrem *Ort od. Person, an dem bzw. der sich Gnade od. Güte manifestiert)*

مكرمت *a* mekremet *Freigebigkeit, Wohltätigkeit, edler Charakter, Güte*

مكلّف *a* mükellef *verpflichtet (etw. zu tun); hier: reich geschmückt, prächtig*

مكمّلاً *a* mükemmelen *vollkommen, ganz und gar; hervorragend*

ملابسه *a* mülābese *das mit jemand Verkehren, Verkehr, Umgang, Beziehung, Verbindung; Vermengung, Vermischung; Betracht; ~siyle in Betracht dessen (nämlich des unmittelbar vorher Gesagten), in Verbindung (mit), im Hinblick (auf), da vielleicht ... könnte, damit nicht ...*

ملت *a* millet *Religionsgemeinschaft; Nation, Volk; Leute*

ملك *a* mülk *Herrschaft; Grundbesitz, Anwe-*

sen; Staatsgebiet, Territorium

ملكوت *a* melekūt *Reich (Gottes), Himmel; (höchste) Macht, Autorität;* ᶜālem-i ~ *das Himmelreich*

ملكى *a* mülkī *administrativ; territorial; zivil*

ملوك *a* mülūk *Pl. zu* **ملك** melik: *König*

مماسّ *a* mümāss *berührend, anstossend (an); Tangente*

ممالك *a* memālik *Pl. zu* **مملكت** memleket: *Land*

ممتدّ *a* mümtedd *ausgedehnt, in die Länge gezogen*

ممكن *a* mümkün, mümkin *möglich*

مملكت *a* memleket *Land, Gegend, Heimat (-ort)*

ممنون *a* memnūn *zufrieden (mit)*

من *a* men *wer; derjenige, der*

منازل *a* menāzil *Pl. zu* **منزل** menzil: *(Reise-) Station, Rastplatz, Etappe; Ziel, Bestimmungsort; Entfernung zwischen zwei Etappen*

مناسب *a* münāsib *passend, geeignet, angebracht*

منافع *a* menāfiᶜ *Pl. zu* **منفعت** menfaᶜat: *Nutzen, Vorteil, Gewinn; Interesse*

منافق *a* münāfıḳ, munāfıḳ *Heuchler*

مناقب *a* menāḳıb *Pl. zu* **منقبه** menḳıbe: *Legende; fromme Tat; Heldentat*

منبر *a* minber *(Moschee-) Kanzel*

منتج *a* müntic *verursachend, zur Folge habend, herbeiführend*

منتج *a* müntec *hervorgebracht; verursacht, bewirkt; das, worauf etw. hinausläuft; Resultat*

منحرف *a* münḥarif *geneigt, schräg, abweichend; verändert; unpäßlich*

مندرس *a* münderis *untergegangen, spurlos verschwunden*

منزله، منزلت *a* menzile(t) *hohe Position, Stellung, Rang*

منزوى *a* münzevī *abgesondert, zurückgezogen; Einsiedler, Eremit*

منصب *a* manṣıb *Amt, hohe Stellung*

منصبّ *a* munṣabb *(ein-) mündend, sich ergießend*

منفصل *a* munfaṣıl *getrennt, gesondert; wer aus e-m Amte ausgeschieden ist; unverbunden*

منقسم *a* münḳasim *(ein-, auf-) geteilt*

منكسر *a* münkesir *ge-, zer-brochen, gekränkt*

منوال *a* minvāl *Art und Weise*

منوط *a* menūṭ *abhängig, gebunden (an), beruhend (auf)*

مواد *a* mevādd *Pl. zu* **ماده** mādde: *Materie, Stoff, Substanz; Artikel; Angelegenheit, Vorschlag; (Rechnungs-) Posten*

مواضع *a* mevāżiᶜ *Pl. zu* **موضع** mevżiᶜ: *Ort, Stelle, Lage, Stellung*

مواكب *a* mevākib *Pl. zu* **موكب** mevkib: *Aufzug von Personen zu Pferde; bewaffnete Begleitung, Leibgarde, Gefolge hoher Würdenträger; Truppe, Heer(schar); (Heer-) Lager*

موالى *a* mevālī *Pl. zu* **مولى، مولا** mevlā, *umg.* mollā *oder* **منلا** monla: *Herr; Gott; Fürst; hoher Richter; Freund; Gast; wer sich in e-m maulā-Verhältnis befindet: Patron, Wohltäter; Klient, Freigelassener, Sklave*

مؤبد *a* mü'ebbed *immerwährend, ewig*

موجب *a* mūcib *notwendig machend, hervorrufend; Anlaß, Grund; Erfordernis*

موجودات *a* mevcūdāt *(Pl.) alles Existierende; Wesen, Geschöpfe, Schöpfung; (Kassen-) Bestand*

موحّد *a* muvaḥḥid *Bekenner der Einzigkeit Gottes, Monotheist*

مورث *a* mūriṣ *verursachend, zustandebringend; Erblasser*

موسم *a* mevsim *Saison, Jahreszeit, (Übergangs-) Zeit*

موعود *a* mevᶜūd *versprochen, verheißen, anberaumt, bestimmt*

موقع *a* mevḳiᶜ *Ort, Stelle, Platz; Lage; Stellung, Posten*

مولانا *a* Mevlānā *unser Herr, hier: Titulatur Celāleddīn-i Rūmīs (st. 1273), Gründer des Mevlevī-Ordens*

مؤلف *a* mü'ellif *Verfasser, Autor*

مولود *a* mevlūd *geboren; Neugeborenes; Kind, Geburt; Gedicht auf die Geburt des Propheten Mohammed von Süleymān Çelebi (1351 [?]-1422)*

موم *p/t* mum *Wachs; Kerze*

مؤيّد *a* mü'eyyed *bestätigt, bekräftigt; gefestigt, sanktioniert*

مهجور *a* mehcūr *fern, getrennt; aufgegeben, außer Gebrauch gekommen*

مهر *p* mihir, mihr *Sonne; Liebe; Mithra (altiran. Sonnengott)*

مهمّات *a* mühimmāt *(Pl.) wichtige Angelegenheiten; Kriegsbedarf, Munition, Proviant etc.*

مهنت خانه *a/p* miḥnetḫāne *Ort der Not und des Elends, Haus der Leiden, Jammertal*

میامن *a* meyāmin *Pl. zu* میمنه meymene: *rechte Seite, glückliche Seite; Glück, Erfolg, Segnung, glückliche Umstände, günstige Vorbedeutung, rechter Flügel e-s Heeres,* ~ nişāb *Glücksgrundlage, mit dem rechten Maß an Segnung ausgezeichnet*

میان *p* meyān *Mitte; Pp. mit Poss.- und Kasusendung: zwischen*

میدان *a* meydān *(Renn-, Spiel-, Kampf-) Platz*

میر علم *p/a* mīr-i ᶜalem *Fahnenträger des Sultans*

میری *a* mīrī *staatlich, staatseigen*

میوه دار *p* meyvedār *reichlich Früchte tragend*

نابت *a* nābit *wachsend, sich entwikkelnd*

ناخوش *p* nāḫoş *unangenehm, hier: unpäßlich*

ناس *a* nās *(koll.) Menschen, Leute*

ناشر *a* nāşir *verbreitend, zerstreuend; (wieder-) belebend*

ناشی *a* nāşī *hervorgehend, entstehend (aus); wegen, infolge*

ناصب *a* nāṣıb *errichtend, aufrichtend; einsetzend, ernennend (in ein Amt)*

ناصر *a* nāşır *helfend; Helfer; Hilfs-*

ناطقه *a* nāṭıḳa *Sprechfähigkeit; Redner-gabe, -talent, Beredsamkeit*

ناقل *a* nāḳil *transportierend, Transporteur; hier: Überlieferer*

نام *p* nām *Name; Ruf, Ruhm, Ehre; ...* ~ına *mit Namen ..., ... genannt*

نامی *a* nāmī *wachsend, groß werdend, zunehmend, gedeihend, Gewinn bringend*

نبوّت *a* nübüvvet *Prophetentum*

نبوی *a* nebevī *auf e-n Propheten (spez. Mohammed) bezüglich, prophetisch*

نبی *a* nebīy *Prophet*

نته کم *t* nitekim *wie ja auch, tatsächlich, schließlich*

نصرت *a* nuşret *(göttlicher) Beistand; Sieg*

ندا *a* nidā *Ausruf(en), Anruf*

ندامت *a* nedāmet *Reue, Bedauern*

نذیر *a* nezīr *wer sich Gott geweiht hat, wer ein Gelübde abgelegt hat; Prophet, der die Menschen zur Tugend ermahnt und vor Gottes Zorn warnt*

نزاع *a* nizāᶜ *Zank, (Rechts-) Streit*

نسا *a* nisā *Frauen, Weiber (pl.)*

نسبت *a* nisbet *Verhältnis, Beziehung; Vergleich; Zusammenhang; Umfang*

نسنه *t* nesne *Ding, Sache*

نسیم *a* nesīm *Lüftchen, Lufthauch, Zephir, angenehmer Wind*

نشان *p* nişān *Zeichen, (Merk-) Mal; Ziel(scheibe); Orden; Namenszug des Sultans; Verlobung*

نشریات *a* neşrīyāt *Veröffentlichung(en), Publikation(en)*

نشستن *p* nişesten *sitzen, sich setzen, thronen (präs.* نشین nişīn*)*

نشین *p* nişīn *wer sitzt, sitzend; wohnend, lebend*

نشئه *a* neş'e *vergnügte Laune (durch einen kleinen Rausch), Fröhlichkeit*

نص *a* naṣṣ *klare Darlegung (im Koran), kanonischer Text; Dogma; Argument, Beweis*

نصاب *a* nişāb *Grundlage, Wurzel, Ursprung, Kapital, Vermögen; der gerade richtige Grad, Proportion, Verhältnis, Maß, Zahl; das gerade Rechte, gerade Zukömmliche; Rang*

نصرالدین خواجه *a* Naşreddīn Ḫoca *n.pr. der türkische Till Eulenspiegel (ca. 14./15. Jh.), dem eine ganze Reihe lustiger Schnurren zugeschrieben werden.*

نصف *a* nıṣıf, nıṣf *Hälfte, Halb-*

نصیحت *a* naşīḥat *Ratschlag, Ermahnung*

نطق *a* nuṭuḳ, nuṭḳ *Rede, Ansprache*

نظام *a* niẓām *(An-, Ver-) Ordnung*

نظر *a* naẓar *Blick, Sehen; Ansicht; böser Blick*

نظم *a* naẓım, naẓm *Linie, Reihe, Anordnung; Poesie*

نظیر *a* naẓīr *gleich, ähnlich*

نعش *a* naᶜş *Bahre, Sarg (mit dem Leichnam); Leichnam*

نعماء *a* naᶜmā' *Gunst, Gnade, Wohltat*

نعمت *a* niᶜmet *Glück, Segen, Gottesgabe, Wohltat, Gunst*

نغمه *a* naġme *Melodie, Lied; Ton, Klang*

نفاق *a* nifāḳ *Heuchelei; Zank, Streit; Zwietracht, Unfriede, Intrige*

نفر *a* nefer *Mann, Person; (gemeiner) Soldat; hier: Zählwort*

نفس *a* nefis, nefs *Selbst; Seele; Kern; körperliche Gelüste, Begierde; selbst*

نفسانیت *a* nefsānīyet *Sinnlichkeit; Groll, Ressentiment; Gehässigkeit*

نفوذ *a* nüfūẕ *Hinein-, Durchdringen; Einfluß*

نقش *a* naḳış *Sticken; Malen, Zeichnen; Stickerei; Bild (-hauerarbeit); (Wand-) Malerei,*

Ornamentik

نقطه *a* nokṭa *(Gesichts-) Punkt; Stelle, Ort, Platz; Hinsicht, Thema; (Einzel-) Posten*

نقل *a* naḳil, naḳl *(Ab-) Transport, (das von e-m an e-n anderen Ort) Überwechseln; Erzählen*

نمایان *p* nümāyān *zutagetretend, augenscheinlich, sichtbar*

نمودار *p* nümūdār *Muster, Kopie, Beispiel*

نمودن *p* nemūden, nümūden *zeigen, erscheinen, verursachen (präs.* نما nümā*)*

نوازش *p* nevāziş, nüvāziş *Streicheln, Liebkosung, Gunst*

نواهی *a* nevāhī *Pl. zu* ناهیه nāhiye: *Verbot (Gegenteil von* emr*), verbotene Sache*

نور *a* nūr *Licht, Glanz, Helligkeit*

نوع *a* nevi^{c}, nev^{c} *Art, Spezies*

نوید *p* nevīd *gute Zeitung, gute Neuigkeit*

نه *t* ne *was*

نه ... نه *p* ne ... ne *weder ... noch*

نه ایچون *t* ne içün *warum, weswegen*

نه وقت، نوقت *t/a* ne-vaḳit *wann, zu welcher Zeit*

نهایت *a* nihāyet *Ende; schließlich*

نهر *a* nehir, nehr *Fluß*

نیت *a* niyet *Absicht, Vorsatz; Aussprechen der Intension bei Beginn e-r isl. rituellen Handlung*

نیجه *t* nice *1. wieviel(e), wie groß, wie sehr; sehr viel(e), sehr groß; 2. wie*

نچه، نیجه، نیچه *t* niçe, nice *wieviel, viele; wie, auf welche Weise* (nice)

نیل *a* Nīl *n.pr. Nil*

و *a* ve *und*

واپور *f* vapur *Dampfer*

واجب *a* vācib *rituell vorgeschrieben; obliegend, unerläßlich, zwingend, notwendig*

وارسته *p* vāreste *frei, befreit; ledig, los*

وارمق، ورمق *t* varmaḳ *gehen, ankommen*

واروش *u* varoş *Stadt (um die Burg), Unterstadt, Vorstadt*

واسطه *a* vāsiṭa *Mittel; (Ver-) Mittler; Vermittlung*

واسع *a* vāsi^{c} *weit, geräumig, ausgedehnt*

واصف *a* vāṣıf *beschreibend, lobend; erzählend*

واصل *a* vāṣıl *ankommend, eintreffend, erreichend, gelangend*

واضح *a* vāżıḥ *klar, deutlich, eindeutig, anschaulich*

واغون *f* vaġon *(Eisenbahn-) Waggon*

واقع *a* vāḳi^{c} *geschehen(d), sich ereignend; liegend, gelegen; tatsächlich*

واقعه *a* vāḳı^{c}a *Vorkommnis; Tatsache, Realität*

والده *a* vālide *Mutter*

والسلام *a* ve s-selām *und damit Schluß, das war's, Punktum*

والی *a* vālī *Gouverneur*

واهب *a* vāhib *schenkend, Spender, Geber, Gewährer (Gott)*

وای *t* vay *(Ausruf der Überraschung) nanu, na so etwas, Donnerwetter, Teufel auch; (oder des Schmerzes) au*

وجع *a* veca^{c} *Schmerz, Leibschmerzen*

وجود *a* vücūd *Existenz, Dasein, Anwesenheit, lebender Körper*

وجه *a* vecih, vech *Gesicht; Hinsicht, Art und Weise; (ebene Seiten-) Fläche*

وحدت *a* vaḥdet *Einheit, Einigkeit, Geschlossenheit; Einsamkeit, Abgeschlossenheit, Isolierung*

ورقه *a* varaḳa *(einzelnes) Blatt (e-s Baumes, Buches)*

وزارت *a* vezāret *Wesirat*

وزرا *a* vüzerā *Pl. zu* وزیر vezīr: *Wesir*

وزیر *a* vezīr *Wesir; ~-i a^{c}ẓam Großwesir*

وسع *a* vüs^{c} *Macht, Fähigkeit (Geldmittel aufzuwenden), Wohlstand*

وسعت *a* vüs^{c}at *Ausdehnung, Weite, Umfang*

وسیع *a* vesī^{c} *weit, geräumig*

وصف *a* vaṣıf, vaṣf *Eigenschaft; Qualität; Merkmal; Beschreibung*

وصول *a* vuṣūl *Ankunft, ~* bulmaḳ *ankommen*

وضیع *a* vażī^{c} *niedrig gestellt, gering*

وفات *a* vefāt *Ableben, Hinscheiden*

وفق *a* vefḳ *Passen, Übereinstimmung, Konformität*

وفور *a* vüfūr *Pl. zu* وفر vefr: *Hülle und Fülle, Überfluß; reichlich; umfassend; Ersparnis*

وقایع *a* vaḳāyi^{c} *Pl. zu* واقعه vāḳı^{c}a: *Vorkommnis*

وقت *a* vaḳit (vaḳti) *Zeit*

وقتاکه *a/p* vaḳtā-ki *(temporal) als, wenn*

وکلا، وکلاء *a* vükelā *Pl. zu* وکیل vekīl: *(Stell-) Vertreter, Beauftragter, Anwalt; Minister; (im Plural:) Vornehme*

ولایت *a* vilāyet *Provinz, Gouvernement; Amt, Sitz und Bezirk e-s Vālī (Gouverneurs)*

ولى نعمت *a* velī-niᶜmet *Wohltäter(in)*
وهن *a* vehin, vehn *Schwäche*
ويرمك *t* vėrmek *geben*
وين *d* Vīn *n.pr. Wien (Fluß in der gleichnamigen Stadt)*
هادى *a* hādī *führend, leitend; Führer auf dem Weg zum Heil; Gott*
هانكى *t* hangi *welch-*
هجرت *a* hicret *Aus-, Ein-wanderung; spez. die des Propheten 622 n.Chr. von Mekka nach Medina*
هدايت *a* hidāyet *(göttl.) Rechtleitung, Führung; rechter Weg, der Islam*
هر *p* her *jeder, -e, -es (einzelne); all-*
هر برى *p/t* her biri *ein jeder von ihnen (bzw. davon)*
هر نقدر *p/t/a* her ne-ḳadar *(mit Konditional) wie sehr auch immer*
هركس *t* herkes *jeder(mann), ein jeder*
هفته *p* hafta *Woche*
هلاك *a* helāk *Umkommen, Zugrundegehen, Sterben (mit olmaḳ); Zugrunderichten, Tötung (mit ėtmek)*
هلك *a* heleke *[hlk] umkommen*
هله *t* hele *doch (Interjektion)*
هما *p/a* hümā, humā *mythischer Vogel, Paradies-, Glücks-vogel; ~-yı beyżā-yı dīn und ~-yı lā mekān der Prophet Mohammed*
همان *p* hemān *sogleich*
همايون *p* hümāyūn *kaiserlich-osmanisch, großherrlich, Sultans-*
همت *a* himmet *Gunst, Wohlwollen; Schutz; Anstrengung, Mühe*
همتا *p* hemtā *ähnlich, gleich(artig)*
هنر *p* hüner *Talent; Kunst*
هنطو *u* hinṭo, hinto *Kutsche, Wagen*
هنكام *p* hengām *Zeit, Augenblick*
هنوز *p* henüz *noch*
هوا *a* havā *Luft(raum); Wind, Wetter; Klima*
هوتل *f* hotel *Hotel*
هوتلجى *f/t* hotelci *Hotelier*
هيچ *p* hīç *gar kein, gar nicht (m. Neg.)*
يا *a* yā *Interjektion zur direkten Anrede: oh*
يا *t* ya *Interjektion am Satzende: ja, doch*
ياپمق *t* yapmaḳ *machen, tun*
ياتمق *t* yatmaḳ *sich hinlegen, sich schlafen legen; liegen*
ياتيرمق *t* yatırmaḳ *hinlegen (tr.)*
يادكار *p* yādigār *Andenken, Erinnerungsstück*
يارم *t* yarım *halb; Hälfte*
يارن، يارين *t* yarın *morgen*
يازمق *t* yazmaḳ *schreiben*
ياش *t* yaş *(Lebens-) Alter, Lebensjahr*
يافتن *p* yāften *finden, erlangen (präs.* ياب *yāb)*
يالكز *t* yalñız, yaluñuz *(erste Silbe betont) nur, lediglich, allein; (letzte Silbe betont) alleinstehend, einzeln*
يان *t* yan *Seite, Richtung, Gegend, Ort, unmittelbare Nähe; Pp. mit Possessiv- und Kasusendungen: neben, bei*
يابانجى، يبانجى *t/p* yabancı *Ausländer, Fremder; ausländisch, fremd*
يتاق *t* yataḳ *Bett*
يحيى *a* yaḥyā *(damit) er (sie) lebe(n), am Leben bleibe(n)*
يد *a* yed *Hand*
يدرمك، ييدرمك، يديرمك *t* yedirmek *zu essen geben*
يير، يىر *t* yer, yėr *Ort, Platz; Erde; Boden; Land; Amt, Posten*
يرلشمك *t* yerleşmek *sich (fest-) setzen; sich niederlassen; sich einrichten*
يرلى *t* yerli *einheimisch, hiesig, ortsansässig; hier: ~* yerimize *an die uns eigenen Plätze*
يسير *a* yesīr *leicht zu tun; wenig, gering(fügig)*
يعنى *a* yaᶜnī *es bedeutet, das heißt, nämlich*
يقمق، ييقمق *t* yıḳmaḳ *niederreißen, umstürzen*
يقين *t* yaḳın *nah*
يقين *a* yaḳīn *sicheres Wissen, die wahre Religion (der Islam); ~ī auf den Islam bezüglich*
يك *p* yek *ein, eins*
يك *t* yeğ *besser, vorzuziehen*
يكپاره *p* yekpāre *aus einem Stück (gemacht); fest, ordentlich*
يكى *t* yeñi *neu*
يكيت *t* yiğit *junger Held, Jüngling, Bursche*
يكيچرى *t* yeñiçeri *Janitschar(en)*
يكيدن *t* yeñiden *von neuem*
يم *t* yem *Futter, Fressen (für Tiere), Köder*
يمك، ييمك *t* yemek, yėmek *Essen*
يمنى *a* yümnā *die rechte Hand; hier: Erfolg, Glück*
يمورطلامق *t* yumurṭlamaḳ *Eier legen*
يمورطه *t* yumurṭa *(Hüner-) Ei*
يمين *a* yemīn *glücklich*
ينه *t* yine *erneut, wieder*
يوز *t* yüz *Gesicht; Oberfläche, Außenseite; Front; Grund (m. Abl.)*

يوخ، يوق *t* yoḳ *nicht vorhanden, nein*
يول *t* yol *Weg*
يولار *t* yular *Halfter*
يولجى *t* yolcı *Reisender, Fahrgast*

يوم *a* yevm *Tag*
يقامق، ييقامق *t* yıḳamaḳ *(aus-, ab-) waschen*
يبل *t* yıl *Jahr*

Nehmat Rahmati / Korkut Buğday

Aserbaidschanisch Lehrbuch

Unter Berücksichtigung des Nord- und Südaserbaidschanischen

1998. XIII, 239 Seiten, 1 Kte. (ISBN 3-447-03840-3),
br, DM 68,– /öS 496,– /sFr 62,–

Das Lehrbuch, das aus Materialien des Aserbaidschanisch-Unterrichts an der Universität Hamburg erarbeitet wurde, ist nicht nur eine Einführung in die aserbaidschanische Literatursprache, sondern berücksichtigt auch die Besonderheiten des Nord- und Südaserbaidschanischen. Die Lesestücke, die, abgesehen von der Sprachübung, auch Eindrücke von der Kultur und Geschichte Aserbaidschans vermitteln, entstammen verschiedenen Genres und spiegeln unterschiedliche Sprachebenen wider. Jede Lektion enthält einen Abschnitt zur Grammatik, eine Vokabelliste, einen oder zwei Lesetexte sowie Übungen zu der behandelten Grammatik. Die Erläuterungen zur Grammatik werden durch zahlreiche Beispiele, jeweils mit deutscher Übersetzung, verdeutlicht. Im Anhang sind die im Aserbaidschanischen gebräuchlichen Wortbildungssuffixe aufgelistet und erklärt, auch solche, die im Buch nicht vorkommen. Danach folgt ein Glossar.

Michael Friederich

Die ujghurische Literatur in Xingjiang 1956–1966

(Turkologie und Türkeikunde 5)

1997. XII, 181 Seiten (ISBN 3-447-03991-4),
br, DM 58,– /öS 423,– /sFr 52,50

Friederich befaßt sich mit einer entscheidenden und in ihren Auswirkungen bis in die unmittelbare Gegenwart hinein maßgeblichen Phase der modernen Literatur der Ujghuren. Obwohl die Ujghuren, die in ihrer ganz überwiegenden Mehrheit in Xinjiang, im äußersten Nordwesten der VR China, leben, eines der größten Türkvölker Zentralasiens sind, blieb ihre moderne Literatur von der westlichen Forschung bislang weitgehend unberücksichtigt. Dieser Mangel wird nun mit Michael Friederichs Werk beseitigt. Vor dem Hintergrund der in Peking formulierten (Literatur-) Politik beschreibt der Verfasser die ujghurische literatur-"theoretische" Diskussion und stellt deren Umsetzung in literarische Werke dar. Hierfür werden fast ausschließlich ujghurische Primärquellen verwendet, die außerhalb der VR China nicht oder nur sehr schwer zugänglich sind.

TURCOLOGICA

Herausgegeben von Lars Johanson

27 Andrea Schmitz
Die Erzählung von Edige
Gehalt, Genese und Wirkung einer heroischen Tradition
1996. IX, 234 Seiten, 2 Ktn.
(ISBN 3-447-03758-X),
br, DM 78,–/öS 569,–/sFr 71,–

28 Gerjan van Schaaik
Studies in Turkish Grammar
1996. XV, 277 Seiten, 7 Abb.
(ISBN 3-447-03806-3),
br, DM 128,–/öS 934,–/sFr 114,–

29 Ingeborg Hauenschild
Tiermetaphorik in türksprachigen Pflanzennamen
1996. XII, 199 Seiten, 57 Abb.
(ISBN 3-447-03810-1),
br, DM 128,–/öS 934,–/sFr 114,–

30 Alf Grannes
Turco-Bulgarica
Articles in English and French concerning Turkish influence on Bulgarian
1996. IX, 320 Seiten, 2 Abb.
(ISBN 3-447-03819-5),
br, DM 138,–/öS 1007,–/sFr 122,–

31 Claus Schönig
Finite Prädikationen und Textstruktur im Babur-name (Haiderabad-Kodex)
1997. XIII, 395 Seiten
(ISBN 3-447-03959-0),
br, DM 78,–/öS 569,–/sFr 71,–

32 **The Mainz Meeting**
Proceedings of the Seventh International Conference on Turkish Linguistics, August 3–6, 1994
Edited by Lars Johanson in cooperation with Éva Ágnes Csató, Vanessa Locke, Astrid Menz and Dorothea Winterling
1998. X, 765 Seiten, 21 Abb., 12 Ktn.
(ISBN 3-447-03864-0),
gb, DM 138,–/öS 1007,–/sFr 122,–

33 Geoffrey Haig
Relative Constructions in Turkish
1998. XI, 254 Seiten
(ISBN 3-447-04004-1),
br, DM 98,–/öS 715,–/sFr 89,–

34 Larry Clark
Turkmen Reference Grammar
1998. XXVI, 708 Seiten
(ISBN 3-447-04019-X),
gb, DM 298,–/öS 2175,–/sFr 265,–

35 Christiane Bulut
Evliya Çelebis Reise von Bitlis nach Van
Ein Auszug aus dem Seyahatname. Interpretierende Transliteration, kommentierte Übersetzung und sprachwissenschaftliche Bemerkungen
1997. XII, 404 S., 2 Ktn., 48 Faksimiles
(ISBN 3-447-04021-1),
br, DM 98,–/öS 715,–/sFr 89,–

36 Michael Friederich
Ghabdulla Tuqaj (1886-1913)
Ein hochgelobter Poet im Dienst von tatarischer Nation und sowjetischem Sozialismus
1998. XVI, 318 Seiten
(ISBN 3-447-04045-9),
br, DM 128,–/öS 934,–/sFr 114,–

37 Arienne M. Dwyer
Salar: A Study in Inner Asian Language Contact Processes
1: Phonology. 2: Grammar
In Vorbereitung

38 Gerhard Doerfer, Wolfram Hesche
Türkische Folklore-Texte aus Chorasan
1998. XV, 504 Seiten, 4 Abb., 2 Ktn.
(ISBN 3-447-04111-0),
gb, DM 182,–/öS 1329,–/sFr 162,–

39 **Türkisch und Deutsch im Vergleich**
Hrsg. von Lars Johanson und Jochen Rehbein
1999. Ca. XX, 270 Seiten
(ISBN 3-447-04186-2),
br, ca. DM 128,–/öS 934,–/sFr 114,–

40 Christoph Schroeder
The Turkish Nominal Phrase in Spoken Discourse
1999. XIII, 226 Seiten
(ISBN 3-447-04165-X),
br, DM 98,–/öS 715,–/sFr 89,–

41 Astrid Menz
Gagausische Syntax
Eine Studie zum kontaktinduzierten Sprachwandel
1999. XI, 235 Seiten
(ISBN 3-447-04171-4),
br, DM 68,–/öS 496,–/sFr 62,–

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN